

Band

10

HANDBÜCHER zur SELBSTHILFE

Georg Keppler, Dez-2015

*Der Dr. Hulda
CLARK - Lotse*

Alphabetische Navigationshilfe zur Clark Therapie und Terminologie in Stichworten – sowohl für Therapeuten als auch interessierte Laien – mit umfangreichen tabellarischen Anhängen für die Schnellsuche von diagnostischen und therapeutischen Querverbindungen.

3. Auflage (2015)

ISBN 3-938938-00-5

Wichtiger Hinweis

Medizin wie auch Naturheilkunde sind ständig im Fluss der Veränderung und Erneuerung, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie angeht. So weit in diesem Werk Dosierungen oder Applikationen erwähnt sind, darf der Leser zwar vertrauen, dass der Autor nach bestem Wissen und Gewissen grosse Sorgfalt darauf verwendet hat, dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes zu entsprechen. Dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Bei gesundheitlichen Problemen können die im Buch enthaltenen Informationen den Rat und die Hilfe eines Arztes nicht ersetzen. Eine Haftung des Autors oder des Verlags für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) wurden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Eigenverlag

Die Handbücher zur Selbsthilfe sind alle in meinem eigenen Verlag erschienen. Redaktion, Gestaltung, Titel:

Georg Keppler, Freiburger Str. 3, D-16515 Oranienburg
+49 163 3841245
georg.keppler@gmx.de

Copyright: Sie haben das Recht, meine Broschüren zum Eigengebrauch zu vervielfältigen. Ihre Verbreitung, Übersetzung und Verwendung in elektronischen Medien, im und durch Film, Funk, Fernsehen ist erwünscht. Bitte zitieren sie mit Angaben der Quelle(n), wie ich es auch gemacht habe. Copyright der Zukunft: www.gesund-im-net.de/impressum.htm#copy

Dr. CLARK's Gelöbnis für Selbsthilfe-Therapeuten:

Ich werde niemals einem Patienten oder einem Ratsuchenden etwas geben, dass ich nicht zuvor an mir selbst ausprobiert habe.

Inhalt

Hinweise zur Benutzung.....1

1. Alphabetischer Teil.....2

Literaturverzeichnis, weitere Handbücher zur Selbsthilfe.....105

2. Tabellarischer Teil

2.1 Belastungskaskaden nach CLARK.....107

2.2 Suchstrategien nach Symptomkomplexen.....119

2.3 Tropismus.....124

2.4 Pathogene und deren Querverbindungen

2.4.1 PARASITEN

2.4.1.1 PILZE, SCHIMMEL, HEFEN & deren GIFTE.....125

2.4.1.2 BAKTERIEN.....127

2.4.1.3

VIREN.....131

- Herpes Veridae Familie

- Arboviren

- Onkoviren / Onkogene

- Andere Viren

2.4.1.4 EINZELLER.....131

2.4.1.5 MILBEN.....131

2.4.1.6 WÜRMER.....132

- Fadenwürmer

- Egel

- Bandwürmer

2.4.2 MARKER nach CLARK.....133

2.4.3 TOXINE

2.4.3.1 IMMUNBLOCKER nach CLARK.....135

2.4.3.2 HYDROPHOBE (F ETTLÖSLICHE) TOXINE

- Azofarbstoffe.....137

- Organische Lösungsmittel.....138

- Metalle.....139

2.4.3.3 ORGANSPEZIFISCHE PHENOLE.....142

2.4.3.4 SONSTIGE

TOXINE.....144

2.4.3.5

2.5 Nahrungsergänzungsmittel.....148

Bezugsquellen, Kontakt, Nachwort.....152

Hinweise zur Benutzung



Frequenzangaben im Text (nach CLARK):

Die Zahlenangaben hinter Pathogenen und Parasiten sind den Tabellen aus Dr. Clarks Büchern HIM-604ff und SSLM-152ff entnommen, wobei folgendes zu beachten ist:

- Bei Bakterien, Viren, Rundwürmern, Plattwürmern, Einzellern und Warzen ist die 3-minütige Behandlungsfrequenz (Frequenzgenerator) nach Dr. CLARK in Kiloherz (kHz) angegebenen, z.B. 387,4-3. Eventuelle zweite, dritte Angabe bedeuten weitere Bereiche.
- Bei =>Bandwürmern sind obere & untere Werte des Frequenzbereiches angegeben, z. B. 436,4/440,05.
- Bei Pilzen, deren Giften und Milben sind die Frequenzangaben ohne die mit Bindestrich nachgestellte 3 gemacht, da es hier keine Empfehlung der Behandlungsdauer gibt, z. B. 177kHz. Eventuelle zweite, dritte Angabe bedeuten weitere Bereiche.

Alles beugt sich dem Erfolg, sogar die Grammatik.
Victor Hugo

Abkürzungen

	= Literatur-, Audioquelle	Engl.	= Englisch	progr.	= progressiv
	= Bezugsquelle *	Erys	= Erythrozyten	SM	= S chwer M etalle
①	= Information, Tipp	excl.	= exklusiv, ausschließlich	s.o.	= siehe oben
=>	= siehe ...	ext.	= extern, äußerlich	S-test	= Syncrometertest(ung)
>	= größer als	FT	= F requenz T herapie	Symp.	= (CLARK-) Symposium
<	= kleiner als	gg.	= gegen	Syn.	= Synthese/synthetisch
&	= und	ggf.	= gegebenenfalls	Syncr.	= Syncrometer
/	= oder	incl.	= inklusiv, einschließlich	tägl.	= täglich
bakt.	= bakteriell(e)	int.	= intern, innerlich	TL	= T ee L öffel
bes.	= besondere/s	i.v.	= intravenös	Tr.	= Tropfen
best.	= bestimmte(s)	Leuko(s)	= Leukozyten	uvam	= und vieles andere mehr
biol.	= biologisch(e)	m.	= männlich	verd.	= verdünnt(e)
chem.	= chemisch(e)	m/...	= mit ...	w.	= weiblich
chron.	= chronisch(e)	mind.	= mindestens	WS	= W irbel S äule
Dt.	= Deutsch	neg.	= negativ	ZNS	= Z entral N erven S ystem
EL	= E ss L öffel	o/...	= ohne ...	zus.	= zusammen
		org.	= organisch(es)	z.T.	= zum Teil
		pos.	= positiv		

* Bezugsquellen ändern sich schnell. Eine immer wieder aktualisierte alphabetische Liste von Bezugsquellen finden sie unter www.gesund-im-net.de/bezugsquellen.htm

*Ein wenig Ungenauigkeit spart manchmal
jede Menge Erklärungen.*
H. H. Munro

Erklärungsbeispiele für Literaturhinweise (Seitenangaben und Buchabkürzungen)

HIM-356	= Heilung Ist Möglich, Seite 356
HAK-432	= Heilverfahren Aller Krebsarten, Seite 432
HAKE-37	= Heilverfahren Aller Krebsarten, englische Ausgabe, Seite 37
CAC-120	= The Cure for all Advanced Cancers, Seite 120
CHA-45	= The Cure for HIV and AIDS, überarbeitete Auflage, Seite 45
SSLM-87	= Syncrometer Science Laboratory Manual, Seite 87
HBS-7	= Handbücher zur Selbsthilfe, Band 7
NHV-7.1	= 7. Vereinsrundbrief des NaturHeilVereins Hilfe zur Selbsthilfe+e.V., Seite 1, 06128 . 41097 t/f
3. Symp.	= Vortrag während des 3. CLARK-Symposium des NHV
CD 6-5	= Tonmitschnitt 6. Symp. des NHV . Audio- CD 5
Kass 3-5	= Tonmitschnitt 3. Symp. des NHV . Audio- Kassette 5
DGE	= Dt. Gesellschaft f. Ernährung, Ernährungsbericht 1996, Druckerei Heinrich, FFM
SVE	= Vortrag %Schwermetalle . Vergiftung & Entgiftung+von Dr. Klinghardt, INK 0711 . 80608711
K1/00-8	= Hier & Jetzt (Fachzeitschrift nach Klinghardt) Heft 1/2000, Seite 8, INK 0711 . 80608711
ÖEK	= Ö l- E iweiß- K ost nach Dr.Budwig, Lothar Hirneise, Menschen gg. Krebs e.V. 07151 . 910217

1. Alphabetischer Teil

<p>2-Wochen Programm für HIV/AIDS</p>	<p>Alle Maßnahmen sollten bis zum dritten Tag angefangen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfernung aller Zahnmetalle (Zähne und Prothesen m/Zappicator säubern) • Bluttest, Urinest, HIV, CD4 & CD8 Leukozyten (zum Vergleich) • Null-Komma-Null Benzol, PCB, Asbest, Lanthanide & andere Schwermetalle, Azofarbstoffe in Ernährung, Körperpflege- und Reinigungsartikeln • Reines Trinkwasser (Umkehrosiose/Dampfdestille) • Keine Form von Huhn oder Fisch (wegen Azofarbstoff Fast Garnet), keine Milchprodukte; keine Nahrungsmittel, die folgende Allergene (=>Nahrungsphenole) enthalten: =>Phloridzin, =>Chlorogensäure, =>Apiol und =>Gallsäure; auch Zwiebfamilie (incl. Knoblauch, Lauch, Schnittlauch etc.) vermeiden und andere =>2.4.3.3 organspezifischen Phenole. • 15 Tr. =>verd. Salzsäure aufs Essen zu jeder Mahlzeit, ein Tropfen ins Trinkwasser; mit Plastik Besteck essen • Azofarbstoff & Lanthanid Entgiftung: 5min vor jeder Mahlzeit 10 mg Eisen, 600mg Vit-B2, 600mg Magnesiumoxid; eine zusätzliche tägliche Dosis von 1200mg Vit-B2 • gegen Azofarbstoffe & Bandwurmstadien: täglich 4000mg Q10 auf nüchternen Magen • Kein =>Benzol in der Nahrung! Alle Drogen incl. Alkohol & Zigaretten enthalten Benzol! • Zielzappen 8 Std. täglich nach Plan in CHA-150ff • Gegen F. Buskii: Täglich 2TL Schwarzwalnußtinktur (bei Unverträglichkeit =>Buskii Tee, =>6-frische Samen, 6 Tabletten Wasserkresse) extra stark plus 2xtägl. ¼TL =>Gewürzsirup; auch 7 Kapseln Wermut und 7 Kapseln Nelken (falls nichtim Gewürzsirup). • Gegen Paragonismus: eine Tasse starken Lapachotee (Pau da Arco) • Homöographische Tropfen entsprechend Fahrplan in CHA-167 • 1000 microgr. Natriumselenit 3xtägl., oder 2xtägl. plus eine Tasse Kokosnußmilch • 3xtägl. 1TL Hydrangeapulver (organ. Germanium) in einem Getränk, oder 2xtägl. plus eine Tasse Kokosnußmilch (ersetzt gleichzeitig auch eine Dosis Natriumselenit) • 2000mg Vit-C 3xtägl. • gegen Quecksilber, Thallium, Amalgam: 4xtägl. 1EL =>L-G plus 4xtägl. 1EL =>L-A • gegen Salmonellen: 6Tr. Lugoløche Lösung in ½ Glas Wasser <u>nach</u> jeder Mahlzeit und vor dem Schlafen; nicht mit Essen mischen (nicht bei Jodallergie); bei Erkältungszeichen zwei Extradosen täglich • gegen Ferritin: 100mg Levamisol 3x tägl., oder 1TL Papain 3xtägl. oder 2TL Bromelain 3xtägl oder 6 Tabletten Wasserkresse • gegen Entgiftungsreaktionen durch Zappen: 6000-9000mg Verdauungsenzyme 2xtägl. • gegen Entgiftungsreaktionen: tagsüber zwei 10-Gauss Magneten mit dem Nordpol auf jede Niere kleben • PCB Entgiftung: 2xtägl. 1EL frisch =>ozonisiertes Olivenöl • Immunsystem & Lunge stärken: 3xtägl. 1000mg Glutathion • Gegen Clostridien: zu den 3 Mahlzeiten je 900mg Betain-hydrochlorid für 3 Tage • 10000 Einheiten Vit.-A tägl. • tägl. 30mg Zink mit einer Mahlzeit • bei Erkältung / Grippe: Oscilloccinum (homöopathisch) nach Packungsbeilage • gegen Pankreasegel: 6 Tabletten Nopales-Kaktus 1x tägl. • gegen Askarideneier & Bandwurmstadien: 1000mg L-Cystein 3xtägl. (3 Std. Abstand zu Oxidationsmitteln wie ozonisiertes Öl, Benzochinon, Rhodizon- & Glucuronsäure, Inositol etc.) • gegen Parasiten & Viren im Dickdarm: tägl. Einlauf abwechseln mit Schwarzwalnuß und Lugoløcher Lösung • gegen Entgiftungsreaktionen: ½ Tasse =>Prionen Punch 3x tägl., bei Erkältung/Grippe . Symptomen öfter nach Bedarf • Phenol Entgiftung, gesteigerte Acetylcholin Produktion: 2xtägl. 500mg Glucuronsäure • Leberunterstützung: 3xtägl. 250mg Thioctacid plus 500mg Taurin 	<p>CHA-127ff</p>
<p>6-frische Samen für 6 Tage</p>	<p>Tötet SV-40, Darmegel, zerstört viele =>Nahrungsphenole: Die frischen aus den Kernen entnommenen Samen von 6 großen Pflaumen oder 6 großen Aprikosen oder 6 Pfirsichen oder 6 Nektarinen, oder frisch geschälte Kerne von 6 grossen Äpfeln oder 6 großen Birnen (nicht mehr!): Im Mixer mit 3 EL Weizenkeimen, ¼ TL Muskatnuß und ¼ TL vorher frisch gemahlenem Gerstenmehl, wahlweise 1TL gesüßte Kokosflocken zerkleinern und essen. Der Zyklus kann nach 6 Tagen Pause wiederholt werden.</p>	<p>CHA-564</p>
<p>21-Tage (intensiv-) Kur</p>	<p>Dr. CLARKS Therapieprogramm für fortgeschrittene Krebsarten beschrieben in ihrem Buch <i>The Cure of all Advanced Cancers</i>+ Die 21-Tage-Intensiv-Kur ist ein umfangreiches Einnahmeprogramm verschiedener =>Nahrungsergänzungsmittel, die entsprechend ihrer Eigenschaften in verschiedene Klassen unterteilt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelhaltige Verbindungen (Glutathion, Cystein, Taurin, Liponsäure, Methionin, 	<p>CAC CAC-136f</p>

Vit.-B1),

- **Entgifter** (Glutathion, Glyzin, L-Cystein, D-Glucuronsäure, L-Ascorbinsäure, Taurin, Vit.-B2, Coenzym Q10, Magnesium, DMSO)
- **Zellatmungsunterstützer** (getrocknete Schilddrüse, Niacin, Niacinamid, Thioctacid (synth. Liponsäure), Biotin, Vit.-B2, Coenzym Q10, Kaliumgluconat)
- **Oxidationsmittel** (Inositol, Lugolsche Lösung, Rhodizonat, Benzoquinon, ozonisiertes Öl, ozonisiertes Wasser, Eisengluconat)
- **Reduktionsmittel** (Cystein, L-Ascorbinsäure, Glutathion)
- Enzym-Kofaktoren (Vit.-A & beta-Karotin, Vit.-B1, -B2, -B12 & Folsäure, -B6),
- **Methylgruppendonatoren** (Methionin, Betainhydrochlorid, Glyzin)
- **Harnstoffzyklusbeschleuniger** (Arginin, Ornithin)
- **Tumorschrumpfer** (Pankreatin, Peroxidase & Katalase in Meerrettich, Lipase)
- **RNAse Inhibitoren** (Kokosnussöl, Hühnerbrühe, Haifischknorpel, rohe Rote Beete),
- **Immunstimulatoren** (Hydrangeawurzel, schwacher Magnet, MSM, Papain, Bromelain)
- **Mineralien**, wichtige (Kalziumkarbonat, Magnesiumoxid, Kaliumgluconat)
- **Spurenelemente** (Boron, Manganhefe, Natriumselenit / Kokosnuss, org. Germanium)
- **Verschiedenes** (essentielle Aminosäuren, nichtessentielle Aminosäuren, starker Magnet, Oreganoöl, Wintergreenöl, Salzsäure, Inositolphosphat, EDTA, Vit.-D3)

Die 21-T. Kur hat drei Phasen:

(1) Bösartigkeit beseitigen (1. Tag): mit einer einzigen sehr grossen Dosis gefriergetrockneter Schwarzwalnut.

(2) Bindewebe von Toxinen befreien (1. Woche): Sie haben nun Ihr Körpergewebe und Körperfett von Parasiten, Bakterien, Metallen und Karzinogenen gereinigt. Viele Tumore, die mit dünnen Wänden umgeben sind, wurden ebenfalls gereinigt. Falls der Tumorschrumpfer für Oberflächentumore angewendet wurde, haben Sie vielleicht das Schrumpfen schon gesehen. Im Falle von A-Hypervitaminose möchten Sie vielleicht eine Pause von mindestens drei Tagen einlegen (sowohl Oberflächenbehandlung als auch orale Einnahme). Aber Tumore, die schwer erreichbar sind, von einem harten Mantel umgeben sind, haben noch nicht einmal damit angefangen, ihre Inhalte freizugeben. Das ist sehr gut so, weil die lebenswichtigen Organe einen besonderen Schutz vor den Tumorzellen brauchen. Es ist mit dem Öffnen eines Raubtierkäfigs im Zoo zu vergleichen. Glutathion, ozonisiertes Wasser, Oreganoöl, ozonisiertes Öl und das Parasitenprogramm sind [jetzt] Ihre speziellen Beschützer. Denn im Inneren des Tumors, und zwar nur im Inneren, sind F. buski, Askariden, Hasenegel und Clostridien immer noch am Leben.

(3) Tumorschrumpfung . Tumor öffnen und freiwerdende Toxine ausleiten (2. & 3. Woche): Entleerung (Öffnen) des Tumors, wobei alles getötet und entgiftet wird, was aus dem Tumor entweicht- durch **eine grosse Dosis 12g Riboflavin (Vit.-B2)** um das tumorumgebende Gewebe damit zu sättigen. Niedrigere Dosen vermögen dies nicht (eine Dosis DMSO hilft Vit.-B2 ins Gewebe einzudringen und den Giften aus dem Gewebe herauszukommen, muss nicht sein). Alle Gifte brechen aus dem Tumor heraus in den Körper: Aflatoxin, Zearalenon, Benzol, Asbest, Schwermetalle, karzinogene Plastikpartikel (nicht polymerisierte Monomere), Azofarbstoffe, Silikon aus alter Zahnpasta und staubbindenden Sprays, Acrylsäure & Acrolein, die Malonate (Malonsäure & ihre Derivate), Egel und Askariden; mit einem Magneten Lanthanoide & Eisen freisetzen. Es braucht:

- genug Vit.-B2, um sich mit allen Azofarbstoffen, Benzol und Acrylsäure zu verbinden,
- genug Glutathion um die Leber vor allem Aflatoxin zu schützen,
- genug Magnesium um alles Phenol zu entgiften,
- genug ozonisiertes Wasser um sich mit allen Metallen zu verbinden,
- genug ozonisiertes Öl um alle entweichenden Viren abzutöten,
- alle [aus dem Tumor] flüchtenden Parasiten und Bakterien sofort töten,
- Magnet um Lanthanoide und Eisen [aus dem Tumor heraus-] zu ziehen.

Danach können die Kalziumablagerungen mit Hilfe von Phytinsäure (Myo-Inositol-Hexaphosphorsäureester; wird durch Inositol bereitgestellt) und Vit.-D aufgelöst werden, wodurch die Verdauung wieder funktionieren. Pankreatin und Lipase kommen nun ins Spiel, um den Proteinanteil und den Acrolein-Fett-Rest zu verdauen. Peroxidase und Katalase erscheinen auch. Der Tumor ist jetzt entleert und im Begriff verdaut zu werden. Bald darauf kann er vom normalen Gewebe nicht mehr unterschieden werden. Unterdessen wird Asbest, Silikon und Urethan um so schneller ausgeschieden, je mehr Urin produziert wird. Falls kein Asbest und keine Azofarbstoffe gegessen [aufgenommen] werden, kann der Tumor in 2-3 Tagen entleert werden. Während dieser Toxinflut verursacht Vanadium eine Gammaglobulin-Erhöhung; Azofarbstoffe verursachen Vit.-A Mutationen. Darüber hinaus verursachen Farbstoffe auch Enzym-Mutationen, die die LDH-Werte und Alkalische Phosphatase erhöhen. Freigesetztes Kupfer, Phenanthrolin und toxisches Germanium erniedrigen die Blut-Eisenwerte, wodurch nicht genügend davon das Knochenmark erreicht. Deshalb wendet sich der Vorteil der Tumorschrumpfung zum Nachteil für die weissen Blutkörperchen, Leber und anderen lebenswichtigen Organe, welche die Belastung ertragen müssen. Falls LDH-Werte oder alkalische Phosphatase zu sehr ansteigen, sollten Sie durch intravenösen Entgiftung

CAC-195ff

	<p>(Glutathion, ggf. DMSO oder EDTA unter ärztlicher Aufsicht) helfen. Glücklicherweise erringen die weissen Blutkörperchen ihre Fähigkeit zurück und %essen+ wieder alles auf. Daher muss man viel weniger entgiften. Die Leberkräuter helfen dabei, die Toxine zu den Nieren zu schicken, und die Nierenkräuter schicken sie von dort in die Blase. Darum benutzen Sie sowohl die Kräuter als auch die Nahrungsergänzungsmittel. Jedoch hält die Blase die Gifte in konzentrierter Form zurück und erlaubt, falls nicht genügend Urin produziert wird, einen Rücklauf in den Körper. In der folgenden Wochen müssen Sie genug trinken um vier Liter Urin in 24h zu Produzieren.</p> <p>📖 Einnahmeplan des 21-Tage Programms, Ludwig Jacob, 9-2ff</p> <p>📖 Welche Mittel der 21-Tage Kur sind wirklich notwendig?, Ludwig Jacob, CD 5-1</p> <p>📖 Wirkung & Anwendung der wichtigsten CLARK-Mittel (Glutathion, Cystein, Q-10, Vit.-C, ozonisierte Öle, Selen, Parasitenkur, Zappen, Zahnsanierung), Ludwig Jacob, CD 6-5</p> <p>Dr. CLARK selbst hat die 21-Tage-Kur wohl nie so (ungezielt) angewendet, sondern fallspezifisch die durch Syncrometertestung relevanten Bestandteile. Durch ihre spätere Forschung (SSLM, CHA-Überarbeitung) ist die Menge der Nahrungsergänzungsmittel stark reduziert. Stattdessen führt sie umfangreiches =>Zielzappen (8 Std. pro Tag, 20 min. pro Organ/Erreger) durch.</p>	
Abführtee nach CLARK	<p>E. coli und Salmonellen aus Molkereiprodukten, sowie das Abtöten nützlicher Bakterien durch Antibiotika führen oft zu Verstopfung. Gemüse, sterilisierte Milch (Milchzucker) und viel Wasser fördern die natürliche Darmflora. Ein Tee aus 1TL Sennesblättern (Cassia angustifolia) und ½ TL Pfefferminzblättern (Mentha piperita) auf 1L Wasser mit einer Prise Vit.-C und braunem Zucker nach Geschmack hilft gegen %Bauchweh+. Es kann Jahre dauern, bis sich die Darmflora von Antibiotikagaben erholt.</p>	HIM-590
Abnehmen nach CLARK	<p>Zwei alte Kräuterrezepte gegen Fettleibigkeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 60g geschnittenen Blasentang (Fucus vesiculosus) in 750ml Wasser kochen und abkühlen lassen, davon 60ml tägl. Auf nüchternen Magen trinken und Dosis nach einer Woche auf 125ml steigern. Geruch und Geschmack des Blasentangs sind unangenehm. Deshalb Überkochen vermeiden und nach Belieben aromatisieren. 2. 30g zerstoßenen Fenchel in 750ml kochendes Wasser geben, 30min köcheln lassen, sieben, 120g Honig hinzufügen und täglich eine Tasse davon trinken. 3. Beide Rezepte können zwecks Intensivierung bei gleichzeitiger Durchführung des =>Darmprogramms kombiniert werden. 4. Die =>Leberreinigung ist die beste Maßnahme zur Gewichtsreduzierung. <p>① Überflüssiges Gewicht hat oft mit eingelagerten Toxinen zu tun, die Verdünnung erfordern, und zwar Wasser bei wasserlöslichen Toxinen und Fett bei =>fettlöslichen Giften. Abgenommene Pfunde bleiben nur dann weg, wenn gleichzeitig die entsprechenden Gifte ausgeleitet wurden. Sonst speichert der Körper sofort wieder Wasser bzw. Fett. In solchen Fällen sind Abmagerungskuren/Diäten von extremen Depressionen und anderen Vergiftungssymptomen begleitet.</p>	HIM-279f HBS-6
Acetaldehyd	<p>Körpereigenes Abfallprodukt aus enzymatischer Oxidation (Abbau) von Alkohol. Ist der weitere Abbau gestört (oder wird es vermehrt aufgenommen), reichert sich das hoch giftige Zwischenprodukts Acetaldehyd an und verursacht lebensbedrohende Vergiftungssymptome.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch von =>Candida Pilzen produziert 	
Aceton	<p>Körpereigenes Abfallprodukt aus dem Abbau von Fettsäuren und bestimmten Aminosäuren (Ketogenese); erhöhte Produktion z.B. bei Diabetes mellitus, erhöhter Glucagonkonzentration (Glucagon hemmt u.a. den Blutzuckeranstieg, wird in den Langeschanschen Inseln der Pankreas produziert) und Hunger.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In kohlen säurehaltigen Getränken, auch handelsübliches Trinkwasser • Frühstücksflocken für den Kaltverzehr • In Reinigungsmitteln (Nagellackentferner) • Lackfarben (als Lösungsmittel) • Acetylaceton (2,5 Hexandion): Nahrungsmittel mit Geschmackszusatzstoffen 	HIM-473 HIM-513
Acetyl-Coenzym A	<p>CoA, die wirkenden Form von Pantothensäure (=>Vit.-B5); spielt eine wichtige Rolle im Stoffwechsel als Verbindungsglied zw. Zitronensäurezyklus, Glykolyse & Fettstoffwechsel; =>CFS</p>	SSLM-91
Actinomyces speziez	<p>Bakterienfamilie, die Aktinomykosen (sStrahlenpilzkrankheit%) verursachen: meist aerob/anaerobe Mischinfektion mit Staphylokokken; A. wurden lange zu den Pilzen gezählt; normalerweise in der Mundhöhle zu finden; ähneln =>Nocardia</p>	
Additions-azidose	<p>Einlagerung saurer Stoffwechselprodukte (Schlacken), welche die Eliminierungskapazität des Körpers übersteigen, in verschiedene Gewebe, wo sie zunächst nicht weiter schaden. Unternimmt man etwas %aufstachelndes+, wie z.B. eine Nierenreinigung, so können diese angehäuften Schlacken mobilisiert werden. Sie verursachen dann Vergiftungssymptome ähnlich wie bei einer Schwermetallmobilisierung (Schlappheit, Aufstehen fällt schwer, %ähnes+ Denken, Vergesslichkeit, Lähmungserscheinungen, Gelenk- und/oder Kopfschmerzen, etc.). Es kommt bei über 50% der Nierenreinigungen und bei ca. 10% der Parasitenkuren (bei Leberkuren unbekannt) zu solchen, meist auf Additionsazidose beruhenden Entgiftungsreaktionen.</p> <p>Wer den Verdacht hegt, übersäuert zu sein, kann dies folgendermaßen überprüfen: Man wasche den ganzen Körper gründlichst, um den Säuremantel zu beseitigen und nehme dann ein heißes basisches Bad (z.B. Meine Base, Bullrichs Vitalsalz, Kaisernatron . wegen</p>	HBS-3

	<p>setz der Pankreasegel ständig SV-40 frei. HIV und SV-40 verstärken sich gegenseitig. Der von Benzol, Darmegel plus HIV geschwächte Thymus reagiert allergisch auf eine Reihe von =>Nahrungsmittel-Phenolen, wie Gallensäure und Apio. Alle für die Phagozytose notwendigen CD3 (T-Zellen) werden von diesen %phenolischen+Allergenen verbraucht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benzochinon und Rhodizonsäure, die normalerweise Askariden umbringen, werden von diesen gänzlich verbraucht oder überwältigt. • Glyoxal wird vom Pankreas-E verbraucht / überwältigt, Glyoxalsäure von Strongyloiden. • L-G (=>Lysin-Glutamin) und L-A (=>Lysin-Asparagin) werden von Schwermetallen verbraucht. • PCB verbraucht / überwältigt Betaglucan • Holmium, ein Lanthanid als Verunreinigung in PCB, verbraucht Interleukin 12 • Interleukin 2 fehlt wenn L-G fehlt • Interferon fehlt, wenn das Onkogen =>RAS anwesend ist. <p>AIDS-Therapie nach CLARK:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Immunblocker Benzol, Asbest, Metalle, PCB (Zielzappen), Azofarbstoffe ausleiten, Leukozyten mit org. Germanium, Selen & Vit.-C unterstützen; =>2-Wochen Programm 2. Immunwaffen Benzochinon, Rhodizonsäure, Glyoxal, -säure, L-G & L-A instand setzen 3. Darmegel und andere Parasiten umbringen: =>Parasitenkur, =>Gewürzsirup, =>ozonisiertes Olivenöl, =>Zappen 	CHA-53 CHA-36 CHA-46
Albumin	In der Leber hergestelltes Blutprotein, das zusammen mit Globulin den osmotischen Druck in den Blutgefäßen kontrolliert (Herstellung sorgfältig reguliert). Sie müssen sich zu ca. 7 g/dl (Gramm/Deziliter) aufaddieren. Die Summe kann sich stark erhöhen, z.B. auf 10g/dl bei multiplen Myelomen (Knochenmarkstumore), oder unter 6 g/dl absinken, wenn eine tödliche Krankheit fortgeschritten ist. => Kobalt erhöht den Albuminspiegel zu sehr und hält den Globulinspiegel zu niedrig, was sich im Standardbluttest zeigt. Wenn sowohl Metall- wie auch Plastikfüllungen (gewöhnlich entweder Bestandteil oder Verunreinigung der Plastikfüllungen) gewissenhaft entfernt wurden, regeln sich Albumin- und Globulinspiegel von alleine, oft in nur drei Tagen.	HAK-53f
Alkalische Phosphatasen	Ein Tumormarker; Sammelbegriff für einige Enzyme zur hydrolytischen Spaltung von Phosphorsäure-mono-estern im Rahmen der =>Glykolyse (Energiegewinnung). Erhöhte Werte deuten auf Verschiebung der zellulären Energiegewinnung von Zitronensäurezyklus (Mitochondrien) zu Glykolyse (Gärungsstoffwechsel), ein Charakteristikum von Krebszellen. Nach CLARK: Sobald, wie mit Syncro. Getestet, beim Krebskranken DABs & Sudan Schwarz-B verschwinden (=>Azofarbstoffe), fällt der alk. Phosphataspiegel auf normal.	CAC-5 CAC-116ff
Alkohol, Alkoholsucht	Nach CLARK durch Vergiftung des Gehirns mit =>Mutterkorn und =>Beryllium. Normalerweise aktiviert =>Glutamat das Suchtzentrum im Gehirn, dessen Zellen Rezeptoren für Glutamat haben, das im Körper aus Glutaminsäure (im Protein unserer Nahrung enthalten) gebildet wird. Wenn diese Rezeptoren von Beryllium blockiert sind, kann Glutamat das Glücks-/Suchtzentrum nicht aktivieren mit schwacher, aber chronischer Depression als Folge. Alkohol erzeugt im Körper die Substanz Salsol, die mit Beryllium reagiert, wodurch die Blockierung des Glückszentrums aufgehoben wird. Die aufgestauten Glücksschemikalien werden frei und führen zur bekannten Hochstimmung nach Alkoholgenuss. Therapeutische Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von Mutterkorn stoppen, • Beryllium mit =>Liponsäure aus dem Gehirn entfernen, • Berylliumquellen im Haus (Sturmlaternen, Petroleumlampen, Anzünder, Lösungs-/Reinigungsmittel, usw.) beseitigen, • Tür zwischen Garage und Haus dauerhaft verschließen (Abdichten), • Lackierbetriebe und chem. Reinigungen nicht betreten, • Entgiftung von (Äthyl-)Alkohol selbst: mit Niacinamid (Vit.-B3); Langsam zunehmende Abstinenz wird durch obige Maßnahmen möglich.	HIM-270
Allergie	Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Substanzen (die dann Allergene genannt werden); nach CLARK häufig verbunden mit Parasitenbefall ; intensive Parasitenkur sollte durchgeführt werden. =>organspezifische Phenole Die Grenzen zwischen Allergie und Vergiftung sind verschwommen. Wenn eine echte Allergie besteht, reagiert der Körper sofort und heftig auf den Kontakt mit einer bestimmten Substanz, dem Allergen (z.B. Jod). Streng genommen sollte man bei verzögerten Reaktionen nicht von Allergien sprechen. Statt dessen handelt es sich meist um eine Vergiftung, zu der viele Faktoren beitragen, und die sich in einer %allergischen+ Reaktion äußern, egal welches Toxin das Fass zum Überlaufen bringt. Bei einer echten Allergie muß das Allergen unter allen Umständen vermieden werden. Es besteht keine Aussicht auf Besserung. Im Falle von verzögerten, allergischen Reaktionen kann der Körper die Reizsubstanzen nach einer gründlichen Entgiftung wieder vertragen. Eine vollständige Gesundung ist möglich, falls die übermäßige Aufnahme von Toxinen auf Dauer eingeschränkt wird (=>Sanierungen). =>Basisallergien	Tabelle =>2.4.3.4
ALS	Amyotrophic Lateral Sklerosis (engl.), Charcot Krankheit, myotrophische Lateralsklerose: fortschreitende Entartung (Degeneration) des 1. & 2. Motorischen Neurons mit asymmetrischen Lähmungen (Parese) von Rumpf- & Gliedmassenmuskulatur,	HIM-244

	Muskelschwund (Atrophie), Krämpfen, Zuckungen (Faszikulation), erhöhtem Muskeltonus (Spastik); später Lähmung von Gehirnnerven (Bulbärparalyse) und Atemlähmung. Nach Dr. CLARK, die behandelt ALS wie =>MS , ist oft der Egel =>Echinostoma Revolutum beteiligt.	
Aluminium (Al)	<p>Ausleitung mit Vit.-C und Kalzium (Ca); kann nicht mit DMPS entgiftet werden. In Kochgeschirr, Deodorants, Lotionen, Seifen; als Magnesium-Al-Silikat in Deodorantsteinen, als Al-Silikat in Wasserenthärtern und vor allem in Speisesalz. Al-Silikat-freies =>Salz ist nicht rieselfreudig . es klebt (großflockiges Meersalz vom Bioladen). Um ganz sicher zu gehen, daß Salz Al-frei ist, kaufe man Steinsalzblöcke und mahle selbst (mit dem Hammer in kleine Stücke schlagen und diese im Porzellanmörser pulverisieren) oder mache Sole.</p> <p>Weitere AL-Quellen: Backpulver, Deodorants & Körperpflegemittel, Kosmetika, Lippenstift, Lotionen, Dosen, Kochgeschirr, Mineralstoffkapseln, Vitaminkapseln, Wasserenthärtergeräte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK bestehen bei 100% aller =>Alzheimerfälle erhöhte Al-Werte. • Nach CLARK beteiligt an Hauterkrankungen (HIM-228), Kaliumverlusten im Alter durch Nebennierenbelastung (HIM-338), Tremor (Zittern, HIM-363). <p>Ausleitung von Al: hohe Dosen Vit.-C plus Kalzium aus dem Gehirn: Chelattherapie plus Liponsäure (100 mg 2-3x tägl.), DMPS versagt(!)</p> <p>📖 Aluminium, Quecksilber, Blei, Cadmium & Lanthanoide . unsere Alltagsgifte, Dr. Wenzel, CD 6-5</p> <p>① Chamomilla ist das homöopathische Antidot für Aluminium</p>	HIM-478f HIM-315
Alzheimer Krankheit	<p>Meist im 6. Lebensjahrzehnt auftretende Degenerationskrankheit mit Schwund der Großhirnrinde; nach CLARK eine =>Egelkrankheit, in der Xylol und Toluol (aus vielen weitverbreiteten Erfrischungsgetränken) wegen mangelnder Entgiftung im Gehirn angereichert werden und es den Egel ermöglichen sich dort zu vermehren. Auch andere Gifte wie =>Aluminium, Quecksilber, FCKW, Thallium, Cadmium, etc. sind beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alles Aluminium (Kochgeschirr etc.) entfernen, • Wegen Aluminiumverseuchung kein Küchensalz, kein Backpulver oder backpulverhaltige Nahrung (Natron benutzen), keine handelsüblichen Seifen und Lotionen; das handelsübliche Kochsalz enthält sowohl =>Aluminium (-Silikat) als auch Natrium (in Form von Backpulver). • Aluminiumgriffe mit Klebeband abkleben; • Aluminium aus dem Gehirn ausleiten (Chelattherapie und Liponsäure 2-3x 100mg tägl.); • Keine handelsüblichen Getränke (Toluol und Xylol). • Auch =>Shigellen (390.089-3 / 394-3 & 318-3) bevorzugen das Gehirn (Darmprogramm, Zappen, Molkereiprodukte sterilisieren). • Gebissanierung und Schwermetallausleitung mit Liponsäure; • Unterstützung der Entgiftungsfunktion der Leber mit Vit.-C und Vit.B2; • Pilzgifte, insbesondere Mutterkorn (295 kHz) und Schimmel (Aflatoxin) sorgfältig vermeiden; • Nierenkur und Leberreinigung, Haus- und Nahrungssanierung. <p>Es kommt darauf an, den geistigen Verfall aufzuhalten bevor er irreversibel wird.</p> <p>① Nach Dr. Klinghardt ist der Hauptfaktor =>Quecksilber, daß bei seiner Wanderung ins Gehirn die Tür für andere Gifte wie Aluminium offen läßt (Gatekeeper-Funktion).</p>	HIM 315ff SVE-7
Amalgam	<p>Legierung eines oder mehrerer Metalle mit Quecksilber; das am meisten verbreitete Material für Zahnfüllungen; aus diesen Zahnfüllungen lösen sich ständig toxische Schwermetallionen, die vom gesunden Immunsystem ausgeschieden werden, solange keine hohe Belastung von Störfeldern (elektromagnetische & geopathische Felder), Stress, Emotionen, Parasiten, Toxine, Zahnherde) vorliegt. Dr. CLARK fand neben dem routinemäßig zugesetzten Blei und Cadmium (15x giftiger als Blei) auch gelegentlich Germanium und sogar das hochgiftige Thallium (0.5 bis 1g sind tödlich).</p> <p>📖 Amalgam und seine Wirkung auf die Psyche, Dipl. Psych. Kiemle, CD 5-5</p> <p>📖 Amalgam . Risiko für die Menschheit, Joachim Mutter, ISBN 3-89526-030-4</p>	
Amalgam-Alternativen	<p>(1) Zinkoxid Zement/Eugenol Mischung, unbedenklich aber nicht sehr langlebig;</p> <p>(2) Goldinlays/-kronen: nicht empfehlenswert;</p> <p>(3) Keramikinlays und . kronen (z.B. Empress-I & II), Kunststofffüllungen und Dualzemente (z.B. =>Translit): nicht so unbedenklich wie (1), aber haltbarer. =>Zahnmaterialien</p>	HBS-2
Amalgam-Ausbohrung	<p>Ohne Sauerstoffmaske & ständiges Absaugen während des Bohrens (heftiges Absaugen ist wichtiger als ein Kofferdamm) sollte sich heute niemand mehr Amalgam ausbohren lassen. Es gibt auch goldbedampfte Papiermasken, die für ca. 2-3 Bohrstunden Quecksilber aus der Atemluft binden (FOS Med.-Tech. GmbH: 02382/909200, z.Zt. DM 20.-, eine Investition, die sich sehr lohnt). Von einer eingeatmeten Menge Quecksilber (z.B. Amalgamstaub während des Ausbohrens) absorbiert der Körper 86% (!), während aus einer geschluckten Menge Quecksilber im Darm ca. 8% resorbiert werden. Der Bohrer sollte mit niedriger Umdrehungszahl arbeiten, um die Verstaubung zu minimieren. Um die Absorption von Amalgam über den Verdauungstrakt zu minimieren, empfiehlt es sich, zum Zeitpunkt des Bohrens einen Chelatbildner (z.B. Chlorellapulver/-tabletten) im Darm bzw. Blut einsatzbereit zu haben, gut den Mund auszuspülen (eventuell mit Algen), und möglichst sofort nach dem Bohren mindestens einen halben Liter frische Milch zu trinken. =>Quecksilber</p>	HBS-2

Amalgam-Entgiftung	<ul style="list-style-type: none"> Sanfte (1-2 Jahre mit Algen) nach Dr. Klinghardt (Lebermittel, Nierenmittel, Chlorella Algen, Lymphmittel, Koriander-extrakt zur Entgiftung des Nervensystems); =>Schwermetall Entgiftung Schnelle durch i.v.-Chellierung (=>EDTA-Infusionen) durch einen Therapeuten Orale Chellierung mit =>Liponsäure (Thioctacid), Glutathion, etc. nach Clark oder Cutler Mit Lysin-Glutamat & Lysin-Aspartat nach Clark, =>L-G, =>Schwermetallausleitung Mit Kräutern: <i>Die Leisenkur</i> (ISBN 3799900101) Allergiker, Hypersensible: mit =>Anolyt Mit Braunalgen für den kleinen Geldbeutel bei Naturwaren Bläsius 0761-32871; Vorsicht bei langfristiger Benutzung wegen hohem Jodgehalt <p>Dr. CLARK empfiehlt, alle Nahrungsergänzungsmittel erst auf Schadstoffgehalt zu testen. Ⓜ Auch die eigene Verträglichkeit sollte berücksichtigt werden (kinesiologischer Test)</p>	SVE HBS-2
Aminosäuren	<p>Organische Aminokarbonsäuren; bilden die einfachsten Bausteine von Eiweißen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Mangel /Überfluss einer Aminosäure beeinträchtigt die Wirkung von anderen; Die Vitamine B3, B6 & B12 sind für einen optimalen Aminosäurestoffwechsel unentbehrlich; Dr. CLARK empfiehlt die zusätzliche Einnahme der folgenden Aminosäuren während der =>21-Tage Kur: Asparaginsäure, Glutaminsäure, Glyzin, Methionin, Taurin, Lysin, Ornithin und Arginin. <p>Ⓜ Aminosäurekomplexe sind Mischpräparat verschiedener Aminosäuren; die Zusammensetzung sollte auf der Packung aufgelistet sein.</p>	Tabelle =>2.5 CAC
Ammoniak	<p>Giftiges Stoffwechselendprodukt der Eiweißzersetzung und des Aminosäureabbaus, das in der Leber des gesunden Menschen in =>Harnstoff umgewandelt und dann ausgeschieden wird. Andere Organe müssen das anfallende Ammoniak zur Leber abführen. Harn enthält zwar kleine Mengen von Ammoniak aus der Des-aminierung von Glutamin, wenn er aber nach Ammoniak riecht, sind Ammoniak erzeugende Bakterien die Ursache (die Prostata ist =>Nickel-belastet). =>Eiweisse</p> <ul style="list-style-type: none"> Parasiten (speziell Clostridien und einige Pilze erzeugen mit Hilfe von Nickel das Harnstoffzersetzende Enzym Urease) erzeugen große Mengen Ammoniak & setzen es im Körper frei, was für die umgebenden Zellen tödlich ist; nach CLARK ist Ammoniak der Grund für (nicht, wie klinisch angenommen, das Ergebnis von) Nieren- und Leberversagen Nach CLARK erzeugt Ammoniak im Gehirn Schlaflosigkeit (=>Ornithin): Die Menge des im Stoffwechsel als Harnstoff anfallenden Ammoniaks erhöht sich durch: A) Überkonsum von Eiweiß: Eiweiß kann nicht im Körper gespeichert werden. Überschuß muß innerhalb von 24h zersetzt und ausgeschieden werden. Der tägliche Eiweißbedarf eines Erwachsenen über 21 Jahren liegt bei etwa 1g pro kg Körpergewicht. B) Aminosäureabbau: (1) Zersetzung von abgetöteten Parasiten (Zappen, Parasitenkur), deren Zellen aus Aminosäuren bestehen, (2) Erneuerung verletzter Körperteile, Infektionen, kontrolliertes Wachstum (Pubertät) und unkontrolliertes (Krebs), etc. erhöhen den anfallenden sAminosäure-Müll+ <p>📖 Dr. Lothar Wendt, Die Eiweißspeicherkrankheiten, Haug Verl. 1984</p>	HIM-268 SSLM-93
Anämie	<p>+Blutarmut+, verminderte Anzahl roter Blutkörperchen, Hämoglobinkonzentration (2wertiges =>Eisen enthaltender Blutfarbstoff) und/oder Hämatokrit (Anteil zelluläre Bestandteile im Gesamtblutvolumen); niedriger Eisenspiegel bei chron. Krankheiten und Krebs wird nach CLARK von den gleichen Faktoren verursacht, die Krebs entstehen lassen: Parasiten (=>Askariden, =>Clostridien), Farbstoffe (=>Lanthanoide) & toxische Metalle (=>Kupfer, =>Germanium, =>Asbest). Behandlung aller Anämien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Clostridien töten Rohe, sterilisierte Milch trinken oder Knochenmark essen um Laktoferrin aufzunehmen Kein Wasser aus Kupferleitungen trinken & Zahnmetalle aus dem Mund entfernen Asbestaufnahme beenden: Zucker enthält =>Asbest; Nachstromspeicherheizung =>MSM zur Reduzierung von 3wertigem zu 2wertigem Eisen einnehmen Askariden abtöten, deren Produkt 1,10-Phenanthrolin Eisen unbrauchbar macht 	CAC-141ff
Ancylostoma	=>Hakenwürmer (400-3 / 393-3 & 386-3), =>Depressionen, =>Fibromyositis, =>Würmer	
Anolyt	<p>Kathodenfraktion bei der Elektrolyse von Wasser; vom russischen Militär entwickeltes Breitband-Entgiftungsmittel; wirkt sowohl gegen Parasiten als auch Toxine, organische Lösungsmittel, chem. & biol. Waffen, usw.; sehr sanfte Entgiftung, daher für Hypersensitive geeignet, die keine Schwarzwalnuß oder ozonisiertes Olivenöl vertragen.</p> <p>☎ Frau Kondritz 02234 . 967046</p>	
Anthrax	Milzbrand; bakterielle Infektion mit Bacillus anthracis (395, 364,368 KHz, Sporen 388 KHz); =>Gegenmittel	
Antibiotika, alternative	<ul style="list-style-type: none"> shomöopathisches Antibiotikum%Acidum succinicum D-30 (Stauffen Pharma) spflanzliche Antibiotik%sehr bittere Kräuter wie Wermut (auch Andographis paniculata) Ausleitung: a) Zielzappen mit dem eingenommen Antibiotikum (z.B. plus Leber); b) mit dem Orgonstrahler löschen (Probe->Orgonstrahler->Patient) Verdrängung durch =>Effektive Mikroorganismen; =>Symbioselenkung <p>Eine anregende Beobachtung von HP Weber (03731-35299): Parasitenabtötung nach</p>	HBS-3

	CLARK (Zapper, Frequenzgenerator) verursacht durch die schnelle Entlastung manchmal einen Energieüberschuss. Der Körper ist daran gewöhnt, grosse Energiemengen zur Parasitenbekämpfung bereitzustellen, die nun plötzlich «unbeschäftigt» sind. Frau Weber beobachtete in einigen Fällen Störungen im Reizleitungssystems des Herzens, die sie auf diesen Energieüberschuss zurückführt. In solchen Fällen gibt sie vorübergehend Antibiotika, welche die überschüssige Energie verbrauchen.	
Antibiotika-resistenz	Nach Dr. Klinghardt auch verursacht durch Quecksilber: Bakterien erwerben im Mund durch Anwesenheit von Zahnmetallen Resistenz gg. Diese Metalle und werden damit auch gleichzeitig resistent gg. Antibiotika. Diese Resistenz kommunizieren sie durch sog. Plasmide (freie Bläschen mit einem Stück DNs oder RNS, eine genetische Flaschenpost) zu ihren Artgenossen im Darm, Blut oder sonstigen Körperteilen, auch über Atemluft zu anderen Organismen.	SVE-10f
Antimon	Toxisches Element, das sich u.a. bei Brustkrebs in der Brust ansammelt; aus Duftstoffen in Lotionen, Kölnisch Wasser, After Shave, Eyeliner, Handlotion, Körperpflegemittel, Kosmetika, Parfüm, Wick Vaporup.	
Antioxidans (Pl. : Antioxidantien)	Auch =>Radikalfänger/Reduktionsmittel genannt; be-/verhindern Oxidation im Bereich der Zellreaktionen; auf diese Weise werden =>freie Radikale beseitigt und der Zellalterung entgegengewirkt. Beispiele: Vit.-C, Vit.-E, Vit.-A, Glutathion, Coenzym Q-10, Cystein, Lycopin. <ul style="list-style-type: none"> • Klasse von Nahrungsergänzungsmitteln (von CLARK «reducers» genannt) der =>21-Tage Krebskur (=>Cystein, =>Glutathion, Vit.-C) 	CAC-136
Apiol	Allergen in allen gewöhnlichen Speiseölen & allen Soyaprodukten, von AIDS-Kranken zu vermeiden; wird nicht durch Kochen zerstört	CHA-129
Apoptosis	Selbsterstörung kranker Zellen, ausgelöst von =>bcl-2 & =>bax Proteinen um den Gesamtorganismus vor ihrer eigenen Vermehrung zu schützen: kranke Zelle lassen aus der Membran Phosphatidylserin-Moleküle herausragen, die die Verdauungsenzyme Pankreatin & Lipase anziehen. Dieser Selbstverdauungsmechanismus wird nach CLARK von =>Lanthanoiden lahmgelegt, was Tumorwachstum ermöglicht. =>Warzen, =>Krebsgenese	CAC-39 CAC-22
Arginin	Alpha-amino-gamma-guanidion-Valeriansäure, eine körpereigene Aminosäure, die eine wesentliche Rolle in der Entgiftung von =>Ammoniak spielt. <ul style="list-style-type: none"> • Arginin ist eine Stufe in der Harnstoffgenese (=>Harnstoffzyklus); Zufuhr regt die Eliminierung von Ammoniak als Harnstoff an • Arginin bewirkt Wachheit; daher morgens (und nicht abends) einnehmen • Besonders gute Wirkung in der =>Clostridienbekämpfung (produzieren Ammoniak); anfängliche Dosis zur Clostridienkontrolle im Tumor: 3EL, nach Beseitigung der Quelle (Hasenegel, Zahnherde) Dosis auf 1/6 reduzieren. 	CAC-164
Arsen (As)	Ein Spurenelement; früher in geringen Dosen als Medizin verwendet, heute abgelehnt; führt in größeren Dosen oder bei längerer Einnahme zu Vergiftungen; in Schädlingsbekämpfungsmitteln (Pestizide), Teppichen und Tapeten; nach CLARK ein Magengift (HIM-127) und beteiligt an Endometriose (HIM-138), Magengeschwüren (HIM-163), Brust- (HIM-183), Rachen- (HIM-194) und Ohrenbeschwerden (HIM-204), Schlafstörungen (HIM-284), Tremor (HIM-362) und Erkältung (HIM-409). Quellen: Insektizide (Ameisenmittel, Hauspflanzenspray, Kakerlakenvernichter, Mäuseköder), Pestizide (Insektenmittel, Unkrautmittel, Rasenchemikalien), Fleckentferner, (Polster-)Möbel, Tapeten, -kleber, Teppiche (imprägnierte, chem. Gereinigte)	HIM-65
Arteriosklerose	① wiederholter Aderlass nach Hildegard von Bingen; nur hochhohmiges Trinkwasser (Umkehrosenosefilter oder Dampfdestillation) trinken	
Arthritis	Sammelbegriff für verschiedene Formen von Gelenkentzündungen; Einteilung in akut/chronisch, und infektiös (a. Direkt durch Wunden, b. Eingeschleppt über Blut, c. Reaktiv auf Infektionen) oder bakteriell (Chlamydien, Gonokokken, Borrelien, Campylobakter, Bruzellen, Streptokokken, Mykoplasmen, Yersinien, Mykobakter, etc.). Dr. CLARK unterscheidet zwischen Osteoarthritis (Besiedlung der Gelenkablagerungen mit Parasiten) und rheumatoider Arthritis (Besiedlung der Gelenke mit meist =>Rundwürmern und deren bakteriellen Parasiten, v.a. Schistosoma japonicum mit Streptococcus pneumoniae , dessen Stoffwechselprodukt =>Phenol =>Schmerzen erzeugt; Beseitigung durch =>Zielzappen), wobei im Körper angesammelte Gifte wie Quecksilber, Thallium, Cadmium, Blei und Lösungsmittel das Immunsystem geschwächt haben und den Parasiten damit die Besiedlung ermöglichten. (a) <u>Osteoarthritis:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Gelenkschmerzen tägl. Zappen, bis die Bakterienherde (meist im Kieferbereich, Gallen- & Nierensteine) saniert sind. • Wiederinfektion ist nur durch die =>vier Sanierungen zu vermeiden: Parasitenprogramm, Nierenreinigung, Leberreinigung, Wohnungssanierung mit Schwerpunkt Glas- & Asbestfasern, Gewebeentsäuerung (Sanierung der Ernährung, Kontrolle des Urin-pH). • Gelenkablagerungen enthalten oft viel mit Kalzium verbundene Phosphate. Das Kalzium stammt aus anderen, dadurch geschwächten Knochen (z.B. die Basis der WS, Handgelenk), um Neutralisation überschüssiger Phosphate in der Nahrung zu ermöglichen. Die Phosphataufnahme (Fleisch, Limonaden/Brausen, Getreide) ist um die Hälfte zu senken zum Vorteil von Fisch, Milch (tägl. 3 Tassen; Käse/Hüttenkäse ist 	HIM-103ff SSLM-110

	<p>währenddessen er noch immer Eier freisetzt, die sich innerhalb von 24 h in Larven verwandeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eier sind schädlicher als der Spulwurm, da sie meist die Bakterien Rhizobium leguminosarum, =>Mycobakterium avium/intracellulare & Adenoviren (gewöhnliche Erkältungsviren) in sich tragen & im Körper verbreiten helfen =>Nachtschweiß. • Können durch Cystein & =>ozonisiertes Olivenöl abgetötet werden; auch Levamisol. • =>Rhodizonat tötet Askaridenlarven & Eier • Askaridenbefall korreliert mit =>Phenolproduktion (Streptokokken, =>Schmerzen) in der Leber, was vermuten lässt, dass Streptokokken von Askariden eingeschleppt werden <p>Nach Dr. Clark belasten Askariden den Körper neben den eigenen Stoffwechselprodukten (SWP) 1.-4. auch mit folgenden Bakterien & Viren, sowie deren SWP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1) =>Malonsäure und deren Abbauprodukte (Malonsäurederivate) sind Krebsfaktoren • (2) =>Hydroxyharnstoff (Hydroxyurea), ein Mutagen, tötet Leukozyten • (3) Acrylsäure & Acrolein: induziert DANN-Überproduktion • (4) Beta-Propiolactone (engl.): induziert Tumore • =>PAKs (CAC-29) wie 1,10-Phenanthrolin (Anämie), 20-Methylcholanthrene (Krebs) • Rhizobium leguminosorum (=>Zahnherde), Mykobakterium avium/cellulare, Adenoviren • Bacteroides fragiles schleppt Coxsackie Viren (speziell B4) ein; =>Herpes (HIM-217) • Streptokokken, SWP Phenol (=>Schmerzen v.a. bei Krebs) • Staphylokokken • Gelegentlich Clostridien & Helicobacter <p>Nach Clark sind Askariden auch beteiligt an: =>Fibromyositis, jedoch eher Trichinella als Ascaris(HIM-101), =>Arthritis (HIM-104), =>Asthma (HIM-165), =>Epileptische Anfälle (HIM-272), =>Depressionen (HIM-300), AIDS (CHA-67), Mumps & schuppige Haut. A. verbrauchen Vit.-B12.</p>	<p>CHA-68</p> <p>SSLM-61, 47</p>
Aspergillus (A., Mycelium 75-301 kHz)	<p>Kolbenschimmel, Gießkannenschimmel (von: aspergere: begießen); eine Schimmelpilzgattung deren Stoffwechselprodukt =>Aflatoxin (177.19 kHz) hoch giftig für den Menschen ist; siedelt sich meist in schon bestehenden Hohlräumen an, wie Kavernen, Zysten, Bronchiektasen (irreversible Erweiterungen der Bronchialäste), usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Häufig in Tumoren, • Besiedelt gern Kunststoffzahnfüllungen. 	
Aspartam	<p>L-Aspartyl-L-Phenylalaninmethylester, auch Nutria-Sweet, Canderel, Sanecta und E951 genannt. Aspartam wurde ursprünglich als Mastmittel entwickelt, weil es das Sättigungszentrum im Gehirn ausser Funktion setzt. Es hat die 200-fache Süßkraft von Zucker und schmeckt im Vergleich mit Saccharin oder Cyclamat sehr nach natürlichem Zucker. Im Körper zerfällt es in seine Grundsubstanzen Asparaginsäure (40%), Phenylalanin (50%) und Methanol (10%). Lebensmittel mit Aspartam müssen den Hinweis enthält Phenylalanin+tragen, weil es bei Menschen mit Phenylketonurie zu verkümmertem Wachstum und Schwachsinn führt. Ein Liter eines mit Aspartam gesüßtem Getränks wie Cola- oder Pepsi-light enthält ca. 56mg Methanol. Die für ungefährlich gehaltene tägliche Dosis von Methanol in den US liegt bei 7,8mg. Methanol wird vom Körper durchaus abgebaut, nämlich zum tödlichen Formaldehyd (Formalin) und zur (Blut-) toxischen Ameisensäure.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Spanplatten abgegebene Mengen von Formaldehyd sind winzig im Vergleich zu den Mengen eines Dauerkonsums von Aspartam. • Unter Cola- und Pepsi-light Trinkern breitet sich Lupus erythematodes aus. • Aspartam verursacht MS-ähnliche Symptome, die nach unterbrochener Zufuhr wieder verschwinden. • Über 30 Grad C erhitzt wird das dabei frei werdende Methanol beschleunigt absorbiert und seine Toxizität stark erhöht. <p>Symptome: epilepsieähnliche Erscheinungen, Fibromyalgie (muskelschmerzen), Krämpfe, Gefühllosigkeit in den Extremitäten, Schwindel, Kopfschmerz, Gelenkschmerz, Ohrensausen, Depressionen, Panikattacken, Gedächtnisschwund, verwaschene Sprache, unscharfes Sehen.</p>	internet
Asthma	<p>Immer verbunden mit Askaridenbefall (408KHz) der Lunge, die wiederum =>Bacteroides Fragiles einschleppen, die selbst Träger von Coxsackie-Viren (Meningitis) sind; intensive Parasitenkur sollte durchgeführt werden; Wiederansteckungsgefahr durch Haustiere und/oder Familienmitglieder; fast immer verbunden mit einer Grundnahrungsmittel Allergie (Kuhmilch, Hühnereier), oft Schimmelpilz Befall der Lunge und systemische Candidose, Quecksilberallergie.</p>	HIM-165ff
Ausleitungen nach CLARK	<p>Anderes Wort für =>Entgiftung; nötig v.a. bei Giften, für die keine natürlichen Entgiftungsmechanismen bestehen, wie =>Immunblocker:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) =>FCKW: =>ozonisiertes Wasser, Leber- und Nierenkräuterkur, ozonisiertes Olivenöl & L-Cystein (5 Tage lang 2 EL frisch ozonisiertes Olivenöl morgens und abend sowie mittags ½ TL L-Cystein in ein Glas Wasser) (2) =>Lanthanoide: (Lanthan, Gadolinium, Ytterbium) und anderen magnetischen Schwermetallen (Eisen, Germanium, Yttrium, Thullium): =>Magneten von 5-10 Gauss plus 1000-2000mcg Selen tägl. (3) Quecksilber und Thallium: ½ EL Lysin + ½ EL Glutaminsäure in ½ L Wasser duch 	Tabellen =>2.4.3

	<p>Erhitzen auflösen, davon tägl. 4 EL/Tag für ca. ¼ Jahr.</p> <p>(4) Schwermetalle und Umweltgifte allg: alpha-Liponsäure (Thioctacid) und/oder Cella-2M plus Mineralien (Self Health Enterprises; löst auch Gefäßablagerungen auf).</p> <p>(5) Alle anderen Metalle: ½ EL Lysin + ½ EL Asparaginsäure in ½ L Wasser auflösen, davon tägl. 4 EL/Tag nicht so lange wie für Quecksilber/Thallium. =>L-A, L-G</p> <p>(6) =>Azofarbstoffe, Benzol oder Methanol: mind. 3 Kaps. Vit.-B2 pro Tag</p> <p>(7) =>Asbest: aus Haus und Nahrung entfernen; für 1-2 Tage 10 Kaps. Verdauungsenzyme zwischen den Mahlzeiten (nüchterner Magen), dann 3-5 Tage 2-3 Kaps. Liponsäure nach den Mahlzeiten; kleine Mengen Asbest verschwinden normalerweise in 3-4 Tagen. =>Magnet von 100 Gauss</p> <p>=>Amalgamentgiftung, =>Schwermetallausleitung =>Cystein, =>DMPS, =>EDTA, =>Chlorella, =>Chelatbildner</p>	HIM-483
Autoimmun- erkrankungen	<p>Krankheiten wie u.a. perniziöse Anämie, chronische Gastritis, juvenile Diabetes mell., Addison-Krankheit, rheumatoide =>Arthritis, Schilddrüsenprobleme, =>Migräne, =>Morbus Crohn, systemischer Lupus, Sklerodermie, Colitis ulcerosa, =>MS etc., bei denen der Körper eigene Produkte als feindlich einstuft und mittels des Immunsystems bekämpft.. Nach Dr. Klinghardt sind der Hauptfaktor für viele Autoimmunprobleme Zahnmetalle, die sich an die Zellen anheften (Hapten-Funktion), woraufhin diese Zellen vom eigenen Immunsystem als Feind behandelt wird. =>Schwermetallausleitung, =>HIV/AIDS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenharntherapie kann rasch Blockaden lösen, die häufig bei Behandlung von Autoimmunerkrankungen keinen Fortschritt zulassen. Man mache sich auf sehr starke Entgiftungsreaktionen gefasst; die Heftigkeit hängt von der Menge des Eigenharns (ggf. am Anfang verdünnen) ab; später Potenzierung oft sinnvoll. Eigenbluttherapie hat ähnliche Effekte, doch meist schwächer (und unvollständiger). • Immunisierungsmassnahmen (homöopathische, pflanzliche, Nahrungsergänzung, etc.) verstärken oft die Autoimmunreaktionen; sie sollten daher nur extrem vorsichtig (Mikrodosen), bzw. unter therapeutischer Aufsicht erfolgen! • Psychische Ebene: Autoaggression (Selbsthass, -ablehnung); nach Dahlke liegt ein unterbeschäftigtes und/oder überaktives Immunsystem vor. <p>📖 Aggression als Chance, Rüdiger Dahlke, ISBN 3-570-00620-4</p> <p>📖 Die Apotheke in uns - Eigenharntherapie, Erwin Hasler, ISBN3-7760-1463-6</p>	SVE-13f
Azidose	<p>Gewebeübersäuerung: durch einseitige Ernährung (zu viel Fleisch, Öle & Fette und Kohlenhydrate) entstehen übermäßige Mengen saurer Stoffwechsellendprodukte (Harnsäure, Oxalsäure, etc.), die nicht vollständig eliminiert werden können. Mit der Anhäufung dieser sauren Schlacken sinkt der =>pH-Wert von Urin und Blut ins Saure (klinischer Richtwert: arterieller pH<7,36) ab, Immunität und Vitalität sinken mit. Übersäuertes Gewebe ist die Grundlage für Parasitose und damit viel anfälliger für Tumorbefall. =>Additionsazidose</p> <p>Dr. CLARK empfiehlt zur Alkalinisierung des Blutes beim Zubettgehen folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Austernschalentabletten und eine Magnesiumoxidtablette, oder • Eine Tasse sterilisierte Milch/Buttermilch, heiß/kalt, und eine Magnesiumoxidtablette. • Oder ein halber TL Natron (Natriumbikarbonat; Dosis senken, wenn der morgendliche Urin-pH über 6,0 ansteigt) in Wasser, besser eine Mischung aus zwei Teilen Natrium- & einem Teil Kaliumbikarbonat im Verhältnis 1:1. <p>Die meisten Menschen trinken zu wenig reines Wasser und sind übersäuert. Als Folge davon verliert die Niere, mit zunehmenden Alter ca. 50% ihrer Funktion: Nierenkanälchen werden von Kristallen verstopft und Tubuli-Zellen durch die Azidose geschädigt: Kann die Niere nicht mehr ausreichend Säuren entsorgen, werden diese über die Haut (Ekzeme, Akne, Neurodermitis & Pilzbefall) entsorgt oder in unserem Bindegewebe in Form von Schlacken abgelagert, was die Grundlage aller chron. Krankheiten bildet.</p> <p>Entsäuerung: Citrate - in reine Citrate 5% Kaisernatron einmischen & heiss trinken erhöht Effekt - wie in Basovita (Dr. Jacob's Medical 06128 . 48364); haben gegenüber den verbreiteten Bikarbonaten Vorteile (=>Additionsazidose, =>Nierenkur):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Natriumbikarbonat reagiert mit der Salzsäure des Magens zu Kochsalz (signifikante Blutdruckerhöhung, Versalzung des Magens) und neutralisiert die Magensäure, was die Säurebarriere des Magens bei Menschen mit zu niedrigem Magensäuregehalt eliminiert und pathogenen Bakterien Ansiedlung im Magen-Darm-Trakt ermöglicht. 2. Citrate bilden einen pH-Puffer mit dreifacher Kapazität der Bikarbonate. <p>Wirksam gegen Übersäuerung sind auch Kalium, Magnesium und Calcium. =>Kalium, das in Industriekost kaum noch vorkommt, entsäuert die Zellen und reguliert den Blut-pH-Wert. =>Magnesium, bei den meisten ein Mineral, beugt Nierensteinen (Säurekristallisation) vor. Calcium ist essentiell für den Knochenaufbau und wird bei Übersäuerung den Knochen entnommen (=>Osteoporose), um Säuren abzapfupfern.</p> <p>📖 Entsäuern . aber wie? Artikel von Dr. med. K.O. Jacob (richtige Ernährung, Überprüfung mit Indikatorpapier; Basenpulver und Spurenelementbelastung, Vorsicht mit Natrium aus Basenpulver bei Hochdruck; Citrat als Entsäuerungsmittel; Kalium & Magnesium). 11-12</p> <p>📖 Leber- & Nierenreinigung . Wirkungen & Entgiftungsreaktionen, Keppler, CD 6-6</p> <p>📖 Michael Worlitscheck %Körperübersäuerung+, Haug-Verlag</p>	HzS-17 HIM-85 HBS-3
Azofarbstoffe	Gruppe verschiedener, für die (konventionelle) Medizin wichtiger Farbstoffe und Arzneimittel	CAC-65

	<p>(Schmerzmittel) wie Kongorot, Benzidin, Scharlachrot, Tartrazin, Sudan-Farbstoffe, DABs (Dimethyl-Amino-Benzole, u.a. in Grütze, Süßigkeiten, Milch), fast+ Farbstoffe (fast=schnell, fast.blau, -grün, -rot, -violett, -garnet, -scharlach, usw.) und die chemotherapeutisch wirksamen Trypanrot, Trypanblau, Germanin; die nicht nur vom CLARK'schen Standpunkt toxischen Farben werden häufig in Textilien, Haarfarben und Nahrungsmitteln (Koshere Artikel sind, zumindest in den USA, kaum belastet) benutzt.</p> <p>Dr. CLARK glaubt, dass =>Azofarbstoffe hauptsächlich über Chlorbleiche eingeschleppt werden, weil sie Natriumhypochlorid in allen Nahrungsmitteln findet, die mit Azofarbstoffen belastet sind; weil sehr schwer zu eliminieren (neben Pilzgiften) wichtigste Karzinogene.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verursachen =>p-53 Mutationen, v.a. DABs und Sudan Schwarz-B. ; Dr. CLARK: Man kann Tumorstadium nicht anhalten & mit Tumorschrumpfung nicht beginnen, solange die Zufuhr karzinogener Azofarbstoffe nicht vollständig unterbunden ist.+ (ein Videointerview) • Ortho-amino-azo-toluen (aktive Sudan-VI Komponente), DAB & Sudan Schwarz B aus Nahrungsmitteln und Haarfarben heben den =>LDH-Spiegel und =>alkalische Phosphatase, während Vit.-A verwandte (wachstumsreg.) Verbindungen verschwinden. • Fast-Green in Bananen, Grapefruit, Auberginen, Gurken, usw. ist zusätzlich mit =>Lanthanoiden belastet • Ermüden die oxidative Zellabwehr und erhöhen =>alkalische Phosphatase (Tumormarker). Sobald, wie mit Syncro. Getestet, beim Krebskranken DABs & Sudan Schwarz-B verschwinden, fällt der alk. Phosphatasespiegel auf normal. <p>Entgiftung mit hohen Dosen =>Q10, Vit.-B2 & =>Glutathion (Bestandteile der =>21-T. Kur) möglich, falls Zufuhr unterbunden wird: Haare nicht färben, keine Tattoos, belastete (sicherheitshalber alle gefärbten) Lebensmittel meiden. Farbstoff-Eliminierung in 3 Tagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Einzeldosis 12g Vit-B2 auf nüchternen Magen (ggf. mit Honig/Ahornsirup gemischt, bei Magenverstimmung Brotstückchen kauen); <u>öffnet einen vorhandenen Tumor!</u> b) 30min später 20g Glutathion wie Vit.-B2 einnehmen c) 1/16 EL Niacin und ca. 250ml Nierentee später einnehmen; Durchfall ist zu erwarten; genug Wasser trinken: mind. 4L Urin /Tag sollten ausgeschieden werden! Ggf andere Nahrungsergänzungsmittel <p>Entfernung von Azofarbstoffen aus: (a)Textilien: mit Bleichmittel (nicht Chlorbleiche!) & Borax reinigen, (b) Gefärbten Haaren: 5 min mit Zahnbleiche waschen.</p>	<p>SSML-168 CAC-113 CAC-57 SSLM-56</p> <p>CAC-32f</p> <p>CAC-118</p> <p>SSLM-51</p> <p>Tabellen =>2.4.3.3</p> <p>SSLM-51</p> <p>CAC-238f</p>
Babesia microti B. divergens, B. canis	Durch Zecken übertragene, intraerythrozytäre (innerhalb der roten Blutkörperchen lebende) Einzeller, verursachen Piroplasmose (syn. Babesiose: Fieber, Anämie m/tiefdunkel gefärbtem Morgenurin, Gelbsucht); => intrazelluläre Parasiten.	
Bacteroides fragiles (325 kHz)	Anaerobes Bakterium, d.h. es braucht eine sauerstoff-freie Umgebung; von =>Askariden eingeschleppt, bevorzugt Leber und Gehirn; B. fragiles ist selbst Wirt für Viren, insbesondere =>Coxsackie B1 & B4; nach Clark beteiligt an Asthma (HIM-166), Epilepsie (HIM-272) & Verdauungsbeschwerden (HIM-312), immer in Verbindung mit Askariden & Coxsackie Viren.	HIM-272
Bäckerhefe	Saccharomyces cerevisia.; nach CLARK schleppt lebende B. aus nicht ganz durchgebackenem Brot Viren ein, die Träger des onkogenen (krebserzeugend) RAS Gens sind. Wenn grössere Parasiten im Körper abgetötet werden (v.a. durch =>Zielzappen), vermehren sich Hefen durch Verzehr der Parasitenleichen sehr schnell. Nach dem Abtöteten v. B. sind toxisches Vanadium, Germanium und Chrom testbar (Syncro.); daraus ist zu schliessen, dass die Anwesenheit dieser Elemente das Wachstum von B. begünstigen. =>Hefen, =>Bierhefe	SSLM-91f
Bakterien	<p>Einzellige Kleinlebewesen; viele Arten leben im menschlichen Körper und leisten zum Teil lebensnotwendige Arbeiten (Symbionten); andere Arten leben parasitär, aber harmlos, und wieder andere sind krankheitserregend (pathogen); zu den letzteren gehören Arten folgender Bakterienfamilien: =>Clostridien, =>Neisseria, =>Shigellen, =>Salmonellen, =>Staphylokokken; =>Toxoplasma, =>Campylobakter, =>Streptokokken, usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herde: Kunststofffüllungen (=>Staphylococcus aureus), • Darminfektionen, • Genuss nicht sterilisierter Milchprodukte (=>Shigellen), • Die Produktion von Wachstumsfaktoren, die jedoch auch die menschliche Zellteilung stimulieren, ist ein wesentlicher Faktor in der Entstehung gutartiger Tumore. <p>Nach CLARK werden =>Schmerzen hauptsächlich durch Bakterien verursacht. Die Hauptrolle spielen dabei =>Phenol-produzierende Streptokokken (Hasenegel). Doch finden sich oft auch folgende B. wegen =>Immunschwäche in tumorösen & schmerzenden Geweben (=>Zielzappen; =>Anhang Belastungskaskaden):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahrung: Shigella sonnei, S. flexneri & S. dysenteria; Salmonella paratyphi, S. typhimurium & S. enteritidis; E. coli; Rhizobium meliloti; Lactobacillus casei & L. acidophilus; • Zahnherde: Staphylococcus aureus, Clostridium botulinum, Steptokokken • Askariden: Rhizobium leguminosarum; Mycobacterium avium & M. cellulare • Bandwurmlarven : Streptomyces griseus, S. albus & S. venezuelae 	<p>Tabelle =>2.4.2.1</p> <p>CAC-61</p>
Bandwurm	Familie von parasitären Würmern mit segmentiertem Körper; hartnäckiger als andere Wurmparasiten, da verschiedene =>Bandwurmstadien wie Zysten und Eier auch drastische Behandlungsmethoden überleben können. Behandlung:	Tabelle =>2.4.1.6

Bandwurm-Stadien	<ul style="list-style-type: none"> • B. wachsen durch Hinzufügen neuer Segmente. Sie haben eine sehr große, entsprechend ihrer Länge variierende (Frequenz-) Bandbreite. Vom Kopf (Scolex) abwärts ist die Frequenz jedes Segments ein klein wenig niedriger. Tötet man zuerst ein Mittelsegment (statt von unten nach oben Segment für Segment), so regt man vermutlich die Verteilung aller darunter liegenden lebenden Segmente an. Daher ist der Frequenzgenerator ungeeignet . statt dessen nur Zappen oder =>Doppelzappen. • Falls in der Krebsbehandlung nach CLARK keine Besserung eintritt, sind wahrscheinlich B. verantwortlich; die Dosis von Schwarznusstinktur ist dann wesentlich zu erhöhen (acht TL); das Übermaß des Tinktur-Lösungsmittels Alkohol muss durch =>Vit.B3 (Niacinamid, 3x500mg) entgiftet werden (Schwarznuss selbst ist völlig harmlos). Nach 1 h Pause das ganze wiederholen, danach Zappen (7-20-7-20-7). • Auch =>Cystein und das Präparat =>Rascal helfen. <p>Wegen vielfältigen Entwicklungsstadien der B. wie Zysten, Finnen, Larvenformen (je nach Bau als Zystizerkus, Zysterkoid, Zönurus, Echinococcus bezeichnet), und Eier mit ihren vielen Frequenzen, sind Frequenzgenerator & =>Zielzappen ungeeignet; statt dessen Zappen oder =>Doppelzappen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schleppen nach CLARK =>Streptomyces Bakterien (mit =>Adenoviren im Huckepack) ein, die durch Störungen der zellulären Biochemie (=>p53-Mutationen) zu Krebs beitragen. • Produzieren Malonsäure, die samt ihrer Abbauprodukte toxisch ist (Krebs) • Produzieren die =>PAKs Phorbol (engl.) und di-Benzenthracen • Abtötung durch hohe Dosen von =>Coenzym-Q10 (3-4g) • Larven produzieren das Mutagen Cycloheximin: fördert Viren, verhindert Proteinsynthese <p>☎ Kleider- & Lebensmittelmotten übertragen Bandwurmeier: Mottenfalle (Pheromone) ☞Mottlock+von Pure Nature Products, 06781 . 935425; auch im Bioladen.</p> <p>① Kernseife beugt erneutem Wollmottenbefall vor, Stücke zwischen/auf die Wolle legen</p>	SSLM-158 SSLM-99 CAC-29 HIM-154
Barium	Toxisches Element (nach dem MERCK-Index sind alle wasser- und säurelöslichen Bariumverbindungen giftig) in Körperpflegemittel, Kosmetika (Lippenstift), Plastikzahnfüllungen und Dieselabgasen.	HIM-478
Basisallergien	Wenn Babies in den ersten 6 Monaten andere Nahrung als Muttermilch erhalten, wird die Entwicklung der drei Basisallergien (1) Milchprodukte, (2) Gluten, (3) Amalgam ermöglicht, bzw. um so wahrscheinlicher macht, je mehr Muttermilch fehlt. Auch Muttermilch ist, abhängig vom Vergiftungsgrad der Mutter, nicht unbedingt ideal, aber immer noch die beste Lösung. Konzept und Behandlung sind von U. Jonsson im Buch ☞Die Basisallergie . Ein Buch vom Recht gesund zu sein+ausgearbeitet. Eine Dt. Übersetzung finden Sie im Internet unter http://www.itv.se~va219 . Ein schwedischer Selbsthilfverein kann unter 00949-612-20969 und per e-mail erreicht werden: forening.kroniskabesvar@va.itv.se	
Baubiologie	Lehre von der ganzheitlichen Beziehung zwischen Mensch & Wohnumwelt; befasst sich mit der Wirkung von Baumaterialien, vor allem darin enthaltener (Bau)Gifte (Pestizide, Hausstaub, Kleber, etc.) auf Mensch und Umwelt, =>Wohngifte ☞ Gesundes Wohnen & Arbeiten, Dipl. Ing. Nussbaum, 14/15	
Baugifte	<p>Bautypische Gefahrstoffe (=>Wohngifte), die beim Abbruch zu beachten, gesondert zu gewinnen und zu beseitigen/verwerten sind (gesetzlich geregelt), wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • =>PAK (Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe) • =>PCB (PolyChlorierte Biphenyle): Weichmacher in Dehnungsfugenmaterial , Trafos etc. • =>Lindan: Pestizid, Holzschutzmittel (HSM) • =>PCP (PentaChlorPhenol): Fungizid (HSM) • Künstliche Mineralfasern (KMF), z.B. =>Asbestfasern: Dämmstoffe (Dach, Außenwand, Rohrleitungen, Kesselanlagenin Kraftwerken), Wärmedämmputze, 14ass14influssbare14n, Tapeten, Vliese, Filze, Matten, Schnüre; =>Fasern • PVC: Brandschutz (Chlorwasserstoff, Salzsäure, Förderung der Dioxinbildung) • =>Schwermetalle (Quecksilber-Hg, Blei-Pb, Cadmium-Cd, Chrom-Cr, Nickel-Ni): Holzschutzmittel, Batterien, vercadmete Stahlteile wie Beschläge, Leuchtstoffröhren, Kunststoffe, Cr/Ni-Metalle, Farben & Lacke, Glasuren von Fliesen • =>Radon (radioaktiv): Chemiegips, Bimssteine, Gasbeton, Schlackensteine • Styrol/Polystyrol: Beschläge, Folien, Isolierlacke, Dämmplatten • =>Formaldehyd: Spanplatten, Schaumstoffe, Farben & Lacke, Lasuren, Klebstoffe • Isocyanate: Polyurethan(PUR)-Erzeugnisse • Teer: Bitumen (Abdichtungs- & Sperrstoffe, Fugenverguß, Klebermasse) • =>Asbest, fest gebunden: Platten für Dach & Fassade, Auflager für Außenwandplatten, Fensterbänke, Entwässerungs- & Lüftungsröhre, Raumtrennwände u.a. Formstücke, Nachtstromspeicheröfen, Dichtungsringe, Feuerschutz-Spritzputz • Asbest, schwach gebunden: Spritzasbest; Leichtbauplatten, Schaumstoffe, Pappen, Kordeln & Schnüre Stopfmassen eingesetzt zu Brandschutz, Abschottung, Verkleidung, Dichtung in unzähligen Materialien • Biologische Gefahrenstoffe: Pilze, Milben, Ungeziefer, Mikroorganismen <p>Krankheitsbilder: Kombinationen derartiger toxischer Belastungen spielen oft entscheidende Rollen bei Polyneuropathie, =>CFS, =>MCS, =>JHS, Allergien,</p>	=>2.4.3 Tabellen

	<p>Immunschwächen, Depressionen, Fruchtbarkeitsstörungen, usw.</p> <p>Kleine Lösungen zum Selbermachen: Spanplatten reduzieren, Lösungsmittel aus dem Wohnhaus entfernen, Asbestzement ersetzen, Querlüften, probeweises Entfernen verdächtiger Möbelstücke für einige Tage, Überprüfung der eigenen Befindlichkeit ausser Haus, Schadstoffmaskierung (bei Spanplatten-Schnittkanten, lindert max. 50%).</p> <p>Fakten feststellen: Tests (Blut, Urin, Allergie) durchführen lassen; Proben (Staub, Luft, Material) testen lassen.</p> <p>Fachleute konsultieren (zur Sanierung) bei: 1. Schimmelpilzbildung, 2. Allerg. Reaktionen auf Schadstoffe, 3. Holzschutzmittelbelastung, 4. PCB-haltigen Dehnungsfugen, 5. Schwachgebundenen Asbestprodukten</p> <p>☞ Gesunde Ernährung, ges. Wohnen & ges. Arbeiten, Dipl. Ing. Nussbaum</p>	NHV 14/15-23ff
bax-Gen	Produziert bax: das Verhältnis bax/bcl2 reguliert die Selbstzerstörung (Apoptosis) kranker Zellen, welche die Vermehrung kranker Zellen über ein bestimmtes Stadium hinaus (=>Warzen) verhindert. Nach Clark stören SM, Askariden & Bandwurmstadien die Biochemie der Zelle, wodurch die bax- & bcl2-Gene mutieren und Tumore ungehindert wachsen.	CAC-43
bcl2-Gen	Produziert bcl2, das zusammen mit =>bax die Selbstzerstörung der Zelle reguliert	
Beck Zapper	Ein anderes Zappverfahren in Verbindung mit kolloidalem Silber und einem Magnetpulsar nach Robert Beck, das mit stärkerem Strom und niedrigerer Frequenz arbeitet. ☎ Info und Gerät von Naturwaren Bläsius: 0761 . 32871 ☎ Eine Kombination mit dem Clark-Zapper unter Verwendung von Skalarwellen wurde von Don Croft (http://worldwidewithoutparasites.com) konzipiert; Quelle: 06203 . 5521	
Belastungs-kaskaden	Dr. CLARK hat beobachtet, dass sich verschiedene Belastungen gegenseitig bedingen und Belastungsmuster bilden. Klassifizierung: <ul style="list-style-type: none"> • Einschleppung: Grosse Parasiten (Würmer) schleppen kleinere Parasiten (Bakterien) ein, die ihrerseits noch kleinere parasiten (Viren/Einzeller) einschleppen. • Disposition: Bei gleichzeitiger Anwesenheit bestimmter Lösungsmittel können spezifische Parasiten ihren Lebenszyklus in spezifischen Organen atypisch ohne die sonst nötigen Zwischenwirte im Menschen vollenden, z.B. Pankreasegel bei Methanol im Pankreas. • Vergiftung: durch parasitäre Stoffwechselprodukte, z.B. Phenol von Streptokokken. • Zersetzung: (a) tötet man Parasiten ab, so vermehren sich saprophytische Mikroorganismen wie Pilze, und belasten uns durch ihre toxische Stoffwechselprodukte; (b) durch von Parasiten eingespeicherten Toxine, die nach ihrem Abtöten frei werden. <p>Findet man zum Beispiel Bandwurmstadien, dann ist Malonsäurebelastung gewiss. Eine bekannte Belastung lässt empirische Rückschlüsse auf weitere zu erwartende Belastungen (Kaskaden) zu. Diese Zusammenhänge sind 2.1 tabellarisch zusammengefasst.</p>	Tabelle =>2.1
Benzalkoniumchlorid	N-Alkyl-N-benzyl-N,N-dimethylammoniumchlorid: wegen oberflächendesinfizierenden Eigenschaften als Antiseptikum & Desinfektionsmittel benutzt in Deodorants, Haarspray, Kaugummi, Körperpflegemitteln, Kosmetika , Mineralstoffkapseln, Mundwasser, Nagellack, Pappbecher, Servietten, Teebeutel, Vitaminkapseln; nach Clark toxisch, beteiligt an =>Ohrgeräuschen	
Benzol	Organisches =>Lösungsmittel, ermöglicht nach CLARK dem =>Darmegel seinen Lebenszyklus im Menschen ohne den normalen Zwischenwirt (Wasserschnecke) zu vollenden. Es wandelt auch org. =>Germanium in anorgan. (toxisches) um. <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>BENZOL . Quellen (belastete Produkte)</u> <ul style="list-style-type: none"> • mit Aromastoffen & Extrakten versehene Lebensmittel wie Backfett, Backsoda, Eiscreme, gekaufte Fruchtsäfte & Wässer, Getreideflocken, Joghurt; Kapseln, Kaugummi, Keksen, Fertigmilch, Maisstärke, Öl, Reiskekse, Vitamine • In bleifreiem Benzin und Zigarettenrauch; Treibstoffe: Benzol ist Bestandteil von Benzin • Allgemein als Rückstand in der Körperpflege- & Kosmetikprodukten (v.a. Seifen, Zahnpasta, Lippenpomade, Hand-, Haut- & Feuchtigkeitscreme,); die Firma Melaleuca ging gegen Dr. CLARKS Anschuldigung von Benzolresten in ihren Produkten vor Gericht und verlor in zweiter Instanz; • Marihuana, fast alle Drogen einschließlich Alkohol und Zigaretten • Alle Produkte mit Vaseline; Gleitmittel, Kondome, Insektenspray; • Teebaumölprodukte, Halspastillen • Tierfutter, fertiges mit Geschmackszusätzen: Geflügel-, Hunde- & Katzenfutter, Viehfutter außer einfachem Getreide 2. <u>Gründe für verstärkte Benzolansammlung</u> (sammelt sich in der Thymusdrüse an, schwächt diese und bahnt damit dem HIV-Virus den Weg): <ol style="list-style-type: none"> I. vermehrte Aufnahme (Kosmetika, Nahrung), II. Vit.B2 Mangel, III. Genuss von =>4,5 Benzopyrenen (grillen & tosten), IV. Genuss von Zearalenon (ein Pilzgift in Chips, Popcorn & braunem Reis), das im Fettgewebe eingelagert wird und langsam zu Benzol entgiftet wird. 3. <u>BENZOL . Entgiftung:</u> durch Vit.-B2, welches Benzol zum ebenfalls hoch giftigen =>Phenol abbaut (Höhensonne meiden, da UV-Licht Vit.-B zerstört); zum Abbau von Phenol wird Magnesium benötigt: aus Gemüsesaft (z.B. Kopfsalat & Löwenzahn) vermischt mit 	CAC-30 CHA-31ff CAC-30

	Grapefruit oder Zitrone (frisch!).	
Benzpyrene	Familie organischer (karzinogener) Stoffe; schwächen die Entgiftungsfunktion der Leber in Bezug auf =>Benzol und begünstigen dadurch HIV/AIDS: <ul style="list-style-type: none"> • Entgiftung wie bei Benzol (50mg Niacin oder Niacinamid und 50mg Vit.-B2 zu jeder Mahlzeit einnehmen) • Vorkommen in flambierten, überbackenen, gegrillten & getoasteten Lebensmitteln (auch Überhitzung in Mikrowelle). 	HIM-400
Benzoquinone	Starkes =>Oxidationsmittel; eine einzelne Dosis kann Egel, Askariden und Bandwurmsstadien, alle Bakterien töten und sowohl Mykotoxine als auch Metalle oxidieren. Ein bereits geschwächter Organismus reagiert aber mit einer lebensbedrohenden Krise, weshalb Dr. CLARK =>Rhodizonsäure bevorzugt.	CAC-157
Beryllium (Be)	Chem. Element reichlich vorhanden in Kohleprodukten wie Petroleum, Benzin, Kerosin, Brennstoff für Sturmlaternen, etc. Gelangt bei blockierter Leber in den Blutkreislauf und setzt sich im Suchtzentrum des Gehirns fest. In Wechselwirkung mit Rauschmitteln wie Alkohol die Gehirnfunktionen durcheinanderbringt. Entgiftung mit =>Liponsäure. =>Alkoholsucht, =>Glutamat. Quellen: Garagenluft, künstl. Gebisse, Hausluft, Kerosin, Petroleum(lampen), Rasenmäher (Sprit)	HIM-269
Besnoita	Einzeller, bevorzug Lunge; (358 KHz)	
Betain HCl	Betain Hydrochlorid: Betain plus Salzsäure; CLARKsches Mittel zur Clostridienbeseitigung (300mg 3xtägl. Mit dem Essen), auch hoch dosiert in der 21-Tage Kur.	CAC-47
beta-Karotin	Vorstufe von =>Vit.-A, starkes, fettlösliches =>Antioxidans (Haut, Abwehrkräfte), Membranschutz; in Biomöhren. Wird von Phenol (Streptok.) oxidiert, wodurch die körpereigene Vit.-A Produktion unterbunden wird. . Zur Umwandlung von Beta-K. in Vit.-A wird Zink (Sonnenblumenkerne) benötigt.	CAC-168
Beten	Regelmäßige Besucher von Kirchen, Tempeln, Moscheen, Synagogen, usw. haben eine viel höhere Lebenserwartung als nicht religiös aktive Menschen. =>spirituelle Dimension	NHV 11-15
Bierhefe	Meist ist Faex medicinalis gemeint, d.h. entbitterte =>Bäcker- (Saccharomyces cerevisiae) oder Bierhefe (S. carlsbergensis), die v.a. Vitamine der B-Gruppe (Thiamin-B1, Riboflavin-B2 und Pantothenensäure-B5) enthält.	
Biochemie, entartete	Engl.: mis-biochemistry; von Dr. CLARK geprägtes Wort, das die Entstehung von =>Mutagenen durch Parasitenaktivität und die funktionsstörenden Wirkungen dieser Mutagene auf die zelluläre Biochemie zusammenfasst. <ul style="list-style-type: none"> • Hydroxy-harnstoff (Askariden) tötet Leukozyten • Zyloheximin (Bandwurmlarven) verhindert Proteinsynthese & fördert Viren • Acrylsäure & Acrolein, (Askaridenlarven), induziert DNS-Überproduktion • Beta-propiolactone (Engl.) induziert Tumore (Askariden) 	CAC-32f CHA
Bioresonanz	Bio (Leben) + re (wieder) + sonare (klingen) = #Widerhall des Lebens#: alle Lebensformen haben eine spezifische Eigenschwingung (Klang, Frequenz). Wenn eine Schwingung dieser spezifischen Frequenz von außen auf die Lebensform trifft, resoniert die so angeregte Lebensform wie der Klangkörper einer Gitarre und verstärkt die ursprüngliche Schwingung (Resonanz), was gemessen werden kann. Mit anderen Worten, falls im Körper ein Leberegel anwesend ist, so wird eine gesendete (charakteristische Leberegel-)Schwingung von 425K Hz von ihm verstärkt (%cho+). Ist der Leberegel nicht anwesend, wird die Schwingung nicht verstärkt. =>Syncrometer	
Bioresonante Testverfahren	Jedes Testverfahren ist ein Test, kein Nachweis. Jeder Test wird durch seine Empfindlichkeit und Spezifität bestimmt, die im umgekehrten Verhältnis zueinander stehen: <input checked="" type="checkbox"/> Je spezifischer ein Test ist, - je ausschließlicher nur die Personen mit der spezifischen Krankheit herausgefiltert werden . desto mehr tatsächlich Kranke werden übersehen. Relativ 16ass16influssbare biochemische Reaktionen teilen die Testergebnisse in %sicheres ja+und %kein+. Die vielen Grenzbereichsfälle, die Í vielleicht ja È vielleicht neinÍ sind in der nein-Kategorie enthalten. Die meisten schulmedizinisch anerkannten Tests folgen diesem Extrem. <input checked="" type="checkbox"/> Je vollständiger ein Test alle wirklich Kranken herausfiltert, desto unspezifischer ist der Test . desto mehr werden Gesunde oder Menschen mit einer anderen, verwechselbaren Krankheit fehldiagnostiziert. Bioresonanztests folgen diesem Extrem. Gezielte Erwartungshaltung des Testers, der wichtigste beeinflussende Faktor, machen solche Test sehr sensitiv, aber auch zwangsläufig wenig spezifisch. Hier erhält man ein %sicheres nein+oder ein %ja+. Hier enthält das Í jaÍ enthält alle Í vielleicht ja È vielleicht neinÍ Grenzfälle. Nur wer sich von jeder Erwartungshaltung freimacht und Resonanz-Instrument wird, kann korrekt, objektiv, und reproduzierbar testen. Dies trifft auf EAV (Mora, Vega, Bicom usw.), Syncrometer (Clarksche Testmethode), Kinesiologie, Pendeln zu, die alle rein bio-energetische Testmethoden sind. Der wesentliche Unterschied zwischen den schulmedizinischen und bioresonanten Test liegt also darin, auf welcher Seite der beiden Ergebniskategorien Í jaÍ bzw. Í neinÍ die nicht unerhebliche Anzahl der Grenzfälle enthalten ist. Mit exponentiell ansteigenden Krankheitsbildern wie CFS, MCS, JHS, Borreliose, MS, ALS, AIDS, BSE. Autoimmunsyndrome usw., die meist zum Zeitpunkt ihres schulmedizinisch korrekten Nachweises für eine schnelle und wirksame Behandlung zu weit fortgeschritten sind, wäre eine entsprechende Zunahme von Bioresonanzmethoden keine Überraschung. Dabei geht	

	<p>es keineswegs um den Ausschluß der in der Akutmedizin bestens bewährten Tests, sondern um eine Ergänzung, die der Verschiebung der %modernen Erkrankungen+ in den %vielleicht+Bereich gerecht wird.</p> <p>Möglichkeiten einer Fehltestung bzw. Verwechslung (=>Syncrometer, Resonanzprinzipien):</p> <p>(1) Verwechslung des Parasiten mit seinem eigenen typischen Milieu: Krebs ist im Prinzip eine parasitäre Erkrankung: Er ernährt sich und wächst auf Kosten des Wirtes, er tarnt sich sogar wie Parasiten vor dem Immunsystem des Wirtes. Dr. Clark spricht auch von dem Phänomen des Morbitropismus, d.h. Toxine ziehen bestimmte Erreger magisch an und ermöglichen erst ihre Ansiedlung. Bestimmte Erreger und ihr Milieu leben in einer lebenswichtigen Symbiose. Und solange das Milieu nicht bereinigt ist, hat die praktische Erfahrung gezeigt, dass Erreger immer wieder zurückkehren bzw. testbar werden. Ob sie tatsächlich grobstofflich da sind, nur ihre Information das Immunsystem blockiert oder wir das für bestimmte Erreger typische Milieu testen, ist für den Behandlungserfolg egal. Zur Genesung muß die Blockade gelöst werden.</p> <p>(2) Verwechslung mit Giften oder Erreger, die im histologischen Schnitt des Fasciolopsis buski enthalten sind: Denn alles, was im Schnitt enthalten ist, muß in Resonanz gehen, z. B. auch das Paraffin, in dem der Schnitt eingelegt ist. Bei Bioresonanztestungen hängt diese Verwechslungsmöglichkeit stark von der Fragestellung des Testers ab. Denn die mentale Fragestellung hat einen entscheidenden Einfluß auf Bioresonanztestung. Das beste Beispiel ist die Anekdote von Dr. Schimmel, der bei schulmedizinisch vordiagnostizierten Patienten, deren Diagnose ihm unbekannt war, anhand von reinen Wasserampullen . die heimlich gegen die Original-Testampullen ausgetauscht worden waren . die Krankheiten treffsicher diagnostizierte.</p> <p>(3) Verwechslung mit Erregern oder Toxinen mit ähnlichen Biofrequenzmustern: In diesem Fall testet der Therapeut ein energetische Entsprechung (Korrelat) des Fasciolopsis buski. Dabei gilt: je höher die Erwartungshaltung des Testers ist, ein positives Ergebnis zu bekommen, desto eher wird er den Fasciolopsis buski mit Erregern oder Toxinen mit ähnlichen Biofrequenzmustern verwechseln. Solche Verwechslungen gehören zu den klassischen und häufigsten Ursachen von Fehltestungen, auch in der Schulmedizin (Kreuz-Reaktionen von Antikörpern). Sicherlich ist nicht immer physisch manifest, was bioresonant getestet wird. Doch der Störfaktor ist gleichermaßen therapiebedürftig, egal ob es ein nur energetisch anwesender Fasciolopsis Buski, der Parasit selber oder ein ihm ähnlicher Erreger ist.</p> <p>📖 Testverfahren im Test . was sind die Voraussetzungen für ein objektives Testergebnis bei Resonanzverfahren (Syncrometer, EAV, Kinesiologie), HP J. Henke, CD 6-2</p>	
Biotin	<p>Zur Vitamin-B Gruppe gehörendes =>Coenzym, auch Vit.-H genannt (%Mautvitamin-); zur CO2-Übertragung und Fettgenese/Fettspeicherung gebraucht; von Dr. CLARK zur Krebsbehandlung als =>Atmungsunterstützer eingesetzt; nach Dr. CLARKS Hypothese versetzt Biotin den krebserkrankten Körper wieder in die Lage, =>Malonsäure im Fettsäuremetabolismus zu verbrauchen.</p> <p>Tagessoll (DGE-Empfehlung): 30-100mikrog (z.B. in 100g Kalbsleber).</p> <p>Gute Quellen: Milchprodukte</p>	CAC-154 CAC-109
Bittersalz	<p>Magnesiumsulfat, ein Abführmittel; in der =>Leberkur verwendet. Glaubersalz (Natriumsulfat) ist im Rahmen der Leberkur kein Ersatz für Bittersalz. Bittersalz führt ab und weitet die Gallengänge . Glaubersalz weitet die Gallengänge nicht! Eine geschmacklich attraktivere Variante (mit Weinsäure) wird in Apotheken verkauft: FX-Passage von Wörbag.</p>	
Blasen-entzündung	<p>Eine der schmerzhaftesten Erkrankungen; Hauptursache sind nach CLARK =>Schistosomen und von ihnen eingeschleppte Bakterien & Viren. Doch befallen auch andere Erreger so vorgeschädigte Blasenwand. Auch müssen Zahnmetalle und andere Toxine (Radon, Asbest, Formaldehyd) ausgeleitet werden. =>Sanierungen. Schistosomen sind zwar einfach zu Zappen, aber Reinfektion ist genauso einfach (ein Tröpfchen auf der Toilettenbrille oder Türklinke genügt! Toilette desinfizieren, Hände waschen, etc.). =>Harnwegserreger</p>	HIM-136
Blei (Pb)	<p>Plumbum, chemisches Element, starkes Gift, Aufnahme meist über Respiration & Verdauung, vor allem aus Bleirohren der Trinkwasserleitungen (besonders in den Neuen Bundesländern), Lötverbindungen (u.a. Konservendosen), Benzin, Zigaretten, Senkblei, Gewichte bei Reifen (Auswuchtung) und Tauchen, Haarfärbemittel, alte Zahnfüllungen, Wurzelfüllungen. Ausleitung mit =>EDTA. =>Borreliose</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach CLARK beteiligt bei Beinschmerzen (HIM-95), Arthritis (HIM-104), Ohrgeräuschen (HIM-206), Epileptischen Anfällen (HIM-273), Schizophrenie (HIM-306ff), Verdauungsbeschwerden (HIM.313), Tremor (HIM-362) & Dickdarmkrebs (HIM-385). <p>📖 Aluminium, Quecksilber, Blei, Cadmium und Lanthanoide . unsere Alltagsgifte, Dr. Wenzel, CD 6-5</p>	
Bleichen	<p>von Wäsche (9.27): 5 min. mit Zahnbleiche waschen</p>	HIM-444
Bluthochdruck	<p>Kein Koffein (Kaffee, Tee, Limonaden), statt dessen warme (sterilisierte) Milch & warmes Wasser. Der Blutdruck wird hauptsächlich von den Nebennieren gesteuert, die vermutlich alle Belastungen der Nieren teilt (=>Herzkrankungen). Dr. CLARK fand fast immer Cadmium, meist von Rohrleitungen kommend, speziell wenn verzinkt; sie sollten durch Kunststoffrohre (aus PE oder PP) ersetzt werden. Schon 5cm verzinktes</p>	HIM-329

	Rohr/Abzweigungsstück können die Ursache des ganzen Problems sein. Nach der Beseitigung der Cadmiumquellen (Katalysatoren in Autos; Zahnmehalle entfernen) eine Nierenreinigung durchführen. Schimmeligke, insbesondere T2-Toxin in getrockneten Erbsen, Bohnen und Linsen (Gründlich waschen und mit Vit.-C kochen, wirken spezifisch auf die Nieren. Alle verschimmelten Nahrungsmittel meiden! ① Wiederholter Aderlass nach Hildegard von Bingen ① Gleiche Mengen Zimt und Schwarzer Kardamon (Amomum subulatum, ganz gemahlen) in Honig, davon 1TL pro Mahlzeit langsam ablecken (auch bei niedrigem Blutdruck)	
Blutparasiten	Nach Dr. Enderlein gibt es im Blut eine große Zahl parasitärer Vorstufen, die durch Dunkelfeldmikroskopie sichtbar gemacht werden können. Bei geschwächtem Immunsystem entwickeln sich nach Enderlein chronische Krankheiten aus diesen Blutparasiten. Die Firma Sanum-Kehlbeck produziert Präparate für diesen Therapieansatz. =>Endobiose, =>Pleomorphismus, =>Zellwandfreie Formen 📖 Die Zapper-Behandlung und ihr Effekt unter dem Dunkelfeld-Mikroskop, Blutparasiten & Zahnherde, HP Überdick, CD 5-4. ① Auch =>Borrelien, und manche Pilze (Blutmykosen) sind Blutparasiten.	
Bluttest, elektro-magnetischer	Nach =>Aschoff: zur Feststellung von Belastungen durch Erdstrahlen oder Chemikalien; das Einschicken einer Blutprobe genügt. 📖 Bluttest nach Aschoff bei der systematischen Clark-Diagnose, HP Kesting, CD 5-5	
Blut-untersuchung (Krebs)	Zur Überwachung des Fortschritts bei Krebsbehandlung sollte Blut getestet werden auf • LDH-Wert (Laktatdehydrogenase), • Alkalische Phosphatase, • Kalzium- & Eisenspiegel. Einen Bluttest mit ausführlichen Deutungsanleitungen finden Sie in CAC-208ff.	CAC-208ff
Borax	Alternatives Reinigungsmittel nach CLARK. Bei der Verwendung von Borax ist vor allem darauf zu achten, es in der angegebenen Weise zu verwenden: Ein paar Löffel Boraxpulver in eine Flasche Wasser geben und schütteln; nur den flüssigen Teil verwenden und Wasser immer wieder nachfüllen bis alles Borax verbraucht ist. Borax ist sehr starker (aggressiver) Fettentferner und extrem ergiebig. Es eignet sich sehr gut als Wasch- und Spülmittel, auch für Böden, Treppen, Kacheln, Herde, Küchenmöbel usw. Die Benutzung als Seifen- und Shampoosersatz ist allerdings sehr bedenklich.	HIM-568
Bordetella pertussis	Haemophilus p. (syn.), ein Bakterium, Erreger von Keuchhusten, oft in Zahnherden, 331 KHz; ähnelt sehr B. parapertussis	
Borreliose (B. burgdorferi 380-3)	Durch Borrelien hervorgerufene Erkrankung(en) wie Lyme Arthritis. Borrelien sind eine Bakteriengattung von Blutparasiten & Saprophyten, i.e. leben von toten organischen Substanzen (d.h. Blut ist damit verschmutzt). Dr. CLARK empfiehlt bei Lyme Arthritis Asbest und Lanthanoiden auszuleiten und die weißen Blutkörperchen zu regenerieren (=>Magneten, =>Vollspektrumlichttherapie und =>Dauerzappen). Ausleitungsprotokoll =>intrazelluläre Infektionen Borrelien lassen sich zwar durch gezielte Frequenztherapie (Frequenzgenerator) in Grenzen halten, jedoch ist eine vollständige Abtötung selten gelungen. Das erklärt sich aus der unten aufgeführten Fähigkeit von Borrelien, sich im Zellinnern zu verstecken (deshalb ist einfaches Zappen nicht wirksam). Von ozonisiertem Olivenöl und Parozol werden schnelle Verbesserungen berichtet, speziell in der Kombination mit Schwarzwalnutstinktur. Trotzdem deutet vieles auf vorher zu überwindende Therapieblockaden, vorrangig Schwermetalle aus Amalgamfüllungen (Gebißsanierung ist die erste von vier =>Sanierungsmaßnahmen nach CLARK). Ob die in den letzten Jahren sprunghaft ansteigende Anzahl der Infektionen auf eine Mutation/Adaption der Erreger oder der normalen Wirte zurückzuführen ist, oder ob eine Veränderung im Menschen (toxische Belastungen) die Infektion begünstigt, ist nicht geklärt. Dr. CLARK: <i>Entzündungen dienen dem Zweck, Calcium anzuziehen, so dass um die Erreger eine Wand errichtet werden kann. Entzündungen sind negativ geladene Regionen, weswegen positiv geladenes Calcium an den Entzündungsort gelangen kann. Allerdings sind auch Blei und Quecksilber positiv geladen. Möglicherweise gelangen die giftigen Metalle auf dies Weise ins Gehirn. Alle Metalle sind positiv geladen. Vielleicht ist dies der Grund für ihre verhängnisvolle Affinität zu lebendem Gewebe. Möglicherweise entfalten sie eine Giftwirkung nur dann, wenn eine Entzündung besteht.</i> <u>Auszüge aus: <i>Í Chronische Borreliose È die Seuche des 21. Jahrhundertsí</i></u> (Artikel von Dr. Klinghardt im Rundbrief 2/2000 des INK, 0711 . 8060870) Die am schnellsten zunehmende Infektionserkrankung, z.Zt. unterdiagnostiziert und falls diagnostiziert, auf Grund von Unterschätzung und Informationsmangel unterbehandelt. Der Verlauf ist selten tödlich, jedoch wird das Leben der Betroffenen zunehmend eingeschränkt. Während meist nur die dramatisch verlaufenden Fälle (schweren Lähmungen) mit Borelliose assoziiert werden, sind nach Dr. Klinghardt auch viele Patienten mit CFS, Gedächtnisstörungen, HWS-Beschwerden und Zahnproblemen Opfer der Borreliose. Borrelien werden zwar hauptsächlich, aber nicht ausschließlich durch Zeckenbisse übertragen. Die Beobachtungen der letzten Jahre deuten darauf hin, dass über 50% der Patienten wahrscheinlich durch andere Insekten (Flöhe, Spinnen, Mücken, etc.) infiziert wurden. Auch die Übertragungsmöglichkeit durch Körperflüssigkeiten und Ausscheidungsprodukte (ähnlich wie TB, AIDS und Würmer) werden heute ernsthaft	HBS-6 B3/1.8 HBS-2 HIM-273

	<p>diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Borrelien sind bereits 12 Std. nach der Infektion im ZNS (Zentralnervensystem) nachweisbar, obwohl der Wirt oft jahre- oder jahrzehntelang ohne Symptome bleibt. Die anfänglichen Symptome wie schnelle Ermüdung, Muskelschmerzen, nicht heilende Zahn- oder Kieferprobleme, etc., werden oft als frühzeitige Alterserscheinungen missverstanden. • Borrelien produzieren zwei Arten von Neurotoxinen, die für die psychischen Symptome verantwortlich sind. Diese Neurotoxine sind lipophil (fettlöslich) und werden nach ihrer Ausscheidung über die Leber genau wie Schwermetalle aus dem Darm rückresorbiert (und angehäuft). Chlorella und Kolonhydrotherapie verhindern die Rückresorption. • Schwermetallsanierte Menschen sind weniger anfällig. • Borrelien verstecken sich im Zellinnern in einer aziden Vakuole; Medikamente sollten daher immer mit alkalinisierenden Methoden gegeben werden. (Gewebeübersäuerung ist daher ein begünstigender Faktor) • Borrelien verstecken sich auch (sind dann labortechnisch nicht mehr nachweisbar): <ol style="list-style-type: none"> (a) Innerhalb von Makrophagen, Weißen Blutkörperchen, Nervenzellen, Endothelzellen, Fibroblasten und Astrozythen, Sehnen und Gelenkflüssigkeit. (b) Sie scheiden ein Glykoprotein ab, das eine für Antibiotika undurchdringliche Kapsel schafft. (c) Zystenformen, aus der jederzeit wieder Keime schlüpfen können. • Durch Schädigung des Immunsystems sind im Spätstadium oft keine Antikörper nachweisbar. <p><u>Andere Erkrankungen</u>, die oft gleichzeitig mit B. übertragen werden und sich mischen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Piroplasmose: hervorgerufen vom intrazellulären Parasiten Babesia microti; ähnlich der Malaria und ähnlich behandelt. Schulmedizinisch schwer diagnostizierbar; 2. Ehrlichiose: bakteriell, schwerere Symptomen als Piroplasmose, leichter zu therapieren; 3. Chlamydia pneumoniae: in jüngeren Studien bei allen MS-Patienten festgestellt; Sollte bei allen MS-ähnlichen Symptomen gesucht werden. =>Chlamydien; 4. Rickettiose: nur in den USA. <p>Borrelien können sich in eine =>zellwandfrei Form (CWD) verwandeln, deren im Vergleich zu Gram-positiven Bakterien sehr dünne Wand kleinen Molekülen wie Antibiotika keinen Durchlasswiderstand entgegensetzt. Dadurch wird die Ansammlung von Antibiotika in ihrer Zielposition innerhalb der Zytoplasmamembran verhindert (Ausnahme: beta-Lactam-Antibiotika, deren Zielposition die Membran ist). Zellwandfreie Borrelien können daher für lange Zeit persistieren, ohne dass im Blut des Patienten erhöhte (zellwandabhängige) Antikörperwerte nachweisbar sind; erst bei Reversion in %normale Borrelien+ steigt der Antiter wieder. Solche Patienten mit klinischen Symptomen ohne erhöhte Antikörper werden leider oft als Simulanten bezeichnet.</p>	
Brennen und/oder Empfindungslosigkeit	<p>Zeigt Schädigung der Nerven an, oft mit Quecksilber an der Spitze einer Heerschar von Giften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alles Metall aus dem Mund entfernen lassen (mit Kompositmaterial ersetzen), • Immunsystem braucht viel Kraft um Metalle generell und Bakterien (meist =>Shigellen) in den Kieferkavernen zu beseitigen: Kavernen sanieren, Heilung mit Milch Magnesium & Vit.-D einleiten und mit =>Liponsäure unterstützen. 	HIM-296f
Breuss, Rudolf	<p>Entwickelte eine strikte 6-wöchige Diät aus frisch gepressten Gemüsesäften, in der keine feste Nahrung erlaubt ist; dadurch werden Krebszellen %ausgehungert%(Tumorrückbildung ist möglich). =>Rohkost</p>	
Brom	<p>Chemisches Element: Nach CLARK an der Entstehung von Chlorallergie (=>Depressionen) beteiligt, indem es dazu beiträgt, die Entgiftungsfähigkeit der Leber gegenüber Chlor Lahmzulegen. Aufnahme aus bromhaltigen Mitteln vermeiden. Quellen: gebleichtes %bromiertes+Mehl, bromhaltige Arznei.</p>	HIM-302
Bromelain & Papain	<p>Pflanzliche Verdauungsenzyme, die den =>Ferritin-Mantel der Leukozyten verdauen, so dass diese wieder funktionstüchtig werden; Papain ist wirkungsvoller; Nahrungsergänzungsmittel der 21-T Kur. Am besten tägl. Frische Papaya essen.</p>	CAC-138
Bronchitis, chronische	<p>Häufig verbunden mit =>Askaridenbefall der Lungen; intensive Parasitenkur (mit 3xtägl 1 Kapsel L-Cystein ergänzen) sollte durchgeführt werden; 📖 Artikel v. HP Baklayan +Erkrankungen der Atemwege . eine Parasitenkrankheit?+, 5-9ff</p>	HIM-172
Brusttumor	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Metastasenbildung, Fallbeispiel; • Nach CLARK immer: gelöste Zahnmetalle (Synchrometer) sammeln sich in der Brust an; • Ansammlung von Titan, Zirkonium, Benzalkonium, Wismut und Antimon, die von Dr. CLARK in allen handelsüblichen Kosmetika und Körperpflegemittel gefunden wurden; • Beteiligung von =>Zearalenon an der Erhöhung des Östrogenspiegels. <p>📖 =>Coenzym Q-10; Lockwood, K. et al.: %Partial and complete regression of breast Cancer in patients in relation to dosage of Coenzyme Q10+ in Biochem. Biophys. Research Commun. 199/3: 1504 . 1508, March 30, 1994.</p>	HIM-465 HIM-478 HIM-176 B3/3-12
Budwig Diät	<p>oder %Quark-Leinöl Diät+ nach Dr. Johanna Budwig: im wesentlichen geht es um die das Immunsystem stärkende und die Entgiftung fördernde Kombination von =>schwefelhaltigen Aminosäuren (Bärlauch, Quark) mit omega-Fettsäuren (Leinöl).</p>	

	Diese Kombination ist sehr hilfreich bei allen chronischen Problemen. Die therapeutische Darreichung sind sogenannte ELDI Öle ☎ Herr Bloching 07441 . 2877 oder Dr. Tillwich GmbH 07451 - 2341	
Cadmium (Cd)	Toxisches Metall, 5x giftiger als Blei, eng im Zusammenhang mit Bluthochdruck stehend; in Trinkwasser wegen gelöteten/verzinkten Leitungsrohren, sowie Zahnprothesen (rosa Farbe), alte Zahnmetalle. Wo Zink ist, findet sich meist auch Cadmium. Nach CLARK beteiligt an Beinschmerzen (HIM-95), Arthritis (HIM-95), Bluthochdruck, Verdauungsbeschwerden (HIM-313), Tremor (HIM-362); nach Klinghardt ist Cadmiumbelastung der Hauptfaktor bei Leukämie 📖 Aluminium, Quecksilber, Blei, Cadmium und Lanthanoide . unsere Alltagsgifte, Vortrag von Frau Dr. C. Wenzel, CD 6-5 Weitere Quellen: Zigaretten, Autoabgase, glasierter Ton (Trinkgefäße), alte Zahnfüllungen	HIM-462
Caesium (Cs)	Toxisches Metall; in Klarsichtplastik, Wasser aus Plastikflaschen und langen Plastikschläuchen	
Calcium (Ca)	=>Kalzium	
Campylobacter	Alter Name von =>Helicobacter pylori	
Candida albicans (386-3) Candidose	Früher Monilia albicans; ein Hefepilz, lebt parasitär von totem, organischem Material (Saprophyten); albicans = weißmachend; befällt beim Menschen bevorzugt Haut & Schleimhaut, kann aber jede Zelle befallen; in geringen Zahlen im Darm jedes Menschen, wird jedoch bei extremer Vermehrung pathologisch; Voraussetzung für die Erkrankung (Candidose , früher Moniliose oder Soor) ist eine Ernährungsstörung, Immunschwäche, Schwermetallbelastung, etc.; der Hauptgrund für die epidemische Ausbreitung ist Antibiotikamissbrauch , der die bakteriellen Gegenspieler (Acidophilus, Bulgaricus, Bifidus) im Darm, welche die Vermehrung von C einengen, immer wieder ausrottet. Außerdem verkleidet sich C, so dass der Pilz sich kaum von körpereigenen Zellen abhebt und vom Immunsystem unerkannt bleibt. <ul style="list-style-type: none"> • Zu vermeidende Nahrungsmittelgruppen: Alle Weissmehlprodukte, Süßigkeiten, Hefe-/schimmelhaltige Nahrungsmittel, alle jeweiligen Allergene, erhitzte Öle enthaltende Nahrungsmittel • Toxische C. Stoffwechselprodukte: =>Acet- & Formaldehyd, Kohlenmonoxid, Alkohol, steroidartige Verbindungen und spezifische Candidatoxine • Natürliche Antipilzmittel: =>Pau d'Arco (Lapacho), Teebaumöl (Melaleuka, verdünnt mit Aloe vera), =>Biotin, Selen, Magnesium, Kolloidales Silber • Beim Mykosebehandlungen zerfallen viele abgetötete C-Pilze, die enthaltenen Toxine werden schlagartig frei und verursachen heftige Entgiftungsreaktionen, die Tage oder Wochen anhalten können. Darmspülungen mildern diesen Effekt. ≤ Tägl. Frisches Zitronenwasser beseitigt auf die Dauer Pilze aus den abgelegenen Darmwinkeln (chron. Verstopfung ggf. durch Darmanierung beseitigen). 📖 Steven Rochlitz Die fehlende Energiebalance, ISBN 3-426-76044-4	HIM-289
Carnitin, L-Carnitin	Wichtig für die Zellenergiegewinnung (hauptsächlich Muskelzellen, speziell Herzmuskel) aus Fett, da es den Fetttransport durch die Zellwände zu den Mitochondrien ermöglicht. Dadurch kann der Blutfettspiegel gesenkt werden, was auf Herz-Kreislaufkrankungen bzw. deren Vorbeugung positive Wirkung hat. Bei langfristigen Leberentgiftungen (VOCs, Medikamente, Alkohol) erhöhter Bedarf. Gute Quellen: Mutter-, Stuten-, Schafmilch.	
Cascara sagrada	Pflanzliches Abführmittel; von CLARK bei Gewichtsproblemen und Verstopfung anstatt chemischer Produkte empfohlen.	HIM-281/349
Cayenne Pfeffer	Von Dr. Clark zur Bekämpfung der =>Herpesvirengruppe: beim ersten Anzeichen (Kribbeln) Zappen oder Frequenzgenerator (293, 345, 360 & 365 kHz), 500mg Cayenne & 8 =>Lysin-tabletten (je 500mg) einnehmen; Cayenne verlangsamt die Wanderung des Virus entlang der Nerven.	HIM-218
Cat's Claw	Uncaria tomentosa, Mittel- & Südamerikanische Kletterpflanze für die Behandlung von Arthritis, inneren Infektionen, Wundheilung & Darmkrebs; starkes =>Antioxidans	
Cestoden	Biologischer Name der Bandwurmfamilie; =>Würmer	
CFS	Chronic Fatigue Syndrom , dt. Chronisches Müdigkeitssyndrom, nach CLARK findet man in vielen Organen einschliesslich Muskeln grosse Mengen =>Kobalt, das das Wachstum von =>Hirseschimmel begünstigt. Kobalt verhindert die Bildung von Enzymen, die den Gebrauch von Acetyl Coenzym A (CoA), der wirkenden Form von Pantothen säure (Vit.-B5) steuern. Da CoA eine wichtige Rolle im Stoffwechsel spielt (Verbindungsglied zwischen Zitronensäurezyklus, Glykolyse & Fettstoffwechsel), ist Kobaltvergiftung einfach nachzuweisen: der =>LDH Wert im Blut sinkt unter normal. <ul style="list-style-type: none"> • Alle CFS Patienten haben =>Kryptopyrrolurie • Die meisten CFS Patienten haben chronische =>EBV Infektion 	SSLM-90
Chelatbildner	Substanzen wie =>DMPS, =>EDTA, =>Chlorella Alge, Thiocitrid (synthetische =>Liponsäure), die Schwermetalle komplex binden (chelieren). Das Chelatmolekül ist im Gegensatz zum Metallatom zu groß, um aus dem Darm absorbiert werden zu können und wird folglich mit dem Stuhl ausgeschieden. =>Schwermetallausleitung <ul style="list-style-type: none"> • Chelierung (Infusion, z.B. mit =>EDTA) ist eine wirksame Möglichkeit, die Sauerstoffversorgung des Blutes rasch zu verbessern. 	HIM-336
Chinesischer	Clonorchis sinensis (427 kHz); nach CLARK wandern sie bei Lösungsmittelbelastung (v.a.	HIM-

Leberegel	=>Methylethylketon & Methylbutylketon) im Kielwasser des Leberegels u.a. in die Gebärmutter und verursachen =>Endometriose. Mit eingeschleppte Viren & Bakterien, v.a. =>Gardnerella finden sich oft bei Eierstockzysten, Menstruationsbeschwerden etc. =>Egelkrankheiten	137
Chlamydien (C. trachomatis 381-3)	Gruppe großer Viren; C. trachomatis ist Erreger des Trachoms (Körnerkrankheit des Auges), Schwimmbad-Bindehautentzündung; übertragen d. Kontakt- & Schmierinfektion (Sekret des kranken Auges). C. pneumonia kann chron. Atemwegsinfektionen (hoher Durchseuchungsgrad ab dem Schulkindalter) und arteriosklerotische Läsionen der Koronararterien verursachen, nach Clark an Arteriosklerose generell beteiligt.	HIM-195
Chlor (Cl)	chemisches Element; stechend riechendes, gelbgrünes, wasserlösliches, sehr giftiges (Kampfstoff) Gas; als Lösungs- und Desinfektionsmittel verwendet, vor allem im Leitungswasser; Symptome akuter Chlorbelastung: Husten, Schleimhautreizungen, Lungenentzündung, (Chlor-)Akne. Nach CLARK Ist Chlor neben Gewichtproblemen (HIM-282) v.a. an Altersproblemen (=>Tremor HIM-362) und endogenen =>Depressionen beteiligt. Quellen sind vor allem chloriertes Trinkwasser (Abhilfe durch Umkehrosmosefilter) und Chlorbleiche (Waschmittel). Dr. CLARK glaubt, dass =>Azofarbstoffe über Chlorbleiche eingeschleppt werden, weil sie Natriumhypochlorid in allen Nahrungsmitteln findet, die mit Azofarbstoffen belastet sind. ☎ Duschfilter (Durchlauf, vor dem Duschkopf): Pure Nature Products, 06781 . 935425	HIM-330ff
Chlorella Alge	Natürlicher Chelatbildner zur Ausleitung von Schwermetallen (SM), insbesondere bei Amalgamvergiftung. Chlorella mobilisiert und bindet Schwermetalle. Bei niedrigen Dosen überwiegt der Mobilisierungseffekt, bei hohen Dosen das Binden. Wenn die Mobilisierung überwiegt, werden die über die Leber in den Darm ausgeschiedene SM nur teilweise gebunden. Die ungebundenen SM werden resorbiert (Dickdarm) und gelangen wieder zur Leber . ein Teufelskreis. Eine hohe Dosis bindet die zirkulierenden SM und sie werden ausgeschieden. Man kann dann erneut mit kleinen Dosen SM mobilisieren, usw. Wenn die Menge zirkulierender Schwermetalle zu groß wird, bekommt man akute Vergiftungssymptome wie Verstopfung, Gelenk- und/oder Muskelschmerzen, Übelkeit, Hautreizungen, +/erkaterungs+Symptome, benebelten Geist, Lähmungserscheinungen, etc. Statt nun eine hohe (10-fache) Dosis Chlorella zu nehmen, denken manche Leute, die Vergiftung würde von der Alge hervorgerufen und hören mit der Einnahme auf. Man sollte diesen Wechsel von hohen und niedrigen Dosen im Wechsel durchführen, bis die Einnahme von Chlorella keine SM mehr mobilisiert, d.h. kleine Dosen keine Vergiftungssymptome mehr hervorrufen. =>Schwermetallausleitung nach Dr. Klinghardt • Nach Dr. Klinghardt leitet Chlorella auch von =>Borrelien produzierten Nervengifte aus.	
Chlorogen-säure	Allergen in Kartoffeln (Kochen & Backen zerstört C. . nicht aber Braten/Frittieren, d.h. keine Chips etc.), Milchprodukten einschließlich Butter (1min Kochen zerstört C.), alle Arten von Pfeffer, Chili & Paprika wenn nicht sorgfältig gekocht, unreife Früchte wenn nicht gekocht, Wassermelone; von AIDS-Kranken sorgfältig zu vermeiden	CHA-129
Cholesterin	Der Schlüssel zur Normalisierung des Cholesterinspiegels ist nicht Fettabstinenz sondern eine =>Leberreinigung und natürliche (ungehärtete) Fette. =>Körperweisheit; =>LDL ① zur Senkung des C-Spiegels: 30 geschälte frische Knoblauchzehen & 5 ungeschälte, ungespritzte Zitronen im Mixer vermischen und mit 1L Wasser einmal aufkochen, abseihen, im Kühlschrank aufbewahren, tägl. 1 Gläschen zur Hauptmahlzeit für 3 Wo., 8 T. Pause, wieder 3 Wo. (hilft auch bei Gefäßablagerungen in Hirn & Herz) ① Aderlass nach Hildegard von Bingen	HIM-421
Cholin	Baustein für Acetylcholin (HIM-281); wichtig für Stoffwechsel & Transport von Fetten/Cholesterin, Nervenfunktionen & Bildung von Lecithin.	
Chorion-gonadotropin	In der Plazenta zum Schutz des Fötus vor dem mütterlichen Immunsystem gebildetes Hormon. Anderswo nicht vorgesehen, beschützt es auch Tumorzellen vor dem eigenen Immunsystem; entsteht nach CLARK bei Präsenz von Aflatoxin B & Isopropylalkohol in der Leber und gleichzeitiger Abwesenheit von org. Germanium; begünstigt Bildung von =>Ortho-Phospho-Tyrosin (beschleunigt Zellteilung), das malignes Wachstum auslöst.	CAC-9
Chrom (Cr)	Als Metall toxisch, als =>Spurenelement lebensnotwendig: • Wird von verschiedenen Enzymsystemen benötigt, • Verlangen nach Süßem kann oft durch Chrom behoben werden (=>Körperweisheit) • Bestandteil des organischen Komplex GTF (Glukose Toleranz Faktor), der gemeinsam mit Insulin für einen reibungslosen Glukosestoffwechsel sorgt, • Wichtig für Wachstumsprozess & Eiweißsynthese, • Beugt Bluthochdruck & Diabetes vor, • Häufig eingenommen als Chrompiccolinat. Alternativen Quellen des Spurenelements: Pulver (1g) von Chrom-haltigen Edelsteinen wie Zoisite (Edelsteinschleiferei, z.B. 040 . 775843) in Vorratsbehälter für Trinkwasser geben und einige Stunden stehen lassen. Trinkwasser ohne Bodensatz abgießen, frisches Wasser nachfüllen und durchschütteln. Das Pulver löst sich nur ganz allmählich auf; alle paar Monate ersetzen. Toxische Quellen: Edelstahl (bis zu 3,4% Chrom) , Brillengestell, Uhr, Haarspray, Körperplegemittel & Kosmetika allg. (bes. Augenbrauenstift, Lidschatten HIM-479), Nahrungsergänzungsmittel, Wasserenthärtergeräte, -salz (HIM-491); Leder ist meist mit Chrom gegerbt.	HIM-63 HIM-425 HIM-221 14/15-31



	<ul style="list-style-type: none"> Chrom wird von =>RAS-infizierter Bäckerhefe & Clostridien freigesetzt 	SSLM-94
Chronische Krankheiten	<p>Ursachen nach CLARK:</p> <p>(1) Umweltgifte schwächen den Organismus so weit, dass sich Parasiten ansiedeln können. (2) Parasiten sind ihrerseits von Bakterien und Viren befallen, die den menschlichen Körper ständig mit einer Flut von Antigenen verseuchen. (3) Das von Stress und Umweltgiften geschwächte Immunsystem ist der vereinten Belastung von Parasiten, Bakterien & Viren nicht mehr gewachsen.</p> <p>Therapiekonzept für chronische Krankheiten nach CLARK:</p> <p>a) Abtöten der Parasiten durch Kräuterkur & Zappen, b) Vermeidung von Neuinfektion (Prophylaxe, Hygiene), c) Vermeidung der Aufnahme von Lösungsmitteln & Toxinen (Isopropylalkohol, Benzol, FCKW, Malonsäure, Aflatoxin), d) Entgiftung des Körpers (Schwermetallausleitung, Zahnsanierung, Darm-, Nieren- & Leberreinigungskuren, Ausheilung von Infektionen im Zahnbereich und Darm).</p>	
Clark Produkte, Firmen	<p>Ein Liste ständig aktualisierter Bezugsquellen finden sie hier unter www.gesund-im-net.de/bezugsquellen.htm</p>	
CLARK-Therapie, allgemein	<p>Die Basis jeder Clark-Therapie sind die vier Kuren/Reinigungen (Parasitenkur, Leber- & Nierenreinigung, Darmkur) und die vier Sanierungen (Gebiss, Ernährung, Körper, Haus). Die Kuren stellen die Clarkschen %kutmedizin+ dar und dienen einer sofortigen Entlastung des leidenden Kranken. Diese Entlastung bleibt ist jedoch nur von kurzer Dauer, wenn nicht die zur Ursachenbeseitigung notwendigen Massnahmen, nämlich die vier Sanierungen, durchgeführt werden. Diese Sanierungen sind die eigentliche Antwort auf alle chronischen Krankheiten.</p> <p>Warum ist die Clark-Therapie so erfolgreich?</p> <p>Statt einem der beiden konträren Standpunkten von Pasteur (%Mikroben sind die Ursache aller Krankheiten+) und seinem Gegenspieler Bernard (%Das Milieu ist die Ursache aller Krankheiten+) zu verfolgen, vereint die Clark-Therapie auf sehr wirkungsvolle Weise die Bekämpfung von Mikroben jeglicher Art mit Kuren zur (Milieu-) Sanierung.</p> <p>Es ist immer einfacher, die %Schuld+ für eine Krankheit auf etwas Externes, einen ekelerregenden Parasiten oder ein aggressives Bakterium, zu schieben, als ohne äußeren Grund die zu einer Milieuverbesserung erforderlichen Änderungen im eigenen Leben vorzunehmen. Wir Menschen neigen ja dazu, den Eigenbeitrag (oder die Schuld) an einer Krankheit nicht einsehen, die in bestimmten Verhaltensweisen, Mustern und Lebensweisen liegen. In diesem Stadium hilft einem das Feinbild (Mikrobe), durch zeitbegrenzte, therapeuteninduzierte Veränderungen den %Feind+ zu besiegen. Sobald dies gelungen ist, kehren die meisten umgehend zum alten Lebensstil zurück, um in der näheren Zukunft erneut krank zu werden. Erst wenn wir unsere Lebensweise als größten Feind erkennen, verliert das Feinbild %Mikrobe+ seine Bedeutung. Nur wer auf diese Weise Eigenverantwortung übernimmt, aktiv sein inneres Milieu und so sein Leben grundsätzlich verändert, kann bleibend gesunden. Sicherlich weiß Frau Dr. Clark diese psychologischen Grundlagen geschickt einzusetzen, indem sie in ihren Büchern den Leser engagiert und nachdrücklich zu grundsätzlichen Veränderungen in ihrem Lebensstil bewegt. Durch ihre kühnen Thesen und ihren überzeugenden Stil rüttelt Dr. Clark Menschen auf und bewegt sie zu Änderungen, zu denen sie normalerweise nicht bereit wären.</p> <p><u>Weiter Gründe sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Es gibt keine deutlichere Sprache als Erfolg, auch wenn die zugrundeliegenden Theorien und die angewandten Methoden schulmedizinisch fragwürdig sein mögen. ✓ Der Zusammenhang zwischen eingelagerten Toxinen und parasitären Belastungen ist ein bedeutender Faktor im chronischen Krankheitsgeschehen, was auch die Ergebnisse anderer Forscher wie z.B. Klinghardt (Schwermetallbelastung bei Mykosen) oder Enderlein (Dunkelfeldmikroskopie) bestätigen. ✓ Die Clark-Therapie als ganzes bewirkt eine fundamentale Umstellung des gesamten Lebens: Darm-, Leber-, Nierensanierung, weg von Giften hin zu einer natürlicheren, hygienischeren Lebensweise. Dies verbessert entscheidend das Milieu, so dass Krankheitserreger und Krankheiten nicht mehr Fuß fassen können. ✓ Die Clark-Therapie besteht in erster Linie aus Kuren und Sanierungen zum Selbermachen, zu deren Durchführung Therapeuten, zumindest bei leichten Erkrankungen, eigentlich nicht notwendig sind. Das kann eine Menge Geld sparen. ✓ Der Einstieg in die Clark-Therapie, das Parasitenprogramm, bringt häufig eine rasche und spürbare Entlastung, so dass Anwender erfolgsmotiviert weitere Clark-Methoden ausprobieren und die Kuren weiterempfehlen. ✓ Die Durchführung der Clarkschen Kuren und Sanierung bewirkt beim Patienten eine gewisse Mündigkeit, da er dabei viel über sich selbst lernt. Im Falle eines Therapeutenbesuches muß er dann nicht total unwissend alles über sich ergehen lassen, und findet gegebenenfalls den Mut auch einmal nein zu sagen. ✓ Der Streit um Frau Dr. Clark's Erklärungsmodelle überdeckt nur die geniale praktische Neuentdeckung: Ob ein Parasit nur bioresonant getestet wird oder ob er wirklich physisch anwesend ist, spielt für die (erfolgreiche) Behandlung keine Rolle . die ist in beiden Fällen gleich! Und wie sehr die Erklärungsmodelle stimmen ist dem geheilten Patienten ziemlich egal. 	

Clonorchis	C. sinensis, Chinesischer =>Leberegel (427-3)	
Clostridien	(lat.: Spindel): Gattung anaerober (überleben deshalb z. B. in Konserven), sporenbildender Bakterien, leben von toten organischen Substanzen im Darm von Warmblütern, allgegenwärtig im Boden und Straßenstaub, normalerweise keine Vermehrung im lebenden Organismus; der Erreger von Wurstvergiftung (Botulismus), Gasbrand und Tetanus gehört zu dieser Gattung, auch aktiv in Leichen- und Eiweißfäulnis, Kohlehydratvergärung. Apathogene (nicht krankheitserzeugend) Clostridien sind an Eiweißfäulnis und Kohlehydratvergärung (z.B. Buttersäurebazillen) im Darm beteiligt, auch Leichenfäulnis. Oft vom =>Hasenegel eingeschleppt.	Tabelle =>2.4.1.2
(C. aceto- butylicum 389-3 & 384-3, C. botulinum 362-3, C. perfringens 396-3, C. septicum 364-3)	<ul style="list-style-type: none"> • C. botulinum: Übertragung durch verdorbene Lebensmittel, verursacht Eiweißfäulnis (Botulismus, Lebensmittelvergiftung, Wurstvergiftung); Infektion auch durch Hasenegel (Wirt) auf Salatblättern; siedeln in den Wurzeln toter (wurzelbehandelter) Zähne. • C. tetani: Infektion durch Wunden, verursacht Wundstarrkrampf, Zahnherde; • Verursacht häufig Schmerzen bei Krebs • Haben Affinität zu Chrom & Nickel, die ausgeleitet werden sollten um Reinfektion zu verhindern, produzieren =>Urease; oft mit =>RAS-infizierter Bäckerhefe assoziiert <p>Nach CLARK verbergen sich 6 Arten häufig im winzigen Spalt zwischen Zahn & Zahnfüllungen (vor allem Kunststoff-Füllungen) oder in Wurzelfüllungen und nach Extraktion verbleibenden Kavernen; sobald sie im Tumor anwesend sind, wird mit dem Syncrometer DNS im Zytoplasma messbar (die Bakterien verwandeln RNS in DNS).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darm: (a) =>Silberkolloide und/oder (b) Oregano-Öl (1 Tr. <u>In Kapsel</u> schlucken). • Mundraum: (a) Oregano Zahnpulver oder 1 Tr. Oreganoöl verd. Auf Zahnbürste und (b) Munddusche mit Rathania Mundwasser (Weleda) od. 1 Tr. Oreganoöl • Zappen + Parasitenkur, sowie waschen von Gemüse mit =>Lugol'scher Lösung oder verdünnter =>Salzsäure (1min einweichen, ggf. kräftig durchspülen, um z.B. die Blattachsen in Salaten zu erreichen; beseitigt den Clostridienwirt Hasenegel) • =>Arginin: anfängliche Dosis zur Clostridienkontrolle im Tumor: 3EL, nach Beseitigung der Quelle (Hasenegel, Zahnherde) Dosis auf 1/6 reduzieren. • Beseitigt alle C im Colon 300mg Betain/Betainhydrochlorid 3xtägl. Für 3 Tage mit dem Essen einnehmen und jeweils 15Tr Salzsäure (5%ige) ins Essen oder zu den Mahlzeiten genommene Getränke rühren (Total: 45 Tr pro Tag). Nicht direkt in den Mund tropfen! 	CAC-48 SSLM-94 CAC-59ff HIM-198 CAC-43ff CAC-53ff CAC-164 CAC-47
CMV	CytoMegalia Virus , Speicheldrüsenvirus: Retina, Gehirn, Verwechslung mit =>EBV (Mononukleose)	
CoA	=>Acetyl Coenzym A	
Coenzyme	An Enzymreaktionen beteiligte Substanzen, wie =>Liponsäure, =>Biotin, Ubichinon (=>C.-Q10), Häm(oglobin) und ATP/CTP/GTP/UTP; jedoch im Gegensatz zu =>Enzymen nicht für einen einzigen Reaktionspartner spezifisch, sondern mit vielen (verschiedenen) Enzymen zusammenwirkend. C. enthalten meist als Bestandteil ihrer Struktur Vitamine, wie Tetrahydrofolsäure (=>Folsäure), Coenzym A (=>Pantothersäure), Methylcobalmin (=>Vit.-B12), NAD+ & NADP+ (Nicotinsäure, =>Vit.-B3), Flavinnukleotide wie FAD & FMN (=>Vit.-B2), Thiamindiphosphat (=>Vit.-B6), Pyridoxalphosphat (=>Vit.-B6).	
Coenzym-Q10	Auch Ubichinon genannt, ein =>Coenzym für den Elektronentransfer bei der Zellatmung (Energiegewinnung in Mitochondrien); stärkstes, fettlösliches, membrangebundenes =>Antioxidans; regeneriert Vit.-E; schützt LDL-Partikel vor Peroxidation & beugt dadurch Arteriosklerose vor, verzögert dadurch Zellalterung & erhöht Energiegewinnung, dient dem Zellschutz; sehr wichtiges Nahrungsergänzungsmittel der =>21Tage-Kur (=>Entgifter für Chemikalien und =>Zellatmungsunterstützer). =>Brusttumor	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tötet Bandwurmstadien nach CLARK ab: hohe Dosen (3000mg) sind die erfolgreichste Maßnahme zur Beseitigung von Bandwurmszysten auch an entlegenen Orten wie Gehirn & Knochenmark; • Unterstützt =>Malonsäure-Entgiftung, entgiftet Farbstoffe; • Besonders empfohlen bei Herzschwäche, da Herzzellen einen erhöhten Bedarf an Coenzym-Q10 haben; flüssiges, sofort bio-verfügbares Q10 behebt akuten Mangel & schützt vor Reperfusionsschäden nach Infarkt und Schlaganfall. • Starker Mangel bei Einnahme von Cholesterin-senkern (HMG, CoA, Cholesterin-reduktasehemmern) und bei Chemotherapie (Adriamycin). • Einsatz bei AIDS, Diabetes, Schilddrüsenüberfunktion, Muskeldystrophie, Rheuma, Parkinson, MS, Tinnitus, Grauer Star. <p>Einnahme als Nahrungsergänzungsmittel (nach CLARK) morgens gleich nach dem Aufstehen vor oder nach Schilddrüsenhormon (Thyroxin); 100 . 500 mg/Tag. Gute natürliche Quellen: grüne Gemüse wie Spinat, Nüsse, Öle (bei chron. Krankheiten & im Alter nicht ausreichend).</p>	CAC-154 CAC-176
Colitis (ulcerosa)	Entzündung des Dickdarms (Kolon) mit Geschwür (Ulcer) . Bildung; nach CLARK wie alle Darmerkrankungen durch Abtötung der ursächlichen Parasiten (mehrwöchiges tägliches Zappen plus Darmprogramm plus Schwarzwalnutstinktur extra stark) relativ einfach heilbar. Erneute Infektion stellt jedoch ein erhebliches Problem dar. Deshalb müssen Haustiere bis zur vollständigen Heilung weggegeben werden. Gutes Mittel zur notwendigen Symbioselenkung im Darm: =>Effektive Mikroorganismen; eine =>Autoimmunkrankheit	HIM-128

Colonyhydrotherapie	Darmpfung, wörtlich: Dickdarm-wasser-therapie; Reinigung des Dickdarms durch mehrfache, ggf. krauterhaltige, wässrige Einläufe mittels eines Colon-Hydro Gerätes; erreicht das querliegenden Kolon - etwas weiter als Einläufe von Hand. =>Darmreinigung	
Corynebakterien	<ul style="list-style-type: none"> • Corynebakterium diphtheriae, 342 KHz, verursacht Diphterie, beherdet Zähne • C. pseudodiphthericum 	
Coxsackie Viren (C.-B1 364-3, C.-B4 362.5-3)	<p>%Meningitisviren+ (Hirnhautentzündung), rufen u.a. Herpangina, Sommergrippe, polioahnliche & roteln-ähnliche Krankheitsbilder, Herzmuskel- & Dunndarmentzundungen hervor; Kontakt- & Kotubertragung; epidemisch . oft Vorbote einer Polioepedemie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK verbergen sie sich in =>Bacteroides fragiles (speziell Coxsackie B4), das wiederum nie ohne =>Askariden (Rundwürmer) auftritt. • Befällt bevorzugte Zahnabszesse und Gehirn (=>Epilepsie) • Abtöten von C. B1 & B4 mit einem Glas frisch ozonisiertem Wasser alle 2h bis sie nicht mehr testen (nach Eliminierung von Askariden mit Cystein, Schwarznuss plus Zapfen) 	HIM-418f HIM-166 SSLM-57
Cyanide	=>Zyanide	
Cyanocobalmin	Mercapto-propansure, =>Vitamin B12	
Cystein (L-Cystein)	<p>Alpha-amino-beta-mercapto-propionsäure, wird aus der essentiellen Aminosäure =>Methionin gebildet; biochemisch aktivere Form von Cystin, starkes Antioxidans; eine körpereigene, schwefelhaltige Aminosäure; mit Cystin am Aufbau von =>Taurin beteiligt; Vorstufe zu =>Glutathion (wichtigstes wasserlösliches Antioxidans, die Zufuhr von Cystein aus der Nahrung bestimmt die Glutathion Produktion); eines der wichtigsten Nahrungsergänzungsmittel nach CLARK; kein D-Cystein oder DL-Cystein einnehmen, da diese unnatürlich sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eliminiert =>Askariden & Bandwürmer und deren Stadien in Kombination (1/8 bis 1/2 TL in Wasser) mit =>ozonisiertem Olivenöl (mind. 3 h Einnahme Abstand). • Wichtiges CLARK Mittel (=>Entgifter, =>Antioxidans, =>Schwefellieferant) in der =>21-T. Kur und anderen degenerativen Krankheiten, • Regeneriert Leber, d.h. baut Lebergewebe auf; spielt zusammen mit Pantothensäure eine entscheidende Rolle in der Fettsuresynthese (Produktion von Zellmembranen und Myelin/Nervenmarkscheide) • Entgiftung von Schwermetallen (liefert Schwefel) & von Malonsäure, • Als Doppelmolekul (%Disulfidbrucken+ . Bindung) im Strukturprotein des Bindegewebes, Muskeln & Knochen verleiht es dem Gewebe besondere Festigkeit • Wenn Glutathion Spiegel gehoben werden soll, Cystein (Cystin ist nicht geeignet) zusammen mit Glutamin einnehmen! Ggf. (bei Mangel) Zink, Magnesium und Selen zuführen. • Mögliche Nebenwirkungen sind Müdigkeit, Appetitlosigkeit & Übelkeit; daher reichlich Wasser trinken, Vit.-C nehmen, sowie Natron zur Entsäuerung vor dem Schlafen. <p>Überdosierung: Grosse Mengen können zu Cystin umgewandelt werden (Nieren- & Blasensteine), was durch Vit.-C Zufuhr (3x soviel wie Cystein) minimiert wird; auch Insulin Wirkung kann beeinträchtigt werden. Beste natürliche Quellen: Brokkoli, Rosenkohl, Spinat, grüne Erbsen; Sojabohnen.</p>	HAKe-37 CAC-49
Cystin	Schwefelhaltige Di-amino-karbonsure, Di-sulfid des Cysteins, Hauptträger des Schwefels in Eiwesmolekulen (unterstützend in der Schwermetallausleitung), mit Cystein am Aufbau von =>Taurin beteiligt; Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur.	
Cytochrom P 450 Enzyme	Oxidationsenzymfamilie; durch Oxidation wird Nahrung in Energie %verbrannt+ Durch Oxidation werden aber auch Toxine wie =>Benzol entgiftet. Die P 450 Enzyme brauchen für ihre Arbeit =>Eisen, dessen Absorption durch die gleichzeitige Anwesenheit von metallischem =>Kupfer (aus Wasserleitungsrohren) behindert wird. Eisen fehlt bei fast allen Krebspatienten (=>Anämie). Vermehrter Bedarf für P 450-Aktivität besteht auch bei AIDS.	CAC-17
Darmbakterien	störende: =>Salmonellen, =>Shigellen, =>E(scherichia) coli, =>Bacteroides fragilis	
Darmegel, Großer (434-3)	<p>Fasciolopsis buskii; nach CLARK entscheidende Ursache der Bösartigkeit von =>Tumoren, drastischer Zuwachs des Befalls durch Massentierhaltung (Fleischkonsum) & engen Kontakt mit Haustieren; schließt bei Präsenz von organischen Lösungsmitteln seinen Lebenszyklus ohne weiteren Zwischenwirt im Menschen (normal kommt nur der adulte Egel nur im Darm vor) ab und produziert =>Ortho-phospho-Tyrosin, ein die Zellteilung beschleunigender Stoff, der malignes Wachstum (bösartige Tumore) auslöst; Ortho-phospho-Tyrosin wird mit anderen Wachstumsfaktoren vom Darmegel eigentlich zum Eigengebrauch produziert, wirkt aber auch auf die menschlichen Zellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist die Leber durch Aflatoxin und andere Toxine vorgeschwacht, kann Isopropylalkohol nicht mehr vollständig entgiftet werden und sammelt sich in diesem oder jenem Organ an. Die Anwesenheit von Isopropylalkohol ermöglicht es dem Darmegel das betreffende Organe zu besiedeln; im befallenen Organe entwickelt sich dann Krebs. 2. Durch Benzol wird die Thymusdrüse zum Zwischenwirt; bahnt Weg für AIDS. 3. Xylol/Toluol ermöglichen Egeln, auch dem Darmegel (=>Egelkrankheit), das Gehirn als Zwischenwirt zu nutzen. 4. Bei Methylethylketon & Methylbutylketon (MEK & MBK) wird die Gebärmutter zum Zwischenwirt (mit Endometriose als mögliche Folge; =>Egelkrankheit). <ul style="list-style-type: none"> • Übertragung durch Muttermilch, Speichel (Küssen) und Sperma. • Rolle von =>Benzol und =>Isopropylalkohol beim Befall. 	HAK-18ff HIM 60ff

	<p>📖 Was steckt wirklich hinter dem Krebsparasiten Fasciolopsis buskii?, Vortrag von Ludwig Jacob, CD 6-1</p>	
<p>Darmsanierung nach CLARK</p> <p><u>auch:</u> Darmpflege, Darmprogramm, Darmkur Darmreinigungskur</p>	<p>Um bakterielle Darmbeschwerden (Schmerzen, Völlegefühl, Blähungen) zu beseitigen. Zappen erreicht den Darminhalt nicht! Z.B. Salmonellen und Shigellen können aus dem Darm in den übrigen Körper eindringen um verletztes und krebsiges Gewebe (verzögerte Heilung nach dem Wachstumsstopp eines Tumors) oder geschwächte Organe zu besiedeln. Darmkur nach CLARK: Darmbakterien können allein durch =>Zappen (=>Zielzappen) nicht vollständig abgetötet werden; daher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Hygiene: Hände nach Toilettenbenutzung & vor dem Essen mit 50%igem Alkohol (Wodka) desinfizieren, • Zwei Kapseln Gelbwurz (Curcuma) 3x tägl. Gegen Shigellen & E. coli einnehmen, • Eine Kapsel Fenchel 3x tägl. Einnehmen, • Falls nötig Verdauungsenzymtabletten zum Essen, • 10 Tropfen verdünnte Salzsäure in Wasser zum Essen, • Extra starke Schwarzwalnutstinktur 1x täglich, • Bei Verstopfung Faulbaumrinde (Cascara sagrada), mit einer Kapsel tägl. Beginnend auf die angegebene Höchstdosis steigend. Vor allem nach dem Aufstehen ein großes Glas warmes Wasser trinken; • Lugol'sche Lösung in Wasser nach dem Essen (Vorsicht, nicht bei Jodallergie!), • Milchprodukte vor Genuss 10min kochen oder backen. • Einläufe: 2 EL Schwarzwalnutstinktur auf 1 L lauwarmes Wasser, ggf wiederholen. <p>Andere Darmreinigungsmethoden:</p> <p>📖 nach Gray: Das Darm Heilungsbuch, ISBN 3-426-76119 (Kräuter von 0761 - 32871)</p> <p>📖 nach Anderson: Clean-me-out Programm, 01803 . 6616665001, M. Ruhl, Postbus-7, NL-6118 ZG Nieuwstadt</p> <p>📖 Dr. Walker +Darmgesundheit ohne Verstopfung+, ISBN 3-926453-34-6</p>	<p>HIM 588f</p>
Dauerzappen	<p>=>Zappen über längere Zeiträume (1 Std. ohne Pause) statt des normalen 7-20-7-20-7 Zyklus; nach Dr. CLARK säubert das entstehende Magnetfeld die weißen Blutkörperchen, wodurch das Immunsystem regeneriert wird, im Falle aller schwerwiegenden Krankheiten empfohlen. Da dies die Haut austrocknen kann, sollte man abwechseln mit Händen und Füßen Zappen und ggf. andere Berührungsf lächen mit einbeziehen. In sehr schwerwiegenden (Krebs) Fällen wurde bis zu 72std gezappt. Dr. CLARK hat dies jedoch aufgegeben, da sich intensives =>Zielzappen (mehrere Stunden pro Tag) als effektiver erwiesen hat.</p>	<p>B3/1-6 B3/1-8 B3/2-12 CHA-157ff</p>
DCA	<p>DeoxyCholic Acid (engl.) oder Desoxycholsäure: aus primärer Gallensäure (Cholsäure & Chenodesoxycholsäure) durch bakterielle Enzyme im Darm entstehende sekundäre Gallensäure. Der Gallensäurepool wird im enterohepatischen (Darm-Leber-) Kreislauf 6-8 mal in 24 Std wiederverwendet. Unvollständige Absorption durch Entzündung (v.a. Morbus Crohn) oder Entfernung von Dünndarmabschnitten führt zu Gallensäureverlustsyndrom. Funktion: (1) Fettverdauung (Emulgierung), (2) Aktivierung der Verdauungsenzyme (durch pH-Verschiebung), (3) Anregung der Dickdarm- und Hemmung der Dünndarm-Peristaltik und (4)aktiviert Makrophagen (Fresszellen). Bei DCA-Mangel schmeckt die Substanz bitter, bei ausreichender DCA-Spiegel geschmacklos; unwirksam bei gleichzeitiger Einnahme von Antibiotika, Schmerzmitteln, Entzündungshemmern, Antidepressiva & Lipidsenkern. Gute Wirkung bei akut entzündlichen Problemen, weniger bei chronischen (Vergiftungen, Allergien, Demenz, Autoimmunerkrankungen).</p>	
Depressionen	<p>Niedergeschlagenheit; unspezifische Bezeichnung für Störungen der Lebensgrundstimmung (Affektivität); wenn Depressionen körperlich nicht teil einer organischen Erkrankung sind, werden sie als Schwermut (Melancholie) oder endogene Depressionen bezeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK liegen bei allen Fällen, auch sogenannten endogenen Depressionen, Parasitenbelastungen vor, meist die vier Arten von Rundwürmern: =>Askariden von Hund/Katze, =>Trichinella, =>Strongyloides, =>Ancylostoma (durch Zappen abtöten; alle Familienmitglieder mit behandeln . speziell vierbeinige). • Stets =>Shigellenbefall: Molkereiprodukte abkochen, =>Darmprogramm, =>Leberkur alle zwei Wochen; <p>Behandlungserfolge mit Frequenztherapie und Schwarzwalnutstinktur & =>ozonisiertem Olivenöl/L-Cystein oder =>Parozol (in kleinen Dosen anfangend langsam steigern).</p>	<p>HIM- 300f</p>
Demenz-Erkrankungen	<p>Nach Clark kein Zusammenhang mit dem Alterungsprozess, sondern durch die Wirkung von Giftstoffen . allen voran Pilzgifte . angesichts der im Alter abnehmenden Entgiftungskapazität der Leber verursacht. Alle =>fettlösliche Gifte, insbesondere Schwermetallbelastungen im zweiten (=>Lähmung) Stadium, sind schwierig auszuleiten und häufen sich entsprechend dem Lebenswandel im Laufe der Jahre immer mehr an. Demenz ist weder altersbedingt noch unausweichlich, sondern vor eine kummulierende Vergiftung der Nerven mit =>fettlöslichen Toxinen, die vermieden bzw. therapiert werden kann.</p>	<p>HIM-318ff</p>
Depression, manische	<p>Phase der Niedergeschlagenheit in der manisch-depressiven Erkrankung (Psychose); wechselt sich mit einer unbegründet gehobenen (heiteren oder gereizten) Stimmung ab (von Manie . Sucht, Wahnsinn). Dieses %in und her pendeln+ zwischen extremer Niedergeschlagenheit (depressive Phase, Minderwertigkeitsgefühl) und extrem gehobener Stimmung (manische Phase, z.B. Größenwahn) wurde im Film %Dr. Jekyll und Mr. Hyde+</p>	

	<p>dramatisch übertrieben dargestellt.</p> <p>Nach CLARK sind =>Strongyloiden die Hauptparasiten im Gehirn mit Chlor als Allergen; pränatale Infektion möglich. Behandlung wie oben zuzüglich Behebung der Chlorallergie: bromierte (gebleichtes Mehl) und gechlorte Nahrungsmittel vermeiden, Wasser mit Aktivkohle filtern (auch Waschwasser); keine Chlorbleiche im Haus, keine gebleichte Kleidung; Gebiss-, Ernährung-, Körper- und Haussanierung; Erholung bei strikter Anwendung innerhalb einer Woche möglich, aber kleine Mengen Chlor bewirken sofortigen Rückfall.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sechs Tropfen Lugol'sche Lösung dämpfen manische Phasen und führen einen Zustand der Gelassenheit herbei. 	HIM-301f
DHEA	<p>DeHydroEpiAndrosteron, wird im Körper aus Cholesterol über Pregnenolon & Hydroxypregnenolon hergestellt; wichtig für die =>Östrogensynthese der Einheit Plazenta-Fötus; wird aus der Yamswurzel gewonnen; in Verbindung mit =>Melatonin zur Gesund- & Jungerhaltung eingesetzt (Diabetes, Osteoporose, Meno- & Andropause, stress- & hormonbedingte Gewichtsprobleme)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulmedizinisch macht ein DHEA Serum-Spiegel grösser als 7 mikrogr./liter (Erwachsene) eine spezielle Tumordiagnostik (Nebennierenrinde) erforderlich. 	
Diabetes	<p>Bluthochzuckerkrankheit; nach CLARK eine =>Egelerkrankung, gleichzeitige Anwesenheit von =>Methanol und Pankreasegel (Fleisch, rohe Milchprodukte); Ursachen: Probleme mit der Produktion oder Verwertung des Insulins stammen mehrheitlich von drei Pathogenen in der Bauchspeicheldrüse, wobei oft beeinträchtigte Funktion der Leber mitspielt, die meistens mit anderen Parasiten, Krankheitserregern und Giftstoffen belastet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pankreasegel (<i>Eurytrema pancreaticum</i>); 2. Häufig gleichzeitiger Befall der Pankreas mit Hepatitis A-Virus, der verschwindet, sobald der Pankreasegel vertrieben wird 3. Hirseschimmel (<i>Sorghum</i>) im Pankreas und/oder auf den Langerhans-Inseln 4. Giftstoffen im Pankreas und auf den Langerhans-Inseln: <ul style="list-style-type: none"> • Methanol (=>Aspartam, Reinigungsmittel, verarbeitete Lebensmittel/ Getränke) • Isopropyl Alkohol (verarbeitete Lebensmittel/ Getränke) • =>Kojisäure, ein Pilzgift (Kaffee, in den grauen Stellen von Kartoffeln) • Schwermetallanreicherung, v.a. Gold (Zahngold & Schmuck) im Pankreas <p>Vorsicht: Methanol-Verunreinigungen im Insulin, sowie Konsum von weißem Zucker & künstlichen Süßstoffen.</p> <p>Sobald Pankreasegel, Viren & Pilze vernichtet, Giftstoffe eliminiert sind oder vermieden werden, sowie die Nieren- und Leberreinigung (ggf. mehrfach) durchgeführt wurden, erholt sich der Gesundheitszustand.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung mit Chrom, Bockshornkleesamen, Heidelbeerblättern & einmonatiger Getreideabstinenz, keine Getränke außer selbstbehandelter Milch & Wasser, sowie konsequenter Vermeidung von Methanol (nichts Abgepacktes in Flaschen, Dosen, Gläsern, Kartons außer Milch) 	HIM- 209ff HIM- 354ff
Diplokokken	<p>Paarweise auftretende Kugelbakterien (z.B. Neisseria, Streptokokken)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Diplococcus pneumoniae</i> veraltet für =>Streptococcus pneu. • <i>D. diptheriae</i> veraltet für =><i>Corynebacterium d.</i> (Diphtherieerreger) 	
DMSO (25% in Wasser)	<p>Di-Methyl-Sulfo-Oxid; klare, farblose Flüssigkeit, in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar, stark hygroskopisch (wasseranziehend), angeblich geringe Toxizität, Ausscheidungsmodus bekannt, ungewöhnliche Penetrationsfähigkeit durch die Haut, rasche Verteilung durch den Organismus. =>Tumorschrumpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt u.U. die Aufnahme der Nahrungsergänzungsmittel ins Gewebe • Zur Schwermetallentgiftung eingesetzt =>Liponsäure 	CAC-195ff
DMPS	<p>Di-Mercapto-Propan-Sulfonsäure, Abkömmling der Schwefelsäure; wirksamer Chelator, wird zur =>Schwermetallausleitung unter sehr kontrollierten Bedingungen nach Dr. Klinghardt eingesetzt (subkutane Injektion); allopathisch zur Quecksilber- und Bleientgiftung; Nebenwirkungen: gelegentlich Schüttelfrost, Fieber, Hautreaktionen; in Einzelfällen schwere Hautreaktionen. Schwermetallausleitung mit Algen, Bärlauch und Leber/Niere unterstützenden Mitteln ist zwar langwieriger aber verträglicher. Für sensible Patienten ist auch =>EDTA eine Alternative.</p> <p>☞ In der Apotheke ist DMPS rezeptfrei als D6 (Stauffen Pharma) erhältlich.</p>	SVE
Doppelzappen	<p>Gleichzeitige Behandlung mit Sinusschwingungen (1. Frequenzgenerator) & =>Rechteckschwingungen (Zapper oder 2. Frequenzgenerator); =>Kombizapper</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einstellung des Sinus-Frequenzgenerators: an einem Oszillographen angeschlossen bei ca. 500 kHz und max. Amplitude (Voltzahl) so einstellen, dass der gesamte Wellenverlauf über der Nulllinie liegt: Ítotal positiv offsetÍ. Das ist u.U. nur bei verkleinerter Amplitude möglich; für die Zukunft die Einstellungen auf dem Gerät markieren. 2. Einstellung/Überprüfung des Rechteck-Frequenzgenerators (Zapper sollten so eingestellt sein): an einem Oszillographen angeschlossen bei ca. 30 kHz (32, 38,5 kHz) und max. Amplitude (Voltzahl) %positiv offset+ so einstellen, dass der gesamte Wellenverlauf über der Nulllinie liegt. 3. Kombination von Sinus- und Rechteckschwingung: %positiv offset+ überprüfen 	SSLM-99ff

	(stromführende Pole und Erdungen von Generatoren /Zapper jeweils verbunden); Feineinstellung mag notwendig sein. Verwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Gleichzeitiges Abtöten aller Parasiten an einem Zielorgan/Gewebe mit ihren Belastungskaskaden (=>Anhang 1); bis auf Bäckerhefe, Adenoviren (und ev. Ein darin verborgenes Prion), Salmonellen & Pneumocystis, die aus benachbarten Geweben invasieren, verschwinden alle anderen parasitären Belastungen in einer einzigen Behandlung. • Vollständige Abtötung von Bandwürmern und ihren Stadien • PCB Ausleitung; vermutlich als eine Wirkung der wiederhergestellten Immunität . PCB ist nach dem Doppelzappen in den Leukozyten mit dem Syncr. Nachweisbar. 	
Dunkelfeld Mikroskopie	Spezielles Untersuchungsverfahren für Blutproben nach Enderlein; =>Blutparasiten  Zapper & Dunkelfeldmikroskopie, HP Überdick, CD 5-4	
Durchblutungsstörungen	① Täglich ein ansteigendes Fussbad von 36 auf 44 Grad über 20 min.	
EAV	Elektro-Akkupunktur nach Voll: Bioenergetisches Diagnoseverfahren; =>Bioresonanz	
EBV	=>Epstein-Barr-Virus	
Echinacea	E. purpurea . Sonnenhut; von Dr. CLARK zur Pilzbekämpfung in Krebsfällen verwendet; =>Weißkohl; tötet auch Darmbakterien ab; Alternative zur Parasitenkur (HAK-36); reinigt auch Lymphflüssigkeit von Bakterien (Humbart Santillo)	B4/1-3 HIM-126
Echino-poryphium	E. recurvatum ist ein Egel mit Affinität für Nieren und Nebennierenrinden, findet sich öfter bei AIDS-Kranken	CHA-37 =>2.3
Echinostoma revolutum (428-3)	Ca. 2 cm grosser Egel mit Blumenvasen ähnlicher Form, lebt normalerweise im Darm, seltener in den Gallengängen; nach Clark Affinität für Gehirn & Rückenmark, hängt mit AIDS, MS, Muskeldystrophie, ALS, Fibromyalgie, <u>nicht Parkinson & Alzheimer</u> zusammen.	CHA-36 =>2.3
E. coli (456-3 & 393-3)	Kurz für Escheria coli, ein Darmbakterium; in jedem Menschen in geringer Zahl (harmlos), bei zu starker Vermehrung: Blähungen. Kann mit Zappen nicht beseitigt werden, da es im Darminhalt verbreitet ist, wohl aber mit =>Zielzappen. <ul style="list-style-type: none"> • Durch Kombination von Curcuma (Tumeric) und Fenchel zu beseitigen • Befällt auch Harntrakt 	HIM-128
EDTA	Akronym für Ethylen-Diamin-Tetra-Acetic-acid (E-D-T-Essigsäure); =>Chelatbildner: <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK ist Chelierung (Infusion; z.B. mit EDTA) eine wirksame Möglichkeit, die Sauerstoffversorgung des Blutes rasch zu verbessern. • Cheliert Schwermetalle (besonders stabil in Reihenfolge Na, Mg, Ca, Mn, Fe²⁺, Pb, Cu, Fe³⁺, auch Hg) und leitet sie aus; Alternative in der Zahnmetallentgiftung zu DMPS (sanfter, erheblich weniger Nebenwirkungen). • Anti-koagulans in vitro (im lebenden Organismus) durch Kalziumbindung, • als Kalzium-di-natriumsalz Standard bei Bleivergiftung. Intravenöse EDTA-Therapie nach dem verstorbenen Dr. Schermuly zur Ausleitung von Schwermetallen, insbes. Amalgam und Blei, sowie bei Arteriosklerose. Benötigt werden: EDTA . Lösung; (2) Vit.-B Komplex 4 ml (Fa. Lichtenstein); (3) Kaliumchlorid 10,45%, 5 ml; (4) Magnesium Verla, 10 ml (3,15 Mikromol); (4) Lokalanästheticum Medi-Vaccan 1% v. Pascoe, 2 ml; (5) Nach 2/3 der Infusion 50 ml Vit.-C v. Pascoe (Quecksilberkomplexe gehen stabile Eiweissverbindungen ein; Selen knack+ dieselben; an die Depots geht nur EDTA; deshalb muss Selenspiegel labormässig bestimmt werden: wenn normal, 200 Mikrogr. Selen, wenn zu niedrig 400 Mikrogr. Selen); (6) Kalium substituieren (vorher röntgen, ob Linksherzinsuffizienz vorliegt . wegen Lungenstau). Die Infusion geht über 4 bis 4,5 Std., Tester sollten die wichtigen Elektrolytparameter während der Infusion immer wieder testen, insbes. Kalzium, Kalium und Natrium. Bitte bei Nieren beachten: Wenn Kreatinin höher als 1,5 liegt, ist Infusion verboten (kann Nieren irreversibel schädigen: EDTA hat eine grössere Affinität zu Blei als zu Quecksilber, deshalb Vorsicht bei den Nieren!) Selbstverständlich ersetzt diese Therapie nicht die übliche Algen-Cilantro(Koriander)-Bärlauchtherapie nach Klinghardt, genauso wenig die Therapie der zu öffnenden Ventile! (HP Henke 0761 . 24968; HP Lembke 02132 . 650022, HP Meyer; Therapeutennetz 06331 - 18721)  Sanftere Ausleitung mit EDTA-Zäpfchen möglich, erhältlich von der Sonnen Apotheke Freiburg (0761 . 71922); ev. unterstützend Oukubaka nehmen.	HIM-97 HIM-336 14/15-21 HBS-2
Egel-krankheiten	Sammelbegriff von Dr. CLARK für verschiedene Krankheitsbilder verursacht durch den Befall von Darmegel, Schafleberegel, Pankreasegel und Großer Leberegel. Normalerweise sind diese Egel wirtsspezifisch, und der Mensch ist nur Wirt der adulten Tiere, während sich die übrigen Entwicklungsstadien außerhalb vollziehen. Die Anwesenheit organischer Lösungsmittel wie Isopropylalkohol, Benzol, Methanol, Xylol & Toluol, etc., ermöglicht es den Egel, den Mensch auch zu besiedeln, wenn er nicht spezifischer Wirt ist (Schafegel), und/oder alle Lebensstadien ohne weitere Zwischenwirte im Menschen zu vollenden: <ul style="list-style-type: none"> • Adulte Egel im Uterus: Gebärmutterkrämpfe, Blutungen außerhalb der Periode, Endometriose (Gebärmutterschleimhautentzündung); • Adulte Egel in den Nieren: Lupus, Hodgkin (Lymphogranulomatosis maligna); • Adulte Egel im Gehirn: Alzheimer, MS (=>Echinostoma rev.); 	Tabelle =>2.4.1.6 HIM-292ff

	<ul style="list-style-type: none"> • Großer Darmegel in der Leber: Krebs; • Pankreasegel durchläuft alle Entwicklungsstadien in der Bauchspeicheldrüse: Diabetes; • Egel in der Thymusdrüse: HIV; • Egel in den Muskeln: Dystrophie (Muskelschwund, Gewichtsabnahme). 	
EGF	Epidermal Growth Factor: in den meisten Körperflüssigkeiten vorhandenes körpereigenes Polypeptid, regt Zellteilung an; ein bekannter Tumormarker; nach CLARK auch produziert von Bakterien wie Staphylococcus aureus =>Tumoröses Zellwachstum.	HAK-25
Einlauf	<p>nach CLARK zur Reduktion d. Bakterienbefalls im Darm an 3 einander folgenden Tagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 1 TL Lugolische Lösung auf 1L Wasser (körperwarm) & ein halbes Glas Wasser mit 6 Tropfen Lugolischer Lösung Trinken (Vorsicht Jodallergie!) 2. 4TL extra starke Schwarznusstinktur auf 1L Wasser (körperwarm) & 2TL extra starke Schwarznusstinktur auf 1 Glas Wasser trinken. 3. 6 Tropfen benzolfreies Teebaumöl auf 1L Wasser (körperwarm) & ein halbes Glas Wasser mit 5 Tropfen Teebaumöl trinken. <p>Bei chronischer Verstopfung: Handwarmer Wassereinlauf (bis 1L) mit Schafgarbe, danach Ingwertee zum Tonisieren trinken (ev. Plus homöopathisches Opium).</p> <p>Bei Übersäuerung: 2EL Kaisernatron auf 1 L Wasser</p> <p>Bei Candida: mit ozonisiertem Wasser oder kolloidalem Silber</p> <p>Bei Krebs: handwarme Kaffee-Einläufe, 3EL/Liter 10 min ziehen lassen, grob sieben (nicht filtern!), langsam auf 1 L steigend, hat sich bestens zur Entgiftung und Anregung bewährt; eine gute Ergänzung zur =>Gerson Diät.</p>	
Eisen (Fe = Ferrum)	<p>Essentielles Spurenelement, in seiner 2wertigen Form Fe²⁺ (Ferro-Verbindungen) u.a. in Enzymen (Cytochrom P 450, =>Katalase, =>Peroxidasen), und vor allem Zentralatom der roten Blutkörperchen (Häm in Hämoglobin). Wird wegen seiner Reaktionsfreudigkeit (ist ein Reduktionsmittel) im Innern von =>Ferritin transportiert. Für den Körper unbrauchbares, 3wertiges Eisen (Fe³⁺ oder Ferri-Verbindungen) entsteht z.B. bei der Unschädlichmachung von =>Asbest durch Leukozyten: die Asbestnadeln durchbohren die ferritinhaltigen =>Lysosomen, was plötzlich großen Mengen Fe²⁺ aus dem Inneren von Ferritin freisetzt, die unkontrolliert die Umgebung oxidieren. Dabei entstehenden Fe³⁺ Verbindungen verbrauchen zur Ausscheidung große Mengen Vit.-C. Fe²⁺ ist nicht nur für den Körper wertvoll, Bakterien plündern es wo immer möglich. In Gesunden schützen die Proteine Transferrin & Laktoferrin Fe²⁺ beim Transport, und Ferritin bei der Lagerung. In =>Krebspatienten fehlen Trans- & Laktoferrin, vermutlich wegen den Purinhaushalt störender Clostridien, während Ferritin von =>Asbest zerstört wird.</p> <p>Kontrollierte Oxidation ist aber auch eine Entgiftungsmaßnahme (oxidative Zellabwehr) des Körpers, z.B. für =>Benzol. Kontrollierende Enzyme wie =>Cytochrom P450 benötigen dazu Eisen. =>Kupferüberschuss (Trinkwasserleitungen) behindert die Eisenabsorption.</p> <p>Gute natürliche Quellen: alles grünes Blattgemüse, grüne Salate</p> <p>① Eisennägel (keine Stahlnägel) über Nacht in einen Apfel stecken, den Apfel morgens essen, die Nägel in den nächsten Apfel.</p>	<p>CAC-31</p> <p>CAC-141</p> <p>CAC-17</p>
Eiterbakterien	Pyogene Erreger: v.a. Spezies von Staphylokokken, Streptokokken, Neisseria, Pseudomonas, Proteus, Escheria, Klebsiella, Actinomyces	
Eiweiße	<p>Proteine: Naturstoffe, wichtige Bestandteile der Ernährung (neben Kohlehydraten und Fetten, Vitaminen & Mineralien), Ketten von L-alpa-Aminosäuren (in für das betreffende Protein spezifischer Reihenfolge); bedeutend als Enzyme, Hormone, Membranen, Stützgewebe (Kollagen, Keratin), Plasma, Antikörper, Reservesubstanzen, etc. Eiweiße mit =>essentiellen Aminosäuren sind wertvoller, da diese Aminosäuren nicht vom Körper synthetisiert werden.</p> <p>📖 Nach Wendt beruht der ernährungsbedingte Herzinfarkt nicht auf Fett-, sondern auf Einlagerungen überschüssigen Eiweisses, was zu verdickten Kollagenfasern und Mucopolysaccharide-Einlagerung im interstitiellen Bindegewebe und in Folge in den Endothelzellen, die die Innenseite der Kapillaren auskleiden, führt. Nährstoffstau & davon bedingte Eiweisseinlagerungen setzt sich dadurch stromaufwärts fort: Wissensch. Einf. In neueste Forschungsergebnisse über Eiweißspeicher-krankheiten, 1982, ISBN 3-923741-01-4; Wendt/Petri: Eiweissfasten, ISBN 3-7760-1338-9</p> <p><u>Wissenswertes und provokatives über Protein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Da Eiweiße im gesunden Menschen nicht gespeichert werden, braucht der Körper des erwachsenen Menschen die Zufuhr von 1g Protein pro Kg Körpergewicht (Säuglinge 4g/kg, bis zur Pubertät 3g/kg, bis zum 21. Lebensjahr 2g/kg). Mehrzufuhr belastet die Eliminierungsorgane und führt ggf zur Ablagerung von Abbauprodukten in Niere (Steine) & Gelenken (Gicht, Arthritis). • Die Lebenserwartung von Eskimos mit traditioneller Lebensweise (ausschließlich tierische Nahrung) liegt unter 30 Jahren. • Proteine werden als Bausteine zum Aufbau und Reparatur von Gewebe benötigt. Als Energiequelle sind sie vernachlässigbar. • Proteinkombination ist unnötig.+ Frances Moore Lappe´, der ursprüngliche Verbreiter der Proteinkombination (Diet for a small Planet, Ballentine Books, N.Y. 1982). • Geruch des Stuhl nach faulen Eiern+(hoch giftiges Gas Schwefelwasserstoff) bedeutet Eiweißzersetzung im Darm, mit anderen Worten zuviel Protein im Essen. • Solange kein Proteinmangel oder eine Proteinabsorptionsschwäche vorliegen, macht 	

	<p>der Genuss von Protein-Nahrungsergänzungsmitteln keinen Sinn .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schwarzenegger ist Vegetarier, ebenso (war) Albert Einstein. • Das proteinreichste Nahrungsmittel sind Sojabohnen (42%), erstklassiges Rindfleisch enthält 23%, andere Fleischsorten inklusive Ei und Fisch um die 20%; grüne Blätter enthalten ca. 5% (immerhin kommen Milch und Käse daher, jedenfalls bevor die Futtermittelindustrie Kühe zu Kannibalen gemacht hat), Vollkornprodukte etwa genau soviel. Physiologisch gesehen sind Rindfleisch und Magerquark fast dasselbe. • Die menschlichen Gedärme sind nicht zur Verdauung einer proteinreichen Nahrung geschaffen. Nahrung verbleibt im Idealfall ca. 14 Std. im Körper (alles darüber hinaus ist Verstopfung; überprüfen Sie die Dauer mit Rote Beete oder Spinat, die den Stuhl charakteristisch einfärben). Bei Löwen und Katzen werden die Nahrungsreste bereits nach sechs Stunden wieder über den Stuhl ausgeschieden (bevor es zu massiver =>Fäulnis kommt). Kühe behalten die Nahrung ca. 36 Std. bei sich. • Eine proteinreiche Ernährung ist unausgewogen. Es ist wichtig, eine Vielzahl verschiedener Proteine (in kleinen Mengen) zu sich zu nehmen. Ein großes Stück Fleisch oder Tofu (Sojakäse) hilft dabei nicht! 	
Eiweissfäulnis	Bakterieller Proteinabbau (v.a. im Dickdarm) nicht resorbierter Proteine & Aminosäuren durch =>Fäulnisbakterien; dabei entstehen toxische Abbauprodukte wie =>Phenol und =>Histamin.	
ELDI . Öle	Elektronen Differenzierungs Öle nach Dr. Budwig; =>Budwig Diät ☎ Bloching 07441-2877 o/ Dr. Tillwisch GmbH (Großhandel) 07451 - 2341	
Elektrosensibilität	(ungewollte) Fähigkeit, elektromagnetische Felder & Wellen zu "spüren" & ihren negativen Eingriff ins Gesundheitsgeschehen; generell weisen Elektrosensible auch andere Belastungen auf. Entstörung des Schlafplatzes und Abschalten der Elektrogeräte über Nacht (Freischalter) sind essentiell. =>Schwermetall Entgiftung, =>Hypersensibilität	
Elektrosmog	Unsichtbarer Dauerstress durch elektromagnetische (pulsierende) Felder und Strahlen; Quellen: Betrieb von elektrischen & elektronischen Geräten (Handy, Fernseher, Mikrowelle, Heizung, Herd, usw.), Funk, Hochfrequenzsender (Radar), Hochspannungsleitungen. Drahtlose Telefone pulsieren ständig (24 h), sind daher schlimmer als ein Handy. Wirkungen: Hormonelle Veränderungen, Schlafstörungen, Depression, Immunstörung, indirekter Krebsfaktor. Da Reizübermittlung in den Nerven eine elektrische Übertragung ist, wird sie von <u>jedem</u> elektromagnetischen Feld (was auch durch fließenden Strom entsteht) beeinflusst. =>Erdstrahlen, =>Schwermetalle und E-Smog verstärken sich gegenseitig. Handlungsempfehlung: Wenig Zeit vor eingeschalteten Elektrogeräten verbringen, möglichst weite Entfernung des Bettes von Elektrogeräten/-leitungen, automatischen Netzfreischalter installieren (Schlafzimmer), Elektrogeräte minimieren; von Hochspannungsleitungen & starken Sendern wegziehen, Sprungfederbetten (Antenne im Bett) abschaffen!	
Elektrotherapien, konventionelle	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hochfrequenzwärmetherapie (hochfrequenter Wechselstrom). Bsp: Hyperthermie (Elektrokarzinomtherapie) 2. Galvanisation (konstant fließender %frequenzloser+ Gleichstrom): betäubend, je nach Stromrichtung tonisierend oder detonisierend; z.B. bei Überversorgung eines Organs mit Blut (Hyperämie). Bsp: Iontophorese = gezieltes Einschleusen von Ionen durch die Haut mittels galvanischem Strom (unzuverlässige Dosierbarkeit) 3. Niederfrequenztherapie (niedrigerer Gleichstrom). Bsp: Elektrophorese = Transport geladener Partikel (zur analytischen oder präoperativen Trennung). 	
EM	<p>Effektive Mikroorganismen: eine vom japanischen Prof. Teruo Higa gefundene Kombination (!) anebarer & aerober Mikroorganismen, die sowohl im Boden als auch im Körper eine wünschenswerte Milieuvverschiebung bewirken. Nach Higa lassen sich Mikroorganismen biologisch in drei Typen eingeteilt: regenerierend, desintegrierend und neutral. Die zahlenmäßig grösste Gruppe, die neutralen Mikroorganismen, sind opportunistisch, d.h. sie gleichen sich in ihrer Funktion dem vorherrschenden Typus (regenerierend oder desintegrierend) an. Durch unsere Lebenswandel und den daraus resultierenden Abfallberge herrschen die desintegrierenden Mikroorganismen unter Mithilfe der opportunistischen vor. Durch gezielte Förderung der regenerierenden Mikroorganismen mit Hilfe der EM . Technologie lässt sich diese krankhafte Verschiebung, auch im menschlichen Körper (1TL EM-1 pro Mahlzeit), rückgängig machen. =>Symbioselenkung ☎ EM-Technologie: Naturförderung Bork 038204 . 12675 📖 Franz Peter Mau %EM (Effektive Mikroorganismen)+, ISBN 3-442-14227-X</p> <p>Selbstversuche: (a) Symbioselenkung mit EM-1 während antiparasitärer Maßnahmen (1 TL pro Mahlzeit) (b) EM-x i.v. (1-2 ml) in isotonischer Kochsalzlösung bei Krebs/AIDS</p>	
Endobionten, Endobiose	Begriff geprägt von Enderlein; nach der seriellen Endobiontentheorie sind Einzeller, Pflanzen, Pilze, Tiere und Menschen aus der symbiontischen Verschmelzung (auch des genetischen Materials!, %natürliches Clonen+) von mindestens zwei bis vier Lebensformen entstanden: Die Grundsubstanz der Zelle (Nukleocytoplasma) ging aus Archebakterien hervor, der grösste Teil des Proteinsynthetischen Stoffwechsels stammt von thermoacidophilen (warmes & saures Medium bevorzugende) Bakterien, die Mitochondrien entstanden aus Purpurbakterien, und die Chloroplasten (und andere Plastide) der Algen & Pflanzen waren einst freilebende Cyanobakterien. Zusätzlich existieren eine grosse Anzahl	Sanum . Post, Heft 56, 3-2001

	<p>2. Niere z.B m/ Brennnessel-Kaltauszug: Ein handvoll frischer Brennnesselspitzen (oberste drei Blattstände) über Nacht oder 3-4 Std. in der Sonne stehen lassen, über den Tag verteilt trinken</p> <p>3. Lymphsystem m/ Geranium robertianum Tropfen von ALCEA (PZN 2682015 in Apotheke angeben) 3-5Tr. 3xtägl.</p> <p>4. Thymus (bei schwachen Pers.) m/Thymoject (Loges) o/ Neythymun (vitOrgan)</p> <p>5. Milz (bei schwachen Pers.) m/ China Similiaplex von Pascoe o/ Neysplen (vitOrgan)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede Entgiftung wird durch vorhergehende Reinigung Leber und Niere (=>Leberkur, =>Nierenreinigung) wirksamer • Die billigste & wirksamste Form der Entgiftung wasserlöslicher Toxine ist Fasten. • Eigenharntherapie bewirkt starke Entgiftung m/ etwas Wirkung auf fettlösliche Toxine. <p>📖 Vom Kranken zum gesunden Menschen durch Fasten, Prof. Arnold Ehret, ISBN 3-926453-39-7.</p> <p>📖 Die Apotheke in uns (Eigenharn), Dr. U.E. Hasler, ISBN 3-7760-1463-6</p> <p>📖 Psychologie der Entgiftung . eine fiktive Krankengeschichte, Keppler, CD 6-6</p>	
Entgiftungs- tropfen nach CLARK	<p>Zur Ausleitung bestimmter Mikroorganismen, Metalle oder Gifte aus bestimmten Organen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schwingungskopie des Organs herstellen 2. Organ-Kopie plus auszuleitendes Toxin/Erreger (jeweils nur eine Substanz!) zusammen auf leeres Fläschen kopieren 3. Davon 6 Tr. 5x tägl. Für 2-4 Tage einnehmen <p>Zur Herstellung von Schwingungskopien =>Homöographie.</p>	CHA-167
Enzyme	<p>Körpereigene Biokatalysatoren (beschleunigen biochem. Reaktionen auf dem Zellniveau ohne sich selber zu verbrauchen); Enzyme als Tabletten zu schlucken ist nur als Übergangslösung bei schweren Erkrankungen sinnvoll. Besser ist es, dem Körper durch Zufuhr der nötigen Bausteine (Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente), idealerweise in der Nahrung, die Herstellung der Enzyme zu erleichtern. =>Coenzyme</p> <p>📖 Food Enzymes (Engl.), Humbart Santillo, ISBN 0-934252-40-8</p>	
Enzym- Cofaktoren	<p>CLARKsches Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur zur Reparatur des Metabolismus: Vit.-A & beta-Karotin, Vit.-B1, B2, B12 & Folsäure, B6</p>	CAC-137
Epilepsie	<p>Nach CLARK immer =>Ascaris Larven im Gehirn (Larven im Tierkot), durch die auch immer Bakterien wie =>Bacteroides fragiles und Viren wie Coxsackie B1 & B4 eingeschleppt werden. Mit dem Abtöten von Ascariden (408 kHz), Bacteroides (325KHz) und Coxsackie B1 (364KHz) & B4 (362,5KHz) wird das erste wichtige Glied in der Kette der zu den Anfällen führenden Entwicklung eliminiert. Gerade beim ersten Mal kann das Abtöten von Parasiten Anfälle auslösen (das Zappen beenden, sobald man den Anfall herannahen fühlt). Die vier Sanierungen durchführen mit besonderem Augenmerk auf die folgenden Belastungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viele Zahnmetalle im Gehirn, auch Vanadium, PVC, Titan, Zirkonium, Asbest, Blei; • Häufig =>Toluol & =>Xylol, und andere organische Lösungsmittel im Gehirn • Stets =>Mutterkorn • Glutamat (Geschmacksverstärker), Konservierungsmittel wie BHT& BHA vermeiden • Malvin (natürliche Substanz in Trauben, Erdbeeren, Pflaumen & Heidelbeeren, Hühnern und Eiern) löst Anfälle aus (Liste malvinfreier Nahrungsmittel findet sich in HIM-275) • Molkereiprodukte sterilisieren • Keine Haustiere im Wohnbereich, Toilette keimfrei halten (Alkohol) 	HIM-272
Epstein-Barr Virus (EBV) (380-3 / 375-3)	<p>Virus der =>Herpes veridae Familie, kann über Jahre latent im Organismus bleiben, gilt als Erreger der Mono-nukleose (Drüsenfieber, Monozyten-Angina).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK findet der Virus Unterschlupf im Pankreasgegel, sobald der Egel aus dem Organismus verschwunden ist, kann sich auch EBV nicht mehr halten. • Die meisten =>CFS-Betroffenen haben chronische EBV Infektionen 	HIM-418
Erdstrahlen	<p>Die Erde ist von mehreren Erdstrahlengitternetzen (Hartmann Globalgitternetz ca. 2x2m, diagonales Currynetz ca. 3.8x3.8m) mit unterschiedlicher Maschenweite überzogen, die von unten alles durchdringen (auch Gebäude). Strahlenkonzentration finden sich an den Knotenpunkten der Gitter, und werden auch durch Wasseradern und geologische Verwerfungen verursacht. Erdstrahlen sind für den aufrecht sitzenden, stehenden oder gehenden Menschen nicht belastend, aber für den liegenden. Konzentrierte Erdstrahlen im Schlaf-/Ruheplatz sind ein erheblicher krankmachender Faktor. Abhilfe lässt sich durch Verlegung des Schlafplatzes und/oder geopathologische Entstörung schaffen, wobei die Lage der Gitter und irregulären Störstrahlen meist mit Hilfe von Rute und/oder Pendel (Biotensor) ermittelt wird. =>Geopathologie, =>Belastungssechseck, =>Radiästhesie</p> <p>📖 Erdstrahlen als Krankheits..., Gustav Freiherr von Pohl, ISBN 3-9804861-0-9</p> <p>📖 Die feinstoffliche Strahlungsenergie%, ISBN 3-931 652-43-2, und sEinhandrute und Pyramidenenergie%, ISBN 3-931 652-05x, von Otto Höpfner, 0228 . 9349418</p> <p>📖 Gottes Gestirnsstrahlen, Wilton Kullmann, ISBN 3-85068-326-5, 06756 - 910991</p>	
Erkältung	<p>=>Adenoviren; Bei Anwesenheit von Schimmelpilzen werden die aus toten Bandwurmaden, Milben und E. coli Bakterien ausschwärmenden Adenoviren nicht vernichtet und dringen in von Arsen und/oder Formaldehyd geschwächte Lungen, oder in den mit Zahnmetallen belasteten Rachen, oder die von Thallium geschwächte Wirbelsäule ein. Ohne Schimmel keine Erkältung; deshalb =>Schimmel unbedingt vermeiden (nur frisches Brot ohne Kunststoffverpackung kaufen; kommerzielle Fruchtsäfte, Nüsse,</p>	HIM-408

	Teigwaren, Honig, Sirup, Obst und Getreideprodukte sind Kandidaten).	
Ernährung	<p>Gesteigerte Empfindlichkeit gegen Umweltgifte wird häufig als Allergie eingestuft. Dabei handelt es sich häufig um überarbeitungsbedingte Unfähigkeit der Entgiftungsorgane (Leber, Niere), die durch einseitige und schlechte Ernährung anfallenden Toxine zu eliminieren. Das Resultat ist eine sich akkumulierende (chronische) Vergiftung. =>Additionsazidose, Schwermetallvergiftung, =>Lösungsmittel, =>Eiweiße.</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemischte Ernährung mit weitgehend naturbelassener Nahrung bietet beste Gewähr für Gesundheit im Alter. =>Körperweisheit Tumorpatienten & chronisch Kranke haben praktisch immer eine gestörte Darmflora (es entstehen bei kohlehydratreicher Nahrung, insbesondere bei gleichzeitiger Zufuhr tierischer Eiweiße, toxische Gärungsalkohole wie Methanol & Propanol, die Dr. CLARK häufig bei Krebskranken findet). Es empfiehlt eventuell sich einige Zeit Trennkost einzuhalten. => Gerson Diät <p>📖 Broschüre %Gesunde Ernährung, 5x am Tag frisches Obst und Gemüse+ der Dt. Krebsgesellschaft e.V. (vom NHV 06128 . 41097 erhältlich)</p> <p>In der täglichen Nahrung fehlen oft lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe; Tabelle zur Veränderung von Vitalstoffen bei Obst & Gemüse in den letzten zehn Jahren; wie können wir uns helfen?:</p> <ul style="list-style-type: none"> Obst & Gemüse aus dem Bioanbau Gemüse nur kurz & unzerkleinert unter fließendem Wasser reinigen; am besten sind Säfte; falls überhaupt . nur kurze Kochzeiten, Garwasser verzehren; Lagerung & Warmhaltung minimieren. Bei Stress, Belastung & Krankheit zusätzliche Präparate (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente) einnehmen, besser frisch zubereitete Frucht & Gemüsesäfte. 	14/15-23
Ernährung & Lebensmittel-Qualität		
Ernährungs-sanierung nach Dr. CLARK	<p>Zweites von vier Sanierungsprogrammen (=>Körperweisheit):</p> <ul style="list-style-type: none"> Frühstück, Mittag- und Abendessen vollständig selbst zubereiten ohne Dosen- und Tiefkühlkost oder sonstige konservierte Nahrungsmittel. Schimmelfällige Nahrungsmittel wie Obst, Gemüse, Getreide, Nüsse, etc. sorgfältig waschen und mit Vit.-C behandeln (=>Pilzgifte), Kartoffeln schälen und graue Stellen entfernen; wenn Schimmel sichtbar ist, die betreffenden Nahrungsmittel entsorgen. Milch ist wegen des Kalzium schlecht zu ersetzen; die Wirkung von Kalziumtabletten ist unbefriedigend und Pflanzliche Produkte mögen zwar reich an Kalzium sein, jedoch ist es ohne Entsafter schwer zu erschließen. Keine nicht selbst sterilisierten Milchprodukte. Brot selber backen mit Vit.-C Zusatz; zumindest nie im Supermarkt einkaufen oder wenn es in Plastik verpackt ist. In solchem Brot findet sich innerhalb von vier Tagen Aflatoxin (ein Pilzgift, das die Ausscheidung von Propylalkohol verhindert). Keine handelsüblichen Getränke trinken, da sie alle Spuren von giftigen Lösungsmitteln aus dem Herstellungsprozess enthalten, egal was auf dem Etikett steht (=>Lösungsmittel). Statt dessen nur Milch (mindestens 2% Fettgehalt, 3x täglich 250ml), Wasser aus dem Kaltwasserhahn oder einer Quelle (täglich mindestens 0,5 L morgens und 0,5 L irgendwann am Nachmittag) und selbst hergestellte Säfte aus frischem Obst und Gemüse (diese können für späteren Verzehr Portionsweise eingefroren werden), selbst zubereitete Kräutertees (keine Teemischungen) und selbstgemachte Getränke. Nur Kochgeschirr und Besteck aus Emaille, Glas, Holz, Keramik oder harten Kunststoffen (Frau Griem 089 . 36004869 t&f) verwenden. Alles Metall aus der Küche entsorgen, auch den Salzstreuer mit Metalldeckel. Keine Thermoskannen aus Kunststoff (Lanthanoide) verwenden, nur mit Glasinnerem. Keine elektrischen Wasserkocher verwenden (Metallbelastung durch die Heizschlange). Das gilt auch für Kaffee/Teemaschinen. Kein heißes Wasser aus dem Hahn zum Kochen/Trinken verwenden,; der Durchlauferhitzer gibt Metalle ab. Trinkwasser nicht im Kühlschrank oder Eisfach kühlen. Nicht ständig aus demselben Gefäß ohne Sterilisation trinken (Bakterienentwicklung). Beim Einkauf Artikel mit möglichst wenig Zutaten wählen und bei jedem Einkauf den Hersteller wechseln. Nichts aus Styroporbehältern essen/trinken. Kein weißer Zucker sondern brauner Zucker oder Rohrzucker mit Vit.-C behandelt. <p>=>Körperweisheit (Warum schlechtes Essen gut schmeckt); =>Nahrungsmittel, reine</p>	HIM-466ff
Eurytremia	=> Pankreasegel	
Fadenwürmer	Sammelbegriff für u.a. =>Askariden, =>Hakenwürmer, =>Strongyloiden und =>Trichinella	=>2.4.1.6
Fasciola	F. hepatica: Grosser =>Leberegel	
Fasciolopsis	F. buskii: Grosser =>Darmegel	
Fasern	=>Wohngifte; zu den kritischen Fasern im Wohnbereich zählen =>Asbest (Abdichtungen, Eternit, Fassadenverkleidung, Trinkwasserrohre, Brandschutz, Nachtspeicheröfen, etc.), Glas- & Mineralfasern (Wärmedämmung); gefährlich nicht wegen chemischer Zusammensetzung, sondern weil die spitzen Fasern über die Atemluft in die Lungen gelangend sich ins Lungengewebe einbohren.	
(künstliche Mineralfasern = KMF)		
Fasten	=>Entgiftung	

Fäulnisbakterien	Putride Erreger; bewirken den Abbau von Eiweißen v.a. im Dickdarm; es besteht ein gewisser Antagonismus zu Säurebakterien (Kohlehydrate vergärende, =>Gärung) und zur Verpilzung mit =>Schimmelpilzarten (aerob und feucht liebenden); Hauptvertreter: Proteus und Pseudomonas (beide aerob), anaerobe Sporenbildner (Clostridium bot., C. histolyt., C. putr., C. spor.), aerobe Sporenbildner (Bacillus subtilis, B. mesentericum, B. mycoides). Bakterieller Abbau von Eiweiß wird bei anaerobem Verlauf als Verwesung bezeichnet. =>Symbioselenkung	
FCKW (Freon)	Fluor-Chlor-Kohlen-Wasserstoffe , meist 1,1,2-Trichlor-1,2,2-trifluorethan; wird nicht aus dem Körper ausgeschieden, weil wir über keinen Entgiftungsmechanismus verfügen. Reichert sich nach Clark in Haut und Diaphragma und in geschwächten Organen an. <ul style="list-style-type: none"> Es reagiert jedoch mit Ozon (die Ozonlöcher+ entstehen durch diese Reaktion), das man in der Form von ozonisiertem Wasser trinken (keine solche Wirkung bei intravenösen oder rektalen Verabreichungen) kann. Es wird in eine vom Körper abbaubare Verbindungen umgewandelt und taucht jetzt erstmals in der Leber auf (vorher Thymus, Nebenschilddrüsen und andere Organe): Der =>Lebertrunk verschafft Erleichterung, verhütet eventuelle Verdauungsbeschwerden und bewirkt eine Verlagerung der FCKW in die Niere, wo es durch die =>Nierenreinigung im Harn ausgeschieden wird. Dieses Entgiftungsprogramm dauert meist 6-8 Wochen und sollte anschließend noch sechs Monate mit 25% der Dosis fortgesetzt werden. Begünstigt erneuten Pilzbefall durch Schwächung der Leukozyten (weiße Blutkörperchen) und verhindert dadurch die endgültige Pilzabtötung durch Schwarznusstinktur. Wird in Organe aufgenommen & zieht andere Gifte (PCB-Verbindungen, Glaswolle, Asbest, Metalle); der Körper macht aus solchen Ansammlungen oft =>Zysten. FCKW-Belastung durch Kühlschränke & Klimaanlage, auch Nahrungsmittel mit Geschmacksstoffen, Sprays (alte); nach dem Aufstellen FCKW-freier Geräte eliminiert der Körper FCKW rasch. Ausleitung: FCKW kann ozonisiert werden, wodurch es in Richtung Leber mobilisiert wird. <ul style="list-style-type: none"> 1-3 Gläser frisch ozonisiertes (für 5 min) Wasser ½ Tasse =>Leberkräutertee pro Glas ozonisiertes Wasser mobilisiert FCKW von der Leber Richtung Nieren 1 1/4 Tassen Nierenkräutertee (=>Nierenreinigung) tägl. mobilisiert FCKW zur Blase (Ausscheidung) 	HIM-487
FCKW - Ausleitung		CHA-588
Ferritin	Von Ferrum (Fe) = Eisen; Fe-Eiweiß Verbindung, wichtiger Speicher und Transportform des =>Eisens; Fe aus Ferritin ist leicht mobilisierbar; erniedrigte Ferritinwerte bei Fe-Mangel, erhöhte Werte bei tumor- oder infektbedingter =>Anämie und Hämochromatose (vermehrte Resorption & verminderter Transport von Fe). Alle Zellen enthalten F in Ihren =>Lysosomen. Nach CLARK am Krebsgeschehen beteiligt, da: <ul style="list-style-type: none"> F wird beim Unschädlichmachen von =>Asbestnadeln durch Leukozyten frei (aus ihren =>Lysosomen). Das aus F frei werdende Eisen oxidiert wahllos die Umgebung. Um den entstandenen %Rost+ (Eisenoxid) auszuscheiden, werden große Mengen Vit.-C gebraucht. Bei F-Überschuß werden Leukozyten mit einem F-Mantel umgeben & funktionsunfähig: Sie können nicht mehr zw. Bakterien, Viren, Toxinen & freundlichen Zellen unterscheiden, da ihre Rezeptoren von F verklebt sind. Eliminieren des F-Überschusses ist wichtiger Faktor bei =>Immunschwäche Entgiftung: 4000mg Bromelain 3xtägl., oder 1TL Papain 2xtägl., oder 50mg Levamisol 3xtägl. Für 3 Tage; falls Leukozyten mit dem Syncrometer positiv auf Asbest testen, wiederholen. <ul style="list-style-type: none"> Zappen & =>Zielzappen eliminiert den F-Mantel der Leukozyten Andere Methoden: Bestrahlung mit Vollspektrumlicht auf kurze Entfernung Ferritin Fighter: 3x tägl. 3000mg Bromelain, 1TL Hydrangeapulver, 1 Kap. Fenchel (für Geschmack) in ½ Tasse Wasser o/ Ziegenmilch o/Kokosnußmilch m/ 2 Tr. 5%ige Salzsäure mischen, trinken (v.a. bei AIDS).	CAC-31 CAC-122 CAC-16 CAC-63 CAC-51 SSLM-55 CHA-587
Fettlösliche Gifte (Toxine) oder Neurotoxine	Fettlösliche Abfallstoffe und Toxine werden in einer Art Klärschlamm über die Leber in den Darm abgegeben. Dieser Klärschlamm bildet zusammen mit in der Leber produzierten Verdauungssekreten den Gallensaft. Wird die Entgiftungskapazität der Leber überschritten oder kann der Körper die Toxine nicht zur Leber transportieren, werden fettlösliche Gifte in fetthaltigem Gewebe eingespeichert: (a) im Unterhautfettgewebe , wo sie die Funktionen des Körpers wenig stören. Falls Fettpolster entweder nicht vorhanden oder bereits voll besetzt sind, wandern die Toxine in die (b) Nervenzellen , dem zweit-fettreichsten Gewebe. Deswegen sind alle fettlöslichen Gifte Nervengifte (Neurotoxine). An der Volksweisheit, daß dicke Menschen gemütlicher sind, ist also etwas dran, denn ihre Nerven werden erst in Mitleidenschaft gezogen, wenn die Speicherkapazität ihrer Polster überschritten ist. Bei dünnen Menschen müssen die Nerven von Anfang an als Giftspeicher erhalten, was sich gut am Beispiel von =>Schwermetallen verdeutlichen läßt. Schwermetalle sind fettlöslich und leiten Strom (übertragen Elektronen). Ihre Anwesenheit in Nervenbahnen verändernd die elektrochemische Reizübertragung. Im ersten Stadium bewirken die zusätzlichen Ladungsträger (Schwermetalle) eine schnellere Reizübertragung (Hypersensibilität), vielleicht der größte gemeinsame Teiler bei jugendlicher Hyperaktivität (JHS),	SHB-6 SHB-2

	Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS), Multiple Chemische Sensitivität (MCS), Polyneuropathie und vielen =>Allergien. Nehmen fremde Ladungsträger (Schwermetalle) und andere fettlösliche Toxine in den Nerven weiter zu verlangsamen sie die Nervenfunktion zu immer weiter fortschreitenden =>Lähmungserscheinungen, gern als =>Demenz-Erkrankungen zusammengefasst. Fettlösliche Toxine lassen sich in =>Schwermetalle, =>Lanthanide, =>Azofarbstoffe, PCB, unpolare organische Lösungsmittel (Benzol, Methanol, usw.), =>Narkotika, =>Pestizide (PCP/Lindan, Formaldehyd) und auch parasitäre Stoffwechselprodukte wie =>Milben- und =>Borrelientoxine klassifizieren.	
Fibromyalgie, Fibromyositis	Schmerzen in vielen Muskeln und weichen Körpergeweben, Hauptursache =>Trichinenbefall, manchmal auch =>Askariden, =>Echinostoma rev.; =>Ancylostoma. 📖 Hauptursache: Nach Dr. Klinghardt: Quecksilberbelastung	HIM-101 SVE
Fieber	=>Zielzappen mit Salmonellen-, Schistosoma japonica-, Streptokokken-, Pneumocystis carinii- und Staphylokokken-Objektträgern; 1 Std. danach 15 Verdauungsenzyme nehmen, um die Parasitenleichen zu beseitigen, in denen sich sonst Pilze ansiedeln können.	B3/3-8
Flamm-schutzmittel	Tri-alkyl-phosphate: Nervengifte; in lackierten Holzdecken, Bodenversiegelung, Teppichen, Wandfarben, Glasfasertapeten, Schaumstoffen, auch in Elektrogeräten wie TV & Computer.	
Folsäure	=>Vit.-B9	
Fön, asbestfrei	Hit-Cleitronic & Hit-Curler (Stand Apr.-02) sind o.k., im Kodi-Markt oder Kaufhalle erhältlich	
Formaldehyd	Ein =>Wohngift; farbloses, stechend riechendes Gas; in Kfz-Abgasen, Zigarettenrauch, Schaumstoff (Matratzen, Möbel, Teppichboden wenn unter 3 Jahre alt), Spanplatten, Farben, Klebstoffen, Tapeten, Fussbodenlaminat, Wandvertäfelungen, Textil- und Papierveredlung, Isolierschaum, Desinfektions- & Konservierungsmittel; Ausgangsstoff für Kunstharze & Leim; gast über Jahre aus Pressspanplatten (Leim) aus; Aufnahme über Haut, Verdauungstrakt & Atemwege führt zu Schleimhautreizung, allergischen Reaktionen, Augenreizungen, Depressionen; karzinogenverdächtig; =>Haussanierung <u>Bei Möbelstücken:</u> Versiegelung der offenen Schnittkanten, Standortänderung kleiner Quellen, Raumnutzung ändern, Möbelstück entfernen, Rauchen aufgeben. <u>Bei grossen Flächen & Baustoffen:</u> Beschichtung mit Absperrlacken (=>Schadstoffmasierung) ist meist keine Dauerlösung; Entfernen bzw. Austausch des belasteten Materials. • F. in der Bausubstanz: Untersuchung durch eine/n Sachverständige/n • Gezieltes Lüften (intensive Quer- & Stosslüftung) bringt kurzfristige Verbesserung • Ammoniakbegasung ist forschungsbedürftig: eventuell wird verstärkt F. & Ammoniak in die Raumluft abgegeben • Umhüllung F.-belasteter Baustoffe mit Biopolymer (irreversible Bindung von F.) ☎ Wollfilzmatten absorbieren nachweislich F. (Amnos GmbH, 07127 . 924588)	HIM-489ff 14/15-37f
Frankencense-Öl	Boswellia carterii (auch Olibanum); von Dr. CLARK zum Reinigen der Chromosomenstränge von Viren empfohlen: 3xtägl. 3 Tropfen auf die Zunge, zur besseren Absorption eine min auf der Zunge behalten (brennt u.U. etwas).	B1/1-8
Freie Radikale	Aggressive Verbindungen, die bei Mangel der Enzyme Katalase und/ oder Glutathion-Peroxidase unkontrolliert reagieren und dadurch Krankheiten wie Herzinfarkt, Krebs, Grauer Star und Rheuma (freie radical diseases) begünstigen. Zur Herstellung von Katalase und Glutathion-Peroxidase benötigt der Körper Vitalstoffe (aus frischen Nahrungsmitteln), allen voran =>Selen. =>Vit.-C ist der stärkste Radikalfänger unter den Vitaminen. =>Antioxidans	
Frequenz-Generator	Elektronisches Gerät, dass genau einstellbare Frequenzen erzeugt; wird zur Behandlung in der gezielten =>Frequenztherapie benutzt; =>Multizapper.	
Frequenz-therapie (FT)	Behandlung von Krankheiten mittels elektronischer Erzeuger von einstellbaren Frequenzen; arbeitet hauptsächlich mit Transversalwellen und sollte mehr korrekt =>Bioresonanz genannt werden; es gibt verschiedene Verfahren und Geräte: nach CLARK und Rife, nach Voll (=>EAV), Mora, Vega, BVE, nach Tesla (Longitudinalwellen; die Diathermie wurde zwar von Tesla begründet, hat jedoch in ihrer heutigen Form nicht mehr viel mit seiner Arbeit zu tun). 📖 Praktische Demonstration von Skalarwellen als Grundlage von FT und Resonanzphänomenen, Prof. Meyl, CD 6-3 📖 Physikalische Grundlagen einer FT, Prof. Meyl, Kass 4-3 Reaktions-muster: (1) sofortige Müdigkeit & anschließende Frische, (2) keine sofortige Reaktion, jedoch um so größere am nächsten Tag, (3) sofortige verschlechternde Reaktion, nach - meist 2 Tagen - deutliche Besserung. => Zappen 📖 Lebensfrequenz, Frequenzth. Bei Borrelien & Helicobacter pylori, HP Eckhardt, CD 6-1 📖 Die Frequenztherapie und Ihre Wirksamkeit, HP Eckhardt, CD 5-4	
Früh-erkennung	Statt zu warten bis eine Krankheit ausgewachsen ist und nicht mehr übersehbare Symptome produziert, kann man mit empfindlichen Messverfahren die Dispositionsfaktoren (=>Risikofaktoren) der Krankheit erkennen und ihrer Entfaltung vorbeugen. Dazu geeignet sind bioenergetische Diagnoseverfahren wie das =>Syncrometer, die =>EAV und die BEV (Bio-Elektronik Vincent). Sie ermöglichen exakte und frühzeitige Diagnose (und daher Therapievorschläge). =>Bioresonanz	
Gärung	Fermentation (Vergärung), anaerober Abbau durch Gärungsbakterien im Gegensatz zum oxidativen Abbau unter Energiegewinnung (Zellatmung): • Alkoholische G: Glukoseabbau durch Hefen (z.B. Bierhefe) zu Alkohol (& CO ₂)	

	<p>1. Legen Sie Amalgamfüllungen? - klares Nein 2. Machen Sie Wurzelfüllungen? - klares Nein 3. Entfernen Sie Amalgamreste (Amalgamreste im Zahnfleischgewebe)? - Ja 4. Behandeln Sie Kavernen? - Ja, Sie werden saniert.</p> <p>Falls die Antworten anders ausfallen als oben angegeben, sollte man weiter suchen. <u>Positive Auswirkungen der Gebissanierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • U.a. Verschwinden von Nebenhöhlenbeschwerden, Ohrgeräuschen, Gleichgewichtsstörungen, Kopf- und Nackenschmerzen, Blähungen, Knie-, Hüft- und Fußschmerzen, Gelenkbeschwerden, Arthritis, Herzbeschwerden. • Abschwollen der Lymphknoten im Halsbereich, Normalisierung der vergrößerten Milz • Leistungsfähigeres Immunsystem <p>Therapieblock Nr.1 sind Schwermetalle, die in Amalgam ihre Hauptquelle haben. Dr. CLARK vermutet einen Zusammenhang zwischen (chronischen) Entzündungen wie Zahnherde und Metallansammlung (=>Schwermetallbelastung). Deswegen ist Gebissanierung die erste der vier Sanierungen.</p>	
Gebrauchsgegenstände	Tips zu toxinarmen/-freien G. finden Sie unter =>Wohnungseinrichtung, =>Körpersanierung, =>Kosmetika, =>Körperpflegemittel, =>Wohngifte	14/15-23ff
Gegenmittel, spezifische nach CLARK	<p>Mit Hilfe des =Synchrometers lassen sich spezifische Gegenmittel für spezifische Belastungen ermitteln: Man kann Kräuter (oder andere Substanzen) mit dem Synchrometer suchen, die eine spezifische Belastung beseitigen. Bsp: Speichelprobe einer mit Askariden befallenen Patientin mit einer Zyste in der Niere auf einer Platte, Askariden auf die andere (resoniert, da sie unter Askaridenbefall leidet); das hilfreiche Kraut (Substanz) zusammen mit den Askariden auf der anderen Platte ergibt keine Resonanz (!), während alle nicht hilfreichen Kräuter (Substanzen) zusammen mit den Askariden Resonanz ergeben.</p> <p>Fallbeispiel: Mann mit Lungenerkrankung und (drei Arten von) Anthrax in der Lunge. Die auf obige Weise ausgetesteten Mittel für die Lunge waren Essig, Zitronensäure, Königskerze, Wegerich, Chlorophyll, Granatapfel und Pfefferminze. Jedes einzelne dieser Mittel oder zwei . drei wären schon hilfreich. Verwendetes Rezept: Chlorophyll (2 EL), Granatapfel (2 EL), Zitronensäure (1/4 EL) und Pfefferminze (1 EL) in 60 ml Honig plus 1 EL Aloe Vera (für besseres Mischen) gut geschüttelt; ¼ TL davon 3x täglich für drei Tage (Erhaltungsdosis könnte 1x tägl ¼ TL sein; Kinder 1/8 TL) beseitigte die Belastung.</p>	CHA-85ff B5/1-10
Gen-technologie	+Fluch oder Segen+ gekürzter Vortrag von Dr. Lanka, erstmals veröffentlicht in <i>Raum & Zeit</i> : Wissensstand bezüglich DNS, genmanipulierte Lebensmittel, Gen-Insulin, genmanipuliertes Brot, gentechnische Tücken.	6-10ff
Geo-metabolismus	Cytoplasmische (zellinnere) Vorgänge erfolgen in exakten Zeitquanten: Mitochondrienaktivität 30sec, Zelloberflächenaktivität 45sec, Lysosomenaktivität 10sec, Mikrosomenaktivität 20sec, usw. Das besondere daran ist, dass diese Vorgänge zeitgenau parallel in allen Menschen ablaufen, d.h. von kosmischen Rhythmen (Puls des Erdmagnetfeldes?) gesteuert werden. Ein entsprechender uralter Ansatz ist die Organuhr der Traditionellen Chinesischen Medizin.	SSLM-62ff
Geopathologie	Geo (Erde) + Pathologie (Lehre von den Krankheiten): befasst sich mit den Erkrankungen und Beschwerden, die durch =>Erdstrahlen, etc. hervorgerufen werden.	
Germanium (Ge), organisches	<p>%Gutes+ org. Ge (Carboxy-ethyl-Germanium-sesquioxid), wird durch Asbest & Benzol in anorg. (schädliches) Ge umgewandelt. Besonderer Immunschutz durch Mutationenverhinderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schützt vor p53 Mutationen (Krebs) . Anorg. Ge hebt diese Schutzwirkung auf • Verhindert hCG Formierung, sogar unter Anwesenheit von Propylalkohol • Vermindert T-Suppressor Zellen & erhöht T-Helfer Zellen • Nach CLARK können Leukozyten =>Asbest nicht eliminieren und der Körper versucht, die Spitzen der scharfen Asbestnadeln durch gummiartiges =>Ferritin abzustumpfen. Dadurch wird das im Kern des Ferritin enthaltene Eisen frei und oxidiert alles in der Nähe liegende, einschließlich org. Ge (das dadurch schädlich wird). • Regt Aktivität/herstellung von Interferon (Immunantwort auf virale und einige bakt. Infektionen) an & hebt die Helfer/Unterdrücker-Ratio der T-Lymphozyten-Zellen (Träger der zellvermittelnden Immunität). • Beschützt Chromosomen vor Virus Infektionen (durch Anregung von Interferon) • Anorg. Ge verursacht vermutlich zus. Mit Farbstoffen Enzymmutationen (erhöht LDH & alkalische Phosphatase, senkt Tri-butyrase & Eisen im Blut) <p>Gute natürliche Quellen: Hydrangea Wurzel, Knoblauch & Ginseng. Belastungsquelle (Anorg. Ge): Zahnmetalle & -füllungen die Thallium enthalten ☎ org. Germanium im Blumendünger SILPAN: 06439 . 7005</p>	CAC-35 CAC-31 CAC-166
Gerson, Max	<p>Entwickelte Ende der 20iger Jahre ein Krebstherapie, die auf drei Prinzipien basiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ernährungsumstellung: 13 frisch gepresste Gemüse- und Obstsaft pro Tag, plus drei vegetarische (Kochsalzlose!) Mahlzeiten plus Kaliuminfusionen (um Natrium aus den Zellen zu verdrängen). =>Rohkost, =>Budwig 2. Entgiftung: Kaffee-Einlauf zur Stoffwechsellanregung 3x täglich, zwischendurch Rizinuseinläufe um die Entgiftungsreaktionen zu lindern. 3. Medikamente: Anregung des trägen Stoffwechsels über die Schilddrüse mittels =>Lugol'scher Lösung; dazu Schilddrüsenextrakt, Niacin (B3), Acidol-Pepsin 	

	(Verdauungssaft), Vit.-B12 & Leberextrakt aus roher Leber (heutzutage wegen Giftüberladung fragwürdig) 📖 50 geheilte Fälle, Dr. Max Gerson im Waldhausen Verlag	
Getreide	Getreideprodukte, speziell aus verfeinertem Getreide verschleimen (verkleben) den Körper. • Viele Getreidesorten enthalten =>Aflatoxine, Benzol, Isopropanol (auch %bio-) • alle Roggenprodukte (einschließlich Bier) enthalten Ergot (Mutterkorn) • beim Backen immer 1 TL reines Vit-C hinzufügen (=>Pilzgifte) • Dinkel ist o.k., Hirse besser verdaulich 📖 Die schleimfreie Kost, Prof. Arnold Ehret, ISBN 3-926453-09-5	14/15-28ff
Gewicht	Lässt sich durch Entschlackung und =>Entgiftung regulieren. =>Übergewicht	
Gewürzsirup	Gewürzsirup (basic spice sirup) aus ätherischen Ölen: wirkt gg. PCB & Parasiten wie Strongyloiden, Clonorchis (Chinesischer Leberegel), Eurytrema, Fasciola, Paragonismus, Echinostoma revolutum (Nervensystem), Macracanthor (440-3). Zusammensetzung: 1TL Koriandersamen, ½ TL Weisser Thymian, 1 TL Nelkenknospen, 1TL Muskatnuss, 1 TL Pfefferminze, 1TL Fenchel mit Ahornsirup (oder Honig mit 2EL Aloe Vera) auf 125ml auffüllen. Dosis: kräftig Schütteln, ¼ TL 3xtägl., hinterher für besseren Geschmack ein Stück Butter; Zusätzlich gg Parasiten (z.B. Eurytrema): tägl. 9 Kapseln Wermut, 6 Kapseln Nopales (ein Kaktus) & 2 TL Schwarzwalnutstinktur.	CHA-561
Giardia lamblia (424-3)	Früher Lamblia intestinalis; Einzeller, flacher Darmflagellat mit Sauggrube und Geißeln, begünstigt sowohl durch Mangel als auch Überschuss von Magensäure; Übertragung durch Zysten von anderen Menschen oder Haustieren. Nach CLARK beteiligt an Augenproblemen und Untergewicht.	HIM-194 HIM-282
Gicht	Urikopathie: Abscheidung von harnsauren Kristallen besonders in Gelenken (Arthritis urica) und deren Umgebung wegen Purinstoffwechselstörung; Unterscheidung in primär (angeborene Ausscheidungsstörung der Nieren, seltener vermehrte Harnsäurebildung) und sekundär (gesteigerter Zelluntergang oder erworbene Ausscheidungsstörung der Nieren); äußere Faktoren sind purinreiche (z.B. koffeinhaltige) & aminosäurereiche (eiweissreiche) Nahrung, Alkohol, Unterkühlung, körperlicher Verschleiß. Behandlung nach CLARK =>Arthritis	
Gluconat	Salz der Gluconsäure, verwendet als Nahrungsergänzungsmittel in der =>21-T. Kur zur Zufuhr von Eisen und Kalium.	CAC-136
Glucuronsäure	• Entgiftet Bilirubin (Zerfallsprodukt des Hämoglobins im Gallensaft, aus abgestorbenen roten Blutkörperchen), Nahrungsergänzungsmittel der 21-T. Kur • Unterstützt P450-Enzymfamilie und ihre intrazellulären Entgiftungsfunktion. Natürliche Quelle: Kambucheatee (auf Pilzverunreinigung überprüfen)	CAC-159
Glutamat	Kurz für Mono-natrium-glutamat (engl.: MSG für Mono-Sodium-Glutamate), Salz der =>Glutaminsäure, synthetischer Geschmacksverstärker, der das sogenannte China-Restaurant-Syndrom (Hitze- und Engegefühl sowie Missempfindungen wie Kribbeln im Halsbereich, trockene Kehle, etc.) verursacht; Eliminierung belastet die Nieren. Normalerweise aktiviert Glutamat das Suchtzentrum im Gehirn, dessen Zellen Rezeptoren für Glutamat haben Es wird im Körper aus Glutaminsäure (im Protein unserer Nahrung enthalten) gebildet. Das im Körper natürlich gebildete Glutamat ist unschädlich. =>Sucht	HIM-274 HIM-270
Glutamin	Von Dr. CLARK für Suchtkranke (spez. Alkohol) empfohlen: tägl. 3000mg (nicht Glutaminsäure). Entblockt die von =>Beryllium besetzten Glutamatrezeptoren des Suchtzentrums im Gehirn.	HIM-270
Glutaminsäure	Wichtige, nicht-essentielle Aminosäure z. B. in Glutathion (Tri-peptid aus Cystein, Glutaminsäure und Glycin), Vorstufe in der Ornithin-biosynthese (und =>Folsäure-Synthese), Mangel bei Krebs, verwendet als Nahrungsergänzungsmittel in der =>21-T. Kur und zur =>Schwermetall Ausleitung nach CLARK.	HIM-270 CAC-136
Glutathion	Ein Protein (Tri-peptid), gebildet aus den Aminosäuren => Cystein , Glutaminsäure & Glycin in der Leber; wichtigstes wasserlösliches zelluläres =>Antioxidans & Nahrungsergänzungsmittel in der =>21-T. Kur. Nach CLARK sinkt der G-Spiegel bei der Entstehung von Krebs & HIV durch gesteigerten Verbrauch in der Entgiftung von Malonsäure, Schwermetallen, Bakterien, etc.; es resultiert allgemeine =>Immunschwäche. • In seiner reduzierten Form wichtigstes =>Antioxidans in jeder Zelle, beteiligt an vielen Entgiftungsvorgängen: Leitet Schwermetalle aus, entgiftet Malonsäure & behebt Malonsäureschäden, Drogen (legal & illegal) ausleitend, bremst Produktion freier Radikale (Rauchen, Strahlen- & Chemotherapien), bakterienreduzierend • Hilfsmittel bei Blut- & Leberkrankheiten, besonders wichtig für AIDS-Kranke • Glutathionmangel (Syncrometertest neg.) bezeugt ernsthafte =>Immunschwäche; Beeinflussung des G.-Spiegel: (1) L-Cystein und/oder =>Methionin Zufuhr, (2) Entgiftung, (3) Stop der Giftzufuhr (Ernährungsumstellung usw., =>Sanierungen) • Resorption von oralem Glutathion unsicher; normal Cystein (in Wasser auf nüchternen Magen) oder N-Acetylcystein Supplemente, aus denen der Körper G. herstellt • (intravenös) in der komplementären Krebsbehandlung verwandt (z.B. Recanstat) • Cystein (& =>Methionin) aus der Nahrung bestimmen die G.-Produktion; L-Cystein Zufuhr regt die körpereigene Bildung von Glutathion an (Vorsicht Überdosierung)	CAC-16 HBS-3

	Vorsicht bei Schwermetallausleitung: Glutathion treibt nach Klinghardt u.U. Schwermetalle ins Gehirn, was von Hall-Cutler bestätigt wurde. =>Liponsäure 📖 Einsatz von reduziertem Glutathion bei Krebskranken, Dr. Bartram, Kass 3-2 ☎️ reduziertes Glutathion: 0031-45-5460843 (Cenaverde)	HAKe-37
Glutathion-Peroxidase	Enzym zur Kontrolle =>freier Radikale; bei der körpereigenen Herstellung wird neben anderen Vitalstoffen vor allem => Selen benötigt.	
Glycin	Einfachste & einzige optisch aktive Aminosäure, Baustein von Kreatin & Kreatinin, Bestandteil der Gallensäure (Fettverdauung); Mangel bei Krebs: in der 21-T. Kur zur Entgiftung von Malonsäure (1/2 TL 3xtägl. Wenn Kreatinspiegel < 0.8) verwendet.	CAC-166
Glykolyse, anaerobe	Der in Krebszellen ausschließlich herrschende Energiegewinnungsprozess (%Gärungsstoffwechsel+) außerhalb der Mitochondrien, bei dem Pyruvat (Salz der Brenztraubensäure) entsteht. Bei anaerober G entsteht Laktat (Salz der Milchsäure, %Muskelkater+). Gesunde Zellen bevorzugen den ergebnisreicheren Zitronensäurezyklus und schaltet nur bei Luftsauerstoffmangel auf G um (=>Zellatmung). Anstieg der bei G nötigen Enzyme wie =>Laktatdehydrogenase (reduziert Pyruvat zu Laktat) und =>alkalische Phosphatase deuten auf (krebs)kranke Zellen (Umschaltung von Zitronensäurezyklus auf G). Der analog verlaufende Prozess in Hefezellen bis zum Pyruvat heißt alkoholische Gärung, wobei das Endprodukt jedoch Ethanol statt Laktat ist. 📖 %Krebs . des Rätsels Lösung?+, Artikel von Heinrich Kramer, 10-4ff	
Gonatropin	=>Choriongonatropin	
Grapefruitkern-Extrakt	Wirkt gg eine Vielzahl von Bakterien, Viren , Pilzen, Einzeller, Würmer; • Natürliches Antibiotikum bei Erkältungen, Magen-Darm-Infekte, innere & äussere Pilzkrankungen (Candida, Fuss- & Nagelpilz) • Wund- & Blasendesinfektion: mit Wasser verdünnt auftupfen • Insektenstiche: 1:10 mit Glycerin verdünnt auftragen • Parodontose Vorbeugung: verdünnt als Mundwasser • Desinfektionsmittel im Haushalt (z.B. Schimmel an den Wänden) • Pflanzenschutz gg. Pilze: verdünnt aufsprühen Innerliche Anwendung: 1-2x tägl. 5-10 Tr. In mind. 100ml Wasser/Saft nach dem Essen Vorsicht: Augenkontakt vermeiden (mind. 10 min m/Wasser spülen); nicht unverdünnt anwenden (Schleimhäute!!); bei Hautirritation m/viel Wasser abwaschen).	
Gray Darmkur	☎️ Effektiver als die Clark'sche Darmkur; preiswert bei Naturwaren Bläsius: 0761 - 32871	
Grippeähnliche Zustände	Grippeähnliche Zustände mit Gliederschmerzen, Schwindel, Konzentrationsstörungen: =>Zielzappen nur mit Influenza (Grippevirus, =>Adenovirus) auf den ganzen Körper; 1 Std. danach 15 Verdauungsenzyme nehmen, um die Parasitenleichen zu beseitigen, in denen sich sonst Pilze ansiedeln können. =>Belastungskaskaden	B3/3.8
Haarbalgmilben (718 kHz)	Demodex folliculorum: produzieren Nervengift, das Symptome verursacht, die denen einer Glutenallergie zum Verwechseln ähnlich sind. Wie bei Pilzen bedeutet das Abtöten der Milben nur, dass keine weiteren Toxine mehr produziert werden. Die bereits produzierten müssen ausgeleitet werden (=>Chlorella). Hausstaubmilben (Dermatophagoides, 707 kHz) dürften das Krankheitsbild verstärken. Ein altes Mittel gegen Milben und Motten in Getreide ist das Auslegen von Lorbeerblättern. Nach CLARK an Erkältung beteiligt: Der auslösende Virus (=>Adenovirus) ist ein Huckepackfahrer von Bandwurmaden & Milben.	HIM-405
Haemophilus influenza	Bakterielle Meningitis, Entzündung der Gelenke, 336 KHz; Haemophilus vaginalis =>Gardnerella	
Haifischflossen-Knorpel	• Liefert RNAase Inhibitoren, Aminosäuren & andere Faktoren, • Benutzt in Krebstherapie, Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur, • Muss mit Cystein-Salzwasser (1/16 TL) oder Salzsäure sterilisiert werden.	CAC-165 9-21
Hakenwürmer	Ancylostoma species, zu den Rundwürmern (Nematoden) gehörend;: A. braziliense (401-3), A. caninum (400-3 & 393-3 & 368-3) A. duodenale siehe: =>Würmer, =>Depressionen, =>Muskelschmerzen (Fibromyositis), =>Arthritis, =>Augenproblemen; immer bei =>Schizophrenie.	HIM- 101 =>2.4.1.6
Halogene	Gruppe chemischer Elemente: =>Chlor, =>Brom, Fluor und Jod. Nach CLARK an der Entstehung von =>Arthritis beteiligt.	HIM-302
Harnstoffzyklus	Harnstoffsynthese in der Leber zur Entgiftung des im Eiweißstoffwechsel entstehenden =>Ammoniaks (NH3) in drei Schritten: I. =>Ornithin verbindet sich mit Carb-amyl-phosphat zu Citrullin. II. Citrullin kondensiert mit =>Asparaginsäure zu Arginin-bernsteinsäure, die in =>Arginin und Fumarsäure zerfällt; dieser Schritt wird von Malonsäure blockiert! III. Arginin wird vom Enzym Arginase in Harnstoff und Ornithin gespalten.	
Harnstoffzyklus-beschleuniger	Ornithin und Arginin kurbeln den Harnstoffzyklus an, durch den giftiges Ammoniak (Stoffwechselprodukt von Parasiten, natürliches Abbauprodukt von Aminosäuren) in eliminierbaren Harnstoff (Urea) umgewandelt wird. Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur, auch während Parasiten- und Leberkur benutzt.	CAC- 136
Harntrakt Infektionen, Harnwegs-erreger	Leichter zu beheben als zu testen: tägl. 2 Liter Wasser trinken, Nierenkur zur Auflösung der winzigen Kristalle, an denen Bakterien wachsen: Gardenerella, Proteus, Trichomonas, Helicobakter, E. coli & Salmonellen ; diese werden v.a. beim Sex übertragen. Um den im Harn enthaltenen Stickstoff zu nutzen, wird das Enzym Urease gebraucht; zu dessen Bildung ist Nickel notwendig. Daher geht es bei chron. Harnwegsproblemen neben dem	HIM-128

	Abtöten der Erreger (=>Zielzappen mit Harnprobe) v. a. um die Ausleitung von Nickel (Prostata, Uterus), da sich die Erreger sonst schnell wieder ansiedeln; Nickel Ausleitung mit =>Histidin. Auch => Schistosomen haben eine Affinität für die Harnwege.																			
Hasenegel (453-3)	<p>Hasstilesia tricolor; Aufnahme durch (Feld-)Staub auf Gemüse. Der Hasenegel ist selbst Wirt für =>Streptokokken, die Einzeller Plasmodium malariaea und Besnoita und vor allem =>Clostridien, die sich in Folge im menschlichen Körper ausbreiten. Der Hasenegel schleppt außerdem auch c-myc, ein Zellteilung induzierendes Onkogen ein. Parasitenprogramm plus Zappen beseitigt den Hasenegel samt seiner 5 Freunde.</p> <p>Wichtig: Alle Erwachsenen sind von H., Plasmodium und Besnoita zus. Befallen. Sie treten nicht getrennt auf. Der H. kann daher mit Plasmodium/Besnoita-Proben getestet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abtöten mit einer Dosis Schwarznuss; • Reinfektion schwer zu vermeiden weil Kochen/Backen den H. nicht tötet: alles Obst, Gemüse & Salate mit verd. =>Salzsäure waschen; infizierte Nahrung (S-test) verwerfen. 	CAC-48 SSLM-49																		
Haussanierung nach CLARK	<p>Entsorgung schadstoffbelasteter Dinge aus Keller, Garage und allen Zimmern.</p> <p>1. <u>Keller:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle herkömmlichen Lacke, Farben, Verdünnungsmittel, Pinsel-, Teppich-, Lederreiniger, Rostentferner und Chemikalien in Dosen, Flaschen und Eimern, Autoreifen, Wachse Öle, Getriebeöl, Reservekanister (auch leer), in die Garage verbannen oder entsorgen (nur Borax, Waschsoda, Destillationsessig, Bleichmittel, selbstgemachte Seife, Lebensmittelkonserven und Werkzeug belassen). • Risse im Keller & im Bereich von Rohrleitungen mit elastischer Dichtmasse abdichten. • Gegebenenfalls Plastikplane über die Abwasserpumpe legen. <p>2. <u>Garage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls die Garage direkt ans Haus angebaut ist, die Tür zum Haus auf Dauer schließen und abdichten um Dämpfe vom Haus fernzuhalten. Sie werden von der Garage ins Haus gezogen, weil es dort wärmer ist, besonders wenn das Haus höher liegt (Tiefgarage!). • Wenn es nicht möglich ist, die Luftbewegung von der Garage in den Wohnbereich zu unterbinden, sollten Auto und Rasenmäher im Freien stehen und alle Chemikalien (siehe oben) entsorgt werden. <p>3. <u>Zimmer (Wohnbereich):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alten Kühlschrank gegen =>FCKW-freien austauschen. Klimaanlage (auch Auto), die mit =>FCKW laufen entfernen. Jeder Hauch dieses Giftes ist zuviel. • Quellen der =>Wohngifte Formaldehyd, Asbest, Permethrin, u.a. beseitigen 	HIM-485ff																		
Hausstaubmilben (707 kHz)	<p>Dermatophagoides; Sammelbegriff für im Hausstaub vorkommende Milben (Spinnentiere), mit dem bloßen Auge nicht erkennbar; der ubiquitäre Milbenkot ist ein =>Wohngift; verursachen die meisten Hautallergien (auch Asthma); in Matratzen, Bettzeug, Teppichböden & Polstermöbeln, töten der Milben reicht nicht, die bereits aufgenommene Milbengifte müssen ausgeleitet (Chlorella) werden. Schleppen =>Adenoviren (Erkältung) ein, die nach ihrem Tod freierwerden. D. farinae verursacht Symptome, die einer Glutenallergie zum Verwechseln ähnlich sind.</p>	HIM-405																		
Haustiere	<p>Haustiere haben oft die gleichen Parasiten wie die Menschen, unter anderem Askariden, Hakenwurm, Trichinellen, Strongyloiden, Dirofilarien und verschiedene Bandwürmer. (...) Sofern Sie ein Haustier haben, sollten Sie auf dessen Gesundheit ebenso achten wie auf die eigene. Dies ist mit wenig Aufwand zu erreichen (...):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Schritt</th> <th>Hunde</th> <th>Katzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.Petersilienwasser*</td> <td>Jeweils einen Teelöffel pro 5kg Körpergewicht auf das Futter geben</td> <td>Jeweils einen Teelöffel auf das Futter geben</td> </tr> <tr> <td>2.Schwarzwalnuss-Tinktur (zusätzlich ab 2. Woche)</td> <td>Tägl. Einen Tropfen pro 5kg Körpergewicht auf das Futter geben (Tier nicht zum Fressen zwingen), ggf. Dosis langsam steigern.**</td> <td>2x wöchentlich einen Tropfen auf das Futter geben (Tier nicht zum Fressen zwingen).**</td> </tr> <tr> <td>3.Wermut (zusätzlich ab 3. Woche)</td> <td>Tägl. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben</td> <td>2x wöchentlich. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben</td> </tr> <tr> <td>4.Nelken (zusätzlich ab 4. Woche)</td> <td>Tägl. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben</td> <td>2x wöchentlich eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben</td> </tr> <tr> <td>5. Erhaltungsprogramm</td> <td>Wie 4. Woche (kontinuierlich)</td> <td>Wie 4. Woche (kontinuierlich)</td> </tr> </tbody> </table> <p>*Petersilienwasser: großen Strauß Petersilie 3min in 1L Wasser kochen, Petersilie wegwerfen, Wasser in 0,2L-Portionen einfrieren (Vorrat für einen Monat). Es ist nicht wichtig, dass alles gefressen wird. **Wenn das Tier sich erbricht oder Durchfall hat, kommen wahrscheinlich Würmer zum Vorschein (u.U. nicht sichtbar), die außerordentlich ansteckend sind: Salz oder jodhaltiges Mittel darauf schütten, 5min einwirken lassen, dann wegräumen, Hände anschließend mit verdünntem Äthylalkohol (Wodka/Wasser 4:1) reinigen. Unrat im Freien genauso beseitigen.</p>	Schritt	Hunde	Katzen	1.Petersilienwasser*	Jeweils einen Teelöffel pro 5kg Körpergewicht auf das Futter geben	Jeweils einen Teelöffel auf das Futter geben	2.Schwarzwalnuss-Tinktur (zusätzlich ab 2. Woche)	Tägl. Einen Tropfen pro 5kg Körpergewicht auf das Futter geben (Tier nicht zum Fressen zwingen), ggf. Dosis langsam steigern.**	2x wöchentlich einen Tropfen auf das Futter geben (Tier nicht zum Fressen zwingen).**	3.Wermut (zusätzlich ab 3. Woche)	Tägl. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben	2x wöchentlich. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben	4.Nelken (zusätzlich ab 4. Woche)	Tägl. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben	2x wöchentlich eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben	5. Erhaltungsprogramm	Wie 4. Woche (kontinuierlich)	Wie 4. Woche (kontinuierlich)	HIM-392
Schritt	Hunde	Katzen																		
1.Petersilienwasser*	Jeweils einen Teelöffel pro 5kg Körpergewicht auf das Futter geben	Jeweils einen Teelöffel auf das Futter geben																		
2.Schwarzwalnuss-Tinktur (zusätzlich ab 2. Woche)	Tägl. Einen Tropfen pro 5kg Körpergewicht auf das Futter geben (Tier nicht zum Fressen zwingen), ggf. Dosis langsam steigern.**	2x wöchentlich einen Tropfen auf das Futter geben (Tier nicht zum Fressen zwingen).**																		
3.Wermut (zusätzlich ab 3. Woche)	Tägl. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben	2x wöchentlich. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben																		
4.Nelken (zusätzlich ab 4. Woche)	Tägl. Eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben	2x wöchentlich eine kleine Prise aus der geöffneten Kapsel auf das Futter geben																		
5. Erhaltungsprogramm	Wie 4. Woche (kontinuierlich)	Wie 4. Woche (kontinuierlich)																		

Haustierfutter	<p>Hunde fressen kein Heu, Katzen kein Obst (...) Ihre Körperweisheit leitet sie. Der Mensch kann sie allerdings dazu bringen, Getreide und Sojabohnen zu fressen, indem er Aromen hinzufügt, die sie lieben, und damit ihre Körperweisheit in derselben Weise überlisten, wie wir es auch mit uns selbst tun. Es wird etwas für das Tier zusammengebraut, das sich %ollnahrung+ nennt, und dies geben wir ihnen Tag für Tag zu fressen. Ihre Leber wird wieder und wieder mit denselben Giftstoffen belastet und kann sich niemals erholen. Der Mensch achtet wenigstens insoweit noch auf seine Körperweisheit, als er in seiner Ernährung für Vielfalt sorgt. So bekommt die Leber immerhin die Möglichkeit, die Ausscheidung eines Giftes zu Ende zu bringen, während sich schon das nächste ansammelt. (...)</p> <p>Katzen und Hunde haben keine Möglichkeit ihr eintöniges Futter abzulehnen (es sei denn durch Erbrechen oder Hungern). Es überrascht nicht dass sie immer häufiger an Krebs erkranken, weil die Leber den Isopropylalkohol nicht mehr entgiften kann, der in ihrem Futter häufig vorhanden ist. Müssen wir also wie in alten Zeiten das Futter für unsere Haustiere selbst zubereiten? Ja, sie haben gutes Futter verdient, sie haben ein Recht auf Abwechslung. Die Tischabfälle wären schon wesentlich weniger giftig für sie als ihr industriell hergestelltes Futter. Man muss allerdings auch damit rechnen, dass sie sich mittlerweile an ihr eintöniges %wissenschaftlich+zusammengestelltes Futter gewöhnt haben. Wenn unser Essen seit jeher zum Frühstück, Mittagessen und Abendessen mit Zucker übergossen wäre, dann wäre es uns wahrscheinlich auch gleichgültig, was unter dem Zucker liegt. Wir würden weiterhin nach nichts als Zucker verlangen, wie das Haustier jetzt nach seinem gewohnten Futter verlangt. Der Körper hat der Täuschung durch Aromen nichts entgegen zu setzen.</p> <p>Eine Futterumstellung muss langsam und mit Einfühlungsvermögen für Mensch und Tier gleichermaßen erfolgen: Informieren Sie sich darüber, wie Haustiere richtig ernährt werden.</p> <p>Katzen und Hunde sind Fleischfresser. Garen Sie Huhn im Schnellkochtopf um alle Parasiten abzutöten. Portionieren Sie das Fleisch und gefrieren Sie es ein. Geben Sie Tischabfälle dazu, die mit ein wenig Butter, Käse oder Speck garniert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Futternapf der Tiere nicht in die Spülmaschine . das Wasser ist nicht heiß genug. • Geben Sie ihren Tieren täglich frisches Wasser. Abgestandenes Wasser zieht Bakterien an. Lassen Sie Futter höchstens einen Tag im Napf stehen, da es sonst zu schimmeln beginnt. • Füttern Sie die Tiere nicht bei Tisch . lassen Sie sie während der Mahlzeiten draußen. • Wenn Ihre Haustiere kein mit Propylalkohol verunreinigtes Futter mehr bekommen, können sie unmöglich an Krebs erkranken. Falls sie bereits krebskrank sind, wird die Umstellung der Ernährung und die Anwendung des Parasitenprogramms für Haustiere sie genesen lassen. Dann befinden sie sich wieder im natürlichen Zustand und haben keine Menschenegele mehr. Welche Erleichterung auch für Sie, dass Sie sich jetzt keine Gedanken mehr wegen einer Neuansteckung durch Ihre Haustiere zu machen brauchen. 	HIM-440
HCG	Human Chorionic Gonatropin (engl.), =>Choriongonatropin	HCG
Hefen	<p>Hefen gehören zur Familie der Schimmel und Pilze; die bekannteste Art ist =>Candida albicans, deren lange Fäden (Hyphae) in die Zellen hineinreichen und ihr Nährstoffe entziehen. Wegen dieser quasi-intrazellulären Lebensweise sind H. weitgehend vor fungiziden (pilztötenden) Mitteln geschützt, die von der Zelloberfläche zurückgehalten werden. H. und Pilze sind besonders im immungeschwächten Körper präsent und vermehren sich überall da gut, wo sie totes Material finden.</p> <p>Welche Art sich dabei durchsetzt, hängt nach CLARK von den dort anwesenden Schwermetallen ab. Kobalt begünstigt Hirseschimmel, Kupfer Aspergillus & Penicillium, Vanadium & Germanium & Chrom begünstigen Kartoffel- und Kohlschimmel, Chrom & Nickel =>Bäckerhefe. Wenn grössere Parasiten im Körper abgetötet werden (v.a. durch =>Zielzappen), vermehren sich Hefen & Schimmel durch Verzehr der Parasitenleichen sehr schnell. Dabei beobachtet man typische =>Belastungskaskaden (Anhang).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hefen und Pilzsporen sind allgegenwärtig, dass in jeder Staubprobe u.a. Bäckerhefe & Schizosaccharomyces octosporus enthalten sind, die auch beide immer im Menschen zu finden sind. Zusammen mit dem Pilz Phoma verdrängen sie in Patienten mit fortgeschrittenem Krebs andere Arten, bewegen sich ungehindert im Blutstrom und ernähren sich auf Kosten des Körpers solange Zucker und Stickstoff vorhanden sind. • Bäckerhefe (nicht durchgebackenes Brot) schleppt das Onkogen =>RAS ein, Schizosaccharomyces (Verunreinigung der Bäckerhefe) das Onkogen JUN (die Hefen in den Staubproben enthalten die Onkogene nicht!). Selbst wenn die Hefen durch Zielzappen abgetötet werden, verschwinden RAS und JUN nicht. • Hefen, Clostridien und verschiedenen Pilze (Phoma, Anacystis, Anabeana, Achlya) ernähren sich gegenseitig von ihren Stoffwechselprodukten (plus menschl. Körper), solange Clostridien mit Hilfe von =>Nickel das harnstoffspaltende Enzym =>Urease herstellen. Das dabei entstehende Ammoniak ist für die umgebenden Zellen tödlich (Leber-/Nierenversagen) Nickelausleitung mit =>EDTA oder =>Histidin ist ratsam. <p>Therapeutisch: entbitterte =>Bierhefe und Bäckerhefe bei Vit.-B Mangel (Thiamin-B1, Riboflavin-B2 und Pantothersäure-B5)</p>	<p>SSLM-91f</p> <p>Tabelle =>2.4.1.1</p> <p>SSLM-94</p> <p>SSLM-95</p>

<p>Helicobakter (355-3, Fetusabstrich 368-3)</p>	<p>H. pylori, ein Darmbakterium, früher (und bei CLARK) Campylobacter pylori: Gattung beweglicher Bakterien, morphologisch dem Genus Campylobacter sehr ähnlich, aber nur entfernt verwandt; begünstigender Risikofaktor für chronische Gastritis, peptische Geschwüre im Zwölffingerdarm; Infektion über Nahrung; Trinkwasser, enger Kontakt mit infizierten Tieren/Menschen; H. neutralisiert Magensäure mit seinem Stoffwechselprodukt Ammoniak und überwindet so die Säureschranke bei Magensäuremangel (insbesondere bei Älteren Menschen); =>Verdauungsbeschwerden, Massnahmen: =>Darmsanierung und zum Essen =>Salzsäure, verdünnte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Fliegentaxi (Übertragungsmechanismus), • Nach CLARK hauptverantwortlich für Gastritis & Magenkrebs. (HIM-162f) • Manchmal v. Trichinen, gelegentlich von Askaridenlarven, Strongyloiden & Hakenwürmern eingeschleppt (HIM-101) • Krampfadern und violette Flecke (CACe-430) • Harntraktinfektionen (HIM-128) 	<p>6-18</p>
<p>Hepatitis Viren</p>	<p>Alle Hepatitis Viren befallen bevorzugt die (v.a. mit Aflatoxin) geschwächte Leber</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hepatitis A Virus (HAV): Hepatitis epidemica, oral-fäkale Infektion, verschwindet mit Pankreasegel; auch Pankreas (Diabetes), Milz, Warzen (Haut). • Hepatitis B Virus (HBV): Sexuelle oder parenterale (Blut) Infektion; • Hepatitis C Virus (HCV): Übertragung parenteral (Fixer) und sexuell (Prostitution); • Hepatitis D Virus (HDV): Nur in Kombination mit HBV • Hepatitis E Virus (HEV): Wie HAV (doch in ca. 10% letal) 	<p>HIM-210</p>
<p>Herpes Simplex Virus (HSV) (HSV-1: 293-3 & 345-3; HSV-2: 360-3 & 375-3)</p>	<p>Virus der Herpes viridae Familie; zwei Stämme (1.oral, 2.genital); Infektion aus Speichel, Urin und Stuhl durch Mikro-läsionen (winzige Verletzungen) der Haut und Schleimhaut; dringt über Nervenenden in Ganglien (Nervenknoten) ein, Symptome ab 6. Bis 10. Tag der Infektion: Bläschen in und um den Mund, im Genitalbereich. Dr. CLARK vermutet, dass diese Viren von großen Parasiten (=>Madenwürmer, =>Askariden, =>Bandwurmstadien aus Staub/Schmutz) eingeschleppt werden. Sie fand ernsthafte Hinweise, dass HSV wie auch Adenoviren aus Stadien des Hundebandwurms frei werden, was erklärt warum bei Kindern häufig Lippenbläschen nach Erkältungen auftreten. HSV greifen nach der Erstinfektion aus den Schaltstellen der Nerven (Ganglien) an, und werden vom intakten Immunsystem unverzüglich unschädlich gemacht, es sei denn =>Aflatoxin aus einer Mahlzeit wenebelt+die weißen Blutkörperchen. Als weitere auslösende Faktoren kommen plötzliche Wärme oder Kälte, Abschürfungstraumata, Trinken von Eiswasser (Würfel), heiße Suppe mit Metalllöffel, Haarauszipfen mit Pinzette, enge synthetische Unterwäsche, Erdnüsse, Schokolade. Ein Ausbruch erfolgt vermutlich immer wenn ein auslösender Faktor und eine Immunschwäche (z.B. verschimmelte Speisen, Amalgam) zusammenkommen. Behandlung nach CLARK: Beim ersten Anzeichen (kribbeln) sofort mit den obigen Frequenzen behandeln, eine Cayennepfefferkapsel (verlangsamt die Wanderung der Viren längs der Nerven) und 8 Lysin-tabletten (je 500mg). Haut mit Stärkemehl- oder Natriumalginat-rezept oder Lysinbrei (eine pulverisierte Lysin-tablet. Mit je einer Prise Vit.-C und Zinkoxid mit Wasser zu einer Paste verrühren) geschmeidig halten. Vorbeugende Maßnahmen auch wenn längere Zeit ohne Beschwerden: Zapper bereithalten, keine scheuernden und sauren Nahrungsmittel wie Popcorn, Nüsse, Toast, Crackers, Kandiszucker, Zitrusfrüchte. Haut wie oben behandeln.</p>	<p>HIM-216</p>
<p>Herpes Viren</p>	<p>Dazu gehören HSV 1 & 2, Epstein-Barr, Varizella zoster, Cytomegalia-Viren (CMV), etc.</p>	<p>=>2.4.1.3</p>
<p>Herpes Zoster (418-3)</p>	<p>Varicella zoster: ein Virus der Herpes Viren Familie, Erreger von Windpocken und (im Alter) von Gürtelrose; Ansteckung durch Tröpfchen- und Schmierinfektion.</p>	
<p>Herxheimer Reaktion</p>	<p>Eine Entgiftungsreaktion oder Heilungskrise mit einer Mischung von unklaren Erkältungs- & Grippe- und sonstigen Symptomen; wenn nach dem Zappen oder anderen antiparasitären Maßnahmen auftretend ein unbequemes aber sicheres Zeichen, daß die Maßnahme erfolgreich ist. Kann durch Verdauungsenzyme, homöographische Tropfen, Verdauungsenzyme, Leber-, Nieren- & Lymphmittel, ggf. auch Thymus- (Thymoject von Loges; v.a. AIDS) & Milzmittel (China Similiaplex von Pascoe) abgemildert werden. =>Entgiftungsreaktionen</p>	<p>CHA-79</p>
<p>Herz-erkrankungen</p>	<p>Erste Schritte: Verzicht auf Koffein und Abtötung von Parasiten. Dr. CLARK empfiehlt die Dosis von Medikamenten zu reduzieren (halbieren), sobald der Puls regelmäßig unter 100 sinkt, und sie ganz abzusetzen wenn er unter 80 sinkt. Auch Erhöhung des Kaliumspiegels verlangsamt den Puls. Kaliumverluste werden von Giftbelastungen (durch Harnwegsbakterien, kleinen Nierensteinen, verschimmelten Speisen, Zahnmetallen, Metallgeschirr/-besteck) in den Nebennierenrinden (Glandula suprarenalis) verursacht. Die folgenden fünf Ergänzungsmittel helfen den Nebennieren: Vit.-C in allen Speisen, täglich 500mg Pantothenensäure (B5), 250-500mg Vit-B6, 800 mikrogr. Folsäure (B9), 150mg Vit-B2. Vergrößertes Herz mit ungenau schließenden Klappen und zwecks Kompensation erhöhtem Puls (und dadurch ermüdetes Herz), sowie Arrhythmien sind nach CLARK durch Parasiten verursacht: Dirofilaria (Herzwurm des Hundes, 409-3), der Fadenwurm Loa loa (361-3) und das Bakterium Staphylococcus aureus (376.27-3/380.85-3). Sie können leicht durch Zappen abgetötet werden, aber ebenso leicht infiziert man sich neu. Hunde nehmen die Würmer täglich neu auf, S. aureus verbirgt sich z.B. in Zahnkavernen & Wurzelfüllungen (sanieren!). Falls der Puls nach der Entfernung aller Parasiten nicht um 70 liegt, sind</p>	<p>HIM-337 HIM-366ff</p>

	<p>vermutlich Gifte wie Erdgas (undichte Leitungen), =>Kobalt, Autoabgase und aus Körperpflegemitteln verantwortlich. Zur Vorbeugung von Herz-Kreislaferkrankungen => HzS-10; =>Bluthochdruck, =>Homocystein</p> <p>Merke: Ein schwaches Herz vermindert die Nierenfunktion und umgekehrt.</p> <p>① ansteigendes Fussbad von 36 auf 44 Grad über 20min.</p>	
Herzschmerzen	<p>Nach CLARK ist Dirofilaria (409-3) die häufigste Ursache von Schmerzen über dem Herzen: Zappen, Parasitenkräuter (Schmerz wird oft für einige Tage stärker, bevor er verschwindet), ggf. Hund weggeben. Auch Loa loa (361-3) ist ein Herzparasit. Arrhythmien und Mitralsegelprolaps können so geheilt werden, falls keine Bakterieninfektion vorliegt; s. o.</p>	HIM-179
Hiatushernie	<p>Sackartige Erweiterung des Magenmunds (Eingang) oberhalb des Zwerchfells, in den z.B. durch Völlerei oder falsches Sitzen Speisebrei nach oben gedrückt wird; entsteht durch bakterielle Schwächung von Zwerchfell und Magenmund (ca. 25% der Bevölkerung); Schmerzen erst bei Entzündung: Erreger ermitteln (testen; häufig Salmonellen & Shigellen) und beseitigen, rechtzeitig zu abend essen, damit der Magen beim zu Bett gehen leer ist und nicht im Sessel sitzen.</p>	HIM-164
Hirseschimmel (277, 125-288)	<p>Engl. %orghum mold-; in Ahornsirup, Hirse- und Sorghumprodukten; vermehrt sich rasant durch Fressen von Fasciola oder Fasciolopsis Leichen (Zielzappen, etc.); tötet man daraufhin H., findet man im Gewebe =>Kobalt (vom H. oder dem H. begleitenden Bakterium =>Gaffkya freigesetzt), sowie Penicillium und Aspergillus (Syncro.). =>Zielzappen, =>Anhang %Belastungskaskaden+</p>	SSLM-89f
Histamin	<p>Körpereigenes, normalerweise (chem.) gebundenes Amin, das durch Freisetzung (Endotoxinschock, Verbrennung, Entzündung, Pharmaka, etc.) allergische Symptome (Juckreiz, Schmerzen, Adrenalinausschüttung) verursacht.</p>	
Histidin	<p>Aminosäure, die zur Ausleitung von =>Nickel benutzt wird</p>	
HIV	<p>Dieser Virus wird nach Clark vom Darmegel eingeschleppt. Die Ansammlung von Benzol in der Thymusdrüse (der Hauptgrund für AIDS) ermöglicht es dem großen =>Darmegel seinen Lebenszyklus ohne Zwischenwirt im Menschen abzuschließen und ständig HIV freizusetzen.</p> <p>Aquired Immune Deficiency Syndrom ist nach Dr. Clark ein Zustand, HIV ist Virus . manchmal kommen AIDS und HIV zusammen vor . manchmal getrennt.</p> <p>Schritte der HIV Behandlung nach CLARK:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. HIV-Virus verschwindet mit der Beseitigung seines Wirtes, des Darmegels Fasciolopsis buskii durch die Kräuter=>Parasitenkur, was jedoch nicht AIDS-Gesundung bedeutet; 2. Benzol, das dem Virus den Weg in die Thymusdrüse bahnt, muss abgebaut und Neuaufnahme vermieden werden; im benzolgeschwächten Thymus sammeln sich zahlreiche Gifte (Quecksilber aus Amalgam, Kupfer aus Wasserleitungen, Malonsäure, usw.) an; als Folge sinkt die Produktion der T-Zellen und allg. Immunschwäche beginnt; 3. Heilung durch intensive Entlastung des Immunsystems (Zahnsanierung, richtige Diät, Vermeidung und Abbau von Giften wie Benzol, Isopropylalkohol in Haushalt & Körperpflege); <ul style="list-style-type: none"> • HIV-Positive sind auf dem besten Weg zu Krebs, da beide vom gleichen Parasiten verursacht werden; • nicht nur durch Sexual- & Blutkontakt verursacht. <p>Testet das HIV-Antigen p 24 positiv (Syncrometer), ist AIDS vorprogrammiert.</p> <p>① Kombinationstherapie Magnetfeld & Kräuter & ionisierter-Sauerstoff & Licht nach Dr. Effaidi (Eindhoven, 0031-40-2110839, 170,-/Einheit)</p>	CHA-15ff
HIV 365 KHz		CHA-104
Holzschutz-Mittel (HSM)	<p>=>PCP, =>Lindan, Dioxin und Furan, etc.; =>Wohngifte; obwohl chem. Holzschutz in trockenen Innenräumen unnötig ist, wurde aus finanziellen Motiven massive Werbung dafür betrieben. So haben Lindan und PCP in deutschen Haushalten durch Mittel wie Xyladecor, Sadolius und Hylotox weite Verbreitung gefunden; Abhilfe durch =>Schadstoffmaskierung und unvergiftete Baumaterialien. =>HSM-Syndrom; SBS (Sick-Building-Syndrom)</p> <p>📖 Gesundes Wohnen & Arbeiten, Dipl.Ing. Nussbaum, 14/15-23ff</p>	=>2.4.3.3
Homocystein	<p>Toxische Aminosäure: einer der Auslöser von Arteriosklerose & dadurch ein Hauptrisikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen; positive Beeinflussung des H.-Spiegels im Blut durch die Vitamine B6, B12 & B5, die am H.-Stoffwechsel wesentlich beteiligt sind.</p>	13-18
Homöographie	<p>CLARK'scher Begriff für die Herstellung von Schwingungskopien von Originalsubstanzen oder Kopien mit dem Zapper. Dazu wird eine Metallplatte an die stromführende Seite (normalerweise Plus) des Zappers angeschlossen. Darauf stellt man das/die Original/e und ein wassergefülltes Fläschchen (o. Kochsalzampulle), so dass sich alle Berühren (ggf. Gummiband; Alternative: die Proben & Kopie werden in je ein Röhrchen /Wabe gestellt) und schaltet den Zapper für 20sec an. In ca. 1m Umkreis sollen sich keine anderen Gegenstände oder Personen befinden, vor allem keine Elektrogeräte oder Magnete. Anwesende Personen sollen nicht sprechen oder sich bewegen (beeinträchtigt die Qualität der Kopien).</p> <p><u>Anwendungsmöglichkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Homöographische Tropfen =>Nottropfen, =>Entgiftungstropfen, =>Zielzappen • Bei der Syncrometertestung können homöographische Kopien von Organ-, Toxin- und Parasitenproben verwendet werden statt der Originale. =>Schwingungskopien • Fixierung einer =>Speicheltestprobe • AIDS Behandlung <p><u>Zweck:</u> Die auf Wasser aufgeschwungenen Informationen teilen dem Immunsystem mit, was</p>	HBS-4 CHA-156ff CHA-167

Homöographische Tropfen	<p>es bevorzugt beseitigen soll. Man kann aus diese Weise gezielt ausleiten, sowohl das Organ wie das/den Toxin/Erreger betreffend, indem diese beiden Informationen auf die gleiche Wasserprobe kopiert werden.</p> <p><u>Herstellung homöographischer Tropfen</u> am Beispiel des Hypothalamus, der am stärksten von Salmonellen und Grippeviren beeinträchtigt ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Je eine homöographische Kopie von li. & re. Hypothalamus herstellen (2) Eine homöographische Sammelkopie der drei Salmonellen (S. ent., S. para. & S. typh.) herstellen (Proben müssen sich berühren!) (3) Eine Sammelkopie aus den 3 Salmonellen, Grippeviren und re. Hypothalamus herstellen (Proben müssen sich berühren!) (4) Eine Sammelkopie aus den 3 Salmonellen, Grippeviren und li. Hypothalamus herstellen (Proben müssen sich berühren!) (5) Zusätzliche homöographische Tropfen von Clostridien und Prionen (jeweils li. & re. Organ) werden fast immer benötigt. (6) Analog können Tropfen für andere Organe und Belastungen hergestellt werden. Die Kopien ab (3) sind zur Einnahme, (1) & (2) sind zur Herstellung nötig. Der Patient kann selber immer wieder Kopien seiner Kopie herstellen, solange die Flaschen mehr als halb voll sind; einfach mit Wasser auffüllen geht nicht. <p><u>Einnahme:</u> Sechs Tropfen unter die Zunge dort 30 sec vor dem Schlucken belassen, dann sechs Tropfen aus der zweiten Flasche, usw., unmittelbar vor oder am Anfang des Zappens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter den homöographischen Tropfen ist die Amalgamflasche besonders wichtig. Sie enthält die Informationen fast aller Metalle, da sie im Amalgam spurenhaltig enthalten sind. • Für die homöographischen Tropfen/Proben der Hypophyse werden keine links/rechts Kopien benötigt, das sie ein kleines Organ ist. Hingegen braucht man für die Leber 5 Spulen/Kondensatoren. <p><u>Homöographische Tropfen lassen sich (unterstützend) auch anders verwenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. bei Allergie des Patienten gegenüber Lugol'sche Lösung erzielt eine Schwingungskopie davon etwa 50% des Effektes. • Als Ersatz von Schwarzwalnutstinktur bei Kindern (für Erwachsene zu schwach). • Zur Ausleitung je eines bestimmten Toxins/Parasiten aus je einem bestimmten Organ/Gewebe (z.B. Nickel aus der Prostata). Bei Bedarf können mehrere verschiedene Tropfen hergestellt und benutzt werden. • Grundloses Heulen wird von Clostridium bot. Am Hypothalamus verursacht; homöographische Tropfen links & rechts herstellen & einnehmen. • Adenoviren aus Askariden verursachen Erkältung; in diesem Fall ein Kopie von Adenoviren am Körper tragen, nicht einnehmen. • Zum Dirigieren des Stroms beim Zielzappen von => Tumoren: <ol style="list-style-type: none"> (a) Nukleus (%Tumorkern+): Sammelkopie von Blut, Hypothalamus, Hypophyse und Pankreas, (vgl. 14/15 -18) (b) %Quad+(Sammelkopie aus %Nukleus+plus tumorbetreffenes Gewebe) 	
HSM E Syndrom	<p>Holzschutzmittel-Syndrom: Verarbeitungsbedingte Kombinationsvergiftung von PCP, Lindan, Dioxin & anderen HSM mit folgenden Symptomen (eine Auswahl; indiv. Stark variierend & diffus): Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schleimhautreizungen wie chron. Bronchitis & Nebenhöhlenentzündungen, Gedächtnisschwäche, Übelkeit, Temperatur, Leistungsminderung, Immunstörungen, Allergien; schwer v. CFS, MCS & Polyneuropathie zu trennen.</p> <p>➤ IHG (Interessengemeinschaft der Holzschutzmittel-Geschädigten e.V.: 05165 . 913939</p>	14/15-37f
HSV	=>Herpes Simplex Virus	
Hühnersuppe	Liefert RNase Inhibitoren und Aminosäuren, Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur	CAC-165
Hyperaktivität	=>ADHS	
Hyper-sensibilität	<p>Überempfindlichkeit; immer mehr Menschen werden auch gegenüber der von Dr. CLARK empfohlenen Dosierungen empfindlich. Was auch immer der Grund sein mag, bei Unverträglichkeit sollte die Dosis erniedrigt werden. Langjährige Vegetarier kommen oft mit der halben Dosis aus. Bei vielen Behandlungen lassen sich =>Entgiftungsreaktionen nur minimieren, nicht eliminieren.</p> <p>Größter Faktor von H. ist sicherlich ein Belastung der Nerven m/ fettlöslichen Toxinen (Schwermetalle, organische Lösungsmittel, PCB, Azofarbstoffe, Parasiten bedingte Stoffwechselgifte), Elektromog, Erdstrahlen, etc. Im ersten Stadium einer solchen Vergiftung kommt es zu beschleunigter Reizleitung in den Nerven (im zweiten zu Lähmungen), was eine Gemeinsamkeit von Krankheiten wie =>MCS (Multiple Chemical Sensitivity), Polyneuropathie =>ADHS, =>SBS, Borreliose, Elektrosensibilität und multiple =>Allergien ist. Nach einer erfolgreichen Entgiftung bleibt trotz körperlicher Gesundheit die nervliche H. zurück, was häufig zu einer Vereinsamung des/r Betroffenen führt, der sich oft nichts sehnlicher wünscht, als normal zu sein.</p> <p>① Erwarten Sie nicht, daß weniger Sensible ihre Empfindungen verstehen können oder gar teilen. Das ist jenen nicht möglich, selbst wenn es sich um Therapeuten handelt (Gefahr von Psychopharmaka & Psychiatrie). Solch Verständnis kann nur von Menschen mit ähnlicher Erfahrung erwartet werden. Schmollen Sie nicht, sondern suchen Sie nach sensibleren Kommunikationspartnern oder verbessern Sie Ihre Kommunikation didaktisch so, daß auch normal Sensible Sie verstehen können.</p>	HBS-6 =>2.4.3.3

	Vergleich: Ein Erstklässler kann nicht lesen und muß es beigebracht bekommen).	
Immunblocker, Immunschwäche	<p>Solange das Immunsystem intakt ist, können sich keine chronischen Krankheiten bilden. Angegriffene Zellen benötigen die Hilfe des Immunsystems in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturerhöhung (Fieber), das feindliche Proteine denaturiert (fest+ kocht bei 42° C); die Körpertemperatur von (immunschwachen) Krebspatienten liegt oft um 1° C niedriger. • =>Oxidationsmittel wie Eisen (=>Ferritin) • =>Reduktionsmittel (=Antioxidantien) wie Glutathion, Cystein, Vit.-C. Dr. CLARK findet in allen kranken Zellen kein =>Glutathion mehr, da es zur Entgiftung von Bakterien, Schwermetallen und Malonsäure vollständig verbraucht wurde. • Aufnahmestop und Entgiftung aller immunschwächenden Substanzen <p>Nach CLARK sind die fünf wichtigsten Immunschwäche Faktoren:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Benzol (Vit.-B2 & Magnesium) (2) Asbest =>Ferritmangel (Enzyme & =>Levamisol, organisches =>Germanium aus Hydrangeawurzel) (3) Lanthanoide & Schwermetalle (=>Magnete) (4) PCBs (=>Zielzappen, =>PCB-Cocktail) (5) Azofarbstoffe (aus Chlorbleiche). <p>Aufnahmestop & Beseitigung dieser Gifte sind die Clark'schen Hauptmaßnahmen bei allen Immunschwächen (Krebs, AIDS, andere degenerative Krankheiten).</p>	<p>Tabelle =>2.4.3.2</p> <p>CAC-15</p> <p>CHA-95</p> <p>SSLM-95</p> <p>CAC-63</p>
Immunstimulatoren	CLARK'sche Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur zur Überwindung von Immunschwäche: =>Hydrangeawurzel (org. =>Germanium), ein sehr schwacher =>Magnet (=>Lanthanoidausleitung), =>MSM (Schwermetall- & Malonsäureausleitung), =>Papain & =>Bromelain (Verdauungsenzyme).	CAC-138
Immunsystem	Unser Immunsystem hat zwei Flügel . die oxidative Abwehr und die reduktive Abwehr. Zum Fliegen braucht es gleichmässig entwickelte Flügel. Reduktionsmittel, auch Radikalfänger oder Antioxidantien (sGegen-Oxidantien%o genannt, sind das Gegenteil von Oxidationsmitteln. Ähnlich wie bei Säuren & Laugen, heben sie sich in Ihrer Wirkung gegenseitig auf. Man sollte sie daher nicht zusammenschütten, bzw. nicht zusammen (zeitgleich) einnehmen. Gegenwärtig sind auf dem Gesundheitsmarkt Antioxidantien überbetont. Wegen des resultierenden Ungleichgewichts haben Oxidationsmittel einen stärkeren Effekt als sie in einer ausgewogenen Situation haben würden. In absehbarer Zukunft ist eine Verlagerung des Marktes von Antioxidantien zu Oxidantien zu erwarten. Als Folge werden dann Antioxidantien effektiver sein.	
Influenza Viren	Grippe Viren 320 / 315 KHz	
Informationsmedizin	<p>Erzielung therapeutischer Effekte mittels Übertragung von Informationen. Auch Dr. CLARK hat sich der I. zugewandt: =>Homöopathie, =>Schutztropfen, =>Zielzappen (re. & li. Organe)</p> <p>📖 Informationsmedizin . Medizin des nächsten Jahrtausends (diagnostische Möglichkeiten auf der genetischen, somatischen, vegetativen, emotionalen, mentalen, energetischen und spirituellen Ebene), Dr. Colditz., CD 6-4</p>	<p>SSLM-72</p> <p>SSLM-143</p> <p>HBS-5</p>
Informationsübertragung	<p>Die bekannteste Form sind homöopathische Hochfrequenzen, die so hoch verdünnt (und potenziert) sind, dass die Ausgangsstoffe als atomare Realität nicht mehr nachweisbar sind, während ihr Informationsgehalt meist stärker wirkt, als der Ausgangsstoff (Urtinktur). Tesla (Longitudinalwellen), Schauburger (Wirbeltheorie), Reich (Orgonenergie), um nur einige Namen zu nennen, sind frühe Pioniere der Informationsübertragung, deren Vielzahl von Richtungen (einschließlich Pendlern und Rutengängern) unter dem Begriff =>Radiästhesie zusammengefaßt werden können. Ein weiterer zentraler Begriff aus diesem Umfeld ist =>Geopathologie. Seriöse Vertreter sind u.a. Otto Höpfner (Pyramidenenergie), Wilton Kullmann (Erd- & Gestirnsstrahlen) und Paul Schmidt (Rayonex).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. CLARK beschreibt eine Methode, elektronische Kopien von Organproben, Pathogenproben (Parasiten, Toxine) und Chemikalien mit dem Zapper herzustellen. • Auch spezifischen =>homöopathische Schutztropfen werden so hergestellt 	SSLM-73
Inositol	Eine Zuckerform , die in der Zelle in =>Rhodizonsäure (ein Oxidationsmittel) und Ascorbinsäure (Vit.-C, ein Reduktionsmittel) zerfällt. Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur (=>Reduktionsmittel). Tötet =>Streptokokken und hilft dadurch bei der =>Schmerzbeseitigung.	CAC-161 CAC-59
Inositolphosphat	Auch Phytinsäure genannt, kann die Lanthanoid-induzierten =>Kalziumablagerung aus der Zelle entfernen, was bei der Wiederherstellung der Fähigkeit zur Selbstopferung kranker Zellen hilft. =>Apoptosis, =>Tumorschrumpfung	CAC-161
Interleukine (II)	Von weissen Blutkörperchen zur Immunregulation abgesonderte Botenproteine; II-12 wird von Makrophagen und B-Lymphozyten gebildet; erhöht die zytotoxische (zelltötende) Aktivität des Immunsystems; regt die Produktion von entzündungsverhinderndem Interferon-gamma an. Nach CLARK verhindert das Lanthanoid Holmium die Bildung von II-12. Thiotcacid (=>Liponsäure) bindet Holmium stärker als IL-12; das %befreite+II-12 kann sich wieder seiner eigentlichen Aufgabe, der Aktivierung von Killerzellen zuzuwenden und Tumore beseitigen.	SSLM-140f

<p>Intrazelluläre Infektionen</p>	<p>Ausleitungsprotokoll für =>Trichomonaden, =>Borrelien u.a. intrazelluläre Infektionen (=>Babesia) auf der Basis von PAROZOL (Pararizol): Die angegebenen Dosierungen sind statistische Erfahrungswerte und müssen am Patienten überprüft werden (z.B. Kinesiologie). Allergien wurden zuvor mit Psychokinesiologie nach Klinghardt behandelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit 3 Tropfen Parozol 3x tägl. In lauwarmen Wasser ¼ bis ½ h vor dem Essen beginnend, jeden Tag um einen Tr. Auf max. 10 Tr. 3x tägl. Steigern, bei 10 Tr. Verbleiben, bis die 50ml aufgebraucht sind. 2. Ergänzend 2-5 Tr. (testen) Schwarzwalnutstinktur, 2 Tr. Myrrheöl & 2 Tr. Weihrauchöl, oder tägl. 3x1 Kapsel Weihrauchöl (z.B. Schlossapotheke Koblenz, 0261-18439). 3. Zwischen den Mahlzeiten (auf ziemlich nüchternen Magen) 1 TL Chlorellapulver oder 20 Presslinge, austesten ob C. pyrennoidosa oder vulgaris. 4. Nach den Mahlzeiten folgende Mischung: 20 Tr. Bärlauchtinktur, 10 Tr. Johanniskrauttinktur, 10 Tr. Bockshornklee (testen, ggf. reduzieren), 3-5 Tr. Alkohol. Auszug aus Flor Essenz (testen). 5. 1½ - 2 h nach dem Essen jeweils im Wechsel 2 Presslinge %Drain the Jade Valley+(chin. Kräutermischung) mit %Triton MRL+(chin. Pilze) mit Wasser, (beide Produkte z.B. von BIOS Pharm., 06172 . 938844 erhältlich) zerkauen. 6. Wer Möglichkeiten zur Schwingungsübertragung hat, sollte auf folgende Mittel zurückgreifen und ihre %Schwingungsdosierung+ am Patienten testen: Metronidazol 400 (bekanntes Mittel gegen Anaerobier wie Trichomonaden), Doxyhexal, Cotrimoxazol. Ärzte können Metronidazol für fünf Tage 3 Tbl. Tägl., bis zu vier Wo. Weiter 2 Tbl. Tägl. Verordnen. Nebenwirkungen sind Folgen der frei werdenden Neurotoxine aus absterbenden Anaerobiern. Die Neurotoxine können mit Chlorella ausgeleitet werden. 7. Bienengift als Apis Homac-Cord von Heel (2 Amp./Woche injiziert oder unter der Zunge zergehen lassen) oder Apis Regina Comp. Globuli (3x 5 St./Tag). Bei nicht therapierter Milchallergie können allerg. Reaktionen, bzw. Globuli können wirkungslos bleiben (s.o.). 8. Auf jeden Fall orale Entsäuerung (z.B: Basovita v. Vedasan, Alkala v. Sanum; die besten Erfahrungen wurden mit Minerot/Oetinger gemacht: schriftl. Bestellung an Vertrieb Oetinger, Ruckhardtshäuser Str. 7, 74613 Öhringen-Ohrnberg). 9. 3g/Tag MSM (Self Health Products) 10. 1 Kaps. Reines OPC (z.B. S-Line 02651-947412) 11. Vit.-C bis zur Erträglichkeitsgrenze 12. Omega Fettsäuren: 2x tägl. 1 TL . 1EL möglichst frisch gepresstes. Salatöl aus Sonnenblumen- und Leinöl selbst im Verhältnis 4:1 herstellen. 13. Darauf achten, ob Niere & Leber voll arbeiten. Synergie testen. 14. Für 1 Monat keinen Zucker/ Honig, da Anaerobier Sauerstoff aus Zucker nutzen können. 15. Möglichst 3x tägl. Zappen <p>Die Behandlung ist erst dann abgeschlossen, wenn kein positiver Test der an/in DNS getesteten Belastungen (Miasmen, Quecksilber, Toxine, etc.) mehr erfolgt. Der Verfasser arbeitet mit dem Photonen-Resonanz-Test nach Schimmel.</p> <p>📖 Obiges Protokoll von HP Joachim Heiduschka, 02652 . 989155, Fax 989153</p> <p>📖 Pararizol-Fachinfo: Gerhard Steidl 09131 . 8523180 t/f</p> <p>☎ Parizol: Einhorn Apotheke in Erlangen, 09151 . 59404</p> <p>☎ Pararizol Zäpfchen: Sonnen Apotheke Freiburg, 0761, 71992</p>	
<p>Isopropyl-alkohol</p>	<p>Auch Isopropanol, organisches Lösungsmittel, ermöglicht nach CLARK dem Darmegel, seinen Lebenszyklus im Menschen ohne den normalen Zwischenwirt (Wasserschnecke) zu vollenden; Isopropanol ist nicht direkt krebserregend (karzinogen), sondern es ermöglicht dem Darmegel karzinogen zu werden (der erwachsene Egel in der Leber erzeugt den Wachstumsfaktor =>Ortho-Phospho-Tyrosin, der Zellteilung bewirkt):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im gesunden Menschen wird Isopropanol ohne große Probleme von der Leber abgebaut. • Wenn sich in der Leber Aflatoxin B (ein =>Pilzgift) ansammelt, verliert die Leber die Fähigkeit Isopropanol (und andere organische Lösungsmittel) abzubauen und folglich kann sich der Darmegel mit allen Entwicklungsstadien im Körper einnisten. <p><u>Quellen:</u> Isopropanol ist der häufigste Desinfektionsalkohol (billiger als Ethanol) und daher in</p> <ol style="list-style-type: none"> a) fast allen Körperpflegemittel (Shampoo, Haarspray, Mundwasser, Schaumprodukte, Körperlotionen, Rasierbedarf, Einreibealkohol, Kosmetika), b) Getreideflocken (Cornflakes, Crisps, usw.); auf der Verpackung nicht angegeben, vermutlich wird es zur Reinigung von Behältern und Produktionsgeräten verwendet. <p>Frau Dr. CLARK rät ihren Patienten, die nachfolgenden Produkte nicht zu verwenden, auch wenn auf der Packung kein (Iso-)Propylalkohol angegeben ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Shampoo, auch aus dem Reformhaus oder Naturkostladen, Haarspray, Haargel, alle Kosmetika (statt dessen selber herstellen), Mundwasser, alle Rasierprodukte einschließlich Aftershave • Frühstücksflocken, auch %biologische+Müslis • Raffinierter Zucker (brauner Zucker ist o.k., wenn er entgiftet wurde) • Koffeinfreier Kaffee, Kräutermischungen (Tees aus einer einzigen Pflanze sind o.k.) • Mineralwasser und destilliertes Wasser; alle handelsüblichen Limonade- und Brausegetränke; fertige, nicht selbst aus frischen Früchten hergestellte Obstsäfte 	<p>HAK-18ff</p> <p>HIM-294</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Alkoholische Lösungen zum Einreiben Vitamine, Mineralstoffe und Ergänzungsmittel sofern sie nicht getestet sind Tier- & Vogelfutter 	
JHS	Juvenile Hyperactivity Syndrom (engl.), auch =>ADHS genannt	
Juckreiz	<ul style="list-style-type: none"> Am After während Parasitenkur, Zappen etc.: vermutlich Madenwürmer; eine Wattebausch mit ozonisiertem Öl oder Pararizol getränkt am After Tragen (Windel), v.a. während des Zappens. Hautparasiten (Pilze, =>Krätze), etc.: ozonisiertes Olivenöl 	
JUN	Onkogen (krebserzeugendes Gen) in =>Hefen ; =>2.4.1.3 Tabelle Onkoviren/Onkogene	SSLM-92f
Kaliumglukonat Kaliumgluconat	Stimuliert Zellatmung und Sauerstoffaufnahme, verringert Tumorgewebe. Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur	
Kalzium (Ca)	Chemisches Element, unentbehrlich für Knochen und Zähne, sorgt zusammen mit Magnesium für ein vitales Herz und gesunde Blutgefäße; wird in der =>Phosphatausscheidung verbraucht; Mangel führt zu =>Osteoporose, da das Ca der Knochen zur Phosphatausscheidung verwendet wird. Um verlorenes Ca wieder in den Knochen einzubauen wird viel Vit.-D benötigt (aus Milch unter Einwirkung von Sonnenlicht). Fall Ca nicht sofort für den Knochenaufbau verwendet wird, kann es sich im Gewebe (Arterienverengung, Kalziumphosphatkristalle in den Nieren, Fersensporne, knotige Gelenke) ablagern. Ca ist auch notwendig für die optimale Aufnahme von Vitamin B12.	HIM-89 HIM-114
Kartoffel-schimmel	Ringförmiger Schimmelbefall der ungeschälten Kartoffel (die nach dem Schälen sichtbar werdenden ringförmigen grauen Stellen enthalten =>Kojisäure); gleichzeitig mit K. findet Dr. CLARK immer =>Zearalenon und =>Benzol; Vermehrung im Körper wird durch Vanadium, Germanium & Chrom begünstigt; =>Anlage %Belastungskaskaden+	SSLM-91f
Karzinogene	Stoffe, die Karzinome (maligne Tumore) hervorrufen können, z.B. Schwermetalle, radioaktive Substanzen, Aflatoxin B, Patulin, FCKW; umweltbedingte K. wie Tabakrauch, Saccharine, Pestizide; =>Mutagene wie =>Azofarbstoffe, Urethan (Plastikindustrie), etc.; nach Clark v.a. die =>Immunblocker	CAC-32
Katalase	Enzym zur Kontrolle von =>freien Radikalen, Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur.	
Klebsiella pneumoniae	Friedländer-Bakterium, Teil der Darmflora, verursacht Lungenentzündung, 401 / 419 KHZ	
Klinghardt-Axiom	Die meisten, wenn nicht alle, chronischen infektiösen Erkrankungen sind nach Dr. Klinghardt nicht durch einen Fehler des Immunsystems verursacht, sondern sind eine bewusste Adaption des Immunsystems auf eine sonst letale Schwermetallumgebung. Weil Quecksilber die intrazelluläre Zellatmung ersticken und den Zelltod hervorrufen kann, macht das Immunsystem einen Kompromiss: Es kultivierte Pilze und Bakterien, die große Mengen von toxischen Metallen binden können. Der Gewinn: die Zellen können weiter atmen. Der Verlust: Der Körper muss Nährstoffe für die Mikroorganismen bereitstellen und deren metabolische Endprodukte (z.B. Mykotoxine) entsorgen. Dies soll nicht heißen, dass die tolerierten Gäste nicht außer Kontrolle geraten können. Es gibt nach wie vor einen begrenzten Platz für antifungale und antibakterielle Therapien, aber nur für die akute Phase der Erkrankung. Die manchmal ernsthafte Krise oder sogar letale Reaktion zu Beginn einer aggressiven pharmazeutischen antifungalen/-bakteriellen Behandlung ist oft nichts anderes als eine akute Schwermetallvergiftung verursacht von den Metallen, die aus den Zellwänden der sterbenden Mikroorganismen frei werden. Wegen der %oleranten+Einstellung des Immunsystems bei Schwermetallbelastung, ist das Risiko für chronische (sekundäre) Infektionskrankheiten hoch. Ein ordentliches Entgiftungsprogramm verbessert sichtlich die Gesundheit des Patienten, vor allem bei einer Vorgeschichte von Amalgamfüllungen und/oder Amalgambelastung der Mutter während der Schwangerschaft. . Deshalb betrifft die erste der vier Sanierungen nach CLARK das Gebiss.	H&J 1/2000 6f SVE
Knoblauch	<ul style="list-style-type: none"> nach Clark werden im Knoblauch enthaltene Wirkstoffe zu Diallylsulfiden (Allergen) abgebaut, die krebs-, AIDS- & depressionsfördernd sind; =>Nahrungsmittelphenole nach Dr. Beck (Erfinder des =>Blutzappers, der in Kombination mit Silberkolloiden zur Blutreinigung benutzt wird) ein Nervengift; 	
Knochen Heilungs-Programm	nach CLARK zur Nachbehandlung von Zahnextraktionen (mit Desinfektion): <ul style="list-style-type: none"> Kalzium Tabletten mit Magnesium, Boron & Zink, Vit.-D, täglich ein Tropfen (40.000 Einheiten pro Tropfen), Magnesiumoxid (300mg/Tag), Vit.-C, 1000mg im Getränk zum Essen, Vit.-B6, 250mg/Tag. 	HIM-115
Kobalt (Co)	toxisches Metall, nach CLARK v.a. in Zahnfüllungen, Geschirrspül- & Körperpflegemittel, Mundwasser, Rasierwasser, Waschpulver und blauen Farben; beteiligt an =>Tremor <ul style="list-style-type: none"> Kobalt verhindert die Bildung von Enzymen, die den Gebrauch von Acetyl Coenzym A (CoA), der wirkenden Form von Pantothenäure (Vit.-B5) steuern. Da CoA eine wichtige Rolle im Stoffwechsel spielt (Verbindungsglied zw. Zitronensäurezyklus, Glykolyse & Fettstoffwechsel), ist Kobaltvergiftung einfach nachzuweisen: der =>LDH Wert im Blut sinkt unter normal (keine Milchsäure wird produziert, sondern Brenztraubensäure), chronische Müdigkeit folgt (=>CFS; =>CoA) Kobalt blockiert die Nutzung von Sauerstoff; der Körper nimmt an er befände sich in 	SSLM-91


	<p>grosser Höhe (sauerstoffarme Luft). Zur Anpassung werden mehr rote Blutkörperchen hergestellt, wodurch die Anämie geheilt erscheint. Da aber blockierte Sauerstoffnutzung den gleichen Effekt wie Anämie hat, ist nichts gewonnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Leber werden die Blutproteine Albumin und Globulin hergestellt, die den osmotischen Druck in den Blutgefäßen kontrollieren (Herstellung sorgfältig reguliert). Sie müssen sich zu ca. 7 g/dl (Gramm/Deziliter) aufaddieren. Die Summe kann sich stark erhöhen, z.B. auf 10g/dl bei multiplen Myelomen (Knochenmarkstumore), oder unter 6 g/dl absinken, wenn eine tödliche Krankheit fortgeschritten ist. Kobalt erhöht den Albuminspiegel zu sehr und hält den Globulinspiegel zu niedrig. Wenn sowohl Metall- wie auch Plastikfüllungen (gewöhnlich entweder Bestandteil oder Verunreinigung) gewissenhaft entfernt wurden, regeln sich =>Albumin- und Globulinspiegel von alleine, oft in nur drei Tagen. Begünstigt Vermehrung von =>Hirseschimmel, wird bei dessen Abtötung frei Herzgift Vit.-B12 ist das einzige bekannte organische Molekül, das Co enthält 	HAK-53f
<p>Körperpflege- & Reinigungsmittel</p> <p>nach den Reinheitsgeboten von Dr. Clark, getestet von Dipl.Ing. Nussbaum (Syncrometer), Stand April-02</p>	<ul style="list-style-type: none"> Shampoo: Lavera Baby Hautschutz Shampoo & Neutral Serie ab Charge-Nr. 8159 (Dr. Jacob), Heritage Olivenöl Shampoo, AFM-Shampoo (Pure Nature) Seife (Vorsicht PCB, Kobalt, Alu, Chlor, Benzol, Aromastoffe): Tropenseife aus Erdnussbutter, oder reine Kernseife von Dr. Jacob, Bestellmenge 50 Stück; Simple extra mild (Pure Nature) Zahnpasta: Lavera Neutral Serie Lotionen (Vorsicht PCB, Kobalt, Alu, Chlor, Benzol, Aromastoffe): Lavera Neutral Serie Waschmittel: Ecover, =>Borax, Weleda-Produkte teilweise ohne Schadstoffe; Achtung: PCB & Kobalt (Megapearls), Aluminium, Chlor, Benzol, Aromastoffe Reinigungsmittel: Ecover, Weleda-Produkte teilweise ohne Schadstoffe Kosmetika: Lavera Neutral Serie fast alle o.k., Vedasan Produkte o.k. Motten: Mottenpulver enthält =>Permethrin . statt dessen %Mottlock+ Klebefallen (mit Sexuallockstoffen) für Kleider- und Lebensmittelmotten; Mückencreme/spray: Autan enthält Giftstoffe . besser (unbelastetes) Citronella-öl Körperpflegemittel zum Selbermachen: =>Körpersanierung <p>Staubsauger: gewöhnlichen Geräte sind %Dreckschleudern+; extrem teuer: Staubsauger mit Regenreinigungsprinzip (Zentrifugalkraft in Wasser) von %Delfin% binden Staub, Milbendreck, Bakterien & Viren in Wasser (Luft wird gleichzeitig gereinigt).</p>	14/15-35
<p>Körper-Sanierung nach CLARK</p>	<p>Drittes der vier Sanierungsprogramme: Alle von Dr. CLARK untersuchten handelsüblichen Kosmetika und Körperpflegemittel waren belastet, auch wenn als %pflanzlich+ oder %biologisch+etikettiert: Titan, Zirkonium, Benzalkonium, Wismut, Antimon, Barium, Strontium, Aluminium, Zinn, Chrom, und Lösungsmittel wie Benzol und PCB. Besonders Mundwässer, Haarsprays, Massageöle, Badezusätze, Parfüms und Kölnisch Wasser, Gleitcreme und Lotionen waren ausnahmslos schadstoffbelastet und sollten daher nie verwendet werden. Hier ein Auszug der Befunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> Blei in Haarfärbemittel für Männer Barium, Aluminium und Titan in Lippenstiften Chrom in Augenbrauenstiften und Lidschatten Fluor, Kobalt, Alu, Benzol, Zinn und Strontium in Zahnpasta Propylalkohol und PCB in Haarspray und Shampoos (auch Reformhaus/Naturkostladen) <p><u>Alternativen nach CLARK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Statt Seife: selbstgemachte Seife (siehe HIM-571) <input checked="" type="checkbox"/> Statt Zahnpasta: Backnatron direkt aus der Packung in Wasser aufgelöst <input checked="" type="checkbox"/> Statt Zahnseide: (Nylon-) Angelschnur von 1-2 kg Zugkraft <input checked="" type="checkbox"/> Statt Mundwasser: Aluminiumfreies Salzwasser oder lebensmittelechtes Wasserstoffperoxid (einige Tropfen in Wasser), <u>nicht bei Metallfüllungen/Kronen !</u> <input checked="" type="checkbox"/> Statt Gebissreiniger: Salzwasser, ggf. mit Ethanol oder lebensmittelechtem Wasserstoff-peroxid versetzt <input checked="" type="checkbox"/> Statt Lippenbalsam: Natriumalginat, ein gestrichener Teelöffel in 250ml Wasser unter Hitze gelöst, ggf. Lysin, Vit.-C und Vit.-E zusetzen <input checked="" type="checkbox"/> Statt Fußpuder: Mischung aus Maisstärke und Zinkoxid aus dem Salzstreuer <input checked="" type="checkbox"/> Statt Massageöl: Olivenöl (getestet: Mazola, extra Virgin) <input checked="" type="checkbox"/> Statt Spülmittel (Hand- oder Maschine): Boraxwasser & Waschsodawasser 1:1 gemischt <input checked="" type="checkbox"/> Statt Haarspray: Zitronenwasser aufsprühen (Wasser tut es notfalls auch) <input checked="" type="checkbox"/> Statt (Haut-)Desinfektionsmitteln: 5-10 %ige Lösung aus Alkohol (Wodka); 45%igen Wodka im Verhältnis von 1:3 (10%ig) bis 1:7 (5%ig) mit Wasser verdünnen. Ein für Praxisbedarf zugelassenes Desinfektionsmittel (70%iger vergällter Ethanol) ist bei Vedasan erhältlich. <input checked="" type="checkbox"/> Statt Deodorant: Schweiß riecht nicht, sondern die Stoffwechselprodukte der vom Schweiß lebenden Hautbakterien. Man finde die individuell beste Alternative: (a) ¼ TL Vit.-C auf 0,5 l Wasser oder Zitronensäurewasser; (b) Maisstärke auftupfen; (c) Zitronensaft (ggf. verdünnen); (d) Genusstauglicher Alkohol (Wodka); (e) reines 	<p>HIM-478ff</p> <p>CHA-598ff</p> <p>HIM-568ff</p>

	<p>chronische Verstopfung. Das intakte Immunsystem und der Tod sitzen beide im Darm.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Getreideprodukte sind Schleimbildner (%leister+); Überkonsum führt zu verstopften Bronchien, Rachen, Nase, Hals und verwandte Krankheiten. • Stärke tendiert zu Fermentation, genauer zu alkoholischer Gärung (Herzerkrankungen): übertriebener Stärke-/Zuckerkonsum kann als Minitrunksucht angesehen werden. • Produkte aus weißem Zucker und weißem Mehl stellen lediglich sogenannte %eere+ Kalorien bereit, da alles andere außer den Mehrfachzuckern im Verfeinerungsprozess entfernt wurde. Deshalb ist der Aufwand zu ihrer Verdauung & Eliminierung ihrer Stoffwechselprodukte in Form von Enzymen, Vitaminen, Spurenelementen und anderen Vitalstoffen größer als der Nutzen in Form von Kalorien. =>Diabetes kommt bei Ernährung ohne verfeinerte Kohlehydrate so gut wie nicht vor. • Getreide sind lagerungsbedingt mit =>Pilzgiften belastet (Roggen wegen Mutterkorn grundsätzlich ablehnen; Aflatoxin Entgiftung mit Vit.-C), und in Folge davon mit Fungiziden. Getreide selber mahlen & mit 1TL Vit.-C backen/kochen: Dinkel o.k., %üllhorn+getreide gegenwärtig o.k. (immer wieder auf Aflatoxin testen) • Getreideprodukte sind zusätzlich herstellungsbedingt mit Lösungsmitteln belastet (Benzol, Isopropanol) <p>Verlangen nach Stärke =>Körperweisheit; =>Getreide</p>	
Kohlschimmel	Schwarzer Schimmel, der Kohlblätter meist vom Rand her auffrisst (auch Löcher); Abtöten grosser Parasiten wie Fasciola & Fasciolopsis ausserhalb des Verdauungskanals lädt zu einer Invasion von K. und Kartoffelschimmel ein, deren Vermehrung von Vanadium, Germanium & Chrom noch begünstigt wird. =>Anhang sBelastungskaskaden+	SSLM-92
Kojisäure	=>Pilzgift in den grauen Stellen von Kartoffeln, bewirkt die Unfähigkeit der Leber Methanol zu entgiften; daher kann sich der Pankreasegel ansiedeln und =>Diabetes verursachen.	HIM-210
Kolloidales Silber	<p>Natürliches +Antibiotikum+(keimtötend bei über 650 Krankheitserregern) und Antimykotikum (Anti-Pilzmittel), beseitigt Infektionsherde; Ergänzung zum Zappen, wirkt auch bei Tieren & Pflanzen; zusammen mit dem %Blutzapper+in der Krebstherapie nach Dr. Beck verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Resistenzbildung seitens der Erreger. • Keine bekannten Nebenwirkungen (auch bei höheren Dosen . umstritten). • Äusserlich & innerlich anwendbar; inhalierbar; Augentropfen. • Nach CLARK zur Vermeidung von Staphylokokken Infektion nach Zahnextraktion. • Begrenzte Haltbarkeit, Qualitätsschwankungen sind die Regel. • Kann zuhause hergestellt werden (mit einem Silvermaker, i.e. einer 9V Batterie mit Silberelektroden). <p>Das verwendete Wasser bestimmt die Qualität am meisten, gefolgt von der Reinheit der Silberelektroden. Ein Richtwert für die Herstellungsdauer mit einem Silvermaker sind 15min für 250 ml Wasser. Dampfdestilliertes Wasser verspricht den besten Erfolg:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wird die Lösung während der Herstellung (biologische Unreinheiten verbrauchen sofort einen Teil der Silberkolloide und fallen als Niederschlag aus) oder Lagerung braun oder schwarz, kommt das von entstehendem Silberoxid. Besonders bei bereits vorliegender Schwermetallbelastung ist das als toxisch einzustufen. 2. Gelbfärbung der Lösung während der Herstellung zeigt optimale Qualität (hohe Konzentration) und Haltbarkeit (ca. 3 Wochen) an. Das Gerät soll dann aber bald abgeschaltet werden. 3. Milchig-weiße Farbe ist o.k., man sollte sich aber immer wieder frische Lösung herstellen (2x pro Woche). Bleibt das Wasser klar, stimmt meist etwas nicht. <p>Man kann kolloidales Silber herstellen, indem man einfach die beiden Elektroden mit je einem Pol einer 9V-Batterie verbindet, eine Elektrode direkt, die andere über eine Leuchtdiode (oder einen anderen Widerstand).</p> <p>📖 Immun mit kolloidalem Silber, Josef Pies, ISBN 3-932098-31-5</p>	
Koriander Extrakt	<p>Nach Dr. Klinghardt das einzige bekannte Mittel, das SM (Schwermetalle) aus den Nervenzellen mobilisiert und durch =>Chelatbildner ausleitbar macht. Normalerweise wandern absorbierte SM innerhalb von 24 Std. aus dem Bindegewebe über das Rückenmark ins Gehirn, wo sie zwar mit dem Syncrometer nachgewiesen werden können, aber <u>nicht</u> mit vielen anderen Bioresonanzmethoden. 5-10 Tropfen Korianderextrakt setzt SM innerhalb 2-3min ins Bindegewebe frei, von wo sie ausleitbar sind.</p> <p>Vorsicht: Koriander sollte erst eingesetzt werden, wenn das Bindegewebe SM-frei ist! Sonst lagern sich die SM ins Gehirn um. Test: Nur wer 10 Tage Mobilisierungsdosen von Algen ohne Symptome einnehmen kann, ist SM-frei.</p>	SVE HBS-2
Kosmetika	=>Körperpflegemittel, =>Körpersanierung	
Krätze	<p>Durch die Frassgänge unter der Haut lebender =>Milben (Sarcoptes scabiei, 735 KHz) verursachte Hautkrankheit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äusserlich Lavendelöl in Olivenöl 1:10 verdünnt • Doppelzappen: Frequenzgenerator auf 735 KHz plus Zielzappen mit Hautprobe 	
Krampfader	≤ Blutegel auf betroffene Stellen ansetzen	
Krebs	Krebskonzept und Therapie haben sich entsprechend dem Verlauf der Forschungen von Frau Dr. Clark verändert. Die bisherige Entwicklung umfaßt drei Stufen, die sich auch in der Clarkschen Literatur widerspiegeln.	
Entwicklung der	(1) HAK Ë Tumorentstehung und Therapieverlauf vor der Metastasierung: Befall mit dem	

	<p><u>oxidative Zellabwehr fällt aus.</u></p> <p>(8) =>Lanthanoide verursachen Eisen- & Kalziumablagerungen in der Zelle, die den <u>Selbstopferungsmechanismus</u> kranker Zellen (=>Apoptosis) <u>lahm legt</u>.</p> <p>(9) Von Askariden & Bandwurmlarven produzierte Karzinogene (u.a. =>PAKs, vermutlich vom Überschuss chem. Ähnlicher Purine angezogen oder in Gegenwart von Askariden aus Cholesterol entstanden) werden bevorzugt von sich schnell teilenden Zellen aufgenommen.</p> <p>(10) Mit Parasiten vergemeinschaftete Bakterien (Streptomyces, Mycobakterium avium/cellulare, Rhizobium leguminosarum) und mit Onkogenen assoziierte Viren tragen auf noch nicht erforschte Weise zur <u>entarteten =>Biochemie</u> der Zelle bei, und verursachen Symptome wie Nachtschweiß.</p> <p>(11) <u>Genmutationen</u> setzen ein (vermutlich PAK-verursacht, indem sie sich beim Kopieren zwischen die Sprossen der DANN setzen).</p> <p>(12) Wenn org. Germanium verbraucht ist, können =>Azofarbstoffe & andere =>Karzinogene wie Urethan, Tabakrauch nicht mehr entgiftet werden. Sie sammeln sich in Organen und Orten schneller Zellteilung an. Azofarbstoffe verursachen weitere Mutationen.</p> <p>(13) Die <u>funktionsunfähig gewordenen Zellen</u> (oxidative & reduktive Abwehr ausgefallen) benötigen Reparatur: Das =>p53 Protein stellt beschädigte DNS wieder her und/oder verhindert die Duplizierung mutierter Zellen. Einige Enzyme werden überproduziert, während Vit.-A Rezeptoren unterproduziert werden. Die Zelle kann sich noch teilen.</p> <p>Stadium kleiner Zellanhäufung (Warzen/Zysten)</p> <p>(14) Vanadium, in Abwesenheit von org. Germanium, und Bandwurmadstadien mit ihren Bakterien lösen p-53 Mutationen aus, die <u>Teilung mutierter Zellen</u> wird nicht mehr verhindert.</p> <p>(15) Solange die =>bcl-2 & =>bax Proteine noch funktionieren erreicht die =>Warze eine begrenzte Größe . ein labiles <u>Gleichgewicht zw. Vermehrung abnormer Zellen und ihre Selbstzerstörung</u>. Ohne Änderung der Lebensbedingungen werden die Zellen immer mehr krank, bis schließlich im</p> <p>Stadium des Tumorwachstums</p> <p>(16) die <u>bcl-2 und bax Gene mutieren</u> und der Selbstzerstörungsmechanismus kranker Zellen ausfällt. Der Tumor wächst ungebremst.</p> <p>Stadium der Metastasierung (maligner Tumor)</p> <p>(17) Parasiten (Stadien des Großen Darmegels) dringen in den Tumor ein und liefern Wachstumsfaktoren wie =>ortho-Phospho-Tyrosin, wodurch der Tumor bösartig wird.</p>	
Krebs . Risikofaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Krankhafte Lebensweise in den Industrienationen: Distress, einseitige Ernährung, Übersäuerung, Bewegungsmangel, Reizüberflutung, Sucht (Rauchen, Alkohol, andere Rauschgifte, Tabletten), Schlafstörung, mangelnde Wasserqualität, schlechte Luft, Kunstlicht, Wohngifte, Baugifte, usw; • Gesundheitsschädigende Faktoren im häuslichen Umfeld (Chemische Gifte, =>Baugifte, =>geopathische Belastungen, =>Elektrosmog); • Versteckte toxische und entzündliche Herde im Körper (Zahnherde, tote Zähne, Schwermetallbelastung, chronische Entzündungen, Darm); • Antibiotikamissbrauch (zunehmend resistente Keime, Immunschädigung); • Zunahme parasitärer Lebensformen als Folge der Milieverschlechterung (chronisch viraler & chronisch bakterieller & parasitärer Infektionen; Polypleomorphismus nach Enderlein, d.h. allmählicher Übergang vom Symbionten zum Parasiten). 	
Krebstherapien, alternative	<p>📖 3-E Programm nach Lothar Hirneise (Menschen gg. Krebs e.V.: 07151-910217): Entgiftung, Ernährung & Energiearbeit, vorgestellt im Vortrag <u>„Worin liegt das Geheimnis der Spontanremission?“</u></p> <p>Obwohl die Clarksche Behandlung zunehmend in Richtung ganzheitlicher Methoden geht, werden psychische Faktoren nicht erwähnt und Energiearbeit ist nicht mit eingeschlossen, während Entgiftung in keiner anderen Therapieform gründlicher berücksichtigt wird. Ernährung kann sinnvoll durch Öl-Eiweiß-Diät nach =>Budwig, =>Gerson-Diät, etc. ergänzt werden.</p> <p>① Im Vortrag werden eine Reihe alternativer Methoden erörtert: Fötale Zelltherapie nach Dr. Govallo, Moskau, GKA-Kammer (CH), MAP . Metabolic Assesment Programm, ELDI-öle nach Budwig (Bezugsquelle: Bloching, 07441 . 2877), Gerson Therapie (mögl. stationäre Behandlung: Warner, 04107-1992), Neue Medizin nach Dr. Hamer</p> <p>① Kombinationstherapie Magnetfeld & Kräuter & ionisierter-Sauerstoff & Licht nach Dr. Effaidi (Eindhoven, 0031-40-2110839, 170,-/Einheit)</p> <p>① Elektro-Carcinom-Therapie (Dr. Weber, 06421-68430)</p> <p>📖 Krebs . des Rätsels Lösung, Artikel von Dr. Heinrich Kremer: Das <u>„Warburg-Phänomen“</u> (ausschließlicher Gärungsstoffwechsel der Krebszellen, i.e. keine oxidative Energieproduktion) im Licht der Abstammung von Mitochondrien (Abkömmlinge der ersten aeroben Bakterien und spätere Endosymbionten mehrzelliger Lebewesen) liefert ein Erklärungsmodell für Krebs, in dem die übliche Dämonisierung durch evolutionäres Verständnis ersetzt wird. 10-4</p> <p>📖 Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe, Lothar Hirneise, ISBN 3-932576-67-5</p>	CD 6-2 HBS-7 ÖEK

	<ul style="list-style-type: none"> 📖 Revolution in Medizin und Gesellschaft, Dr. Hans Nieper, ISBN 3-925188-15-0 📖 50 geheilte Fälle, Max Gerson, Waldhausen Verlag 📖 Öl-Eiweiss Kost, Dr. Johanna Budwig, Hyperion Verlag Freiburg, ISBN 3-7786-03256 📖 Keine Angst vor Krebs, Julius Hackethal, ISBN 3-404-60367-2 📖 Die Lösung des Krebs Problems, Selbsthilfegruppe Mündige Bürger, Gisela Herbst 09128 . 3126 📖 Stop Krebs, MS, AIDS, Halima Neumann, ISBN 3-928469-05-3 	
Kryptopyrrolurie	<p>Vermehrte Ausscheidung verborgener Pyrrole (Kryptopyrrol = 2,4-Dimethyl-3-Äthal-pyrrol) im Urin, syn. Malvarie (Ausscheidung des Malvenfaktors im Urin): normalerweise werden Pyrrole nicht in freier Form im Urin ausgeschieden, sondern an Gallensäure gebunden im Stuhl. Vermehrte Ausscheidung im Stuhl signalisiert einen Enzymdefekt im Häm-Stoffwechsel (rote Blutkörperchen), von dem etwa 10% der Bevölkerung betroffen sind. Unter normalen Lebensbedingungen wird dieser defekt weitgehend kompensiert. Man findet Kryptopyrrolurie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immer bei =>CFS • Häufig bei =>ADHS (JHS) • Schizophrenie • Zerabralen Abbauprozessen (Demenzerkrankungen wie Alzheimer, Parkinson) <p>Der Organismus verarmt an Zink, Vit.-B6; mitunter erhöhte Kupfer- und erniedrigte oder erhöhte Histaminserumwerte, sowie Mangel an Immunglobulin A.</p>	
Kupfer (Cu)	<p>Cuprum, chemisches Element; aus Fleisch und Gemüse aufgenommen ist es lebenswichtig, jedoch aus Zahnfüllungen, Kochgeschirr, Wasserleitungen, Schmuck, Kaffee, etc. aufgenommen ist es karzinogen. Kupferüberschuss behindert die =>Eisenabsorption.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begünstigt erneuten Pilzbefall durch Schwächung der Leukozyten (weiße Blutkörperchen) und verhindert dadurch die endgültige Pilzabtötung durch Schwarzwalnutstinktur; • Cu begünstigt besonders die Vermehrung von Aspergillus und Penicillium im Körper • Metallisches Cu wird zusammen mit Aspergillus & Penicillium in den häufig sichtbaren braunen Stellen unter der Haut mit dem Syncro. Gefunden. Nach CLARK wachsen dort diese Pilze in Cu-Gegenwart kontinuierlich. • Oft starke Anhäufung in Tumorgewebe • Häufigste und <u>ständige</u> Kupferbelastung durch Wasserleitungen (Kupferrohre); nach Austausch der Leitungen eliminiert der Körper Kupfer rasch. <p>Nach CLARK u.a. beteiligt an Magenproblemen (HIM-127), Schizophrenie (HIM-306), Tremor (HIM-262) und Krebs (HIM-384), Leukämie und Fruchtbarkeitsproblemen (HIM-251)</p>	HIM-62 CAC-17 SSLM-90
Kuren nach CLARK	<p>Unterstützung des Darmes und der Entgiftungsorgane (Leber, Niere) ist bei der Anwendung der Parasitenkur wichtig, weil tote Parasiten & Bakterien eine erhöhte toxische Belastung darstellen. Die von Dr. CLARK entwickelten Kuren (=>Darmkur, =>Leberkur, =>Nierenkur, =>Parasitenkur) können unter therapeutischer Aufsicht gleichzeitig angewendet werden. Selbst nach der Heilung ist ein halbjährliche Wiederholung der Leber- & Nierenkur ratsam.</p> <p>📖 Leber- & Nierenreinigung . Wirkungen & Entgiftungsreaktionen, G. Keppler, CD 6-5</p>	HIM-586ff HBS-3
Kunststoff-Füllungen	<p>Ursprünglich von Dr. CLARK als Ersatz für Amalgam empfohlen, jetzt aber verworfen weil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Häufig mit Malonsäure, Vanadium & Kobalt verunreinigt, • Bakterienherd (Spalt zwischen Zahn & Füllung) =>Staphylokokken, =>Zahnherde, • Fördern Pilzbesiedlung (Aspergillus, Penicillium). <p>Füllungen sollten mit Zahnzement eingesetzt werden (nicht kleben!!), =>Zahnmaterialien</p>	HIM-460 HBS-2
L-A	2 EL Lysin + 2 EL Asparaginsäure in 2 L Wasser auflösen, davon 4 EL/Tag leitet SM aus, besonders Kupfer, Kobalt, Vanadium, Germanium, Selen, Chrom und Nickel.	CHA-589
L-G	Ergänzendes Rezept nach erfolgter allgemeinen SM-Ausleitung mit =>alpha-Liponsäure nach Clark: 2 EL Lysin + 2 EL Glutaminsäure in 2 Liter Wasser durch Erhitzen auflösen, davon 4 EL proTag (für ca. ein halbes Jahr) leitet Quecksilber und Thallium aus, die von alpha-Liponsäure nicht vollständig erfaßt wurden.	CHA-590ff
Laktat-dehydrogenase (LDH)	<p>Enzym der =>Glykolyse (reduziert Pyruvat zu Laktat); =>Zellatmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Tumormarker: steigt an, wenn die kranke (mutierte) Zelle von mitochondrialer Energiegewinnung (Zitronensäurezyklus) auf =>Glykolyse umschaltet. • Auch =>Kobalt Vergiftung erhöht den LDH Wert und führt zu chronischer Müdigkeit (=>CFS). Zur Senkung intravenös =>DMSO (=>EDTA), ggf. Glutathion. 	
LDL	Low Densitiy Lipoproteins: hohe Werte (Blutuntersuchung) bedeuten erhöhtes Risiko für Bluthochdruck-Schäden (Schlaganfall, etc.); die Funktion der LDL ist Cholesterin Transport.	
Lactobacillus (L. acidophilus 349-3)	<p>Milchbakterien (von: lactus . Milch), Bakterienfamilie, bilden aus Kohlehydraten Milchsäure; säuretolerant, z.T. hitzebeständig; sind nach CLARK zusammen mit Rhizopien & Clostridien in der Lage mit Hilfe von Vit.-B12 wie Menschen DNA herzustellen und abnormale Zellteilung zu verursachen; =>Krebs</p> <ul style="list-style-type: none"> • L. acidophilus (von: acidus . sauer & phil . liebend), je nach Fundort verschiedene Bezeichnungen: Beteiligung an Zahnkaries, an-azider Magen (Säuremangel), Vagina; 2 Arten verbergen sich häufig im winzigen Spalt zwischen Zahn & Zahnfüllungen (vor allem Kunststoff-füllungen); sobald sie im Tumor anwesend sind, wird mit dem Syncrometer DNS im Zytoplasma messbar (die Bakterien verwandeln RNS in DNS); • L. bifidus: Muttermilch, normal in Darmflora des Säuglings, bei Erwachsenen vereinzelt im Dünndarm; 	HAKe-57

	<ul style="list-style-type: none"> L. bulgaricus: Sauermilch, Joghurt, Kefir, Käse, Milch (auch pasteurisierte). 	
Lähmung	Unvollständige Lähmungen werden Parese genannt, vollständige als Paralyse. Das zweite Stadium einer chron. SM-Vergiftung beginnt mit Parese, die dann schleichend in Paralyse endet; z.B. Demenz-Erkrankungen (Alzheimer, Parkinson, MS, ALS, usw.). Auch nicht vorhandene, bzw. sich nicht entwickelnde Reflexe bei Säuglingen/Kleinkindern sind u.U. keinesfall angeborenen Defekte, sondern plazentare und/oder seminale Vergiftungen. Die Mutter gibt bei der ersten Schwangerschaft nach Klinghardt ca. 60% ihrer Schwermetalle an den Fötus ab, während sich SM-Belastungen des Vaters eher auf der Informationsebene auswirken. Die Auswirkungen anderer =>fettlöslicher Toxine ist noch nicht quantitativ erfaßt. Auch Dr. Clark blickt auf =>Demenz-Erkrankungen als Vergiftung.	
Laetрил	=>Vit. B-17	
Laktose-unverträglichkeit (Laktose-intoleranz)	Milchzuckerunverträglichkeit, ein häufig falsch verwendeter Begriff: Laktose heißt Milchzucker; mit Laktoseunverträglichkeit wird aber im allgemeinen die Unverträglichkeit gegenüber Milchprodukten bezeichnet. Diese Unverträglichkeit kommt selten von Laktose selbst, sondern meist von verschiedenen Bakterien wie =>Shigellen und =>Salmonellen, die stets reichlich in unabgekochten Milchprodukten leben.	HIM-241
Lanthanoide, Lanthanide	Chem. Elementgruppe (seltene Erden): Lanthan, Cer, Praseodym, Neodym, Samarium, Europium, Gadolinum, Terbium, Dysprosium, Holmium, Erbium, Thulium, Ytterbium, Lutetium; untereinander chem. sehr ähnlich, hoch magnetisch (nur Eisen ist stärker) und deshalb als Kontrastmittel bei MRI & CT . Scans eingesetzt; verursachen ernsthaftere Schäden als gewöhnliche SM (=>Krebsgenese): <ul style="list-style-type: none"> → verhindern die Zerstörung von Tumorzellen (=>Tumorverdauung) durch Pankreatin oder Leukozyten indem sie Eisen- & =>Kalziumablagerungen in der Zelle verursachen, welche die Selbstverdauung (aus der Membran herausragende Phosphatidylserin-Moleküle ziehen die Verdauungsenzyme Pankreatin & Lipase an) kranker Zellen lahm legt und Tumorwachstum ermöglichen. → Eisen- & Kalziumablagerungen immobilisieren Leukozyten, zerstören örtliche Immunität → stören DNA-Produktion → verursachen Brüche in Chromosomen & (dadurch) Mutationen =>Krebs → blockieren Verfügbarkeit von 2wertigem =>Eisen, selbst wenn große Vorräte bestehen Ausleitung: <ul style="list-style-type: none"> ☑ einen schwachen Magneten (100 Gauss) über den 7. Nackenwirbel kleben, viel Wasser trinken und die Nieren unterstützen. ☑ Zielzappen (einzelner Azofarbstoff plus einzelnes Organ) u/o (organweise) homöographische Tropfen ☑ 10 Kapseln Vit.-B2 täglich entgiftet Fast Green und Fast Garnet Farbstoffe; Coenzym Q-10 (viel teurer) tut das Gleiche schneller, besonders in Verbindung mit dem =>Farbstoff-Syrup Quellen: In Obst- & Gemüsefarben (=>Azofarbstoffe wie Fast Green, durchdringen auch Bananen, Grapefruit, Auberginen, etc.), Pestiziden, Zahnfüllungen/-prothesen, Nahrungsergänzungsmittel wie handelsübliches Vit.-C Pulver (Thulium) , Medikamente, Kontrastmittel beim Röntgen; <ul style="list-style-type: none"> ☞ Alu, Quecks., Blei, Cadmium & Lanthanoide . unsere Alltagsgifte, Dr. Wenzel, CD 6-5 	CAC-169 CAC-22 CAC-91 CAC-16 CAC-5 CAC-170 CAC-144 CAC-60 CHA-84
Lauch- und Liliengewächse	<ul style="list-style-type: none"> enthalten Alliin (Zwiebeln = Allium cepa, Knoblauch = Allium sativum, Allium = Lauch), aus dem Allicin entsteht, welches u.a. zu Diallylsulfiden abgebaut wird. Mit der reizenden Wirkung dieser Stoffe auf unsere Augen sind wir alle bekannt. In der indischen traditionellen Medizin werden Knoblauch und Zwiebeln als Nervengifte angesehen. Nach Clark sind diese Stoffe krebsfördernd und führen zu starken Depressionen. enthalten auch =>Phlorizin 	CHA-127ff
L-Cystein	Biologisch verwertbare Form des =>Cystein	
LDH	=> Laktat-de-hydrogenase	
L-Glutathion	Biologisch verwertbares, reduziertes G.; =>Glutathion	
Leberegel	Kollektiver Name für verschiedene Gattungen der Plattwurmfamilie (=>Egelkrankheit): F. hepatica . Großer Leberegel (425-3), Clonorchis sinensis . Chinesischer Leberegel (427-3), Dicrocoelium dentritidum . Kleiner Leberegel und Dicrocoelium lanceolatum - Schafleberegel. =>Würmer. Befall von Schlachtvieh weit verbreitet.	HIM-292
Leberkräuter, Lebertrunk, Lebertee	Rezept von Dr. CLARK zur Unterstützung der Leberfunktion (=>FCKW), bestehend aus: <ol style="list-style-type: none"> Sechs Teile Beinwellwurzel (Symphytum officinale) Sechs Teile Eichenrinde (Quercus cortex) Drei Teile Wasserdost (Eupatorium purpureum) Drei Teile Kleinblütige Königskerze (Verbascum thaspus) Zwei Teile Süßholzwurzel (Glicyrrhiza glabra) Zwei Teile Yamswurzel (Dioscorea villosa) Zwei Teile Mariendistel (Carduus marianus) Drei Teile Schwarzwalnußrinde (Juglans nigra) Drei Teile Eibischwurzel (Althea officinalis) Ein Teil Lobelie (Lobelia inflata) Ein Teil Helmkraut (Scutellaria laterifolia) Die Kräuter mischen, eine Halbe Tasse der Mischung in zwei Liter Wasser aufkochen und	HIM-594

	<p>sechs Stunden abgedeckt ziehen lassen, durch ein Sieb gießen und davon drei Tassen über den Tag verteilt trinken. Die Kräuter können ein zweites Mal benutzt werden (im Tiefkühlfach aufbewahren).</p> <p><u>Leberzauber, eine Alternative zur Entlastung der Leber & als Entgiftungshilfe:</u> Rühren sie die folgenden gemahlene Kräuter im Verhältnis 1:1:1:1 kalt in <u>nicht</u> entbitterte Molasse ein (200 ml Molasse pro 100 gramm Kräuter): (1) Azadirachta indica (Blätter, selber mit Kaffeemühle mahlen), (2) Asparagus Racemosus (Wurzel, gemahlen), (3) Terminalia chebula (Frucht, gemahlen), (4) Andographis paniculata (Pflanze minus Wurzeln; nicht gemahlen erhältlich, man braucht dazu Getreidemühle und Kaffeemühle). Von dieser Paste 1/2 TL morgens nüchtern und 1/2 TL abends vor dem Schlafen gehen regelmäßig über mehrere Monate hinweg einnehmen. - Müdigkeit ist der Schmerz der Leber. Achten Sie darauf, inwieweit die Einnahme der Paste Müdigkeit und Energielosigkeit beseitigen kann. Aus dieser Beobachtung ergibt sich die zukünftige Benutzung und Dosierung. Mehr INFO: www.gesund-im-net.de/leberzauber.htm</p>	
Leberkur	<p>Leberreinigung nach CLARK (mindesten 2x pro Jahr):</p> <p><i>a) Vorbereitung</i></p> <p>Man kann die Leber nicht reinigen, solange sie noch von Parasiten befallen ist; deshalb zuerst eine Woche tägl. =>Zapfen oder drei Wochen =>Parasitenprogramm durchführen; im Falle des Parasitenprophylaxeprogramms (i.e. das Parasitenprogramm wurde bereits durchgeführt) eine Woche mit hoher Dosis; vorher Nierenreinigung durchführen; möglichst vorhergehende Gebiss-sanierung; Mund sollte frei von Bakterien und Metallen sein</p> <p><i>b) Durchführung (am Tag nach der Beendigung von Parasitenprogramm und Nierenkur)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fettfreies Frühstück, nur mit Salz gewürzt; folgenden Plan genau einhalten: • nach 14:00 Uhr nichts mehr essen: vier Esslöffel Bittersalz in 800 ml Wasser lösen, zur Geschmacksverbesserung abkühlen lassen und dann in den Kühlschrank stellen; • 18:00: 200 ml der kalten Lösung mit 1/8 TL Vit.-C zur Geschmacksverbesserung trinken; • 20:00: 200 ml der Lösung trinken, Olivenöl & Grapefruit aus dem Kühlschrank nehmen; • 21:45: 125 ml Olivenöl mit dem Saft der frisch von Hand gepressten rosa Grapefruit incl. Fruchtfleisch (mindestens 125 ml, besser etwas mehr) kräftig durchschütteln bis die Lösung ein wässriges Aussehen hat; dann mindestens einmal zur Toilette gehen; • 22:00: Zur Olivenöl/Grapefruit-Mischung 10 Tr. Lebensmittelechtes Wasserstoffperoxid und 10 Tr. Schwarznusstinktur (beides nicht unbedingt erforderlich) zusetzen, schütteln und in 5 min mit einem dicken Strohhalm im Stehen trinken; zu den ersten Schlucken vier Kapseln =>Ornithin nehmen; dann sofort flach auf den Rücken hinlegen und schlafen; • Nach dem Aufwachen die dritte Dosis Bittersalz (nicht vor 6:00); • Zwei Stunden später die letzte Dosis Bittersalz; nach zwei weiteren Stunden etwas Obst essen, 30 min später etwas mehr Obst, 60 min später eine leichte Mahlzeit; bis zum Abend sollte man sich wieder normal fühlen. • Bei von Gallensteinen rührenden Schmerzen (z.B. bei Krebs Patienten) empfiehlt Dr. CLARK 4 bis 6 L. mit ozonisiertem Olivenöl (sonst gleiches Vorgehen), das in die Gallensteine eindringt und viele Bakterien & Viren dort abtötet. Am folgenden Tag 100u Vit.-E einnehmen, um Überoxidation zu vermeiden. • Test, ob Schmerzen durch Gallensteine verursacht werden: 4 Stunden nichts essen/trinken ausser Wasser, dann Glaubersalz einnehmen. Glaubersalz lindert Gallengangkrämpfe (andere Ursachen nicht) und damit die Schmerzen deutlich . <p>Anmerkung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Ornithin kann verzichtet werden. Die Öl/Grapefruit Mischung bewirkt eine sehr starke Durchblutung der Leber. Deshalb muss das Herz stärker und/oder schneller schlagen und der gesamte Kreislauf fährt hoch. Deshalb kann man schlechter oder gar nicht schlafen. Die erhöhte Herzaktivität wird hörbar und spürbar, was vielen Angst verursacht (das gleiche passiert, wenn man schnell ins Gebirge aufsteigt und in großer Höhe schlafen will). Die von Dr. CLARK erwähnte unbequemste Nacht Ihres Lebens+ bezieht sich auf diese Angstzustände wegen ungewöhnlicher nächtlicher Herzaktivität. 2. Gallenkoliken ausgelöst durch Leberkuren sind nicht bekannt. Die theoretische Befürchtung, dass durch die Leberkur mobilisierte Gallensteine den Gallengang verstopfen ist jedoch nicht unlogisch. Es gibt ein nicht-operatives Verfahren, bei dem im Gallengang festsetzende Steine abgesaugt werden: ein festsetzender Stein ist er nur ein klein wenig zu groß, um durch den Druck der Galle ganz herausgespült zu werden. Das fehlende Quäntchen kommt vom Absaugen. Wer also Angst vor einer Kolik hat, sollte sich vor der Leberreinigung nach einer Klinik mit Absaugmöglichkeit erkundigen. 3. Die Leberreinigung nach CLARK ist vielleicht die zur Zeit sanfteste, effektivste und ökonomischste Methode. Entgiftungsreaktionen sind bisher nicht berichtet worden. Es mag gelegentlich zu Erbrechen wegen zu konzentrierter Bittersalzlösung und/oder zu viel Olivenöl kommen. Das lässt sich durch Verdünnung der Bittersalzlösung mit Wasser (auch mehr Vit.-C oder Zitronensaft hilft) , bzw. Erhöhung des Grapefruitsaftanteils beheben. 4. Nach Angaben eines Vereinsmitglieds (dem Autor bekannt) macht die Zugabe von 10 Tropfen Parozol statt Schwarznusstinktur die Kur erfolgreicher. <p> Leber- & Nierenreinigung, Wirkungen und Entgiftungsreaktionen, G. Keppler, CD 6-6</p>	<p>HIM-597ff</p> <p>HBS-3</p> <p>HAK-557</p> <p>CAC-66</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhter Plasma-Cystein-Spiegel: Schwefelhaltige Verbindungen (Niacinamid & Coenzyme (Vit.-B3), Gluthation, MSM, Bärlauch, L-Cystein, etc.) vermeiden/absetzen. • Niedriger Blut-Magnesiumwert: orale Zufuhr bis kurz vor den Punkt der laxativen Wirkung (ggf. intramuskuläre Injektion). • Beeinträchtigte Cortisolwerte (Plasma/Urin): Stressvermeidung, Medikation nur (Corticosteroide) wenn unvermeidbar. • Impulsive oder anormale Reaktionen: Anti-epileptika wie Carbamazepin (mit trizyklischen Antidepressiva strukturverwand) o. Valproat (Valproinsäurepräparat). • Empfindlichkeit gegenüber Kohlenwasserstoffgasen (Erdgas, Benzol, Toluol, Xylol, Alkohole, etc.) mit Ängstlichkeit / Erregung: Niacinamid (Vit.-B3) oder Grapefruitsaft. <p>Falls viele regulative Eingriffe erforderlich sind, sollte der Patient erneut auf Verträglichkeit der Nahrungsergänzungsmitteln (z.B. Gluthation, Niacinamid & Coenzyme) getestet werden.</p> <p>📖 Andrew Hall Cutler, 3006 230th Lane SE # X103, Sammamish, WA 98075, (425) 3923428, AndyCutler@aol.com, http://hometown.aol.com/noamalgam</p>	
Loa loa 361kHz	Ein tropischer Fadenwurm, vermutlich v. Bandwurmstadien eingeschleppt; Affinität für Herz	HIM-367
Lösungsmittel, organische = leicht flüchtige Organische Verbindungen Engl: VOC . Volatile Organic Chemicals	<p>Methanol, Propylalkohol (Alkohole sind polare VOC), Benzol, Toluol, Xylol und ca. 50 weitere Substanzen; vor allem als Lösungsmittel in Lacken, Farben, Klebern, Reinigungs- & Pflegemitteln;</p> <p>Potentielle Wirkungen: Schleimhautreizungen, Kopfschmerz, Störungen/Erkrankungen von Leber/Niere/Nervensystem, z.T. Blutbildveränderungen, z.T. karzinogen</p> <p>Handlungsempfehlung bei kurzfristigen Belastungen: Standortänderung kleiner Quellen, Stoß- & Querlüftung, Nutzungsänderung der belasteten Räume</p> <p>Im Herstellungsprozess von Speisen und Getränken werden stets Lösungsmittel verwendet um die Maschinen und/oder die Nahrungsmittelgefäße (Flaschen, Glaser, etc.) zu reinigen. Auch werden sie zu Extraktionen und anderen Herstellungsschritten herangezogen. Frau Dr. CLARK fand z.B. <u>keine</u> unbelasteten handelsüblichen Getränke. Sie rät im allgemeinen folgendes unbedingt zu vermeiden (=>Nahrungs-, =>Körper-, & =>Haussanierung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benzol in Mineralwasser (auch nicht zum Trinken vorgesehenes destilliertes Wasser) und gekauftem Obstsaft (auch %Bio+Marken). • Propylalkohol in abgefülltem Wasser, handelsüblichen Obstsaften und Limonaden, sehr viele Kosmetika, Arzneimittel • Methanol in handelsüblichen Limonaden, kalorienarmen Getränken, Kräutertee-mischungen, Wasser aus dem Laden und Babynahrung • Tetrachlorkohlenstoff in Mineralwasser • Aceton in Brausen und Limonaden • Toluol und Xylol in handelsüblichen Limonaden • Dekan in biologischen Speisen und Getränken • Hexan und Pentan in decaffeinieren Getränken • Hexandion, Isophoron, Methylbutylketon und Methylethylketon, Trichlorethan (TCE) und Trichlorethylen in aromatisierten Speisen <p>Wenn sich diese giftigen Lösungsmittel im Körper anreichern, ermöglichen sie es verschiedenen Parasiten, ihre Lebenszyklen ohne die sonst üblichen Zwischenwirte im Menschen abzuschließen und sich dadurch ungehindert zu vermehren (=>Egelkrankheiten). Auch werden einige dieser Lösungsmittel, z. B. diverse Alkohole, im Stoffwechsel mancher Parasiten direkt produziert, wodurch sich ein Teufelskreis ergibt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausleitung nach CLARK: täglich 3g Vit.-C, 300mg Vit-B2, 300mg Liponsäure. <p><u>Als Anregung gedachte Erfahrung</u></p> <p>In etlichen Fällen, z.B. Pankreasegel und Methanol (mit dem Biotensor und/oder kinesiologisch ermittelt), verschwand nach spätestens 2 Tage Zappen sowohl der Parasit als auch das Lösungsmittel. Das geschah mit Aceton, Benzol, Methanol, Xylol, Isopropylalkohol, Toluol. Erklärungsmodelle:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Nach Abtöten der Parasiten schafft der Körper die Entgiftung des Lösungsmittels allein. 2) Das Lösungsmittel wurde (teilweise) vom Parasiten und/oder seinen eigenen Parasiten produziert oder gebraucht (und so gebunden). 	<p>Tabelle =>2.4.3.3</p> <p>14/5-37ff</p> <p>HIM-294ff</p> <p>HIM-138</p>
Lugol'sche Lösung	<p>Jodtinktur aus 5 Teilen Jod, 10 Teilen Kaliumjodid und 85 Teilen Wasser (z.B. 44g Jod, 88g granuliertes Kaliumjodid auf 1L Wasser; selbst herstellen oder vom Apotheker zubereiten lassen. Es dauert etwa einen Tag, bis die Kristalle vollständig gelöst sind); bei Jodallergie nicht verwenden (!!!). Nach CLARK kann Jod wegen seiner eigentümlichen Haftwirkung bei Bedarf Tag für Tag unbedenklich eingenommen werden: Es heftet sich im Magen sofort an die Schleimhaut und macht Bakterien und Parasiteneiern und Zysten den Garaus, geht dabei aber nur schwer ins Blut oder in andere Organe über. =>Gerson</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK zum Abtöten von Salmonellen: 6 Tropfen auf ein halbes Glas Wasser 4x tägl. Nach den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen (mit Holz/Kunststofflöffel umrühren!) an drei hintereinander folgenden Tagen. • Zur Vermeidung von Staphylokokkeninfektion nach Zahnextraktion; • Stimuliert Schilddrüse zur Thyroxinproduktion (früher war ein 2/3 Teelöffel täglich eine Standarddosis für Schilddrüsenerkrankungen); • Dämpft manische Phasen und führt Zustand der Gelassenheit herbei; 	<p>HIM-602</p> <p>HIM-483f</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Blähungen (absetzen sobald die Blähungen aufhören); • Hilft nicht zuverlässig gg. Streptokokken 	
Lymphmittel	<p>Zur Unterstützung des Lymphsystems bei Entgiftungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Geranium robertianum von ALCEA (PZN 2682015 in der Apotheke angeben): 3-5 Tr. 3x tägl. zur Verbesserung des Abflusses ① Echinacea säubert Lymphe von Erregern 	
Lysin	<p>Häufigste Aminosäure im menschl. Körper; mit Kollagenase-Inhibitor-Wirkung, verhindert Metastasenbildung; auch zur Bekämpfung von =>Herpesviren benutzt und in der =>Schwermetallausleitung nach CLARK;</p> <p>① Lysin könnte Synergent von Vit.-B12 sein</p>	HIM-218
Lysosomen	<p>Zellorganellen, die org. Substanzen, wie abgetötete Bakterien enzymatisch (Hydrolase) abbauen (entgiften). Sie werden von =>Thyroxin aktiviert, das in Tumorzellen mangelt: Die Zelle kann die invasierenden Bakterien nicht unter Kontrolle bringen und versucht sich durch Zellteilung festgefahrenen Situation zu befreien. =>Krebsgenese</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuviel =>Thioharnstoff verbraucht Thyroxin, wodurch L funktionsunfähig werden • Durch Konsum von =>Asbestfasern werden L in Leukozyten beschädigt & setzen =>Ferritin frei, das die Leukozyten mit einem Mantel überzieht. Sie können dann nicht mehr zw. Bakterien, Viren, Toxinen und freundlichen Zellen unterscheiden. • Vit.-A Dosen von 100.000 I.U. /Tag öffnen die L der Zellen; die darin enthaltenen Oxidationsmittel (oxidative Zellabwehr, z.B. 2-wertiges Eisen) werden so freigesetzt. 	<p>CAC-14</p> <p>CAC-37 CAC-122</p> <p>CAC-168</p>
Madenwurm (423-3)	<p>Enterobius vermicularis, syn. Oxyuris v.; zu den Nematoden zählende, bis 12mm lang, Im unteren Dünndarm & Dickdarm lebend, Eiablage meist nachts in den Analfalten (außen!); innerhalb weniger Std. Entwicklung infektiöser Larven; Infektion oral durch verunreinigte Wäsche, Nahrungsmittel, Bettwäsche, unsaubere Toilette, Autoinfektion (Juckreiz-Kratzen-Finger-Mund). Gleichzeitige Anwendung des =>Parasitenprogramms und tägl. Zappens zusammen mit striktesten äußerlichen Hygienemaßnahmen für die ganze Familie, besonders vierbeinige Mitglieder (Bett- und Unterwäsche, Toilette, Fingernägel mit Alkohol desinfizieren, etc.) über einen längeren Zeitraum (Lebensdauer des Parasiten: 3 Monate). Nach CLARK sind Madenwürmer häufig beteiligt an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blinddarmentzündung • Kiefergelenkschmerzen & -Dysfunktion indem sie Zähneknirschen hervorrufen • Schleppen vermutlich auch =>Herpesviren in den Organismus ein. 	<p>HIM-127 HIM-192 HIM-217</p>
Magensäure, fehlende	<p>Cocktail nach CLARK bei fehlender Magensäure: Eine Eisen-, eine Magnesiumtablette und 1-2 Vit.-B2 Kapseln mischen, 5 min vor dem Essen einnehmen, oder/und Essig mit Wasser verdünnt 5 min vor dem Essen einnehmen. =>Salzsäure, verdünnte</p>	B3/3-9
Magnesium (Mg)	<p>Das Anti-Stress-Mineral, nur in grünem Gemüse, wird nicht im Körper gespeichert (wie bei Selen besteht meistens ein Defizit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird vom Körper zur Entgiftung von Phenol & Benzol gebraucht: ½ Tasse Gemüsesaft aus Kopfsalat & Löwenzahn mit Grapefruit oder Zitrone gemischt (alles frisch!), • Schützt Herz und lindert Krämpfe (Bittersalz) • Mangel führt u.a. zu Schlaflosigkeit, Verwirrtheit, Reizbarkeit, beschleunigten Puls, Herzrhythmusstörungen, Müdigkeit, Verdauungsschwäche. • Löst zusammen mit Vit. B6 Oxalat-Nierensteine auf • Günstige Wirkung auf Allergien und Kräftigung der =>Knochen in Kombination mit Kalzium; beide werden zur Neutralisierung von =>Phosphaten gebraucht. • Steigert Wirkung von Vit.-C und beugt Bildung von durch hohen Vit.-C Konsum begünstigten Nierensteinen vor (Natriumascorbat begünstigt Steinformierung nicht). • Magnesiumaluminiumsilikat wird als Deodorantstein benutzt & liefert toxisches =>Aluminium. <p>Dosis: 300 . 400mg/Tag; löst als Infusion viele Krämpfe sofort.</p> <p>① bei Verkalkung, Arthritis, Alterserscheinungen und Krebs (nach Pater B.J. Schorr, Brasilien):100gramm Magnesiumchlorid aus der Apotheke in 3 Liter Wasser (33 gr. pro Liter) auflösen . keine Plastikflaschen/-gefäße benutzen; <u>Dosis</u>: Gleich nach dem Aufstehen täglich ein Schnapsglas davon trinken. Jede Steigerung der Einnahme sollte langsam erfolgen. <u>Verkalkung</u>: Normaldosis für eine Woche, danach - falls nichts Anormales passiert - beim Schlafen gehen eine zweite Dosis; <u>Arthritis</u>: Normaldosis für eine Woche, danach - falls nichts Anormales passiert - beim Schlafen gehen eine zweite Dosis; <u>Alterserscheinungen</u>: (a) bei vollwertiger Nahrung: 40.-55. Lebensjahr ½ Dosis beim Aufstehen, 55.-70. Lebensjahr eine Dosis morgens, ab 70. Lebensjahr eine Dosis morgens und eine abends. (b) Bei minderwertiger Nahrung: 10.-40. Lebensjahr ½ Dosis ins/zum Mittagessen, 40.-55. Lebensjahr eine Dosis beim Aufstehen und ½ Dosis abends, ab 55. Lebensjahr eine Dosis morgens und eine abends; <u>Krebs(vorsorge)</u>: wie Alterserscheinungen bei minderwertiger Nahrung</p>	<p>HIM-184</p> <p>HIM-115</p> <p>HIM-479</p>
Magnet nach CLARK	<p>Zum Entgiftung & Stärkung des Immunsystems;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stark: Elektromagnet von 1000 bis 4000 Gauss (Keramikblock) im Rahmen der =>21-Tage-Kur eingesetzt; täglich 30 min auf dem >Nordpol des Magneten sitzen (nicht mehr!), um die DNA-Produktion durch Clostridien zu unterbinden. Nicht über dem Herz anwenden! Gegenindikation: Herzschrittmacher. • Schwach: 100 Gauss zur Immunstimulation durch Beseitigung von =>Lanthanoiden 	<p>CAC-170</p> <p>CAC-91</p>

	<p>(und Eisen/Exzess-Ferritin) aus dem Gewebe; auch bei Anämie aus anderen Gründen als Krebs: mit der Nordseite auf den Nacken (7. Halswirbel zentriert) kleben. Mind. 30min pro Tag tragen, nicht nachts; reinigt Weiße Blutkörperchen von magnet. Schwermetallen (Eisen, Yttrium, Lanthan, alle =>Lanthanide, Germanium), die über Blase ausgeschieden werden. Vorsicht: Die Südseite auf der Haut bewirkt Wachsen/Vermehrung von DNA, Bakterien, Viren und Gewebe!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht stärker als 10 Gauss zur Entgiftung der Nieren beim Zielzappen: zwei Magnete (kleine Personen einer) pro Niere verteilt mit der Nordseite auf die Haut über die Nieren kleben, dort den ganzen Tag (jeden Tag den Ort wechseln), auf jeden Fall immer während dem Zielzappen tragen (bis zu 2 Monaten); ggf. mit 3xtägl. 4 Kapseln (50mg) Liponsäure Leber unterstützen; genug Petersilieentee & Wasser trinken um 3 L Urin tägl. Zu erzeugen.; ggf Selen & Hydrangeawurzel (org. Germanium) zur Unterstützung der Leukozyten nehmen. • Nicht stärker als 10 Gauss: befreit Narben, Leberflecke und andere braune Hautstellen von Parasiten, PCB & magn. Schwermetallen; für je 20 min auf die betroffenen Stellen: max. 3 Magnete gleichzeitig; diese können dann um 3-5cm verschoben werden; nach 3 Durchgängen Pause & Unterstützung der Entgiftungsorgane: 250mg Thiocitacid 3x tägl. & Petersilieentee oder Zielzappen der Nieren mit Magnetunterstützung (wie oben, aber nach je einer Std. Manete für eine Std entfernen); bei großflächigen, starken Schmerzen bis zu 20 Magnete etwa 1h auflegen (elastische Binde), 3x wie oben; Unterstützung wie oben. <p>Achtung: Magnete nicht in der Nähe anderer Magnete/elektromagn. Geräte aufbewahren.</p>	SSLM-74
Malaria (P. cynomolgi 422-3, P. falciparum 373-3, P. vivax 442-3 Ausstrich)	Sammelbezeichnung für Infektionen durch Protozoen (Einzeller) der Gattung Plasmodium, übertragen durch eine tropische Stechmücke (Anopheles). Plasmodien ernähren sich von roten Blutkörperchen, können aber den für sie giftigen prosthetischen Anteil Häm nicht verarbeiten, und ordnen die Häm-Anteile in für sie unschädliche Strukturen an. Diese Strukturen können von einem oszillierenden (vibrirenden) Magnetfeld zerstört werden. Der Zapper generiert ein solches Magnetfeld, was die Erfahrung erklärt, das Dauerzappen zur Behandlung von Malaria sehr nützlich ist.	
Malonate	Sammelbezeichnung für Malonsäure und ihrer Abbauprodukte (Derivate) Methylmalonsäure, Maleinsäure, Maleinanhydrid und D(+)Malic Acid.	CAC-111
Malonsäure	<p>Gesättigte Di-carbonsäure, kommt gewöhnlich nicht im gesunden menschlichen Organismus vor; ein =>Zellatmungsinhibitor: behindert den Zitronensäurezyklus (Zellstoffwechsels, Zellatmung) in gefährlicher Weise weil es wegen chem. Ähnlichkeit mit Succinat verwechselt und irrtümlich in den Zitronensäurezyklus miteingebaut wird, den es hemmt (ATP-Herstellung sinkt); in den Mitochondrien (Kraftwerke der Zelle) wird daher vermehrte Glucose genutzt & Milchsäure gebildet (=>Glykolyse), was Heilungsvorgänge verzögert, =>Krebsgenese einleitet, Alterung beschleunigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senkt den =>Glutathionspiegel & schwächt damit das Immunsystem • Erzeugt von Bandwurmeiern/-larven, • Entweicht aus Zahnkunststoffen und einigen Zahn- und Kompositfüllungen, • Bildet mit Harnstoff Barbitursäure oder =>Malonylharnstoff (=>Harnstoffzyklus: blockt Schritt 2, in dem Arginin entsteht) • Methylmalonsäure (ein Abbauzwischenprodukt) ist toxisch für Nieren 	CAC-100f HIM-37
Malonsäure-Entgiftung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein gesunder Körper kann Malonsäure in Fett verwandeln, solange genügend Biotin und Malonyl-Coenzyme zur Verfügung stehen (begrenzt). • Auch durch Anbindung einer Methylgruppe (=>Methylgruppendonatoren) unter Verwendung von Vit.-B12, Folsäure und S-Adenoyl-Methionin (SAM) kann Malonsäure zur nierentoxischen Methylmalonsäure abgebaut werden, was u.a. Mangel von Glyzin, Taurin, Cystein, Lecithin, Hormonen & Neurotransmittern verursacht. . Vit.-C baut dann Methylmalonsäure über Maleinsäure und Maleinanhydrid zu harmloser D-Äpfelsäure ab. • Nahrungsergänzungsmittel zur Malonsäureentgiftung nach CLARK: (a) 250mg Asparaginsäure 2xtägl. (b) 1mg Biotin tägl. (c) 500mg Kalzium tägl. (d) 400mg Q-10 tägl. Plus 3g alle 5 Tage beim Aufstehen; (e) 500mg Cystein 3xtägl. (e) mind. 0,9g Folsäure, (f) 500mg 3xtägl. Glutaminsäure, (g) 500mg Glutamin tägl., (h) 500mg Glutathion 1xtägl. Bei Gesunden . 3x1000mg tägl. Bei Schwerkranken vor dem Essen, (i) 500mg Glyzin 3xtägl. 	CAC-102 CAC-110
Malonsäure-freie Nahrungsmittel	Ahornsirup, Aloe Vera, Amaranth, Ananas, Äpfel (braune Stellen enthalten das Pilzgift =>Patulin), Aprikosenkerne Artischocken, Auberginen, Augentrost, Avocados, Bananen, Bienenhonig/pollen, Bierhefe, Birnen, Blumenkohl, Bockshornkleesamen, grüne Bohnen (auch Adzuki, Pinto, indische Arten), Bohnensprossen, organischer Brokkoli, Bruchmais, Buchweizen (außer %ashi+), Butter, Carob, Cayenne Pfeffer, Kokosnuss, Cranberries, frischer Dill, Eier (waschen, nicht in der Verpackung lagern), Eisbergsalat, Erbsen (außer halbierte grüne), Erdbeeren, 58rdnussbutter (frisch), Erdnüsse ohne Haut, Feigen, Fenugreek, Fisch (frisch), Flachssamen, Flohsamen (Psyllium) Granatapfel, Grapefruits, Gries, Gurken, Haferflocken, Haselnüsse, Heidelbeeren, Himbeeren (frisch), Hirse, Ingwerkapseln (Marke %low+), Johannisbeeren, geschmolzener Käse, Kaktusfrucht, Kapern, Kardamon, Kartoffeln (auch Süßkartoffeln), Kirschen, Kiwis, Kohl, Korinthen, Kürbis und . kerne, Lauch, Linsen, Loquats, Löwenzahn, Macademanüsse, Mais (weiß/gelb, auch Mehl usw.), Mandeln, Melone (außer Schale, grünes Fruchtfleisch und Kerne der Wassermelone),	CAC-106f

Malonsäure-haltige Nahrungsmittel	<p>abgekochte Milchprodukte, Miso, Muskatnuß (ganz), Nektarinen, grüne Oliven aus dem Glas, Olivenblätter(-tee), Pau d'Arco, Paprika, Paranüsse, Petersilie, schwarzer Pfeffer, Pfefferminzblätter, Pfirsiche, Pflaumen, Pilze (weiß), Puderzucker, Quinoa, Quitten, Reis (im Dampfdruckkochtopf kochen!) roter Rettich, Rhabarber, Rosenkohl, Rote Beete (auch Kraut), Rotkraut, Rübenspitzen, Salat, Schlagsahne, Sesam, Sonnenblumenkerne, Sojabohnen, Spinat, Steckrüben, Tahini, Tapioka, Thymian, Trauben (nicht gekaufte Marmelade), Uva ursi, Walnüsse, Weizen (Vollkorn), Zimtstangen, Zitronen, Zitronengras(-tee), Zucchini (Nur gelb bis leicht grün, Zwiebel (nur weiß & gelb).</p> <p>Sowohl der Herstellungsprozess als auch die Pestizidabsorption der Pflanzen kann Malonsäure zu abgepackten Nahrungsmitteln beitragen,: Alfalfasprossen, Aprikosen, Bohnen (rote Kidney-, Navy- & Mung-, Lima-, schwarze), Brokkoli, die rote Haut von Erdnüssen; grüne, gespaltene Erbsen; Franz. Rotwein, Getreidekaffee (Gerste, Roggen) Ingwerwurzelhaut, Karotten, %ashi+ Buchweizen, Limonen, Mangos (gelbe, kleine, große), Orangen, Papayas (mexikanische), Passionsfrucht, Radieschen, Sojasauce (Tamari), Schwarze Oliven, Schokolade, Sellerie, schnellkochende Tapioca, Tabak, Tomaten, Wassermelone, Weizengras, dunkelgrüne Zucchini, Zuckerrüben/-sirup (max. Belastung), lila Zwiebeln. Nach CLARK sollten bei Krebs alle malonsäurehaltigen Nahrungsmittel vollständig vermieden werden.</p>	CAC-109
Malonylharnstoff	<p>Barbitursäure; die Salze der Barbitursäure (Grundsubstanz vieler Schlafmittel) heißen Barbiturate; Malonylharnstoff alias Barbitursäure ist das wichtigste Ureid; es entsteht aus =>Malonsäure und Harnstoff und wird im Urin ausgeschieden.</p> <p>Die Zuführung von Malonylharnstoff in der Form von Babituraten verlangsamt vermutlich die natürliche Synthese von Malonylharnstoff, d.h. Malonsäure reichert sich an und blockt den =>Harnsäurezyklus im Schritt 2. Arginin entsteht nicht und man wird müde. Die Nebenwirkung ist eine verminderte Ausscheidung des Stoffwechselfgiftes =>Ammoniak, man ist morgens +verkatert+ (ammoniakvergiftet). Der Gebrauch von Barbituraten ist daher sehr bedenklich.</p>	
Manner, Harold	<p>Entwickelte die Papaya-Therapie mit Laetril (=>Vit.-B17) aus Papayakernen & -latex der grünen Frucht; verwendet in seiner Krebs Therapie ausserdem Colon-Hydro, hohe Vitamingaben (A, B-Komplex aus Spirulina & Ugras, C, B17), =>Levamisol, Interferon.</p> <p>☎ Manner Clinic Foundation</p>	
Masern	<p>Infektion der oberen Luftwege durch Morbilli (Masern) . Virus mit typischen hinterm Ohr beginnendem Exanthem (Hautrötung mit gefüllten Blasen, den Morbilli vesiculosi), Masern-Antigen 371 KHz.</p>	
MCS	<p>Multiple Chemical Sensitivity; Intoleranz (=>Hypersensitivität) gegenüber sehr geringen Mengen vieler Chemikalien (=>Lösungsmittel), die bei +Gesunden+ keine sicht-/spürbaren Symptome hervorrufen. Faktoren im Bedingungsgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • giftigen Stoffwechselprodukte von Parasiten, v.a. =>Pilze • Fast immer liegen auch ernste =>Schwermetallbelastungen vor • =>Wohngifte, =>Lösungsmittel, organische • =>Basisallergien • =>Erdstrahlen <p>Massnahmen: =>Kuren zur Entlastung, dann alle vier =>Sanierungen</p>	14/15-23f
Meerrettich	<p>Tumorschrumpfer; liefert die Verdauungsenzyme Peroxidase & Katalase, Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur</p>	CAC-138
Melatonin	<p>%Jugendhormon+ auch %Glückshormon+, von Epiphyse vermehrt in der Dunkelheit produziert senkt es die Aktivität anderer Hormondrüsen, was zu Gelassenheit & Ruhe führt, die für einen erholsamen Schlaf notwendig sind. Vermutlich wird dieses Hormon auch bei tiefen Konzentrations- und Meditationzuständen vermehrt produziert, und führt zu den damit verbundenen euphorischen (nicht hysterischen) Gefühlen. Hysterische Gefühle zeigen an, dass Konzentration nicht stattgefunden hat.</p>	
Meniere Krankheit	<p>Störung im Gleichgewichtsapparat (Ohr) mit anfallartigem Drehschwindel (Übelkeit, Erbrechen), einseitigen Ohrgeräuschen bis zur einseitigen Schwerhörigkeit. =>Ohrgeräusche</p>	HIM-205
Metastasen-Bildung	<p>Verschleppung von Krebszellen fern vom ursprünglichen Ort, die sich am neuen Ort teilen und Tochter Tumore (Metastasen) bilden. Ein metastasierender Tumor wird oft mit bösartig gleichgesetzt (was nicht ganz korrekt ist).</p>	
Methanol, Methylalkohol, Holzgeist	<p>Hoch giftig, in Geschmack & Geruch dem Äthylalkohol ähnlich; benutzt als Reinigungs- & Lösungsmittel (z.B. Farben); bei oraler Aufnahme (Brennspiritus, Fusel) bewirkt es Schwindel, Kopfschmerz, Erbrechen, Sehstörung bis zum Erblinden; tödl. Dosis 30-50ml. Methanol wird vom Körper durchaus abgebaut, nämlich zum tödlichen =>Formaldehyd (Formalin) und zur (Blut-) toxischen Ameisensäure.</p> <p>Wird z.B. zur Reinigung von Glasflaschen & Glasbehältern und Maschinen verwendet und ist daher allgegenwärtig nicht nur in handelsüblichen Getränken, sondern auch in Süßstoffen (=>Aspartam), Babynahrung, Brausepulver, Kaffeefilterpapier etc. (auch Reformhaus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • M. in der Pankreas ermöglicht dem Pankreasegel dort Ansiedlung und Vermehrung, woraus sich nach CLARK =>Diabetes entwickelt; Insulin selbst kann je nach Hersteller mit M. verunreinigt sein, auch Süßstoffe (bzw. M. entsteht bei deren Abbau im Körper) • Bei Anwesenheit des (Schimmel-) =>Pilzgiftes Kojisäure (graue Stellen in Kartoffeln) ist 	HIM-209ff


	<p>die Leber unfähig Methanol zu entgiften</p> <p>Quellen: Herstellungsbedingt (Säubern von Maschinen, Behältern & Packungen) in Körperpflegemittel, Kosmetika, Lotionen, Mundwasser, Zahnpasta, Cola, künstl. Süßstoffe, Diätgetränken, Flaschenwasser, kohlenensäurehaltigen Getränken, Kräuterteemischungen, Tierfutter, fertiger Kindernahrung und vorverarbeiteten Nahrungsmitteln allgemein.</p>	
Methionin	<p>Essentielle Aminosäure, liefert Schwefel (Schwermetallentgiftung zusammen mit Zink) & Methylgruppen (Malonsäureentgiftung, Antihistaminwirkung); Vorstufe von =>Cystein & =>Taurin (auch Carnitin, Cholin, Adrenalin & Melatonin); die aktive Form ist S-Adenosyl-Methionin (SAM); CLARKsches Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur;</p> <p>Einsatz: Allergien & Schizophrenie (Antihistaminwirkung), Arthrose (so wirksam wie Ibuprofen), Depressionen (Vorstufe zu Melatonin), Harnwegsinfekten (harnsäuernd und daher wachstumshemmend auf Bakterien), Medikament- & Alkoholbedingte Hepatitis, Parkinson (L-Dopa senkt SAM-spiegel im Gehirn)</p> <p>Vorsicht: hohe Dosen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zum toxischen =>Homocystein (Arteriosklerose, hoher Blutdruck) metabolisiert werden (durch Kombination mit Vit. B6 & B12 minimieren) • erhöhen Kalzium Ausscheidung im Urin (Osteoporose Risiko) • können Blut-pH senken (Gichtpatienten) <p>Beste natürliche Quellen: Brokkoli, Rosenkohl, Spinat, grüne Erbsen.</p>	CAC-110
Methylgruppen-donatoren	<p>CLARKsches Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur, die dem Körper Methylgruppen für die =>Malonsäureentgiftung und Reparatur des Metabolismus bereitstellen: =>Methionin, SAM, =>Glycin, =>Betainhydrochlorid (beseitigt auch Clostridien).</p>	CAC-137
Migräne	<ul style="list-style-type: none"> • Häufig gut mit =>Parozol behandelbar • Zahnmetallbelastung ist nach Klinghardt die Hauptursache 	SVE-13
Milben	<p>Nach CLARK Träger von Adenoviren; übertragen Bandwurmeier; Symptome nicht durch die Milben selbst, sondern die Nervengifte im Milbenkot verursacht; Abtöten verhindert zwar weitere Aufnahme, doch die bereits aufgenommenen Nervengifte müssen ausgeleitet werden (=>Chlorella); mit Arsen & Formaldehyd Lungenbefall, mit Zahnmetallen Rachenbefall, mit Thallium Wirbelsäulenbefall.</p> <ul style="list-style-type: none"> • =>Haarbalgmilben (Demodex folliculorum, 718 kHz), • =>Hausstaubmilben (Dermaphagoides spp., 707 kHz), Mehlstaubmilbe (Dermaphag. Farinae) verursacht Symptome, die Glutenallergie zum Verwechseln ähnlich sind • Vogelmilbe (Ornithonyssus, 877 & 878 kHz), • Krätze (Sarcoptes scabiei (735 kHz). <p>Tiermilben sind zappbar (z.B. Ohrmilben bei Katzen).</p>	HIM-405 Tabelle =>2.4.1.5
Milchprodukte	<p>Nach Testungen von Dipl. Ing. Nussbaum enthalten alle Milchprodukte außer ultrahocherhitzter H-Milch (UHT) Parasitenstadien, vor allem Askarideneier. Zur Sterilisierung reicht ein kurzes Aufkochen (15 sec).</p> <ul style="list-style-type: none"> • & Staphylokokkeninfektion, Sterilisierung durch Kochen • Milchentgiftung von Malonsäure & Rhizopien <p>In allen Milchprodukten befindet sich das Allergen Tyramin (p-Aminoethyl-phenol), eine biologische Abbaustufe der Aminosäure Tyrosin (bakterieller Proteinabbau oder Eiweissfäulnis) und als Gewebehormon, das Kontraktion der glatten Muskulatur von Blutgefäßen (Blutdruckanstieg) & Uterus bewirkt, vor. Nach Clark trägt das im Boden vorkommende sCerus%Bakterium zur Entstehung von Tyramin bei. Deshalb ist Ziegenmilch besser; Ziegen fressen vorwiegend Strauchwerk, statt Gras vom Boden wie Kühe.</p>	HIM-204f CHA-127ff
Milchallergie, Milchunverträglichkeit	<p>Milch wird im Körper durch Bakterien (Acidophilus) zuerst in Joghurt umgewandelt und erst danach verdaut. (Erworbene) Abwesenheit dieser Bakterien bedeutet Milchunverträglichkeit (Geruch nach faulen Eiern von Stuhl und Gasen mit Schmerzen um den Nabel) und besteht bei ca. 60% der Weltbevölkerung, vor allem der mongolischen Rassen, die nach der Stillzeit Milch vom Speiseplan gestrichen haben. Nach Dr. CLARK ist Milch die wichtigste Kalziumquelle. Im Falle von Unverträglichkeit empfiehlt sie mehrere =>Leberreinigungen, Wechseln der Milchmarke, Einnahme von Milch-Digestiva und das Kochen/Backen von Milch. Käse und Hüttenkäse sind kein Milchersatz, da das Kalzium in der (verworfenen) Molke zurückgeblieben ist. Molkereiprodukte müssen vor dem Verzehr gekocht werden (um =>Shigellen, Askariden- und andere Parasiteneier abzutöten) und mindestens 2% Fett enthalten. Zur Absorption von Kalzium wird Galle benötigt, deren Sekretion jedoch erst bei einem Fettanteil von mind. 2% einsetzt.</p> <p>Eine Besiedlung des Darmes mit Acidophilus durch Genuss von Joghurt mit lebenden Kulturen, sowie eine langsame Steigerung des Konsums von Milchprodukten hilft beim Wiedererwerb der zur Heilung bestimmter Krankheiten (=>Arthritis) notwendigen Milchverträglichkeit. Das ist auch durch Trockenjoghurt-Präparate, milchsäure Gemüse und Sauerkraut zu erreichen.</p> <p>Verträgliches Milchprodukt selbstgemacht (Frau Drach 07253-3918): Biomilch plus kleiner Jughurt 3h bei 30°C (Backofen) stehen lassen, dann für 45min auf 160°C erhöhen (zum Kochen bringen; mit Deckel!); abkühlen lassen, durch ein Tuch geschüttet erhält man Molke und Quark. Erhitzt man höher (200°C), wird der Quark härter (Milch spritzt . Deckel!).</p> <p>📖 Die Basisallergie, Ursula Jonsson, ISBN 3-8311-3628-2</p> <p>☎ Rhinoplexe zur Behandlung von Basisallergie: Naturförderung Bork 038204 - 12675</p>	HIM-105

Milieu	(1) Umgebung und die darin herrschenden Bedingungen. (2) Begriff im Gegensatz zu «Mikrobe»; seit Pasteur haben sich die Therapeuten in zwei Lager gespalten, von denen das eine die Mikroben (Bakterien, Viren, Einzeller, Pilze, etc.) als Ursache von Erkrankungen sieht, während das andere Lager das Milieu als ursächlich versteht (ohne geeignetes Milieu können sich Mikroben nicht vermehren). Pasteur selbst hat angeblich auf dem Sterbebett gesagt, dass das Milieu alles sei und die Mikrobe nichts. Die Wahrheit liegt vermutlich wie immer irgendwo in der Mitte. Die CLARK . Therapien zielen sowohl auf eine Milieuverbesserung (so dass den Parasiten das Leben so schwer wie möglich gemacht wird) als auch auf eine Vernichtung der Mikroben (Parasiten). =>Clark Therapie	
Milz	Steuert nach traditioneller chin. & indischer Medizin zusammen mit =>Thymus das Immunsystem. Schulmedizinisch anerkannte Funktionen sind Phagozytose und Produktion bestimmter (B- & T-)Lymphozyten. Bei schweren Krankheiten z.B. unterstützen mit: ☎ China-Similiaplex (Pascoe) oder Neythymin (vitOrgan).	
Mineralkolloide	Nahrungsergänzung bei Mineral- & Spurenelementmangel, auch bewährt in der Pflanzendüngung. <ul style="list-style-type: none"> Das Präparat Megamin (Comvitec 0951/1338183), ein gemahlenes kroatisches Lavagestein (Zeolith) enthält 84 meist kolloidale Spurenelemente. Salzsole aus Steinsalz (gesättigte Lösung durch Bio-Kaffeefiltertüte gießen) selber herstellen; (a) Viehsalzbruch aus Raiffeisen Futtermittel Märkten, (b) Salzlampen auflösen Kristall oder Steinsalz aus dem Bioladen 	
Mineralien, wichtige	CLARKSche Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur, die dem Körper bei der Reparatur des Metabolismus helfen: =>Kalzium (als Kalziumkarbonatpulver), =>Magnesium (als Magnesiumoxidpulver), =>Kalium (als Kaliumgluconat). Beste Quelle: Frisches Obst- und Gemüse, auch selbst gepresste Säfte. =>Rohkost	CAC-137
Mistel	M. wachsen auf <u>nur</u> geopathischen Störzonen; gutes Pflanzenmittel zum Ausgleich geopathischer Störfelder; danach sind M.-Präparate ev. schädlich (HP Tillmann 07532-7771)	
Molybdän	Chem. Element (Metall); als essentielles Spurenelement Bestandteil von Flavinenzymen (%gelbe+ Enzyme), die Wasserstoff übertragen; Als toxisches Metall in Autopflegetmitteln (Inhaltsstoffe, die mit %Moly...+beginnend) ☎ Selen-Molybdän Tropfen gibt es für ca. E 5,- in der Bergheim Apotheke 06221/22606	
Monilia albicans	Alte Bezeichnung für =>Candida albicans; Moniliose ist die alte Bezeichnung für Candidose.	
Mononukleose	Pfeiffersches Drüsenfieber, durch =>EBV verursacht	
Morbitropismus	Phänomen bei der =>Krebsgenese: =>Mutagene werden zu kranken Zellen hingezogen	
Morbus Bechterew	Spondylitis ankylosans; chron.-entzündlich-rheum. Erkrankung des Achsenskeletts, manchmal kombiniert m/Darmerkrankungen, Psoriasis, Reiterkr.; progr. Krümmung & Versteifung der WS; oft altersbedingt. Von CLARK nicht speziell erwähnt; Behandlung =>Rheuma, vgl. HIM-322ff «Die Uhr des Alters zurückdrehen+»	
Morbus Crohn	Enteris regionalis, Ileitis terminalis, Crohn-Krankheit: Entzündung der letzten (terminalis) Ileumschlinge (Ileum = Krummdarm, geht in Dickdarm über) mit Verengung & eventuell Fisteln; eine=>Autoimmunkrankheit. Nach CLARK durch Parasitose verursacht: <ul style="list-style-type: none"> Hauptparasiten: Leber- und Pankreasegel in Verbindung mit Methanol, Auch stets Shigellen und Salmonellen, verschiedene Amöben und Pilze, Behandlung: Abtöten aller Parasiten, Vermeidung von Methanol (handelsübliche Getränke) und sämtlicher Umweltgifte, Bei strikter Behandlung rasche Heilung, jedoch rasche Reinfektion wenn Milchprodukte nicht gekocht werden. Führt zu Gallensäureverlust (=>DCA); ggf. =>Schwermetallausleitung nötig. ① Als Konsequenz der Hypothese, das Morbus Crohn (u.a. Autoimmunkrankheiten) durch ein unterbeschäftigtes Immunsystem verursacht wird, setzt man in den USA (mit gutem Erfolg!) Hakenwürmer in den Darm ein.	HIM-129
Morbus Reiter	Polyarthritis enterica, eine meist chronische, bakterielle Arthritisform (mit gleichzeitiger Harnleiter- und Augenbindehautentzündung);	
MSM	=>Methyl-Sulfonyl-Methan, starkes Reduktionsmittel, CLARKSche Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur, ein =>Immunstimulator: <ul style="list-style-type: none"> In Gegenwart von =>Asbest können Vit.-C & Cystein unbrauchbares Eisenoxid (von abgestorbenen roten Blutkörperchen) in =>Ferritin nicht zu wiederverwertbarem Eisen reduzieren; MSM kann jedoch die entstehende =>Anämie in wenigen Tagen korrigieren. ½ TL MSM 3xtägl. Für 3 Tage, fall asbesthaltiges Gewebe noch immer anorg. Germanium oder Eisenoxid enthält (S-test), wiederholen. Verwandelt anorganisches (giftiges) Germanium in organisches (biologisch nutzbares) =>Schwefellieferant (Schwermetallentgiftung) ☎ Self Health Products 0031 320 257695 ☎ Presslinge: Firma Früh 040 . 64941428. ☎ in grossen Mengen (Doping von Rennpferden): Amarelo Grosshandel 06501 180551 	CAC-138 CAC-143 SSLM-55 CAC-168
Müdigkeit	Ist der Schmerz der Leber. Wenn im Zusammenhang mit Entgiftungsmassnahmen (v.a.	

	Massenvergiftungen (Ergotismus, v.a. im Mittelalter); auch in Honig.	
Mycobakterien	Gattung säurefester, unbeweglicher, aerober Stäbchenbakterien, zu denen u.a. die Erreger von Tuberkulose und Lepra zählen. <ul style="list-style-type: none"> • M. avium & M. intracellulare, Erreger der Geflügeltuberkulose: werden nach CLARK von =>Askariden eingeschleppt und tragen vermutlich durch Störung der biochemischen Abläufe in der Zelle zu Krebs bei. =>PAH; • M. tuberculosis (var. Hominis), 432 KHz: Erreger der Tuberkulose, Erregerreservoir Mensch • M. bovis = M. tuberculosis var. Bovis: Erregerreservoir Rind • M. phlei (410,0 KHz): entweder ein wenig bekanntes Synonym für ein Mitglied der Gattung M., oder eine Sammelbezeichnung für im sPhlegma%o vorkommende Mycobakterien. 	CAC-29
Mykose(n)	Krankheit(en) die durch Pilze hervorgerufen werden; nach Dr. Klinghardt binden Pilze Schwermetalle und daher macht eine Pilzbehandlung ohne vorhergehende (da sonst die Pilze gleich wieder vom Körper willkommen geheißen werden) und nachfolgende (die Pilzabtötung hat weitere Schwermetalle freigesetzt) =>Schwermetallausleitung keinen Sinn. <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK: Bäckerhefe wie in frisch gebackenem Hefebrot unbedingt vermeiden Das allopathische oral-Antimykotikum Griseoflavin (288kHz, ein Benzofuranderivat)) wirkt nicht bei Schimmel- & Hefepilzen.	SVE HIM-605
Mykotoxine	=>Pilzgifte, Stoffwechselprodukte von Pilzen, die in geringen Dosen toxisch für den Menschen sind: Patulin (Penicillium Arten), Aflatoxine (Aspergillus), Ergotalkaloide (Mutterkorn), Zearalenon, Sterigmatocystin, Cytochalasin B., usw. Viele der meist benutzten Antibiotika sind Mykotoxine (Streptomycin). Alle von Dr. CLARK getesteten Krebspatienten haben =>Aflatoxin (aus Erdnüsse, Leberaffinität), =>Patulin (aus Äpfeln, hat Affinität für Glandula Parathyroides) & =>Zearalenon (aus Kartoffel Chips, Fettaffinität) im Körper.	Tabelle =>2.4.1.1 CAC-30
Nachtschweiß	Nach Clark verursacht durch die Huckepackfahrer Rhizobium leg., Mycobacterium avium/cellulare und Adenoviren in Askarideneiern, insbesondere wenn man (z.B. AIDS) den Askariden zu Leibe rückt und die Eier aus den Leichen frei werden. Maßnahme: Körper zur Produktion von =>Benzochinon anregen: (a) mit homöographischen Tropfen von Spucke-Blut-Askaridenbefallenes Organ; (b) =>2-Wochen-Programm.	CHA-68 CHA-90
Naegleria	N. fowlerii: Eine Amöbe (362 KHz); u.a. im Gehirn zu finden, Hirnhautentzündung	
Nahrungs-ergänzungsmittel	<ol style="list-style-type: none"> 1. zur =>Malonsäureentgiftung 2. während der =>Zahnsanierung 3. verschiedene CLARKsche Nahrungsergänzungsmittel während der =>21T-Kur: =>Essentielle Aminosäuren, nicht-essentielle Aminosäuren, starker =>Magnet, =>Oregano-Öl, =>Wintergreen-Öl (roh, nicht destilliert oder synthetisch), Salzsäure (verdünnt), =>Inositolphosphat, =>EDTA, =>Vit.D3, =>(L)-Cystein 4. allgemein (von Dr. CLARK für jedermann empfohlen): <ul style="list-style-type: none"> • Kristallines Vit.-C von Hoffmann la Roche (alle anderen Produkte sind mit Thulium verunreinigt) zur Unterstützung der Entgiftungsfunktion der Leber 1g pro Mahlzeit (1/4 Teelöffel)einnehmen, und als Schimmelhemmer (Aflatoxinentgiftung) Ahornsirup, Essig, Getreidezubereitungen, Obstsaften und Essensresten (abgestandenes Essen unbedingt vermeiden) zugeben (0,5g). • Vit.-B2 unterstützt die Entgiftung von Benzol: 100mg 3x tägl. • Vit.-B6 (250mg 1x tägl.) und Vit.-B-Komplex (50mg 1x tägl.) unterstützen Nieren & Leber • Magnesiumoxid wird von den Körperzellen in hohen Dosen benötigt und kommt nur in Blattgemüse vor: 300mg 1-2x tägl. • Liponsäure bindet Schwermetalle und ermöglicht ihre Ausscheidung und unterstützt die Entgiftungsfunktion der Leber: 100mg 1x tägl. • Wasserstoffperoxid, lebensmittelecht, tötet Bakterien und Viren in gewissem Umfang ab, darf aber nicht mit Metall in Berührung kommen (Zahnfüllungen, Spangen, etc.). • =>Lugol'sche Lösung (bei =>Salmonelleninfektion, Blähungen, =>Depressionen) <p>📖 Synergieeffekte bei der Nahrungsergänzung: Enzymtherapie (Noni) und Entgiftung (Algen, Kräuter), Vortrag von Ludwig Jacob, CD 6-6</p> <p>Nur sauberes Gewebe kann die Vitalstoffe aus Nahrungsergänzungsmitteln optimal verwerten (über Verdauung, Absorption und Blut = Verteilung). =>Übergewicht, =>Entgiftung.</p>	Tabelle =>2.5 CAC-138 HIM-483f
Nahrungsmittel,	<ul style="list-style-type: none"> • Kaffee: Rapunzel Kaffee %gusto mild+in blau/weißer Packung • Karob statt Kakao (enthält Malonsäure): Carobschokolade von Rapunzel • Tee: nur loser Kräutertee, selber sammeln (Minze, Kamille, Erdbeerblätter, Brennessel, Johanniskraut, Schafgarbe, Löwenzahn, Schlüsselblumen, etc.); Schwarzer Tee enthält oft Pestizide & Lösungsmittel; Grünen Tee mit dem Syncrometer testen (=>Testkategorien) • Essig, Bier, Wein, Säfte: Faulstellen in Obst, Gemüse, Bohnen & Getreide sind pilzbefallen. Daher enthält Essig immer =>Aflatoxin, Bier, Wein & gekaufte Säfte enthalten zusätzlich noch =>Isopropanol & Benzol. Frisch gepresste Säfte sind o.k., solange die Faulstellen vorher entfernt wurden. Essig als Reinigungsmittel (Kalkränder, Sanitätsbereich) kann durch Zitronensäure (1Tl auf 250ml Wasser) ersetzt werden, als 	14/15-35f

	<p>Nahrungsmittel durch frischen Zitronensaft in Wasser.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Olivenöl: Mazola, kalt gepresst (HL, Minimal, Kaufhof, REWE) • =>Milchprodukte: Fast immer Askariden-, Bandwurm- und/oder Darmschleier, daher alles abkochen (mind. 15 s), Joghurt selbst machen (aus abgekochter Milch), Butter auslassen • Margarine: wegen gehärteter Pflanzenöle & Zusatzstoffen abzulehnen (=>Cholesterin) • =>Getreide, Mehl: Roggenprodukte wegen Mutterkorn grundsätzlich ablehnen; Viele Getreidesorten sind mit =>Aflatoxin-, Benzol- & Isopropanol belastet (auch %bio-). Beim Backen 1 TL Vit.-C zufügen. Dinkel und Hirse sind generell besser. • Rohkost: Ware aus dem Bioladen ist weniger belastet; beim Ensäften (Champion-Entsafter, Vedasan) bleiben die meisten Toxine im Trester zurück; keine Tomaten, Karotten, Brokkoli, Sellerie, Radieschen, Orangen, Aprikosen & Wassermelonen wegen =>Malonsäure bei Bandwurmbefall/Krebs. • Salz: der Rieselzusatz Aluminiumsilikat ist toxisch (Alzheimer); statt dessen: klumpiges =>Steinsalz (z.B. von Vedasan). • Zucker, Weismehlprodukte: Lebensgrundlage für Pilze (Candida, etc.), daher ablehnen • Trinkwasser: keine handelsüblichen Wässer wegen Lösungsmitteln & Toxinen; besser: Leitungswasser; am besten: Umkehrosmosefilter (Vedasan); =>Wasser 	
Narkotika	<p>Nervengifte, die mit der Absicht genommen werden, die wahrnehmenden Nervenfunktionen entweder zu unterbinden, oder zu erhöhen; N. sind generell fettlöslich, schwierig aus dem Körper zu entfernen, und führen über anfängliche Funktionsstörungen (oft Hyperaktivität) der Nerven zu zunehmender Unterfunktion (degenerative =>Lähmungserscheinungen).</p> <p>(1) Betäubungs- und Schmerzmittel (2) Neuroleptika und Psychopharmaka (3) Rauschmittel (legal): z.B. Alkohol, Koffein, Teein, Nikotin, Kakao, usw.) (4) Geschmacksverstärker, Süßstoffe: z.B. (Monosodium-)Glutamat, Aspartam, usw. (5) Rauschgifte (illegal):, z.B. Marihuana, Kokain, Heroin, Opium, LSD, Designerdrogen, usw.</p>	HSB-6
Necator	N. americanus (Todeswurm); amerikan. Variante v. Ancylostoma duodenale =>Hakenwurm	
Neisseria (N. gonorrhoea 334-3)	<p>Familie unbeweglicher Bakterien; nach CLARK auch bei Augenproblemen beteiligt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • N. gonorrhoea: Tripper Erreger, indirekte Infektion selten; • N. meningitidis: Ein Erreger (unter vielen möglichen) der Hirnhautentzündung, begünstigt durch enges Zusammenleben, Tröpfcheninfektion. 	HIM-195 HIM-148
Nelken (Gewürznelken)	Getrocknete Blütenknospen von Caryophyllus aromaticus; Nelkenöl wird vor allem von Zahnärzten als Betäubungsmittel eingesetzt (daher der charakteristische %Zahnarztgeruch-); tötet bei wiederholter Anwendung Nerven ab; als Pulver Bestandteil der CLARKschen =>Parasitenkur.	
Nervengifte	Nerven sind neben dem Unterhautfettgewebe das fettreichste Gewebe im Körper. Daher werden bevorzugt fettlösliche Stoffe, bzw. Stoffe die mit Fett eingeschleppt werden können, eingelagert; das betrifft sowohl Nährstoffe (z.B. fettlösliche Vitamine, Kräuterwirkstoffe =>Parozol) als auch Toxine wie v.a. =>Schwermetalle, =>Lanthanide, =>Azofarbstoffe, PCB, unpolare organische Lösungsmittel (VOCs wie Benzol, Methanol, usw.), =>Narkotika, =>Pestizide (PCP/Lindan, Formaldehyd) und auch parasitäre Stoffwechselprodukte wie =>Milben- und =>Borreliotoxine. Will man Nervengifte ausleiten/abbauen, sollte deren Fettlöslichkeit berücksichtigt werden; =>ozonisierte Öle wirken gut. In TCM und Ayurveda erfolgt orale Behandlung nervlicher Befunde in der Regel auf Fettbasis. =>Entgiftung	=>2.4.3.3 HSB-6 HSB-2
Neurodermitis	Tip: Nachtkerzenöl innen & aussen	
Neurotoxine	=>Nervengifte	
Niacin	=>Vitamin B3; Sammelbezeichnung für Derivate (u.a. Nicotinsäure, Nicotin[säure]amid, NAD, NADP) der Pyridin-3-Carbonsäure mit Anti-pellagra-wirkung (Pellagra ist eine Vit.-B Mangelkrankheit mit trockener, 64auer, schwieliger Haut); von Dr. CLARK in der =>21T-Krebskur zur Verbesserung der =>Zellatmung eingesetzt.	
Nickel (Ni)	<p>Chem. Element: silberweißes, stark glänzendes Schwermetall; in Edelstahl (bis zu 8%), zur Oberflächenveredelung, Batterien, Amalgam, Zigaretten; Aufnahme über Haut und Atmung; Vergiftung mit Haut-, Schleimhaut- und Atemwegssymptomen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK ein Karzinogen, das von der Prostata (auch Blase, Nieren, Nebennieren) angezogen wird, was wiederum Harnwegsbakterien anlockt (die ihre Anwesenheit durch den Geruch ihres Stoffwechselproduktes Ammoniak im Urin verraten). • Weil Ni von vielen Bakterien (z.B. Clostridien & Pilzen (z. B. Bäckerhefe) zur Herstellung des harnstoffspaltenden Enzyms Urease benötigt wird, wird es nicht ausgeschieden, sondern von diesen Scharmatzern aufgenommen; =>Hefen • Entgiftung durch Verzicht auf Edelstahl in der Küche (Töpfe, Besteck), Entfernung von Zahnmetallen (Goldkronen, Zahnstützen, Amalgam, Brücken); Einnahme von Zink (60mg 2x/Tag für 1 Mo.) und Histidin (ist ein Nickel-Chelat-Bildner, 500mg/Tag für 3 Wo.; Hecht Pharma 04756/851044, Hersteller Goll Pharma 0043-3572-86996). • Ni ist fettlöslich; daher Butter und Majonaise nicht mit Edelstahl in Kontakt bringen (Besteck, Töpfe, keine Butter in Folie kaufen), auf Hautöle verzichten, keinen Metallschmuck/-brillen tragen (Schweiß löst Nickel, manchmal schwarz-grüne Färbung) • Weibliche Brüste (kein Krebs, jedoch stechende Schmerzen), da hauptsächlich aus 	HIM-154 SSLM-92 SSLM-94 HIM-175

	<p>Fettgewebe, sind oft mit Ni belastet; der Müllheimer+des Mannes ist die Prostata.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haarausfall beim Mann ist oft eine Folge von Ni-Ansammlung in der Kopfhaut • Immunproblem bei Nickelhaltigem Gewebe: (1) Ferritin (Enzyme & Levamisol), (2) Lanthanoide (Magnete), (3) Benzol (Vit.-B2 & Magnesium), (4) PCB (Zielzappen) <p>Weitere Quellen: Metallbrillen, Gold-Zahnfüllungen, Zahnmetalle, schnellkochende Haferflocken, Metallschmuck (Hautkontakt), gehärtetes Pflanzenfett, Besteck & Kochtöpfe aus Edelstahl.</p> <p>Ausleitung: mit L-Histidin (eine Aminosäure): tägl. 1/8 TL (500mg) in Wasser; oder =>EDTA</p>	SSLM-95
Nicotinamid	=>Vitamin B3	
Nierenkur, Nierenreinigungstees	<p>Zur Auflösung von Nierensteinen und . kristallen, sowie zur Entlastung der Nieren bei Schadstoffbelastung (z.B. =>FCKW); %ml+ sind als Volumenangabe (kubik-cm) zu verstehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 60ml getrocknete Wurzel der Baumartigen Hortensie (Hydrangea arborescens) 2. 60ml Roter Wasserhanf (Eupatorium purpurea) 3. 60ml Eibischwurzel (Althea officinalis), enthält Schleimstoffe 4. Vier Zweiglein frische Petersilie; getrocknete Petersilie hat keine Wirkung 5. Goldruteninktur (weglassen falls Allergie besteht) oder Goldrutenkraut 6. Ingwerkapseln 7. Bärentraubenkapseln 8. Pflanzliches Glycerin 9. Schwarzkirschenkonzentrat (zur Geschmacksverbesserung) 10. Vit.-B6, 250mg 11. Magnesiumoxidtabletten, 300mg <p>Zubereitung und Dosierung: Wurzeldrogen (1 und 3) in 2.5L kaltes Wasser abgedeckt in einem Behälter (kein Metall!) ziehen lassen, nach 4h oder am nächsten Morgen das Schwarzkirschenkonzentrat zufügen, zum Kochen bringen und 20min köcheln lassen. Sobald genügend abgekühlt 60ml trinken, den Rest durch ein Bambussieb (kein Metall!), 0,5L im Kühlschrank (Glas) aufbewahren, den Rest portionsweise einfrieren. Die Wurzeldrogen können ein zweites Mal, diesmal mit 1,5L Wasser und 10min Köcheln, benutzt werden (Tiefgekühlt aufbewahren). Sogar ein drittes Abkochen ist noch wirksam, wenn auch deutlich vermindert.</p> <p>Petersilie waschen und 3min in 1L Wasser kochen, davon 60ml trinken sobald genügend abgekühlt, 0,5L einfrieren und 0,5L in den Kühlschrank stellen. Morgens 180ml des Wurzeltees und 125ml des Petersilientees mit 20Tr. Goldruteninktur und 1 Teelöffel Glycerin mischen und portionsweise über den Tag verteilt trinken (gekühlt aufbewahren). Beide Tees sind leicht verderblich und müssen alle vier Tage erneut aufgeköcht werden. Den am Morgen sterilisierten Tagesbedarf kann man jedoch zur Arbeit mitnehmen (auch ohne Kühlung).</p> <p>Weiterhin folgendes einnehmen (vor dem Essen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Ingwerkapsel zu den Mahlzeiten (3x täglich), • Eine Bärentraubenkapsel zum Frühstück, zwei zum Abendessen, • Eine Dosis Vit.-B6 täglich (50mg), • Eine Dosis Magnesiumoxid (500mg) täglich. <p>Auch unvollständige Rezepturen sind wirksam, jedoch langsamer. Vit.-B6 und Magnesiumoxid beugen der Bildung von Oxalatsteinen vor, vorausgesetzt man verzichtet auf Schwarztee (15,6mg Oxalat pro Tasse) und besser auch Kakao (Schokolade).</p> <p>Phosphatreiche Nahrung (Fleisch, Brot, Frühstücksflocken, Teigwaren und Brausen) führt zur Bildung von Phosphatkristallen. Vollmilch, Obst und Gemüse, sowie mindestens 1L Wasser täglich wirken entlastend auf die Nieren. Es gibt viele (andere) Kräuter, die Nierenkristalle und Nierensteine auflösen.</p> <p>Entgiftungsreaktionen: Nierensteine sind kristallisierte Säuren, die durch die Kräutermischung aufgelöst (mobilisiert und ausgeschieden) werden. Dass diese Kräuter auch andere Säureablagerungen mobilisieren, ist nicht verwunderlich aber wird u. U. unbequem. In mehr als 50% der Nierenreinigungen kommt es zu Entgiftungsreaktionen, meistens im Zusammenhang mit Gewebeübersäuerung. Diesen übermäßigen Mobilisierung kann durch Entsäuerungsmaßnahmen vorgegriffen werden (=>Additionsazidose, =>Azidose), oder sie kann durch Kombination der Nierenkur mit Citratpuffern wie Basovita (Vedasan) erträglich gemacht werden (heiss trinken erhöht die Wirkung). Die Nierenkräuter mobilisieren Säureablagerungen und leiten sie aus, aber neutralisieren sie nicht. Wird die momentane Ausscheidungskapazität überschritten, was durch Citratpuffer aufgefangen werden kann, kommt es zu heftigen Entgiftungssymptomen.</p> <p>➤ Leber- & Nierenreinigung, Wirkungen & Entgiftungsreaktionen, 6.Symp/Georg Keppler</p>	HIM-591f
		HBS-3
		CD 6-6
Nierensteine	<p>Es gibt mindestens 8 verschiedene Arten von Nierensteinen. Die meisten werden von =>Oxalaten (Tee, Kakao) gebildet. Kann der Körper die anfallenden Oxalsäuremengen nicht mehr eliminieren, neutralisiert er die Säure mit Kalzium zu Kalziumoxalat, das vor allem in der Niere glassplitterscharfe Kristallen bildet, in denen sich das Bakterium Proteus vulgaris ansiedelt. Sie bilden nicht nur Nierensteine, sondern sind zusammen mit dem Bakterium nach CLARK vermutlich für einen Großteil der Kreuzschmerzen verantwortlich. Alle Nierensteine lassen sich durch die =>Nierenkur auflösen.</p>	HIM-120
Nierenversagen	Nach CLARK häufig durch Ammoniak verursacht, dass von Urease produzierenden Pilzen aus Harnstoff freigesetzt wird, für die dadurch Stickstoff verfügbar wird.	SSLM-93

Nitrate	Aus Düngemitteln kommende & daher im Trinkwasser enthaltene Schadstoffe; können im Körper über Nitrite in karzinogene Nitrosamine umgewandelt werden; konkurrieren mit Jod & begünstigen daher Jodmangelkrankheiten.	
Nocardia	N. asteroides (368 KHz): Herzbakterium, bei =>Parkinson 355,1 KHz	
Nonisaft	Aus der Frucht der tropischen Pflanze Morinda Citrifolia gewonnen; große Heilwirkung u.a. auf dem hohen Xeronin-anteil beruhend (ein essentielles Coenzym, das schmerzstillend & stimmungshhebend wirkt); Säfte sind pasteurisiert; Vorsicht vor oxidierten Säften (wirkunglos); gefriergetrocknetes Fruchtpulver (Vedasan) hat oft höheren Vitalstoffgehalt. <ul style="list-style-type: none"> • harmonisiert den Zellstoffwechsel, den Gesamtstoffwechsel, das Hormonsystem, das Nervensystem; • fördert die Zellregeneration; • wirkt blutreinigend, entzündungshemmend und antihistaminisch; • stärkt das Immunsystem durch Stimulation der Makrophagen (Mresszellen+), T-Zellen und anderer Lymphozyten; dadurch krebshemmend; 	
Nottropfen	Je mehr Parasiten abgetötet werden, desto grösser die Sekundärreaktionen, da aus den Parasitenleichen Bakterien, Viren und Toxine frei werden, die sich dann meist im Hypothalamus festsetzen. Die Tropfen bestehen aus Wasser, in das je eine =>Homöographische Kopie des Hypothalamus plus ein Erreger hinein kopiert (aufgeschwungen) wurde: <ol style="list-style-type: none"> 1. re. Hypothalamus plus Prionen 2. li. Hypothalamus plus Prionen 3. re. Hypothalamus plus Clostridium botulinum 4. li. Hypothalamus plus Clostridium botulinum 5. re. Hypothalamus plus Influenza & 3 Salmonellen 6. li. Hypothalamus plus Influenza & 3 Salmonellen Dosierung: 5x6Tr. Von jeder Flasche für 2 Tage, 3x6 Tr. Von jeder Flasche ab 6. Tag; ggf Dosis erhöhen; wenn Flasche halb leer, erneut kopieren. Indikationen: Prionen, Clostridien, Influenza, Viren & Salmonellen, bei Nebenwirkungen auf das vegetative Nervensys., Depressionen, Gleichgewichtsstörungen, Denkstörungen, starken Gemütsbewegungen (Heulen).	CHA-154ff
Nukleus	Clark'sche Bezeichnung für eine Sammelampulle beim =>Zielzappen von Tumoren	
Ödeme	Wasseransammlung im Bindegewebe; Ursache nach CLARK ist Vanadiumbelastung: In der Leber hat Vanadium den umgekehrten Effekt von =>Kobaltvergiftung. Der =>Albuminspiegel wird zu niedrig, während der Globulinspiegel nach oben geht. Da Globulin eine weniger effektive osmotische Wasseranziehungskraft als Albumin hat, wird es dem Wasser ermöglicht den Blutkreislauf zu verlassen und im umgebenden Gewebe zu versickern.	HAKe-54f
Ölziehen	Täglich nach dem Aufstehen 3EL Sonnenblumenöl fortwährend durch die Zähne ziehen. Das Öl wird immer zähflüssiger, bis es plötzlich von einer Sekunde auf die andere dünnflüssig wird. In diesem Moment ausspucken, Mund mit sehr warmem Wasser mehrfach ausspülen. Kann sofort oder zu anderer Tageszeit wiederholt werden. Regelmäßig über viele Monate angewendet, beseitigt es Zahntaschen und Zahnfleischschwund.	
Östrogen	Weibliches (Follikel-)Hormon, das in Ovarien, während der Schwangerschaft in der Plazenta, und bei beiden Geschlechtern in geringen Mengen in der Nebenniere & Hoden. Steuert (mit Gestagenen . Schwangerschaftshormone+) alle Vorgänge der weiblichen Reproduktion. =>DHEA	
Ohrgeräusche	Tinnitus; nach Herden im Kopf suchen; nach CLARK Zusammenwirken von drei Faktoren: <ol style="list-style-type: none"> 1. Giftstoffe (Blei, Beryllium, Zirkonium, Benzalkonium aus Tankstellenluft und handelsüblichen Körperpflegemitteln); Einnahme stoppen. 2. Salicylat (Aspirin) Allergie; enthalten in vielen Arzneien, besonders Hustenmedikamente und Pastillen (Einnahme beenden). 3. =>Streptokokkus pneumoniae, 368-3 (Erreger der Lungenentzündung), verbirgt sich gern in Zahnhöhlen (=>Zahnsanierung) oder Leber (=>Leberkur). Einnahme von 3x täglich 100mg Niacin verbessert die Durchblutung des Innenohrs. ≤ Blutegel am Ohr ansetzen (auch bei Schwerhörigkeit); Lavendeltee	HIM-205
Olivenblatt-extrakt	Sehr wirkungsvoll gegen Pilze, Viren & Bakterien; Qualität sehr unterschiedlich je nach Wirkstoffkonzentration.	
OPC	O ligomere P roantho- C yanide (auch Pycnogenol genannt): farbloser Bitterstoff (ein Flavanol), 18-fach stärkeres Antioxidans als Vit.-C, dessen Wirkung es verzehnfacht ; auch die Vit. A & E werden bis zu 10x aktiver; in Baumrinde, Haut & Kernen von Früchten vorkommend (also oft vor dem Verzehr entfernt). <ul style="list-style-type: none"> • Erhöht die Widerstandsfähigkeit (Elastizität) der Kapillargefäße • Verbessert Fließeigenschaften des Bluts 	
Omega-3-Fettsäuren	Mehrfach ungesättigte Fettsäuren, senken die Konzentration der Triglyceride im Serum; zusammen mit =>schwefelhaltigen Aminosäuren die wesentlichen Wirkstoffe in den ELDI-Ölen (E lektronen- D ifferenzierungsöle) der Krebstherapie von Frau Dr. Budwig (Öl-Eiweiß Kost oder Q uark E leinöl E Diät: Leinöl plus Methionin oder Cystein oder Bärlauch).  Die Öl-Eiweiß Kost+, Das Fettsyndrom+ und Krebs . des Rätsels Lösung+ von Johanna Budwig, Hyperion Verlag, Freiburg	ÖEK SHB-2
Oregano-Öl	Tötet =>Clostridien ab:	

	<ul style="list-style-type: none"> • Zahnherde: 1Tr. Auf einen Plastiklöffel, dort die Zahnbürste eintauchen und putzen; • Magen/Darm: 1 bis 4 Tr. (klein anfangen) ohne etwas zu verschütten in eine Kapsel geben, schlucken; zur Beruhigung des Magens etwas trockenes Brot dazu essen. 	
Organische Lösungsmittel (leicht flüchtige) auch: VOC (Volatile Organic Compounds)	<p>=>Benzol, =>Phenol, =>Toluol, =>Xylol, und ca. 50 weitere Substanzen finden sich in Lacken, Klebern, Sprays, Filzstifte, Reinigungsmitteln oder in Kosmetika (Methylalkohol, Isopropylalkohol) und in Spuren in der Nahrung, weil sie zur Reinigung von Geräten und Behältern benutzt werden; werden im menschliche Organismus angereichert und ermöglichen Parasiten wie dem Leberegel, ihren Lebenszyklus ohne Zwischenwirt abzuschließen; sind nach CLARK indirekte Ursache u.a. von Krebs & HIV; =>Egelkrankheit.</p> <p>Direkte potentielle Wirkungen: Schleimhautreizungen, Kopfschmerzen, Leber- & Nierenprobleme, Nervenstörungen, z.T: Blutbildveränderungen, z.T. karzinogen.</p> <p>Handlungsempfehlungen: Quellen beseitigen; falls nicht möglich Standortänderung kleiner Quellen, bei großen Quellen kontinuierliche Querlüftung plus Stoßlüftung, falls möglich Nutzungsänderung der Räume. =>Lösungsmittel</p>	<p>=>2.4.3.3</p> <p>14/15-37ff</p>
Organ-spezifische Phenole	Für den immunschwachen Organismus (AIDS, Krebs) werden eine Reihe von in Nahrungsmitteln enthaltenen natürlichen Phenolen zu Allergenen und sollten strikt vermieden werden. Nach der Gesundung ist Vermeidung nicht mehr (so) notwendig.	=>2.4.3.4 CHA-619ff
Orgon(strahler)	Der Begriff sOrgon%awurde von Wilhelm Reich geprägt und entspricht dem chinesischen sChi%abzw. dem indischen sPrana%(Vitalenergie). Diese Energie ist unter anderem in Form von kosmischer Strahlung überall verfügbar und wird vom so genannten Orgonakkumulator oder Orgonstrahler angehäuft (akkumuliert) und kann auf ein Ziel (Person) gerichtet (abgestrahlt) werden. Mit dem Orgonstrahler ist u.a. =>Ziezappen ohne Strom möglich (Elektosensible), und Löschung von Toxinen (auch =>Antibiotika, Hormone), sowie Einstrahlung von Medikamenten bei körperlicher Unverträglichkeit des Originals (z.B. Schilddrüsenhormone bei Hashimoto).	
Orgonite	Eine Mischung von Aluminiumspänen in Polyester, die e-smog und andere unverträgliche Strahlungen (DOR) in verträgliche Orgonenergie umwandelt. Bauanleitungen im Internet: <i>orgonite</i> , <i>Don Croft</i> oder <i>cloudbuster</i> in die Suchmaschine eingeben. ☎ Orgoniteprodukte: 06203 . 5521 Fritz, oder ☎ www.gesund-im-net.de	
Ornithin	alpha-gamma-di-amino-Valeriansäure, eine körpereigene Aminosäure, die bei der Entgiftung von Ammoniak (=>Harnstoffzyklus) eine wichtige Rolle spielt; <ul style="list-style-type: none"> • Schlafmittel während der Krebskur und Leberkur; +verbraucht+ =>Arginin, das den Stoffwechsel ankurbelt und Wachheit bewirkt (=>Harnstoffzyklus). • Entgiftet Ammoniak (Stoffwechselprodukt von Bakterien & Viren). 	HIM-286f
Ortho-Phospho-Tyrosin (OPT)	Ein die Zellteilung beschleunigender Stoff, der malignes Wachstum auslöst: wird mit anderen Wachstumsfaktoren von Parasiten wie dem Darmegel eigentlich zum Eigengebrauch produziert, wirkt aber auch auf die menschlichen Zellen. <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigster CLARK'scher Tumormarker (Syncrometertestung) 	HIM-529ff
Osteoporose	Schwund der (harten) Knochenmasse, meist wegen =>Phosphatüberkonsum (Fleisch, kohlen-saure Getränke, Getreideprodukte, Nüsse). Nicht neutralisiertes Phosphat ist stark sauer und würde die empfindlichen Nieren schädigen. Da Magnesium nur in geringen Mengen vorhanden ist, wird zur Neutralisierung hauptsächlich Kalzium aus Knochen & Zähnen herangezogen und verlässt über den Urin den Körper (in Harnuntersuchung feststellbar). Dieser Knochenabbau lässt sich nicht ohne weiteres umkehren. Zum Ersatz des verlorenen =>Kalziums muss erst die Übersäuerung beseitigt werden, wozu =>Vit.-D notwendig ist (Milch & Sonnenlicht), das in den Nieren (mit Kristallen, Parasiten und Toxinen verstopfte Nieren können das nicht) aktiviert werden muss: kein Fleisch, keine kohlen-säurehaltigen Getränke, Getreide halbieren & mind. 40.000 IE Vit.-D. <ul style="list-style-type: none"> • Nach Dr. Klinghardt: bei Frauen ist Cadmium Vergiftung die Hauptursache 	HIM-89 SVE-25
Oxalsäure, Oxalate	Kleesäure, Salze der Kleesäure: giftiger Nahrungsbestandteil vor allem in schwarzem Tee (ca. 20mg/Tasse), aber auch Kakao; vermindert im Darmlumen die Kalziumresorption. Kann der Körper die anfallenden Mengen nicht mehr eliminieren, neutralisiert er die Säure mit Kalzium zu Kalziumoxalat, das vor allem in der Niere glassplitterscharfe Kristallen bildet, in denen sich das Bakterium <i>Proteus vulgaris</i> ansiedelt. Oxalate bilden nicht nur für die häufigste Art der Nierensteine, sondern sind nach CLARK vermutlich für einen Großteil der Kreuzschmerzen verantwortlich. Außerdem verbraucht Oxalsäure wertvolles Kalzium.	HIM-119f CAC-157 CAC-120
Oxidationsmittel	Trotz gegenwärtiger Betonung von =>Antioxidantien (=Reduktionsmittel, Radikalfänger), war nach Dr. William E. Kochs Ansicht das Krebsproblem ein Mangel an Oxidationsmitteln, die in Kindern im Überfluss zu finden sind. Er erforschte drei Superoxidationsmittel, =>Benzoquinon, =>Rhodizonsäure & Glyoxilid, die in homöopathischen Dosen (Mikrogramm) eingenommen wurden. Vgl. =>Immunsystem CLARKsches Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur, die durch Oxidation Bakterien und industrielle Gifte entfernen, sind: =>Inositol, =>Lugol'sche Lösung, Kalium- oder Natriumrhodizonat (in Mexico erhältlich), Benzoquinon (nur bei stationärer Behandlung), =>ozonisierte Öle, ozonisiertes Wasser, Eisen (als Fe-Gluconat).	CAC-157 CAC-126
Ozol	Ozonisiertes Gemisch aus Olivenöl und Rizinusöl; =>Ozonide, =>Parozol	
Ozon	Ein Gas, Ringmolekül aus drei Sauerstoffatomen; extrem reaktionsfreudig und instabil . daher in geringen Dosen ein Atemgift; in sehr geringen Dosen auf Öl-basis ein potentes	14/15-37f

	<p>Therapeutikum. Quellen: Photokopierer, Laserdrucker</p> <p>Wirkung: Schleimhautreizung, Müdigkeit, Konzentrationsmangel, karzinogen & mutagen (Verdacht)</p> <p>Handlungsempfehlung: Kontinuierliche Lüftung, Standortveränderung der Geräte (Luftstrom der Geräte nicht zum Arbeitsplatz!), Luftfeuchtigkeit >40%, regelmäßige Wartung.</p>	
Ozonide oder Ozonisierte Öle	<p>Mit Ozon angereicherte Öle (Ozonisator, Aquarienbedarf); sehr starkes Oxidationsmittel (das dritte Sauerstoffatom macht das Ozonmolekül extrem reaktionsfreudig); häufig verwendet wird =>Parazol, (Gemisch aus Olivenöl, Rizinusöl und Walnussöl . nicht Schwarzwalnuss . mit Nelken und Wermut) als Alternative zum =>Parasitenprogramm; nach CLARK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine feststellbaren Nebenwirkungen; sollte trotzdem nicht unnötig eingenommen werden, da ein Überspringen des Ozonmoleküls auf körpereigene Fettmoleküle und folglich schnelle Alterung der Fettmoleküle durch Oxidation zu erwarten sind. Bewirkt keine Oxidation von Vit.-C, Cystein oder Glutathion. Zur Vorbeugung unbekannter Risiken 5h nach ozonisierten Ölen das bekannte Antioxidans Vit.-E einnehmen (400mg). Wegen zweifelhafter Haltbarkeit (unbedenklich: 1 Tag bei Raumtemperatur, 1 Woche im Kühlschrank, 1 Monat in der Tiefkühltruhe) empfiehlt Dr. CLARK ozonisierte Öle zu Hause mittels eines Ozonisators (089 . 43109547, HP Ausfelder) frisch herzustellen (mit etwas Vit.-B2 und 4 Tropfen 5%iger Salzsäure pro Tasse Öl) und im Gefrierschrank aufzubewahren. Speziell zur Bekämpfung von =>Großer Darmegel, =>Askariden, =>Bandwurmlarven und =>Hasenegel empfohlen (in Verbindung mit =>Cystein, =>Zappen und =>Parasitenprogramm) <p>📖 Fachinfo von Gerhard Steidl 09131 . 8523180 t/f</p> <p>📖 Ein altes Mittel neu entdeckt im Kampf gegen Pilze, Bakterien und Parasiten; Dr. Gerhard Steidl, CD 5-5</p> <p>☎ Parazol (Mischung aus ozonisierten Ölen): 09131 . 59404 Einhorn Apotheke Erlangen</p> <p>🌐 Ölekomposite: www.gesund-im-net.de</p>	<p>CAC-52</p> <p>CAC-53</p>
Ozonisator	<p>Gerät zur Erzeugung von Ozon; für medizinische Anwendung gemachte Ozonisatoren sind extrem kostspielig; zum Hausgebrauch reicht ein Gerät aus dem Aquarienfachhandel, mit dem das Wasser in Salzwasseraquarien gereinigt wird. Geräteaufwand (im Seewasser-Aquarienhandel erhältlich):</p> <ol style="list-style-type: none"> Ozonisator Membranpumpe mit mindesten 50 liter pro Stunde Pumpleistung (sonst wird der Ozonisator zu heiss und es entstehen Toxine) Zwei Stück passender Aquarienschlauch @ 50 cm Ein passender Ausströmerstein (kein Plastik) <p>Verbinden Sie die Membranpumpe durch einen Schlauch mit dem Eingang des Ozonisators und den Ausgang durch einen zweiten Schlauch mit dem Auströmerstein. Schalten Sie Membranpumpe und Ozonisator ein, bevor Sie den Auströmer auf den Boden der mit Olivenöl gefüllten Flasche/Glas absenken. Die Luftbläschen können das Gefäß zum Überlaufen bringen; giessen Sie in diesem Fall etwas Öl ab. Ozonisieren Sie 30 min bei sMaximalstellung (Modell 25). Den Ozonisator ausschalten und den Ausströmerstein zur Säuberung bei laufender Membranpumpe einige Minuten auf ein saugfähiges Küchenpapier legen. Verschliessen Sie die Flasche und bewahren Sie es bis zum Gebrauch im Kühlschrank auf.</p>	<p>HAKe-36ff</p> <p>HBS-3</p>
Ozonisiertes Olivenöl	<p>wirksamstes all-round-Antiparasitenmittel (solange frisch); Dosierung von frisch ozonisiertem Öl (Herstellung siehe =>Ozonisator):</p> <ul style="list-style-type: none"> Morgens auf nüchternen Magen 2-3 Esslöffel Mittags 1/8 bis 1/2 Teelöffel Cystein in Wasser Abends vor dem Schlafengehen 2-3 Esslöffel. Ist der Abstand zwischen Abendessen und Schlafengehen kleiner als drei Stunden, dann sollte das Öl vor dem Abendessen eingenommen werden <p>Dosis keinesfall erhöhen oder Behandlung verlängern! Mindestpause von einer Woche vor erneuter Anwendung.</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Abtöten von Bandwurmzysten und Askarideneiern, Da es ein starkes Oxidationsmittel ist, soll während der Behandlung täglich 400mg Vit.-E eingenommen werden (5 h nach der Einnahme des ozonisierten Olivenöls); besser noch ist tägl. 1/2 TL =>Cystein (mind. 3 h Abstand); =>Ozonide Leitet auch viele andere Toxine aus (z.B. =>PCB, organische Lösungsmittel, Holzschutzmittel), Die Mobilisierung dieser Gifte kann (vorrübergehend) bis zur Bettlägerigkeit (=>Entgiftung) führen; man bedenke, dass die Wahl der Dosis der Bedienung des Gaspedals gleicht: je höher, desto stärker die Mobilisierung und die möglichen Entgiftungsreaktionen. Man kann auch langsamer (kleinere Dosis) fahren. Zur Erhöhung der Wirksamkeit von =>Leberreinigungen bei Gallengangkrämpfen Das Olivenöl ist lediglich ein Vehikel, um Ozon in den Körper einzuschleppen und wegen seiner Reaktionsträgheit ausgewählt. Leicht ranzende Öle wie Leinöl sind nicht geeignet. Eingeatmet ist Ozon bereits in geringen Mengen tödlich (entzündliche Reaktionen der Lunge sind bei mehrstündige körperlicher Arbeiten in einer Luft mit mehr als 0,16mg 	<p>HAKe-36f</p> <p>CAC-160</p> <p>HBS-3</p>

	<p>Ozon pro Kubikmeter zu erwarten). Dennoch ist ozonreiche (Schwarzwald-) Luft traditionell ein Grund für Kuraufenthalte. Wie bei vielen medizinischen Wirkstoffen liegt der Unterschied zwischen Gift und Medizin nur in der aufgenommenen Menge.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ozon ist sehr reaktionsfreudig. Wenn es keine Feinde findet, vergreift es sich an Freunden. Eine Überdosierung macht sich durch Trägheit (nicht Müdigkeit) plus Appetitlosigkeit bemerkbar. Ein Teelöffel Vit.-C in Wasser (mit ein wenig Salz um die Säure abzupuffern) behebt diese Symptome innerhalb 30 min. Eine grosse Dosis eines anderen Antioxidans, z.B. L-Cystein tut das Gleiche. • Da Ozon mit Fett (Öl) eingeschleppt wird, hat es eine Affinität für fettreiches Gewebe, also Unterhautfettgewebe und Nervenzellen. Es wirkt daher besonders auf Toxine, die im Fett gespeichert werden, wie Neurotoxine, PCP/Lindan, PCB, unpolare organische Lösungsmittel (Benzol, Phenol, Toluol, Xylol, usw.). Die ebenfalls löslichen Schwermetalle bedürfen anderer Ausleitmethoden (Chelierung). • Ozon gast aus. Frisch ozonisiertes Olivenöl ist nach fünf Tagen wieder Salatöl. • Kommerziell werden ozonisierte Öle mit erhöhter Haltbarkeit angeboten. Wie bei allen anderen Lebensmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln geht künstlich herbeigeführte Haltbarkeit auf Kosten der Qualität. Nur frisch ozonisiertes Öl hat die im folgenden beschriebene Wirkung. Trotzdem ist der Einsatz von ozonisierten Ölmischungen mit Kräuterwirkstoffzusatz (Pararizol) oft sinnvoll. Frisch wären sie halt besser. <p>Speiseöl, dass bei Syncrometertestung (Stand April-2003) ständig ohne Parasitenbelastung (viele Öle enthalten u.a. Askarideneier) war Mazola Olivenöl extra virgin.</p> <p>Einsatz oral:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Kombination mit Cystein: Hartnäckige Parasiten (Askarideneier, Bandwurmstadien) • Ausleitung von Neurotoxinen (ausser Schwermetallen), =>PCB . Cocktail, PCP/Lindan, Benzol, Toluol, Xylol, Phenol, etc. • Kopfsymptome, psychisch oder/und körperlich, von Migräne bis Depressionen. • Schmerztherapie, wenn Schmerz durch das bakterielle Stoffwechselprodukt Phenol (Streptococcus pneumoniae, Querverbindung: Schistosoma japonicum) verursacht wird. • Cocktail gegen PCB aus ½ Tasse 25min ozonisiertes Olivenöl, ½ Tasse 5min ozonisiertem Wasser und ½ Tasse Grapefruitsaft gut miteinander verschüttelt auf nüchternen Magen trinken; danach kann man PCB im Urin nachweisen. • äusserlich: Haut- & Nagelpilz, Warzen, verhärtete Narben, Hautrisse, Oberflächenentzündungen (auch Pickel, Haarwurzel), Zahnfleischentzündung (Ölziehen), zugängliche Schleimhautentzündungen (Körperöffnungen), Kiefer- und Stirnhöhlen (mit langen Wattestäbchen einführen). • Gleichzeitig =>Symbioselenkung durchführen: 1TL =>EM-1 zu jeder Mahlzeit 	
p24	HIV-Antigen; testet p24 positiv (Syncrometer), ist AIDS vorprogrammiert.	CHA-104
P450	Kurz für =>Cytochrom-P450-Enzyme	
p53 Mutationen	<p>Das p53 Gen codiert ein die Zellteilung kontrollierendes Protein (bei der DNS/DANN Synthese). Es verhindert fehlerhafte Zellteilung (Tumorerunterdrückungsgen). Falls es mutiert, kann sich die entartete Zelle ungehindert teilen. Genau dazu führt das Zusammenspiel von =>PAKs, Vanadium & anderen Schwermetallen (incl. Lanthanoide), Lebensmittelfarbstoffen, Immunschwäche, =>Streptomyces in Bandwurmstadien und ungenügende Entgiftung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Anwesenheit von organischem =>Germanium führen Bandwurmstadien und Vanadium nicht zu p53 Mutationen 	<p>CAC-35</p> <p>CAC-36/38</p>
PAK (engl : PAH)	<p>Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe wie Benzopyrene & Nitrosamine (Grundbaustein ist der Benzolring); extrem karzinogen; werden besonders von Zellen angezogen, die sich schnell teilen: PAKs lösen sich gut in chemisch ähnlichen Purinen (z.B. Koffein) & Pyrimidinen, die bei der Zellteilung frei im Zytoplasma (normal im Kern verschlossen) schwimmen. =>Baugifte, =>Wohngifte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. PAKs entstehen aus Cholesterin durch sehr hohe Temperaturen (grillen). 2. Nach CLARK entstehen in Gegenwart von Askariden auch bei Körpertemperatur PAKs (intrazellulär). 3. Wegen der biochemischen Ähnlichkeit mit vielen Hormonen wie Östrogen und Testosteron (Cholesterinderivate), Purinen und Pyrimidinen, werden auch diese (teilweise) bei Anwesenheit von Askariden in PAKs umgewandelt. 4. Bei der Zellteilung führt die Ähnlichkeit von PAKs mit den Purinen & Pyrimidin, die zusammen die Sprossen der DNS-Helix bilden, zu Mutationen. 	<p>CAC-23ff</p> <p>CAC-27</p>
Palladium (Pa)	Chemisches Element, Schwermetall, hoher Anteil in sogenanntem Spargold für Zahnkronen & Inlays, Schmuck; führt zu Depressionen; Quecksilber-Pa-Kombinationsvergiftung ist die hartnäckigste aller =>Schwermetallbelastungen.	HBS-2
Pankreasegel 421-3	Eurytremqa. Pancreaticum: =>Pankreasegel einer der vier Egelarten, die nach CLARK =>Egelkrankheiten hervorrufen; bei gleichzeitiger Anwesenheit von =>Methanol maßgeblich an Diabetes beteiligt; Methanol-Dickdarm-Morbus Crohn.	HIM-292
Pantothensäure	=>Vitamin B5	
Papain	Verdauungsenzym aus Papaya Früchten; wirksamer als =>Bromelain	
Papilloma Viren (HPV)	Ca. 60 Arten Warzenviren, die auch Tumore (v.a. Penis, Vulva, Cervix, Larynx, Zunge) befallen; Epithelzellen-spezifisch, Kontaktinfektion nach Mikrotrauma.	

Paragonimus P. westermani 452, 447 kHz	Familie von Lungeneiern; ca 18mm lang, auffällig rot gefärbt, meist paarweise in bindegewebigen Kapseln (auch in Bauchorganen & Gehirn) ; Inf. D. rohe Krebstiere ; nach CLARK Inf. V. Haustieren; mit dem bloßen Auge in wässrigem Stuhl an den zwei roten und einem braunen Punkt zu identifizieren, obwohl meist aufgeplatzt (Eierstränge sichtbar); beherbergt =>Pneumocystis carinii, die bei Abtöten freierwerden; die Egeleichen ziehen den Pilz Chaetomium an, was durch Einnahme von grossen Mengen Verdauungsenzymen minimiert werden kann.						SSLM-90 CACe-518	
Paragonismus Punch								
Pararizol	Mischung aus ozonisierten Ölen (Walnuß-, Nelken-, & Wermutöl); =>Parozol							
Parasitenkur nach CLARK mit Kräutern und Zappen	Behandlungsschema für alle Arten von Parasiten: Schwarzwalnutinktur, Wermut, Nelken, Zappen; empfehlenswert sind auch Ornithin & Arginin						HAK-42ff HIM-386ff HBS-3	
	Einnahmeplan in Tabellenform (20 Tage)							
	T A G	Schwarzwalnutinktur 1xtägl. auf nüchternen Magen 1 Tr. bis 2 TL	Wermut-kapseln 1xtägl. vor Abendessen	Nelken-kapseln 3xtägl. vor Mahlzeiten	Arginin morgens	Ornithin abends		Zappen 3x7 min mit je 20 min Pause
	1	2 Tr.	1	1,1,1	1g	1-3g		1
	2	3 Tr.	1	2,2,2	1g	1-3g		1
	3	4 Tr.	2	3,3,3	1g	1-3g		1
	4	5 Tr.	2	3,3,3	1g	1-3g		1
	5	2 TL	3	3,3,3	1g	1-3g		1
	6	Ab jetzt	3	3,3,3	1g	1-3g		1
	7	wöchentl.	4	3,3,3	1g	1-3g		1
	8		4	3,3,3	1g	1-3g		Ab jetzt
	9		5	3,3,3	1g	1-3g		wöchentl.
	10		5	7	1g	1-3g		
	11		6	Ab jetzt	Ab jetzt	Ab jetzt		
	12	2 TL & Zappen	6	wöchentl.	wöchentl.	wöchentl.		
	13		7					1
	14		7					
	15		7					
	16		7					
	17		Ab jetzt					
	18		wöchentl.					
19	2 TL & Zappen							
20	7	7	1g	1-3g	1	7		
Parasitenkur nach CLARK mit frisch ozonisiertem Öl	Seit der Erscheinen von Heilung ist Möglich sind viele Jahre vergangen. In der Zwischenzeit hat Frau Dr. CLARK an der Verbesserung ihrer Methoden gearbeitet. Da die obige Parasitenkur mit Kräutern Askarideneier und v.a. Bandwurmstadien nur unvollständig beseitigen kann, suchte Dr. CLARK nach wirksameren Methoden. Für einige Zeit verwendete Sie Coenzym Q-10 hochdosiert, bis Sie mit der Kombination von frisch ozonisiertem Olivenöl mit L-Cystein eine befriedigende Lösung fand. Diese wirksamere - Parasitenkur hat Frau Dr. CLARK in der amerikanischen Ausgabe von Heilverfahren Aller Krebsarten (The Cure for All Cancers ISBN 1-890035-00-9) veröffentlicht. In der deutschen Ausgabe fehlen diese Seiten. Dazu brauchen sie einen Ozonisator mit Zubehör, z.B. den GS400 von Ozontech: Verbinden Sie den Ozonisators durch einen Schlauch mit dem Ausströmerstein. Schalten Sie den Ozonisator ein, bevor Sie den Ausströmer auf den Boden der mit Olivenöl gefüllten Flasche/Glas absenken. Die Luftbläschen können das Gefäß zum überlaufen bringen; gießen Sie in diesem Fall etwas Öl ab (oder übertopf verwenden). Beim Ozonisator von Ozontech wird 3 x 30 Minuten mit je 5 Minuten Pause ozonisiert. Den Ausströmerstein zur Säuberung bei laufender Ozonisator einige Minuten auf ein saugfähiges Küchenpapier legen. Verschließen Sie die Flasche und bewahren Sie das ozonisierte Öl im Kühlschrank auf. Dosierung für eine 5-Tage-Kur: <ul style="list-style-type: none"> • Morgens auf nüchternen Magen 2-3 Esslöffel (EL) • Mittags 1/8 bis 1/4 Teelöffel L-Cystein in Wasser (nicht Cystin !) • Abends vor dem Schlafengehen 2-3 Esslöffel. Ist der Abstand zwischen Abendessen und Schlafengehen kleiner als drei Stunden, dann Öl vor dem Abendessen eingenehmen. • Mindestabstand zwischen zwei Kuren: zwei Wochen! Dosierung für eine 3-Wochen-Kur (setzt den Besitz eines Ozonisators voraus, mit dem man sich alle fünf Tage neu Öl ozonisiert) : <ul style="list-style-type: none"> • 3 EL 1x täglich • 500 mg L-Cystein 3x täglich, nicht vergessen!!!! - Es kommt sonst zur Überdosierung. 						HBS-3	

	<p>Überdosierung, was tun?:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überdosierung ist nur möglich, wenn das L-Cystein vergessen oder in zu wenig • macht sich durch Trägheit (nicht Müdigkeit) plus Appetitlosigkeit bemerkbar. • Ohne L-Cystein ist Überdosierung bei der 5-Tage Kur wahrscheinlich, bei der 3-Wochen Kur 100%ig sicher. • Ein Teelöffel Vit.-C in Wasser (mit ein wenig Salz um die Säure abzupuffern) behebt die Symptome der Überdosierung innerhalb 30 min. , ein halber TL L-Cystein tut das Gleiche. <p>Merke: Frau Dr. CLARK hat unter ständiger therapeutischer Überwachung ozonisiertes Öl - auch in noch höheren Dosen - bis zu 3 Monate täglich eingesetzt.</p>	
<p>Parasitenkur mit Ölekompositen (siehe =>Parozol)</p>	<p>Rizol ist ein Rohstoff für haltbare Mischungen aus ozonisierten Ölen (Ozoniden) und pflanzlichen Wirkstoffen (wie Nelken, Wermut, Walnuss), die von Dr. Gerhard Steidl kommerziell hergestellt und unter Namen wie PARARIZOL und RIZOL-ZETA in solchen (Versand-) Apotheken gekauft werden können, die bereit sind, diese Mischungen nach den Rezepturen von Dr. Steidl herzustellen. Die frei verkäuflichen Varianten laufen unter dem Namen sÖlekomposite%. Sie sind im Gegensatz zu frisch ozonisertem Öl unbeschränkt haltbar.</p> <p>Dosierung: Drei Tropfen in ein Glas Wasser morgens auf nüchternen Magen und abends vor dem Schlafen gehen, am nächsten Tag jeweils vier Tropfen, am dritten Tag jeweils fünf, usw. bis auf zehn Tropfen steigern. Unter Umständen kann die Dosis auf 15 Tropfen (oder noch mehr) erhöht werden.</p> <p>Ausführliche INFO: www.gesund-im-net.de/handbuch3.htm#par Quellen: www.gesund-im-net.de/shop.htm Hersteller: Silja Luft Kosmetik</p>	<p>HBS-3</p>
<p>Parasiten-Programme, spezielle nach CLARK</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hochdosiert: bei Krebs, Schafleberegel, Fasciola Hepatica; In Tumoren haben sich Parasiten festgesetzt, wo sie vom Immunsystem und Kräutern nur schwer erreicht werden. Daher braucht man hohe Dosen über längere Zeiträume, so dass Reinfektionen aus den Tumoren sofort abgetötet werden: (a) 2-10 TL Schwarznusstinktur (Niacinamid zur Entgiftung des Alkohols nehmen!) oder 20 Kapseln Schwarzwalnuss; mit Wasser verdünnt einnehmen oder mit Honig und Sahne (und Pfefferminzöltropfen); ggf hinlegen; falls tägl. nicht möglich, einen Tag mit Schwarznuss aussetzen, aber Nelken & Wermut weiter einnehmen; bis zum Verschwinden der Egel durchführen. (b) 9 Kapseln Wermut & 9 Kapseln Nelken: Brechreiz vermeidbar durch 1 Tr. (Pfeffer)minzöl nach etwas trockenem Brot verzehrt wurde. 2. Erweitert: mit =>ozonisiertem Olivenöl und L-Cystein bei Askariden & Bandwürmern; auch bei allen anderen Parasiten; leitet zusätzlich verschiedene Toxine aus; wirksamste Methode. 3. Erhaltungsdosis: Nach Beendigung des Parasitenkur (s.o. Tabelle) alle 7 Tage das gleich wie am 20.Tag einnehmen; kann beliebig lang fortgesetzt werden. 4. Prophylaktisch: z.B. im Falle von Haustieren; 2x pro Woche mit extra starker Schwarzwalnusstinktur, Nelken- & Wermutkapseln, Zappen; ggf. erhöhte Nelkendosis. 5. =>Gewürzsirup: z.B. Strongyloiden, Clonorchis, Eurytema, Fasciola, Paragonismus, Echinostoma revolutum (Nervensystem), Macracanthor; wirkt auch gg =>PCB. 6. =>Schutzsirup & =>Nottropfen: zur Unterstützung der Parasitenkur gg. Influenza,, Salmonellen, Clostridium bot. & Prionen, die aus Parasitenleichen frei werden 7. Für Tiere: =>Haustiere 8. Für Kinder: Dosis nach Gewicht reduzieren, halbe Dosen oder weniger 9. Clostridien: 10-15 Kapseln Verdauungsenzyme & 10-20 Tr. Oregano-Öl in Kapsel gefüllt (nichts daneben!) zw. Den Mahlzeiten plus Betain Hydrochlorid 3x3 Kapseln tägl. 10. Salmonellen: =>Lugol'sche Lösung (Mundspülung & Desinfektion von Speisen) 11. Bakterien allg: Finger vor dem Essen sterilisieren; Essen mit verd. Salzsäure sterilisieren oder Lugol'scher Lösung (Salmonellen); Kolloidales Silber zum Zähneputzen, Mundspülung & gurgeln (Clostridien); Oreganoöl zum Zähneputzen; Parasitenprogramm mit Zappen. 12. Viren: 3x tägl 6 Tr. Weihrauch unter die Zunge, 1 min wirken lassen, dann schlucken. 13. Schimmelpilze & deren Gifte (Aflatoxin, Mutterkorn, Patulin): 10g Vit.-C über den Tag verteilt eine Woche, danach reduzieren 14. Pilzerkrankungen: =>Grapefruitkernextrakt 15. =>Entgiftungstropfen: um einzelne Erreger aus einzelnen Organen zu entfernen 16. Zahnherde: vom Zahnarzt beseitigen lassen; bei Clostridien 1 Tr. Oreganoöl auf Plastiklöffel, Zahnbürste eintauchen (sehr scharf, ggf. m. Olivenöl verdünnen) & putzen. 	<p>HIM-397, 429, 436</p>

Parasitose	<p>Parasiten lassen sich nur dort nieder, wo sie geeignete Lebensbedingungen finden:</p> <p>(a) Das Nahrungsangebot muß stimmen: Zum Beispiel parasitäre Pilze ernähren sich ausschließlich von totem organischem Material. Auch andere Parasiten werden von Dingen angezogen, die aus der Sicht unseres Körpers Abfall sind.</p> <p>(b) Die Abwehrkräfte des Wirtes (Immunsystem) müssen geschwächt sein. Da Abfallbeseitigung das Immunsystem schwächt bedeutet viel Abfall auch viele Parasiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minderwertige Nahrungsmittel, Zahnmaterialien, Hygieneartikel und Gebrauchsgegenstände enthalten Toxine wie Kunstdünger, Wachstums hormone, Antibiotika, Pestizide, Geschmacksverstärker, Farbstoffe, Lösungsmittel, Wohngifte, etc. • Übermäßiger Konsum macht selbst erstklassige Nahrung toxisch, ganz zu schweigen vom übermäßigen Konsum minderwertiger Nahrungsmittel (ähnliches gilt für alle Ge- & Verbrauchsartikel). Der Unterschied zwischen Giftigkeit und gesundheitlichem Wert liegt häufig nur in der Dosis (Bsp.: Sauerstoff). <p>Auch Monokulturen und Anhäufung (langfristige Lagerung) von Gegenständen verstärkt Parasitismus. Unser Zeitgeist betont Quantität (billig): Ein Schnäppchenjäger ißt vor allem preiswert, nicht unbedingt das was er braucht. Wenn Verfügbarkeit die Prioritätenliste anführt, häuft sich vieles von minderer Qualität samt der zugehörigen Parasiten an: Überkonsum schafft durch anfallenden Müll ein Nahrungsüberangebot für Parasiten und verstopft die Eliminierungsorgane. Parasitäre, toxischen Stoffwechselprodukte degenerieren das Immunsystem weiter . ein Teufelskreis, der über chronische Krankheiten zum Tod führt.</p> <p>Therapieansatz: . Die Gegenmaßnahme für %zu viel+ist %weniger (von hoher Qualität)+ Das stärkt das Immunsystem (bietet Parasiten wenig Gelegenheit zum Befall), während intakte Eliminierung das Nahrungsangebot für Parasiten klein hält. Es führt unweigerlich zur Abnahme der Parasitenbelastung . die unerbittliche Strenge der Reinheitsgebote (Qualität) von Frau Dr. Clark macht Sinn. Ihr Ansatz ist zweigleisig:</p> <p>(a) Parasiten zunächst einmal abtöten (Parasiten- & Darmkur), und die Hauptentgiftungsorgane reinigen (Nieren- & Leberkur). Dadurch erholt sich das Immunsystem sofort. Diese Maßnahmen schützen jedoch nicht dauerhaft vor Reinfektion.</p> <p>(b) Der menschliche Körper (=>Milieu) wird parasitenfeindlich gemacht: Die vier =>Sanierungen (Minimierung der Toxinzufuhr aus Ernährung, Gebiß, Körper, Haus) verringern den anfallenden Müll. Das Immunsystem, statt seine Kraft in Müllbeseitigung zu verschwenden, wehrt die durch Hunger geschwächten Parasiten ab.</p> <p><u>Bemerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Würde man mit den vier Sanierungen anfangen, wäre die Entlastung nur ganz allmählich, und ohne zügige Verbesserung verlieren Patienten schnell den Mut. • Das %zu viel+ führt langfristig zu einem %zu wenig+ Durch Überernährung und Parasitenstoffwechsel anfallenden Toxine verbrauchen bei der Eliminierung körpereigene Stoffe wie =>Glutathion, =>Cystein, =>Q-10, Vitamine und Mineralien schneller, als diese gebildet werden können. Die Zellen reagieren auf die chronische Unterversorgung mit beschleunigter Zellteilung, auch eine Flucht in die Quantität. • Falls es je ein %Allheilmittel+ gegeben hat, so ist Fasten die wirksamste und preiswerteste - gleichzeitig aber auch unpopulärste . Entgiftungsmaßnahme. <p>📖 Das Wesen der Parasitose, Artikel v. Georg Keppler (HzS)</p> <p>📖 Parasiten & Parasitentum als Ausdruck des Zeitgeistes, Artikel von Dr. O. Jacob als Broschüre vom NHV 06128 . 41097</p> <p>① Jegliches antiparasitäres Mittel ist wie ein Messer . man kann damit eine Kehle durchschneiden oder Kartoffeln schälen. Das Messer ist zwar scharf oder unscharf, aber selbst weder gut noch schlecht. Es macht keinen Unterschied zwischen parasitären und symbiontischen Lebensformen. Diese Unterscheidung trifft unser Immunsystem, geleitet von unseren inneren Einstellungen und Erwartungen, die letztendlich die selektive Wirksamkeit solcher Maßnahme bestimmen. Warum benimmt sich z.B. Candida albicans oder E. coli daneben? Was kann ich tun, um sie von ihrem Fehlverhalten abzubringen?</p>	HzS-27
Parkinson Syndrom	<p>Krankheitsbild, das in den Symptomen weitgehend mit der Parkinson Krankheit (Paralysis agitans) übereinstimmt, jedoch andere Ursachen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chronisch degenerierender Folgezustand des Befalls mit Enzephalitis Viren; • Vergiftung der Stammhirnregion mit Kohlenoxyd, Schwefelkohlenstoff, Veronal, u. a.; • Hirnarteriosklerose, Hirnblutung, Hirntumor, Kopftrauma, etc. <p>Symptome: Bewegungsarmut, Verlangsamung aller Bewegungen und seelischen Reaktionen, gebückte Haltung, Arme schwingen beim Gehen nicht mit, Schütteltremor, Maskengesicht, Salbengesicht, Willenlosigkeit und Gleichgültigkeit, u.a. =>Tremor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK finden sich immer reichlich die Herzbakterien =>Nocardia 355,1 KHz: häufig in Zahnherden, befällt auch Gehirn und Nerven; Zappen und Gebiss-sanierung! • Nach Klinghardt spielt Vergiftung mit =>Quecksilber die wesentliche Rolle. • Auf =>Borreliose testen 	HIM-193 HBS-2
Para-X	<p>Alkoholische Tinktur mit Extrakten aus Schwarzwalnut, Wermut und Nelken;</p> <p>☎ Self Health Enterprises 0044-1342-336900</p>	

<p>Parazol, Pararizol</p> <p>(siehe =>Parasitenkur mit Ölekompositen)</p>	<p>Gemisch aus Olivenöl, Rizinusöl, Nelken, Wermut & Walnussöl, das in einer Variante des =>Parasitenprogramms die Einnahme der Kräuterkapseln (Wermut und Nelken) ersetzt. Es gelten die unter =>ozonisierte Öle aufgeführten Punkte (Oxidation, etc.).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwindet die Bluthirnschranke; dadurch empfehlenswert in allen Fällen in denen Verdacht auf Parasitenbefall des Gehirns besteht oder Kopfsymptome vorliegen: Kopfschmerzen, Migräne, =>Depressionen (endogene, manische), Schizophrenie, Hyperaktivität, etc. • Wegen der Ölbasis leichter aus dem Darm resorbierbar als die trockenen Kräuter, daher effektiver (kleine Dosen ausreichend). • Walnussöl ist als gute Trägersubstanz bekannt und sorgt für eine sehr gute Verteilung der Wirkstoffe im Körper. • Wenn Kapseln nicht geschluckt werden können (kleine Kinder, ältere Leute, Würgeiz) • Enthält keine Schwarzwalnuts! <p>📖 Fachinfo mit Fallbeispielen von Dr. Gerhard Steidl 09131- 8523180 t/f ☎ Einhorn Apotheke in Erlangen 09131 - 59404, Self Health Products 0031-320-257695</p> <p>Dosierung: langsam von 2x2 auf 2x10 Tr. pro Tag steigern. Entgiftungsreaktionen: Bei Neurodermitis werden durch Normaldosen Säuredepots mobilisiert: Max. 3x6 Tr. pro Tag werden vertragen (nach HP Pappler, Karlstadt). Unverträglichkeit: Bei Anwesenheit von Salmonellen oder Typhusbakterien ist nach Frau Reusch (07681 . 494608) mit Unverträglichkeitsreaktionen zu rechnen. Selbstversuch: IV (3-10 Tr. langsam steigernd in 250 ml isoton. Kochsalzlösung)</p>	<p>HIM-386f</p> <p>CD 5-5</p>
<p>Patulin</p>	<p>Pilzgift der =>Penicillium Arten, karzinogen; in den braunen Stellen von Obst und in gekauften Obstsaften; verursacht Erbrechen, Durchfall, Kopfschmerz, schwere Krämpfe. Entgiftung mit Vit.-C => Pilze, =>Pilzgifte</p>	
<p>Pau DqArco</p>	<p>Auch %apacho+ genannte Baumrinde aus dem Amazonas; von Dr. CLARK zur Pilzbekämpfung in Krebsfällen verwendet. =>Candidose, =>Echinacea, =>Weißkohl</p>	<p>B3/1-6</p>
<p>PCB</p>	<p>Poly-Chlorierte Biphenyle (eine Gruppe von Stoffen): %mmunkiller Nr. 1+, =>Wohngifte, reichern sich über die Nahrungskette im menschlichen Fett an; in Transformatoren- & Hydraulikölen, Kondensatoren, Dichtungsmassen zwischen Betonfertigteilen, bei Fenstern & Türen, in Leuchtstoffröhren (Braunfärbung der Röhrendenden), Flammschutzmittel, Anstriche, im Sanitärbereich als =>Weichmacher. Die weitgehende Verwendung in den sechziger und siebziger Jahren führte zu einer nahezu universellen Verseuchung, so dass sich PCB-Verunreinigungen vor allem in Seifen, Wasch- und Reinigungsmitteln sowie ölhaltigen Nahrungsmitteln und Plastikartikeln wiederfindet. Sekundärverseuchung vor allem von Fisch, Fett (Rind & Schwein), Wurst (hoher Fettanteil), aber auch pflanzlicher Fette (Öl, Margarine)</p> <ul style="list-style-type: none"> • PCB sammelt sich gern im Fettgewebe an , aber auch in Haut, Händen, Leber, Nieren, Milz und allen anderen Organen. Die Belastung ist so groß, dass Dr. CLARK empfiehlt, beim Zappen die Füße auf die Elektroden zu stellen, statt sie in die Hände zu nehmen (die Füße sind weniger PCB-belastet). • PCB wirkt als Isolator und behindert den Zapperstrom. PCB zieht Pilze an und wird von Parasiten gefressen. Der Parasit wird dann durch das PCB %soliert+ und ist nicht mehr zappbar. Es gibt noch keine bewährten Ausleitmethoden und daher sind die wichtigsten Maßnahmen, kein PCB mehr zu sich zu nehmen, große Mengen ozonisiertes Olivenöl zu sich zu nehmen, und => Zielzappens anzuwenden. <p>Potentielle Wirkungen: Leber- & Nierenschäden; karzinogen, Embryotox., reproduktionstox. (Tierversuch), subakut neurotoxisch Symptome (bei hoher Konzentration): Kopfschmerz, Augenreiz, Übelkeit, Gelenkschmerz, Narkoseeffekte, Lidschwellung, Hautverfärbung (%Chlorakne+) Handlungsempfehlungen: Kleinkondensatoren in Leuchtstofflampen mit Einmalhandschuhen als Sondermüll entsorgen; bei Baustoffen Primärquellen entfernen, Maskierung/ Beschichtung/ räumliche Trennung/ Entfernung von. Aufnahme: Haut, Nahrung, Staub, Atmung Metabolisierung: PCB wird um so langsamer abgebaut, je höher der Chloranteil ist. Der größte Teil wird in fettreiches Gewebe (Nervenzellen!) eingelagert, wodurch Abbau/Ausscheidung verlangsamt wird. Weitere Quellen: Geschirrspülmittel, Haarspray, Körperplegemittel, Kosmetika, Mineral- & Vitaminkapseln, Waschmittel, manche Membranen von Umkehrosmoseanlagen Ausleitung nach CLARK:</p> <p>(a) <u>Allgemein:</u> Cocktail gegen PCB aus ½ Tasse 25min ozonisiertes Olivenöl, ½ Tasse 5min ozonisiertem Wasser und ½ Tasse Grapefruitsaft gut miteinander verschüttelt auf nüchternen Magen trinken; danach kann man PCB im Urin nachweisen. (b) <u>Gezielt:</u> aus einzelnen Organen mit =>Entgiftungstropfen und =>Zielzappen. Dabei müssen sich die Gewebeprobe des betroffenen Gewebes und Zugangswege zu diesem Gewebe (Arterien, Venen, Kapillaren, Nerven, Ganglia, Lymphbahnen & -knoten, Venenklappen, Lymphklappen) über eine Länge von 3-4 cm berühren! Falls nötig in zwei Gruppen zappen, oder =>homöographische Sammelkopien verwenden. (c) <u>Unterstützend:</u> =>Gewürzsirup</p>	<p>14/15.42</p> <p>SSLM-102</p> <p>SSLM-102</p> <p>SSLM-103</p>
<p>PCP</p>	<p>Penta-Chlor-Phenol, ein =>Baugift, Pestizid gegen Bakterien, Pilze & Hausschwamm, überwiegend in Holzschutzmitteln, meist in Verbindung mit =>Lindan verwendet</p>	<p>14/15-38</p>

	(Antikmöbell), auch in Leder & Textilien (Zeltstoffe, Markisen, Teppiche, Tapeten, Mottenstreifen); herstellungsbedingt mit Dioxin belastet; Aufnahme durch Nahrung, Haut & Atmung; seit 1989 in der BRD verboten. Sekundärquellen: Wände, Wandputz, Fußbodenbeläge, Kunststoffe, Staub, Gardinen, Plastikartikel Maßnahmen für kleine Quellen: verbesserte kontinuierliche Lüftung, Austausch belasteter Möbel, Absperrlacke; große Quellen entfernen. Aufnahme: Haut, Nahrung, Hausstaub, Atmung Metabolisierung: z.T. von Niere/Leber entgiftet; Bluteiweiße & Fettgewebe binden PCP längere Zeit, wodurch Abbau und Eliminierung bei belasteten Personen langwierig wird. Wirkungen: neurotoxisch, konzerogen, reproduktionstox. (Tierversuch); =>HSM-Syndrom	
Penicillium Pilze	Pinselschimmelarten, produzieren=>Pilzgift Patulin , leben von totem organischem Material (Saprophyten); P. glaucum ist ein Lebensmittelverderber, während andere Arten bei der Käse Produktion (Camembert, Roquefort, Gorgonzola, Stilton) beteiligt sind und wieder andere Penicillin produzieren; nach Clark haben P. Affinität zu =>Kupfer, dass nach ihrem Abtöten mit dem Syncro. Messbar ist; =>Belastungskaskaden, Tabelle im Anhang	SSLM-90f
Permethrin	Insektizid; stark toxisch, in <u>allen</u> mit dem Wollsiegel versehenen Textilien enthalten; bei Kopfläusen allopath. Standardpräparat, kann durch in Apotheken erhältliches AESCULO (Engelhard Arzneimittel) ersetzt werden.	
Peroxidasen	Zu den Oxidoreduktasen gehörende Enzyme (meist mit Coenzym Häm, Cofaktoren Selen o. Kupfer) wie Katalase & =>Glutathionperoxidase, die Oxidationen katalysieren, indem sie aus Peroxiden molekularen Sauerstoff freisetzen; =>Nahrungsergänzungsmittel der 21T-Kur (aus zubereitetem Meerrettich)	CAC-138
Pestizide	Sammelbegriff für Gifte zur Unterdrückung unerwünschter Organismen wie Unkräuter (Herbizide), Pilze (Fungizide) und Insekten (Insektizide), auch Nagetieren in der Landwirtschaft, aber auch um die Lagerfähigkeit von Produkten zu verbessern, z.B. Holzschutzmittel wie PCP/Lindan und Formaldehyd, Mottenschutz wie Permethrin, und andere Pestizide in Textilien. Viele P. zielen auf das Nervensystem und sind daher =>fettlöslich und neurotoxisch.	HBS-6
Pfefferminz-Öl	Hilft bei Würgeiz, wie er z.B. bei der Einnahme großer Mengen von Kapseln (21T-Kur) oder Schwarzwalnutstinktur (kann nicht intravenös verabreicht werden) vorkommt.	B3/2-12
pH-Wert	Gibt die Stärke einer Säure oder Base an, wobei pH=1 am sauersten, pH=14 am alkalischsten und pH=7 neutral ist. Es wird häufig vom =>Urin-pH und Blut-pH gesprochen. Je mehr der pH-Wert von Blut und/oder Urin <7 ist, desto übersäuerter ist das Gewebe (=>Azidose): Es ist wichtig den Urin-pH während des Zappens und anderen Frequenzbehandlungen zu kontrollieren. Eventuell ein Basenmittel einnehmen.	HIM-83
Phenol	Hochgiftiges organisches Lösungsmittel; auch ein Zwischenprodukt der Entgiftung von =>Benzol; wird auch von den Hauptschmerzverursachern =>Streptokokken produziert und kann auf folgende Arten zerstört werden (nach Töten von Streptokokken und ihrem Wirt Hasenegel mit der Parasitenkur): 1. Inositol, 1-3 TL vor jeder Mahlzeit 2. 2 TL Rote Beetesaft mit 1-2 TL Essig vor dem Essen 3. 133mg Rhodizonat (nur in Mexico) 4. 300 mg Magnesiumoxid zu jeder Mahlzeit Falls die Phenolproduktion unterbunden ist (keine Streptokokken/Hasenegel mehr, kein Benzol), sollte eine einzige Dosis eines der Mittel ausreichen. • Wird bei Askaridenbefall in der Leber produziert • P. verursacht Betakarotin & Vit.-A Mangel • Rote Beetesaft & 1TL . 1EL (destillierter) Essig in Wasser vor dem Essen trinken eliminiert P. und/oder verhindert die Bildung von P.	SSLM-48 CAC-63 SSLM-47f SSLM-46
Phloridzin	Glycosid aus der Wurzelrinde von Obstbäumen, das durch Hemmung der Rückresorption von Glukose (im proximalen Nierentubulus) eine erhöhte Glukoseausscheidung über den Urin bewirkt. Nach Clark ein Allergen in Äpfeln (Kochen oder Backen zerstört P.), Schwein und allen Produkte (<u>selber</u> Kochen oder Braten zerstört P.), Soyaprodukte incl. Öl, unreifen Früchte (Kochen), Bananen (4 Std. Kühlschranks/Gefriertruhe zerstört P.) und Kartoffeln (Kochen & Backen zerstört P. . nicht aber Braten; keine Chips / Fritten) und spielt zusammen mit Chlonorchis sinensis (=>chines. Leberegel) eine Rolle in der Krebsentstehung; auch von AIDS-Kranken sorgfältig zu vermeiden	CHA-128
Phoma	Häufiger Pilz in Hausstaub und menschl. Körper; produziert das Pilzgift =>Phomopsin; breitet sich bei sehr fortgeschrittenem Krebs zusammen mit anderen =>Hefen und überall im Körper aus; vermutliche Affinität zu Nickel. =>Belastungskaskaden, Zielzappen	SSLM-92 SSLM-95
Phosphat-ablagerungen	Mischung aus 3 Phosphaten (Mono-, Di- und Tri-kalziumphosphate), die durch Aufnahmen von zu vielen Phosphaten im Verhältnis zu Kalzium entstehen. Phosphatquellen: Fleisch, kohlen-saure Getränke, Getreideprodukte (Reis, Frühstücksflocken, Brot, Teigwaren), Nüsse. Normalerweise neutralisiert der Körper Phosphat mit Calcium & Magnesium und scheidet es aus. Nicht neutralisiertes Phosphat ist stark sauer und würde die empfindlichen Nieren schädigen. Da Magnesium nur in geringen Mengen vorhanden ist, wird zur Neutralisierung hauptsächlich Kalzium aus Knochen & Zähnen herangezogen. Phosphatüberkonsum führt daher zu Schwund der (harten) Knochenmasse. =>Osteoporose • Trikalziumphosphat Ablagerungen sind praktisch in allen Tumoren präsent, identifizieren	HIM-88 SSLM-58

	nicht-wachsende Tumore und dienen daher als => Tumormarker				
Phyto-Östrogene	Pflanzliche Östrogene (weibl. Hormone) aus Weizenkeimen, Knoblauch, Brokkoli, Karotten, Soja; oft besser verträglich als tierische => Östrogene.				
Pilze	<p>(Myzeten, lat. Fungi), chlorophyllfreie Zellen mit ungeschlechtlicher Vermehrung; im Stoffwechsel keine Kohlendioxidassimilation und daher parasitär/saprophytisch (von totem organischem Material lebend); der Mensch ist natürlicherweise Wirt für eine begrenzte Anzahl teilweise symbiotischer Pilze wie Candida albicans; bei geschwächtem Immunsystem können sich Gattungen wie Aspergillus und Penicillium (beide gehören zu den Schimmelpilzen), Haut- und Haarpilze, und auch Candida albicans so stark vermehren, dass sie ernsthafte Krankheitsbilder verursachen; => Schimmelpilze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pilze selber sind nicht giftig, sondern die von ihnen erzeugten => Pilzgifte (Mykotoxine), die von der Leber entgiftet werden müssen! Pilze können durch Zappen abgetötet werden, was jedoch auf die bereits erzeugten Pilzgifte keinen Einfluß hat ð die müssen ausgeleitet werden; die wichtigsten Pilze und ihre Gifte sind: <ul style="list-style-type: none"> (a) Aspergillus (bes. A. flavus & A. parasiticus): => Aflatoxine (lebertoxisch & kanzerogen) (b) Aspergillus versicolor: Sterigmatocystin (aflotoxinähnlich, kanzerogen) (c) Mind. 10 Arten von Penicillium: Patulin (d) Claviceps purpurea: Ergotalkaloide (u.a. LSD) <p>Nach CLARK häufig mit ihren Giften in Tumoren (Aspergillus & Penicillium); vor allem Patulin (sowie FCKW & Kupfer) schwächen Leukozyten derart, dass sie das Pilzwachstum nicht mehr stoppen können. Abtötung durch extra starke Schwarznusstinktur ist einfach, jedoch nur nach der Eliminierung von Kupfer & FCKW bleibt erneuter Pilzbefall aus. => Symbioselenkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rufen Allergien, Beschwerden der Atemwege und des ZNS hervor, => Wohngifte; • Binden in ihren Zellwänden Schwermetalle (SM) & werden daher vom Körper zugelassen um das SM-Problem einzugrenzen; daher ist es sehr ratsam, vor einer Pilzbehandlung zuerst Schwermetalle auszuleiten; andernfalls wandern die durch Abtötung der Pilze freiwerdenden Schwermetalle über das Rückenmark ins Gehirn; • +helfen+ durch ihre saprophytische Lebensweise bei der Eiweißzersetzung; ein übermäßiger Genuß von Eiweiß ist sozusagen eine Einladung für Pilze. <p>① Pilzwachstum an Wänden, Kacheln, etc. kann durch regelmäßiges Abwaschen mit Essigessenz und/oder 5%igem Alkohol eingeschränkt, jedoch nicht völlig beseitigt werden.</p> <p>① Zitronensaft-wasser (tägl., über langen Zeitraum) beseitigt auch hartnäckigste Pilzgeflechte aus Darmwand und Darmwandkavernen (nach Schwermetallausleitung).</p> <p>① => EM-Technologie (aktivierte EM) tötet Pilze innerlich und äusserlich unter gleichzeitiger Verbesserung des Milieus (ersetzt nicht die Schwermetallausleitung!)</p> <p>① Kinesiologisch kann eine Pilzbelastung der Schleimhäute mit Borax getestet werden, akut mit einer D6 und chronisch mit einer D12 Potenz.</p>			=>2.4.1.1 HIM-63	
Pilzgifte	<p>Mykotoxine; Stoffwechselprodukte der Pilze, die für den menschlichen Organismus giftig sind; werden entweder mit der Nahrung aufgenommen oder vom im Körper parasitisch lebenden Pilzen produziert; können nicht im Körper abgebaut werden und müssen von der Leber entgiftet werden; wenn die Leber dieser Aufgabe nicht nachkommen kann, reichern sich die Pilzgifte an und führen zu ernsthaften Krankheiten.</p> <p>Alles was pflanzlicher oder tierischer Herkunft ist, kann verschimmeln. Solange Lebendes lebenskräftig ist, können Schimmelpilze in Schach gehalten werden. Sobald etwas abstirbt, beginnt der Befall mit Schimmel. Dies ist nichts weiter als ein biologischer Abbau. Eine natürliche Notwendigkeit, durch die Absterbendes in der bestmöglichen Weise beseitigt wird. Ohne Schimmel und Abbau lägen in den Straßen immer noch die Pferdeäpfel aus den Zeiten der Postkutsche. Jedes Getreide hat seinen Schimmelpilz, jedes Obst, jedes Gemüse, alle Kräuter und Gemüsearten, Nüsse (insbesondere am Boden wachsende wie Erdnüsse). Schimmelpilze sind nicht sehr wählerisch, obwohl sie bestimmte Pflanzen und Wachstumsbedingungen bevorzugen. Sie entwickeln sich unter günstigen Bedingungen aus den allgegenwärtigen Sporen. Um die Anhäufung von Pilzgiften in der Nahrungskette zu verhindern, muß das Wachstum der Produzenten (i.e. der Pilze) verhindert werden. Die folgende Tabelle wurde nach CLARK (HIM-429ff) zusammengestellt.</p>			=>2.4.1.1 HIM-428ff	
Pilzgifte aus Nahrungsmitteln, tabellarische Übersicht	Pilzgift	Quellen	Wirkung	Massnahmen	HIM-429
	Aflatox in 177 & 188 kHz Aspergillus Arten	-Frühstücksflocken, vorgefertigte Getreide Produkte (Cereale, Haferflocken, Popcorn, Maischips, etc.) -brauner Reis -Tierfutter	-zerstört Leber teilweise; - immer nachweisbar bei Krebs, Hepatitis & Zirrhose	-Zusatz einer kräftigen Dosis Vit.-C plus Hitze (vorhergehendes waschen); (1) wo möglich mehr-minütiges Kochen bzw.	

Zearalenon 100 kHz patato ring rot	-Teigwaren, Reis, Essig, Honig, Brot (Bier & Wein) -kommerzielle Citrus-säfte & -produkte -Kartoffelschimmel (potato ring rot)	-wirkt bei Tieren ähnlich wie eine Östrogen Zufuhr; nachweisbar in fast allen Fällen von Brustkrebs -Thymusatrophie -Aktivierung von Makrophagen -verhindert Entgiftung von Benzol, begünstigt daher =>HIV	Backen; (2) nach dem Kochen Vit.-C erneut zugeben (gekochtes Popcorn schmeckt allerdings nicht mehr und gekochtes Tierfutter dürfte zum Himmel stinken)	HIM-176 HIM-399 SSLM-92
Sterigmato-cystin	-Teigwaren (gekocht, weniger gebacken) -Brotmehl;	häufig nachweisbar in Schizophrenen (88, 96, 133 & 126 kHz)		HIM-305
Ergottoxine 295 kHz Mutter-korn	-Roggen & Produkte -Wein, Honig -Alkohol & Mutterkorn verstärken gegenseitig ihre Wirkung;	-Dr. Jekyll & Mr. Hyde+Verhalten von Kindern, bizarres Verhalten, unflätige Reden; (7. immer bei Schizophrenie - epileptische Anfälle		HIM-306
Cytochalasin B	Vor allem in Teigwaren (77 & 91kHz)	Hemmt Zellteilung (z.B. durch toxische Belastung abgestorbene Teile der Leber können sich nicht regenerieren	/	HIM-306
Kojisäure	Graue Stellen der Kartoffeln	-Hindert den Körper daran Methanol zu entgiften -begünstigt die Ansiedlung des Pankreasegels in der Bauchspeicheldrüse (=>Diabetes)	-keine Kartoffelschalen essen -Kartoffeln schälen und graue Stellen sorgfältig entfernen	HIM-210, 434
T2-Toxin	Getrocknete Erbsen und Bohnen	Bluthochdruck und Nierenerkrankungen	Trockenfrüchte verlesen und Vit.-C ins Einweichwasser	HIM-235
Hirseschimmelpilz 125-288 277 kHz	Sorghum und Hirse und deren Produkte, Ahornsirup; fressen tote Egel nach deren Abtöten (Zappen)	Blutungen (purpurne Flecken, Schlaganfall), Appetitmangel, Schluckbeschwerden (ältere Menschen sind stärker betroffen)	Hirse vor dem Kochen in Vit.-C Wasser spülen, Vit.-C zum Kochen dazugeben	HIM-235 SSLM-89
Patulin (Penicillium Arten)	Obstschimmelpilz (Bananen und Zitronen unbedenklich); in den meisten ausgetrockneten Früchten (d.h. im Saft)	Wenn Schimmelpilze sich im Darm ansiedeln, belasten ihre Gifte das Immunsystem so, dass Darmbakterien wie Shigellen & E. Coli ins Blut vordringen und Verletzungen und/oder Tumore besiedeln können.	Obst grundsätzlich schälen, um die angeschlagenen Stellen sehen und ausschneiden zu können.	HIM-235
RAS / Jun	Onkogene in mit Viren infizierter Bäckerhefe	Krebs, Affinität für Nickel und Clostridien	Brot gut durchbacken	

Plasmodien	Einzeller Familie, =>Malaria Erreger			
Plattenzappen	Synonym für =>Zielzappen			
Pleomorphismus	Vielfältigkeit (von Mikroorganismen), von Enderlein geprägter Begriff: ähnlich den verschiedenen Entwicklungsstadien von Insekten und Würmern, können Mikroorganismen ihre Form und damit ihre Eigenschaften dramatisch verändern. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> Borrelia burgdorferii verwandelt sich unter experimentellen Bedingungen bei Antibiotikaeinfluss innerhalb weniger Std. in eine zellwandfrei (=>Endobionten), resistente Form (kein erhöhter Antikörpertiter mehr im Blut!), in der sie lange Zeit überleben können und sich bei günstigen Bedingungen innerhalb einiger Tage wieder in die ursprüngliche Form verwandeln. 			
Pneumocystis carinii (407 kHz)	Allgegenwärtiger, einzelliger, die Lungen bevorzugender Parasit (zu den Protozoa od. Pilzen gehörend); befällt immungeschwächte Individuen (Lungenentzündung, HIV); nach CLARK vom =>Paragonismus (ein Egel) bei desse Abtöten freigesetzt): 6-10 Tr. Myrrhe-öl mehrmals tägl. für einige Tage oder Zielzappen beseitigt P.; in Abwesenheit von AIDS oder Lungenerkrankungen bildet P. keine grosse Bedrohung.			HIM-419 SSLM-90
Polypen	Schleimhautvorwölbung in einem Hohlorgan wie Nase, Rachen, Darm, Gebärmutter, etc., an deren Entstehung Parasiten beteiligt sind (=>Tumor); nicht nur im Clarkschen Sinne als Vorstufe zum Tumor zu verstehen;			
Prionen	Krankheitserregende Eiweisse, denen die Entstehung von BSE (Bovine Spongiform Enzephalopathy Oder mad cow disease) angelastet wird; koch- & kälteresistent, häufen sich durch Konsum befallener Fleischwaren und Milchprodukte an; einzig z. Zt. Bekannte wirksame Massnahme ist Vegetarismus und Minimierung von Milchprodukten. Dr. CLARK verwendet =>Schutzsirup und =>Nottropfen (Zielzappen).			

Prionen Punch		CHA-562
Prophylaxe, ganzheitliche (nach CLARK)	Vorbeugung; => Parasitenprophylaxe Programm, =>Risikofaktoren 1. Parasitenkur: Schwarzwalnutstinktur, Wermut, Nelken; Ornithin, Arginin, 2. Zapper, Frequenztherapie, 3. Nierenkur (Kräuterkur zur Nierenreinigung), 4. Leberkur, Leberkräuter, 5. Zahnsanierung.	HIM-430ff
Propylalkohol, Propanol	chemisch sehr verwandt mit =>Isopropylalkohol (Isopropanol, ein Derivat des Propanol), jedoch nicht identisch. In der CLARK Literatur werden die beiden Begriffe häufig synonym verwendet. Das ist wegen der starken Ähnlichkeit zulässig. Reinigungsalkohole sind oft ein Gemisch der beiden. =>Lösungsmittel Quellen: Cornflakes, Flaschensäfte, Gesichtscreme, Getreideflocken, kohlenstoffhaltige Getränke, Haarspray, decaffeinierter Kaffee, Körperlotion, Kräuterteemischungen, Mineralpräp., Mundwasser, Rasierbedarf, Schaumprodukte, Shampoo, Vitaminpräp., weißer Zucker, abgefülltes Wasser.	HIM-382f
Prostata	Nach Clark hat =>Nickel eine Affinität für P.-Gewebe, wodurch =>Harnwegserreger angezogen werden. Die notwendige Nickel Ausleitung erfolgt mit =>Histidin.	
Proteine	=>Eiweiße	
Proteus	Aerobe Proteinzersetzer, ubiquität in der Natur, an den meisten =>Fäulnisprozessen beteiligt; beim Menschen primär im Darm, infiziert gerne die Harnwege. • Proteus vulgaris (413, 336, 328 KHz), Fäulnisbakterium, =>Harnwegserreger • Proteus mirabilis (324, 349 KHz)	
Pyrethroide	synthetische Derivate (Abkömmlinge) eines natürlichen Insektizids (Pyrethrum), die sich im Organismus anreichern und irreversible Schäden hervorrufen können; ein (fettlösliches) Nervengift; können im Gegensatz zum natürlichen Pyrethrum nicht abgebaut werden und bleiben jahrelang wirksam; in Insektiziden, Textil-(Wollteppiche, =>Permethrin) und Holzschutzmitteln, =>Wohngifte.	
Pyridoxin	=>Vitamin B6	
Pyruvate	Salze d. Brenztraubensäure; zentrales Zwischenprodukt in der zellulären Energiegewinnung (aus der Nahrung; Zellatmung): P. entstehen in der =>Glycolyse aus Glukose und werden über =>CoA (Acetyl Coenzym) in Zitronensäure umgewandelt, um als %Brennstoff+ im gleichnamigen Zitronensäurezyklus (auch Krebszyklus genannt) zu dienen. =>Malonsäure	CAC-98ff
Pyruvataldehyd	Zellteilungshemmer; Gegenspieler des Zellteilungsbeschleunigers =>Thioharnstoff. Mangel im Tumorgewebe von P (verbraucht von zu vielen Amininen aus dem Überschuss an Clostridieninduzierter DNA-Überproduktion) führt zu beschleunigter Zellteilung; => Krebsgenese	CAC-12/13
Q-10	Kurz für =>Coenzym-Q10 (syn. : Ubichinon)	
Quad	Begriff aus der Tumorgenese nach CLARK: Strongyloiden plus Chlorogensäure verursachen das %Explodieren+ des Hypothalamus, Clonorchis sin. Plus Phlorizin (v.a. in Äpfeln) lassen die Hypophyse explodieren, und Eurytrema pancreatica plus ein nicht identifiziertes Toxin den Pankreas. Diese drei Organe zusammen machen den %Tumorkern+ (Nukleus) aus, zu dem noch das betroffene Organ dazukommt; letztere Kombination wird %Quad+genannt.	16
Quark-Leinöl-Diät	Einfache das Immunsystem stärkende Diät mit den beiden wichtigen Bestandteilen • =>Alpha-Aminosäuren in Quark (beste natürliche Quelle ist Bärlauch) und • =>omega-Fettsäuren in Leinöl Für therapeutischen Einsatz stehen ELDI . Öle zur Verfügung (=>Budwig-Diät).	
Quecksilber (Hg)	Hydrargyrum, ein Schwermetall, vor allem aus => Amalgam füllungen, Ausleitung mit =>Chelatbildnern; steht häufig an der Spitze einer Heerschar von Giftstoffen, die ins Nervensystem eingedrungen sind und sich häufig durch =>Brennen & Empfindungslosigkeit bemerkbar machen. • Kommt man mit Hg-Dampf in Kontakt (Amalgamausbohrung), so absorbiert der Körper 87% aus der Atemluft, während die Absorption von geschlucktem, festen Hg 7% beträgt. • Ein Sauerstoffmaske & ständiges Absaugen während des Bohrens (Kofferdamm) sind sehr empfehlenswert. Neuerdings gibt es goldbedampfte Papiermasken , die für ca. 2 Bohrstunden das Hg aus der Atemluft binden (FOS: 02382 . 909200, z.Zt. E 10.-, eine Investition, die sich sehr lohnt). Der Bohrer sollte eine niedrige Umdrehungszahl haben, um die Verstaubung zu minimieren. • Amalgam enthält ca. 50% Hg; weitere Hg-Quellen: Fisch, Trinkwasser, Obst & Gemüse, Tetanusimpfung, Stadtgas (besonders wenn zum Kochen verwendet); • Schnelle Aufnahme (akute Vergiftung) von viel Hg (Atmung) führt zu Nierenversagen; es wandert aus dem Bindegewebe innerhalb von 24 h über das Rückenmark ins Gehirn, wo es zur «schleichenden» chronischen Vergiftung des Nervensystems führt (nach Dr. Klinghardt: Alzheimer; MS, Parkinson, alle neurologischen Erkrankungen, etc.); • Hg begünstigt die Aufnahme anderer Toxine (Ni, Cu, Formaldehyd, Dioxin, usw.) ins Nervensystem/Gehirn und beschleunigt die Antibiotikaresistenzbildung von Bakterien; • während der Schwangerschaft gibt die Mutter 60% des Hg an den Fötus weiter; • Depressionen, «Achterbahn-Emotionen» deuten auf Hg-Belastung; • Pilze binden Schwermetalle (SM) wie Hg und werden deshalb im Körper %erlaubt+ vor	HIM- 297ff HBS-2 SVE

	<p>Pilzbehandlung deshalb SM ausleiten, sonst kommt es zu einer SM-Vergiftung!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quecksilber Ausleitung: =>Schwermetall Ausleitung. <p>📖 Alu, Quecks., Blei, Cadmium & Lanthanoide . unsere Alltagsgifte, Dr. Wenzel, CD 6-5</p> <p>📖 Quecksilber im Alltag; Dipl. Psych. Kiemle, Kass 4-2</p> <p>Weitere Quellen: Mineralstoff- & Vitaminkapseln, Monatsbinden, Wattebällchen & -stäbchen, Zahnseide & -stocher, Zigaretten (bes. Marlboro), Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Batterien, Spiegel (bedampft), Fieberthermometer, etc.</p>	
Radikalfänger	Auch =>Antioxidantien genannt; Stoffe, die =>freie Radikale unschädlich machen. Z.B. die Vitamine A, E und C, Lycopin, Cystein, Glutathion.	
Radon (Ra)	<p>Radioaktives Edelgas, wird nach Rauchen als die häufigste Ursache für Lungenkrebs angesehen; Vorwiegende Quellen: der das Haus umgebende Boden (besonders Mittelgebirge) Baustoffe (Granit, Basalt, Phosphatgips), =>Wohngifte</p> <p>Potentielle Wirkung: radioaktiv, karzinogenes Potential</p> <p>Handlungsempfehlungen: elektrostatische Staubsammlung, Querlüftung (Keller), Einbau einer Keller-Gasdrainage, Abdichtung der Kellerböden, Beschichtung, Entfernung der Baustoffe, Wohnwagen/Zelt mit Plastikfolie unterlegen.</p>	
RAS	Ein Onkogen; nach Clark in mit Onkoviren infizierter Bäckerhefe (nicht ganz durchgebackenes Brot); vermehrt sich die so eingeschleppte (lebende) Hefe, sind die Onkogene RAS und =>JUN mit dem Syncr. nachweisbar.	SSLM-93f
Reduktionsmittel	Siehe=>Immunsystem; CLARKsches Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur zur Beseitigung von Toxinen: =>Cystein, =>Vit.-C (nur L-Ascorbinsäure), =>Glutathion. =>Antioxidans; Gegenteil von =>Oxidationsmitteln	CAC-136
Reinigungskuren nach CLARK	<ol style="list-style-type: none"> 1. Darm: =>Darmsanierung (Darmkur), HIM-588ff 2. =>Parasitenkur, HI M-386ff 3. Nieren: HIM-591ff; =>Nierenkur 4. Leber: HIM-595ff; =>Leberkur 	HBS-3
Reizkolon	<ul style="list-style-type: none"> • Werden die Beschwerden durch Molkereiprodukte ausgelöst, liegt eine schlichte Infektion durch =>Salmonellen oder =>Shigellen vor (keine Allergie): Molkereiprodukte abkochen (kein Eis, Yoghurt, Quark, etc., es sei denn gekocht). • Löst Salat Durchfall aus, andere Rohkost aber nicht, kann es sich um eine echte Allergie handeln: beseitigen durch Leberreinigung (auch bei Allergien gegen Äpfel, Zimt, etc.). • %Weizenallergie+ beruht auf Belastung der Bauchspeicheldrüse mit Egel, Methanol; Kojisäure und Gold. <p>Durch Abtötung der ursächlichen Parasiten (mehrwöchiges tägliches Zappen plus Darmprogramm plus Schwarzwalnutstinktur extra stark) lassen sich alle Darmprobleme relativ einfach heilen. Erneute Infektion stellt jedoch ein erhebliches Problem dar. Deshalb müssen Haustiere bis zur vollständigen Heilung weggegeben werden.</p>	HIM-128
Rheuma (-tismus)	<p>Wörtlich %fließen, strömen+; veraltete Bezeichnung für Beschwerden am Bewegungsapparat mit fließenden/reißenden Schmerzen (Rheuma). Rheumatische Erkrankungen werden nach Ursache (ätiologisch: 1. Infektiös, 2. Metabolisch, 3. Autoimmun), krankhaften Veränderungen (pathologisch: 1. Entzündlich, 2. Degenerativ, 3. Funktionell) und Ort (topographisch: Gelenk, Bänder, Sehnen, Muskeln, Faszien, WS, Knochen, etc.) unterteilt.</p> <p>Nach CLARK sind, wie im Kapitel %Schmerzen von Kopf bis Fuß+ (HIM) erläutert, die wahren Verursacher Bakterien (nicht Viren, nicht Würmer) und Umweltgifte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bakterien identifizieren, zappen und ihre Quelle beseitigen. • Umweltgifte im Körper aufspüren; identifizieren um Hinweise auf ihre Herkunft zu bekommen, dann die Quellen beseitigen. 	HIM-76ff
Rhizopien	<p>Gattung symbiontischer Stickstoffbakterien v.a. in Wurzelknöllchen; 2 Arten verbergen sich häufig im winzigen Spalt zwischen Zahn & Zahnfüllungen (vor allem Kunststoff-füllungen); sobald sie im Tumor anwesend sind, wird mit dem Syncrometer DNS im Zytoplasma messbar (die Bakterien verwandeln RNS in DNS). Dr. Clark vermutet, dass R. mitverantwortlich für die entgleiste Biochemie der Krebszelle sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhizobium leguminosarum: von Askariden eingeschleppt; 	<p>HAKe-57</p> <p>CAC-29</p>
Rhizopus	Wurzel-Kopfschimmel, Erreger von Mucor-Mykosen	
Rhodizonsäure (Rhodizonat = Salz der R.)	<p>sanftes =>Oxidationsmittel, im Gewebe von Kindern & Gesunden, doch niemals bei Anwesenheit von Askariden; u.a. zur Streptokokkenbeseitigung (=>Schmerz); Nahrungsergänzungsmittel der =>21-T. Kur: 6x/Tag 10mg in 25ml Wasser für 10min im Mund behalten, dann schlucken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einnahme als Natrium- oder Kalium-Rhodizonat (nur in Mexiko erhältlich); • =>Inositol wird in der Zelle zu Vit.-C und Rhodizonat abgebaut: ½ TL in ½ Glas Wasser; <p>% E. Koch 0043-732-275401</p>	<p>CAC-63</p> <p>CAC-158</p> <p>SSLM-50</p>
Riboflavin	=>Vitamin B2	
Rife	<p>Royal Raymond Rife . der Erfinder der Frequenztherapie: Kurze Darstellung seiner größten Beiträge zur Forschung und Therapie (Prismatisches Dunkelfeldmikroskop, Rife-Frequenzgerät); nach den praktischen Erfahrungen mehrerer Therapeuten (HP Eckhardt, 06201 . 72527) bilden Rife-Frequenzen eine sinnvolle Ergänzung zu Clark-Frequenzen.</p> <p>% Frequenzgenerator mit Rife Frequenzen: 06128 . 48364 Dr. Jacob</p> <p>% Frequenzgenerator mit Rife Frequenzen: 09137 . 958530 Zmeck</p>	

Risikofaktor(en)	Es ist kaum möglich eine Krankheit auf eine einzige Ursache zurückzuführen. Es gibt meist viele Faktoren, die zur Entstehung einer Krankheit beitragen, und wenn die Summe dieser Faktoren eine gewisse Grenze überschreitet (unabhängig davon welcher Faktor den Punkt auf das ++setzt), bricht die Krankheit unübersehbar aus. <ul style="list-style-type: none"> Für Krebs: depressive/aggressive Grundstimmung, saures Stoffwechsellmilieu (saurer Blut- und Urin-pH), Darmpilzbefall (Pilzgifte), Helicobakterbefall, Hepatitis, Epstein-Barr-Virus- Infektion, Amalgamvergiftung, Parasitenbelastung, Nikotinkonsum, Alkoholkonsum, Erdstrahlen, Störfelder, Baugifte, Organische Lösungsmittel, Allergene, Pestizide, etc. 	
RNAse Inhibitoren	Be-/verhindern die Bildung von DNS aus RNS (engl. RNA), d.h. verlangsamt die Zellteilung; CLARKSche Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur: Kokosnussöl, Hühnerbrühe, Haifischknorpel, rohe Rote Beete.	CAC-138
Rohkost	95% der heutigen Nahrung ist tot; daher sollte man das wenige frische nicht noch zu Tode kochen (die meisten Vitamine und andere Vitalstoffe werden durch Erhitzen zerstört). <ul style="list-style-type: none"> Rohe Gemüse/Salate sind oft schwer zu verdauen, ihre frischen Säfte jedoch einfach. Bei selbst hergestellten Säften (Champion-Entsafter) bleiben die Schadstoffe im Trester! Frisches Obst und Gemüse sind immer basenbildend (im Gegensatz zu Eiweißen, Kohlenhydraten und Fetten) Frisches Obst ist die beste Entgiftungsdiät, frisches Gemüse die zweitbeste. Obst immer auf leeren Magen essen (um alkoholische Gärung zu vermeiden). Unter den Nahrungsmitteln ist Rohkost am nächsten zu frischer Luft, reinem Wasser und Sonnenschein, und daher am besten zur Erhaltung der Gesundheit geeignet. ☎ Entsafter (Champion oder Green Power): 04161 . 51160 Keimling 📖 Dr. Walker %frische Fruchtsäfte und Gemüsesäfte+, %frische Salate und Gemüse+ Goldmann Taschenbücher; 📖 H. Wandmaker %Willst Du gesund sein? Vergiss den Kochtopf!+, ISBN 3-926453-66-4, %Rohkost statt Feuerkost+, Goldmann Taschenbuch; 📖 Jamila Peiter: %Pro und Contra Rohkost-Ernährung+, ISBN 3-027027-08-1 =>Gerson, =>Budwig	14/15-31ff
Rotenon	weitverbreitetes Pestizid (Pflanzenschutzmittel) und Fischgift; karzinogen da es die =>Zellatmung es hemmt.	CAC-102
Rotifer	Marine (im Meer lebende) Mikroorganismen	
Rückenschmerzen	Nach CLARK ist die Ursache eher in einer Kombinationsbelastung von glassplitterscharfen Oxalatkristallen und Entzündungen, verursacht vom in den Kristallen lebenden Bakterium Proteus vulgaris, zu suchen, als in erblicher Schwäche der Wirbelsäule, Wirbelverschiebungen etc. Behandlung: =>Nierenkur, Oxalat vermeiden (kein Tee, Kakao), Einnahme von Magnesium und Vit.-B6, =>Phosphatkonsum senken.	HIM-120
Salmonellen S. enteritidis (Darminfektion) 329-3 S paratyphi 368-3 & 385-3 S. typhimurium (Lebensmittelvergiftung, Nervosität, Apathie) 355-3, 386-3 & 390-3	Bakteriengattung, zerlegen Dextrose in Säure & Gas, verursachen im Menschen Dünndarmentzündungen (Fleisch/Lebensmittelvergiftung) und Blutvergiftungen (Typhus/Paratyphus); nach CLARK besiedeln Salmonellen bei übermäßiger Vermehrung auch maligne Tumore und verzögern die Heilung nach Wachstumsstopp der Tumore. <ul style="list-style-type: none"> Bohren sich bei Magensäuremangel tief in die Magenwände: häufigste & größte Verdauungsbeschwerden bei älteren Menschen (10 Tr 1%ige Salzsäure in Wasser zum Essen); Auslöser der +Sommergrippe+ & +24-Std. Grippe+; Bei sofortigen Verdauungsstörungen auf Salmonellen schließen . bei nächtlichen auf Shigellen Wenn sie sich in einem Organ festgesetzt haben, reicht Zappen allein nicht: Sterilisierung aller Milchprodukte, Fingernagel Hygiene mit 10%igem Ethylalkohol; Abtötung mit =>Lugol'scher Lösung (ein Monat tägl. Einnahme), =>Silberkolloid Lösung oder verdünnter =>Salzsäure (5%ige) Lösen beim älteren Menschen Schwindel durch ihre Stoffwechselgifte aus; Infektion über Milchprodukte, abgestandenes Essen, Huhn, Eier, Wurst, Speiseeis, Fertiggerichte, Hautkontakt; Ziehen sich bei Bedrohung (Zappen) in die Gallenblase zurück. 	HIM- 344f HAK- 117f
Salz	<ul style="list-style-type: none"> Verlangen nach Salz =>Körperweisheit Aluminiumfreies Salz =>Alzheimer, =>Ernährungsanierung ☎ Steinsalz: 06128 - 48364 Dr. Jaco♣ oder Bioladen ☎ Viehsalzbruch von Raiffeisen ist völlig unbehandelt, keine Lecksteine! 📖 Wasser & Salz, Urquell des Lebens, Video & Buch von P. Ferreira, ISBN 3000082336	
Salzsäure	Der Körper erzeugt Salzsäure, die als Hauptbestandteil der Magenverdauungssäfte aus dem Blut unter Beteiligung eines Zinkenzym in den Magen übertritt. Außer einem Glas Wasser vor dem Essen, was älteren Menschen sehr schwer fällt, gibt es kaum Verfahren, diesen Prozess anzuregen. Die zweitbeste Lösung ist Zufuhr verdünnter Salzsäure: 10 Tr 1%ige Salzsäure in Wasser zum Essen. <ul style="list-style-type: none"> 5%ige Salzsäure tötet Bakterien wie =>Salmonellen & =>Shigellen in Magen & Gallenblase ab; 3 Tropfen 3x täglich in Wasser verdünnt einnehmen. Wenn die Magensäureproduktion zu niedrig ist wird die sog. (Magen-)Säureschranke unwirksam , die normalerweise das Vordringen lebender, zusammen mit der Nahrung aufgenommener Bakterien (z.B. =>Helicobakter) in den Darm verhindert.	HIM-344

SAM	Kurz für S-Adenosyl Methionin , ein =>Methylgruppendonator; Malonsäureentgifter	CAC-21
Sanierung, (die vier Sanierungen nach CLARK)	Kur, Erneuerung; Sanierung impliziert Erfolg und beinhaltet: Entgiftung, Beseitigung der Vergiftungsfolgen, und Vermeidung von erneuter Vergiftung (Änderung der Gewohnheiten, die zur Vergiftung führten). Nach CLARK sind zur Heilung chronischer Krankheiten die vier folgenden Sanierungen notwendig: 1. Gebiss: Beseitigung von Schwermetallen und anderen Toxinen in den Zähnen & Behandlung bakterieller Zahnherde. 2. Ernährung: =>Malonsäurefreie Ernährung; keine Nahrungsmittel, die Lösungsmittel (Benzol, Methanol) & andere chem./biolog. Toxine (Aflatoxin, Patulin, usw.) enthalten. 3. Körper: Körperpflege ohne Lösungsmittel (Isopropylalkohol usw.) und Toxine; Arznei- & Nahrungsergänzungsmittel ohne Lösungsmittel & Toxine. 4. Haus: besondere Behandlung von Keller und Garage; Sanierung von FCKW, Glasfasern & Asbest, Vanadium, Rodon; Schadstoffe im Wohnbereich vermeiden.	HIM-454ff
SBS	Sick-Building Syndrom: Klimatisierungsanlagenbedingte Kombinationsvergiftung mit individuell stark variierenden Symptomen wie Erkältungsneigung, Rheumatische Beschwerden, Schleimhautreizungen der oberen Atemwege & Augen, Lufttrockenheitsgefühl, Fieber, Atembeschwerden, Gliederschmerz, Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Benommenheit, Kopfschmerz, uvam. Wahrscheinliche Ursachen: Überbewertung der Wärmedämmung zu Lasten der Frischluftzufuhr, daraus entstehender Hygienemangel (mikrobielle Verseuchung durch mangelnde Frischluft & Keimzirkulation), sowie bauwerks- und ausstattungsbedingte Allergenbelastung (PCB, PCP, Lindan, etc).	
Schadstoff Maskierung	Überstreichen von vergifteten Hölzern (bes. Spanplatten, Sperrholz) und anderen belasteten Baumaterialien mit nicht giftigen Lacken, die weitere Ausgasung der Gifte unterbinden. Keine Dauerlösung, da Holz arbeitet und die Lackschutzschicht früher oder später einreißt.	14/15-37f
Schilddrüsen Hormon(e)	Das wichtigste S. ist =>Thyroxin; es stimuliert die Mitochondrien, sich zu teilen & zu wachsen; von Dr. CLARK in der =>21T-Krebskur zur Verbesserung der =>Zellatmung eingesetzt; T. wird in der krebsigen Zelle von =>Thio-harnstoff zerstört. Die Schilddrüse produziert 0,3g Thyroxin/Tag. Die Ursache für Unterfunktion sind meistens Zahngifte. • Durch Einnahme von synthetischem Thyroxin oder getrockneter Schilddrüse (in den USA über den Arzt erhältlich) erhöhen sich Körpertemperatur, Herzschlag und Atmung: wenn Puls über 100 steigt, Dosis halbieren; • Getrocknete Schilddrüse mit Vit.B2 bestäuben und in verdünnte Salzsäure tauchen. Dosierung nach Clark: Im Gegensatz zu synth. Thyroxin einfach zu dosieren. Überdosierungen sind nicht lebensbedrohend aber unangenehm. Krebs: 1.Tag 0,06g beim Aufstehen; ab 2.Tag über längeren Zeitraum 0,12g . halbieren falls Puls >100. Andere Forscher wenden max. 1,5g/Tag für 4-6 Tage an.	HAK-228 CAC-149/593 HAK-11 HAK-149f
Schimmelpilze	Mucor, Mukor; Gattung innerhalb der Pilzordnung; verbreiten sich durch Sporen, die mit dem Staub über die Luft transportiert werden, begünstigt von Feuchtigkeit und Wärme; ernähren sich von totem organischen Material (Saprophyten), hauptsächlich in Lebensmitteln; am weitesten verbreitet ist Köpfcenschimmel (Mucor mucedo). Viele Ihrer Stoffwechselprodukte sind für den Menschen toxisch; bioresonant im Körper nachweisbar: =>Pilzgifte, =>Aflatoxin Gesundheitliche Auswirkungen & Symptome: • Aufnahme über Nahrung und Atmung (Sporen, Staub) • Pilzsporen sind natürliche Allergene (Asthma, Schnupfen, Augenreizung, usw.) • S. benützen Körpergewebe als Nährstoffquelle; Gewebe werden dadurch in ihrer Funktion beeinträchtigt und zerstört, wobei Schleimhäute (feuchtes Milieu) besonders anfällig sind; Auskeimung findet meist nur auf vorgeschädigtem Gewebe statt. • Bekannte Symptome: Nierenfunktionsstörungen, ZNS-Störungen (Brennen+), Entzündung der Herzinnenhäute, Aspergillus fumigatus auf abgestorbenen Pflanzenmaterial (Blumentöpfe) verursacht Aspergillose der Lunge. Massnahmen: • =>Pilzgifte aus der Nahrung eliminieren; schimmelfreie Diät (HIM-413 bis 441) • =>Gebissanierung (der Körper gibt sich lieber mit den Stoffwechselfoxinen der Pilze ab, als mit Schwermetallen, die von Pilzen in ihre Zellwände eingebaut werden) mit anschliessender =>Schwermetallausleitung. • Darmpilze: tägl. frisches Zitronenwasser. • =>EM-Technologie beseitigt Pilze im und ausserhalb des Körpers.	=>2.4.1.1 HIM-397f HIM-428
Schistosomen S. japonicum (w & Eier 365-3 Zerkarie 366,6 Mirazidie 366,3) S. haematob. (473-3) S. mansoni	S. leben normalerweise im Venensystem ihrer Wirte, und werden als Päärchenegel bezeichnet, da sie sich nur in Paaren (das Weibchen steckt zu ca. 1/3 im Männchen) zur Geschlechtsreife entwickeln; aus unvollständig gekochtem Fleisch, nicht sterilisierten Milchprodukten (Eier). • Sind nach Clark samt eingeschleppter Bakterien die eigentlichen Verursacher von Blasenentzündungen (HIM-136) • S. japonicum schleppen den Hauptschmerzverursacher =>Streptococcus pneumoniae ein (Krebs & chron. Arthritis; =>Schmerzen) • An Augenproblemen beteiligt (HIM-194)	SSLM-110

(353-3)	Schistosomen sind einfach zu Zappen, jedoch genügt ein einziges Tröpfchen auf der Toilettenbrille oder Türgriff für Wiederinfektion (Hände waschen, Desinfektion der Toilette).	
Schizophrenie	Nach CLARK findet man immer =>Pilzgifte (LSD-produzierendes Mutterkorn, auch: Sterigmatocystin, Cytochalasin B, Aflatoxin) als bei anderen Krankheiten. Meist auch =>Shigellenbefall (aus nicht sterilisierten Milchprodukten), deren Stoffwechselprodukte Gehirn- und Nerventoxine sind: sie lösen Wut, Reizbarkeit & Niedergeschlagenheit aus. Häufig Blei & Kupfer Belastungen (Leitungswasser): Ausleitung mit Liponsäure. Immer Hakenwurmbefall (4 Arten, =>Würmer) des Gehirns. Behandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Pilzgifte vermeiden: Keine Getreideprodukte, Nüsse, Sirup • Shigellen mit Darmprogramm beseitigen & Shigellenzufuhr unterbinden (alle Molkereiprodukte sterilisieren) • Wasserfilter installieren falls Trinkwasser Kupfer & Blei belastet ist (fast immer); keine handelsüblichen Getränke (auch kein Mineralwasser) • Haustiere weggeben (Hakenwurmquelle) • Gebiss sanieren (Schwermetallquelle und Zahnherde beseitigen) 	HIM 305f
Schlafplatz Belastung	<ul style="list-style-type: none"> • Durch =>Elektrosmog (nächtliche Netzfreeschaltung) • Durch =>Erdstrahlen, unterirdische Wasseradern etc. (Schlafplatzentstörung) • Durch =>Baugifte <p>Erdstrahlen, Elektrosmog und Schwermetalle verstärken sich gegenseitig.</p> <p>📖 Die Lösung des Krebsproblems, SHG Mündige Bürger (Schlossweg 2, 90537 Feucht)</p> <p>📖 Otto Höpfner: Die feinstoffliche Strahlungsenergie (0228-346258)</p> <p>📖 Wilton Kullmann: Die perfekte Hausentstörung, ISBN 3-85068-355-9</p>	
Schlaflosigkeit	Während der Krebskur oder Leberkur: =>Ornithin geben	
Schmerzen	Nach CLARK werden Schmerzen meist von Bakterien (immer Phenol produzierende Streptococcus pneumoniae) verursacht. Wenn sie vom =>Hasenegel eingeschleppt werden, verbreiten sie sich ohne Schmerzen zu verursachen, wenn sie vom Japanischen Pärchenegel (Schistosoma japonica) eingeschleppt werden, verursachen sie Schmerzen (Krebs, chron. Arthritis). Schmerz beseitigung durch => Zielzappen mit Streptokokken oder Schistosoma japonica Objektträger auf rechter Platte, wobei sich die Objektträger nicht berühren sollten; 1 Std. danach 15 Verdauungsenzyme nehmen, um Parasitenleichen zu beseitigen, in denen sich sonst Pilze ansiedeln; ggf. =>Parasitenprogramm durchführen. =>Tägl. Zielzappen der schmerzenden Organe/Gewebe allein verringert die Intensität und die Frequenz der Attacken; Zielzappen nicht schmerz betroffener Gewebe (aus denen sich die Streptokokken wieder erneuern) verbessert das Ergebnis.	SSLM-110
Schmerz- beseitigung bei Krebs	Auch hier sind Schmerzen hauptsächlich durch eingeschleppte, =>Phenol- produzierende Streptokokken verursacht, nicht durch Krebs selbst. Auch nach Abtöten der einschleppenden Egel überschwemmen sie aus Zahnherden immer wieder den Körper. Wenn das Streptokokken-Stoffwechselprodukt Phenol an irgendeiner Stelle nicht mehr entgiftet werden kann, sammelt es sich dort an & verursacht Schmerzen. Cayennepfeffer, Inositol, ozonisiertes Wasser, Oreganoöl (O. vulgare) & Zappen töten jeweils Streptokokken, nicht vollständig. Folgendes Programm reduziert Schmerzen radikal innerhalb einer Woche:	CAC-59
Schmerz- programm	<ol style="list-style-type: none"> 1. Cayenne Pfeffer langsam auf 3x6 Kapseln erhöhen, 3 Tage hintereinander 2. ½ Teelöffel Inositol in ¼ Glas Wasser vor dem Essen 3. Ozonisiertes Wasser 4. Oreganoöl 3x täglich 20 Tr bei starken Schmerzen, 3 Tr bei schwachen. Das Öl ist stark ätzend: in eine leere Kapsel tropfen (nichts daneben) und etwas Brot hinterher essen 5. Zappen <p>Dr. CLARK rät von Morphium & Kodein dringend ab, da sie den Genesungswillen hemmen. Statt dessen schlägt sie folgende Alternativen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage hintereinander eine Rizinusölpackung (äußerlich); • Aspirin plus 50mg Niacin (nicht bei Blutungen oder niedrigen roten Blutkörperchen); • 1-2 Mikrogramm Benzoquinon injizieren; • Kolloidales Silber: 1 Esslöffel, 10 min später einen zweiten, usw. bis der Schmerz nachlässt (max. ½ Tasse, ggf. wiederholen); • 1-4 Kaffee-Einläufe pro Tag; • Ggf. Gallenstein durch wiederholte Leberkur beseitigen (notfalls alle 3-4 Tage). <p>Um Schmerzen auf Dauer loszuwerden, gilt es die =>Immunschwäche zu beseitigen (=>Asbest & =>Lanthanoide ausleiten), und die Reinfektion mit Streptokokken zu verhindern (=>Hasenegel, Sterilisierung von Gemüsen, =>Schistosomen).</p>	
Schutzsirup	Zum Schutz vor Influenza-Viren, Salmonellen & Prionen, die aus grossen Parasiten frei werden: 1 TI Salbei, ½ TI Wintergrün, 2 TI Granatsirup, 2 TI Zuckerrohrmelasse, 2 TI Chlorophyll mit Ahornsirup; ¼ TI 3xtägl. während des Parasitenprogramms (=>Zielzappen)	CHA-560ff
Schutztropfen	=>Nottropfen	
Schwarz- (wal)nuss	Juglans nigra, nordamerikanische & asiatische Verwandte der europäischen Walnuss (Juglans regia); enthält signifikant mehr Gerbstoffe als europäische Variante; die Rinde & grünen Nussschalen sind traditionelles Entwurmungsmittel. Allerdings kann frischer, selbst hergestellter Extrakt aus J. regia wirksamer sein als gekaufter alter J. nigra Extrakt. Dr. CLARK: 📖 der grünen Hülle der Schwarzwallnuss gibt es Wirkstoffe, die alle Parasiten abtöten, auf die ich jemals getestet habe. (...) Ich bin mir sicher, dass es auch andere	13/14-3 HBS-7

	Pflanzen geben muss, die das Gleiche bewirken können.+(=>Parasitenkur)	
Schwarz-(wal)nuss, gefriergetrocknet	Schwarzwalnuss in gefriergetrockneter Form ist sogar noch besser als alkoholische Tinktur. Anscheinend werden durch den Prozess des Gefrieretrocknens einige zusätzliche Wirkstoffe erhalten, so dass man eigentlich zur Parasitenkur gar keine Nelken & Wermut mehr braucht. Es wurden noch nicht genug Experimente durchgeführt um sagen zu können, dass %Nelken & Wermut in keinem Fall nötig sind+. Eine einzelne grosse Dosis reicht aus, um alle Larvenstadien von F. buski abzutöten, was die Bösartigkeit eines Tumors beendet. (aus einem Videointerview mit Dr. CLARK)	14/15-3f HBS-7
Schwarz-(wal)nuss-Tinktur, extra stark	Alkoholischer Extrakt der grünen Schalen von Juglans nigra zur Abtötung von Parasiten, speziell Pilzen; jedoch müssen zunächst Kupfer & FCKW aus dem Körper eliminiert werden, weil sie erneuten Pilzbefall durch Schwächung der Leukozyten (weiße Blutkörperchen) begünstigen und dadurch die endgültige Pilzabtötung verhindern. =>Parasitenkur; Rezept zum Selbermachen der Tinktur in HIM-568. <ul style="list-style-type: none"> • Hochdosiert: um Parasiten auch an schwer zugänglichen Orten wie unter der Haut loszuwerden, nimmt man einmalig 10 Teelöffel (50ml) oder 20 Kapseln gefriergetrocknete S. morgens auf nüchternen Magen oder vor dem zu Bett gehen; gleichzeitig Zapfen; Zimt oder Vanille zusetzen, mit Wasser, Sahne, Honig/Ahornsirup/Stevia verdünnen, um Erbrechen zu vermeiden. Max. 5 Tropfen Pfefferminzöl vertreiben Übelkeit. • Ggf. (schwache Leber) 500mg Niacinamid (nicht Niacin) zur Entgiftung des Tinkturalkohols. • 1 Std. später 15-20 Verdauungsenzymkapseln/-tabletten nehmen um die Parasitenleichen zu entsorgen, die sonst Pilze und Clostridien anziehen. • Bei Schwerkranken tägl. durchführen, bis Tumor geschrumpft ist, bei Kranken 2-3wöchentl., bei leicht Kranken 2-3x. Dies ist eine Radikalkur und es ist mit Entgiftungsreaktionen zu rechnen. Bei Schwerkranken ist daher therapeutische Betreuung notwendig. Leicht Kranke können es insgesamt 2-3x durchführen, Kranke 2-3x pro Woche. S. auch in großen Mengen ist völlig unbedenklich, jedoch der enthaltenen Alkohol nicht (ggf. Alkoholentgiftung mit Niacinamid). <p>Haltbarkeit Extrem wichtig: Die unangebrochene Tinktur ist zwar gut haltbar (dunkel, kühl), aber Luft über der Tinktur macht sie innerhalb 30 min wirkungsarm! Man kann zuschauen, wie die grüne Tinktur braun wird; sie eignet sich (nur) noch für Einläufe. Deshalb <u>sofort</u> nach Entnahme die Flasche <u>immer</u> bis zum Rand mit Wasser, oder besser mit Glasmurmeln auffüllen. Um beim Auffüllen mit Wasser eine Kontrolle über die Verdünnung zu haben , grosse Flaschen in mehrere kleine umzufüllen (alle Flaschen vorbereiten, bis zum Rand auffüllen und sofort verschliessen); wegen Überlaufgefahr auf Papier arbeiten (Flecken). Die eleganteste Lösung ist Aufziehen in eine Spritze (dunkel lagern) mit Nadelkappe.</p>	HIM-386f
Schwefel, organischer	Ermöglichen die Ausscheidung von Schwermetallen (SM): SM (außer Lanthanoiden) verbrauchen den für Zellstoffwechsel vorgesehenen organischen Schwefel und bilden Sulfide. Sie werden dadurch löslich (im Gegensatz zu den SM selbst) und können ausgeschieden werden. =>SM-Ausleitung	CAC-21
Schwefelhaltige Aminosäuren	Cystein, Taurin und Methionin haben durch den im Molekül enthaltenen Schwefel antioxidative Wirkung. Zusammen mit Glutaminsäure und Glycin bildet Cystein das wichtigste wasserlösliche Antioxidans =>Glutathion. =>Budwig Diät	
Schwefelhaltige Verbindungen	Liefern dem Körper organischen Schwefel: =>Glutathion, =>Cystein (N-Acetyl-Cystein in rezeptfreiem Hustensaft), =>Methionin, Taurin, =>MSM (Methyl-Sulfonyl-Methan), =>S-Adenosyl-Methionin (SAM, Pantothenensäure (als Kalziumpantothenat), =>Taurin, Vit.-B1, Thiocitacid (=>Liponsäure), Coenzym A; Nahrungsergänzungsmittel der 21T-Kur. Gute natürliche Quellen: Bärlauch, Spirulina. Vorsicht: Bei =>Schwermetallausleitung mit erhöhtem Plasmacystein Ë Spiegel (!)	CAC-136
Schwermetalle	Sammelbegriff für elektropositive Elemente mit spez. Gewicht > 5, wie Quecksilber, Eisen, Blei, Kupfer, Gold, Silber, Zinn, Zink, Kobalt, Platin, Vanadium, Molybdän, Germanium, Cadmium, Nickel, Palladium, Chrom, Wolfram, Titan, Zirkon, Thallium, Mangan, etc. Die meisten sind schlicht giftig. Einige wie Eisen, Germanium & Kupfer sind in org. (%guten+) Formen lebensnotwendig, während die anorganischen Formen toxisch sind. Eliminierung aus dem Körper ist schwierig; sie werden oft nur aus dem Kreislauf gezogen und in Depots eingelagert, wo sie dann schleichende Vergiftungen statt akute Beschwerden verursachen. . Vor dem Ausleiten müssen S. sie daher zuerst mobilisiert (aus den Depots gelöst) werden. <ul style="list-style-type: none"> • Immobilisieren Leukozyten • Verursachen Brüche in Chromosomen (Mutationen) 	HBS-2 =>2.4.3.3 CAC-16 CAC-5
Schwermetall Ausleitung (nach Dr. Clark)	Ausser Quecksilber und Thallium können alle anderen Metalle mit (alpha-)=>Liponsäure, =>Glutathion, etc. entgiftet werden. Zur Ausleitung von Quecksilber & Thallium werden die körpereigenen Dipeptide Lysin-Glutamin und Lysin-Asparagin, sowie Interleukin-2 (im Körper produziert) benötigt. Durch Zufuhr der Dipeptide können, nach der Ausleitung aller anderen toxischen Metalle, auch Quecksilber und Thallium entfernt werden: <ul style="list-style-type: none"> • ½ EL =>Lysin + ½ EL =>Glutaminsäure in ½ L Wasser durch Erhitzen auflösen, davon tägl. 4 EL/Tag (für ca. ¾ Jahr). • ½ EL Lysin + ½ EL Asparaginsäure in ½ L Wasser auflösen, davon tägl. 4 EL/Tag. 	CHA-589ff
Schwermetall Ausleitung	Schwermetallausleitung (SMA) hat drei Aspekte: Mobilisierung von SM aus dem Bindegewebe, die eigentliche Ausleitung, und Mobilisierung von SM aus dem	HBS-2

<p>(nach Dr. Klinghardt)</p>	<p>Zentralnervensystem (ZNS, Rückenmark, Gehirn). SM zirkulieren zunächst im Blut, und werden von Leber wie viele andere Abfälle zusammen mit dem Gallensaft in den Darm entlassen. Dort werden sie im Zuge der Wasserrückgewinnung wieder ins Blut resorbiert. Da der Körper sie auf diese Weise nicht loswerden kann, werden SM hier und dort ins Gewebe eingelagert, wo sie sich anhäufen und langfristig zu schleichende Vergiftungen führen (=>SM Belastung/Vergiftung). Möchte man die SM loswerden, so müssen sie zuerst aus ihren Lagerplätzen mobilisiert werden.</p> <p>Zusätzlich muss man die Resorption aus dem Dickdarm verhindern. Das geschieht durch sogenannte Chelattherapie: =>Chelatbildner (Algen, DMPS, EDTA, etc.) heften sich zusammen mit Wasser an die SM (%schleimen+ sie ein) und bilden zusammen Komplexe (Chelat), die so groß sind, dass sie nicht mehr durch die Absorptionsorgane (Darmzotten) passen, und im Stuhl den Körper verlassen.</p> <p>Die Mobilisierung der SM bewirkt, dass sie im oben genannten entero-hepatische Kreislauf %Blut-Gallensaft-Darm-Resorption-Blut+ zirkulieren. Das belastet das Immunsystem, und es geht dem Patienten zunehmend schlechter (akute Vergiftungssymptome bis zum krank werden). Wenn es dem Patienten so schlecht geht, dass er/sie es nicht mehr aushält, leitet man die zirkulierenden SM aus. Das bringt sofortige Entlastung und innerhalb zweier Tage ist der Patient fast im gleichen Zustand wie vor der Mobilisierung. Nach einer Erholung von mindestens zwei weiteren hat er/sie den Ausgangszustand erreicht. Man wiederholt das Ganze, bis es bei der Einnahme hoher Dosen des Mobilisierungsmittels die akuten Vergiftungssymptome ausbleiben. Auf diese Weise wird das Bindegewebe schrittweise gesäubert. Danach kommt das ZNS an die Reihe.</p> <p>Das bekannteste SM-Mobilisierungsmittel für das ZNS ist =>Korianderextrakt. Die Mobilisierung mit Koriander ist extrem schnell (max. 5min) und heftig. Man beginne mit kleinen Dosen und steigere sie langsam um seine Verträglichkeitsgrenze nicht zu überschreiten. Die Ausleitung erfolgt wie oben. Es ist sinnvoll, im Moment der Mobilisation bereits einen Chelatbildner im Körper zu haben. Schrittweise Ausleitung fortsetzen, bis die Einnahme von zehn Tropfen Korianderextrakt keine Vergiftungssymptome mehr herruft. Mittlerweile empfiehlt Dr. Klinghardt meist das Einreiben von dünnen Hautstellen wie Ellenbogenbeuge, da dann die Entgiftungsreaktionen deutlich weniger heftig sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einer SMA ist Unwohlsein (Vergiftungssymptome) nicht vermeidbar. Man kann allerdings durch die Dosierung bestimmen, wie schnell und brutal oder wie langsam und sanft ausgeleitet wird. Schnell und sanft geht nicht. • Man nehme sich Zeit, denn eine SMA ist wie das schichtweise Abtragen einer großen Zwiebel. Je schneller man vorgeht, umso konzentrierter wird gewiegt. • SMA erfordert ständige Unterstützung der Ausscheidungsorgane Niere (z.B. Solidago von Nestmann) und Leber (z.B. Heparanest, vormals Hepatica) • Zusatzmaßnahmen sind Lymphmittel (Lymphdiaraal, Lymphphoen), schwefel-haltige Aminosäuren (beste nat. Quelle ist Bärlauch; Bioforce Bärlauch verursacht einen extrem starken Körpergeruch . selbstgemachter B.-Pesto oder Dr. Pandalis Frischblatt Bärlauchkapsen aus der Apotheke tun das nicht), ggf. Zink (nicht bei Kupfermangel) und =>Selen (umstritten!). =>Aluminium lässt sich so nicht ausleiten. • Wie alle Metalle sind SM im sauren Milieu reaktionsfreudiger und daher toxischer. Entsäuerung unterstützt bzw. macht die Ausleitung erträglicher (=>Azidose). • Bei Nervenzellenausleitung sollte Chlorella ca. 2 h vor dem Koriander eingenommen werden, damit sie zum Zeitpunkt der Koriandereinnahme bereits den Dickdarm erreicht hat. Bärlauch oder andere Mittel mit schwefelhaltigen Aminosäuren sollte zeitlich nahe zur Koriandergabe eingenommen werden, da es sonst bereits verbraucht ist. <p>Kontroverse: Nach Klinghardt bewirken Bioresonanz und Homöopathie lediglich eine Umlagerung der SM aus dem Bindegewebe ins ZNS. Umfangreichen Untersuchungen haben dies jedoch belegt, daß Homöopathie (Nosoden) und Bioresonanz bei (nur!) teilweiser Umlagerung eine erheblich schnellere Ausleitung bewirken, was speziell bei Fällen wie hochgradigen Vergiftungen und Krebspatienten sehr von Vorteil sein kann (diese Teilumlagerung kann abschließend durch Koriander wieder mobilisiert werden).</p> <p>Weitere Entgiftungsalternativen (bei Unverträglichkeit von Algen, DMPS, Koriander, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • %Die Leisenkur+(ISBN 3 7999 0010 1) • Alternative für Sensitive, Allergiker, etc.: =>Anolyt (02234-967046), multiples Ausleitungsmittel für Parasiten, org. Lösungsmittel, SM etc. • Flohsamen (Psyllium), auch Leinsamen (jedoch weniger) haben durch Quellung Ausleitkapazität, mobilisieren jedoch nicht. • (Himalaya) Steinsalz, speziell in Verbindung mit Chlorfreiem Wasser (Umkehrosmosefilter, Dampfdestillation) leitet angeblich auch sehr gut aus; • auch frischen Gemüsesäften wird das nachgesagt. • Schüsslersalze <p>Vorsicht: Bei erhöhtem Plasmacystein E Spiegel (!) schwefelhaltige Verbindungen, v.a. Aminosäuren (Cystein, Glutathion etc.) vermeiden/absetzen. Sie können sonst zur Umlagerung der SM in die Nerven führen. =>Liponsäure</p>	<p>SVE</p>
<p>Schwermetall Belastung/</p>	<p>Zahlenmäßig die größte Belastung durch Schwermetalle wird von Quecksilber (Amalgam Füllungen) verursacht. Seltener, aber hartnäckiger ist die Palladium Belastung (in Spargold</p>	<p>HBS-2</p>

Vergiftung	<p>Füllungen und Kronen, Schmuck), am schwerwiegendsten ist die Kombinationsbelastung von Quecksilber und Palladium. Andere SM . Belastungen: Kupfer, Silber & Zinn (aus Zahnfüllungen), heute seltener Blei.</p> <p>Schwermetalle haben eine verhängnisvolle Affinität zu lebendem Gewebe. Dr. CLARK vermutet, dass (Schwer)metalle nur bei gleichzeitiger Anwesenheit von Entzündungen giftig seien: da sie immer als positiv geladene Ionen vorliegen, werden sie vielleicht mit den bei Entzündungen zum %Einmauern+ der Herde benötigten positiven Kalzium-ionen verwechselt und vom entzündeten Gewebe deshalb angezogen. Möglicherweise gelangen Schwermetalle, allen voran Quecksilber, auf diese Weise ins Gehirn, wo sie mit-/hauptverantwortlich für chronisch degenerative Nervenkrankheiten wie Alzheimer, MS, Nierenerkrankungen und Epilepsie werden.</p> <p>Dr. Klinghardt sagt in diesem Zusammenhang, dass sich Quecksilber als Kalzium verstellen kann und so den Zugang in die Zelle erschleicht. Weiterhin rät er dazu im Falle von chronischen Infektionen wie z.B. fortgeschrittene =>Borreliose, Schwemmetallausleitung und Parasitenbekämpfung simultan durchzuführen. =>Klinghardt-Axiom</p>	HIM-273 K.1/00-8
Schwingungskopien	Mit dem Zapper lassen sich Schwingungskopien herstellen; =>Homöographie; =>Entgiftungstropfen, =>Nottropfen	CHA-174ff
Schutzsirup	<p>Zur Unterstützung des Parasitenprogramms; gg. Influenza, Salmonellen & Prionen, die aus abgetöteten Parasiten frei werden (=>Nottropfen); zur Vermeidung von grippeähnlichen Symptomen, Übelkeit & Konzentrationsschwierigkeiten.</p> <p>Zusammensetzung: 1 TL Salbei, ½ TL Wintergrün, 2 TL Granatapfelsirup, 2 TL Molasse (aus Zuckerrohr), 2 TL Chlorophyll mit Ahornsirup auf 100ml auffüllen.</p> <p>Dosierung: ¼ TL 3x tägl. während des Parasitenprogramms.</p>	CHA-560ff
Selen (Se)	<p>Spurenelement, essentiell für gesundes Immunsystem; meist besteht, da es nicht im Körper gespeichert wird, ein Mangel mit dem folgende Erkrankungen verbunden sind: Muskelschwäche (-dystrophie), Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Leberzirrhose (auch alkoholbedingt), Blutwäsche (Dialyse), rheumatoide Arthritis, maligne Tumore, diverse Hautkrankheiten, zystische Fibrose (Lunge), Sichelzellenanämie, Lymphödem, Schilddrüsenerkrankungen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Herstellung der Enzyme Katalase und Glutathion-Peroxidase benötigt, die =>freie Radikale kontrollieren (oxidative Abwehr in der %wässrigen+Phase der Zelle) • Zur Entgiftung von SM (bei Quecksilber kontrovers), Gegenspieler von SM; • Liegt im gesunden Gewebe als Natriumselenit vor, nie als oxidiertes Selenat; • Hilft Leukozyten, ihre toxische Last (Bakterien, Gifte) zu entladen (siehe unten); • Schlüsselsubstanz im Schilddrüsenstoffwechsel • Entzündungshemmend durch Wechselwirkung mit best. Gewebeshormonen (Prostaglandine, Leukotrienen) • Bei (drohenden) Lymphödemem <p>Tagessoll: 20-100 mikrogr. (DGE-Empfehlung), 500-1000mikrogr. Nach OP, CT, RT; 1 Std. Abstand zu Antioxidantien (z.B.Vit.-C, Glutathion, usw.)</p> <p>Gute Quellen: Getreide & Gemüse von selenreichen Ackerböden, Seefisch, frische Kokosnuss; Selenhefe (Vorsicht bei Pilzbelastungen), Spirulina-Selen, Selenase peroral Ampullen (flüssig).</p> <p>Kontroversen:</p> <p>(1) Selen bildet nach Dr. Dauderer mit Quecksilber dauerhafte Komplexe und fixiert es dadurch im Gehirn. Selenpräparate, oft zur =>Schermetallausleitung als Ergänzungsmittel empfohlen, sollten daher nur genommen werden wenn sie kinesologisch testen (Klinghardt). Dr. CLARK dagegen sagt, allerdings ohne den Zusammenhang mit Quecksilber zu erwähnen, dass Vit.-C Selen wirkungsvoller macht.</p> <p>(2) Nach Dr. CLARK hilf Selen in Dosen von 3000-4000 mikrogr/Tag den Leukozyten, ihre toxische Last zu entladen. Selen gilt bereits ab 1000 mikrogr als toxisch.</p>	SVE
Shigellen	<p>Bakteriengattung mit vier (serologischen) Gruppen, unbeweglich, Dextrose säuernde Stäbchen, die beim Menschen sowohl ruhrartige Erkrankungen (Shigellose = Bakterienruhr) als auch schwere Verstopfungen hervorrufen; nach CLARK besiedeln sie bei übermäßiger Vermehrung auch maligne Tumore und verzögern die Heilung nach deren Wachstumsstop.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung durch Silberkolloide und/oder Lugol'sche Lösung, auch durch eine Kombination von Curcuma und Fenchel • Infektion meist über nicht sterilisierte Milchprodukte (Sterilisation durch kochen). • Aus dem Darm durch Darmkur entfernen; wenn Bauch flach wird & das +Grummeln+ aufhört, ist das Ziel erreicht; häufig Reinfektion aus Zahnherden (Kieferkavernen); • Besiedeln häufig Kavernen im Kiefer (Gebissanierung unabdingbar), • Spielen wesentliche Rolle bei MS (S. dysenteriae, S. flexnerii, S. sonnei), • Häufigste das Nervensystem angreifende Bakterien; sie erzeugen Gehirn und Nerventoxine, wodurch Reizbarkeit, Niedergeschlagenheit und Wut (Gewalttätigkeit) entstehen. Häufiger Faktor bei Schizophrenie. • Nächtliche Verdauungsstörungen deuten auf Shigellen (sofortige auf Salmonellen). 	HIM-281 HIM- 297f & 364
Silber	Als (edles) Schwermetall toxisch; in Brillen, Goldkronen, Zahnmetallen & -wurzelfüllungen, Schmuck (Aufnahme auch über die Haut).	

	=>kolloidales Silber ist dagegen ein natürliches Breitbandspektrumentibiotikum	
Speicheltest (mit dem Syncrometer)	Der Test an der Person ist zuverlässiger als an der Speichelprobe. Speichel verändert sich unter Luftenwirkung und repräsentiert dann nicht mehr vollständig die Testperson. Das kann minimiert werden, indem die Probe sofort homöographisch fixiert wird: Die Testperson kaut ein Stückchen Küchenrolle gut durch und spuckt es in ein Plastiksäckchen, das nach Zufügen von Wasser fest verschlossen wird. Plastiksäckchen auf die Platte legen ohne das die Ecken überhängen, die wassergefüllte Ampulle/Fläschchen auf das Plastiksäckchen legen & =>homöographisch kopieren. Diese Kopie repräsentiert die Testperson vollständig und ist stabil (kann für spätere Verwendung oder als Referenz aufbewahrt werden).	CHA-616ff
Spirochaeten	Sammelbezeichnung für schraubenförmige Bakterien wie =>Borrelien und =>Treponema (Syphilis Erreger)	
Spurenelemente	Elemente, deren Anteil an der Körpermasse <0,01% ist. 1. Essentielle Spurenelemente: lebenswichtige, Entzug führt zu Mangelerscheinungen, wie Fe (Eisen), Cu (Kupfer), Co (Kobalt), Si (Silizium), Zn (Zink), Mn (Mangan), I (Iod), Se (Selen), Zn (Zink), Mo (Molybdän), Va (Vanadium), Cr (Chrom); Überkonsum kann schädlich sein (Cu). 2. Andere Spurenelemente sind selbst in kleinsten Mengen toxisch: Sb (Antimon), As (Arsen), Pb (Blei), Quecksilber (Hg), die Lanthanoide (Seltene Erden), TI (Thallium). 3. Spurenelemente, die vielleicht eine Funktion haben oder zumindest ohne Symptome übertragen werden, bis sie sich über die individuelle Verträglichkeitsgrenze hinaus angereichert haben. Über diese Grenze hinaus sind sie toxisch: Al (Aluminium), Be (Beryllium), Cs (Caesium), Au (Gold), Pt (Platin), Th (Thulium), Ti (Titan), Li (Lithium), Ba (Barium), Bo (Bor), Cl (Chlor), Br (Brom), Fl (Fluor), Edelgase, Cd (Cadmium), St (Zinn), Ni (Nickel). Spurenelemente und ihre Wirkung auf unseren Organismus sind nur unvollständig erforscht und nicht alle Zuordnungen zu den obigen Gruppen sind endgültig. • CLARKsche Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur zur Reparatur des Metabolismus: Boron, =>Mangan (nur als Hefekomplex), Selen (als Kaliumselenit & Kokosnuss), =>Germanium (organisches, nur pflanzliche Quellen).	CAC-137
Stärke	=>Kohlenhydrate	
Staphylokokken S. aureus (Zahninfekt., Abszesse, Herzerkr., Tumorbefall) 378-3 & 381-3	Kugelförmige, unbewegliche Bakterien, häufig in Trauben; Sepsis, Wundinfektion, Lebensmittelvergiftung, Enterocolitis; häufig assoziiert mit in den Körper eingebrachten Kunststoffen wie z.B. S. aureus im Spalt zwischen Kunststoff-Zahnfüllungen und Zahn; auch in Zahnabzessen, Nieren- & Gallensteinen; produzieren =>EGF (ein Tumormarker). • Infektionsherd: nicht sterilisierte Milchprodukte und vor allem Zahnherde • Eliminierung vom Immunsystem nach Zahnsanierung möglich; Infektionsherde müssen bloßgelegt und mit Jod desinfiziert werden; Zappen und/oder Antibiotika ist nicht genug; notwendige zusätzliche Maßnahme: Spülen mit heißem Wasser (nach der Extraktion) • Beseitigung (nach Zahnsanierung) durch Silberkolloide oder Lugol'sche Lösung • Befallen Herz (HIM-367), Knochen & Tumoren; nach CLARK beteiligt an Osteoarthritis (HIM-104), Magenbeschwerden (HIM-125).	HIM-104
Staubsauger	☞Microfilter+verwirbeln Feinstaub (mit Mikro-organismen & Milbenkot) nur; besser: ☞ Regenreinigungsprinzip (bindet Staub mit Hilfe von Zentrifugalkraft in Wasser) von Delfin/Hyla, z.B. 07566-1831	
Stevia	Grünes Kräuterpulver (Stevia rebaudia, Chrysanthemenfamilie), darf in Deutschland nicht als Nahrungsergänzungsmittel verkauft werden, nur als Tee.: • 10-15x süßer als Zucker; nicht kalorisch (erhöht Blutzucker nicht, kein schlechter Einfluss auf das Gebiss); • hitzebeständig (zum Kochen & Backen, für Tee geeignet)	
Streptokokken S. mitis (Lungeninf., Zahnherde, Abszesse, steifes Knie) 385-3 S. pneumoniae (Lungenentz., Innenohr-Erkr.) 368-3 S. pyogenes (Zahn) 373-3	Unbewegliche, anaerobe Kugelbakterien; verursachen u.a. Mittelohrentzündung (=>Ohrgeräusche, =>Ohrschmerzen), Scharlach, Meningitis, Sepsis, Leukämie, Pneumonia, Sinusitis, Impetigo (Eiter- oder Grindflechte). Nach CLARK an Osteoarthritis & Migräne beteiligt, verstecken sich in Zahnhöhlen (=>Zahnsanierung, Zappen, S. species-Gruppe 368-3) und Gallensteinen (=>Leberkur). Oft eingeschleppt durch den Hasenegel, dessen Eier im landwirtschaftlichen Staub allgegenwärtig sind. • Nach CLARK ist S. pneumoniae durch sein Stoffwechselprodukt => Phenol der Hauptschmerzverursacher . Wird S. pneum. Vom Hasenegel eingeschleppt, so verteilt es sich im Körper, kommt es jedoch mit Schistosomen, verursacht es akute Schmerzattacken (bes. Krebs, chron. Arthritis). =>Tägl. Zielzappen der schmerzenden Organe/Gewebe allein verringert die Intensität und die Frequenz der Attacken; Zielzappen nicht schmerz betroffener Gewebe (aus denen sich die Streptokokken wieder erneuern) verbessert das Ergebnis. • S. mutans gilt als hauptverantwortliches Bakterium für Löcher in den Zähnen. • S. lactis ist nützlich (oft Antibiotika-opfer), sollte in der Darmflora vorhanden sein. • Produzieren =>Phenol, das Schmerzen verursacht, wenn es wegen Überforderung nicht entgiftet werden kann =>Schmerzprogramm • Begünstigt durch örtliche Immunschwäche (Lanthanoide, Asbest, Ferritinüberschuss) Beseitigung durch Abtöten von Hasenegels, Zappen, Beseitigung der Asbest- und Lanthanoidequellen (Zahnmetalle), ggf. Beseitigung des =>Ferritinmantels; nach CLARK	HIM-205 SSLM-110 HIM-258 HIM-126 CAC-60 SSLM-48

	beteiligt an Osteoarthritis (HIM-104), Magenbeschwerden (HIM-125). <ul style="list-style-type: none"> • Eliminiert S: innerhalb 3 Tagen Cayennepfefferkapseln von 1 auf 6 steigend mit einem Stückchen Brot essen. Nach 3 Tagen Höchstdosis sollten keine S. mehr testen (Syncr.). • Lugol'sche Lösung ist gg. S. nicht wirksam 	
Streptomyces (S. griseus)	Pilzähnliche Bakterien, nach CLARK mit anderen schädlichen Bakterien & Viren von Bandwurmstadien eingeschleppt; allgegenwärtig in Erde, Staub und Getreide. Manche ihrer Stoffwechselprodukte (Mycine) sind =>RNase-Inhibitoren (verlangsamen Duplikation von Chromosomen) & Proteinsynthese Inhibitoren, weshalb sie u.a. als Antibiotika (Tetracyclin, Neomycin, Streptomycin, etc.) eingesetzt werden. <ul style="list-style-type: none"> • befallen geschwächte Organe wie den Thymus in AIDS-Kranken • erzeugen Protease, verbrauchen unsere Nukleinsäurebasen Adenin & Hypo-xanthin, verwandeln Nitrate in karzinogene Nitrite und Harnsäure in Ammoniak, hemmen die Aktivität von T-Zellen • erzeugt den Zellatmungshemmer Antimycin-A (Krebs) • Abtötung nur möglich mit Cystein und ozonisiertem Olivenöl, die alle Membrane der Bandwurmzysten durchdringen und so auch die versteckten Streptomyces erreichen 	CAC-29 CAC-102
Streptomycin	Stoffwechselprodukte von Streptomyces griseus (nur von Bandwurmstadien eingeschleppt): 1. Abwesenheit von Streptomycin (Syncrometer) bedeutet auch Abwesenheit von Bandwurmstadien. 2. Schulmedizinisch als Antibiotikum verwendet in der Kombinationsbehandlung von Tuberkulose, sowie Herzhautentzündung (Endocarditis lenta d. Enterokokken), Tularämie (Hasenpest) & Bruzellosen (Bang-Krankheit, Malta-Fieber, Schweine-B.)	HAKe-33
Störfelder	(1) Geopathologische, Diagnose z.B. mit =>Aschoff-Bluttest; können von Baubiologen, Radiästheten & Geopathologen kartiert werden. Die Störfeldwirkung lässt sich dann durch Entstörungsmaßnahmen & ggf. Schlafplatzverlegung minimieren. =>Erdstrahlen (2) Dentale, d.h. =>Zahnherde; Gebiss-Sanierung notwendig (3) Narben (vor allem interne OP-Narben); =>Narbenentstörung notwendig (4) =>Elektosmog; Quellenbeseitigung und Entstörung notwendig	
Strongyloiden (400-3)	Zwergfadenwurm oder Kotälchen; eine Spulwurmart zu den Rundwürmern gehörend; dringt normalerweise durch die Haut ein und wandert über das Blut in die Lunge und von dort in den Darm; nach CLARK häufig in Pferden; können Migräne auslösen, wenn sie sich im Gehirn ansiedeln; Pneumonia, Darmsymptome, Anämie, Abmagerung. Nach CLARK ist eine der vier Rundwurmart immer an =>Depressionen beteiligt. Bei Einnahme von Entwurmungsmitteln verlassen die Würmer und ihre drei Larvenformen den Körper auch durch die Haut und gelangen so in Kleidung, Schuhe, Wohnung etc., wo sie bis zu vier Wochen überleben und eine Rückinfektion bewirken. Die Larven kapseln sich ein und überstehen so auch Waschgänge unter 90 Grad. Peinliche Sauberkeit (Allergikerstaubsauger mit Wasserfilter, wiederholte Desinfektion des Badezimmers mit verdünntem Alkohol, Fingernägel desinfizieren, täglicher Wechsel & Kochen der Unterwäsche, etc.) über einen Mindestzeitraum von vier Wochen über das Verschwinden der Parasiten aus dem Körper hinaus, sind unabdingbar. Zur äußerlichen Anwendung hat sich =>Parozol gut bewährt. =>Haustiere mitbehandeln, dann auf (ständige) Erhaltungsdosis der Parasitenkur setzen.	HIM-418
Stuhl- untersuchung	☎ Labor: 033631 . 5217, Fax: 5218	
Sucht	=>Alkoholsucht, =>Beryllium, =>Glutamat	
Symbiose- lenkung	Es reicht nicht, unerwünschte Erreger abzutöten, sondern die entstehenden Lücken sollten von wünschenswerten Mikroorganismen (Symbionten) besetzt werden. Das geschieht am besten durch orale Zufuhr (=>Effektive Mikroorganismen) mit jeder Mahlzeit. Traditionell verwendet werden Laktobazillen (milchsaure Vergärung) wie Acidophilus, d.h. Joghurt, Sauerkrautsaft etc. Im Darm besteht ein gewisser Antagonismus zwischen Bakterien, die Kohlenhydrate vergären (Säurebakterien, =>Gärung), solchen die Eiweiße abbauen (=>Fäulnisbakterien) und Pilzen. Diese drei Gruppen von Mikroorganismen befinden sich im Wettbewerb um die gleichen ökologischen Nischen im Darm. Im Klartext: <ul style="list-style-type: none"> • Weil Pilze sich schneller von Antibiotikagaben erholen, führen Antibiotika zu Verpilzungen (z.B. Candidose). • Wer unter Gärungsdyspepsie (sauer riechender wässriger Stuhl und Winde) leidet, sollte nicht nur Säurebakterien aushungern (Kohlehydrate reduzieren), sondern auch Fäulnisbakterien pflegen. • Wer unter faulem (Stinkendem) Stuhl & Wind leidet, sollte Eiweiskonsum einschränken (Fäulnisbakterien aushungern) und Gärungsbakterien pflegen. ☎ Effektive Mikroorganismen (EM-1): 038204 . 12675 Bork ☎ Microflorana (BDS-GmbH) aus der Apotheke ☎ Sanum Kehlbeck Präparate aus der Apotheke	HBS-3
Syncrometer	Das z.Zt. vielleicht das qualitativ empfindlichste bioresonante Diagnosegerät; entwickelt von Frau Dr. CLARK; stellt anhand von Resonanz die An/Abwesenheit von Testsubstanzen im Körper/Probe fest, und dadurch die An/Abwesenheit von Lebewesen (Parasiten, Pilze, Bakterien, Viren) oder Moleküle (Gifte, Schwermetalle, Organische Lösungsmittel, etc.); wird	HAK-417ff HIM-

<p>Testprogramm</p>	<p>zur qualitativen Analyse in der Frequenztherapie nach CLARK benutzt; ein akustisches Verfahren (An-/Abwesenheit der Testsubstanz im Körper wird durch eine Veränderung des Testtones angegeben); hochempfindliche qualitative Aussage (ja/nein); quantitative Aussage nur: wenig/viel/sehr viel.</p> <p>Ein Beispiel für ein Testprogramm (Entwurf von Dr. Clark, übertragen von Nussbaum):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortho-phospho-Tyrosin (nein: kein Krebs) • p24 (nein: kein AIDS) • Glutathion (nein: schwaches Immunsystem) • Parasiten: Askariden, Bandwürmer (Streptomycin nein: keine Bandwurmstadien), großer Darmegel, großer Leberegel, Pankreasegel, Chinesischer Leberegel, Pärchenegel, Malonsäure, • Lösungsmittel: Benzol, Isopropylalkohol, Methanol, Xylol, Toluol, Phenol, Aceton, Formaldehyd • Bakterien: Streptokokken, E. coli, Salmonellen ent. & par., Shigella dys. & flex. & son., Staphylococcus aureus, Clostridium botulinum, Borrelia burgd., Toxoplasma, Rhizopien • Pilze/-gifte: Candida alb., Ergotamin (Roggenprodukte), Patulin (Obst & -säfte), Aspergillus/Aflatoxin (Getreideprodukte, v.a. Erdnüsse) • Toxine: FCKW (Klimaanlage . v.a. Auto, Kühlschränke, Spraydosen), PCP/Lindan (Holzschutzmittel, Leder, Kosmetika), Glasfasern (Wärmedämmung), Asbest (<u>Trinkwasser</u>, Asbestzement, Treibriemen wie im Wäschetrockner & Fön, Heizungsfarbe), Aluminium (Kochgeschirr, <u>Salz</u>, Deo, Lotionen, Seife), Nickel (in Edelstahl wie <u>Besteck</u> & Töpfe, Zahnmetalle, Brillenrahmen), Arsen (<u>Pestizide</u>, Tapeten, Teppiche), Kupfer (Trinkwasser, Schmuck, Kaffee, Nahrungsergänzungsmittel), Chlor (Bleichmittel, Trinkwasser), Cadmium (Trinkwasser . alles vernickelte wie Rohre), Kobalt (Waschpulver, Nahrungsergänzungsmittel, die Farbe Kobaltblau wie z. B. in blauer Zahnpasta), Blei (Trinkwasser . aus Rohrgelenken), Quecksilber (<u>Amalgam</u>, Leuchtstoffröhren, Batterien, Energiesparlampen), PCB (<u>Seifen</u>, <u>Waschmittel</u>, <u>Fugenmaterial</u>, Lotionen, Öle), Thalliumacetat (Zahnmetalle), Vanadium (Gas, <u>Erdöl</u>, Kerzen), Tartrazine (gelber Azofarbstoff), Urethan (Polyurethanplastik), Permethrin (alle Textilien mit Wollsiegel, Kopflausmittel, Mückengift), Tungsten & Wolfram (Fön, Toaster). • Viren: Coxsackie <p>Zur Beachtung: Bei der Syncrometer Testung agiert der Tester als %dritte Platte+. Das bedeutet im Klartext, wer auf Benzol testen will, muss benzolfrei sein, sonst wird das Ergebnis falsch. 3x Benzol (Tester, Testperson und Probe), genau wie 1x Benzol (nur die Probe) gibt ein %nein+, während 2x Benzol ein %ja+ ergibt, egal ob es sich um Testprobe plus Testperson, oder Testprobe plus Tester handelt. Man kann dem vorbeugen, indem sich der Tester mit Hilfe eines um den Hals gehängeten Spiralkabels (z.B. vom Telefonhörer) auskoppelt.</p> <p>Während benachbarte Frequenzen (z.B. 480 kHz und 481 kHz) keine Resonanz ergeben, erhält man sowohl bei Frequenzgleichheit Resonanz, als auch im Falle von Vielfachen der Testsubstanzen und Summen der Testsubstanzen: 2 kHz und 3 kHz zusammen resoniert mit 6 kHz (3+3=6 & 2+2+2=6) und auch mit 5 kHz (2+3=5)!</p> <p>Bedeutung:</p> <p>(a) Kräuter (z.B. Königskerze, Schwarzwurzel und Knoblauch) & für andere Substanzen, die für ein bestimmtes Organ (Lunge) gut sind, resonieren alle mit Lungengewebe.</p> <p>(b) Parasiten befallen nur Organe/Gewebe, die ein ganzzahliges Vielfaches ihrer (Parasiten-) Frequenz haben, oder zu deren (Organ-/Gewebe-) Frequenz sie sich mit etwas anderem aufaddieren.</p> <p>(c) Man kann Kräuter/Substanzen suchen, die eine spezifische Belastung beseitigen. Bsp: Speichelprobe einer mit Askariden befallenen Patientin mit einer Zyste in der Niere auf einer Platte, Askariden auf der anderen (resoniert, da sie unter Askaridenbefall leidet); das hilfreiche Kraut (Substanz) zusammen mit den Askariden auf der Platte ergibt keine Resonanz (!), während alle nicht hilfreichen Kräuter (Substanzen) zusammen mit den Askariden Resonanz ergeben. =>Gegenmittel</p> <p>☎ Ein Syncrometerbausatz kann für ca. " 250,- übers Internet von Radio Shack (Exploring Electronic Lab . 200 Projects) bezogen werden.</p> <p>☎ Zum gleichen Preis sind in Kalifornien gefertigte Geräte über die Firma Self Health Enterprises erhältlich 0044-1342-336900</p> <p>☎ Dt. Wiederverkäufer: 089 . 43109547 Frau Griem (HP Ausfelder)</p>	<p>497ff</p> <p>14/15-26</p>
<p>Quellen</p> <p>Resonanzprinzipien</p>	<p>16</p>	
<p>Syncrometer-Testkategorien nach Dr. CLARK</p>	<p>Aufstellung zur Routinetestung verschiedener Proben; die kursiv gedruckten Angaben spiegeln die notwendigen Deutschland-spezifischen Ergänzungen nach Nussbaum dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Augenkosmetika:</u> 3-Lösungsmittel [Methylalkohol, Isopropanol & Benzol], Antimon, Chrom, Kobalt; • <u>Bier & Wein:</u> 3-Lösungsmittel, Aflatoxin, <i>Arsen</i>, Mutterkorn, Patulin; • <u>Brot:</u> 3-Lösungsmittel, 5-Malonics [Malonsäuren: Malonsäure, Methylmalonsäure, Maleinsäure, Maleinanhydrid, D(+)-Malic Acid], Aflatoxin, <i>Kupfer</i>, Mutterkorn, <i>Quecksilber</i>, Vanadium; • <u>Fisch & Fleisch:</u> E.-coli, Blei, Quecksilber, Salmonellen, Shigellen, <i>PCB</i>; • <u>Früchte:</u> Aflatoxin, <i>Arsen</i>, <i>Fast Green</i>, Malonsäure, Patulin; • <u>Honig & Ahornsirup:</u> 3-Lösungsmittel, Aflatoxin, <i>Arsen</i>, Mutterkorn, Sterigmatocystin; • <u>Intravenöse Lösungen:</u> 3-Lösungsmittel, 5-Malonics, Bakterien, Benzol (Schlauch), 	<p>14/15-24ff</p>

	<p>Kupfer, Kobalt, <i>Quecksilber</i>;</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Keller(staub)</u>: Radon, Uran, Thorium, Vanadium, <i>Quecksilber</i>; • <u>Kleidung</u>: Kobalt, Formaldehyd, <i>Permethrin (Wollsiegel)</i>, PCB; • <u>Kosmetika</u>: 3-Lösungsmittel, Aluminium, Antimon, Barium, Benzalkonium, Wismut, Chrom, Formaldehyd, PCB, <i>Quecksilber</i>, Strontium, Zinn, Titan, Xylol, Zirkon; • <u>Medikamente (flüssig)</u>: 3-Lösungsmittel, 5-Malonic, Aflatoxin, Kobalt, Kupfer, <i>Quecksilber</i>, Vanadium; • <u>Medikamente, Tabletten</u>: 3-Lösungsmittel, 5-Malonic, Aflatoxin, <i>Aluminium, Arsen</i>, Kobalt, Kupfer, Erbium, Neodym, Niob, Praseodym, Toluol, Vanadium, Xylol, Yttrium • <u>Milchprodukte</u>: 3-Lösungsmittel, 5-Malonic, Kobalt, Kupfer, Fasciola, Fasc. Buski, Rhizobium, Salmonellen, Shigellen, Azofarbstoffe, Bandwurmaden, Urethan, Vanadium; Herr Nussbaum findet auch fast immer Askariden- und Bandwurmeier, sowie häufig Clonorchis sinensis und Schistosoma japonicum (alle H-Milchprodukte sind frei) • <u>Nahrungsmittel (allg.)</u>: 3-Lösungsmittel, 5-Malonic, Aflatoxin, <i>Aluminium, Arsen</i>, Kupfer, <i>PCB, Quecksilber</i>, Tartrazin (Eier), Azofarbstoffe; • <u>Papier (Windeln, Kleenes, Klopapier, Tempo, Binden) & Baumwolle</u>: Chlor, <i>Quecksilber</i>, Thallium • <u>Parasiten in Wasser</u>: Amöben, E. Coli, Cryptosporidium, Enterobis vermicularis, Giardia (lamblia); • <u>Plastik (klar)</u>: 3-Lösungsmittel, Cadmium, Cäsium, <i>Kobalt, PCB</i>; • <u>Seife & Shampoo</u>: 3-Lösungsmittel, Kobalt, PCB; • <u>Staub</u>: Arsen, Asbest, Beryllium, FCKW, Fiberglas, <i>Formaldehyd, Lindan, PCB, PCP, Permethrin, Quecksilber</i>, Rotenon, Vanadium; • <u>Tee & Kaffee</u>: 3-Lösungsmittel, <i>Arsen</i>, Kupfer, Schimmel • <u>Waschmittel</u>: Chlor, Kobalt, PCB, Xylol • <u>Wasser</u>: Aluminium, Arsen, Asbest, Cadmium, Chlor, Chrom, Kobalt, DDT, Blei, <i>Quecksilber, PCB, Thulium</i>, Vanadium; • <u>Vit.-C</u>: 3-Lösungsmittel, Selen, Yttrium, Thulium • <u>Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel</u>: 3-Lösungsmittel, 5-Malonic, Aflatoxin, Aluminium, Benzalkonium, Kohlenstofftetrachlorid, Kobalt, Kupfer, Blei, Dekan, Erbium, Formaldehyd, Hexan, <i>Quecksilber, PCB</i>, Praseodym, Ruthenium, Strontium, Thallium, <i>Thulium</i>, Toluol, Vanadium, Xylol, Yttrium • <u>Zahnseide</u>: 3-Lösungsmittel, Aluminium, Arsen, Cerium, <i>Quecksilber</i>, Nickel, Thallium • <u>Zahnmaterialien, Kunststoff</u>: 5-Malonic, Aluminium, Bisphenol, Cadmium (rosa Farbe), Cäsium, Kobalt, Kupfer, Erbium, Fiberglass, Germanium, <i>Quecksilber</i>, Tartrazin, Terbium, Urethan, Vanadium, Yttrium • <u>Zahnmaterialien, Metall</u>: 5-Malonic, Aluminiumoxid, Barium, Beryllium, Cerium, Chrom, Kobalt, Kupfer, Europium, Gadolinium, Gallium, Gold, Indium, Iridium, <i>Quecksilber</i>, Nickel, Palladium, Platin, Rhodium, Ruthenium, Samareium, Scandium, Silber, Tantal, Tellur, Thallium, Titan, Vanadium • <u>Zahnpasta</u>: 3-Lösungsmittel, Benzalkoniumchlorid, <i>Kobalt</i>, Natriumfluorid, Strontium, Zinn, Zirkon, • <u>Zigaretten</u>: Benzol, Blei, <i>Formaldehyd, Quecksilber</i>, Rotenon, Tabakmosaik-Virus; • <u>Zucker, braun</u>: 3-Lösungsmittel, Aflatoxin, <i>Asbest (Transportbänder)</i>; • <u>Zucker, weiß</u>: Aluminium, <i>Asbest (Transportbänder, Isopropanol)</i>. 	
Synergie	<p>Wenn die gemeinsame Wirkung zwei oder mehrere Stoffe stärker als die Summe der Wirkung der einzelnen Stoffe ist, spricht man von Synergien und Synergieeffekt. Bsp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vit.-C ist bei gleichzeitiger Einnahme von =>OPC etwa 10x so wirksam wie allein. • Erfahrungen (07681-494608) deuten darauf, dass Lysin ein Synergent von Vit.-B12 ist. 	
Taenia	Bandwurmfamilie, =>Würmer	
Taurin	<p>Amino-äthyl-sulfonsäure, Abkömmling der schwefelhaltigen Aminosäure Cystein (Methionin), im Körper schwierig zu synthetisieren; Bestandteil der Gallensäure (Fettverdauung); Antioxidans, entgiftet Cholesterin, Steroide, Askariden, Stoffwechselfgifte & Formaldehyd. Schwefellieferant in der =>21T-Kur; wichtig für Entwicklung & Funktion von Nerven & Gehirn (spez. Augen); stimuliert Insulin & Prolactin Freisetzung; Überdosierung: Magenverstimmung, Schläfrigkeit (Kinder)</p> <p>GEGENINDIKATION: Salicylate (Aspirin etc.)</p> <p>Natürliche Quellen: frische Muscheln, Thunfisch, Vollmilch (keine vegetarischen Quellen)</p>	CAC-136
Testmethoden	<p>=>Bioresonanz, =>Aschofftest, =>Synchrometer, Pulsreflexstest (Nogier), Kinesiologie, usw.</p> <p>≤ Eine Testmethode ist so gut wie der anwendende Tester</p>	
Testproben für Sycrometer Testung	<p>Dr. Clarks erster kompletter Satz Organproben wurde aus einem gefrorenen Fisch hergestellt, der zweite aus einem frisch geschlachteten Stier. Gewebeproben können in 45%igem Alkohol konserviert werden (luftdicht verschlossen).</p> <p>Dr. CLARK beschreibt auch eine Methode, wie man elektronische Kopien von Organproben, Pathogenproben (Parasiten, Toxine) und Chemikalien mit dem Zapper herstellen kann: die stromführende Seite des Zappers (normal Plus Pol) mit einer Metallplatte verbinden, auf die sich berührend das Original und eine kleine wassergefüllte Glasflasche gestellt werden; Zapper für 10-15sec anstellen; später Kopie auf Resonanz gegen das Original testen (Synchr.). Man kann auf die gleich Weise aus zwei schwachen Kopien (schwache zuerst</p>	<p>SSLM-11</p> <p>SSLM-73</p>

	<p>duplizieren) eine starke machen. Ebenso ist die Kombination verschiedener Proben in eine möglich. =>Homöopathie, =>Nottropfen, =>Entgiftungstropfen</p> <p>☎ Testsätze nach CLARK: 0031-320-257695 Self Health Products</p> <p>☎ Organproben & Parasiten (keine Toxine), einzeln & Sätze: 07141-921919 Firma Lieder</p> <p>☎ Schwingungskopien auf Quarzsand: Testkoffer (365 Proben), auch einzeln: Berit Jesse 03304 521193</p>	
Teslastrahlung	Frequenztherapieform, die mit Longitudinalwellen (Diathermie) arbeitet; vor ca. hundert Jahren vom Experimentalphysiker Nicola Tesla entwickelt.	
Testo-steron	Stärkstes natürliches Androgen (männl. Sexualhormone); produziert v.a. allem in Hoden (Testes), kleine Mengen (beide Geschlechter) in Nebennierenrinden, Eierstöcke	
Thallium (Tl)	<p>Chem. Element; zur Borgruppe gehörendes, hochgiftiges 1- u. 3-wertiges Metall; verwendet in der optischen Industrie, Feuerwerk, bestimmten Rattengifte. Symptome u.a. Lähmungen, vollständiger Haarausfall, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach CLARK eine Verunreinigung von Quecksilber, daher in Amalgamfüllungen; in allen handelsüblichen Wegwerfwindeln, Zahnseide & -stocher & -bällchen, Wattestäbchen, Heftpflastern & mit Quecksilberchlorid sterilisierten Artikeln (nicht in Papiertüchern); • Beteiligt an Beinschmerzen von Kindern und Erwachsenen; • Beteiligt an ALS und MS 	HIM-95 HIM-244
Thioctacid	Synthetische =>Liponsäure	
Thio-harnstoff oder Thio-urea	Zellteilungsbeschleuniger aus zelleigener Produktion; in der Krebszelle überproduziert, wo es =>Thyroxin zerstört und damit die Stimulierung der Mitochondrien (Energiegewinnung, =>Zellatmung) verhindert (Körpertemperatur ist bei Krebspatienten meist um 1° C erniedrigt), sowie die Lysosomen (zelluläre Bakterienkiller) schädigt.	CAC-12 CAC-37
Thulium (Tm)	<p>Chem. Element: ein =>Lanthanoid; in Spuren hochgiftig; in Amalgamfüllungen; von Dr. CLARK in Vit.-C Proben gefunden. Entgiftung braucht =>Schwefel.</p> <p>Quellen: Arzneimittel, Ester, Vit.-C-Präparate, industriell gefertigte Nahrungsmittel, Haushalts-, Körperpflege- & Nahrungsergänzungsmittel, Vit.-C (außer Hofmann La Roche), Zahnkunststofffüllungen; Ausleitung durch kleine =>Magnete.</p>	HIM-481 CAC-34 CAC-157
Thymus	<p>Steuert nach traditioneller chin. & indischer Medizin zusammen mit =>Milz das Immunsystem. Schulmedizinisch anerkannt als primäres Organ des lymphatischen Systems (T-Lymphozyten), daneben Einfluß auf Körperwachstum und Knochenstoffwechsel. Die Thymusdrüse bildet sich bei den meisten Menschen im Laufe des Lebens zurück (bei der Obduktion nicht mehr sichtbar). Asiatische Medizin assoziiert einen nicht schrumpfenden Thymus mit hoher Spiritualität und Herzengüte.</p> <p>T. sollte bei schweren Krankheiten z.B. mit Thymoject (Loges) o/ Neythymun (vitOrgan) unterstützt werden, auch bei Entgiftung von immunschwachen Pt..</p>	
Thyroxin (L-Thyroxin, T4)	Ein =>Schilddrüsenhormone; stimuliert die Mitochondrien der Zellen, sich zu teilen & zu wachsen; von Dr. CLARK in der =>21T-Krebskur zur Verbesserung der =>Zellatmung eingesetzt (vorsichtig dosieren!); T. wird in der Krebszelle von =>Thioharnstoff zerstört.	CAC-149
Tierbehandlung	=>Haustiere	
Tinnitus	=>Ohrgeräusche	
Titan	Toxisches Schwermetall in Babypuder, Brillengestell, Gesichtspuder, Körperpflegeprodukte, Kosmetika, Lippenstift, Körperpuder, Zahnbrücke, Zahnmetalle	
Toluol	<p>Methylbenzol, ein organisches Lösungsmittel; in Zeitungen & Druckereien (aromatischer Geruch), Farben, Lacken, Kunststoffen, nach CLARK in handelsüblichen Getränken (vor allem Limonaden wie Coca-Cola, Sprite, Fanta, etc.), Fruchtsaftkonzentrate und deren Produkte), aromatisierte Speisen, Frühstücksflocken, Süßigkeiten, Naschwerk, Zahnpasta, Mundwasser, Lotionen, Körperpflegemittel, Kosmetika; häufig im Verbund mit =>Xylol; oft mit =>Benzol verunreinigt; wenn die Aufnahme gestoppt wird, kann sich der Körper innerhalb von 5 Tagen selbstständig davon befreien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stets in den Muskeln bei Muskelschwund (=>Muskeldystrophie); • Anhäufung in Gehirn & Nervenzellen bei =>MS, =>ALS, =>Alzheimer, auch =>Epilepsie; 	HIM-244
Toxine	<p>Gifte; =>Entgiftung, grundsätzliche Unterscheidung zwischen</p> <ol style="list-style-type: none"> wasserlöslichen Toxinen (Stichwort Übersäuerung%Steinbildung, Arthritis, Rheuma) fettlöslichen Toxinen mit Affinität für die Nervenzellen (Schwermetalle, organische unpolare Lösungsmittel wie Benzol & Toluol/Xylol, PCB/Lindan). <p>Unspezifische Entgiftungsmassnahmen sind</p> <ol style="list-style-type: none"> wasserlösliche Toxine: Entsäuerungsmassnahmen (oral auf Citratbasis, Bäder auf Karbonatbasis) fettlösliche Toxine: Chelierung (Algen oral, EDTA intravenös), ozonisiertes Olivenöl, Zielzappen 	=>2.4.3 HBS-6
Toxoplasma	Kurz für Toxoplasma gondii, Verursacher der Toxoplasmose; ein intrazellulär oder, angehäuft in Pseudozysten lebendes Bakterium: erzeugt umschriebene herdförmige Entzündungen & Nekrosen mit Affinität zum Zentralnervensystem (Meningismus) und Auge; Ansteckung durch ungenügend gekochtes Fleisch und Katzenkot; Infektion während der Schwangerschaft führt zu Totgeburt; normalerweise ist der Mensch Zwischenwirt für das Zystenstadium. =>intrazelluläre Infektion	

	<ul style="list-style-type: none"> Durchseuchung über 25%; der Erreger beeinflusst Charakter und Verhalten des Wirtes: Parasitäre Steuerung des Wirtsverhaltens mit biologisch aktiven Substanzen (Spiegel 37/2000, S. 285); Infektion ist meist unauffällig, d.h. bleibt unerkannt. 	
Translit	Ein Zahnzement (Merz Dental GmbH 04381 4030): Alternative zu Amalgamfüllungen; haltbarer als die Zinkoxid/Eugenol Mischung, jedoch den Reinheitsgeboten von Dr. Clark weniger entsprechend; Herstellerangabe: nur m/Unterlage verarbeiten! =>Zahnmaterialien	SHB-2
Tremor	<p>Zittern, nach CLARK kein natürliches Attribut des Alterns, sondern eine akute Nervenvergiftung (nicht älter als 14 Tage; =>Toxine); mit dem Syncrometer (u.a. Staub- & Wasserproben) nach der Quelle suchen in</p> <ol style="list-style-type: none"> Luft (Staubprobe): FCKW (Kühlschrank, Klimaanlage), Vanadium (undichte Gasleitung), Arsen (Pestizide) . in Zukunft Borsäure verwenden, Chlor (Wasser) . Filtern (Umkehrosiose, Membranfilter, z.B. Watermaker II), Asbest (Treibriemen von Haartrockner, Förderband), Glasfasern (offenen Isolierungen), Lösungsmittel (Benzol) aus Brennstoffbehältern (entfernen), Quecksilber aus Leuchtstoffröhren (entfernen), Verdüner, Teppichreiniger, Formaldehyd (neue Kleider/Bettwäsche, Spanholzmöbel). Wasser: Arsen, Asbest, Blei, Kupfer, Cadmium, PCB (Filter installieren) Arznei/Nahrungsergänzung (Hersteller wechseln) Kleidung & Essen/Geschirr (Speichelprobe): Kobalt, PCB, Aluminium . keine handelsüblichen Waschmittel mehr (Borax & Soda), Plastikbesteck/Geschirr Lebensmittel: Schimmel, Aluminium, Bakterien: absetzen, Hersteller wechseln <p>Alle Bakterien/Giftstoffe, die in bestimmte Gehirnzentren eindringen, lösen Tremor aus. Die häufigsten Auslöser sind =>Shigellen (Lugol'sche Lösung, Darmkur), Quecksilber (Gebissanierung, Schwermetallausleitung), Thallium und =>Arsen (Haussanierung).</p>	HIM-360
Treponema	Bakterienfamilie; T. pallidum - zu den Spirochaeten gehörende Erreger der Syphilis	
Trichinen	zu den Rund- oder Fadenwürmern (Nematoden) gehörend, 1.5 . 4mm lange Würmer; entwickeln sich im Dünndarm von Haus- & Wildschwein, Dachs, Fuchs, Ratte, Maus, Bär, Nerz und Mensch, wandern über den Kreislauf vor allem in die quergestreifte Muskulatur, wo sie sich unter Längenzunahme einrollen und verkapseln; Infektion durch ungenügend erhitztes Fleisch; Trichinose: bei massivem Befall dem Typhus abdominalis ähnlicher Verlauf (50% Sterblichkeit in schweren Fällen).	
Trichinella spiralis (404,5-3)	<ul style="list-style-type: none"> Nach CLARK liegt bei Depressionen immer Rundwürmerbefall des Gehirns vor. Häufigste Ursache für Fibromyositis (Schmerzen in vielen Muskeln und weichen Geweben), gelegentlich auch andere Rundwürmer (Askariden, Ancylostoma, Strongyloiden); schleppen Bakterien (hauptsächlich Strepto- & Staphylokokken, aber auch Clostridien & Campylobakter) ein, die verm. für Schmerzen verantwortlich sind. 	HIM-300 HIM-101
Trichomonaden	Zu den Geiseltierchen gehörende Gattung von Einzellern; =>Harnwegsinfektionen. Nach Tamara Lebedewa ist die Krebsgeschwulst eine Kolonie unbegeisselter Trichomonaden, die zum sesshaften Lebenswandel gewechselt haben. Die bereits vor der Geburt erfolgende Infektion kann vom Organismus nie abgeschüttelt werden. Die 800 Millionen Jahre alten Trichomonaden sind seit Millenien bei uns Dauergäste. Wenn das Immunsystem durch Toxine, schlechte Angewohnheiten, usw. geschwächt wird, vermehren sie sich unkontrolliert durch Knospung, ohne sich von der Mutterzelle abzulösen - ein Tumor wächst.. Ausleitungsprotokoll =>intrazelluläre Infektionen 📖 Krebserreger entdeckt, Tamara Lebediewa, ISBN 3-932130-11-1, Verlag Driedinger, erhältlich 05405 . 890161 Ausleitungs-Info für intrazelluläre Parasiten von HP Joachim Heiduschka, 02652 . 989155, Fax 989153: T. bilden fettlösliche Neurotoxine, die mit Propolis ausgeleitet werden können (ev. Bienengifttherapie; HP Henke 0761 - 24968) und umgeben sich mit einem Kalkpanzer, der sich unter =>Entsäuerungsmassnahmen auflöst; bioresonant nur mit einer D8/D10/D12 Kombination. Massnahmen: (1) Neurotoxine ausleiten, (2) Schwermetallentgiftung, (3) Impfungen mit Nosoden neutralisieren, (4) Metrodinolazol & hohe Dosen Vit.-C. Zuckeffreie Diät führt zu einer sofortigen Verbesserung des Blutbildes.	HIM-128
T. vaginalis 381 kHz		
T. muris		
Trinkwasser	=>Wasser	
Tropismus	Wirksamkeitsmuster bestimmter Kräuter auf bestimmte Organe & Parasiten. =>Tabelle 2.3	CHA-53
Tumor, bösartig (maligne)	<p>Im Zentrum jedes bösartigen Tumors findet Dr. CLARK ein Bandwurmei/-larve, das/die Malonsäure erzeugt/en. Maligne (bösartig, metastasierend) entstehen aus gutartigen Tumoren (=>tumoröses Zellwachstum), wenn: (1) =>Ortho-phospho-Tyrosin (produziert von Parasiten), (2) =>Isopropylalkohol, (3) =>Chorion-gonado-tropin (entsteht bei gleichzeitiger Anwesenheit von Aflatoxinen & Isopropylalkohol in der Leber) und (4) Aflatoxine, Azofarbstoffe, Lanthanoide & andere Toxine das tumoröse Gewebe schwächen und so den idealen Nährboden für ungestörte Entwicklung der Darmegel-Stadien bieten.</p> <p>Nach Dr. CLARK kann die Bösartigkeit des Tumors durch eine einzelne Dosis gefriergetrockneter Schwarzwalnuts am 1. Tag der =>21-T. Kur beendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Tumorbildung fördernde Stoffe sind Asbest, Kupfer, Kobalt, Vanadium, FCKW, Malonsäure, Pilze, Bakterien, Karzinogene, u.a. ❖ Örtliche Behandlung (Rizinusöl, Kräuterwickel); Lymphknoten schrumpfen von Olivenblättertee, mind. 2g Vit.-B2, =>Tumorschrumpfer f. Oberflächentumore 	=>Krebs
Tumor, gutartig	Örtliches, chaotisches Zellwachstum (=>tumoröses Zellwachstum) häufig von einer Zyste	

(benigne)	ausgehend.	
Tumor-entstehung	<p>1. Bei Anwesenheit von Strongyloiden kann die Leber Chlorogensäure (v.a. Kaffee) nicht mehr entgiften, die sich im Hypothalamus (der zusammen mit Hypophyse die Steuerungszentrale des Hormonhaushaltes bildet) anreichert und auf eine Mikroebene dessen %Zersetzung+ bewirkt; Hypothalamuszellen mit dem inzwischen pathogen gewordenen Stammzellenfaktor (der alle Nachbarzellen zur Teilung anregt) finden sich dann im ganzen Körper.</p> <p>2. Ähnlich bewirken Clonorchis sin. plus Phlorizin (v.a. in Äpfeln) die Zersetzung der Hypophyse; zerstreute Hypophysen- und Hypothalamuszellen bilden Paare (Duplet)</p> <p>3. Durch Eurytrema pancreatica plus ein nicht identifiziertes Toxin wird der Pankreas zersetzt, zerstreute Pankreaszellen verbinden sich mit dem Duplex zu einem Triplet, auch %Tumorkern+ oder %Nukleus+ genannt. Milch, Eier und nicht durchgekochtes Fleisch enthalten vermutlich fertige Triplets, die bei gesunder Verdauung im Magen von Salzsäure denaturalisiert werden; bei schwacher Verdauung (ältere Menschen) verdünnte =>Salzsäure zum Essen einnehmen.</p> <p>4. Wenn sich der Nukleus mit dem Zellmaterial eines Organs verbindet, entsteht ein %Quad+, die Voraussetzung für Tumorwachstum.</p> <p>Im gesunden Organismus fressen die Leukozyten diese Zellfragmente (Paare, Triplets & Quads) auf. Doch eine Kombinationsbelastung von Quecksilber und Thallium (Amalgam) verhindert das. Eine Zahnsanierung beseitigt zwar die Quelle, doch werden dadurch bereits ins Gewebe entwichene Metalle nicht entfernt; =>Schwermetallausleitung ist notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sobald Strongyloiden aus dem primären Tumor entfernt sind, hört die Metastasierung auf; da sie schwer abzutöten sind, Kombination von Zappen, Kräutern & homöographischen Tropfen benutzen. Ein wiederhergestelltes Immunsystem erledigt das allein. =>Zielzappen 	=>Krebsgenese nach Clark
Tumormarker	<p>Sammelbezeichnung für Substanzen und zelluläre Veränderungen, deren qualitative und quantitative Analyse eine Aussage über Vorliegen, Verlauf und Prognose bösartiger Tumorerkrankungen ermöglicht. Wichtigster CLARKscher Tumormarker für Syncrometertest ist =>Ortho-Phospho-Tyrosin, weiter sind =>alkalische Phosphatase, =>LDH, =>EGF, Trikalziumphosphat (nicht wachsende Tumore, =>Phosphat). Dr. CLARK findet routinemässig folgende experimentellen Zusammenhänge zw. T. und Bakterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staphylokokken (Zähne): EGF • Escheria coli (Eingeweide): Antigen GI, das mit Krebs assoziiert ist • Salmonella typhimurium (Milchprod.): Krebs Antigene CA 15-3 und CA125 • Salmonella paratyphimurium (Milchprod.): PDGF (Platelet derived growth factor) • Shigella flexnerii (Milchprod., Bandwurmstadien): Krebs Antigen CA 15-3, PDGF, ILGF (Insulin like growth factor) • Shigella sonnei (Milchprod., Bandwurmstadien): AFP (alpha feto protein) • Shigella dysenteria (Milchprod., Bandwurmstadien): Krebs Antigen CA72-4 	HAKe-58
Tumor-Nekrose-Faktor (TNF)	<p>Ein Tumormarker; von Makrophagen/Monozyten, Lymphozyten und Mastzellen gebildetes Zytokin hat Einfluss auf Wundheilung und Immunabwehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkt zytolytisch (zellauflösend) und zytostatisch (Zellteilung ver hindernd) auf Tumorzellen, d.h. baut Geschwulste ab, • Wird vom gesunden Menschen in der Nebenschilddrüse produziert, • Patulin, ein karzinogenes Pilzgift, verhindert die Produktion TNF. 	
Tumor - Öffnung nach CLARK	<p>Grosse Dosis (12g) Vit.-B2 (einzige zuverlässige Methode); nur durchführen, wenn die Leber in der Lage ist (der Pt. kann sonst daran sterben), die enormen Mengen Aflatoxin, Azofarbstoffe und anderer schlagartig aus dem Tumor freigesetzter Toxine mit Hilfe der Nahrungsergänzungsmittel der =>21T.-Kur zu entgiften.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegen der häufig im Tumor angesammelten =>Asbestfasern (Zerstörung von Ferritin) ist nach dem Öffnen mit erhöhten =>Eisenwerten im Blut zu rechnen. 	CAC-196 HBS-7
Tumoröses Zellwachstum	<p>Schnelle, chaotische, zu Tumoren führende Zellteilung; Faktoren nach CLARK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bandwurmstadien und ein durch Malonsäure gehemmter Zellstoffwechsel • Bakterien & deren Wachstumsfaktoren (=>EGF) • Pilze & ihre (Myko-) Toxine, vor allem =>TNF hemmendes Patulin • Kupfer & FCKW Belastung, die Pilzwachstum ermöglichen • DNS Produktion durch Zahnbakterien (6 Arten Clostridien, je 2 Arten Lactobazillen & Rhizopien) 	HAK
Tumorschrumpfer	CLARKsche Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur zur Tumorschrumpfung: =>Pankreatin, zubereiteter Meerrettich (=>Peroxidase & =>Katalase), Lipase.	CAC-138
Tumorschrumpfer für Oberflächen-tumore (nach CLARK)	<p>Oberflächlich anzuwendende Paste für alle Hautgeschwulste:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) 1 Tropfen Vit.-A (Retinol-Acetat oder -palmitat) 50.000 I.E. (2) 1 Tropfen Wintergrünöl (Nicht synthetisch, nicht destilliert) (3) 1 Tropfen DMSO (4) 1 Prise gefriergetrocknete Schwarzwalnutspulver (5) 1 Prise Vit.-B2 Pulver <p>Mit Plastikmesser alles zusammenrühren; mit Finger auf Geschwulst auftragen; sofort mit Klebestreifen (Tesa, Kreppband) luftdicht versiegeln und 3 Tage ungestört lassen. Falls Ecken ausfransen, mehr Klebestreifen; nicht während der Dusche abmachen; keine Seife ausser Borax auf der Haut; keine Kosmetika ausser hausgemachten benutzen; kein Öle</p>	CAC-572ff HBS-7

	<p>oder Lotionen, die Haut weicher machen oder einfetten. Nach drei Tagen die Anwendung erneuern. Gleichzeitig tägl. 1 bis 3 Tropfen Vit.-A (50.000 I.E. pro Tr.) oral zur Auflösung der Geschwulst: Benachbarte Haut kann sich röten & brennen, äussere Hautschichten lösen/schälen. Gerade dieser Effekt ist bei Hautkrebs erwünscht; falls notwendig, Prozess durch weniger häufige Anwendung verlangsamen.</p> <p>Vorsicht: Ständige Anwendung von Vit.-A in dieser Dosierung verursacht A-Hypervitaminose (Hautreizung, Kopfschmerz, Rötung, Jucken, Schuppung). Nachteile gegen beobachteten Verbesserungen abwägen; ggf. nach 6 Tagen Anwendung für 6 Tage pausieren, damit Symptome abklingen, dann wiederholen.</p> <p>Tumore unter der Haut dicht genug an der Oberfläche (tastbar), wie z.B. Brust und Achselhöhlen: gute Chance diese Tumore mit Oberflächen-Tumorschrumpfer zu erreichen, benötigen jedoch grössere Menge: Gemisch mit dem Finger auftragen; fest & sicher verkleben, mit Sport-BH oder geeignetem Pflaster am Platz halten, darüber <u>keinen</u> regulären BH oder enge Kleider tragen. Für grössere Flächen: 1 Teelöffel Vit.-A (1500 I.E. / g), 1 Teelöffel Wintergrünöl, 1 Teelöffel DMSO, 1 Kapsel gefriergetrocknete Schwarzwalnutspulver, 1 Kapsel Vit.-B2 (300mg). Alle Zutaten in Glasgefäss verschütteln oder mit Finger verrühren; nach Auftragen ein Stück Plastik über die Fläche legen & Ränder mit Klebeband gut abkleben (Ecke einer Plastiktüte eignet sich gut für die Brust); während der Dusche nicht entfernen; nach drei Tagen oberste Ecke ablösen um mehr Salbe aufzutragen oder komplett erneuern.</p> <p>Eiternde (nasse) Tumore: Wenn Haut durchbrochen ist besteht Infektionsgefahr; zur Desinfektion Lugol'sche Lösung oder Zahnbleiche verwenden; andere Desinfektionsmittel sind nicht stark genug; ein Blatt Toilettenpapier über die eiternde/nässende Fläche legen; darauf Tropfen für Tropfen Lugol'sche Lösung (oder 1:10 verdünnte Zahnbleiche) giessen, bis Papier ganz durchnässt ist; dann Oreganoöl auf die gleiche Weise auftropfen; auf etwas Brennen gefasst sein; Hautoberfläche mit beiden Arten der Applikation auf Verträglichkeit testen; behandelnde Wunde nicht mit Kleidern bedecken; Papier saugt die Flüssigkeit auf und hält Wunde trocken und belüftet.</p> <p>Merke: Tumore können an die Oberfläche <u>gezogen</u> werden, wo Sie sich viel besser entleeren als nach Innen. Wärme in Form einer Heisswasserflasche unter der Achsel wirkt heilend, ähnlich dem Spülen mit heissem Wasser nach einer Zahnextraktion. Die Hitze bewirkt auch höhere arterielle Durchblutung, was höhere Immunstärke bedeutet. Wenn Eitern/Nässen nach aussen beginnt, sollte das Gebiet trocken gehalten werden, um Heilungsprozess zu unterstützen.</p> <p>Wichtig: Falls oberflächenbehandelte Tumore nicht schrumpfen, sondern grösser werden, bedeutet dies, das Patient sich weiterhin durch Nahrungsmittel mit Parasiten und Bakterien infiziert und/oder Gifte wie Asbest, Isopropylalkohol und Benzol zu sich nimmt (es gibt keine Ausnahmen); nach den Quellen dieser Belastungen in Nahrung & Gebiss suchen; Therapeut notwendig.</p>	
Tumor-Schrumpfung, Tumor-verdauung	<p>Die in gesundem Gewebe stattfindende Selbstverdauung kranker Zellen (=>Apoptosis) wird von intrazellulären, durch =>Lanthanoide ermöglichte =>Kalziumablagerungen verhindert: Die kranke Zelle kann sich vermehren, der Tumor wächst. Tumorschrumpfung/-verdauung ist nicht weiter, als diesen natürlichen Selbstzerstörungsmechanismus kranker Zellen durch auflösen der Kalziumablagerungen (=>Vit.-D) und Ausleitung der Lanthanoide (=>Magnete) wieder zu aktivieren und ggf. Verdauungsenzyme (Peroxidase, Catalase, Pankrease; Lipase, etc.) zuzuführen. Dr. CLARK: <u>Man</u> kann Tumorstadium nicht anhalten & mit Tumorschrumpfung nicht beginnen, solange die Zufuhr karzinogener =>Azofarbstoffe nicht vollständig unterbunden ist.+(ein Videointerview) Außerdem zur Gesundung nötig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bandwurmstadien durch hohe Dosen =>Coenzym-Q10 töten 2. Pilze durch extra starke Schwarznusstinktur beseitigen 3. Kupfer, Kobalt & Vanadium, Lanthanoide (Plastikfüllungen) entfernen 4. FCKW durch Ozol/Kräuter ausleiten 5. Salmonellen durch Lugol'sche Lösung töten 6. Shigellen & Clostridien durch Silberkolloide, Oregano-Öl, Betainhydrochlorid eliminieren 7. Staphylokokken vom Immunsystem nach Zahnsanierung beseitigen 8. Darmbakterienbefall durch Einläufe und Darmreinigungskur reduzieren 9. Malonsäurequellen beseitigen (Zahnkunststoffen, Nahrungsmittel) <p>Beurteilung des Fortschritts durch Ultraschall-Untersuchungen, CT & Tumormarker, Syncr. (=>ortho-phospho-Tyrosin, =>EGF, =>TNF).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch =>Zielzappen 	CAC-171 HBS-7
Tumorstadien nach CLARK	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zyste: Einkapselung v. Toxinen, die nicht entgiftet werden können (Bio-Akkumulierung), 2. Wachstum zum =>gutartigen Tumor (beschrieben in HAK), 3. Ausbreitung: Bösartiger Tumor, metastasierend (beschrieben in CAC). 	
Ubichinon	Synonym für =>Coenzym Q-10	
Übergewicht	<p><u>Überflüssige</u>+Pfund werden vom Körper oft erzeugt, um seine Speicherkapazität für Gifte zu erhöhen. Sie sind somit eine Notmassnahme, deren sich der Körper nur bedient, weil er die täglich aufgenommenen Gifte nicht vollständig ausscheiden kann. Um Sie wenigstens aus dem Verkehr zu ziehen, werden sie je nach Fett- bzw. Wasserlöslichkeit in <u>Müllhalden</u>+(Gewebe mit wenig Transportbewegung) eingelagert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserlösliche Gifte (saure Schlacken) führen zu Wassereinlagerungen im 	

	<p>Bundegewebe. Damit werden die Säuredepots verdünnt. Wenn die Konzentration von wasserlöslichen Giften (meist Säuren) zu hoch wird, kristallisieren sie in Gelenken (Arthritis, Gicht), Muskel (Rheuma), Niere (Steine), Leber (Gallensteine) und auch Pankreas.</p> <ul style="list-style-type: none"> Fettlösliche Gifte (Schwermetalle, Nervengifte, einige Organische Lösungsmittel, Holzschutzmittel, usw.) führen zur Zunahme des Unterhautfettgewebes. Wenn dies nicht mehr ausreicht, muss das zweitfettreichste Körpergewebe, die Nervenzellen (auch Gehirn & Rückenmark) zur Giftspeicherung herhalten. <p>Wenn es beim Abnehmen zu Hautreaktionen, Schleimabsonderung (Augen, Zunge etc.) oder anderen Entgiftungsreaktionen kommt, dann sollten die Ausleitungsorgane Leber, Niere und Lymphsystem wie bei der =>Schwermetallausleitung unterstützt werden.</p> <p>Gewichtsregulierung ist ohne Entschlackung oft erfolglos. Die abdisziplinierten Pfunde sind innerhalb kürzester Zeit wieder zugelegt, weil sie als Giftspeicher unbedingt gebraucht werden. Entschlackung und Schwermetallausleitung sind in diesem Fall Bedingung für bleibende Gewichtsabnahme.</p>	HBS-6
Unfruchtbarkeit	Nach Dr. CLARK sind Parasiten (vor allem Gardnerella, Neisseria, Treponema: =>Zappen und pflanzliches =>Parasitenprogramm, Haustiere weggeben) und Umweltgifte (Schwermetalle wie Gold, Silber, Kupfer, Quecksilber: =>Gebißsanierung, =>Körpersanierung) die Hauptgründe	HIM-147
Urea	=>Harnstoff	
Urease	=>Nickelhaltiges Enzym z.B. von Clostridien, einigen Pilzen und Harnwegsbakterien, mit dessen Hilfe diese sich den in Harnstoff enthaltenen Stickstoff unter Bildung giftigen Ammoniaks erschliessen. Nach CLARK ist dies der Mechanismus von Leber- und Nierenversagen.	SSLM-92 & 94
Urethan	Ein =>Zellatmungshemmer, karzinogen; Baustein vieler Kunststoffe (Polyurethane), z.B. Plastikzähne	CAC-102f
Urin-pH	Gibt den Säuregehalt des Urins an (=>pH-Wert). <ul style="list-style-type: none"> Indikator für die Übersäuerung (=>Azidose) des Körpergewebes, Sollte beim Zappen und Frequenzbehandlung >6.5 sein und ist gegebenenfalls durch Einnahme eines Entsäuerungsmittels (z.B. Bullrichs Vital Tabletten; oder besser Flüggel-Mineralstofftableten, die einen geringeren Natriumanteil haben) zu regulieren, Messung mit Farbindikator Teststreifen. 	
Vanadium	Toxisches Schwermetall; wichtigste Quellen: (1) Zahnmaterialien (Metall und Plastik) , (2) ständiger Kontakt mit Auspuffgasen, (3) Gasleck im Haushalt, (4) auslaufende Kühlfüssigkeit (Kühlschrank; vermutlich sind Erdölprodukte häufig Teil der Kühlfüssigkeit); auch Kerzen (auch nicht brennend), elektr. Wassererhitzer, Wick Vaporup, Erdölprodukte. <ul style="list-style-type: none"> In der Leber bewirkt Vanadium den umgekehrten Effekt einer =>Kobaltvergiftung. Jetzt ist der =>Albuminspiegel zu niedrig, während der Globulinspiegel nach oben geht. Da Globulin eine weniger effektive osmotische Wasseranziehungskraft als Albumin hat, wird es dem Wasser ermöglicht den Blutkreislauf zu verlassen und im umgebenden Gewebe zu versickern. Dies wird =>Ödem genannt. Die seltene Blutkrankheit Polycythemia ist hauptsächlich eine Vanadium Vergiftung. Wie das geschieht, ist unbekannt. Sobald die Zahl der roten Blutkörperchen 4,7 überschreitet (Mann oder Frau), findet man mit dem Syncrometer immer Kobalt oder Vanadium im Knochenmark. Vanadium bewirkt die häufig im Tumor beobachteten =>p53 Mutationen. Dies geschieht durch Vanadyl Komplexen, die aus Kombination von Nukleinsäure mit Vanadium entstehen. Nur ein gesundes p53 Gen kann seine Tumor unterdrückende Aufgabe erfüllen, nämlich die Herstellung einer Substanz, die Tumorentstehung verhindert. 	HAKe-54f
Verstopfung	=>Eiweiße, =>Cascara Sagrada, =>Einläufe	
Verdauungsschwäche	Häufig, speziell mit zunehmendem Alter, auf einen Mangel an Magensäure zurückzuführen. Die beste Anregung, ein Glas Wasser vor dem Essen, fällt Älteren schwer. Die zweitbeste Lösung ist Zufuhr von =>Salzsäure (verdünnt).	HIM-342ff
Viren	Viren sind 100% antibiotikaresistent. Antibiotikagaben sind nicht nur nutzlos, sondern schädigen Leber und anderen Entgiftungsorgane (Nieren, Lymphsystem, usw.). Kolloidales Silber, das Mikroorganismen mit Zellatmung erstickt eignet sich begrenzt zur Virenbeseitigung. Mittel bekannter antiviraler Wirkung sind u.a. Weihrauch, Grapefruitkernöl, Frankincense, ozonisiertes Öl , Olivenblattextrakt, Lysin bei Herpes.	=>2.4.1.3
Vitamin A	(3-dehydro-)Retinol & Retinsäure; fettlöslich, Radikalfänger, wachstumsregulierend, das % ugenvitamin+; gut für Haut. <ul style="list-style-type: none"> ernsthafte Erkrankung bei Überdosis; daher ist es besser die Vorstufe Beta-Karotin (Möhren) einzunehmen, aus der sich der Körper mit Hilfe von Zink nach Bedarf Vit.-A herstellt. =>Azofarbstoffe mutieren das für den Transport von Vit.-A zuständige Gen, wodurch der Transport be-/verhindert wird. Fehlt im Tumorgewebe. Entfaltet optimale Wirkung zusammen mit Vit.-C & Vit.-E. Das Karotinid Lycopin (erhitzte zerkleinerte Tomaten) ist ein noch besserer =>Radikalfänger. <p>Tagessoll (DGE-Empfehlung): 0,9mg Vit.-A & 2mg Beta Karotin (z.B. 300ml Möhrensaft).</p>	CAC-168

	Gute Quellen: Spinat, Petersilie; auch (aber Malonsäure): Möhren, Tomaten, Brokkoli.	
Vitamin B1	Thiamin (synthetisch); appetitfördernd (wichtig bei Krebs). Tagessoll (DGE-Empfehlung): 1,1/1,3mg (w/m, z.B. 250g Vollkornnudeln). Gute Quellen: Hefe (Vorsicht bei Pilzbelastung), Hülsenfrüchte, Artischocken, Vollkornprodukte.	
Vitamin B2	Riboflavin; nach CLARK 1-3x 100mg täglich einnehmen (bei AIDS 3x300mg Tägl.): <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt den Abbau von =>Benzol zu =>Phenol • Clark'scher =>Tumoröffner (einmalig 12 g) • =>Zellatmungsunterstützer, in der =>21T-Krebskur verwendet, • Unterstützt die Entgiftung von Benzpyrenen (300mg/Mahlzeit solange krank; =>HIV) und =>Azofarbstoffen, • Wird von UV-Licht zerstört, also Höhensonnen meiden. Tagessoll (DGE-Empfehlung): 1,5/1,7 mg (w/m, z.B. in 1l Buttermilch). Gute Quellen: Milchprodukte, Pilze.	CAC-136
Vitamin B3	=>Niacin: Sammelbegriff für Gruppe wasserlöslicher Vitamine, zu denen Nicotinamid, Nicotinsäureamid, NAD & NADP gehören; das Waldvitamin . bei chronischem Mangel kommt es zu Pellagra (=>Niacin); essentieller =>Coenzym für fast alle zellulären Oxidations- und Reduktionsvorgänge; mangelt im Tumorgewebe; von Dr. CLARK im Rahmen der =>21T-Krebstherapie als =>Zellatmungsunterstützer eingesetzt. <ul style="list-style-type: none"> • Wichtig für =>Aminosäure Stoffwechsel, • Entgiftet Alkohol, z.B. wenn es im Übermaß in Form von extra starker Schwarznusstinktur zur Bandwurm Bekämpfung eingenommen werden muss, • Gute Blutzirkulation & Haut; die häufig bei der Einnahme erfolgende Niacinrötung ist harmlos. Niacin Tagessoll (DGE-Empfehlung): 15/20mg (w/m, z.B. 200g Pfifferlinge). Gute Quellen: Pilze, Obst, Hefe (Vorsicht bei Pilzbelastung).	CAC-154
Vitamin B5	Pantothensäure, Anti-Stress-Vitamin ; die wirkenden Form ist Acetyl-Coenzym A (CoA); spielt eine wichtige Rolle im Stoffwechsel als Verbindungsglied zw. Zitronensäurezyklus, Glykolyse & Fettstoffwechsel <ul style="list-style-type: none"> • Wichtig für Zellbildung, Herstellung von Neurotransmittern (Nerven), Energiegewinnung aus Kohlehydraten & Fetten, • Fördert Antikörpersynthese, Wundheilung, • Vermindert postoperativen Schock & den negativen Effekt von Antibiotika. Tagessoll (DGE-Empfehlung): 6mg (z.B. 550g Wassermelone). Gute Quellen: Wassermelone, Obst, Brokkoli, Fisch	
Vitamin B6	Pyridoxin; nach CLARK 250mg täglich einnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Wichtig für =>Aminosäure-Stoffwechsel (RNA/DNA Synthese), Zellstoffwechsel, Ionen-gleichgewicht, • Wichtig für die Bildung von Antikörpern & Roten Blutkörperchen, • Unterstützt Leber- & Nierenfunktion, • Beugt (zusammen mit Magnesium) Arteriosklerose & Oxalatsteinbildung in der Niere vor. Tagessoll (DGE-Empfehlung): 1,6/1,8 mg (w/m, z.B. in 800 g Sauerkraut). Gute Quellen: Gemüse, Obst, Fisch	
Vitamin B9	Folsäure, =>Enzym-Cofaktor; blutbildend, wichtigste Funktion: DNA-Synthese; von Dr. CLARK in der 21Tage-Krebstherapie eingesetzt: entgiftet in hohen Dosen (25mg, ggf. injizieren) Malonsäure zusammen mit 6mg Vit.B12 (ermöglicht Methylgruppenübertragung), <ul style="list-style-type: none"> • Schutz bei Eingeweideparasiten, • Vorbeugend gegen Mundkrebs, • Appetitanregend & schmerzlindernd. Tagessoll (DGE-Empfehlung): 300mikrog (z.B. in 200g Rote Beete oder 200g Weißkohl) Gute Quellen: Gemüse, Obst, Weizenkeime, Sojabohnen	CAC-110
Vitamin B12	Cyanocobalamin (einziges kobalthaltiges organisches Molekül): <ul style="list-style-type: none"> • Essentiell für Bildung roter Blutkörperchen, Nerven, Fruchtbarkeit, Konzentration, Gedächtnis, Gleichgewichtssinn; • Wichtig für =>Aminosäure Stoffwechsel & Energieproduktion, • Mangel führt zu Blutarmut (häufige Ursache: Parasitenbefall, speziell Bandwürmer), • Zur Aufnahme ist die Anwesenheit von Kalzium wichtig, • Höchste Konzentration in Spirulina, • Entgiftet =>Malonsäure gemeinsam mit =>Folsäure, • Askariden verbrauchen Vit.-B12 (Ursache für Vit-B12 Mangel?) • Angeblich haben Vegetarier Mangel an B12, obwohl nach P. Fereirra (Video Wasser & Salz) Veganer, die überhaupt kein tierisches Eiweiss zu sich nehmen, signifikant höhere B12-Werte aufweisen als Fleischesser. • Erfahrungen (07681 . 494608) deuten darauf hin, dass Lysin ein Synergent von B12 ist. Tagessoll (DGE-Empfehlung): 3 mikrog. (z. B. 100g Camembert) . Gute Quellen: Algen, Obst, Milchprodukte, Fisch	HIM-333
Vitamin B17	Laetril aus Papayakernen und Papayalatex (Saft der Schale grüner Früchte); gesunde Zellen sind gegen diesen Wirkstoff immun, während kranke Zellen davon aufgelöst	

	(vernichtet) werden. Grüne Papaya wird seit Jahrhunderten gegen Parasiten eingesetzt und gekocht bei chronischen Entzündungen des Verdauungstraktes. =>Papain	
Vitamin B . Komplex	Mischpräparat der verschiedenen B-Vitamine (B1, B3, B5, B6, B12, =>Folsäure, =>Biotin); nach CLARK tägl. 50mg einnehmen. Die B-Vitamine wirken hauptsächlich bei der Energieproduktion und dem Baustoffwechsel der Zellen mit, speziell Nerven, Gehirn, Haut, Augen, Haare, Leber, Blutbildung. <ul style="list-style-type: none"> • Der menschliche Organismus kann diese Vitamine selbst herstellen; diese Fähigkeit ist mit fortschreitendem Alter oft vermindert. • Die Aufnahme der B-Vitamine hängt von einem gesunden Darm (ausgewogenes Darmbakterienmilieu) ab. Daher führt Antibiotikamissbrauch häufig zu Vit.-B Mangel. • Konzentriert in Spirulina und Urgras enthalten 	
Vitamin C	Ascorbinsäure; die reine Form ist sauer und in hohen Dosen nicht magenverträglich; Kalziumascorbat (von manchen, speziell bei hohen Dosen, wird Natriumascorbat besser vertragen) ist eine natürliche, pH-neutrale Form von Vit.-C, die bestens vertragen wird; alle Vit.-C Präparate außer von Hoffmann-la-Roche enthalten Spuren hochgiftigen =>Thuliums. Vit.-C in kristalliner Form ist unverzichtbarer Teil der Ernährung eines Kranken. Es unterstützt die Leber bei der Entgiftung und möglicherweise auch andere Organe (das Immunvitamin+). Weiterhin wirkt es schimmelhemmend und zerstört möglicherweise Aflatoxin. Dr. CLARK empfiehlt aus diesem Grund Ahornsirup, Essig, Getreidezubereitungen, Obstsaften und Essensresten Vit.-C zuzufügen (1/8 Teelöffel) und pro Mahlzeit ¼ Teelöffel (ca. 1g) einzunehmen. Haupteigenschaften: <ol style="list-style-type: none"> (1) Abwehr von Infektionen, , stärkt Immunsystem (2) Regeneriert verbrauchtes Vit.-E (wirkt am besten zusammen mit Vit.-E) (3) Wichtigster wasserlöslicher extrazellulärer Radikalfänger (=>Antioxidans), schützt daher gegen krebserregende Stoffe & deren Bildung <u>Weiter Eigenschaften:</u> beugt Arteriosklerose vor, senkt Blutfette (z.B. Cholesterin), Anti-Stress-Mittel, vermindert die Aufnahme von Schwermetallen, <ul style="list-style-type: none"> • Hat günstige Wirkung auf Allergien in Kombination mit Kalzium & Magnesium, • Wesentlich für die Bildung der Steuerungshormone des Hypothalamus, die u.a. auch Darmimmunität regulieren • Verhindert Nitrosaminbildung (Karzinogene) im Magen-Darm-Trakt; es besteht eine enge Korrelation zwischen Vit.-C Mangel & Häufigkeit zahlreicher Krebsarten • Zur Kollagenbildung (Grundsubstanz des Bindegewebes) notwendig • Zur Tetrahydrofolsäure-Bildung (sehr wichtig zum Schwangerschaftsbeginn) notwendig • Entgiftet Methylmalonat (=>Malonsäure), • Reduziert Eisen-III zu Eisen-II, begünstigt Eisenaufnahme • Nach CT, RT, OP 500-1000mikrogr/Tag Hohe Dosen begünstigen die Bildung von Nierensteinen (vorbeugen mit =>Magnesium und Einnahme von Vit.-C als Natrium- statt Kalziumascorbat). Tagessoll (DGE-Empfehlung): 75mg. Nach Linus Pauling 3g. Gute Quellen: frisches Obst & Gemüse (Zitrus, Beeren, Brokkoli, grüner Chili, Paprika) Wichtig: Nach den Untersuchungen von Prof. Jaques Masquelier hängt die Wirksamkeit von Vit.-C vom Begleitstoff OPC (Oligomere Pro-Cyanide, auch Pycnogenol) ab, der in Baumrinde, Haut & Kernen von Früchten vorkommt (also oft vor dem Verzehr entfernt werden).	
Vitamin D	Calciferole; im Organismus aus Cholesterin unter Sonneneinstrahlung (UV-Licht) herstellbar; käufliche Präparate sind nach CLARK zu 90% stark verseucht (Schwermetalle, Lanthanoiden, Lösungsmittel). Deshalb empfiehlt Dr. CLARK Vit.-D Tropfen aus 1g Cholecalciferol auf 1,25L Olivenöl selbst zu mischen. Es kann Tage dauern, bis alles aufgelöst ist; im Kühlschrank aufbewahren, innerhalb eines Jahre aufbrauchen. Zehn Tropfen enthalten 40.000 IE. <ul style="list-style-type: none"> • Entfernt Kalziumablagerungen aus den Tumoren, • Überdosis ist toxisch; nur einnehmen wenn Kalzium-Werte <9.7 sind!! Tagessoll (DGE-Empfehlung): 75mg (z.B. 150g Orange oder 50g Johannisbeeren). =>Kalzium, =>Phosphate, =>Osteoporose	HIM-481 HIM-602
Vitamin E (400 I.E.)	Alpha-Tocopherol; starkes Antioxidans (das Zellschutzvitamin+), entzündungshemmend, schmerzlindernd; wichtig für Blutzellenbildung, Blutgefäße, Herzmuskel & Gesundheit der Zelle im allgemeinen (bremst Alterungsprozess); schützt v. a. mehrfach ungesättigte Fettsäuren in den Zellmembranen (Zelle) vor =>freien Radikalen und sichert den Fettabbau. Tagessoll (DGE-Empfehlung): 12mg (z.B. 1 Esslöffel Weizenkeimöl). Gute Quellen: Pflanzenöle, speziell Keimöl (z.B. Rapunzel Leinöl), Olivenöl	
Vitamin K	Natürlich als Phyllochinon (K1) & Menachinon (K2); K3 & K4 sind synth.: Blutungshemmend Tagessoll (Psyhyrembel): 80mg/Tag (m), 65mg/Tag (w) Gute Quelle: Gemüse, Obst, Konakium Spitzen	
Vitamin H	Haarvitamin+ =>Biotin	
Vitamine, fettlösliche	Die Vitamine B12, A, D, E und K sind fettlöslich und können im Körper gespeichert werden. Sie sollten zur besseren Absorption mit einer kleinen Menge Fett eingenommen werden. Eine Überdosierung wird der Körper allerdings nicht so einfach los wie bei wasserlöslichen Vitaminen.	

Vitamine, wasserlösliche	Außer Vit.-B12 alle B-Vitamine (einschließlich Biotin, Folsäure, Niacin, Pantothenensäure) und Vitamin C sind wasserlöslich und können nicht im Körper gespeichert werden; sie müssen daher im Fall von Vit.-C täglich, und bei den B-Vitaminen zumindest wöchentlich zugeführt werden. Eine Überdosis, außer extremen Mengen, kann relativ einfach über die Nieren ausgeschieden werden.	
Vitaminmangel	Ernsthafte, oft nicht spezifische Symptome; kranke & alte Menschen haben einen deutlich höheren Bedarf, der nach Ergänzungsmitteln ruft; im Idealfall sollte der Vitaminbedarf aus der täglichen Nahrung kommen, weshalb es notwendig ist vitalstoffreiche Kost (frisches Obst & Gemüse, Keimlinge, Salate, etc.) zu sich zu nehmen.	
Vitiligo	Depigmentierung der Haut (weiße Flecken). Der Hauptverursacher ist nach Dr. CLARK das toxische Element =>Cadmium.	
Vollspektrumlicht	Von Dr. CLARK in Krebsfällen (Bioleuchtrohren & -lampen, die kein Quecksilber enthalten, z.B. Chroma 50 von General Electrics) zur Oberflächenbestrahlung des Tumorortes benutzt: 4x30min pro Tag.	
Warzen	Nach Clark verwandt mit Tumoren: Speicherplatz für verschiedene Schwermetalle, sowie den Mutagenen der körperföndlichen Biochemie von Askariden & Bandwurmstadien, p53 Mutationen. Kupfer und myc-Onkogenen. Im Gegensatz zu Tumoren können sie jedoch noch die Selbstzerstörung der Zellen durchführen: Die Zellteilung von W. ist beschleunigt, jedoch die intakten bcl2 & bax Gene sorgen für die Selbstvernichtung des Überschusses und limitieren dadurch die W-größe. Um dieses Gleichgewichts willen sollten W. in Ruhe gelassen werden.	CAC-34
Wasser	Lebensmittel Nr. 1, ein Beitrag zum Thema Trinkwasserqualität; =>Blei, =>Kupfer, =>Asbest, =>Arsen und =>Nitrate im Trinkwasser; Alternativen zum Leitungswasser: neben Dampfdestillation bieten Umkehrosmoseanlagen eine den Reinheitsgeboten von Dr. Clark entsprechende Lösung (manche Geräte enthalten Thulium). Addiert man die monatlichen Getränkeausgaben auf, amortisiert sich diese Ausgabe sehr schnell. Wegen toxischer Schwermetallbelastungen niemals Wasser aus dem Heißwasserhahn zum Kochen verwenden oder gar trinken! Flaschenwasser: %Mont Roucou+aus Frankreich o.k., %olvic+ & %ittel+enthalten Arsen. ☎ Dampfdestillation: Keimling 04161 . 51160 ☎ Duschfilter (Chlorallergie): Pure Nature Products 06781-901625. 📖 Dr. Walker %Wasser kann Gesundheit zerstören+, 3-926453-34-6; 📖 Bragg & Bragg %Wasser . das größte Gesundheitsgeheimnis+, ISBN 3-926453-02-8; 📖 Batmanghelidj %Wasser, die gesunde Lösung, ISBN 3-924077-83-5; 📖 %Wasser & Salz, Urquell des Lebens+Video & Buch von P. Ferreira, ISBN 3000082336	14/15.28
Wasser, destilliertes	Dr. CLARK hält wenig davon, da in manchen sDestillationsprozessen+(Ionenaustauscher) schlimmere Schadstoffe zugefügt werden, als dabei entfernt werden. Eigene ☎ Dampfdestillation: Keimling 04161 . 51160 ist sicher.	B3/1.8
Wasserstoffperoxid, lebensmittelechtes	Mit Wasser verdünnt von 35% auf 17,5% (1:1) zum Zahnputzen (4-5 Tr. Auf die Zahnbürste): • Kann nicht benutzt werden, wenn Metall im Mund ist (Füllungen, Spangen, Kronen) • Nur in Polyethylen oder Originalplastikflaschen aufbewahren • Einige Tropfen in Wasser verdünnt als Mundwasser (um Mikroben täglich in gewissem Umfang abzutöten)	HIM-575
Weichmacher	Zusatz zu Kunststoffen, meist =>PCB , damit sie besser verarbeitet werden können; in PVC (Fußbodenbeläge, Tapeten, Kabelisolierung, Duschvorhänge, Tischdecken, Kunstleder, etc.); =>Wohngifte	
Weihrauch	• Therapeutischer Einsatz bei chronischen Entzündungen und Krebs • Gegen Viren in der Zelle, auch Asthma, Arthritis, Hirntumore	
Weißkohlwasser	Der ganze Kohl mit Wasser verflüssigt, roh getrunken; falls unverträglich gekocht: 2 Glas pro Tag von Dr. CLARK zur Pilzbekämpfung bei Krebs verwendet; =>Echinacea, =>Pau D'Arco	B3/1.8
Wermut	Artemisia absinthium, wächst in Europa, Asien und Afrika ALS Unkraut an trockenen Stellen auf grasigen Flächen; oberirdischer Sproß bereits ein antikes Antiwurmmittel; Bestandteil der CLARKschen =>Parasitenkur. Nicht zu verwechseln mit Beifuß (Artemisia vulgaris).	
Wintergrün-Öl	Natürliches (nicht synthetisches) W. ist ein traditioneller Tumorschumpfer und verwandelt nach CLARK Tumore in =>Zysten m/flüssigem Zentrum; Dosierung: 3 Tr. 3x tägl.	CAC-161f
Wirbelsäule	=>Rücken	HIM-119
Wismut	Toxisches Schwermetall in künstlichen Duftstoffen (z.B.: Kölnisch Wasser), Körperpflegemitteln, Kosmetika , Magensäure-bindenden Mitteln, Wick Vaporup	
Wohngifte	Schadstoffe in Innenräumen, auch manchmal als =>Baugifte bezeichnet, wie: =>PCB (Weichmacher), =>Hausstaubmilben, =>Radon, =>Fasern, =>Schimmelpilze, leicht flüchtige organische =>Lösungsmittel (VOC), =>Formaldehyd, Holzschutzmittel (=>Lindan & =>PCP), =>Pyrethroide, =>Elektrosmog, =>Ozon; klimatisierungsbedingte Belastungen =>SBS 📖 Gesundes Wohnen und Arbeiten (Baubiologische Kriterien in Verbindung mit den Forschungsergebnissen von Dr. Clark, Dipl. Ing. Karl Nussbaum, 14/15-23 Tips vom Berufsverband der Baubiologen: 0800-2001007 (kostenfrei).	=>2.4.3
Wohnungseinrichtung &	• Matratzen: möglichst aus Latex-Natur oder Kapok & Naturmaterialein; keine Federkernmatratzen da die Metalle das körpereigene elektr. Feld negativ beeinflussen	14/15-37

<p>Gebrauchsgegenstände</p> <p>nach den Reinheitsgebote von Dr. Clark, getestet von Dipl. Ing. Nussbaum (Syncrometer), Stand Okt-01</p>	<p>(=>Geopathie); Wollsiegel bedeutet immer =>Permethrin.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Polster)möbel: Schaumstoff enthält oft =>Formaldehyd; Leder enthält meist =>PCP; Holz: =>Lindan & =>PCP, Formaldehyd (Spanplatten), keine Metallgestelle • Wasserleitungen: Polyethylen (PE)-Leitungen statt Kupferrohre verlegen (Neubau, Sanierung), sonst Umkehrosiose-Anlage einbauen; =>Wasser. • Holz: Holzfußboden, Holzmöbel, Fenster, Türen, Decken-/Wandverschalung: Spanplatten enthalten Formaldehyd (auch Laminat) & Isocyanate; immer auf =>Holzschutzmittel untersuchen lassen (PCP, Lindan, Dioxin); Massivholz nur mit reinem Bienenwachs & Naturölen behandeln. • Fußböden: Parkett nur wachsen/ölen (Bienenwachs); Fliesen, Naturstein, Kork o.k.; Teppiche fast immer belastet (Wollsiegel: Permethrin); Kleber fragwürdig (=> VOC, Lösungsmittel/Formaldehyd); kein PVC (Dioxin) . besser: Linoleum (Linodur) oder Gummi-/Kautschukbeläge; Laminatfußboden enthält oft Formaldehyd; • Elektrische Leitungen: Trafos enthalten PCB; in Neubauten dioxinfreie Kabel verlegen (d.h. keine PVC-Kabel). • Elektrogeräte: Netzfreischaltung für Schlaf-/Kinderzimmer, keine elektrischen Geräte am Bett (wie Radio, Funkwecker, -uhr, Heizdecke, Wasserbett, Handy, schnurloses Tel., Fernseher, Computer) =>Elektrosmog; • Lampen: keine Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren im Wohnbereich (Quecksilber) • Mikrowelle: wegen Elektrosmog und Strahlung sehr bedenklich • Handy (gepulste Strahlung): nicht am Bett, nicht am Körper; • Drahtlose Telefone sind kleine Sender mit ständiger (24 h !!) , gepulster Strahlung (DECT-Anlagen), daher schlimmer als Handies! • Batterien: immer 0%Quecksilber (Mercury) und 0% Cadmium! • Besteck, Kochtöpfe: Edelstahl enthält stets mindestens 5% fettlösliches =>Nickel, dazu meist Vanadium & Chrom. Besser: Besteck aus Kunststoff (Polyethylen, Camping Bedarf) oder Keramik (Chinaladen) oder Horn/Holz; Töpfe aus Glas/Keramik/Emaille (Pure Nature Produkts 06781 . 935425) • Lederwaren, -kleider, -schuhe: nichts mit Wollsiegel; auf Flammschutzmittel, Azofarbstoffe & Weichmacher achten; neue Kleidung enthält oft Formaldehyd, PCP, Lindan, Chrom; • Wolle (Kleider, Decken, Teppiche): enthält =>Permethrin (alles mit Wollsiegel) • Kleidung: Flammschutzmittel, Weichmacher & Azo-Farbstoffe 	
<p>Wolfram</p>	<p>Toxisches Schwermetall in elektr. Bratpfannen, Frisierstab, Fön (Hit-Cleitronic & Hit-Curler sind o.k., im Kodi-Markt oder Kaufhalle), elektr. Heisswasserbereiter (Kaffee-/Teemaschinen, elektr. Samovar), korrodierten Heizstäben, Toaster, Wok;</p>	
<p>Würmer, parasitäre</p>	<p>Helminthes; die parasitologisch bedeutsamen Arten sind: PLATTWÜRMER (Plathelminthes)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. SAUGWÜRMER (Trematodes, mit Saugnäpfen) <ul style="list-style-type: none"> • =>Großer Darmegel (Fasciolopsis buskii, 434-3); =>Krebs • =>Großer Leberegel od. Vieh-L. (Fasciola hepatica, 425-3); • =>Pankreasegel (Eurythema pancreaticum, 421-3); =>Diabetes • Adern- od. Pärchenegel (Schistosoma), Infektion d. Baden oder Trinkwasser: Blasen-Pärchenegel (S. haematobium, 473-3), Erreger der Blasen-Bilharziose; Japan. Pärchenegel (S. japonicum: Eier 365-3, Zerkarie 366,6-3, Mirazidie 366-3, w 365-3), Erreger der ostasiat. Bilharz.; Darmpärchenegel (S. mansoni, 353-3), Erreger der Darm-Bilharziose; • Lungenegel (Paragonimus westermani, 452-3 & 447-3) in Hund, Katze, Tiger, Schwein & Mensch: befällt normal die Lunge, als gefährliche Komplikation das Gehirn; • =>Chinesischer Leberegel (Clonorchis sinensis, 427-3), in Gallengängen von Mensch, Hund, Katze & Schwein; Infektion meist durch Fisch; • Kleiner Leberegel (Dicrocoelium dentritidum), Schafsleberegel (Dicrocoelium lanceolatum), normalerweise in Galle und Lebergängen von Schafen & anderen Pflanzenfressern. • =>Hasenegel (Hassitilesia tricolor, 453-3), Eier im Feldstaub und daher auf Gemüse schleppen =>Streptokokken und =>Clostridien ein. • Echinostoma revolutum 2. BANDWÜRMER (Cestoden): Kein Frequenzgenerator Ë nur Zapfen! <ul style="list-style-type: none"> • Taenia, mit Saugnäpfen und/oder Haken an der Dünndarmwand haftend, Infektion durch ungarisches Fleisch: <u>Rinderbandwurm</u> (T. saginata, 476,5/481,05), häufigster Bandwurm im Menschen in Deutschland; <u>Schweinebandw.</u> (T. solium: 475 Zystercercus, 444/448,9 Scolex)) auch in Pferden, Rindern, Hunden & Menschen; • Echinocooccus: <u>Hundebandwurm</u> (E. granulosus, 451,6/461,5), mit Saugnäpfen & doppeltem Hakenkranz, Infektion d. Verschlucken von Eiern; (enger Kontakt mit Hunden, Verschleppung durch Fliegen), Larven befallen Leber; <u>Fuchsbandwurm</u> (E. multilocularis, 455,85/458,35), keine Waldfrüchte (Pilze!) unter 1m Höhe sammeln; • <u>Gurkenkernbandwurm</u> (Dipylidium caninum: 439,55/444,3 Glied, 451,95/472,15 Scolex), normalerweise in Hund & Katze; • <u>Fischbandwurm</u> (Diphyllobotrium latum, 452,9/472,3), Infektion durch Fischfleisch & 	<p>=>2.4.1.6</p> <p>HIM-613ff</p> <p>SSLM-155ff</p>

	<p>Kontakt mit Hund und Katze;</p> <ul style="list-style-type: none"> Hymenolopsis: <u>Zwergbandwurm</u> (H. nana), normalerweise in Mäusen & Ratten; <u>Mäusebandwurm</u> (H. diminuta, 445/481,15), Maus & Ratte; orale Infektion (Wurmeier). <p><u>Pathogene Rundwürmer (Nemathelminthes): FADENWÜRMER (Nematoden)</u></p> <ol style="list-style-type: none"> SPULWÜRMER <ul style="list-style-type: none"> Eingeweidewurm (=>Ascaris lumbricoides, 408-3); Zwergfadenwurm, Kotälchen (=>Strongyloides stercoralis, 400-3). HAKENWÜRMER <ul style="list-style-type: none"> Hakenwürmer (Ancylostoma duodenale: 400-3, 393-3, 386-3), blutsaugend v. Dünndarmschleimhaut; Abarten A.caninum (Hund, wandern beim Menschen in die Lunge) & A. braziliensis (401-3, Hund, Katze); Todeswurm (Nectator americanus). FADENWÜRMER (Filaria) <ul style="list-style-type: none"> Madenwurm (Enterobis vermicularis, syn. Oxyuris v., 423-3) Loa Loa (361-3), Infektion durch Fliegenstich, Kamerunbeule; => Herzerkrankungen Herzwurm des Hundes (Dirofilaria immitis, 409-3), =>Herzerkrankungen Onchocerca (440-3), Infektion d. Kriebelmückenstich, Bildung von Wurmknotten. TRICHINELLA <ul style="list-style-type: none"> =>Trichinen (Trichinella spiralis, 404,5-3), Haus- & Wildschwein, Dachs, Fuchs, Ratte, Maus, Hund, Katze, Bär, Nerz; Infektion durch ungares Fleisch; Peitschenwurm (Trichuris trichiura, 406-3), blutsaugend im Blinddarm & Appendix, auch Dickdarm, selten Dünndarm, Infektion oral (Wurmeier). 	
Xylol	<p>Dimethylbenzol (drei Isomere); organisches =>Lösungsmittel; wenn die Aufnahme gestoppt wird, kann sich der Körper innerhalb von 5 Tagen selbstständig davon befreien. Quellen: Handelsübliche Getränke (vor allem Limonaden wie Coca-Cola, Sprite, Fanta, etc.; Fruchtsaftkonzentrate und deren Produkte), mit Kohlensäure versetzte Getränke, aromatisierte Speisen, Frühstücksflocken, Süßigkeiten, Eis, Naschwerk, Lacke, Farben, Reinigungsmittel, Körperpflegemittel, Kosmetika, Lotionen, Mundwasser, Zahnpasta, viele vorgefertigte Nahrungsmittel; häufig im Verbund mit =>Toluol;</p> <ul style="list-style-type: none"> Stets in den Muskeln bei Muskelschwund (Muskeldystrophie); Anhäufung in Gehirn & Nervenzellen bei =>MS, =>ALS, =>Alzheimer, =>Epilepsie; 	HIM-260 HIM-244
Yamswurzel	Wirkstoff =>DHEA	
Yersinia pestis	Erreger der Pest	
Zahnherde	<p>Infektionsherde im Zahnbereich mit =>Staphylococcus aureus, =>Shigellen, =>Streptokokken, =>Clostridien, Proteus Vulgaris 413, 336 & 328 kHz:</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Spalt zwischen Zahn & Füllung, vor allem Kunststofffüllungen, Infizierte Weisheitszähne (z.B. mit =>Staphylokokkus aureus), =>Zahnhöhlen (Kieferkavernen). die kilometerlangen Haarkanäle eines wurzelbehandelten oder aus anderen Gründen abgestorbenen Zahnes trocknen aus und werden prompt von anaeroben (sauerstofflos lebenden) Mikroorganismen wie Clostridien besiedelt; die Zusammensetzung des Wurzelfüll-Materials ist völlig egal; der Zahn wird in jedem Fall infiziert ohne dass man Schmerzen (%kalte+oder schleichende Infektion) fühlt. <p>Es ist wichtig bereits befallenes Gewebe, ob Zahnfleisch oder Knochen, zum Zeitpunkt der Extraktion vollständig zu entfernen, sei es durch Ausfräsen des Knochens. Nicht alle Zahnärzte betreiben Herdforschung, sehr zum Nachteil der Patienten, da der Kiefer irgendwann in der Zukunft wieder aufgeschnitten werden muss, um befallenes Gewebe chirurgisch zu entfernen.</p> <p>📖 %krankheitherde Zähne+von Frau Dr. Miegl</p>	HBS-2
Zahnhöhlen	<p>Kleine Löcher im Kieferknochen von nicht ausgeheilten Extraktionen; Besiedlungsort für viele Bakterien, u.a. =>Staphylococcus aureus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Infektionsherde müssen bloßgelegt und mit Jod desinfiziert werden; Zappen und/oder Antibiotika ist nicht genug; Notwendige zusätzliche Maßnahme um Wiederinfektion zu vermeiden: spülen mit heißem Wasser (nach der Extraktion) 4x/Tag & nasse, heiße Handtücher um die Mundregion legen um die Durchblutung zu fördern; Speisereste in der Wunde führen zu erneuter Infektion; Knochen, speziell im Fall alter Extraktionen heilt schwer: siehe Dr. CLARK's Heilungsprogramm für =>Knochen. 	
Zahnmaterialien, alternative	<p>Dr. CLARK verwendet Acryl, Polyurethan und alle Materialien, die hart genug sind, keine Stoffe in den Körper abzugeben (Stand: Dez. 2000). Folgende Prozedur (3x anwenden) zur Härtung von Zahnprothesen verhindert, dass Acrylsäure, Urethane, Biphenole, Metalle oder Farbstoffe aus dem Prothesenmaterial entweichen: Die (Kunststoff-) Prothese mit kaltem Wasser bedeckt in einer Metallpfanne langsam (mind. 20 min.) auf 82°C erhitzen (Probelauf machen, Hochtemperatur-Thermometer verwenden), die Wärmezufuhr abstellen und 10min warten. Die Temperatur sollte inzwischen 85°C erreichen. Danach Wasser abgießen und Prothese mit frischem Wasser bedecken. Falls während des ersten Versuchs etwas schief geht (zu schnelles Ansteigen der Temperatur), abbrechen und wiederholen. Bei Reaktionen wie Rötung, Brennen, etc. kommt, Prozedur wiederholen.</p>	CAC- 574 HBS-2

Materialtestung ist das A & O einer guten Behandlung: Es gibt keine Zahnmaterialien (ZM), die für alle gut sind. Aber gibt es ZM, die häufig als gut verträglich getestet werden. Diese Aussage gilt allerdings nur statistisch. Im Einzelfall kann Verträglichkeit ausschließlich durch **Materialtestung am Patienten** gewährleistet werden. Die eigentliche Toxinlast kommt weniger von den eigentlichen ZM, sondern mehr von den anderen notwendigen Arbeitsmaterialien wie Abdruckmassen, Kleber, Löt- und anderes Verbindungsmaterial (vor allem in alten Werkstücken), Ätzzel, Liner, Primer, usw. Es ist daher fast wichtiger, **auch** diese Materialien auf Verträglichkeit zu testen. Das setzt gute Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Dentallabor voraus. - Gegebenenfalls sollte entgiftet werden.

Einige Zahnmaterialien, die häufig als verträglich getestet werden

1. **Zement:** =>Tranlit (nur mit Unterlage nach Herstellerangabe verarbeiten), Phosphatzement (normal härtend, nicht schnell härtend; Harvard), Fuji-IX (Farbanpassung schwierig; braucht aber keine zusätzlichen Verarbeitungsstoffe wie Ätzzel, Liner, Primer, daher oft verträglich bei Problempatienten), Zahnelkalit (Speiko), Steinzement (Kupferhaltige Variante oft unverträglich).
2. **Kunststoff:** Definite (Alternative zu Goldinlays, fast so haltbar wie Keramikinlays), Tetric, Charisma, Polyan. Nach Dr. CLARK enthalten alle Kunststoffe karzinogene =>Azofarbstoffe und sind für chronisch Kranke keine Alternative.
3. **Keramik** (mit Zement einsetzen): Zirkonoxidkeramik (Kronen, Brücken; ca. DM 1000,- pro Zahn) ermöglicht eine grössere Spannweite: Empress-2, Inceram (zahnwerke Rauter), Ducera. Eine Voll Keramik Brücke zerbricht meist nach 2 Jahren.
4. **Glasfasermaterial:** Fibrocor.
5. **Provisorische Füllungen:** Zinkoxid-Eugenol (sehr verträglich aber weich).
6. **Metallfreie Implantate auf Kohlenstoffbasis:** das Material hat sich bei Knie- und Hüftprothesen bereits bewährt und verwächst so gut mit dem Knochen, dass es radioaktiv markiert werden muss, um im Röntgenbild sichtbar zu werden. Die UNI München hat praktisch ein Monopol auf das Material, welches mittlerweile von einigen Zahndepots vertrieben wird.

Einige Punkte zur Giftigkeit

- Kein Amalgam (=>Amalgamausbohrung, nicht zu viele Füllungen auf einmal entfernen, 4-5 Wochen Abstand), kein Palladium, keine nicht-Edelmetalle.
- Zahnmetalle minimieren, was Zugeständnisse des Patienten bezüglich Haltbarkeit, Stabilität, Bequemlichkeit, Materialdicke und Aussehen erfordert. Konsequenter metallfreie Prothesen sind praktisch nur für Ausnahmepatienten (Allergien, MCS, CFS, terminaler Krebs, usw.) tragbar.
- Reines Gold testet bei vielen als verträglich. Doch ist reines Gold weich; verträgliche Legierungen sind selten, denn bei Anwesenheit von mehr als einem Metall kommt es zum (gesundheitsschädlichen) Batterie-Effekt im Mund.
- Abdruckmasse bleibt zwar nur kurz im Mund, trotzdem sollten etwaige Reste sorgfältig entfernt werden (Spalten, Zahnrisse usw.); ggf. entgiften.
- Kunststoffe enthalten um die dreißig Komponenten, je mehr um so toxischer. Alte Kunststoffe mit ca. vier Komponenten waren viel unbedenklicher.
- Kunststoffe wie Methacrylaten sollten gründlich ausgehärtet werden (einige Tage in Wasser von genau 85° C). Polyan ist ein Spritzkunststoff für Kronen, Brücken, Prothesen, etc., der laut Hersteller weitgehend Methacrylatfrei ist.
- (Teil-)Prothesen und kombinierter Zahnersatz (festsetzend oder herausnehmbar) sollten keine Lötstellen oder mit Lötmasse geflickte Gußkavernen enthalten.
- Keramikfüllungen sollten immer mit Phosphatzement (Harvard) eingesetzt werden. Das ist z.B. bei Empress-II möglich.
- Gaumenplatten stören den Eigenpuls der Gaumennaht (Sutura palatina). Möglichst schmale, über der Gaumennaht beidseitig kräftig eingekerbte Platten minimieren dieses Problem.

Der Vertriebsweg und Materialinformation: Patienten können ZM nicht selber kaufen.

Auch der Zahnarzt und das Zahnlabor dürfen nicht direkt beim Hersteller einkaufen, sondern nur bei einem Dental Depot (Zwischenhändler). Die Dentaldepots haben mehr oder weniger identische Kataloge, mit deren Hilfe Zahnärzte und Labors ihre ZM bestellen. Einige Dental Depots haben Fachkundenberatung, d.h. für Zahnärzte und Labors (z.B. Grill & Grill 069 . 94207320), andere nicht (sind daher billiger). Sich direkt an einen Hersteller zu wenden ist aus zwei Gründen aussichtslos:

1. Hersteller dürfen nur an Dentaldepots verkaufen und geben prinzipiell keine Information an nicht-Kunden.
2. Hersteller neigen zu Geheimhaltung. Die Inhaltsstoffliste einer ZM-Gebrauchsinfo ließt sich etwa so: Mischoxid 79%, Anorganische Füller, Stabilisatoren, usw.

In der vierteljährlichen Zeitschrift **Praxis & Wissenschaft** der GZM (Anfragen 0621 . 476400, 9:00 bis 11:00 Uhr) werden in jeder Ausgabe Informationen über alternative ZM und Verarbeitungstechniken veröffentlicht. Die Informationsquelle sind die beiden GZM-nahen Organisationen **Medizin, Umwelt, Zahntechnik** und **Dentale Produkte Kommission**.

Problematik Patient & Zahnarzt

- Zahnärzte sind Fachleute und haben wie alle Fachleute die Tendenz mit nicht-Fachleuten ungeduldig zu sein, besonders wenn ihre Autorität in Frage gestellt wird.

	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Zahnarzt von einem Patienten nach Materialien gefragt wird, die er nicht in seiner Praxis verwendet, so kann er das zugeben oder ausweichen. Im letzteren Fall mag es sein, daß er den Patienten bittet, ihm die gewünschten ZM zu nennen. Der %Schwarze Peter+ist dann beim Patienten. • Es hilft nicht viel, daß der Patient die Namen alternativer ZM herausfindet. Damit ist noch lange nicht sicher, welche dieser Materialien für sie/ihn verträglich sind. Besonders die sensitiven Patienten (MCS, Polyneuropathie, CFS, JHS, usw.) haben keine andere Wahl, als sich einen Therapeuten zu suchen, der ZM am Patienten auf Verträglichkeit testet. • Vertrauen in den Therapeuten ist ein sehr wichtiger Faktor in der Behandlung. Wer zu seinem Therapeuten kein Vertrauen hat, sollte sich einen anderen suchen. Wer zu keinem Therapeuten vertrauen hat, ist fast unbehandelbar. <p>📖 Neue Zahnmaterialien & Forschungsergebnisse, W. Aichhorn CD 5--2</p>	
Zahnnachsorge Programm nach CLARK	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wunde mit verdünnter Jodlösung auswaschen (Silberkolloid im Fall von Jodallergie) 2. 4xtägl. für je 30min eine heisse Packung auf die Wange (fördert Durchblutung) 3. Zuhause den Mund immer wieder mit heissem Wasser ausspülen 4. Nach der Extraktion nichts mehr essen bis zum nächsten Tag 5. Nach jedem Essen Speisereste mit Munddusche aus der Wunde entfernen, danach mit Zahnbleiche 1:10 in Wasser verdünnt spülen (o. Lugolische Lösung o. kolloid. Silber) 6. Zur Knochenheilung Kalzium, Magnesium & Vit.-D nehmen 7. Falls am 3. Tag Schmerzen & Blutungen anhalten, zum Zahnarzt gehen 8. Kein Antibiotika, da es nicht in die Zahnkavernen eindringen kann (Ausnahme: Herzranke, um bakterielle Vermehrung zu vermeiden) 9. Festes Essen erst, nachdem die Wunde zugeheilt ist 10. Keine herkömmlichen Zahnpasta, sondern Zahnpulver m/Oreganoöl, aber nachdem die Wunde geschlossen ist 	
Zahnpflege	<p>Nach CLARK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Tropfen weißes Jod auf die Zahnbürste statt Zahnpasta/Mundspülung, • Nahrungsmittelalkohol und reines Salzwasser statt Gebissreiniger, • Nr.2 od. Nr.4 Nylonschnur statt Zahnseide/Zahnstocher. <p>📖 Zahnmedizin nach CLARK . was ist alles möglich? Dr. Bucurescu CD 5-2</p>	
Zahnsanierung	=>Gebissanierung	HBS-2
Zahnsanierung & Nahrungs-Ergänzung	<p>Nach CLARK (solange die Sanierung noch nicht abgeschlossen ist):</p> <p>Arginin, Asparaginsäure, Biotin, Kalziumkarbonat, Coenzym Q10, Cayenne-Pfeffer, Fenchel, Glutaminsäure, Glutamin, Lecithin, Magnesiumoxid, Niacinamid, Ornithin, Pantothenat, Kalium Gluconat, Taurin, Gelbwurz (engl. Tumeric), Vit.-B2, -B12, -C & -D</p>	
Zappen	<p>Benutzung des =>Zappers oder auch eines Frequenzgenerators (=>Zielzappen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sieben Minuten Zappen, 20 min Pause; das Ganze dreimal durchführen. • 1-2x/Woche bis zu 10 Wochen. • Der in den CLARK Büchern angeführte Schaltplan ergibt eine Frequenz von ca. 30 Khz. In der Praxis haben sich 38.5 kHz als ideal herausgestellt (siehe unten %Analogie ...+). Aber auch das einfachste Impulsgerät von 5Hz ist wirksam, was durch Klopfen mit dem Finger gegen die Batterie erreicht wird. Man muss dazu an beide Pole angeschlossen sein (ein Rohr anfassen, auf das andere schnell klopfen). • Der Urin-pH sollte sich zwischen 6,5 - 7.5 bewegen. Häufig ist er saurer (unter 6,5), was durch Einnahme eines Entsäuerungsmittels, z.B. zwei Tabl. Bullrichs Vital oder etwas Kaisernatron in einem Glas Wasser aufgelöst trinken, einfach zu beheben ist. Das zur Feststellung des Urin-pH Wertes notwendige Testpapier liegt bei oder kann getrennt bezogen werden. • Genug Wasser trinken (2-3 Liter reines, kohlenstofffreies Wasser): Zappen +trocknet aus+ Viele Beschwerden in Verbindung mit Zappen liegen einfach am Wassermangel. • Zappen mit den Füßen (Fersen) ist wegen größerer PCB-Belastung der Hände effektiver. <p>REAKTIONSMUSTER:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sofortige Müdigkeit mit anschließender Frische. 2. Keine sofortige, jedoch um so größere Reaktion am nächsten Tag. 3. Lang anhaltendes +negatives Befinden+, meist zwei Tage, dann deutliche Besserung. <p>PROBLEME BEIM ZAPPEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein schnelles Ansteigen des Blutdrucks: Meist mit Wassermangel verbunden; ein Esslöffel Wasser jede Minute schafft Abhilfe. Bei Blutdruckinstabilität sollte der Einfluss des Zappens auf den Blutdruck durch regelmäßiges messen davor und (vor allem) danach (ggf. in kurzen Intervallen) festgestellt werden. Falls der Anstieg des Blutdrucks nicht kontrolliert werden kann, nicht mehr Zappen. Alle dem Verein berichteten andauernden Verschlechterungen durch Zappen, drei Fälle im Jahre 2000, betreffen Bluthochdruckpatienten. • Ein langsames Ansteigen des Blutdrucks deutet auf ein Nieren- oder Gallenproblem. • Zappen +wühlt auf+ . es agitiert und belastet zunächst den Organismus. Deshalb verschlechtert sich das Dunkelfeldbild (mikroskopische Blutuntersuchung nach Enderlein) vorübergehend. Manche Therapeuten lehnen daher den Zapper ab. 	<p>HIM-48</p> <p>HIM-54</p>

Kirlianfotographie, die die energetischen Veränderungen sichtbar macht (vorher und nachher) belegt jedoch eindeutig den positiven Effekt des Zappens.

- Falls die Lebenskräfte erschöpft sind, sollte zuerst biologisch entlastet und erst danach gezappt werden. Beim Zappen ist wie bei der Einnahme homöopathischer Hochpotenzen mit einer Anfangsverschlechterung zu rechnen.
- Herzschrittmacher und Schwangerschaft sind Gegenindikationen.
- Der Zapperbauplan in den Ausgaben von 1997 und älter der Büchern von Dr. CLARK enthält kleine Schaltfehler, die jedoch dem Kundigen des Elektronik-ABCs offensichtlich sind. Ein Bauplan mit aktuellen, bei Conrad Elektronik erhältlichen Teilen, ausgelegt auf eine Leerlauf Frequenz von 38,5 kHz, kann vom Verein angefordert werden.
- Viele benutzen den Zapper als Antibiotika-Ersatz. Das ist oft die bessere, jedoch selten die optimale Lösung. Die optimale Lösung muss die Ursachen erforschen und kann sich mit einer symptomatischen Behandlung (Antibiotika oder Zappen) nicht zufrieden geben.
. Zappen Sie ihren Schnupfen trotzdem weiter weg.
- Der Zapper erzeugt ein elektrisches Feld von der Größenordnung eines Mikrowellenherdes. Daher können bei Elektrosensiblen die negativen Störwirkungen (z.B. zunehmende Müdigkeit/Energiemangel) dieses Feldes die positiven Effekte des Zappens (Abtötung der Parasiten) übertreffen. Das betrifft allerdings nur Patienten, die weder Fernsehen noch Handy benutzen können. Elektrosensible mit solchen Problemen werden gebeten sich mit dem Verein in Verbindung zu setzen.

WAS PASSIERT BEIM ZAPPEN? Im ersten 7-Minuten-Zyklus werden die großen Parasiten abgetötet, was in ihnen lebenden Bakterien freisetzt. Diesen freigesetzten Bakterien geht es beim zweiten Zyklus an den Krügen, was wiederum in den Bakterien lebende Viren freisetzt. Diese werden im dritten Durchgang abgetötet. Das Zappen erreicht den Inhalt von Hohlorganen (Darm, Augapfel), das Innere von Gallen- und Nierensteinen und Abszessen und das Innere der Körperzellen nicht. Darin versteckte Herde müssen mit anderen Methoden (Darmsanierung, Leberkur, etc.) beseitigt werden. Sonst kommt es zur Wiederansteckung in kurzer Zeit. Jedoch auch bei der Behandlung solcher Herde hilft Zappen.

ANALOGIE ZUR ARBEITSWEISE DES ZAPPERS: Der Zapper ist wie eine Schrotflinte: er streut. Wenn man mit einem Schuss die größtmögliche Anzahl von Hühnern erlegen möchte, sollte man in den Hühnerstall schießen. In der Praxis hat sich erwiesen, dass CLARK-Frequenzen um eine Zehnerpotenz erniedrigt, also z.B. 38 kHz statt 380 kHz, auch wirksam sind. Wenn man sich unter diesem Blickwinkel die Frequenztabellen von CLARK ansieht, stellt man fest, dass der Hühnerstall bei ungefähr 385 kHz liegt und nicht bei 300 kHz. Einzelne herumlaufende Hühner kann man mit einer Schrotflinte schlecht erlegen. Dazu ist ein genaueres Einzelschussgewehr mit Zielfernrohr viel besser geeignet (der Frequenzgenerator oder der Multizapper). Ein Frequenzgenerator ist sinnvoll, wenn man genau weiß, von welchen Parasiten man belastet ist. Dies herauszufinden, bedarf Erfahrung im Umgang mit einem Testverfahren (Synchrometer, EAV-Testgerät, Kinesiologie, Biotensor, etc.).

ZAPPEN & FREQUENZTHERAPIE: Zappen kann jeder. Das Zappen «schüttelt» den Organismus durch und regt das Immunsystem zur Beseitigung der Parasitenkadaver und der aus den Kadavern entwichenen Gifte an. Das ist eine sehr gute Vorbereitung für eine gezielte Frequenztherapie in Verbindung mit einem Therapeuten. Bei manchen Problemen (Bandwürmer & -stadien) ist das Zappen sogar effektiver als der gezielte Einsatz von Frequenzen.

Standardbehandlungen (z.B. Diabetes, ergo Pankreasegel, ergo 420.35 bis 422.3kHz) in der Frequenztherapie sind genauso selten erfolgreich wie Standardbehandlung mit anderen Methoden. Man muss die Zusammenhänge erkennen und die Behandlung entsprechend wählen. Die dazu notwendige Erfahrung ist bei einem qualifizierten Therapeuten eher zu finden als bei Laien. Bitte verstehen Sie das nicht als Abraten von der Eigenbehandlung (Dr. CLARK regt ja dazu sehr an), sondern als ein Hinweis auf die Nützlichkeit und oft auch Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Therapeuten.

Erfahrungen (der Autor ist dem Verein bekannt), als Anregung gedacht:

In etlichen Fällen, z.B. Pankreasegel und Methanol (mit dem Biotensor und/oder kinesiologisch ermittelt), verschwand nach dem Zappen sowohl der Parasit als auch das Lösungsmittel. Erklärungsmodelle:

- 1) Durch Abtöten der Parasiten schafft der Körper die Entgiftung des Lösungsmittels allein.
- 2) Lösungsmittel werden (teilweise) vom Parasiten und/oder seinen Parasiten produziert.

Tipps & Tricks:

- Während des Zappens keinen Magneten, Schmuck, Metall tragen. Es reicht, den von Dr. CLARK bei Krebs empfohlenen Magneten 1Std. pro Tag zu tragen).
- **Wegen allgemeiner =>PCB-Belastung über die Füße zappen.**
- Ggf. Elektroden in der Nähe betroffener Körperteile (auch Akkupunkturpunkte) anbringen.

Kontroverse Behauptungen:

- Bei Netzstromversorgung (Zappen mit Frequenzgenerator), d.h. bei Wechselstrom hat das Zappen keine/geringere Wirkung.
- Empfindsame Personen, zwei Fälle von Jan. bis Nov. 2000, haben berichtet, dass die

	<p>Polung beim Zappen eine Rolle spielt, und je nach Polung entweder eine Anregung oder Dämpfung der Lebenskräfte bewirkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pluspol rechts & Minuspol links ist beim Mann effektiver; bei Frauen umgekehrt. 	
<p>Zapper</p> <p>(=>Zielzappen, =>Dauerzappen, =>Doppelzappen, =>Lichtzapper)</p>	<p>Elektronisches Gerät nach CLARK, das bei 9 V Gleichstrom eine feste Frequenz (herstellerspezifisch, meist ca. 38,5 oder ca. 32 kHz) erzeugt, die Bakterien, Viren und Parasiten abtötet. Für das Zielzappen sind mind. 9.4 V nötig (z.B. externes Batteriefach 8x1,5 V). Im Gegensatz zum =>Frequenzgenerator ist die Frequenz nicht scharf, sondern streut in den Dezimalstellen und hat so eine sBreitbandspektrum+. Wirkung (Schrotschußtaktik).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zappen entfernt den =>Ferritin-Mantel von Leukozyten • Entfernt =>Lanthanoide • Beim Zappen/Frequenzbehandlung sollte der Urin-pH>6.5 (mit Farbindikator-Teststreifen messen) sein, und gegebenenfalls durch Einnahme eines Entsäuerungsmittels (z.B. Basovita von Vedasan, Bullrichs Vital Salz Tabletten) reguliert werden. <p>📖 Behandlung & Effekt unter dem Dunkelfeldmikroskop auf Blutparasiten und Zahnherde, HP Überdick, CD 5-4.</p>	
Zearalenon (100 kHz)	<p>Ein Pilzgift, das häufig in Chips, braunem Reis & Popkorn und immer gleichzeitig mit Kartoffelschimmel (Syncro.) zu finden ist; begünstigt nach CLARK die =>Benzol Ansammlung in der Thymusdrüse und damit =>HIV-Befall. Hat eine Affinität für Fett, wo es langsam zu =>Benzol abgebaut wird.</p>	<p>3-6 HIM-399 CAC-30 SSLM-91f</p>
Zellabwehr	<p>Mechanismen der Zelle, um sich von Bakterien, Viren & Toxinen zu schützen; es gibt oxidative (=>Lysosomen, =>Eisen, =>Oxidationsmittel) und reduktive (=>Reduktionsmittel/ Antioxidantien/ Radikalfänger) Zellabwehr.</p>	
Zellatmung	<p>Energiegewinnung der Zelle; erfolgt auf zwei Arten: durch den Zitronensäurezyklus in den Mitochondrien und durch =>Glykolyse. Da die erste Methode effektiver ist, wird normalerweise nur bei Sauerstoffmangel auf Glykolyse umgestellt. Krebszellen tun dies, ihre Mitochondrien bleiben intaktive, was den Anstieg/Abfall von an der Glykolyse beteiligter Stoffe & Enzyme wie alkalische Phosphatase und Laktatdehydrogenase bewirkt.</p>	
Zellatmungshemmer	<p>Otto Warburg schloss aus seiner lebenslangen Forschungsarbeit, dass jede Substanz, die Zellatmung behindert, Tumorwachstum fördert. Der Körper wird gezwungen, Energie mehr und mehr aus der wenig effektiven Glycolyse zu gewinnen, der %Brennstoff+ wird verschwendet. Deshalb magern Krebspatienten ab und können keine ausreichende Körperwärme, geschweige denn ein Fieber produzieren. Bekannte Z. sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • =>Malonsäure und deren Abbauprodukt Maleinsäure • Urethan (aus Plastikzähnen und anderen Polyurethanprodukten) • Rotenon (ein Fischgift und weit verbreitetes Pestizid) • Antimycin A, produziert von =>Streptomyces griseus (von Bandwurmaden eingeschlepptes Bakterium) 	<p>CAC-102f 10-7f</p>
Zellatmungsunterstützer	<p>CLARKsches Nahrungsergänzungsmittel der =>21T-Kur, die Zellatmung (kontrollierte Energiegewinnung durch schrittweise Oxidation von Nahrungsmolekülen) unterstützen: =>Schilddrüsenhormon (Thyroxin), =>Niacin, Niacinamid, Thiocitrid (=Liponsäure), =>Biotin, =>Vit.-B2, =>Coenzym Q-10, (Kalium-)=>Gluconat. Ein unvollständig kontrollierte Oxidation (Verbrennung) führt zur Schädigung der Zelle(n).</p>	<p>CAC-136</p>
Zellwandfreie Formen	<p>Bakterien und Hefen können in zellwandfreien (engl. CWD . cell wall deficient) Formen existieren, bei denen keine Zellwand, sondern nur eine Zellmembran vorhanden ist. Diese CWDs werden weder vom Immunsystem noch von Antibiotika ausreichend erkannt und beseitigt werden.</p> <p>Entwicklung und Vermehrung bakterieller CWDs benötigen energiereiche Umgebungsbedingungen (Milieu), während CWDs von Hefen unter Hungerbedingungen entstehen.</p> <p>Candida albicans ist auch als CWD pathogen. Unter den Bakterien ist die pathogene Wirkung von =>Borrelien dokumentiert. Diese Forschungsarbeiten kommen hauptsächlich aus dem Umfeld der Isopathie (Enderlein, Dunkelfeld Mikroskopie), veröffentlicht in:</p> <p>📖 Sanum . Post, Fachzeitschrift für Isopathie: 04251 - 935294</p>	
<p>Zielzappen</p> <p>Wie?</p>	<p>Mittelding zw. gezielter Frequenztherapie (FT) mittels Frequenzgenerator & ungezielter mittels Zappers: Testplatten des Syncrometers oder selbstgemachte (Aluminiumfolie und Karton, Blechdosen, Metalltöpfe) Platten an die stromführende Seite des Zappers anschließen; bei Verwendung der Syncrometerplatten Pedal gedrückt/ bzw. Schalter auf %in+ Normales Zappen wirkt hauptsächlich auf Lymphe und Blut (leitende Flüssigkeiten). Wenn Sie sehr krank sind, genügt das nicht. Zielzappen leitet den Strom auf ein bestimmtes Organ, und/oder richtet ihn auf einen bestimmten Krankheitserreger, entsprechend der Proben, die auf die Platten aufgelegt werden. Siehe =>Anhang für Fallbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolut sicher stellen, dass die Batteriespannung nicht weniger als 9,4 V beträgt! • Die Platten müssen an den stromführenden Pol, normalerweise rot markiert (Plus Pol) Seite angeschlossen werden. Am falschen pol angeschlossen, wirkt es wie normales Zappen; im Zweifel am Oszillographen ausmessen (nur der stromführende Pol erzeugt ein Bild gegen Erde). • Immer nur eine Stelle im Körper zielzappen. Bei zwei Organen, würde sich der Strom %aufteilen+, der Effekt verwässert. 	<p>SSLM-86ff HBS-4</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Man kann das Zielzappen intensivieren, indem man das Ziel durch sich berührende Probenkombinationen spezifiziert: z.B. Lunge plus Cluster A wirkt speziell auf die Arterien in der Lunge. Berührten sich die Proben nicht, würden Lunge und Arterien im ganzen Körper gezappt; man hätte den oben beschriebenen verwässernden Effekt! Zappen schien bei schwerkranken Patienten weniger zu bewirken als bei leicht kranken. Wenn man, wie fast alle Schwerkranken mit Lösungsmitteln belastet ist, nimmt die Leitfähigkeit, speziell der Hände (PCB-Belastung) stark ab. Deshalb Fussplatten verwenden, die stromführende Seite als Konvention (nicht Regel) am den linken Fuss. Zappen mit Füßen (Fersen) ist wegen größerer PCB-Belastung der Hände effektiver. Bei Bandwürmern nicht effektiv; im SSLM ist gleichzeitige Behandlung mit Frequenzgenerator und Zapper zum vollständigen Abtöten aller Bandwurmstadien beschrieben (=>Doppelzappen). <p>% gebrauchsfertige Ziezapper: 08021 . 9662 Roesler</p>	
Was?	<p><u>ZIELZAPPEN FÜR FORTGESCHRITTENE (immunschwache Pt. m/ Krebs, AIDS, etc.):</u> a. Linke & rechte Organe: zur Erhöhung der Wirksamkeit läßt sich das Zielgewebe weiter einschränken, nämlich in rechte oder linke Seite eines Organs (z.B. Lunge).</p> <ul style="list-style-type: none"> Gewebeproben mit einem 1 pF (PikoFarad) Kondensator auf der gleichen Platte (nicht berührend) ergeben ein rechtes+Organ (auch beim homöographischen kopieren) Gewebeproben mit einer 1 uH (MikroHenry) Spule auf der gleichen Platte ergeben ein linkes+Organ <p>Merken Sie sich die Regel Links - Rechts (Links Induktivität, Rechts Kapazität). Kopie und Kondensator/Spule müssen sich nicht berühren. Die Leber, als grosses Organ braucht vier (bei fülligen Personen sogar fünf) Kondensatoren, bzw. Spulen, Lunge nur einen.</p>	SSLM-98
Basis-Set	<p>b. Zappfolge (für immungeschwächte Patienten wie Krebs, AIDS, etc.): <u>(1) Basis-Set (tägliche grundsätzliche Folge):</u> 7 x je 20min mit den folgenden Proben auf der li. Testplatte, sowie =>homöographische Schutzflaschen/Ampullen (siehe unten) von Salmonellen, Hefen (v.a. Bäckerhefe), Grippeviren, Clostridium bot. und Prionen (besonders bei alten Leuten) auf der zugeschalteten re. Platte (falls nicht mit den Syncrometerplatten gearbeitet wird, kann man eine zweite Platte mit anschliessen, oder, falls die eine Platte gross genug ist, die Schutzflaschen von den anderen Proben räumlich trennen). Zielzappen von Organen tötet grosse Parasiten, die (a) kleine Parasiten freisetzen, (b) durch ihrer Verwesung insbesondere schnell vermehrende Hefen anziehen; deshalb diese mitzappen.</p> <ol style="list-style-type: none"> Blut Lymphhe Weisse Blutkörperchen (Leukozyten); regeneriert Immunsystem Cluster A links: homöographische Sammelkopie des Kreislaufsystems (Arterie, Vene, Kapillare, Venenklappe, Sympathikus-Ganglion) mit Spule gemacht Cluster A rechts: homöographische Sammelkopie des Kreislaufsystems mit Kondensator gemacht Cluster L links: homöographische Sammelkopie des Lymphsystems (Lymphhe, Lymphgefäß/-knoten, Venenklappe, Bindegewebe, Knorpel) mit Spule gemacht Cluster L rechts: homöographische Sammelkopie des Lymphsystems mit Kondensator gemacht 	SSLM-99
Nieren	<p><u>(2) Nierenunterstützung:</u> Beim Zielzappen müsste zwischendurch die Niere jedes vierte oder fünfte Mal gezappt werden, um die Toxinausscheidung anzuregen. Man kann statt dessen eine, bei grossen Personen 2 kleine Magnete auf jede Nieren legen und tragen, solange zielgezappt wird, (ganztägig, aber nicht nachts):</p> <ul style="list-style-type: none"> Magnete dürfen nicht stärker als 10 Gauss sein!! Der Nordpol muss auf der Haut liegen (mit Kompass prüfen, markieren) Die Magnete den ganzen Tag (a) nicht zu nahe aneinander, (b) nicht immer an den gleichen Orten, (c) direkt auf der Haut tragen. 	
Spezifische Folge	<p><u>(3) Krankheitsspezifische Zusatzfolge:</u> ggf. linkes . rechtes Organ getrennt zappen; wird ein Tumor gezappt, immer zuerst das Organ/Gewebe in Notlage, dann das vom Tumor befallene Organ/Gewebe selbst zappen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Organ/Gewebe in Notlage plus Cluster A sich berührend Organ/Gewebe in Notlage plus Cluster L sich berührend (danach ggf., z.B. bei körperweiten Infektionen, die gesunden Organe jeweils mit Cluster A und L) Ggf. Tumor(organ) plus Cluster A sich berührend Ggf. Tumor(organ) plus Cluster L sich berührend Ggf. Reihenfolge 8. bis 11. mit anderem Organ wiederholen 	
Verdauungs-trakt	<ol style="list-style-type: none"> Verdauungstraktfolge (jeweils mit Cluster A und L): nach dem Basis-Set obere Speiseröhre, untere Speiseröhre/Magen, alle 3 Magenteile (einzeln), Leber, Gallenblase, Gallengang, Pankreas, Duodenum, Darmabschnitte (einzeln), Schleimhaut. Beim Zielzappen des Verdauungstraktes nur ein bis zwei Gewebe pro Tag zappen, weil grosse Mengen Salmonellen freigesetzt werden. Speziell junge Leute haben spontan Durchfall. Dieser hilft, die Parasiten herauszuspülen und ist daher willkommen. Leberreinigungen sind in diesem Zusammenhang auch hilfreich. 	
Haut	<ol style="list-style-type: none"> Zum Schluss die Haut: ein Geldstück auf die linke Testplatte, eins (wirkt als Kondensator und zieht den Zapperstrom an) auf die zu zappende Hautstelle; mit 	

	<p>Tesa aufkleben, bei größere Fläche Metallplatte verwenden; bei Hauttumoren sehr nützlich.</p> <p>UNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN (zur Entgiftung):</p> <ul style="list-style-type: none"> wenn der Patient ein bisschen krank wird, Basis-Set (keine neuen Organe!) zappen Immer Einnahme grosser Mengen (15 Stück) von Verdauungsenzymen Oscillococinum, ein homöopath. Mittel, nur vor dem Schlafengehen =>Homöographische Tropfen Homöographische Kopien als %Schutzflaschen+beim Zappen auf re. Platte stellen: <ul style="list-style-type: none"> (a) Sorghum (Hirseschimmel, Ahornsirup), RAS (Gen in Onkoviren aus lebenden Hefen, v.a. nicht durchgebackenes Brot) und (Bäcker)Hefen (b) Grippeviren (c) Sammelkopie der drei Salmonellenarten (siehe 3.) (d) Clostridium bot. (e) Alte Leute: Prionen (von Salmonellen & Grippeviren freigesetzt); auch homöographische Tropfen: Prion plus re. Hypothalamus & Prion plus li. Hypothalamus. <p>DAUER: bis zu 8 Stunden pro Tag. Der Zeitraum des täglichen Zielzappens hängt davon ab, wie schnell/langsam die Belastungen aus dem Körper verschwinden, was sich mit dem Syncrometer verfolgen lässt; mindestens 2-3 Wochen bis zu 1-2 Monaten.</p> <p>Bei Unverträglichkeit gegenüber Strom gibt es folgende Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zappen mit pulsierendem Licht =>Lichtzapper Stromloses Zielzappen mit dem =>Orgonstrahler 	
Entgiftung		
Zeitraum		
Elektrosensible		
Zinn (Sn)	Chem. Element, leicht schmelzendes, dehnbare Schwermetall; in Stanniolpapier (Zinn = Stannum), Lötzinn (Blechkonserven), %bleigießen+ an Neujahr; giftig. Wird zur Herstellung von Zahnklammern verwendet. Nach CLARK in Zahnpasta, auch Deodorants, Gebissreiniger; Körperpflegemittel, Kosmetika.	HIM-479
Zink (Zk)	<p>Reines Zink ist karzinogen, eine richtig dosierte Menge Zinksulfat ist antikarzinogen; Zk als essentielles Spurenelement ist wichtig für Immunsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zur körpereigenen Gewinnung von =>Vit.-A aus der Vorstufe beta-Karotin notwendig, Reguliert Eiweißsynthese, Blutzuckerspiegel & Säure/Base Gleichgewicht, Begünstigt geistige Aufmerksamkeit, Lernfähigkeit & Gedächtnis, Ist essentieller Bestandteil vieler Enzyme (Insulin, Carboanhydrase), Beschleunigt Wundheilung, Zinkmangel durch Parasitenbefall & Schwermetallbelastung, Einnahme sinnvoll bei Prostatabeschwerden zur =>Nickelentgiftung. (zum Rostschutz) verzinkte (Wasser-)Rohre, etc. sind mit =>Cadmium belastet (=>Bluthochdruck) <p>Gute natürliche Quelle: Sonnenblumenkerne</p>	<p>CAC-96</p> <p>HIM-156 HIM-251</p>
Zinkoxidzement - Eugenol Mischung	Material für Zahnfüllungen, nicht sehr haltbar (je dicker angemischt, desto haltbarer), jedoch unbedenklich; entzieht dem Zahn Schwermetalle aus den feinen Zahnkanälen und absorbiert sie, trägt somit zur Entgiftung bei; als zeitlich begrenzte Übergangslösung sehr gut geeignet.	HBS-2
Zittern	=>Tremor	
Zucker	<ul style="list-style-type: none"> Verlangen nach Zucker =>Körperweisheit Reiner Zucker =>Ernährungssanierung Zuckerkrankheit =>Diabetes 	
Zuckerersatz	Statt synthetischer Süßstoffe ist Stevia empfehlenswert: eine Pflanze, deren Blätter um viele Male süßer als Zucker sind. In Deutschland ist nur der Vertrieb als Tee erlaubt	
Zyanide	Viele Gemüse, insbesondere Kohlarten versuchen sich gegen Insekten, Krankheiten und nahrungssuchende Tiere mit Zyaniden zu schützen. Phenyl-iso-thio-zyanat (PIT) ist ein in der Natur entstehendes Stoffwechselprodukt, das bei der Entgiftung von zyanidhaltigen Nahrungsmitteln anfällt und die man vor allem in Huhn, Eiern, Kohl und Erbsen findet. Bei allen Formen von =>Arthritis sind PIT-haltige Nahrungsmittel zu streichen. Entgiftung durch wiederholte =>Leberreinigungen.	HIM-110
Zyste	Einkapselung von ungewollten Stoffen, z.B. Gifte, die der Körper lieber ausscheiden würde; Zysten haben keine Blutgefäße, was Parasiten & Bakterien die Ansiedlung erleichtert (keine Abwehr). Wenn sich der =>Darmegel einnistet, wird die Zyste nach CLARK bösartig, wenn sich =>Salmonellen & =>Shigellen einnisten, wird der Tumor aggressiv und metastasiert.	HIM 64f

Literaturverzeichnis:

- 📖 Heilung ist möglich (HIM), Dr. H.R. Clark, Knauer 1997, ISBN 3-426-76152-1
- 📖 Heilverfahren aller Krebsarten (HAK), Dr. H.R. Clark, ISBN 1-887314-13-X
- 📖 The Cure of all Advanced Cancers (CAC), Dr. H.R. Clark, ISBN 0-9636328-3-3
- 📖 The Cure of HIV and AIDS (CHA), Dr. H.R. Clark, ISBN 1-890035-01-7
- 📖 Syncrometer Science Laboratory Manual (SSLM), Dr. H.R. Clark, ISBN 1-890035-17-3
- 📖 Pschyrembel, Klinisches Wörterbuch, 258. Auflage, de Gruyter 1998, ISBN 3-11-015166-9
- 📖 Newsletter des NHV %ilfe zur Selbsthilfe+1 bis 16
- 📖 Broschüre %ilfe zur Selbsthilfe+(HzS) des NHV
- 📖 Audiomitschnitte der bisherigen CLARK-Symposien
- 📖 Bulletins der %Dr. Clark Research Association+, 8135 Engineer Rd. #2748, San Diego, CA. 92111, USA und Münchenbuchsee, CH (deutschsprachige Ausgabe)
- 📖 Schwermetalle . Vergiftung und Entgiftung (SVE), Vortrag von Dr. Klinghardt, 20.Nov.1996, Garmisch-Partenkirchen
- 📖 Burgsteins Handbuch Nährstoffe, Haug Verlag 2002, ISBN3-8304-2065-x,
- 📖 Info über Vitamine, Spurenelemente z.T. aus: An vollen Töpfen Verhungeren, Hans-Günter Berner, Promedico 1995, ISBN 3-932516-05-2
- 📖 Artikel %il-Eiweiß-Kost nach Dr. Budweg+(ÖEK) von Lothar Hirneise, Menschen gegen Krebs e.V., 0711-910217

Informationen über Baugifte & Baubiologie entstammen z.T. den Vortragsmaterialien von Dipl.Ing. Karl Nussbaum, 02234-273936; desgleichen die Info über Toxinquellen, unbedenkliche Nahrungs- und Körperplegemittel.

Weitere Handbücher zur Selbsthilfe

- 📖 *Alpha . Gehirnwellen* (Band 1, ca. 50 Seiten A5) handelt von geistiger Einflussnahme auf körperliche Probleme durch energetischen Ausgleich (Hand Auflegen, Obertonsingen, Atmung, etc.).
- 📖 *Schwermetalle & Zahnherde* (Band 2, ca. 50 Seiten A5) beschreibt neben Ausleitungsmethoden nach Clark, Klinghardt und Cutler den Zusammenhang von Körper (-licher Vergiftung) und Gefühlen.
- 📖 *Die Kuren nach Dr. Clark* (Band 3, ca. 50 Seiten A5): Alles über Nieren- und Leberreinigung (Fragen & Antworten), die Parasitenkur mit frisch ozonisiertem Olivenöl (in Deutsch nicht veröffentlicht), verschiedene Anwendungen der Kräuter-Parasitenkur.
- 📖 *Zielzappen nach Dr. Clark* (Band 4, ca. 50 Seiten A5) enthält alles über das in Deutsch unveröffentlichte Zielzappen nach Clark, einschließlich Anwendung des Zappikators samt Magnetsonde.
- 📖 *Orgon . stromlose Bioresonanz* (Band 5, ca. 50 Seiten A5) handelt von energetischer Einflussnahme auf körperliche Probleme mittels der neuen Generation von Orgonstrahlern aus Orgonit.
- 📖 *Fettlösliche Gifte & Borreliose* (Band 6, ca. 50 Seiten A5) beschreibt die verschiedenen Klassen fettlöslicher Toxine einschließlich ihrer Ausleitungsmethoden, und den unmittelbare Verbindung von Körper, Emotionen und Geist über die Nervenzellen.
- 📖 *Krebs anders gesehen* (Band 7, ca. 50 Seiten A5) beschäftigt sich mit ganzheitlichen Alternativen zur Schulmedizin und enthält einen Vortrag von Lothar Hirneise, ein Interview mit Dr. Clark (mit Auszügen aus sThe Cure of All Advanced Cancers%)und einem Artikel von Georg Keppler.
- 📖 *Die Testsatz Fibel* (Band 11, ca. 120 Seiten A4) ist das Begleitbuch zum Testsatz mit 345 Proben nach Clark & Klinghardt. Sie enthält Informationen zu den einzelnen Proben des Testsatzes, sowie grundsätzliche Informationen zu jeder Probengruppe, diagnostische Querverweise, tabellarischen Zusammenfassungen, therapeutischen Tipps, Bezugsquellen und Literaturhinweise. Informationen zum Testsatz und einzelnen Proben finden sie unter: www.gesund-im-net.de/testsatz.htm/

Alle Handbücher zur Selbsthilfe sind auch online unter www.gesund-im-net.de/selbsthilfe.htm/ verfügbar. Sie können in gedruckter Form von Rolf Roesler unter 080121 9662 bezogen werden.

2. Tabellarischer Teil

2.1 Belastungskaskaden nach CLARK

Dr. CLARK hat beobachtet, dass sich verschiedene Belastungen gegenseitig bedingen und Belastungsmuster bilden. Mit Parasiten sind hier nicht nur Würmer, sondern auch Bakterien, Viren, Pilze, usw. gemeint. Es wurden auch die Erkenntnisse von Dr. Klinghardt bezüglich Schwermetalle und Borrelien berücksichtigt.

Benutzerhinweise:

Ziel dieser Zusammenstellung ist es, im Falle einer bekannten Belastung (Parasit, Toxin) dem Suchenden auf einen Blick **alle nach CLARK möglichen und zu erwartenden Folgebelastungen** und deren Verkettung zu erschliessen. Die verschiedenen Ebenen der verketteten Folgebelastungen reflektiert sich dabei im Gliederungssystem, das im folgenden schematisch dargestellt und erklärt ist:

1. **EBENE-1:** Einteilung in die vier Gruppen (1) Würmer, Egel, Zecken, Milben; (2) Bakterien, Viren, Einzeller & chronische Herde; (3) Pilze, Hefen und deren Toxine; (4) VOCs (organische Lösungsmittel) und Toxine. Innerhalb dieser Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch.

1.1. Ebene-2: Parasit oder Toxin, deren Folgebelastungen gesucht werden

1.1.1. *Ebene-3:* Klassifizierung der Folgebelastungen in

1.1.2. **Einschleppung:** Grosse Parasiten (Würmer) schleppen kleinere Parasiten (Bakterien) ein, die ihrerseits noch kleinere Parasiten (Viren/Einzeller) einschleppen.

1.1.3. **Disposition:** (a) Bei gleichzeitiger Anwesenheit bestimmter Lösungsmittel können spezifische Parasiten ihren Lebenszyklus in spezifischen Organen atypisch ohne die sonst nötigen Zwischenwirte im Menschen vollenden, z.B. Pankreasegel bei Methanol im Pankreas. (b) Toxine ziehen Parasiten an, deren Stoffwechsel entweder aus dem Toxin Nutzen zieht (z.B. Harnwegsbakterien brauchen Nickel) oder (c) die sich im vom Toxin vorgeschädigten Gewebe ansiedeln können. (d) Der Körper unterlässt Abwehrmassnahmen, wenn er durch Anwesenheit der Parasiten ein grosses Problem gegen ein kleines eintauschen kann (z.B. Candida deaktiviert Schwermetalle)

1.1.4. **Vergiftung:** durch parasitäre Stoffwechselprodukte (z.B. Phenol von Streptokokken), Abbauprodukte.

1.1.5. **Zersetzung:** (a) tötet man Parasiten ab, so vermehren sich saprophytische Mikroorganismen wie Pilze, und belasten uns durch ihre toxische Stoffwechselprodukte; (b) durch von Parasiten eingespeicherten Toxine, die nach ihrem Abtöten frei werden.

1.1.6. Auf dieser Ebene sind auch grundsätzliche Eigenschaften der Parasiten/Toxine aufgeführt

1.1.6.1. *Ebene-4:* Unterpunkte der obigen Klassifizierungen

1.1.6.1.1. *Ebene-5:* weitere Unterpunkte;

u.s.w.

Dieses Schema konnte nicht ganz stringent eingehalten werden. Wenn Parasit/Toxin (Gliederungsebene 2) eine Gruppe darstellen, wie z.B. die Herpes Viren Familie, so entsteht eine zusätzlich eingeschobene Gliederungsebene. Auch sind die Klassifizierungen (Gliederungsebene 3) je nach Zusammenhang in zwei Richtungen zu verstehen. So ist z.B. der Begriff **Einschleppung** im Sinne von der Parasit schleppt folgende Belastungen ein verwendet, es sei den, das Wort durch ist nachgestellt. In diesem Fall bedeutet es, dass der Parasit/das Toxin von den folgenden Faktoren eingeschleppt wird.

Die Belastungskaskaden dienen lediglich dazu, Belastungs-Zusammenhänge aufzuzeigen und Suchstrategien vorzuschlagen. Therapieansätze, Behandlungsvorschläge, Dosierungsanleitungen und Bezugsquellen zu den jeweiligen Punkten und Unterpunkten finden sich im alphabetischen Teil des Lotsen unter den entsprechenden Stichworten. Die normalen Bezugsquellen für die gängigen Clark Mittel bzw. unterstützende Mittel, sind die Firmen Self Health Product (0031 320 257695, man spricht deutsch) und Dr. Jacob's Medical (06128 . 48364 und 48366).

1. WÜRMER, EGEL, ZECKEN, MILBEN

1.1. Askariden und ihre Stadien , 408 kHz (Haustiere, v.a. Katzen & Hunde, fast alle Milchprodukte)

- 1.1.1. Affinität für **Lunge** (immer bei Asthma), (endogene) Depressionen, auch Fibromyositis
- 1.1.2. **Einschleppung** (Eier sind schädlicher als die Würmer)
 - 1.1.2.1. **Rhizobium leguminosarum** (Anämie, Herxheimer Reaktion)
 - 1.1.2.1.1. Zahnherde
 - 1.1.2.1.2. Produzieren karzinogene PAKs wie 1,10-Phenanthrolin & 20-Methylcholanthren
 - 1.1.2.2. **Mykobakterium avium & M. cellulare**: stören Biochemie der Zelle (Krebs, AIDS),
 - 1.1.2.3. Adenoviren (zus. Mit Rhiz. Leg., Mycob. Av./cell. Nachtschweiß bei AIDS)
 - 1.1.2.4. Herpes simplex
 - 1.1.2.5. **Streptokokken**: produzieren Phenol (Schmerzen)
 - 1.1.2.6. Staphylokokken
 - 1.1.2.7. **Bacteroides fragiles**
 - 1.1.2.7.1. Coxsackie Viren, spez. C.-B4 (362,5 kHz), auch Herpes
 - 1.1.2.8. Clostridien (gelegentlich)
 - 1.1.2.9. Helicobakter (gelegentlich)
- 1.1.3. **Vergiftung**:
 - 1.1.3.1. **Malonsäure**, ein Zellatmungshemmer (Krebs)
 - 1.1.3.1.1. ihre Abbauprodukte, u.a. Phenol
 - 1.1.3.2. Hydroxyurea: ein Mutagen, tötet Leukozyten
 - 1.1.3.3. Acrylsäure & Acrolein: induzieren DANN-Überproduktion (beschleunigte Zellteilung)
 - 1.1.3.4. Beta-Propiolactone (engl.): induziert Tumore
- 1.1.4. Verbrauchen
 - 1.1.4.1. Vit.-B12
 - 1.1.4.2. Rhodizonsäure, Benzoquinon (körpereigene Oxidation) =>AIDS

1.2. Bandwürmer (Cestoden) und ihre Stadien (Fisch, Fleisch, Haustiere)

- 1.2.1. **Einschleppung**
 - 1.2.1.1. **Streptomyces** sp.: an P53 Mutationen beteiligt
 - 1.2.1.1.1. Adenoviren
 - 1.2.1.2. Bandwurmeier werden von Kleider- & Lebensmittelmotten übertragen
- 1.2.2. **Vergiftung**:
 - 1.2.2.1. **Malonsäure**, ein Zellatmungshemmer (Krebs)
 - 1.2.2.1.1. Abbauprodukte der Malonsäure, u.a. Phenol
 - 1.2.2.2. produzieren PAKs Phorbol & di-Benzanthrazen
 - 1.2.2.3. B.-Larven: Cycloheximin, ein Mutagen: fördert Viren, verhindert Proteinsynthese

1.3. Chinesischen Leberegel, Clonorchis sinensis 427 kHz

- 1.3.1. **Disposition**: (Krebs-Team mit Pankreasegel, Strongyloiden und F. buski)
 - 1.3.1.1. Verursacht mit Phlorizin (v.a. in Äpfeln) das „Explodieren“ des Hypothalamus; aus den Zellfragmenten wird nach CLARK der 2. Schritt zur Formation des „Tumorkerns“
 - 1.3.1.2. wandert bei Lösungsmittelbelastung (v.a. Methylethylketon & Methylbutylketon) im Kielwasser des Leberegels in den **Uterus** (Endometriose)
- 1.3.2. **Einschleppung**: v.a. Gardenerella 340 kHz (Eierstockzysten, Menstruationsbeschwerden, etc.) neben anderen Viren & Bakterien)
- 1.3.3. **Zersetzung**: Clostridien (362 kHz) fressen tote Egel, gleich mitzappen

1.4. Darmegel, Fasciolopsis buski 434 kHz, Redien 432 kHz (Fleisch fressende Haustiere, Körpersekrete)

- 1.4.1. **Disposition** (Krebs-Team mit Pankreasegel, Strongyloiden und Chin. Leberegel)
 - 1.4.1.1. Mit **Isopropanol**: Krebs im betroffenen Organ,
 - 1.4.1.2. Mit **Benzol** im Thymus sammeln sich viele Gifte (Zahnmetalle, Malonsäure): AIDS
 - 1.4.1.3. Mit **Xylol/Toluol**: Gehirnbefall
 - 1.4.1.4. Mit **Methylethyl- & Methylbutylketon**: Uterus (Endometriose, etc.)
 - 1.4.1.5. Begünstigt durch Zwiebfaktor (Allergen der Zwiebfamilie)
- 1.4.2. **Vergiftung**: produzieren OPT (Ortho-Phospho-Tyrosin, ein Zellteilungsbeschleuniger, **der Clark'sche Tumormarker**)
- 1.4.3. **Einschleppung**
 - 1.4.3.1. HIV . Virus bei Benzol belastetem Thymus
 - 1.4.3.2. Bacillus cereus
 - 1.4.3.3. Drei Arten Salmonellen
 - 1.4.3.3.1. Adenoviren

1.5. Egel allgemein (Darmegel, Schafleberegel, Chin. Leberegel, Leberegel)

- 1.5.1. **Disposition**: Egelkrankheiten
 - 1.5.1.1. Adulte Egel im Uterus, bes. Pankreasegel mit **Methylethylketon**: Endometriose, ausserperiodische Blutungen, Gebärmutter-schleimhautentzündung
 - 1.5.1.2. Adulte Egel in den **Nieren**: Lupus, Hodgkin
 - 1.5.1.3. Adulte Egel (v.a. Echinostoma revolutum 428 kHz) im **Gehirn**: Alzheimer (mit **Tuluol/Xylol**), MS Egel mit **Tuluol/Xylol** in den Muskeln: Muskelschwund
 - 1.5.1.4. Egel mit **Benzol** im Thymus: HIV/AIDS
 - 1.5.1.5. Krebs-Team: F. buski, Pankreasegel, Chin. Leberegel (und Strongyloiden)
 - 1.5.1.6. AIDS-Team: Schafleberegel, Paragonismus, Pankreasegel, Leberegel & F. buski

- 1.5.2. **Zersetzung:**
- 1.5.2.1. **Hirseschimmel**, begleitet von **Gaffkya** Bakterien, vermehrt sich rasant durch Verzehr toter Egel (bes. Darm- & Leberegel)
 - 1.5.2.1.1. Toter Hirseschimmel (und ev. Gaffkya) setzt(en) **Kobalt** frei, **Aspergillus & Penicillium** (ev. Bäckerhefe) vermehren sich jetzt
 - 1.5.2.1.1.1. Tote Aspergillen & Penicillium setzen **Kupfer** frei, **Kartoffelschimmel & Kohlschimmel** vermehren sich jetzt
 - 1.5.2.1.1.1.1. Toter Kartoffel- & Kohlschimmel **setzen Chrom, Vanadium & Germanium** frei, **Hefen** (v.a. Bäckerhefe, Spalthefe) vermehren sich jetzt, auch **Phoma** Pilze & Blaugrüne Algen
 - 1.5.2.1.1.1.1.1. **Hefen** schleppen Viren ein, welche die **Onkogene RAS & JUN** tragen, **Phoma** produziert das Pilzgift **Phomopsin**; alles sammelt sich im Tumor an, und an anderen Schwachstellen
 - 1.5.2.1.1.1.1.2. **Clostridien, Hefen & Pilze** ernähren sich gegenseitig mit ihren Stoffwechselprodukten, solange **Nickel** für das Clostridien-Enzym **Urease** verfügbar ist, welches Harnstoff spaltet (wobei **Ammoniak** entsteht)
 - 1.5.2.1.1.1.1.2.1. Tote Clostridien setzen Nickel (aus Urease) frei, Tote Hefen setzen Chrom frei; wird das frei werdende Nickel nicht ausgeleitet (Histidin), wandern Clostridien und Hefen aus benachbarten Geweben wieder ein und der **Kreislauf Clostridien-Hefen-Pilze** beginnt erneut
- 1.6. Hakenwürmer: Anclostoma braziliense 401 kHz, A. caninum 400, 393 & 368 kHz, A. duodenale
- 1.6.1. Depressionen, Fibromyositis, Arthritis, Augenprobleme
 - 1.6.2. Immer bei **Schizophrenie**
- 1.7. Haseneigel, Hassitilesia tricolor 453 kHz (Feldstaub, rohes Gemüse, Salate)
- 1.7.1. **Einschleppung** (5 Freunde des H.)
 - 1.7.1.1. **Clostridien**
 - 1.7.1.1.1. Toxische Amine, Isopropanol, DANN (Krebs)
 - 1.7.1.2. **Plasmodium malariae & Besnoita** (zwei Einzeller) 358 kHz: treten nie getrennt vom H. auf; ihre Anwesenheit ist daher der Nachweis für den H.
 - 1.7.1.3. **C-myc**, ein Onkogen
 - 1.7.1.4. **Streptokokken**
 - 1.7.1.4.1. Phenol (Schmerzen)
- 1.8. Leberegel, Fasciola Hepatica 425, 427 & 423 kHz
- 1.8.1. **Disposition:**
 - 1.8.1.1. mit **Methanol** im Dickdarm (Ileum) Morbus Crohn
 - 1.8.1.2. im Team mit Schafleberegel, Paragonismus, Pankreasegel & Leberegel: AIDS
 - 1.8.2. **Einschleppung**
 - 1.8.2.1. Salmonellen
 - 1.8.2.2. Clostridien
 - 1.8.2.3. Adenoviren
- 1.9. Lungeneigel, Familie (Paragonismus westermani 452 & 447 kHz)
- 1.9.1. **Einschleppung:**
 - 1.9.1.1. **Pneumocystis carinii** (Lunge)
 - 1.9.1.2. **SV-40 (AIDS)**
 - 1.9.2. **Zersetzung**
 - 1.9.2.1. Der Pilz **Chaetomium** und Kartoffelschimmel vermehren sich rasch durch Verzehr toter L.
 - 1.9.2.2. **Kartoffelschimmel**(Potato Ring Rot) produziert das Pilzgift Zearalenon
 - 1.9.2.2.1. **Zearalenon** Abbauprodukt: **Benzol** (AIDS)
 - 1.9.3. **Disposition:**
 - 1.9.3.1. Lunge, Infektion aus rohen Krebstieren
 - 1.9.3.2. AIDS im Team mit Schafleberegel, Pankreasegel & Leberegel
- 1.10. Madenwurm, Enterobis vermicularis 423 kHz
- 1.10.1. **Einschleppung**
 - 1.10.1.1. **Herpes simplex** Virus-1 (392 & 345,5 kHz) und HSV-2 (350 & 355 kHz)
 - 1.10.1.2. **Herpes zoster** 418 kHz
 - 1.10.2. Blinddarmentzündung, Kiefergelenkschmerzen & -gelenkdysfunktion (Zähneknirschen)
- 1.11. Milben
- 1.11.1. **Hausstaubmilben** Dermatophagoides 707 kHz: Hautallergien, Asthma
 - 1.11.2. **Mehlstaubmilben** Demodex folliculorum 718 kHz: Symptome sind einer Glutenallergie zum Verwechseln ähnlich
 - 1.11.3. Vogelmilben Ornithonyssus 877 & 878 kHz
 - 1.11.4. Krätze Sarcoptes scabiei 735 kHz
 - 1.11.5. **Disposition:**
 - 1.11.5.1. Mit Arsen & Formaldehyd: Lungenbefall
 - 1.11.5.2. Mit Zahnmetallen: Rachenbefall
 - 1.11.5.3. Mit Thallium: Wirbelsäulenbefall

1.11.6. **Einschleppung:**

- 1.11.6.1. Adenoviren
- 1.11.6.2. Übertragen **Bandwurmeier**

1.11.7. **Vergiftung:** Nervengifte im **Milbenkot** (v.a. Mehlstaubmilben); Abtöten der Milben verhindert zwar weitere Produktion, jedoch müssen die bereits aufgenommenen ausgeleitet werden (Chlorella)

1.11.8. **Tiermilben können gezappt werden** (z.B. Ohrmilben bei Katzen)

1.12. Pärcheneigel (Schistosomen) aus Fleisch & Milchprodukten

1.12.1. Weibchen steckt zu ca. 1/3 im Männchen; S. haematobium 473 kHz, S. mansoni 353 kHz, S. japonicum

1.12.2. **Disposition**

- 1.12.2.1. Leben normalerweise im **Venensystem**, an Augenproblemen beteiligt
- 1.12.2.2. Verursachen samt eingeschleppter Bakterien **Blasenentzündung**
- 1.12.2.3. Einfache zu zapfen, jedoch genügt ein einziges Tröpfchen auf der Toilette für **Wiederinfektion**

1.12.3. **Einschleppung**

- 1.12.3.1. **Streptococcus pneumoniae** durch S. japonicum (w & Eier 365 kHz, Zerkarie 366,6 kHz, Mirazidie 366,3 kHz):
 - 1.12.3.1.1. Strep. p. produzieren **Phenol** (Schmerzen spez. Bei Arthritis & Krebs)
- 1.12.3.2. Onkogen cMyc

1.13. Pankreaseigel, Eurytema pancreatica 421 kHz (aus Fleisch & rohen Milchprodukten)

1.13.1. **Disposition (Krebs-Team mit F. buski, Chin. Leberegel & Strongyloiden)**

- 1.13.1.1. Mit **Methanol Pankreasbefall:** Diabetes
 - 1.13.1.1.1. begünstigt durch **Hirseschimmel, Kojisäure** im Pankreas
 - 1.13.1.1.2. begünstigt durch **Schwermetalle** (v.a. Gold) im Pankreas
- 1.13.1.2. Mit **Methanol im Ileum:** Morbus Crohn

1.13.2. Verursachen mit einem noch nicht identifizierten Toxin das **Explodieren** des Pankreas; aus den Zellfragmenten wird nach CLARK der 3. Schritt zur Formation des **Tumornukleus**

1.13.3. **Einschleppung**

- 1.13.3.1. **EBV** (Eppstein-Barr-Virus, 380 & 375 kHz): Drüsenfieber, Monozyten Angina
- 1.13.3.2. Onkovirus **SV-40** (Simian Virus), der sich in Anwesenheit von Gallsäure (als Konservierungsmittel Propyl-Gallat in Lebensmitteln) stark vermehrt: Tumorbefall & AIDS
- 1.13.3.3. **Hepatitis-A** Viren (vermutlich)

1.13.4. **Verbrauchen Glyoxal (AIDS)**

1.14. Rundwürmer, Familie: =>Askariden & =>Strongyloiden, =>Hakenwürmer, =>Trichinella

1.15. Schistosomen =>Pärcheneigel

1.16. Strongyloiden, Zwergfadenwurm (Kotälchen) 400 kHz (Haustiere, Pferde)

1.16.1. **Disposition:** verursachen mit Chlorogensäure (in der Leber) das **Explodieren** des Hypothalamus; aus den Zellfragmenten wird nach CLARK der 1. Schritt zur Formation des **Tumornukleus** (Krebs-Team mit F. buski, Pankreasegel & Chin. Leberegel)

1.16.2. **Verbrauchen Glyoxal =>AIDS**

1.16.3. **Einschleppung:**

- 1.16.3.1. Streptokokken
- 1.16.3.2. Staphylokokken
- 1.16.3.3. Helicobakter 368 & 355 kHz
- 1.16.3.4. Clostridien

1.16.4. Hauptparasit bei manischen Depressionen (manchmal endogene D.), Migräne, Anämie, Abmagerung, Darmsymptome

1.16.5. Bei Entwurmungsmassnahmen verlassen S. den Körper und überleben in Analfalten, Wäsche, Toilette; peinlichste Hygiene notwendig. Verkapselte Larven überleben 90° Wäsche.

1.17. Trichinen: Trichinella spiralis 404,5 kHz (Schweine, Mensch, Wild) & Trichuris trichuria 406 kHz

1.17.1. **Einschleppung**

- 1.17.1.1. Streptokokken: **Phenol** (Schmerzen)
- 1.17.1.2. Staphylokokken
- 1.17.1.3. Helicobakter 368 & 355 kHz
- 1.17.1.4. Clostridien

1.17.2. **Disposition:**

- 1.17.2.1. Quergestreifte Muskulatur (**Fibromyositis**): Schmerzen in Muskeln & weichen Geweben bei Trichinenbefall rühren vermutlich von eingeschleppten Bakterien (v.a. **Phenol**)
- 1.17.2.2. Gehirn: Depressionen

1.18. Zecken, Flöhe, Spinnen, Stechmücken

1.18.1. Infektion mit:

1.18.1.1. **Borrelien:** MCS, CFS, Gedächtnisstörungen, HWS-Beschwerden usw.

1.18.1.1.1. **Vergiftung:** B. produzieren fettlösliche Neurotoxine, die aus dem Darm rückresorbiert werden (ähnlich wie Schwermetallvergiftung)

- 1.18.1.1.2. **Disposition:** B. profitieren von Quecksilbereinlagerung ins ZNS; Quecksilber lässt die Tür offen (sgatekeeper%Funktion nach Klinghardt)
- 1.18.1.2. Babesia microti: Piroplasmose
- 1.18.1.3. Chlamydia pneumoniae: MS & MS ähnliche Symptome, CFS, MCS, Lähmungen

2. BAKTERIEN, VIREN, EINZELLER & chronische HERDE

2.1. Adenoviren 393 kHz: verursachen Schnupfen wenn Schimmelpilzbelastung vorliegt

- 2.1.1. **Einschleppung** v.a. durch
 - 2.1.1.1. Askarideneier: Herxheimer Reaktion, Nachtschweiß (AIDS)
 - 2.1.1.2. Hausstaubmilben
 - 2.1.1.3. (Hunde-) Bandwurmstadien
 - 2.1.1.4. E. coli
- 2.1.2. **Adenoviren** werden aus sterbenden Parasiten frei

2.2. Bacteroides fragiles 325 kHz

- 2.2.1. **Einschleppung:**
 - 2.2.1.1. **Von** Coxsackie-B4 (362,5 kHz. Zahnabszesse, Gehirn) & B1 (364 kHz)
 - 2.2.1.2. **Durch** Askariden
- 2.2.2. **Disposition:**
 - 2.2.2.1. Bevorzugt Gehirn (Epilepsie) & Leber
 - 2.2.2.2. **Immer** in Verbindung mit **Askariden & Coxsackieviren**

2.3. Borrelia burgdorferi, 380 kHz (v.a. Zeckenbisse)

- 2.3.1. **Borreliose**, MCS, CFS, MS, Gedächtnisstörungen, HWS . Beschwerden usw.,
- 2.3.2. **Vergiftung:** B. produzieren fettlösliche Neurotoxine, die aus dem Darm rückresorbiert werden (ähnlich wie Schwermetallvergiftung)
- 2.3.3. **Disposition:**
 - 2.3.3.1. B. profitieren von **Quecksilbereinlagerung** ins **ZNS**; Quecksilber lässt die Tür offen (sgatekeeper%Funktion nach Klinghardt)
 - 2.3.3.2. Häufig gleichzeitige Übertragung & Mischinfektion mit
 - 2.3.3.2.1. Babesia microti (Piroplasmose)
 - 2.3.3.2.2. **Chlamydia pneumoniae** (von Klinghardt bei allen MS Patienten gefunden)
 - 2.3.3.2.3. Ehrlichiose (bakteriell)
- 2.3.4. Einschleppung (vermutet): Vipar (**Virale Parese**) Virus
- 2.3.5. **Ziehen sich bei Bedrohung ins Zellinnere zurück**, sind dort nicht bioresonant erreichbar.

2.4. Campylobacter pylori (eigentlich Helicobacter p.) 35 kHz, Fetusabstrich 368 khz

- 2.4.1. **Einschleppung** durch
 - 2.4.1.1. Fliegen
 - 2.4.1.2. Manchmal Trichinen; gelegentlich Askariden, Hakenwürmer; Strongyloiden
- 2.4.2. **Disposition:**
 - 2.4.2.1. Überwindet bei **Magensäuremangel** die Magen-Säureschranke, bes. bei älteren Menschen & nach CLARK hauptverantwortlich für Gastritis & Magenkrebs
 - 2.4.2.2. Harnwegsinfektionen; auch Krampfadern

2.5. Chlamydien, Gruppe grosser Viren); C. trachomatis 381 kHz

- 2.5.1. **Disposition:**
 - 2.5.1.1. Häufig zusammen mit **Borrelia burgdorferi** übertragen (Zecken)
 - 2.5.1.2. **MS & MS-ähnliche Symptome** (ALS),
 - 2.5.1.3. Chlamydia pneumonia: chron. Atemwegsinfekte, arteriosklerotische Läsionen
 - 2.5.1.4. Chlamydia trachomatis 381 kHz: Trachom

2.6. Clostridien

- 2.6.1. C. acetobutylinum 389 & 384 kHz
- 2.6.2. C. botulinum 362 kHz: Eiweissfäulnis (Wurst-, Lebensmittelvergiftung)
- 2.6.3. C. perfringens (Gasbrand) 396 kHz
- 2.6.4. C. septicum (Pararanschbrand) 364 kHz
- 2.6.5. C. tetani: Wundstarrkrampf
- 2.6.6. **Einschleppung:**
 - 2.6.6.1. Von das RAS . Onkogen tragende Viren
 - 2.6.6.2. Durch Hasenegel
- 2.6.7. **Vergiftung:**
 - 2.6.7.1. **Ammoniak** aus Harnstoffspaltung
 - 2.6.7.2. Isopropanol
 - 2.6.7.3. Verwandeln im Tumor RNS in DNS (Krebs)
- 2.6.8. **Disposition:**
 - 2.6.8.1. **Zahnherde** (Wurzelfüllungen, Kavernen, Füllungen (v.a. aus Kunststoff)
 - 2.6.8.2. Vermehrung von Chrom & **Nickel** begünstigt (Ausleitung um Reinfektion zu verhindern); mit Hilfe des Nickelhaltigen Enzym Urease spalten C. Harnstoff, wobei **Ammoniak** entsteht (Nieren- & Leberversagen)

2.6.9. **Zersetzung:** Chrom & Nickel

2.7. Coxsackie Viren (Meningitisviren): C.-B1 364 kHz, C.-B4 362,5 kHz

2.7.1. **Einschleppung:** bes. B4 durch Bacteroides fragiles (aus Askariden)

2.7.2. **Disposition:**

2.7.2.1. Zahnherde

2.7.2.2. Gehirn (Meningitis)

2.8. Darmbakterien, störende

2.8.1. **Salmonellen**

2.8.2. **Shigellen**

2.8.3. E. coli (bei übermässiger Vermehrung)

2.8.4. Bacteroides fragiles

2.9. Eppstein-Barr =>Herpes Viren

2.10. Escheria coli (Darmbakterium) 356 & 393 kHz

2.10.1. Einschleppung: Adenoviren 393 kHz (Erkältung bei Anwesenheit von Pilzgiften)

2.11. Fleisch & Fisch: Darmegel, Schafleberegel, Leberegel, Chin. Leberegel, Pankreasegel, Bandwürmer & ihre Stadien, Trichinen, Trichuris (praktisch alle Parasiten)

2.12. Gallensteine

2.12.1. **Staphylococcus aureus** 378 & 381 kHz

2.12.2. Salmonellen

2.13. Giardia Lamblia (Trophozoiten: von Haustieren & Menschen)

2.13.1. Augenprobleme, Untergewicht

2.13.2. Begünstigt sowohl Mangel als auch Überschuss an Magensäure

2.14. Harnwegs Bakterien: Campylobacter, E. coli, Gardenerella, Proteus, Salmonellen, Trichomonaden (Einzeller), Yersinien

2.14.1. **Disposition:** Harnwegs Bakterien werden von Nickel, das sich v.a. in der Prostata ablagert (auch Niere, Nebenniere) magisch angezogen, mit dessen Hilfe sie das Enzym Urease herstellen können, was zur Harnstoffspaltung notwendig ist.

2.14.2. **Vergiftung:** charakteristischer Geruch des frischen (!) Urins nach Ammoniak

2.15. Herpes Viren Familie

2.15.1. **EBV** (Eppstein-Barr-Virus) 380 & 375 kHz, eingeschleppt vom Pankreasegel: Mononukleose

2.15.2. **HSV** (Herpes simplex Viren):

2.15.2.1. HSV-1 (293 kHz): oral

2.15.2.2. HSV-2 (360 & 375 kHz): genital

2.15.2.3. **Einschleppung** vermutlich durch (Hunde-) Bandwurmstadien, Askariden, Madenwürmer & andere grosse Parasiten

2.15.2.4. Begünstigt durch Schimmel, Schwermetalle & andere Immunbelastungen

2.15.3. **Herpes Zoster** (auch Varizella zoster): Windpocken, Gürtelrose

2.15.4. **CMV** (Cytomegalia Viren)

2.16. Milchprodukte: Shigellen, Salmonellen, Clostridien, Staphylokokken, Askariden Eier, Schistosomen Eier, Bandwurm Eier, Helicobakter, E. coli

2.17. Mycobacterium avium/cellulare

2.17.1. Eingeschleppt von Askarideneiern: Herxheimer Reaktion, Nachtschweiß (AIDS)

2.18. Nierensteine

2.18.1. **Proteus vulgaris** 413, 336 & 328 kHz

2.18.2. **Staphylococcus aureus** 378 & 381 kHz

2.18.3. **Disposition:** Oxalatkristalle sind nadelförmig & spitz, vermutlich zus. Mit Proteus für einen Grossteil der Kreuzschmerzen verantwortlich

2.19. Nocardia asteroides 355,1 & 368 kHz

2.19.1. **Disposition:**

2.19.1.1. **Zahnherde:** Parkinson (plus Enzephalitis Viren; Quecksilber; auf Borrelien testen)

2.19.1.2. normalerweise ein Herzbakterium

2.20. Onkoviren / Onkogene

2.20.1. avian myelocytomatosis virus erzeugt c-Myc, eingeschleppt von Schistosomen

2.20.2. Marine sarcoma virus erzeugt RAS eingeschleppt durch Bäckerhefe (schleppt auch JUN ein)

2.20.2.1. Verbraucht Interferon (AIDS)

2.20.3. SimerianVirus-40 eingeschleppt durch Pankreasegel und Lungeneigel, vermehrt sich stark in Anwesenheit von Gallsäure (als Konservierungsmittel Propyl-Galleat in Lebensmitteln) =>AIDS

2.21. Pneumocystis carinii 407 kHz (Einzeller)

- 2.21.1. Aus **Lungenegelein** bei deren Abtöten
- 2.21.2. Lungenentzündung nur bei immungeschwächten Personen(AIDS)

2.22. Rhizopien (v.a. Rhizobium leguminosorum), Bakterienfamilie

- 2.22.1. **Einschleppung:** durch Askariden, v.a. Eier
- 2.22.2. **Disposition:**
 - 2.22.2.1. 2 Arten in **Zahnherden**, im Spalt zw. Füllung (v.a. Kunststoff) & Zahn
 - 2.22.2.2. sobald im Tumor, kann DNS im Zytoplasma gemessen werden (beschleunigte Zellteilung)
 - 2.22.2.3. Herxheimer Reaktion, Nachtschweiß (AIDS)

2.23. Salmonellen (Milchprodukte, abgestandenes Essen, Eier/Huhn, Wurst, Hautkontakt, Fertiggerichte)

- 2.23.1. S. enteridis 329 kHz: Darminfektionen
- 2.23.2. S. paratyph 368 & 385 kHz: Blutvergiftung, Typhus/ Paratyphus
- 2.23.3. S. typhimurium 355, 386 & 390 kHz. Lebensmittelvergiftung, Nervosität, Apathie
- 2.23.4. **Disposition:**
 - 2.23.4.1. **Sofortige Verdauungsstörungen**, Reizkolo
 - 2.23.4.2. ziehen sich bei Bedrohung in die **Gallenblase** zurück
 - 2.23.4.3. besiedeln bei übermässiger Vermehrung **Tumore**
- 2.23.5. **Vergiftung:** Stoffwechselftoxe lösen v.a. bei älteren Menschen Schwindel aus

2.24. Shigellen (Milchprodukte)

- 2.24.1. S. dysenteria 390,089 kHz: Darmschmerzen, Bakterienruhr (Shigellose)
- 2.24.2. S. flexnerii 394 kHz: Depressionen
- 2.24.3. S. sonnei 318 kHz: befällt Tumore
- 2.24.4. **Disposition:**
 - 2.24.4.1. **nächtliche Verdauungsstörungen** (Reizkolo)
 - 2.24.4.2. Zahnherde, v.a. **Kieferkavernen**
 - 2.24.4.3. besiedeln bei übermässiger Vermehrung **Tumore**
 - 2.24.4.4. **häufigste das Nervensystem angreifende Bakterien:** Wut (gewalttätig), reizbar
 - 2.24.4.5. wesentliche Rolle bei **MS**
- 2.24.5. **Vergiftung:** Nerventoxine (Reizkolo, Schizophrenie, Tremor)
- 2.24.6. **Alzheimer** (Gehirnbefall)

2.25. Staphylokokken S. aureus 378 & 381 kHz (Milchprodukte, Trauben)

- 2.25.1. **Einschleppung** durch Hasenegelein
- 2.25.2. **Disposition**
 - 2.25.2.1. Begünstigt durch örtliche Immunschwäche (Lanthanoide, Asbest, PCB, Azofarbstoffe)
 - 2.25.2.2. **Zahnherde: S. aureus** 378 & 381 kHz
 - 2.25.2.3. **Nieren & Gallensteine**
 - 2.25.2.3.1. Produzieren **EGF** (Epidermal Growth Factor, Zellteilung anregender Tumormarker)

2.26. Streptokokken

- 2.26.1. S. lactis 385 kHz: nützliches Darmbakterium, häufiges Antibiotika . Opfer
- 2.26.2. S. mitis 385 kHz: Lungeninfektion, Zahnherde, Abszesse, steifes Knie
- 2.26.3. **S. pneumoniae** 368 kHz: Lungen-, Innenohrentzündung, Tinnitus
- 2.26.4. S. pyogenes (Scharlach) 373 kHz: Zahnherde
- 2.26.5. S. mutans: gilt als hauptverantwortlich für Löcher in den Zähnen
- 2.26.6. **Disposition**
 - 2.26.6.1. Begünstigt durch örtliche Immunschwäche (Lanthanoide, Azofarbstoffe, PCB, Asbest-bedingter Ferritinüberschuss)
 - 2.26.6.2. **Zahnherde** (Sammelfrequenz 368 kHz)
 - 2.26.6.3. **Gallensteine**
 - 2.26.6.4. Herz, Knochen, Tumore, Osteoarthritis, Magen
- 2.26.7. **Vergiftung:** bes. **S. pneumoniae** produzieren **Phenol** (Haupt-Schmerzenverursacher)
- 2.26.8. **Einschleppung** durch **Hasenegelein**

2.27. Streptomyces (S. griseus, S. Albus, S. Venezuelae) allgegenwärtig in Staub, Erde & Getreide

- 2.27.1. **Disposition:**
 - 2.27.1.1. befallen geschwächte Organe wie Thymus bei AIDS, oder Tumore
 - 2.27.1.2. Immer: testet **Streptomycin** positiv, sind **Bandwurmadien** im Körper
- 2.27.2. **Einschleppung**
 - 2.27.2.1. durch Bandwurmlarven
 - 2.27.2.2. von Adenoviren
- 2.27.3. **Vergiftung:**
 - 2.27.3.1. Manche ihrer Stoffwechselprodukte . **Mycine** . verlangsamen die Chromosomenduplikation, werden deshalb als Antibiotika (u.a. Tetracyclin, Streptomycin, Neomycin) benutzt
 - 2.27.3.2. Produzieren Protease: verlangsamt Proteinsynthese

- 2.27.3.3. Produzieren Antimycin-A, ein Zellatmungshemmer (Krebs)
- 2.27.3.4. Verursachen p53-Mutationen (Krebs)
- 2.27.3.5. Verwandeln Nitrate in giftige Nitrite
- 2.27.3.6. Verwandeln Harnsäure in giftigen **Ammoniak**

2.28. Zahnherde (Kavernen, Wurzelfüllungen, Abszesse, Karies)

- 2.28.1. **Staphylococcus aureus** 378, 381 kHz: tumoröses Zellwachstum, Herzrhythmusstörungen
 - 2.28.1.1. Zahnhöhlen, Kavernen
 - 2.28.1.2. Weisheitszähne
- 2.28.2. **Clostridien** (meist von Hasenegel eingeschleppt)
 - 2.28.2.1. Auch im Spalt zw. Füllung (v.a. Kunststoff-) und Zahn
 - 2.28.2.2. Verwandeln DNS in RNS (mit dem Syncrometer im Zytoplasma messbar)
- 2.28.3. **Rhizopien** (meist von Askariden eingeschleppt) im Spalt zw. Füllung und Zahn
- 2.28.4. **Streptokokken**: Phenol produzierend, verursacht Schmerzen bei Krebs
- 2.28.5. **Proteus vulgaris** 413, 336 & 328 kHz
- 2.28.6. Streptomyces (meist von Bandwurmlarven eingeschleppt)
 - 2.28.6.1. Adenoviren
- 2.28.7. Shigellen
- 2.28.8. Coxsackie Viren aus Bacteroides fragiles aus Askariden: Gehirnbefall bei Epilepsie
- 2.28.9. Lactobacillus acidophilus 349 kHz: immer bei Parkinson
- 2.28.10. Nocardia, normalerweise ein Herzbakterium: sobald im Tumor, ist DNS im Zytoplasma messbar

3. PILZE, HEFEN und deren TOXINE

3.1. Aspergillus Arten, Mycelium 75 bis 301 kHz

- 3.1.1. **Vergiftung**
 - 3.1.1.1. **Aflatoxin** 177 & 188 kHz (v.a. in Erdnüssen): in hohen Dosen tödlich
 - 3.1.1.1.1. Karzinogen: immer in **Tumoren**
 - 3.1.1.1.2. Lebertoxisch: immer bei **Hepatitis & Zirrhose**
 - 3.1.1.1.3. Verhindert den Abbau von **Isopropanol**, begünstigt so den **Darmegel**
 - 3.1.1.2. A. versicolor: **Sterigmatocystin** 88, 96, 133, & 126 kHz, häufig bei Schizophrenie
- 3.1.2. **Disposition:**
 - 3.1.2.1. mit **Isopropanol** in der Leber entsteht Choriongonadotropin, das Tumorzellen vor dem körpereigenen Immunsystem schützt.
 - 3.1.2.2. Zerstört Lebergewebe (Hepatitis, Zirrhose)
 - 3.1.2.3. Besiedelt gern **Kunststoffzahnfüllungen**
 - 3.1.2.4. Häufig in **Tumoren**
 - 3.1.2.5. Durch von **Kupfer** begünstigt, das beim Abtöten wieder frei wird

3.2. Bäckerhefe, Saccharomyces cerevisia (nicht durchgebackenes Brot)

- 3.2.1. **Einschleppung:**
 - 3.2.1.1. Viren, die das Onkogen **RAS** tragen
 - 3.2.1.1.1. **RAS** verbraucht Interferon (AIDS)
 - 3.2.1.2. Als Verunreinigung Schizosaccharyomyces mit das Onkogen **JUN** tragenden Viren
- 3.2.2. **Zersetzung:**
 - 3.2.2.1. nach Abtöten werden **Vanadium, Germanium & Chrom** frei
 - 3.2.2.2. die Onkogene RAS & JUN verbleiben nach dem Abtöten von B.
- 3.2.3. **Disposition:**
 - 3.2.3.1. Schnelle Vermehrung durch Fressen abgetöteter grösserer Parasiten (Zielzappen)
 - 3.2.3.2. Begünstigt von Vanadium, Germanium & Chrom

3.3. Candida albicans

- 3.3.1. **Disposition:**
 - 3.3.1.1. vermehrt sich pathologisch, wenn die bakteriellen Gegenspieler (Lactobacillus acidophilus, L. bifidus & L. bulgaricus) durch **Antibiotikamissbrauch** ausgerottet werden
 - 3.3.1.2. begünstigt durch **Schwermetalle**, die C. in die Zellwände einbaut und sie dadurch deaktiviert. Da es für den Körper einfacher ist, die Stoffwechseltoxine von C. zu eliminieren als mit aktiven SM umzugehen, siedelt er C. und andere Pilze an.
- 3.3.2. **Vergiftung**
 - 3.3.2.1. Kohlenmonoxid
 - 3.3.2.2. **Acetaldehyd** & Formaldehyd
 - 3.3.2.3. **Alkohole**
 - 3.3.2.4. Steroidartige Verbindungen
 - 3.3.2.5. Spezifische Candida Toxine
- 3.3.3. **Zersetzung:** akkumuliert Toxine, insbesondere **Schwermetalle** wie Quecksilber, die in die Zellwände eingebaut werden; diese werden beim Tod von C. wieder freigesetzt

3.4. Hefen gehören zu der Familie Schimmel & Pilze; bekanntester Vertreter =>Candida

- 3.4.1. Saccharomyces cerevisia => **Bäckerhefe** schleppt Onkogen **RAS** tragende Viren ein

3.4.2. Schizosaccharomyces octosporus (Bier- oder Spaltheefe), als Verunreinigung in Bäckerhefe enthalten; schleppt Onkogen **JUN** tragende Viren ein

3.4.3. **Disposition:**

3.4.3.1. S.c. & S. o. verdrängen zusammen mit dem Pilz **Phoma** bei fortgeschrittenem Krebs andere Arten, bewegen & vermehren sich ungehindert im Blutstrom solange Zucker und **Stickstoff** vorhanden sind

3.4.3.2. In Anwesenheit von Stickstoff-produzierenden **Clostridien** ernähren S.c. & S.o. und Pilze wie **Phoma** sich von den gegenseitigen Stoffwechselprodukten; dabei entsteht **Ammoniak**

3.5. Hirseschimmel

3.5.1. **Disposition**

3.5.1.1. Wird von **Gaffkya** Bakterien (G. tetragena 350 kHz, Atemwegsinfektionen) begleitet

3.5.1.2. Begünstigt durch **Kobalt**,

3.5.1.3. Vermehrt sich rasant durch Verzehr toter **Leber- und Darmegel**

3.5.2. **Zersetzung**

3.5.2.1. **Kobalt** wird nach dem Abtöten frei (vermutlich auch aus Gaffkya)

3.5.2.2. **Penicillium & Aspergillus** vermehren sich nach dem Abtöten von H.

3.6. Kartoffelschimmel (potato ring rot)

3.6.1. **Vergiftung**

3.6.1.1. **Kojisäure** (graue Stellen sichtbar nach Schälen): hindert Leber an der Methanol-Entgiftung, begünstigt Befall mit Darm- & Pankreas (Diabetes); Weizenallergie

3.6.1.2. =>**Zearalenon**, das über die Gifte **Benzol & Phenol** (Schmerzen) abgebaut wird (AIDS)

3.6.2. **Disposition:**

3.6.2.1. Vermehrung wird durch **Chrom, Vanadium & Germanium** begünstigt, die nach dem Abtöten wieder frei werden

3.6.2.2. Vermehren sich rasch durch Verzehr **toter Egel** ausserhalb des Verdauungskanal, besonders Paragonismus; am Ort entsteht Benzol (=>AIDS)

3.7. Mutterkorn, Claviceps purpurea 295 kHz: in fast allen Roggenprodukten & Alkohol (auch Honig)

3.7.1. **Vergiftung:** Ergotalkaloide (z.B. LSD); Schizophrenie, epileptische Anfälle, bizarres Verhalten, „Dr. Jekyll & Mr. Hyde“ bei Kindern, früher Massenvergiftung (Ergotismus, Veitstanz)

3.8. Penicillium Arten, Obstschimmel (mind. 10 Arten)

3.8.1. **Vergiftung:**

3.8.1.1. **Kupfer**, das nach dem Abtöten wieder frei wird

3.8.1.2. **Patulin** (v.a. in Äpfeln)

3.8.1.2.1. Ermöglicht Shigellen & E. coli vom Darm ins Blut vorzudringen und Narben (Verletzungen) und Tumore zu besiedeln.

3.8.1.2.2. In Tumoren: verhindert Produktion von TNF, dadurch den Geschwulstabbau

3.8.1.2.3. Diabetes

3.8.2. **Disposition:**

3.8.2.1. begünstigt durch Anwesenheit von **Kupfer**

3.8.2.2. besiedelt gern **Kunststoffzahnfüllungen**

3.9. Zearalenon 100 kHz: Pilzgift des Kartoffelschimmels (potato ring rot) mit Fettaffinität; in Chips, Popcorn, braunem Reis

3.9.1. **Vergiftung:** Wird in der Leber langsam über die Toxine **Benzol & Phenol** abgebaut, verlangsamt dadurch die Entgiftung von Benzol (Thymusatrophie) und begünstigt HIV

3.9.2. **Disposition:**

3.9.2.1. Erhöht Östrogenspiegel (Brustkrebs) & aktiviert Makrophagen (Fresszellen)

3.9.2.2. gleichzeitig mit **Kojisäure**

4. **VOCs (organische Lösungsmittel) & TOXINE**

4.1. Acetaldehyd, lebensbedrohend giftig

4.1.1. körpereigenes Abbauprodukt von Alkohol

4.1.2. von **Candida albicans** produziert

4.2. Aceton (Lösungsmittel)

4.2.1. körpereigenes Abbauprodukt von Fett- & bestimmten Aminosäuren;

4.2.2. erhöhte Produktion bei Diabetes mellitus

4.3. Amalgam (siehe unten =>Schwermetalle)

4.3.1. **Vergiftung**

4.3.1.1. **Quecksilber** und anderen Legierungsbestandteile wie Blei, Silber, Eisen, Nickel, Cadmium

4.3.1.2. Verunreinigungen von fast allen anderen 70 Schwermetallen (SM) des Periodensystem wie Nickel, Germanium, sogar Uran

4.3.1.3. Extrem giftige Lanthanoide: **Thallium**

4.3.2. **Disposition:**

- 4.3.2.1. Candida a. & andere Pilze bauen Schwermetalle in ihre Zellwände ein. Da es leichter für den Körper ist, mit den Stoffwechselgiften der Pilze fertig zu werden, als mit den Schwermetallen, baut der Körper Pilze an%. Die SM werden jedoch beim Tod der Pilze wieder frei. Mykosebehandlungen ohne vorhergehende SM-Ausleitung machen daher keinen Sinn.
- 4.3.2.2. Nieren werden extrem belastet, woraus Herzerkrankungen erwachsen.

4.4. Ammoniak

4.4.1. Stoffwechsel-Endprodukt des Eiweissabbaus/-zersetzung (Fäulnis), normal als Harnstoff eliminiert

4.4.2. Disposition

- 4.4.2.1. A.-Geruch im Urin ist Nachweis für Harnwegsbakterien, die Prostata ist mit **Nickel** belastet
- 4.4.2.2. V.a. **Clostridien** & einige Pilze erzeugen mit Hilfe von **Nickel** das Harnstoff zersetzende Enzym **Urease**, produzieren dabei grosse Mengen A., was nach CLARK die wahre Ursache für Leber- und Nierenversagen ist.

4.5. Asbest- und andere künstliche Mineralfasern wie Glasfasern & Silikon (KMF)

4.5.1. **Disposition:** Immunblocker (AIDS, Krebs)

- 4.5.1.1. beim Versuch Asbestfasern zu eliminieren werden Leukozyten immobil, und aus Ferritin freiwerdendes **Eisen-3+** oxidiert wahllos die Umgebung, verbraucht viel Vit.-C und verwandelt organ. **Germanium** in toxisches. Die resultierende Immunschwäche ist ein grosser Faktor bei Krebs & chron. Krankheiten.
- 4.5.1.2. **Zystenbildung**, um Fasern zu deaktivieren
- 4.5.1.3. Affinität für Lunge

4.6. Azofarbstoffe (ein Farbstoff ist oft mit allen anderen verunreinigt)

4.6.1. Einschleppung:

- 4.6.1.1. Hauptsächlich **als Verunreinigungen in Chlorbleiche**
- 4.6.1.2. Schmerzmittel
- 4.6.1.3. **Chemotherapeutika** (Trypanrot, Trypanblau, Germanin)
- 4.6.1.4. Textilien,
- 4.6.1.5. **Haarfarben**
- 4.6.1.6. Farbstoffe in Nahrungsmitteln: DAB (Di-Methyl-Aminobenzole, vormals in Margarine) & andere A. wie **Tartrazin** (gelb) in Milchprodukten, Fast Green in grünen Früchten / Gemüse; in Grütze, Süssigkeiten

4.6.2. **Disposition:** Immunblocker (AIDS & Krebs), reichern sich in Tumoren, Zysten, Warzen an; Sudan Schwarz-B & DAB verschwinden bei der Ausleitung zuletzt, werden daher als am gefährlichsten eingestuft.

4.7. Benzol (Aromastoffe, bleifreies Benzin, Tierfutter, Kosmetika,

4.7.1. Vergiftung

- 4.7.1.1. Häufig mit **Xylol/Toluol** verunreinigt (Gehirn, Darmegel)
- 4.7.1.2. Abbauprodukt **Phenol** verursacht Schmerzen (bes. Arthritis, Krebs)
- 4.7.1.3. Verwandelt organisches **Germanium** in anorganisches
- 4.7.1.4. **Zearalenon** wird langsam über Zwischenstufe B. entgiftet wird, verstärkt B.- Ansammlung,
- 4.7.1.5. **Benzopyrene** (grillen, tosten, überbacken) verlangsamen die B.- Entgiftung

4.7.2. Disposition:

- 4.7.2.1. Bewirkt Immunschwäche: Krebs, chron. Krankheiten
- 4.7.2.2. Im Thymus mit Darmegel: AIDS, verstärkt durch Benzopyrene und Zearalenon

4.8. Benzopyrene

4.8.1. **Vergiftung:** Abbauprodukte sind Benzol-**S4** und dessen toxische Abbaureihe

4.9. FCKW

4.9.1. Disposition:

- 4.9.1.1. Kein Entgiftungsmechanismus, zieht andere Gifte an (PCB, Glaswolle, Asbest, SM), was zur **Zystenbildung** führt, um die angesammelten Gifte zu deaktivieren
- 4.9.1.2. Verhindert wegen Leukozytenschwächung endgültige Pilzbeseitigung

4.10. Glutamate, z.B. Mono-Natrium-Glutamat (MSG): Geschmacksverstärker

4.10.1. Vergiftung:

- 4.10.1.1. China Restaurant Syndrom: trockene Kehle mit kitzeln & kribbeln im Halsbereich
- 4.10.1.2. **Aktiviert das Suchtzentrum im Gehirn**
- 4.10.1.3. Belastet die Nieren stark

4.10.2. Quellen:

- 4.10.2.1. In fast allem **salzigen Knuspergebäck** (Chips, Brezeln, Salzstangen, etc., auch Nüsse), vielen salzigen Fertiggerichten und Gewürzmischungen, und in fast jedem kommerziellen **Haustierfutter**
- 4.10.2.2. **in Asien allem Speisesalz beigemischt**, in asiatischen Lebensmitteln allgegenwärtig

4.11. Immunblocker nach CLARK (AIDS-Ursachen)

- 4.11.1. **Benzol** (bleifreies Benzin, Aromastoffe)
- 4.11.2. **Lanthanoide** (in Azofarbstoffen, Zahnmaterialien, Kontrastmitteln)

- 4.11.3. **Azofarbstoffe** (aus Chlorbleiche)
- 4.11.4. **Asbest** (Steinwolle, Glasfaser)
- 4.11.5. **PCB** (Weichmacher v.a. in Dichtungsfugen)

4.12. Lanthanide (Kontrastmittel beim Röntgen, Verunreinigung von Azofarbstoffen und Zahnmetallen)

- 4.12.1. **Disposition: einer der fünf Immundefektoren** verursachen Eisen- & Kalziumablagerungen, die
 - 4.12.1.1. in der Zelle den Selbstzerstörungsmechanismus kranker Zellen lahmlegen (Krebs)
 - 4.12.1.2. durch Immobilisierung der Leukozyten die örtliche Immunität zerstören (AIDS)
- 4.12.2. **Verbrauchen**
 - 4.12.2.1. körpereigene Chelatbildner (alpha, Liponsäure, L-G und L-A) =>AIDS
 - 4.12.2.2. Holmium verbraucht Interleukin12 =>AIDS

4.13. Malonsäure

- 4.13.1. **Quellen**
 - 4.13.1.1. Nahrungsmittel (Liste in CAC-110 oder =>Malonsäure)
 - 4.13.1.2. Bandwurmeier
 - 4.13.1.3. Einige Zahnkunststoffe
- 4.13.2. **Vergiftung**
 - 4.13.2.1. Abbauprodukt Methylmalonsäure: nierentoxisch
 - 4.13.2.2. Bildet mit Harnstoff Malonylharnstoff: behindert Harnstoffzyklus, d.h. die Aminosäuremüll-Beseitigung
- 4.13.3. **Disposition:**
 - 4.13.3.1. Durch Behinderung des Zitronensäurezyklus (hemmt ATP-Bildung in den Mitochondrien) wird die Zellernergiegewinnung auf ineffektive **Glykolyse** umgestellt, was Heilung verzögert & Krebsgenese einleitet
 - 4.13.3.2. Verbraucht Antioxidantien (Glutathion, Vit.-C, usw.)

4.14. Methylethylketon & Methylbutylketon

- 4.14.1. **Disposition**
 - 4.14.1.1. Im Uterus plus (Darm-)Egel: Endometriose
 - 4.14.1.2. Begünstigen Ansiedlung von Chin. Leberegel & Leberegel: Eierstockzysten, Menstruationsbeschwerden
 - 4.14.1.2.1. Egel schleppen Bakterien & Viren ein , v.a. Gardnerella 340 kHz

4.15. PCB (polychlorierte Biphenyle)

- 4.15.1. Nach CLARK **Immundefektor Nr. 1**, schädigt Leber & Nieren, karzinogen, Embryo . toxisch, Nervengift, Unfruchtbarkeit bei Tieren
- 4.15.2. **Disposition:**
 - 4.15.2.1. zieht **Pilze** an
 - 4.15.2.2. **Isolator**: wird von Parasiten gefressen, die dadurch nicht mehr zappbar sind
- 4.15.3. **Verbraucht**
 - 4.15.3.1. **Interleukin12 (AIDS)**
 - 4.15.3.2. **Betaglucon (AIDS)**

4.16. Phenol

- 4.16.1. Zwischenprodukt der **Benzolentgiftung**
- 4.16.2. Haupt . **Schmerzverursacher** bei Krebs und Arthritis: von **Streptokokken** produziert, die vom **Hasenegel** eingeschleppt wurden
- 4.16.3. Auch bei **Askariden**befall in der Leber produziert

4.17. Toluol/Xylol, häufig gemeinsam als Verunreinigung im Benzol

- 4.17.1. **Disposition:**
 - 4.17.1.1. stets bei Muskelschwund
 - 4.17.1.2. auch MS, ALS, Alzheimer

4.18. Schwermetalle (SM)

- 4.18.1. **Disposition:**
 - 4.18.1.1. Metalle sind fettlöslich, haben daher eine Affinität für Nervenzellen (fettreichstes Gewebe neben Fettdepots): Verursachen im Anfangsstadium Hyperaktivität & Hypersensitivität (CFS, MCS, JHS, Allergien, usw.) und im fortgeschrittenen Stadium das Gegenteil, nämlich schleichende Vergiftungen, die zu progressiven Lähmungen & Senilitätsproblemen (Alzheimer, MS, Parkinson, etc.) beitragen.
 - 4.18.1.2. Begünstigen Ansiedlung von **Pilzen & Hefen**, die SM in ihre Zellwände einbauen; es ist einfacher für den Körper mit Pilzgiften zu leben, als mit aktiven SM.
 - 4.18.1.3. Begünstigen **Borrelien**befall und andere **intrazelluläre Parasiten**, vor allem des Nervengewebes (sgatekeeper%Funktion von Quecksilber nach Klinghardt)
 - 4.18.1.4. Nach Klinghardt sind die meisten **Infektionen** eine Folge von SM- Belastungen
 - 4.18.1.5. Neben den Nervenzellen reichern sich SM, v.a. **Nickel**, in der **Prostata** (Müllhalde des Mannes) und **Uterus/Ovarien** (Müllhalde der Frau) an
- 4.18.2. **Verbrauchen** (senken dadurch Immunität & begünstigen chron. Krankheiten, Krebs, AIDS)
 - 4.18.2.1. Antioxidantien (Glutathion, Vit.-C, usw.),

- 4.18.2.2. Körpereigene Chelatbildner: Lysin-Glutamat und Lysin-Asparaginsäure, alpha-Liponsäure
- 4.18.3. Wichtigste **Quellen**
 - 4.18.3.1. **Zahmetalle**
 - 4.18.3.1.1. **Kombinationsvergiftung** Palladium . Quecksilber . Thallium ist besonders toxisch und schwierig auszuleiten
 - 4.18.3.1.2. Füllmaterialien sind oft unbedenklicher als die **Verarbeitungsmaterialien** (Kleber, Lötstellen, Klammern, Ätzel, Verbindungsmaterial, Abdruckmasse, etc.)
 - 4.18.3.1.3. **Titanstifte** haben vermutlich ein sehr grossen (unerforschtes) toxisches Potential, das die Palladium-Quecksilber Kombinationsvergiftung vielleicht eines Tages in den Schatten stellen wird
 - 4.18.3.2. **Aluminium**, v.a. im Küchenbereich (Töpfe, Rieselzusatz zum Salz, Zierleisten)
 - 4.18.3.3. **Edelstahl** im Küchenbereich: bis zu **3,4% Chrom, 8% Nickel, 3,6% Vanadium** und als Verunreinigungen alle anderen metallischen Elemente des Periodensystems
 - 4.18.3.4. Schrauben, Platten, etc. zur Knochenfixierung: Edelstahl oder Titan
 - 4.18.3.5. Trinkwasser (Leitungen: v.a. **Kupfer, Blei** (Rohrgelenke), Nickel, **Cadmium** (alles vernickelte))

Aus der Antrittsrede von Nelson Mandela

Unsere tiefste Angst ist nicht, daß wir ungenügend sind.

Unsere tiefste Angst ist, daß wir unermesslich stark sind.

Von unserem Licht, nicht vor unserer Dunkelheit fürchten wir uns am meisten.

Wir fragen uns: „Wer bin ich denn, daß ich brilliant, großartig, talentiert, wunderbar sein könnte?“

Tatsächlich aber: Wer bist du, daß du es nicht sein könntest?

Du bist ein Kind des Geistes.

Wenn du dich klein machts, dienst du nicht der Welt.

Es ist nicht erleuchtet, wenn du dich duckst, damit sich andere in deiner Gegenwart nicht unsicher fühlen.

Wir sind geboren, um den Glanz des Geistes, der in uns ist, zu manifestieren.

Er ist nicht nur in manchen von uns, er ist in allen.

Und wenn wir unser Licht leuchten lassen, geben wir anderen die Erlaubnis, es zu tun.

Wenn wir uns von unserer Angst befreien, befreit unsere Gegenwart andere.

2.2 Suchstrategien nach Krankheitsbildern

(Dr. Clark, HP Eckhardt, HP Baklayan, Dr. Klinghardt)

Symptom /Beschwerde	Gängige Belastungen (Parasiten/Toxine)
AIDS	Ursache: Immunblocker (Benzol, Asbest, Azofarbstoffe, Lanthanide, PCB;) ; AIDS-Team: HIV-Wirt Darmegel & Benzol (im Thymus plus SV-40 Wirt Pankreasegel & Paragonismus; Phenol, Kartoffelschimmel, Zearalenon, Benzopyrene, Zahnmetalle, Malonsäure (im Thymus), Pneumocystis carni (Lungenentzündung, Kopf), =>Nachtschweiß
Akne	Trichinen, Leishmania, Propionobacterium
Allergien (=>Unverträglichkeit)	Schwermetalle, Leberegel, Chinesischer Leberegel, Ascaris
Alzheimer	Toluol/Xylol & Egel (v.a. Echinostoma revolutum) im Gehirn, Egel, Shigellen, Aluminium, Quecksilber, FCKW, Thallium, Cadmium,
Anämie	Bandwürmer, fast alle Parasiten, Askariden & Rhizobium leguminosorum, Asbest, Glasfasern, Steinwolle, Strongyloiden
Angina (Herzenge, Stenokardie)	Pankreasegel & EBV
Arthritis	Hakenwurm
Asthma	Askariden, Pneumocystis, Paragonismus, Bacteroides fragiles & Coxsackie B4
Atemwegsinfekte	Chlamydia pneumonia
Atherosklerose	Chlamydia pneumonia (Läsionen)
Augen	Schistosomen, Trichinen, Hakenwürmer, Toxoplasma, Loa loa, Giardia lamblia
Blase, =>Harnwege	Trichomonaden, Schistosomen, Salmonellen, Helicobacter, Gardenerella, Nickel, E. coli, Proteus vulg., Taenia pisiformis
Blasenkrebs	<i>Schistosoma</i>
Blinddarmenzündung	Madenwürmer v.a. Enterobis vermicularis (Herpes simplex & H. zoster), E. coli, Masern-antigen
Blutzuckerschwankungen	<i>Pankreasegel</i>
Borreliose <ul style="list-style-type: none"> • Lyme Arthritis • Mischkrankheiten 	Borrelia burgdorferi, Schwermetalle <ul style="list-style-type: none"> • Treponema pallidum • Babesia microti (Piroplasmose), Chlamydia pneumoniae, Rickettsia (nur USA), Ehrlichia (Ehrlichiose)
Bronchitis	<i>Askariden, Hakenwürmer, Pneumocystis, Paragonien, Dirofilaria</i>
Brustknoten	=>Krebs
Candidose	<i>Clostridium acetobutylicum (Wegbereiter), Quecksilber & andere Schwermetalle, Form- & Acetaldehyd, Alkohole; Antibiotikamissbrauch bedingter Mangel an Lactobacillen (L. acidophilus, L. bifidus & L. bulgaricus)</i>
Cholesterin zu hoch oder zu niedrig	<i>Askariden</i>
CFS (Chron. Müdigkeits Syndrom)	Schwermetalle, Chlamydia pneumonia, Borrelia
Colitis ulcerosa	<i>Hakenwürmer</i>
Darmherde (Kotsteine, Divertikel)	Salmonellen (S. enteritidis), Shigellen (S. dysenteria), E. coli, Bacteroides fragiles, Strongyloiden, u.v.a.m.

Depressionen	Askariden (endogene), Hakenwurm, Trichinen, Strongyloiden (Hauptparasit bei manischen D.), Shigella flexneri
Diabetes	Pankreasegel mit Methanol (im Pankreas), Hirseschimmel, Kojisäure, Gold & andere Schwermetalle, Bacteroides frag. & Coxsackie B4
Durchfall	Shigella flexneri, <i>Amoeben, Salmonellen</i>
Dysmenorrhoe	<i>Madenwurm</i>
Elefantiasis	Dirofilaria
Endometriose	<i>Darmegel, Leberegel, Chin. Leberegel, Salmonellen, Pankreasegel & Methylethylketon/Methylbutylketon, Schistosomen, Madenwürmer, Nocardia,</i>
Epilepsie	<i>Pankreasegel, Askariden mit Bacteroides fragiles & Coxsackie B1 / B4, Schwermetalle</i> (Quecksilber, Titan, Zirkonium, Blei, Asbest, Vanadium), <i>Tolouol/Xylol, Mutterkorn, Malvin, Glutamat</i>
Erkältung	Adenoviren, Schimmelpilze & Pilzgifte, E. coli, Hausstaubmilben, Bandwurmstadien, sterbende Parasiten
Ess . Sucht (Bulimie)	<i>Salmonellen</i>
Fibromyositis, Fibromyalgie	=>Muskelschmerzen
Frigidität	<i>Trichomonaden</i>
Gallenbeschwerden	<i>Ascaris, Guardia I., Salmonellen</i>
• Gallensteine	• Staphylococcus aureus, Salmonellen, Streptokokken
Gehirn	Toxoplasma, Hakenwurm
• Gedächtnisstörungen	• Schwermetalle, Borrelia
Gesicht	Herpes simplex (Hepatitisgesicht)
Geopathie	<i>Darmegel</i>
Gewichtsprobleme (Zusatzgewicht als Giftspeicher)	<i>Salmonellen, Guardia I., fettlösliche Gifte (Schwermetalle), Shigellen</i> (Verstopfung)
Harnwegsinfekte	Nickel, Salmonellen, Proteus vulgaris, Trichomonas vaginalis, Gardnerella vaginalis, Schistosoma japonicum & mansoni, Helicobacter pyloridis, E. coli, Yersinien
Hepatitis	CMV-antigen/Herpes simplex, Aflatoxin, Hepatitis Viren,
Herde, chronische (=>Nierensteine, =>Gallensteine, =>Zahnherde, =>Darmherde)	<i>Askariden, -eier, Madenwürmer</i>
Herxheimer Reaktion	Rhizobium leguminosorum, Mycobact- avium/cellulare und Adenoviren aus Askariden Eiern
Herz	Dirofilaria, Nocardia asteroides, Loa loa, Staphylococcus aureus, Kobalt, schwache Nierenfunktion
Heuschnupfen	<i>Chin. Leberegel</i>
Hirnhautentzündung (Meningitis)	Bacteroides frag. & Coxsackie B4 aus Askariden, Naegleria fowleri
HIV (siehe AIDS)	Vermehrung aktiviert durch Benzol im Thymus; Wirt: Darmegel
Hoden	Mumps-antigen
Hodgekin	Pankreasegel & EBV, Egel in den Nieren
Husten, Krupp	Askariden (auch Pseudokrupp), Dirofilaria (trocken),
Hyperaktivität (Kinder: JHS)	Schwermetalle (1. Stadium), Madenwürmer
Immunblockaden	PCB, Lathanoide, Asbest (Ferritin), Benzol, Azofarbstoffe

Kiefergelenkschmerzen & -dysfunktion	Enterobis vermicularis (Herpes simplex & H. zoster)
Knochen • Geschwollenes Brustbein • Knochenentzündung	<i>Echinococcus Zysten, Proteus mirabilis</i> • <u>Entamoeba</u> • <u>Entamoeba</u>
Kohlenhydratschwankungen	Pankreasegel
Kopfschmerzen	=>Schmerzen
Krämpfe	Masern-antigen
Krampfadern	<i>Leberegel, Helicobacter</i>
Krebs • Brustkrebs • Magenkrebs • Hirnkrebs	Krebsteam: Darmegel (OPT) & Isopropanol im Tumororgan, Strongyloiden plus Chlorogensäure im Hypothalamus, Chin. Leberegel plus Phlorizin in Hypophyse, Pankreasegel; Immunblocker: Benzol (Phenol, Benzpyrene), Asbest (KMF), PCB Lanthanide, Azofarbstoffe (DAB, Sudan black, Tartrazin); Haseneigel (Plasmodium malariae, Besnoita, Clostridien, Streptokokken), Bandwürmer & Stadien, Askaris & Eier, Mycobacterium avium & cellulare, Malonsäure; Pilzgifte • Zearalenon • Helicobacter • Bacteroides fragiles (aus Askaris) & Coxsackie B1 & B4
Kreisrunder Haarausfall (Alopecia areata)	<i>Haarbalgmilben (Demodex)</i>
Lähmungen	Schwermetalle (2. Stadium), Chlamydia pneumonia
Leber (Zirrhose, =>Hepatitis)	CMV-antigen /Herpes simplex, Pankreasegel & EBV, , Bacteroides frag. & Coxsackie B4, Aflatoxin
Leberflecke	=>Zysten
Leukämie	Pankreasegel & EBV
Lunge • Lungenentzündung • Milbenbefall	Askaris , CMV-antigen/Herpes simplex • Masern-antigen, Pneumocystis carinii (nur HIV), Paragonismus • Arsen, Formaldehyd
Lupus	Egel in den Nieren
Magen • Säuremangel/überschuss • Magen-Darm-Entzündung • Gastritis =>Magenkrebs	<i>Salmonellen, Helicobacter, Toxoplasma, , Bacteroides frag. & Coxsackie B4</i> • Giardia lamblia, Helicobacter pylori • <i>Proteus mirabilis</i> • <i>Helicobacter</i>
Magersucht (Anorexia nervosa), Abmagerung	<i>Salmonellen, Strongyloiden</i>
Malaria	<i>Plasmodium</i>
MCS (Multiple Chemische Sensitivität)	Schwermetalle, Chlamydia pneumonia, Borrelia
Menstruation, schmerzhaft (Dysmenorrhoe)	<i>Madenwürmer, Methylethylketon & Methylbutylketon, Leberegel, Chin. Leberegel</i>
Migräne	Strongyloiden
Morbus Crohn	<i>Leberegel, Pankreasegel (EBV, Hepatitis A) & Leberegel (Salmonellen, Clostridien, Adenoviren) mit Methanol im Ileum, Askariden</i>
MS, ALS	Schwermetalle, Toluol/Xylol & Egel (v.a. Echinostoma revolutum) im Gehirn, Shigella dys. & sonnei, Chlamydien
Muskelschmerzen,	Toluol/Xylol, Strongyloiden, Hakenwürmer, Echinostoma revolutum,

Weichteilschmerzen (Fibromyalgie, Fibromyositis)	Trichinen, Askariden , Quecksilber (Klinghardt), Helicobacter, Streptokokken , Staph., Clostridien, Phenol
Muskelschwund	Toluol/Xylol & Egel (v.a. Echinostoma revolutum) im Muskel
Nachtschweiß	Askarideneier eingeschleppte Rhizobium leguminosorum, Mycobact- avium/cellulare und Adenoviren (AIDS)
Nebennierenhormone	Pankreasegel & EBV
Nerven, schwach	Proteus mirabilis, Shigellen (gewalttätig)
Nervengifte (Neurotoxine)	PCB, Schwermetalle,
Neurodermitis	<i>Askaris</i>
Niedriger Blutdruck	<i>Giardia</i>
Nieren	<i>Schistosomen</i> , CMV-antigen/Herpes simplex, Pankreasegel & EBV
• Nierensteine	• Immer <i>Proteus mirabilis</i> , Proteus vulgaris, Staphylococcus aureus,
Nymphomanie	<i>Madenwürmer</i>
Ohren	<i>Salmonellen, Trichinen, Giardia</i>
Ohrgeräusche, Tinnitus	<i>Darmegel, Askaris</i> (sOhrenhamster%)
Ovar	Chin. Leberegel, Gardenerella (Zyste, Progesteronmangel)
Pankreas	Askaris, Pankreasegel & EBV, CMV-antigen/Herpes simpl., Mumps-antigen
Parkinson	Schwermetalle, <i>Nocardia asteroides (Zahnherde)</i> , Quecksilber, Enzephalitis Viren, Borreliose
Pfeiffersches Drüsenfieber (Mononukleose)	Pankreasegel & EBV(oft 15-20jährige)
Pilzinfektionen (Mykosen)	Schwermetalle, PCB,
PMS	Gardenerella
Prostata	Helicobakter, Nickel, Gardenerella; Rotifer
Psychosen	<i>Hakenwürmer</i>
Rachen	
• Milbenbefall	• Zahnmetalle
Reizkolon	Salmonellen (sofortige Verdauungsstörungen), Shigellen (nächtliche Verdauungsstörungen),
Rheumatische Arthritis	<i>Strongyloiden, Askaris, Trichinen, Trichuris</i>
• Rheuma	• <i>Proteus mirabilis</i>
Schizophrenie	Shigella flexneri & Salmonellen, immer Hakenwurm
Schilddrüse	Chlamydia trachomatis, Chin. Leberegel
Schleimhautreizung	<i>Amoeben</i>
Schmerzen	Streptococcus pneumoniae (produzieren Phenol) , Hasenegel, Schistosoma japonicum
• Kopfschmerzen	• <i>Strongyloiden, Salmonellen</i>
• Kreuzschmerzen	• Oxalatkristalle (Nierensteine) plus Proteus vulgaris
• Gelenk- & Weichteilschmerzen	• Streptococcus pneumoniae
Schuppenflechte	<i>Askaris, Zwergdarmegel (Heterophyes)</i>
Schwermetallbelastung	<i>Strongyloiden</i>
Sex. Hyperaktivität Mann	<i>Trichomonaden</i>
Tinnitus	=>Ohr

Tremor (Zittern)	Shigellen (Hirn, Nerven =>Alzheimer)
Trunksucht	Beryllium (ausleitung Petroleum, Kerosin, Benzin), Mutterkorn
Tumor (vergleiche =>Zystenbildung) • Gehirn • Uterus	Isopropylalkohol im Tumororgan , Staphylococcus aureus, Aflatoxin, Patulin, Rhizobium legumin., Salmonellen, Shigella sonnei, Malonsäure (Bandwurmstadien, Askariden), Phenol • Bacteroides fragiles & Coxsackie, Xylol/Toluol • Methylethylketon/Methylbutylketon
Unfruchtbar	Gardenerella
Unterleib	<i>Trichomonaden, Salmonellen, Propionobacterium</i>
Uterus • Schleimhautentzündung	Chin. Leberegel, Pankreasegel, Nocardia, Schistosomen • Pankreasegel & Methylethylketon/Methylbutylketon,
Unverträglichkeiten • Ei • Fett • Gluten • Kuhmilch • Milben, Staub • Milchsäure, körpereigene • Salicylsäure (Aspirin) • Schweinefleisch • Vit.-C • Weizen	 • <i>Salmonellen</i> • <i>Guardia</i> • Mehlstaumilbe (Dermatophagoides farinae) • <i>Askaris</i> • <i>Haarbalgmilben (Demodex)</i> • <i>Toxoplasma</i> • <i>Trichinen</i> • <i>Trichinen</i> • <i>Trichinen</i> • <i>Pankreasegel</i>
Verdauung	<i>Guardia, Salmonellen, Bandwurm Eier, E. coli</i>
Verhornungsstörungen	<i>Demodex</i>
Verstopfung	Shigella dysenteria
Viren	<i>Askariden, Madenwurm, Bandwurm Eier</i>
Vit.-A Mangel	<i>Askaris</i>
Vit.-B12 Mangel	<i>Askaris</i>
Warzen (Vorstadium von =>Zysten)	<i>Madenwurm, Salmonellen, Bandwurm Eier</i>
Wechseljahre	<i>Salmonellen, Madenwürmer</i>
Weisheitszahn	Bacteroides frag. & Coxsackie B4, Mycoplasma
Wirbelsäule • HWS . Beschwerden • Milbenbefall	 • Borrelia • Thallium
Zähneknirschen	Enterobis vermicularis (Herpes simplex & H. zoster)
Zahnherde	E. coli , Staphylococcus aureus (Zahnhöhlen, Weisheitszähne) , Troglodytella abrassari, Neisseria, Gardnerella (unfruchtbar) , Rhizobium leguminosorum (Spalt zw. Zahn & Füllung) , Nocardia asteroides (Parkinson), Shigellen (Kavernen), Streptokokken, Coxsackie Viren, Clostridien
ZNS	Quecksilber, Mumps-antigen , Schwermetalle, alle fettlöslichen Gifte (u.a. PCB, PCP/Lindan, Benzol, Xylol/Toluol, Borrelien)
Zysten (Vorstadien von =>Tumoren)	Asbest, Azofarbstoffe, Glasfaser (KMF), FCKW

2.3 Tropismus

Wirksamkeitsmuster bestimmter Kräuter auf bestimmte Organe & Parasiten

Organ	Parasit / Pathogen	Heilkraut
Alle Körperorgane	Darmegel	<ul style="list-style-type: none"> Wasserkresse (Nastutium officinale) . 6 Tabletten oder =>6 frische Kerne
Alle Körperorgane	Paragonismus	Muskatnuß, Koriander, Lapacho
Alle Körperorgane	Reverse Transcriptase (HIV-Enzym)	Frisch gemahlene Fenchelsamen
Alle Körperorgane	Bacillus Cereus; Tyramin	Muskatnuß
Auge	Leberegel	Wermut
Augenmuskel	Darmegel	<ul style="list-style-type: none"> Frisch gemahlene Fenchelsamen Frisch gemahlene Anissamen Muskatnuß, Wasserkresse =>6 frische Aprikosenkerne für 6T
Blut	Leberegel	Koriander
Brust	Leberegel, Paragonismus, generell	Mullein (Maulbeeren?)
Gehirn	Enchinostoma revolutum	Weißer Thymian
Gehirn	Macrocanthorhynchus	Oregano Öl
Gehirn	Prionen	Myrrhe, Lugol'sche Lösung
Hypothalamus	Strongyloiden	Chaparral, Koriander
Hypothalamus	generell	Wermut
Lendenwirbelsäule	Enchinostoma revolutum	Weißer Thymian
Lendenwirbelsäule	Macrocanthorhynchus	Oreganoöl
Leukozyten (CD4 und CD8 Freßzellen)	Fast Garnet, Fast Grenn, andere Azofarbstoffe	Lorbeerblätter Öl, Hydrangeawurzel Pulver, Granatapfel, Olivenblatt, Zitronenöl, Q-10
Lunge	Leberegel	Benzochinon Tropfen
Lunge	Paragonismus	Mullein (Maulbeeren?), Benzochinon Tropfen
Lunge	generell	Mullein (Maulbeeren?)
Muskel- und Sehnenansatz (Gelenke)	Darmegel	<ul style="list-style-type: none"> =>6 frische Aprikosenkerne für 6T Frisch gemahlene Fenchelsamen Meerrettich Kapseln Granatapfelsaft Wasserkresse oder 6 Wasserkresse Tabletten tägl.
Nebennieren	Echinopoyphium curvatum (ein Egel)	Kardamon
Nieren	Generell	Kardamon, Petersilie, Hydrangea, Goldrute, Muskatnuß
Pankreas	Pankreasegel	Nopales Kaktus
Rektum	Darmegel	Gelbwurz (Tumeric), Oregano Blätter
Zirbeldrüse, vordere	Prionen	<ul style="list-style-type: none"> =>6 frische Aprikosenkerne für 6T Birkenrindentee Frisch gemahlene Fenchelsamen Meerrettich Süßholzwurzel Pulver Salbei Blätter Roher Nopales Kaktus

Bei AIDS/HIV ist das Töten von Paragonismus und Pankreasegel neben dem Darmegel am wichtigsten. Obwohl Schwarzwalnuß alle drei im Thymus tötet, sind andere Kräuter in anderen Organen effektive. Aus diesen Erkenntnissen Beziehungen wurde der =>Gewürzsirup mit Streuwirkung konzipiert.

2.4 Pathogene und deren Querverbindungen

2.4.1 Parasiten

Parasiten lassen sich nur dort nieder, wo sie geeignete Lebensbedingungen finden. Sie sind alle Verwerter von überflüssigen oder toten Dingen. Überkonsum schafft vom Ackerboden bis zum Darm durch anfallenden Müll ein reiches Nahrungsangebot für Parasiten und verstopft die Eliminierungsorgane (Wasserläufe wie Blutbahnen), was die Abwehrkräfte (Immunsystem) schwächt. Verstopfung auf allen Ebenen ist ein zentrales Problem unserer Überflusgesellschaft: Straßen, Briefkästen, Arbeitsspeicher, Gedächtnisse, Reizüberflutung, usw.

Therapieansatz: Die Gegenmaßnahme für **zu viel** ist **weniger** (von hoher Qualität)+ Das stärkt das Immunsystem (bietet Parasiten wenig Gelegenheit zum Befall), während intakte Eliminierung das Nahrungsangebot für Parasiten klein hält. Es führt unweigerlich zur Abnahme der Parasitenbelastung - **die unerbittliche Strenge der Reinheitsgebote (Qualität) von Frau Dr. Clark macht Sinn**. Ihr Ansatz ist zweigleisig:

- (c) **Parasiten** zunächst einmal **abtöten** (Parasiten- & Darmkur), und die Hauptentgiftungsorgane reinigen (Nieren- & Leberkur). Dadurch erholt sich das Immunsystem sofort. Die wirksamste ungezielte (sSchrotschusstaktik%) antiparasitäre Massnahme ist eine 5-Tage Kur mit frisch ozonisiertem Olivenöl (morgens & abends je 2,5 EL) und L-Cystein (mittags 1/8 TL) oder eine riesige Dosis gefriergetrockneter Schwarzwalnut (bis zu 80 Kapseln, bringt einen Tumor zum Wachstumsstillstand). Weitere allgemeine Maßnahmen sind der =>Gewürzsirup, =>Gewürztee, die bekannte Kräuterkur mit Schwarzwalnuttinktur, Nelken, Wermut und Zappen (=>Parasitenkur). Die wirksamste gezielte Massnahme (sEinzelschusstaktik%) ist Zielzappen mit dem einem Erreger/Toxin und einem Zielgewebe oder Doppelzappen. Sind mehrere Gewebe betroffen, können diese hintereinander zielgezappt werden. Diese Maßnahmen schützen jedoch nicht dauerhaft vor Reinfektion.
- (d) **Der menschliche Körper (=>Milieu) wird parasitenfeindlich gemacht:** Die vier =>Sanierungen (Minimierung der Toxinzufuhr aus Ernährung, Gebiss, Körper, Haus) verringern den anfallenden Müll. Das Immunsystem, statt seine Kraft in Müllbeseitigung zu verschwenden, wehrt die durch Hunger geschwächten Parasiten ab. Haustiere haben die gleichen Parasiten wie ihre Familie (und umgekehrt).

2.4.1.1 PILZE, SCHIMMEL, HEFEN & deren GIFTE

- Abtöten der Pilze beseitigt Pilzgifte nicht! Mykotoxine sind nach Clark neben Azofarbstoffen die bedeutsamsten Karzinogene. Zur Ausleitung siehe auch Tabelle Toxine. Die durch abgetötete Pilzen entstandenen Lücken sollen durch symbiotische Mikroorganismen (Symbioselenkung durch =>Effektive Mikroorganismen) besiedelt werden. Das wird auch Verdrängungstherapie genannt.
- Wegen quasi-intrazellulärer Lebensweise sind Hefen (wie Candida) vor Fungiziden weitgehend geschützt. Sie können auch zellwandfreie (vor Antibiotika sichere) Formen entwickeln.
- Ein Grund für die zunehmende Verpilzung der Bevölkerung ist Antibiotika-Missbrauch. Pilze erholen sich von Antibiotika schneller als Bakterien und besiedeln ihre alten Plätze zuzüglich der Lücken in der Bakterienflora. Man denke auch daran das alle Antibiotika mit s-mycin- %im Namen (z.B.- Streptomycin, produzierte von Streptomyces Arten) Pilzprodukte sind.
- Der zweite Grund zunehmende Verpilzung der Bevölkerung liegt in der Fähigkeit der Pilze, Schwermetalle in ihre Zellwände einzubauen; sie sind damit eine Art sChelatbildner%. Für den Körper ist es einfacher, sich mit den Stoffwechselfoxinen der Pilze abzugeben, als mit Schwermetallen. Aus diesem Grund legt der Schwermetall belastete Körper Pilzplantagen an. Er wählt zwischen zwei Teufeln den kleineren. Mykosetherapien ohne Ausleitung von Schwermetall sind daher nicht erfolgreich.
- Alternative Pilzbekämpfer: Lapacho, Weisskohlwasser, Zitronenwasser, Echinacea, Teebaumöl, Grapefruitkern Extrakt, kolloidales Silber; zur Unterstützung: Selen, Magnesium, Vit.-H. Abtöten von Pilzen ist relativ einfach, schwierig ist erneute Besiedelung zu verhindern (Symbioselenkung mit Effektiven Mikroorganismen, Darmreinigung; die vier Sanierungen).

Pilze und deren Gifte

Name	[KHz]	Spezifisches	Querverbindungen
Aflatoxine; siehe Toxine	177.19 188	Aspergillus Gifte (bes. A. flavus & A. parasiticus)	immer bei Hepatitis & Zirrhose (Leber), Krebs (Tumore), Isopropanol, Darmegel
Aspergillus fumigatus	75 - 301	Gifte: Aflatoxine; besiedelt Tumore & Zahnkunststoff, aerob	Kavernen, Zysten, Bronchiektasen (irreversible Erweiterung d. Bronchialläste)
Aspergillus niger		aerob , Gifte: Aflatoxine	s.o.
Bierhefe (Saccharomyces spec.)		Faex medicinalis; enthält B-Vitamine (B1, B2, B5)	Meist entbitterte Bäcker- (s. cerevisia) oder Bierhefe (S. carlsbergiensis) gemeint
Bäckerhefe		Oft m/RAS & JUN infiziert	Nickel, Clostridien
Candida albicans . ein Hefepilz (auch zellwandfreie Formen)	386	Candidose (Soor) nur im von SM / Antibiotika vorgeschwächten Körper; speichern viele Gifte; sauerstoffempfindlich	Schwermetalle ausleiten; produzieren spez. C-Toxine, Formaldehyd & Alkohol; starke Entgiftungsreaktionen beim Abtöten;
Chaetomium			Fressen abgetötete Paragonismus Egel
Cryptococcus neoformans		Sauerstoffempfindlich; Lunge	Kryptokokkose: Inhalation von Sporen (Luft)
Cytochalasin B	77, 91		hemmt Zellteilung (z.B. Leberregeneration)
Griseofulvin	288		
Hirseschimmel	277	Auch 125-288 KHz; =>Toxine	Fressen tote Egel nach dem Zappen
Kartoffelschimmel . ringförmige graue Stellen		produziert Zearalenon; Paragonismus, Benzol, Kojisäure; lebertoxisch	<ul style="list-style-type: none"> • Immer im Blut; vermehren sich rasant durch Verzehr von Wurmläusen (Zappen) ausserhalb des Verdauungstraktes • von Vanadium, Germanium & Chrom begünstigt
Kohlschimmel		Schwarz, meist auf Blättern vom Rand her wachsend	
Kojisäure		Graue Stellen in Kartoffeln	Hindert Methanol Entgiftung, Pankreas, Pankreasegel, Diabetes
Monilia albicans		= Candida alb.	Veralteter Name (Moniliose)
Mutterkorn (Secale cornutum)	295	Pilzbefall des Roggens v.a. mit Claviceps purpurea; in allen Alkohol- & Roggenprodukten	Produziert Ergotalkaloide (z.B. LSD): bizarres Verhalten (Ergotismus), Schizophrenie, Epilepsie, Alkoholsucht (Beryllium)
Patulin . Obstschimmeligifte von mind. 10 Penicillium Arten		Durchfall, Erbrechen, schwere Krämpfe, Kopfschmerz	z.B. in Druckstellen von Äpfeln; Tumorgewebe; ermöglicht Darmbakterien wie Shigellen & E. coli ins Blut vorzudringen
Penicillium . Pinselschimmel		P. glaucum ist ein Lebensmittelverderber	Produzieren → Patulin, auch Penicillin (und andere Antibiotika); Kupfer, Leber
Phoma (Gift: Phomopsin)		bei Krebs im Körper verbreitet	Im Hausstaub; Nickel; Zielzappen
Rhizopus . v.a. Mucor mucedo		Erreger von Mucor-Mykosen im vorgeschwächten Organismus	Befall bei: Diabetes mell., Leukämie, Zytostatika, Kortisonmissbrauch, etc.
Saccharomyces carlsberg,		Bierhefe	
Saccharomyces cerevisia		Bäckerhefe	Tee & Kaffee, Nüsse, Getreide(produkte)
Sterigmatocystin	88	96, 133, 126; Schizophrenie	Gift von Aspergillus vers., Krebs,
Strahlenpilzkrankheit		=>Actinomycetes (Bakterien)	früher zu Pilzen gezählte Bakterien
T2-Toxin		Getrocknete Hülsenfrüchte	Bluthochdruck, Nieren
Zearalenon (Gift des Kartoffelschimmel)	100	Lipophil (Nerven); Chips, Brauner Reis, Popcorn	Thymus (AIDS), Benzol (Abbauprodukt), Brust(krebs), Makrophagen, Paragonismus

2.4.1.2 BAKTERIEN

Es reicht nicht, unerwünschte Erreger abzutöten, sondern die entstehenden Lücken sollten von wünschenswerten Mikroorganismen (Symbionten) besetzt werden. Symbioselenkung geschieht am besten durch orale Zufuhr (=>Effektive Mikroorganismen) mit jeder Mahlzeit. Gern verwendet werden Laktobazillen (milchsaure Vergärung) wie *L. acidophilus*.

Im Darm besteht ein gewisser Antagonismus zwischen Bakterien, die Kohlenhydrate vergären (Säurebakterien, =>Gärung), solchen die Eiweisse abbauen (=>Fäulnisbakterien) und Pilzen. Diese drei Gruppen von Mikroorganismen befinden sich im Wettbewerb um die gleichen ökologischen Nischen im Darm. Im Klartext:

- Weil Pilze sich schneller von Antibiotikagaben erholen, führen Antibiotika zu Verpilzung (z.B. Candidose).
- Wer unter Gärungsdyspepsie (sauer riechender wässriger Stuhl und Winde) leidet, sollte nicht nur Säurebakteen aushungern (Kohlehydrate reduzieren), sondern auch Fäulnisbakterien pflegen.
- Wer unter faulem (Stinkendem) Stuhl & Wind leidet, sollte Eiweisskonsum einschränken (Fäulnisbakterien aushungern) und Gärungsbakterien pflegen.

Name	kHz	Spezifisches	Querverbindungen
Actinomyces spezie		Aktinomykose = Strahlenpilzkrankheit (ähneln =>Nocardia)	meist aerob/anaerobe Mischinfektion mit Staphylokokken, lange zu Pilzen gezählt; normal: Mundhöhle
Bacillus anthracis	395	Milzbrand Erreger	Zahn; auch 364, 368 KHz, Sporen 388 KHz
Bacillus cereus		Produziert das Toxin Tyramin (Thymus, HIV)	Wirt: Darmegel, Zwiebfaktor; wirksame Kräuter: Muskatnuß
Bacteroides fragiles . anaerobes Darmbakterium	325	Eingeschleppt v. Askariden; Wirt für Coxsackie B1 & B4	Bevorzugt Leber & Gehirn; Epilepsie, Asthma , Verdauungsbeschwerden
Bordetella pertussis (= Haemophilus p.)	331	Keuchhusten . Erreger; ähnlich : B. parapertussis	Oft in Zahnherden
Borrelia burgdorferi . intrazelluläre Parasiten (auch zellwandfreie Formen)	380	Borreliose, Lyme Arthritis; produzieren Nervengifte: Ausleitung m/ ozonisiertem Öl	Asbest, Lanthanoide, Quecksilber, Schwermetalle; Babesia microti, Chlamydia pneu., Ehrlichia; Sanierungen nötig
Campylobacter pyloridis	355	=> Helicobacter pylori	Veralteter Name
Clostridien - Gattung anaerober Bakterien		Eiweissfäulnis, Kohlehydratvergärung	Leben von toten organischen Substanzen (Darm v. Warmblütlern, Boden, Staub), normal keine Vermehrung im lebenden Organismus;
Clostridium acetobutylicum	389	Auch 384 kHz	-Schmerzverursacher (Krebs);
Clostridium botulinum - Leichengiftbakterium	362	Eiweissfäulnis; Botulismus = Lebensmittelvergiftung, v. Hasenegel eingeschleppt;	-Zahnherde: (1Tr. Oreganoöl auf Zahnbürste);
Clostridium perfringens	396	Gasbrand, im Boden	-Colon: 300mg Betain 3xtägl. & 15 Tr. verd. Salzsäure (in Wasser) zum Essen
Clostridium septicum	364	Pararanschbrand	-Chrom & Nickel ausleiten, RAS
Clostridium tetani		Wundstarrkrampf Infektion d. Wunden	-Gemüse mit verd. Salzsäure 1min einweichen um den Wirt Hasenegel zu töten
Chlamydia		Gattung grosser =>Viren	-Tumor:3EL Arginin, nach Herdbeseitigung (Hasenegel, Zähne) auf 1/2EL reduzieren
Corynebakterium diphteriae	342	Diphtherie	Manchmal zu den Bakterien gezählt
Diplococcus diphteriae		= Corynebakterium d.	Teil der Rachenflora ohne Erkrankung, jedoch Ansteckungsgefahr für andere
Diplococcus pneumoniae		= Streptococcus pn.	Veraltete Namen
E(scheria) coli . ein Darmbakterium	356	Gärungsbakterium; Nickel, Harnwege; Blähungen	Beseitigen: Curcuma & Fenchel oder Zielzappen (Zappen reicht nicht)
Eiterbakterien . pyogene Erreger (eitrig Infekte)		Versch. Species folgender Gattungen: Staphylokokken, →	Streptokokken, Neisseria, Pseudomonas, Proteus, Escheria, Klebsiella, Actinomyces
Enterobacter aerogenes	374	Darmbakterium	Opportunistischer Erreger: Harnwege, Pneumonia, Meningitis, Sepsis, Nickel
Enterobakterien - Darmbakterien		23 Gattungen wie Escheria, Shigella, Salmonella, →	Klebsiella, Enterobacter, Proteus, Marganella, Yersinia
Fäulnisbakterien . putride Erreger (Eiweissabbau)		Clostridium bot., Proteus, Pseudomonas	Aerobe Eiweiszersetzung, dabei entstehen =>Toxine wie Histamine & Phenole
Gärungs- / Säurebakterien - Kohlehydratvergärung		Anaerob; Lactobacillus (milchsaure G), E. coli, →	Buttersäurebakterien; auch durch Bier- & Bäcker-Hefen (Alkohol, Essig)
Gaffkya tetragena	350	Sammelbegriff für =>Mycobakterien	Tuberkuloseerreger, Atemwegsinfektionen; Hirseschimmel, Kobalt,

Gardnerella vaginalis	340	Urogenitale Infekte	Nickel, Endometriose, PMS, Unfruchtbarkeit
Haemophilus influenza	336	Pfeifer-Influenzabakterium	Meningitis, Entzündung d. Gelenke
Haemophilus pertussis		= Bardetella pertussis	Veraltete Namen
Haemophilus vaginalis		= Gardenerella vag.	
Harnwegserreger . Erreger mit Affinität für Harnwege		Erschliessen mit Hilfe von Nickel Stickstoff aus Harnstoff	Gardenerella vag. , Helicobacter, E. coli, Proteus vulg., Salmonellen; auch Trichomonas vag. & Schistosomen
Helicobacter pylori . früher Campylobacter p.	355	Neutralisiert Magensäure m/ selbst prod. Ammoniak; überwindet so Säureschranke	chron. Gastritis, Magenkrebs, Geschwüre, Duodenum, Harnwege, Nickel; v. Trichinen eingeschleppt (geleg. andere Rundwürmer)
Klebsiella pneumoniae	401, 419	Friedländer-Bakterium	Teil der Darmflora, Pneumonia
Lactobazillen . L. acidophilus (349 kHz), L. bifidus & L. bulgaricus		Milchsäure Vergärung; können mit Vit.-B12 DNS herstellen, (beschleunigter Zellteilung)	<ul style="list-style-type: none"> Zahnfüllung, Vagina Wenn im Tumor anwesend, ist DNS im Zytoplasma messbar
Mycobact. tuberculosis	432	Tuberkulose; Var.: M. bovis	M avium & M. intercellulare tragen (von Askariden eingeschleppt) zur Störung der biochem. Zellabläufe (Bildung von PAKs) und damit zu Krebs & AIDS (=>Nachtschweiß) bei; Wirt beseitigen; Rhizob. av./cell., Adenoviren
Mycobacterium avium und M. intercellulare		Geflügeltuberkulose; Lunge, Wirt: Askariden, v.a. Eier	
Mycobacterium phlei	410	Sammelname für M. in Phlegma	
Neisseria gonorrhoea	334	Tripper	Augen, Urogenitaltrakt
Neisseria meningitidis		Meningitis (Tröpfcheninfektion bei engem Zusammenleben)	Manchmal Teil der Rachenflora ohne Erkrankung, doch Ansteckungsgefahr anderer
Nocardia asteroides	368	Bei Parkinson 355,1 kHz !	Herz, Actinomycetom (=>Actinomyces)
Proteus mirabilis	324	Auch 349 kHz	Fäulnisbakterien im Darm: faule Stühle & Blähungen (Proteinzerersetzung); infiziert gern Harnwege (Nickel);
Proteus vulgaris	413	Auch 336, 328 kHz	
Rhizobium leguminosarum		Krebs, Wirt: Askariden, v.a. Eier, AIDS (Nachtschweiß)	Spalt zw. Zahn & Zahnfüllung; wenn im Tumor anwesend, ist DNS im Zytoplasma messbar
Rhizobium meliloti		Krebs	
Salmonella enteritidis	329	Typhus, Magen-Darminfekte	<ul style="list-style-type: none"> Bohren sich bei Magensäuremangel in Magenwand (ältere): verd. Salzsäure sofortige Verdauungsbeschwerden in Milchprod., Abgestandenes, Altes ziehen sich bei Bedrohung in Gallenblase zurück; Zielzappen m/ Lebersteinen Darm, Morbus Crohn
Salmonella paratyphi	368, 385	Paratyphus	
Salmonella typhimurium	355, 386, 390	Magen-Darminfekte, Lebensmittelvergiftung, Nervosität, Apathie	
Shigella dysenteria	390, 089	Verdauungsbeschwerden nachts	<ul style="list-style-type: none"> Häufigste die Nerven angreifende Bakt. . Neurotoxine; Affinität f. Gehirn Shigellose (Bakterienruhr) / Verstopfung Zahnherde, MS, Morbus Crohn, Tremor Nicht sterilisierte Milchprodukte Zahnsanierung, Darmkur, Kolloid. Silber
Shigella flexneri	394	Depressionen & Reizbarkeit, Schizophrenie	
Shigella sonnei	318	Tumore, Bakterienruhr	
Staphylococcus aureus	378, 381	Zahnherde , Nieren- & Gallensteine, nicht sterilisierte Milch: Mensch: Nase & Perineum	Tumore (produz. EGF), Abszesse, Herz, Kopfherde, Osteoarthritis, Magenprobleme; Zahnsanierung, kolloid. Silber, Lugol'sche L.
Streptococcus lactis	385	nützliches Darmbakterium	In Milch; oft Antibiotikaopfer
Streptococcus pyogenes früher S. haemolyticus (Scharlach)	373	Zähne , Angina, Manchmal Teil der Rachenflora o/Erkrankung, Ansteckungsgefahr für andere	<u>Alle</u> : Osteoarthritis, Migräne; verstecken sich in Zahnherden & Gallensteinen: Leberkur, Zahnsanierung, Behandlung mir 368 kHz (Sammelfrequenz)
Streptococcus mitior (In HIM als S. mitis geführt)	318	Lunge, Zähne, Abszesse, steifes Knie	<u>Strep. pneu.</u> : produzieren Phenol (Schmerzrakt. Nr. 1 bei Krebs, Arthritis, Rheuma usw.): Abtöten der Wirte, Zielzappen, Schmerzprogramm, Asbest & Lanthanide ausleiten
Streptococcus pneumoniae (früher S. lanceolatus); Schmerzbakterium wenn aus Schistosoma jap.	368	Lungenentzünd., Innenohr Tinnitus), Kopfherde; auch eingeschleppt von Hasenegel & Askariden;	
Streptomyces griseus . pilzähnliche Bakterien		In immungeschwächten Organen (Thymus bei AIDS); erzeugen Streptomycin; Krebs	Wirt: Bandwurmstadien . daher Beseitigung nur mit ozonisiertem Öl & Cystein möglich; allgegenwärtig in Staub, Erde, Getreide
Treponema pallidum	347	Syphilis Erreger	

2.4.1.3 VIREN

Viren sind 100% Antibiotika resistent. Antibiotikagaben sind nicht nur nutzlos, sondern schädigen Leber und anderen Entgiftungsorgane (Nieren, Lymphsystem, usw.). Kolloidales Silber, das Mikroorganismen mit Zellatmung erstickt, eignet sich begrenzt zur Virenbeseitigung. Mittel bekannter antiviraler Wirkung sind u.a. Weihrauch, Grapefruitkernöl, Frankincense, **ozonisiertes Öl (erreicht auch Viren in der DNS)**, Olivenblattextrakt, Lysin bei Herpes. Entgiftungsreaktionen nach Erkältungsviren-tötenden Massnahmen . auch wenn diese aus sterbenden Egel n freigesetzt werden (AIDS) - lindert der Clark'sche Prionen-Punsch: Birkenrindentee (3 gehäufte TL Pulver für 1 min in 3 Tassen Wasser köcheln) danach mit 1 TL frisch gemahlenem Fenchelsamen, 1 TL frisch gemahlenem Salbei und 1TL Syrup vermischen.

Herpes Veridae Familie

Name	Frequenz	Spezifisches	Querverbindungen
CMV (CytoMegalia Virus), auch ZMV		Speicheldrüsenvirus; Lunge, Leber; sex. Übertr.	Retina, Gehirn, Transplantate, system. Ausbreitung Verwechslung mit Mononukleose (EBV);
EBV (Eppstein Barr Virus)	380, 375	Pfeiffer'sches Drüsenfieber (Mononukleose)	Tröpfchen- & Schmierinfektion; verschwindet mit seinem Wirt Pankreasegel; Leber- & Milzschwellung;
Herpes zoster	418	Windpocken, Gürtelrose	Alter Name: Varizella zoster
HSV-1 (Herpes Simplex Virus)	293, 345	Herpes simplex labialis	Nervenbefall (aus Speichel, Stuhl, Urin, Hautkontakt); Auslösefaktor plus Belastung (Aflatoxin, Schimmel, SM, usw.), Wirte: Hundebandw., Askariden, Madenw.)
HSV-2	360, 375	Herpes simplex genitalis	

Arboviren (arthropode-borne V. = durch blutsaugende Gliederfüßler/Arthropoden übertragen)

Name	Spezifisches	Überträger
Dengue Virus	Sieben-Tage (haemorrhagisches) Fieber	Mücken (Aedes aegypti)
Ebola Virus	Schmierinfektion	Mensch
FSME Virus	FrühSommer-Meningo-Enzephalitis (oft m/ Borreliose)	Zecken (Ixodes)
Gelbfieber Virus	Charon evagatus	Mücken (Aedes aegypti)
Lassa Virus	Pneumonalfäkale (getrocknet) Übertragung	Nager
Sandfliegen Virus		Sandfliege
Tollwut Virus		Fuchs, Hund (Biss)

Onkoviren

Name	Spezifisches	Überträger / Wirt
avian myelocytomatosis virus	Produziert Onkogen c-Myc	Schistosomen
murine sarcoma virus	Produziert Onkogen RAS, das Interferon Produktion verhindert	Bäckerhefe (nicht durchgebackenes Brot, enthält auch Onkogen JUN)
SV-40 (Simarian Virus)	Ver mehrt sich schnell in Anwesenheit von Gallsäure aus Propyl-Galleat (häufiges Konservierungsmittel), =>6-frische Samen	Pankreasegel, Lungene gel

Andere Viren

Name	[Hz]	Spezifisches	Querverbindungen
Adenoviren	393	Erzeugen gewöhnlichen Schnupfen wenn Schimmelbelastung vorliegt; bei Anwesenheit von Haustieren immer in Hausstaub & Küchenschwamm	Von (Hunde)Bandwurm Stadien, E. coli & Hausstaubmilben eingeschleppt & freigesetzt (Zappen, Parasitenkur etc.); AIDS (Mycob. avium/cell., Rhizob. leg. =>Nachtschweiß)
Chlamydia pneumoniae		MS-ähnliche Symptome; von Borrelia eingeschleppt; zu Bakterien gezählt	chron. Atemwegsinfekte, arteriosklerot. Läsionen der Koronararterien, Borrelia
Chlamydia trachomatis	381	Trachom Erreger; Schwimmbad-Bindehautentzündung,	MS & ALS-ähnliche Symptome
Coxsackie B1	364	Meningitis-Viren, epidemisch (Vorbote von Polio) über Kot/Kontakt: polio- & rötelnähnliche Bilder; Herzmuskel- & Dünndarmentzünd.; Sommergrippe	Eingeschleppt v. Bacteroides fragiles (Askaris), Gehirn, Zahnabszesse, Epilepsie; B1: Diabetes mellitus; Wirte beseitigen! Dann alle 2 Std. ein Glas ozon. Wasser
Coxsackie B4	362,5		
Influenza Viren (Orthomyxo Viren)	320 315	Grippe Viren	Hong Kong V. (H3N2) & Sowjet-77 (H1N1) in Europa vorherrschend
HAV - Hepatitis A Virus		Hepatitis epidemica, Übertr: oral-fäkal, verschwindet m/ Pankreasegel	Pankreas (Diabetes), Milz, Leber, Warzen (Haut), Aflatoxin
HBV - Hepatitis B Virus		Übertr: Sexuell, parenteral (Blut)	Alle Hepatitis Viren befallen bevorzugt die mit Aflatoxin vorgeschädigte Leber
HCV - Hepatitis C Virus		Übertr: parenteral (Fixer), sexuell (Prostitut.)	
HDV - Hepatitis D Virus		Übertr: Nur in Kombination mit HBV	
HEV - Hepatitis E Virus		Übertr: Wie HAV, doch in ca. 10% letal	
HIV Æ Human Immundeficiency Virus		AIDS . Erreger; breitet sich im Darmegel-Thymus-Benzol geschwächt Organismus aus; wirksame Kräuter für HIV-enzym rev.-Transkriptase: frisch gemahlene Fenchelsamen	HIV verschwindet zwar mit Darmegel, was aber nicht AIDS (Ursache: Immunblocker PCB, Asbest, Azofarbstoffe, Lanthanide, Benzol) beseitigt; Zwiebelfaktor verschlimmert
Masern (Morbillinum), ein Paramyxo-Virus		Starker Katarrh-Symptome der oberen Luftwege & Hautentzündung	Otitis media, Pseudokrapp, Bronchopneumonie, tox. Kreislaufinsuffizienz, Enzephalitis
Mumps (Paramyxo-V)		Parotitis epidemica (Rabula inflans)	Ohrspeicheldrüsenentzündung (Parotiden)
NDV - Newcastle Disease Virus		Tortur furens (Geflügelpest)	Augenbindehaut (follikuläre Konjunktivitis)
Papilloma Viren (HPV)	Ca. 60 Arten	Warzenviren, Tumoviren (Penis, Vulva, Cervix, Larynx, Zunge)	Epithelzellen-spezifisch, Kontaktinfektion nach Mikrotrauma
Pockenvirus (Variola)		Pockenerreger	Tröpfcheninfektion (selten Schmier-)
Poliovirus		Kinderlähmung (Poliomyelitis)	Fäkal-orale Übertragung; asept. Meningitis
Rotaviren		Durchfallvirus (Gastroenteritis)	Orale Rehydrierung (isotonische Getränke)
Röteln (Rubeola)		Nur für Fötus gefährlich bes. 1.-3.Mo	Tröpfcheninfektion

**Im Seelenkampf mit allzu Schwierigen
Schon Deine Nerven Æ nicht die Ihrigen!**

Eugen Roth

2.4.1.4 EINZELLER

Name	kHz	Spezifisches	Querverbindungen
Babesia microti (B. divergens, B. canis) . intrazelluläre Parasiten		Piroplasmose (=Babesiose),	Oft gleichzeitig mit Borreliose durch Zecken übertragen, Malaria-ähnlich (Anämie, Gelbsucht)
Besnoita	358	Lunge	Vom Hasenegel eingeschleppt
Entamoeba histolytica . Amöbenruhr (Wasser)		Darmgeschwüre, selten Abszesse anderer Organe	Pathogen Form entwickelt sich aus normaler bei gestörter Schleimprod. im Kolon
Giardia lamblia . Affinität für Dünndarmflora	424	Profitiert von zu viel & zu wenig Magensäure	Augen, Untergewicht (Absorptionsstör.); aus kontaminiertem Wasser
Lamblia intestinalis			Alter Name für =>Giardia lamblia
Leishmania brasiliensis	403		<ul style="list-style-type: none"> • Überträger: Sandmückenarten • Haut- oder Schleimhautgeschwüre oder Vergrößerung von Leber & Milz
Leishmania donovani	400	Kala-Azar; Leber/Milz	
Leishmania major		Orientbeule	
Leishmania mexicana	402		
Leishmania tropica	405	Orientbeule	
Naegleria fowleri	362	Meningitis	Gehirn
Plasmodium cynomolgi	422		Malaria: Sammelbezeichnung für Infekte von Anopheles übertragene Einzeller; Plasmodien ernähren sich von Erythrozyten; der für sie toxische Häm Anteil wird in unschädliche Strukturen geordnet, die durch Dauerzapfen zerstört werden;
Plasmodium falciparum	373	Malaria tropica	
Plasmodium malariae		Malaria quartana; Wirt: Hasenegel	
Plasmodium vivax	442	Malaria tertiana	
Pneumocystis carinii	407	Wirt: Lungenezel; nur bei AIDS bedrohlich	Opportun. bei HIV / Lungenentzündung; 6-10 Tr. Myrrheöl mehrmals tägl. oder Zielzapfen
Toxoplasma gondii	395	Überträger: Katzen	Grippeähnlich; bei Immunschwäche: Augen, Hirn
Trichomonas vaginalis . andere T.- Arten werden als apathogen angesehen	381	Tricomoniasis (sexuell übertragen); Vaginitis, Harnwegsinfekte; Nickel	Bilden Neurotoxine (Algen, Chelate), umgeben sich m/ Kalkpanzer (Entsäuerung), Metronidazol, Vit.-C hochdosiert, kein Zucker; Impfnosoden
Trypanosoma spezie - Tse-Tse Fliege, Raubwanze		T. rhodesiense: Schlafkrankheit	Nerven, Neuronen: Meningoenzephalitis, Megakolon, -ösophagus, Herzversagen
Trypanosoma brucei Tse-Tse Fliege		Nagana-Viehseuche (Wiederkäuer & Pferde)	

2.4.1.5 MILBEN

Abtöten der Milben beseitigt nicht die (fettlöslichen) Toxine; Ausleitung (aus Nerven) mit Chlorella (Chelattherapie), ozonisertem Öl. Ausgelegte Lorbeerblätter (z.B. Getreide) bewegen Milben (& Motten) zum Auswandern. Tiermilben (z.B. Ohrmilben) können gut gezapft werden.

Name	[KHz]	Spezifisches	Querverbindungen
Dermatophagoides farinae	718	Mehlstaubmilbe; Glutenallergie zum Verwechseln ähnliche Symptome	<ul style="list-style-type: none"> • Nerven(toxine) im Milbenkot produzieren Hautallergien, Asthma • Schleppen Adeno- & andere Viren ein
Dermatophagoides spcc.	707	Sammelbegriff f. Hausstaubmilben	
Demodex folliculorum	682	Haarbalgmilbe	
Ornithonyssus	877	Vogelmilbe; auch 878 kHz	
Sarcoptes scabiei - Krätze	735	Doppel-/ Zielzapfen m/ Hautprobe	äusserlich 1:10 Lavendel- m/Olivenöl
Bdellonyssus		Vermutlich Sammelbegriff für von Wirtsblut lebenden Milben	

2.4.1.6 WÜRMER

Fadenwürmer (Nematoden)

Name	[KHz]	Spezifisches	Querverbindungen
Ancylostoma braziliensis	401	Brasilianischer Hakenwurm	<ul style="list-style-type: none"> • sNormal%in Jujenum, Ileum • dringen über Haut ein • Depressionen, Fibromyositis, Arthritis, Augenprobleme, Schizophrenie (immer)
Ancylostoma caninum	400 393	(Hunde-)Hakenwurm, auch 386 kHz	
Ancylostoma duodenale		=>Nectator	
Ascaris (lumbricoides) -immer mit Bacteroides fragiles, Coxsackie B4 & Rhizobium legumin. -immer bei Asthma	408	Spulwurm; Zappen tötet Eier nicht, die Adenoviren, Rhiz. legumin. & Mycobact. avium enthalten; produzieren u.a. Malonsäure, Acrylsäure, Hydroxyurea; verbrauchen Vit.-B12, Rhodizonsäure, Benzoquinon	Bronchitis, Epilepsie, Arthritis, Depressionen, AIDS (Nachtschweiß); Schleppen ein: Streptococcus pneu. (Phenol, Schmerzen), Staphylokokken, gelegentlich Clostridien & Helicobakter; Beseitigung: ozonisiertes Olivenöl & Cystein, Levamisol, Zielzappen, Anregung d. Benzochinon Prod. m/ homöogr. Tropfen, Rhodizonsäure
Dirofilaria immitis	409	Hundeherzwurm	Herzschmerzen
Enterobis vermicularis (syn. Oxyuris verm.) Madenwürmer	423	Blinddarm entzündung, Kiefern-gelenk (Schmerzen, Dysfunktion, Zähneknirschen); Herpeswirt	Ozonisiertes Öl & Reinfektionsstopp (nächtl. Eiablage in Analfalten aussen . kratzen . Mund) m/ ozon. Öl in Watte am Anus & strikte Hygiene (Unter- & Bettwäsche, Toilette)
Loa loa	361	Kamerunbeule	Herz; vermutlicher Wirt: Bandwurmstadien
Necator americanus		Todeswurm	Amerikan. Version von =>Ancylostoma duod.
Onchocerca volvulus	440	Übertr: Kriebelmücke; Tumor	Tropischer Parasit; Affinität für Augen
Strongyloides stercoralis Zwergfadenwurm, Kotälchen	400	Dringt durch Haut ein & wandert im Blut zur Lunge; Pferde; Migräne (Gehirn), Darm, Anämie, Abmagern; verbraucht Glyoxal (AIDS)	Abtöten einfach, aber schnelle Reinfektion: verlassen Körper bei Bedrohung (Kleider, Fingernägel), Larven überleben 90 Grad; Hygiene über mind. 4 Wo! (vgl. Enterobis); Chlorogensäure im Hypothalamus (Krebs)
Trichinella spiralis - Trichinose	404,5	Fibromyositis (schleppen Schmerzverursachende Bakterien ein), Akne	Wandern aus ungenügend erhitztem Fleisch v.a. in Quergestreifte Muskulatur ein (Trichinose) ; Gehirn: Depressionen
Trichuris trichiura	406	Peitschenwurm, Dickdarm	Trichuriasis: Durchfall, Entz., Prolaps

Egel (Saugwürmer, Trematoden)

Entgiftungsreaktionen nach Egel-tötenden Massnahmen, deren Leichen z.B. von Kartoffel- und/oder Hirseschimmel gefressen werden und sich explosionsartig vermehren, lindert der Clark'sche Prionen-Punsch: Birkenrindentee (3 gehäufte TL Pulver für 1 min in 3 Tassen Wasser köcheln) danach mit 1 TL frisch gemahlenem Fenchelsamen, 1 TL frisch gemahlenem Salbei und 1TL Syrup vermischen.

Name	KHz	Spezifisches	Querverbindungen
(Grosser) Darmegel	434	Fasciolopsis buski, verursacht m/ Isopropanol (Aflatoxin) Malignität (durch OPT) im betroffenen Organ;	Egelkrankheiten*, Benzol-Thymus-HIV, Leber-verschiedene Krebsformen, Methanol-Dickdarm-Morbus Crohn, Zwiebel-Faktor; =>Buski-Tee, 6-frische Samen
(Grosser) Leberegel	425	Fasciola hepatica	Egelkrankheiten*, AIDS
Chinesischer Leberegel	427	Clonorchis sinensis, schleppt Viren & Bakt. (v.a. Gardnerella) ein; Phlorizin in Hypophyse (Krebs)	Methylethyl- & Methylbutylketon in Uterus: Endometriose; Menstruationsbeschwerden, Eierstockzysten, Gallengänge,
Echinostoma revolutum	428	= Euparyphium revolutum; meist im Darm - selten Gallengänge	MS, Muskeldystrophie, ALS, Fibromyalgie; <u>nicht</u> Parkinson / Alzheimer
Hasenegel - Hassitelago tricolor	453	in Feldstaub & Gemüse; schleppt Onkogen c-myc ein	Wirt f.: Steptococcus pneu., Plasmodium mal. & Besnoita, Clostridien
Kleiner Leberegel		Dicrocoelium dentritum	
Kleiner Schafleberegel		Dicrocoelium lanceolatum	

Lungenegel . Paragonismus westermani	452, 447	Wirt v. Pneumocystis carinii & SV-40; Leichen ziehen Chaetomium & Kartoffelschimmel (produziert Zearalenon, Benzol =>AIDS) an.	Lunge, Bauchorgane, Gehirn; im wässr. Stuhl m/blossem Auge zu sehen (2 rote & 1 brauner Punkt, falls aufgeplatzt sichtbare Eierstränge); Paragonismus Punch, Lapacho Tee
Pankreasegel, - Eurytrema pancreaticum	421	SV-40 Wirt (Gallsäure), verbraucht Glyoxal (AIDS)	Methanol-Dickdarm-Morbus Crohn, Methanol-Pankreas-Diabetes, Krebs, Egelkrankheiten*
Schafleberegel		Dicrocoelium lanceolatum	Egelkrankheiten*, AIDS
Schistosoma haematobium	473	Blasen Pärchenegel, Blasen - Bilharziose	<ul style="list-style-type: none"> • Leben im Venensystem des Wirts • Samt eingeschleppter Bakterien eigentliche Verursacher von Blaseninfekt. • An Augenproblemen beteiligt • Einfach zu Töten (Zappen doch leichte Reinfektion (Türgriff, Klobrille) • Aus unvollständig gekochtem Fleisch, nicht sterilisierten Milchprod. & Eiern • C-Myc Wirt (Krebs)
Schistosoma japonicum Japan. Pärchenegel (ostasiat. Bilharziose)	365	Schleppt Strep. pneu. ein (Phenol, Schmerzen); Weibchen & Eier 365, Zerkarie 366,6 , Mirazidie 366,3 kHz Krebs, chron. Arthritis	
Schistosoma mansoni Dampärchenegel	353	Darm - Bilharziose	

*organische Lösungsmittel (VOCs) ermöglichen es Parasiten ihren Lebenszyklus ohne weitere Zwischenwirte im Menschen zu vollenden. Egel, v.a. Darmegel, Schafleberegel, Pankreasegel & gr. Leberegel führen dabei zu folgenden Problemen von Dr. Clark als ~~Egelkrankheiten~~ bezeichneten Problemen:

- Toluol, Xylol im Gehirn: Alzheimer, MS
- MEK & MEB im Uterus: Endometriose, Krämpfe, irreguläre Blutungen
- VOCs in Niere: Lupus, Hodkin
- VOCs in Muskeln: Muskelschwund (Dystrophie), Gewichtsabnahme
- VOCs im Thymus: Immunsystem geschwächt (AIDS)

Bandwürmer (Cestoden)

Wegen vielfältigen Entwicklungsstadien der B. wie Zysten, Finnen, Larvenformen (je nach Bau als Zystizerkus, Zysterkoid, Zönurus, Echinococcus bezeichnet), und Eier mit ihren vielen Frequenzen, ist der Frequenzgenerator ungeeignet; wird aus dem Bandwurm ein Glied herausgeschossen, so hat man nachher zwei BW; statt dessen Zappen oder =>Doppelzappen, ozonisierte Olivenöl & Cystein, hochdosiert Q-10.

Name	KHz	Spezifisches	Querverbindungen
Diphyllobotrium latum	Zappen	Fischbandwurm	<ul style="list-style-type: none"> • Schleppen Streptomyces (führen zu p53 Mutationen sobald organ. Germanium z.B. durch Asbest verbraucht ist) ein • Produzieren Karzinogene: Malonsäure, PAKs, Cycloheximin • Streptomycin (von eingeschleppten Streptomyces produziert) ist Nachweis für Bandwurmstadien • Schleppen Adenoviren ein • Motten übertragen B-Eier
Dipylidium caninum	Zappen	Gurkenbandwurm	
Echinococcus granulosus	Zappen	<u>Kleiner</u> Hundebandwurm, Leber, Echinokokkose	
Echinococcus multilocularis	Zappen	Fuchs-BW, Echinokokkose	
Hymenolopsis diminuta	Zappen	Mäusebandwurm	
Hymenolopsis nana	Zappen	Zwergbandwurm	
Taenia pisiformis	Zappen	Unreife Proglottiden des Hundebandwurms	
Taenia saginata	Zappen	Rinderbandwurm	
Taenia solium	Zappen	Schweinebandwurm	

Der Humorist, meist selbst nicht heiter

Gibt Frohsinn nur an andere weiter.

Die Wissenschaft, die sich nie irrt,

nennt so was einen Zwischenwirt.

(Eugen Roth)

2.4.2 Marker (nach Clark)

Name	Ettiketten	Querverbindungen
AFP (Alpha Feto Protein)	Tumormarker	Shigella sonnei in Milchprod. & Bandwurmstadien
Alkalische Phosphatasen	Tumormarker, (erhöht =>Glykolyse)	sobald Azofarbstoffe verschwinden fällt Alk. Phos. wieder; metall. Germanium
Antigen GI	Tumormarker	Escheria coli in Eingeweiden
CA 15 & CA 125 (Cancer Antigen)	Tumormarker	Salmonella typhimurium aus Milchprodukten
CA 15-3, PDGF, ILGF (Insulin Like Growth Factor)	Tumormarker	Shigella flexnerii in Milchprod. & Bandwurmstadien
CA 72-4	Tumormarker	Shigella dysenteria in Milchprod. & Bandwurmstadien
Choriongonotropin		
LDH	Tumormarker	Metall. Germanium (Krebs) & Kobalt (CFS) erhöhen LDH
LDL	Bluthochdruck	Transportiert Cholesterin
EGF (Epidermal Growth Factor) . körpereigenes Polypeptid	Zellteilungsbeschleuniger	Produziert auch von Bakterien (v.a. Staphylococcus aureus in Zähnen)
OPT (Ortho-Phospho-Tyrosin)	Zellteilungsbeschleuniger	Darmegel-Produkt in Leber in Anwesenheit von Isopropanol (auch andere Parasiten)
P24	HIV-Marker	
PDGF (Platelet Derived Growth Factor)	Tumormarker	Salmonella paratyphi aus Milchprodukten
TNF (Tumor Nekrose Faktor)	Tumormarker (wenig TNF ist schlecht)	Wirkt zellauflösend und zellteilungsverhindernd; Patulin verhindert TNF-Produktion
Trikalziumphosphat	Tumormarker	In allen Tumore; identifizieren nicht wachsende Tumore

Vergebliche Warnung:

Der Leib sagt es der Seele oft,
Dass er auf ihre Bess' rung hofft;
Er fleht das Rauchen einzudämmen,
Ihn nicht mit Bier zu Überschwemmen,
Ihm etwas Ruhe doch zu gönnen -
Bald wird er's nicht mehr schaffen können.

Die Seele murrst: „Lass' Dein Geplärr!
Du bist der Knecht - ich bin der Herr!“
Der Körper, tief beleidigt, schweigt -
Bis er dann eines Tages streikt.

Die Seele, hilflos und bedeppt,
Den kranken Leib zum Doktor schleppt.

Und was meint ihr erfährt sie dort?
Genau das Selbe Wort für Wort,
Womit der Leib ihr jeden Tag
Vergeblich in den Ohren lag.

(Eugen Roth)

2.4.3 Toxine

Toxine ohne natürliche Entgiftungsmechanismen werden von Dr. Clark als **Immunblocker** bezeichnet. Da es sich um hochgiftigen sSondermüll% handelt werden sie in vom Körper weitgehend abgeschlossenen Depots eingelagert. Sie sammeln sich gern in Warzen, die sich im Laufe der sTür auf . Gift rein . Tür zu% Zeit über Zysten zu Tumoren entwickeln. Wie alle Müllhalden werden sie von Parasiten besiedelt, die den Tumor irgendwann explodieren lassen (Malignität, Metastasenbildung).

Auch Toxine mit natürlichen Entgiftungsmechanismen werden gespeichert, sobald die Kapazität der Entgiftungsorgane überschritten wird. Sie werden zunächst dort abgelagert, wo sie möglichst wenig stören, fettlösliche im Fett und falls dort bereits voll ist in den Nerven, wasserlösliche an schwach durchbluteten Orten (Gelenke), oder Orten mit niedriger Durchflussgeschwindigkeit (Nieren-, Gallen- & sonstige Steine). Wasserlösliche Toxine entfernt man durch Entsäuerung (z.B. Nierenreinigung, orale Entsäuerung mit Zitraten, Bäder mit Karbonaten), fettlösliche (lipophile) Toxine mit ozonisiertem Öl / Wasser (z.B. Nervengifte, VOCs) und Chelatbildnern (Schwermetalle). Man Bedenke, daß Übergewicht häufig damit zu tun hat, daß der Körper seine Speicherkapazität für Gifte erhöhen mußte, d.h. er kann Gifte gar nicht oder nicht schnell genug ausscheiden. Er legt dann Wasser (wasserlösliche T.) und/oder Fett (lipophile T.) zu. Abnehmen zeitigt dann bleibende Ergebnisse, wenn (gleichzeitig) entgiftet wird.

2.4.3.1 IMMUNBLOCKER nach CLARK

(keine natürlichen Entgiftungsmechanismen, daher Ansammlung in Zysten & Tumoren; generelle Maßnahmen: org. Germanium plus Verdauungsenzyme)

Name	Spezifisches	Querverbindungen, Quellen	Entgiftung
KMF Ë Künstliche Mineralfasern <ul style="list-style-type: none"> • Asbest (z.B. Eternit) • Glasfaser (-wolle, Fiberglas) • Steinwolle Baugifte, Asbestose (Asbeststaublunge)	Ferritin wird beim unschädlich machen von KMF-Nadeln frei und verklebt Leukozytení , während das aus Ferritin freiwerdende Eisen wahllos die Umgebung oxidiert und als Rost mit viel Vit.-C ausgeschieden werden muss (Blutbildung behindert =>Anaemie);	Ansammlung im Tumor; Endometriose, Lunge , Magen, Brust, Rachen, Ohren, Epilepsie, Schlafstörung, Tremor; <u>Quellen:</u> Baumaterial (Wärmedämmung & Brandschutz): Fassadenverkleidung, Nachtspeicheröfen, Abdichtungen, Trinkwasserrohre, usw; im Staub, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel (Transportbänder); => Ferritin Fighter: 3x tägl. 3000mg Bromelain, 1TL Hydrangeapulver, 1 Kap. Fenchel (für Geschmack) in ½ Tasse Wasser o/ Ziegenmilch o/Kokosnußmilch m/ 2 Tr. 5%ige Salzsäure mischen, trinken. Zappen befreit Leukozyten von Ferritinmantel	<ul style="list-style-type: none"> • Quellenbeseitigung (Baustoffe), • viel Wasser trinken (4L Urin/Tag) • Hydrangea (organ. Germanium); • Verdauungsenzyme: 2 Wo. 4000mg Bromelain (o/ 1TL Papain) o/ 3 Tage 50 mg Levamisol 3x tägl. • Viel Wasser trinken • Wasserkresse (frisch oder Pulver) • 100 Gauss Magnet • Liponsäure, viel Vit.-C • Zielzappen (Asbest & Leukos)

Benzol Abbaureihe (alle giftig) =>Phenol =>Methanol =>Formaldehyd =>Ameisensäure	Sammelt sich im Thymus (HIV); ermöglicht Darmegel Vermehrung o/ üblichen Zwischenwirt; wandelt org. Germanium in anorg.; fettlöslich	Benzin . Beimischung, in Handelsüblichen Getränke (v.a. Limonaden), Brot, Aromastoffe in Nahrungsmitteln, Druckfarben, => Benzopyrene , Zigaretten, Bier & Wein, Vaseline, Medikamente, Milchprodukte, Kosmetika, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel (Reinigung von Behältern & Abfüllanlagen) =>Zearalenon; an allen inneren Blutungen beteiligt; <u>Maßnahmen</u> : langsam steigend bis zu 600mg Vit-B2 pro Mahlzeit , UV-Licht (Sonne) meiden (zerstört B2); Hydrangea, Kokosnuß, Cystein, Inositol, Zielzappen	<ul style="list-style-type: none"> • Abbaureihe: Benzol m/ 50mg Vit.-B2 & 50mg B-Komplex zu jeder Mahlzeit zu • Phenol m/ Magnesium (Kopfsalat, Löwenzahn) & Glucuronsäure (Kombucha) & Zitrone/Grapefruit zu • Methanol m/Vit.-B2 zu • Formaldehyd m/ Taurin zu • Ameisensäure (m/Soda neutralisieren)
Azofarbstoffe (siehe unten)	Affinität für Knochenmark (AIDS); lösen Mutationen aus; wichtigste Karzinogene (neben Pilzgiften); fettlöslich	zum Teil als Chemotherapeutika eingesetzt, häufig mit =>Lanthaniden auftretend; in Textilien, Haarfarben , Tatoos, Nahrungsmittel; meist über Chlorbleiche eingeschleppt; heben LDH- und alkalische Phosphatase-Spiegel; Maßnahmen: Vit.-B2 (mind. 3Kapseln/Tag), hohe Dosen Q10 & Glutathion; Zielzappen plus homöographische Tropfen; ggf. EDTA-Infusion; viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)	Farbstoff Sirup : 1TL Lorbeeröl, 2TL Granatapfelmus & 1TL Zitronenöl in ½ Tasse Ahornsirup, stark schütteln, davon ¼ TL 3xtägl. . Alternativ: 2TL Hydrangea- o/ 2TL Olivenblattpulver in ein Getränk mischen
Lanthanide (siehe Metalle)	Cer, Praseodym, Neodym, Promethium, Samarium, Europium, Gadolinum, Terbium, Dysprosium, Holmium, Erbium, Thulium, Ytterbium, Lutetium; alle Metalle sind fettlöslich	Quellen: in Azofarbstoffen (Obst- & Gemüsefarben, Kleider, Haare), Chlorbleiche , Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel, Pestizide, Zahnmetalle, Medikamente, Kontrastmittel (Röntgen, etc.); Induzieren Kalziumab-lagerungen im Tumorgewebe (Vit.-D & Inositolphosphat), immobilisieren Leukozyten, stören DNS-Produktion, verursachen Mutationen, blockieren Verfügbarkeit von Eisen (Blutbildung)	<u>Mobilisierung</u> : m/ 100 Gauss Magneten (Nord auf 7. Nackenwirbel) 30min/Tag geklebt plus 1000-2000 mikrogr. Selen; <u>Ausleitung</u> : <ul style="list-style-type: none"> • Zielzappen - organweise plus homöographische Tropfen • Farbstoff Sirup (siehe Azofarbstoffe)
PCB (PolyChlorierte Biphenyle) . Weichmacher Immunkiller Nr. 1 (Clark), karzinogen	fettlöslich, Isolator; über Nahrungskette v.a. im Fett (Nerven) angereichert; Aufnahme über Haut & Atmung; Chlor behindert PCB-Entgiftung	in Dichtungsfugen (Fertigbau), Kondensatoren, Leuchtstoffröhren, Trafos, Hydrauliköl, Anstriche, Flammenschutz. Sekundär universelle Verseuchung: Wasch- & Reinigungsmitteln, Seife, Shampoo, öl-/fetthaltige Nahrungsmittel (bes. Tierprodukte), Staub, Plastik, Kleider, Kosmetika, Vitamine & Nahrungsergänzung; Symptome: Übelkeit, Kopf-/Gelenkschmerz, sChlorakne%Lidschwellung, Narkoseeffekte	<ul style="list-style-type: none"> • Zielzappen m/homöographischen Tropfen & Basis Set; • PCB-Cocktail: nüchtern je ½ Tasse 25min ozon. Olivenöl, 5min ozon. Wasser & Grapefruitsaft verschüttelt • 3xtägl. 1Tr. Korianderöl in 1TL Syrup o/ ¼ TL des Gemischs 1TL Korianderöl in ½ Tasse =>Gewürzsirup
Schwermetalle	fettlöslich	Siehe unten (eigene Tabelle), =>Pilze & Pilzgifte	

Fettlösliche Toxine und grobe Abfallstoffe (zu groß für den Nierenfilter) werden in einer Art Klärschlamm über die Leber in den Darm abgegeben. Dieser Klärschlamm bildet zusammen mit in der Leber produzierten Verdauungssekreten den Gallensaft. Wird die Entgiftungskapazität der Leber überschritten oder kann der Körper die Toxine nicht zur Leber transportieren, werden fettlösliche Gifte in fetthaltigem Gewebe eingespeichert:

- im Unterhautfettgewebe, wo sie die Funktionen des Körpers wenig stören. Falls Fettpolster nicht vorhanden oder bereits ausgelastet sind, wandern Toxine in
 - die Nervenzellen, das zweit-fetthereichsten Gewebe (deswegen sind alle fettlöslichen Gifte Nervengifte = Neurotoxine), oder in
 - die Membrana synovialis: stellt die fetthaltige Gelenkschmiere (Synovia) her, deren Degeneration z.B. durch fettlösliche Borrelia-Toxine zur Lyme . Arthritis führt.
- Der Zusammenhang von Arthritis und gestörtem Fettstoffwechsel ist gut dokumentiert.

Manche Toxine, wie Schwermetalle, Milben- und Borreltoxine und einige Pilzgifte werden im Dickdarm mit dem Wasser rückresorbiert (entero-hepatischer Kreislauf) und bedürfen zusätzlicher Chelierung (Algen-**20B/N8**, Liponsäure-**20A**, EDTA-**20E**, usw.), um den Körper zu verlassen (=> HBS-2, HBS-6).

An der Volksweisheit, dass dicke Menschen gemüthlicher sind, ist also etwas dran, denn ihre Nerven werden erst in Mitleidenschaft gezogen, wenn die Speicherkapazität ihrer Polster überschritten ist. Bei dünnen Menschen halten die Nerven von Anfang an als Giftspeicher her, was sich gut am Beispiel von Schwermetallen verdeutlichen läßt.

2.4.3.2 HYDROPHOBE (FETTLÖSLICHE) TOXINE

Azofarbstoffe

Name	Spezifisches	Querverbindungen, Quellen	Entgiftung
Alle (z.B. Kongorot, Benzidin, Scharlachrot, Fast Farbstoffe; DAB; Sudan Farbstoffe, Tartrazin usw.)	Lösen Mutationen aus; unser Körper verfügt über keinen natürlicher Entgiftungsmechanismus; meist über Chlorbleiche eingeschleppt	Krebs, Immunblockade; ein A. enthält alle anderen in Spuren, häufig mit Lanthaniden auftretend; Textilien (Bleichen . nicht m/Chlorbleiche . dann m/Borax reinigen), Haarfarben (5min m/Zahnbleiche waschen), Tatoos, Nahrungsmittel	Eliminierung ist unter folgenden Bedingungen innerhalb von 3 Tagen möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Vollständiger Aufnahmestop • 12 g Vit.-B2 auf nüchternen Magen (öffnet auch Tumor) • nach 30min. 20g Glutathion • später 1/16 EL Niacin und 250 ml Nierentee (Durchfall erwarten) • viel Wasser trinken (4L Urin/Tag) <u>Weitere Massnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zielzappen plus homöogr. Tropfen (beste Methode f. CD-4 & CD-8) • 5 Tage morgens nüchtern mind. 10 Kapseln Q-10, , danach 1x/Wo. • ggf. andere Nahrungsergänzungsmittel) • ggf. Infusion m/EDTA oder DMSO Farbstoff Sirup: 1TL Lorbeeröl, 2TL Granatapfelmus & 1TL Zitronenöl in ½ Tasse Ahornsirup, stark schütteln, davon ¼ TL 3xtägl.
Chemotherapeutika	z.B. Trypanrot, Trypanblau, Germanin	Chemo Therapie, Chlorbleiche Verunreinigung	
DAB (Dimethyl-Amino-Benzole)	Ältester Azofarbstoff, p-53 Mutationen, heben LDH- und alk. Phosphatase	Chlorbleiche Verunreinigung, Grütze, Süßigkeiten, Milch	
Fast Farbstoffe (Fast green, -blue, -red, -violett, -garnett, -scarlet, usw.)	Fast Violett: blockierte Lymphbahnen m/ Wasseransammlung in Lunge & Abdomen	Chlorbleiche Verunreinigung; Bananen, Grapefruit, Auberginen, Gurken etc.; Lanthanide	
	Fast Garnet: CD4-Leukozyten sterben ab	Geflügel, Fisch (vermutlich m/ Chlorbleiche desinfiziert)	
	Fast Green: Beschleunigte Zellteilung von CD8-Leukozyten, Knochenmark, Milz;	Grün-farbene Früchte (z.B. grüne Äpfel); Leukämie, Polycythämie	
	Fast Red: Blockiert Hamstoffbildung	Niedriger Stickstoff (BUN) im Blut, Ammoniak im Gewebe	
Sudan Farbstoffe	Sudan Schwarz B: p-53 Mutationen, heben LDH- und alkalische Phosphatase Spiegel;	Chlorbleiche Verunreinigung, Färbemittel für z.B. mikroskopischen Schnitte; Vit.-A verwandte Verbind. verschwinden	
	Sudan IV: vermindert Kreatinin		
Tartrazin	Gelbe Farbe in Milchprodukten	Chlorbleiche Verunreinigung, Zahnkunststoffe	

Organische Lösungsmittel (VOCs)

VOC = Volatile Organic Chemicals; Ausleitung nach CLARK: täglich 3g Vit.-C, & 300mg Vit.-B2, & 300mg Liponsäure

Name	Spezifisches	Querverbindungen	Entgiftung
Aceton	Fettsäureabbauprodukt (auch best. Amonosäuren)	Diabetes mellitus, erhöhter Glucagonspiegel,	Aufnahmestop (Kohlensäure, Früdtücksflocken, Reinigungsmittel, Lackfarben), Brausen, Limonaden
Acetaldehyd	Abbauprodukt von Alkohol	Auch von Candida produziert	Vit.-B2
(Aethyl-)Alkohol	Hebt Beryllium-Blockierung des Suchtzentrums auf	Bei Sucht: Mutterkorn, Beryllium	Vit.-B2; Beryllium Entgiftung m/Liponsäure & Aufnahmestop,
Benzol	Siehe Immunblocker		
Formaldehyd, Formalin (Insektizid)	gast aus (Teppiche, Kleider, Pressspan), Staub, Vitamine, Nahrungsergänzung	Schleimhautreizungen (Atemwege & Verdauung), Allergien, Depressionen, Augenreizung, ev. karzinogen; von Candida produziert	Entfernung der Quellen (auch Zigaretten); Lüften, Versiegelung, Wollfilzmatten, Taurin; Verzicht auf Aspertam (slight%Produkte), =>Benzol, =>Phenol
Hexan, Dekan, Pentan	Speisen & Getränke (Dekan)	Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel,	decoffeinierte Getränke (Hexan, Pentan)
Isopropylalkohol, Isopropanol . häufigster Desinfektionsalkohol	Ermöglicht Darmegel vollständigen Lebenszyklus (o/ Zwischenwirt) =>Krebs im betroffenen Organ	Mit Aflatoxin vorgeschädigte Leber kann I. nicht mehr abbauen; I. ist nicht direkt karzinogen, aber ermöglicht es dem Darmegel karzinogen zu werden;	Abbau von Aflatoxin-B mit Vit.-C; Aufnahmestop: Kosmetika, Bier & Wein, Brot, Medikamente, Reinigungsalkohole für Behälter & Abfüllanlagen in Lebensmittel- & Körperpflegemittelindustrie.
Kohlenstofftetrachlorid		Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel	
Methanol (Methylalkohol, Holzgeist)	Desinfektionsmittel, Reinigung von Behältern & Abfüllanlagen in Lebensmittelindustrie	Krebs, Diabetes (m/Pankreasgegel in Pankreas), Morbus Crohn (m/Leberegel im Colon), Kojisäure, Zwischenprodukt des Abbaus sind =>Formaldehyd & Ameisensäure	Aufnahmestop: Aspertam (sigtht%Produkte), Seife & Shampoo, Bier & Wein, Medikamente, Kosmetika, Brot, Reinigungsalkohole, Desinfektionsmittel; bei Anwesenheit von =>Kojisäure kann die Leber Methanol nicht entgiften.
MEK/MBK - Methylethyl-/Methylbutylketon		Endometriose (in Gebärmutter m/Egeln),	
Phenol	Hauptschmerzverursacher, Abbauprodukt von =>Benzol,	Stoffwechselprodukt von Strep. pneu. (vom Hasenegel eingeschleppt); verursacht beta-Karotin/ Vit.-A -Mangel; wird bei Askaridenbefall in Leber produziert	Parasitenkur (ozonisiertes Öl); dann (eine Dosis reicht falls Egel & Strep. beseitigt) wahlweise: Magnesiumoxid 300mg; 1-3TL Inositol (Rhodizonsäure); 2TL Rote Beete Saft in Essig; 2-6 Kapseln Vit.-B2; - Zielzappen
Tetrachlorkohlenstoff		Mineralwasser	
Verschiedene	In aromatisierten Speisen	Hexandion, Isophoron, Trichlorethan (TCE), Trichlorethylen	
Toluol & Xylol	Benzol Verunreinigung; v.a. Waschmittel, Kosmetika	Im Gehirn + Darmegel (MS, ALS), Muskeldystrophie, Alzheimer, Epilepsie	Bei Aufnahmestop nach 5 Tagen entgiftet

- In etlichen Fällen verschwand nach 2-3 Tagen Zappen eines Egels auch das entsprechende VOC (z.B. Pankreasgegel & Methanol)
- Alle VOCs lassen sich gut Zielzappen (sinnvoll, wenn nur wenige Gewebe belastet sind, oder nach genereller Ausleitung)

Metalle

Name	Spezifisches	Querverbindungen	Quellen
Allgemein Schwermetalle (SM)	<p>Ausleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quecksilber & Thallium: 4 EL/Tag von ½ TL Lysin + ½ TL Glutaminsäure in ½ L Wasser • Andere SM: Liponsäure und(oder) Cela-2M plus Mineralien 	<p>Alle Metalle sind fettlöslich, haben daher Affinität für Nervenzellen (tettreich):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stadium Überfunktion: Hypersensibilität, ADS, MCS, Allergien, usw. 2. Stadium Lähmung: Parkinson, Alzheimer, Demenzerkrankungen, usw 	Zahnmaterialien, Küche (Edelstahl plus Fett), Leitungswasser, Kontakt (Fettschicht der Haut), Quecksilber über Atmung (Staub beim Ausbohren); Weitere Ausleitungsmethoden: Algen, Leber-, Nieren- & Lymphmittel, Koriander für Nerven (nach Klinghardt); EDTA Infusion
Lanthanide (L) & magnetische SM (Eisen, Yttrium, Germanium)	Ausleitung: 100 Gauss Magneten mit Nordseite auf 7. Nackenwirbel 30min/Tag geklebt plus 1000-2000 mikrogr. Selen	Lanthanide: Cer, Praseodym, Neodym, Promethium, Samarium, Europium, Gadolinum, Terbium, Dysprosium, Holmium, Erbium, Thulium, Ytterbium, Lutetium.	Siehe oben (Immunblockaden); =>Lanthanide
andere Metalle (M)	Ausleitung: 4 EL/Tag von ½ TL Lysin + ½ TL Asparaginsäure in ½ L Wasser	Lithium, Beryllium, Bor, Natrium, Magnesium, Aluminium, Kalium, Kalzium (Scandium, Titan)	Siehe SM
Aluminium (M)	Entgiftung mit hohen Dosen Vit.-C plus Kalzium; aus dem Gehirn m/Liponsäure; DMPS versagt	Alzheimer, Zittern (Tremor), Hauterkrankungen, Kaliumverlust durch Nebennierenbelastung (Alter)	Speisesalz , Backpulver, Kosmetika, Kochgeschirr, weisser Zucker, Zahnmetalle & -kunststoffe, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Amalgam (M, SM, magnet. SM)	Metallmischung mit Hauptbestandteil Quecksilber; Ausleitung mit Chlorella (Klinghardt), Liponsäure (Clark)	Enthält routinemässig Blei & Cadmium, gelegentlich Germanium, Thallium; verunreinigt mit bis zu 50 anderen Metallen	Zahnfüllungen (Schutzmaske für Patient beim Ausbohren!); schnelle & teure Ausleitung mit EDTA intravenös
Antimon (SM)		Brust(krebs)	Augenkosmetika
Arsen (SM)	Früher in geringen Dosen als Medizin verwendet	Magengift (Geschwüre), Endometriose, Tremor, Schlafstörung, Brust-, Rachen- & Ohrbeschwerden	Insektizide , Kaffee & Tee, Staub, Wasser, Bier & Wein, Obst, Honig & Ahornsirup
Barium (SM)		Alle wasser- und säurelöslichen Bariumverbindungen sind giftig (Merck . Index)	Plastikzahnfüllungen, Kosmetika (Lippenstift), Dieselabgase
Beryllium (M)	Entgiftung m/ Liponsäure	Besetzt bei blockierter Leber Suchtzentrum im Gehirn (Alkoholismus, Glutamat, usw.); Ohrgeräusche	Kohleprodukte (Brennstoff für Sturmlaternen, Benzin, Petroleum, Kerosin), künstl. Gebiss, Hausluft, Staub
Blei (SM)	Starkes Gift; Aufnahme meist über Respiration (Abgase) & Verdauung	Beinschmerzen, Arthritis, Ohrgeräusche, epileptische Anfälle, Schizophrenie, Verdauungsbeschwerden, Tremor, Dickdarmkrebs	Wasserleitung , Zahnmetalle, Benzin, Zigaretten, Fleisch, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel, Konserven (Lötstellen), Haarfärbemittel
Cadmium (SM)	5x giftiger als Blei; wo Zink ist, findet sich meist auch Cadmium	Bluthochdruck , Nieren, Nebennieren; weibl. Osteoporose (Klinghardt);	Zahnkunsstoffe (rosa), Plastik . klar, Wasser (verzinkte Rohre), gelötetes
Cäsium (SM)	In Klarsichtplastik	Wasser aus klaren Plastikflaschen	Wasser aus langen klaren Plastikschläuchen
Chrom (SM)		Bis zu 8% im Edelstahl	Zahnmetalle, Wasser, (Augen)kosmetika
Eisen (magnet. SM)	Zentralatom in roten Blutkörperchen; Spurenelement in Darmzotten, Haaren, Pupillen	Anämie durch niedriger Bluteisenspiegel =>Asbest (KMF); Arteriosklerose, allg. mentale Schwäche	

Gallium (SM)			Zahnmetalle
Gold (SM)	Als Spurenelement in Blut, Sperma, Auge, Herz, obere Hautschicht, Eingeweide	Pankreas, Epilepsie, Diabetes; Ayurveda: Sehkraft, Stimme schwach, träges Intellekt, Kreativitätsverlust	Zahnmetalle
Germanium (magnet. SM)	Wichtiges Spurenelement: Organisches Germanium; das Metall ist toxisch	Metall: Erhöhte LDH- & alkal. Phosphatase, senkt Eisenspiegel im Blut; entsteht bei =>KMF Belastung	Zahnmetalle & -kunststoffe, oft mit Thallium, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Holmium (L)	Ein Lanthanid	Verhindert Interleukinbildung, d.h. Tumorbeseitigung	Thioctacid
Indium (SM)			Zahnmetalle
Iridium (SM)	Aus kosmischem Staub & Meteoriten	Iridium aus Blattgemüse ist gut	Zahnmetalle
Kobalt (SM)	Blockiert Nutzung von Sauerstoff	Erhöht Albumin- & senkt Globulinspiegel, behindert Gebrauch von CoA (Vit.-B5); Herzgift, Knochenmark, CFS, senkt LDH-Wert, Hirseschimmel	Kobaltblau, Megapearls, Zahnmetalle & -kunststoffe, Seife & Shampoo, Wasser, Plastik . klar, Augenkosmetika, Vitamine & Nahrungsergänzung
Kupfer (SM)	Aus Fleisch & Gemüse lebenswichtig; metallisch toxisch: behindert Eisenabsorption & Mykosetherapien	in jedem Tumor, Anaemie (senkt Eisenwert des Serums), verbraucht schwefelhaltige Verbindungen (Glutathion, Cystein, Methionin, Taurin)	Rasche Eliminierung bei Aufnahmestop: Wasserleitung , Zahnmetalle & -kunststoffe, Kaffee & Tee, Brot, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Lanthan, Lanthanide	Induzieren Kalziumablagerungen im Tumorgewebe (Vit.-D & Inositolphosphat)	Folgende Elemente sind Lanthanide: Cer, Dysprosium, Erbium, Europium, Gadolinum, Holmium, Lanthan, Lutetium, Neodym, Praseodym, Promethium, Samarium, Terbium, Thulium, Ytterbium	Ausleitung mit 100 Gauss Magneten mit Nordseite auf 7. Nackenwirbel 30min/ Tag geklebt; Aufnahmestop: Azofarbstoffe, Pestiziden, Zahnmetallen & -kunststoffe, Medikamente, Kontrastmittel (Röntgen), Kosmetika;
Magnesium (M)	Zentralatom des Chlorophyll, anti-Krampf Mineral		
Magnetische Schwermetalle	Ausleitung mit 100 Gauss Magneten mit Nordseite auf 7. Nackenwirbel 30min/Tag geklebt,	Eisen, Germanium, Lanthan, alle Lanthanide, Yttrium	Zahnmetalle
Nickel (SM)	Ausleitung mit Histidin	Prostata , Harnwegserreger, Niere, Blase, Nebenniere, weibl. Brust (stechender Schmerz, keine Krebs), Allergien	Amalgam, Edelstahl, Zahnmetalle, Schokolade
Palladium (SM)	Kombinationsvergiftung mit Quecksilber	Depressionen	Hoher Anteil in sSpargold%Zahnmetalle
Platin (SM)			Zahnmetalle
Quecksilber (SM)	Amalgam, dadurch fast universelle Verseucheng; Entgiftung mit Lysin & Glutaminsäure	Gehirn & WS (MS,), Leber, Nerven;	Zahnmetallen & -kunststoffe, Zigaretten, mit Quecksilberchlorid sterilisiertes (Wegwerfwindeln, Watte, Zahnseide & -stocher, Heftpflaster), Staub, Wasser, Brot, Fleisch, Kosmetika
Rhodium (SM)			Zahnmetalle
Ruthenium (SM)			Zahnmetalle, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Scandium (M)			Zahnmetalle
Silber (SM)		Metall toxisch, Silberkolloid tötet Einzeller	Zahnmetalle

Strontium (SM)			Zahnpasta, Kosmetika, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Tantal (M)			Zahnmetalle
Tellur (SM)			Zahnmetalle
Thallium (SM)	Entgiftung mit Lysin & Glutaminsäure, Amalgamverunreinigung ; in der optischen Industrie verwendet	Gehirn & WS (MS, ALS), Muskeldystrophie, Lähmungen, vollständiger Haarausfall, chron. Beinschmerzen (auch Kinder)	mit Quecksilberchlorid sterilisierte Artikel (Wegwerfwindeln, Zahnseide & -stocher, Wattebällchen & -stäbchen), Feuerwerk, best. Rattengifte, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Thulium (L)	hochgiftiges Lanthanid, Entgiftung mit schwefelhaltigen Aminosäuren und kleinem Magnet		Arzneimittel wie billig%Vit. C, Amalgam, Ester, Körperpflege- & Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, Wasser
Titan (M)		Brustkrebs	Kosmetika, Zahnimplantate, Zahnmetalle
Vanadium (SM)	In Erdgas (Gasleck), bis zu 8% in Edelstahl	P53 Mutationen, Polycythämie, Knochenmark, Tumororgan, Leber; senkt Albuminspiegel & erhöht Globulinspiegel (Ödem)	Auspuffgase, Kühlflüssigkeit, Zahnfüllungen (Metall & Plastik), Staub, Wasser, Brot, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Wismut , Bismut (M)	Halbmetall	Brustkrebs	Kosmetika & Körperplegemittel (künstl. Duftstoffe), Wick-Vaporup, Magensäurebindende Mittel
Wolfram (SM)		elektr. Heizelemente für Flüssigkeiten (Samovar; Kaffee-/Teemaschine, Tauchsieder, usw.)	Elektr. Bratpfannen, Frisierstab, Fön, Toaster. Wok
Zink	Spurenelement: Nickelentgiftung, Insulin, Vit.-A Synthese, Eiweiß Synthese; Säure-Base-Haushalt	Metall karzinogen; Verzinktes ist Cadmium belastet	
Zinn	Lötzinn, Bleigiessen%(Neujahr), Stanniolpapier,		Körperpflegemittel (Deodorants) Kosmetika, Zahnklammern, Gebissreiniger, Zahnpasta
Zirkon		Brustkrebs, Ohrgeräusche	Kosmetika, Zahnpasta

Der Kranke traut nur widerwillig
 Dem Arzt, der's schmerzlos macht und billig.
 Lass' nie den alten Lehrsatz rosten:
 Es muss a) weh tun, b) was kosten.
 (Eugen Roth)

2.4.3.3 ORGANSPEZIFISCHE PHENOLE

werden zu Allergenen, wenn sie wie bei AIDS oder fortgeschrittenem Krebs wegen schwacher Leber nicht entgiftet werden können. Ihre Quellen sind in diesen Fällen sorgfältigst zu vermeiden. Wenn nach ausreichender Entgiftung die Leber ihre Arbeit wieder vollständig verrichten kann, brauchen diese Nahrungsmittel nicht mehr vermieden werden. Detailliertere Angaben in der Tabelle in CHA-619ff.

Name	Spezifisches / Antigen für...	Querverbindungen	Quellen
Apiol	Metastasen	Metastasen in Thymus, Eierstöcken, Brust; AIDS	Viel kommerzielle Öle zum Backen, Braten und Kochen
Asa (acetyl-salicylic-acid)	Vagina	Zerstört durch Wasserkresse (Pulver)	Süßigkeiten, einige Konserven
Chlorogensäure (engl. chlorogenic acid)	Hypothalamus	Insektizidbedingte Belastung; Strongyloiden, Krebs	Kaffee, Orangen, Mandarinen, Grapefruit
D-mannitol	Verstopfte Drüsen und Gänge		Zucker (USA)
Cumarin	Lungen und Blut	Metastasen, Blut- & Lungenkrankheiten; zerstört durch Wasserkresse (Pulver)	Sprüh-Düfte; künstl. Vanilla, Honig, Reis
Essigsäure	Metastasen in Prostata, Kolon, Leber, Gehirn	Beschleunigt Vermehrung des Herpes simplex-1 Virus	Unreife Feigen, Datteln, Essig
Harnsäure (Urea)	Menschl. Stoffwechselprodukt	Verbraucht Folsäure (Vit-B9)	Gicht
Karotten . Faktor	Knochen (Metastasen)		In der unteren Hälfte der Karotte
Koffeinsäure	Gehirn	durch (eigenes) Kochen zerstört	Kaffee, einige Früchte
Gallensäure	Pankreas	Beteiligt am Tumor . Nukleus aller Krebsarten; durch (eigenes) Kochen zerstört	Konservierungsmittel Propyl-Galleat (v.a. Getreide & Öle)
Malvin	(epileptische) Anfälle, Innenohr	Durch (eigenes) Kochen zerstört	In den meisten blauen und roten Gemüsen und Obst; auch in Eiern und Huhn
Melonen . Faktor	Muskeln	Verursacht Sarkoma	
Menadione (engl.)	Därme & Blut	Verursacht Störungen im Blut, Durchfall (AIDS)	In Salat (lettuce)
Phenylalanin (aromatische Aminosäure & Allergen)	Eierstockkrebs und malignes Melanom	Proteinabbau (Überkonsum), =>Aspartamabbau; wird zum Allergen Tyramin abgebaut	In Milchprodukten und künstlichem Zucker (vermutlich sind Süßstoffe gemeint)
Phloridzin (Glycosid in Wurzelrinde von Obstbäumen)	Langerhansschen Inseln (Diabetes) & Zirbeldrüse	Hemmt Rückresorption von Glukose (im proximalen Nieretubulus); vermehrte Ausscheidung im Urin; in Verbindung mit Chin. Leberegel & Hypophyse => Krebs	In: Lilien- & Lauchgewächse, Obstbäumen, v.a. Äpfel (Stiel, Rinde, Wurzelrinde); Aufnahmestop: keine Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, (Apfel-)Essig, Soyaprod.
PIT (Phenylisothiocyanat)	Knochenmetastasen	durch (eigenes) Kochen zerstört	In Brokkoli, Rosenkohl und andere Kohlarten, Senfblätter, Rettich, Erbsen,
Pyrrhol	Blut-Abbauprodukt	Gehäuft bei chron. Blutungen (AIDS)	In geräuchertem, Rauch
Shrimp . faktor (Allergen)	Lymphknotenmetastasen	Von Clark geprägter Sammelbegriff für Phenole aus Meeresfrüchten & grünem Ring am Ende der Karotte	Aufnahmestop

Tri-kresyl-phosphat	Brust- & Uteruskrebs	Apiolvergiftung; in Kunststoffen (z.B. Schläuche)	Aufnahmestop; Herstellungsbedingte Belastung von Soja Produkten (außer Bioware);
Tyramin	Hormon für Kontraktion d. glatten Muskulatur (Blutdruck!)	Toxische bakter. Proteinabbaustufe (Bacillus cereus, Wirt: Darmegel) des Tyrosin (Aminosäure); vermehrt bei AIDS	Alle Kuhmilchprodukten (Ziege & Schaf o.K.) und Bananen enthalten T., ggf. strikt vermeiden!
Zimtsäure (cinnamic acid)			
Zwiebel . Faktor in allen Lauch- & Liliengewächsen	Medulla oblongata	in Indien als Nervengift betrachtet ; aus Allin entsteht Allicin, welches (u.a.) zu Diallylsulfiden abgebaut wird; durch (eigenes) Kochen zerstört	Begünstigt sehr die Vermehrung des Darmegels (AIDS, Krebs); bei Krebs & AIDS Aufnahmestop!, Depressionen

Es interessiert mich nicht, womit Du Deinen Lebensunterhalt verdienst. Ich möchte wissen, wonach Du innerlich schreist, und ob Du zu Träumen wagst, der Sehnsucht Deines Herzens zu begegnen.

Es interessiert mich nicht, wie alt Du bist. Ich will wissen, ob Du es riskierst wie ein Narr auszusehen, um Deiner Liebe willen, um Deiner Träume willen und für das Abenteuer des Lebendigseins.

Es interessiert mich nicht, welche Planeten im Quadrat zu Deinem Mond stehen. Ich will wissen, ob Du den tiefsten Punkt Deines eigenen Leids berührt hast, ob Du geöffnet worden bist von all dem Verrat, oder ob Du verschlossen bist aus Angst vor weiterer Qual. Ich will wissen, ob Du mit der Freude - meiner oder Deiner - da sein kannst, ob Du mit Wildheit tanzen und Dich von der Ekstase erfüllen lassen kannst, von den Fingerspitzen bis zu den Zehenspitzen, ohne uns zur Vorsicht zu ermahnen, zur Vernunft, oder die Grenzen des Menschseins zu bedenken.

Es interessiert mich nicht, ob die Geschichte, die Du erzählst, wahr ist. Ich will wissen, ob Du jemand enttäuschen kannst um Dir selber treu zu sein. Ob Du den Vorwurf des Verrats ertragen kannst und nicht Deine eigene Seele verrätst. Ich will wissen, ob Du vertrauensvoll sein kannst und von daher vertrauenswürdig. Ich will wissen, ob Du Schönheit sehen kannst, auch wenn es nicht jeden Tag schön ist und ob Du Dein Leben aus Gottes Gegenwart speisen kannst. Ich will wissen, ob Du mit dem Scheitern - meinem und Deinem - Leben kannst und trotz allem am Rande des Sees stehen bleibst und zu dem Silber des Vollmondes rufst: „Ja!“

Es interessiert mich nicht, zu erfahren wo Du lebst und wie viel Geld Du hast. Ich will wissen, ob Du aufstehen kannst nach einer Nacht der Trauer und der Verzweiflung, erschöpft und bis auf die Knochen zerschlagen, und tust, was für Deine Kinder getan werden muss.

Es interessiert mich nicht, wer Du bist und wie Du hergekommen bist.
Ich will wissen, ob Du mit mir in der Mitte des Feuers stehen wirst und nicht zurückschreckst.

Es interessiert mich nicht, wo oder was oder mit wem Du gelernt hast. Ich will wissen, was Dich von Innen hält, wenn sonst alles wegfällt. Ich will wissen, ob Du allein sein kannst und in den leeren Momenten wirklich gerne mit Dir zusammen bist.

2.4.3.4 SONSTIGE TOXINE

Name	Spezifisches	Querverbindungen	Entgiftung
Acetaldehyd	Angereichert lebensbedrohend	Körpereigenes Alkoholabbauprodukt, produziert von Candida	Leberfreundliche Massnahmen, Abstinenz
Acrylsäure, Betapropiolacton, Acrolein . Mutagene	Von Askaridenlarven in grossen Mengen produziert	Auch in überhitzten Ölen & in Plastikzähnen; =>Krebs	Vit.-B2
Acry(säure)amid	Karzinogener Kunsstoff; auch aus Asparagin (aus Aspartam) & Glukose hergestellt	Entsteht bei starker Erhitzen von Kohlenhydraten: Pommes, Popcorn, Kekse, Kracker, Kosmetika etc.	Aufnahmestop: Keine stark erhitze stärkehaltige Nahrungsmittel
Aflatoxin . Pilzgift der Aspergillus Arten, bes. A. flavus & A. parasiticus	Lebertoxisch, immer bei Krebs, Leberzirrhose & Hepatits	in den meisten Getreideprodukten (Cereale, Bier & Wein, Brot), Nüsse, getrocknete Lebensmittel (Rosinen, Kräuter), Medikamente, brauner Reis, Tierfutter, Essig, faule Früchte	Glutathion, Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Kochen (danach nochmals Vit.-C zugeben), Leberfreundliche Massnahmen
Ammoniak . aus Eiweis, im Gesunden als Harnstoff ausgeschieden	entsteht nur wenn Clostr. m/ Nickel das harnstoffspaltende Enzym Urease herstellen	Hefen, Clostridien und Pilze wie Phoma ernähren sich gegenseitig v. ihren Stoffwechselprodukten solange Clostridien Urease herstellen	Auch andere Harnwegserreger erzeugen mittels Nickel (Prostata) das Urease, wodurch Ammoniak frei wird (Geruch); Nickel-Ausleitung (Histidin) notwendig
Aspartam (E 951)	Mastmittel, setzt Sättigungszentrum ausser Funktion; 200fache Zucker-Süsskraft	Lupus erythematodes, MS-ähnliche Symptome, Fibromyalgie, Depressionen, verwaschene Sprache; Abbauprodukt Asparagin plus Glucose =>Acrylsäureamid	viel giftiger, wenn über 30 Grad erhitzt ; in allen Light-Produkten; zerfällt zu => Phenylalanin , Asparaginsäure & => Methanol ; Entgiftung wie Methanol;
Benzalkonium(chlorid)	Oberflächendesinfektionsmittel	Ohrgeräusche, Brustkrebs	Kosmetika , Zahnpasta, Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel
Benzpyrene (karzinogen), ein =>PAK	Überhitzung (Grillen, Toasten, Flambieren; auch Mikrowelle)	Abbau zu =>Benzol=>Phenol; Leber, Krebs, HIV	50mg B3 & 50mg B2 zu jeder Mahlzeit; wie Benzol
Brom (giftiges Gas)	Begünstigt Chlor-Allergie	Legt Entgiftungsfähigkeit der Leber gegenüber Chlor lahm =>Depressionen (vonChlor Allergie)	Aufnahmestop: bromiertes Mehl & bromierte Arzneimittel
Chlor (sehr giftiges Gas)	Verwendet als Lösungs- & Desinfektionsmittel	Gewichts- & altersbedingte Probleme, endogene Depressionen. Symptome: Husten, Chlor-Akne, Schleimhautreizungen, Lungenentzündung	chloriertes Trinkwasser (Umkehrosrosefilter oder Destille; Duschfilter), Schwimmbadwasser & -Luft, =>Chlorbleiche (mit =>Azofarbstoffen verunreinigt)
Chlorbleiche	Waschmittel, Wasser	Quelle für alle => Azofarbstoffen	
Chorion-gonadotropin	Plazentares Hormon; schützt Tumor vor Immunsystem	Entsteht in der Leber in Anwesenheit von Aflatoxin-B & Isopropylalkohol bei gleichzeitiger Abwesenheit von org. Germanium; begünstigt OPT Bildung	Entgiften von Isopropylalkohol & Aflatoxin, Hydrangeawurzel (org. Germanium)
Cycloheximid	ein Mutagen	Von Bandwürmern üproduziert	Verhindert Proteinsynthese, begünstigt Viren
Cytochalasin B . Pilzgift	Zellteilungshemmer	Verhindert z.B. Regeneration von Leberzellen; v.a. in Teigwaren	?
DDT	fettlöslich	Im Staub, allgegenwärtig	Ozonisiertes Olivenöl, Zielzappen

Diallylsulfide (Allergene)	In Lilien- & Lauchgewächsen, (reizende Wirkung)	Krebserregend, führen zu starken Depressionen (nach Clark)	Aufnahmestop: Aliin aus Zwiebeln, Knoblauch, Lauch wird über Allicin u.a. zu D. abgebaut
Dioxin	Holzschutzmittel	Verunreinigung in PCP/Lindan	Effektive Mikroorganismen
FCKW (Freon, Frigen) Ë Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe	Kühlmittel; in Staub	Kein Entgiftungsmechanismus; begünstigt Pilzbefall, zieht andere Gifte an (PCB, Glaswolle, Asbest, Metalle)	6-8 Wochen intensiv ozoniertes Wasser plus Nieren- & Leberkräuter, dann 6 Monate reduziert (auf 25%); ozonisiertes Olivenöl & L-Cystein, Zielzappen
Ferritin	Eisenspeichermolekül	Ummantelt Leukozyten bei Überschuss; Asbest, Glaswolle, KMF, Anämie, Krebs	Zappen & Zielzappen; Bromelain/Papain & Levamisol; Vollspektrumlicht auf kurze Entfernung
Fluorverbindungen	Zahnpasta (Natriumfluorid)	(Juvenile) Hyperaktivität	Aufnahmestop
Flammschutzmittel	=>Trialkylphosphate		
Glasfaser, Fiberglas	Siehe Immunblocker (KMF)		
Glutamat (MSG . Mono-Sodium-Glutamat)	Geschmacksverstärker	Chinarestaurant Syndrom: trockene Kehle, Enge- & Hitzegefühl, Missempfindungen im Halsbereich	Aufnahmestop, Nierenfreundliche Massnahmen
HCG		Human Chorionic Gonatropin, =>Choriongonatropin	
Hirseschimmel - in Sorghum & Hirse(produkten)	Fressen tote Egel nach dem Zappen	Blutungen (purpurne Flecken, Schlaganfall), Appetitmangel, Schluckbeschwerden (Ältere); Kobalt, Gaffkya, Aspergillus, Penicillium	Aufnahmestop: Hirse vor Kochen m/ Vit.-C spülen & beim Kochen zugeben; Agavendicksaft statt Ahornsirup; Verdauungsenzyme beim Zielzappen
Histamin . ein Allergen	Körpereigenes, normal gebundenes Amin	Wenn durch Verbrennung, Entzündung, Pharmaka, selbstproduzierte Toxine freigesetzt =>Allergie	Juckreiz, Schmerzen, Adrenalinausschüttung (Aggression)
Holzschutzmittel (HSM) . Nervengifte	PCP, Lindan, Dioxin, Furan führen zu HSM . Syndrom	Handelsnamen: Xylodecor, Sadolius, Hylotox; Polyneuropathie, CFS, MCS, Allergien	Nerven-, Nebenhöhlen- & Immunstörungen, Übelkeit, Leistungmind.; Schadstoffmaskierung, Umziehen
Homocystein	Toxische Aminosäure	Arteriosklerose (Herz-Kreislauf-Erkrankungen)	Pos. Einfluss: Vit.-B6, B12, B5
Hydroxy Urea	siehe Thioharnstoff		
Kojisäure . siehe Pilze (Kartoffelschimmel)	Graue Stellen der Kartoffel	Hindert Methanol Entgiftung; begünstig Ansiedlung des Pankreas	Graue Stellen sorgfältig vor dem Kochen entfernen ; keine Kartoffelschalen essen
Maleinsäure		Zellatmungshemmer	
Malonate = Malonsäure plus ihre vier Abbaustufen	1. Methylmalonsäure 2. Maleinsäure 3. Maleinanhydrid (Nieren) 4. D(+) malic acid	Brot, intravenöse Lösungen, Medikamente, Milchprodukte, Bandwurmstadien & Askarideneier	Vit.-B2 & B9 & SAM& Vit.-C ; Methylgruppendonatoren
Malonsäure	Natürlicher Abbau im Gesunden Menschen; Zellatmungshemmer	Quellen: Bandwurmstadien & Askarideneier, manche Obst- & Gemüsearten, Zahnkunststoffe & -metalle; Quer: Krebs, Argininmangel;	Vit.-B2 & B9 & SAM zu Methylmalonsäure, dann mit Vit.-C über andere Malonate zu Äpfelsäure; Q-10, Methylgruppendonatoren, Vit.-H (Biotin) =>Lotse
Menadione (engl.)	Antigen für Därme & Blut	Verursacht Störungen im Blut, Durchfall (AIDS)	In Salat (lettuce)
Metalle, allgemein	Siehe Tabelle Metalle		Ozonisiertes Wasser, Algen (Chelatbildner), Koriander
Methylenchlorid			

Milbentoxine	Nervengifte	Im Kot . dadurch im Hausstaub, Adenoviren, Allergien	Chlorella
Mutagene	Ermöglichen Tumorbildung d. auslösen von Mutationen	z.B. Azofarbstoffe, Urethan, Hydroxyurea (Askariden)	
Mutterkorn . Claviceps purpurea	Nervengifte (Ergotalkaloide wie u.a. LSD); Alkohol & M. verstärken sich gegenseitig	In allen Roggen produkten, Bier & Wein, Honig & Ahornsirup; bizarres Verhalten, sDr. Jekyll & Mr. Hyde% immer bei Schizophrenie, Epilepsie	Glutathion, Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Kochen (danach nochmals Vit.-C zugeben), Leberfreundliche Massnahmen
Mykotoxine = Pilzgifte		Aflatoxin, Patlin, Kojisäure, Zearalenon usw.	Siehe Tabelle Pilze & Pilzgifte
Neurotoxine = Nervengifte	N. sind lipophil (fettlöslich)!	Metalle, Borrelentoxine, PCP/Lindan, VOCs, usw.	Ausleitung: ozonisiertes Öl, Chelatbildner
Nitrate . aus Düngemitteln	Im Trinkwasser	Im Körper ggf. über Nitrite in Nitrosamine gewandelt	Begünstigen Jodmangel krankh. (konkurrieren m/Jod)
Nitrosamine . ein =>PAK	Mutagen	=>PAK	=>PAK
Oxalsäure, Oxalate	(Nieren)Steinbildung (von Proteus vulg. Besiedelt)	In schwarzem Tee (20mg/Tasse) & Kakao; vermindern Kalziumresorption; Kreuzschmerzen.	Aufnahmestop; Entsäuerung (oral m/Zitraten; Bäder m/Karbonaten)
p53 . Antigen, das Tumorerdrückungen	Verhindert fehlerhafte Zellteilung;	Vermindertes p53: Azofarbstoffe, Streptomyces (Bandwurmstadien), Vanadium & andere SM,	In Anwesenheit von org. Germanium wird p53 nicht vermindert
PAK (Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe)	Mutagene wie Benzpyrene, Nitrosamine; extrem karzinogen	Entstehen aus Cholesterin bei hohen Temperaturen (Grillen); nach Clark von Askariden aus chem. ähnliche Hormone umgewandelt.	<ul style="list-style-type: none"> Parasitenbeseitigung: bes. Clostridien & Askariden Aufnahmestop: nichts gegrilltes/getoastetes
Papain	Pflanzl. Verdauungsenzym	=>Bromelain	
Patulin . Pilzgift von Penicillium Arten	Obstschimmel (braune Stellen); in den meisten Säften; Bier & Wein	im Darm angesiedelt belastet P. so stark, dass E. coli & Shigellen ins Blut vordringend Verletzungen & Tumore besiedeln können	Obst schälen (Bananen & Zitrus unbedenklich), braune Stellen entfernen; Leberfreundliche Massnahmen , Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Hitze
PCP/Lindan Ë karzinogenes Neurotoxin, Pestizid Kombination, (PentaChlorPhenol)	herstellungsbedingt m/ Dioxin belastet; Baugift; Aufnahme durch Nahrung, Haut & Atmung; seit 1989 verboten	Fettlöslich, daher Affinität für Nerven & Gehirn (HSM Polyneuropathie, MCS, CFS); in Holzanstrichen (Xyladecor etc.), Leder & TextilienStaub; sekundär: Wasser; Staub, Plastik, Wände, Fussboden etc.	Bluteiweisse & Fett/Nerven binden PCP längere Zeit, was Abbau verzögert; Ausleitung durch Zielzappen und ozonisiertes Öl (Unterstützung von Leber, Niere, Lymphsystem!)
Permethrin . Insektizid	Stark toxisch; Standardmittel bei Kopfläusen	Alles mit Wollsiegel, Staub; Kernseife zwischen Textilien gegen Motten auslegen (statt Insektizid)	Alles mit Wollsiegel meiden; bei Läusen durch AESCULO (Engelhardt Arzneimittel) ersetzen
Phosphate	Trikalziumphosphat dient als =>Tumormarker	ADHS, Hyperaktivität, Ausscheidung verbraucht Kalzium (Osteoporose); Quellen: Fleisch, Nüsse. Kohlensäure haltige Getränke, Getreideprodukte,	Phosphatfreie Ernährung (keine Brühwürstchen. Cola, Milchprodukte, Backpulver); Magnesium zuführen
Prionen (AIDS, BSE)	Krankheitserregende Eiweisse, Koch- & kälteresistent in Milch & Fleisch;	werden auch bei Abtöten von Erkältungsviren und Schimmeln (die getötete große Parasiten verdauen) frei und Verursachen Detox-Reaktionen	Vegetarianismus & Keine Milchprodukte; Detox-Reaktionen des Zielzappens oder der Parasitenkur mit große Mengen Verdauungsenzymen vorbeugen
Pyrethroide . Wohngifte	Nervengifte, irreversible Schäden	Synthetische Abkömmlinge des natürlichen Insektizids Pyrethrum	können nicht abgebaut werden, daher Quellen vermeiden: In Textilien (Wolle), Holzschutzmitteln
Pyruvataldehyd	Zellteilungshemmer	Gegenspieler des Zellteilungsbeschleunigers Thioharnstoff	Bei Mangel (Clostridienbefall) beschleunigte Zellteilung =>Krebsgenese

Pilzgifte	=>Pilze & Pilzgifte	Aflatoxin, Patulin, Cytochalasin, Zearalenon, Hirseschimmel, Kojisäure, etc.	Leberfreundliche Massnahmen , Entgiftung der Nahrung mit Vit.-C plus Hitze
Radon . Wohngift	Radioaktives Edelgas im Erdboden (Keller)	Neben Rauchen häufigste Ursache für Lungenkrebs	Entfernung der Baustoffen, Abdichten des Kellers, Umzug
RAS, JUN	Onkogene aus Bäckerhefe	Nicht durchgebackenes Brot; Nickel & Clostidien	Schutzflasche beim Zielzappen
Rotenon . karzinogen	Fischgift & Pestizid	Zellatmungshemmer (Krebs); in Zigaretten, Staub	
Silikon	=>Glasfaser		viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)
Spurenelemente, toxische	Antimon, Arsen, Blei, Quecksilber, Lanthanide, Thalium, Kupfer bei Überkonsum	selbst in kleinsten Mengen toxisch;	
Sterigmatocystin	Pilzgift v. Aspergillus versicolor	Karzinogen; in Teigwaren & Mehl, Honig & Ahornsirup; Schizophrenie	Wie =>Aflatoxin
Streptomycin	Stoffwechselprodukte von Streptomyces griseus	Streptomycin ist der Nachweis für Bandwurmstadien (die Streptomyces gris. beherbergen)	Babdwurmbeseitigung: ozonisierte Olivenöl & Cystein, (Ziel-)Zappen oder =>Doppelzappen
T2 . Toxin (Pilzgift)	Getrocknete Hülsenfrüchte	Bluthochdruck & Nierenerkrankungen	Verlesen & m/Vit.-C. einweichen
Thiourea . ein Mutagen =Thioharnstoff	=Hydroxyurea; körpereigener Zellteilungsbeschleuniger	Askariden & Clostridien-Produkt; zerstört Thyroxin (dadurch verringerte Zellatmung); Krebs	Antibakterielle Massnamen um (Krebs-)Zelle zur Normalisierung zu verhelfen
Trialkylphosphate . ein =>Flammschutzmittel	Nervengift (fettlöslich)	Lackierte Holzdecken, Bodenversiegelung, Teppiche, Wandfarben, Glasfasertapeten, Schaumstoffe, Elektrogeräte (TV, Komputer)	Ozonisiertes Öl
Tri-kresyl-phophat	Apiolvergiftung; in Kunststoffen (z.B. Schläuche)	Herstellungsbedingte Belastung von Soja Produkten (außer Bioware); Brust- & Uteruskrebs, AIDS	Aufnahmestop
Urethan (produkte)	Löst Genmutation aus	Krebs, Kunststoffzähne; Zellatmungshemmer	viel Wasser trinken (4L Urin/Tag)
Zearalenon . Pilzgift des Kartoffelschimmel		Verhindert Benzol Entgiftung (HIV), Thymusatrophie; wirkt ähnlich wie Östrogenzufuhr; Brustkrebs	Wie =>Aflatoxin

Wer tiefer nachdenkt, der erkennt,
Mensch sein ist fast schon Patient.
Doch sind wohl aus demselben Grund
Unmensen durchweg kerngesund.

(Eugen Roth)

2.5 Nahrungsergänzungsmittel, etc.

Nur saubere Gewebe können Vitalstoffe aus Nahrungsergänzungsmitteln optimal verwerten!

Name	Spezifisches	Querverbindungen
Acetyl Coenzym A (CoA)	Wirkende Form von Vit.-B5	CFS
Anolyt - Ausleitungsmittel	Kathodenfraktion aus Elektrolyse von Wasser	Sanfte Entgiftung bei Unverträglichkeit (Allergie) anderer Ausleitungsmittel (Parasiten & Toxinen)
Antioxidantien	= Reduktionsmittel	
Arginin - Wachmacher	Harnstoffzyklus-Beschleuniger	Ammoniakentgiftung, Clostridien bekämpfung, Gegenmittel zu Ornithin
Ascorbinsäure, Askorbate	Vit.-C	
Bärlauch	Beste natürliche Quelle für Schwefelhaltige Aminosäuren	Unterstützung der Schwermetallausleitung
Benzochinon - rezeptpflichtig Oxidationsmittel	lebensbedrohend in geschwächtem Organismus	Einzelne Dosis kann Askariden, Bandwürmer etc. töten & Metalle oxidieren
Betain (Hydrochlorid)	Liefert Methylgruppen	Betain (300mg 3x tägl.) plus Salzsäure; beseitigt Clostridien
Beta . Karotin (Vorstufe von =>Vit.-A, dazu Zink nötig),	starkes fettlösliches Antioxidans	von Phenol (Streptokokken) oxidiert, was Vit.-A Produktion unterbindet
Biotin (=> Vit.-H), ein Coenzym	Hautvitamin	Zellatmungsunterstützer, Metabolisierung von Malonsäure
Bierhefe	B-Vitamine (B1,2 &5)	B-Mangel (Vorsicht =>RAS & JUN)
Bittersalz, ein Abführmittel	Magnesiumsulfat (nicht Natriumsulfat = Glaubersalz)	Leberreinigung: weitet Gallengänge, wirkt es nicht abführend, besteht Magnesium Mangel!
Borax	Alternatives Reinigungsmittel, nur sehr eingeschränkt zur Körperpflege geeignet	Pulver in Wasser auflösen, nur flüssigen Teil in angegebene Dosierungen (HIM) verwenden; sehr ergiebig . über lange Zeiträume überdosiert giftig
Bromelain (in frischer Ananas)	Verdauungsenzym; =>Papain	Verdaut Ferritin . Mantel der Leukozyten
(L-)Carnitin . eine Aminosäure	Wichtig für Fetttransport (Energiegewinnung aus Fett)	Leberentgiftung, Muskelschwäche (bes. Herz); senkt Cholesterin & Triglyceride
Cascara sagrada . Faulbaumrinde	Pflanzliches Abführmittel	statt chemischer Produkte bei Gewichtsproblemen, Verstopfung, etc.
Cayenne Pfeffer	Mit Lysin-Tabletten zur Herpesviren Bekämpfung	Verlangsamt die Wanderung der Viren entlang der Nerven
Chelatbildner	Ausleitmittel für Schwermetalle	Algen, Liponsäure, EDTA, DMSO, DMPS
Chlorella Algen	Chelatbildner	Mobilisierung aus dem Bindegewebe von Metallen & Ausleitung von Schwermetalle, Milbentoxine, Neurotoxine
Cholin	Baustein für Acetylcholin	Stoffwechsel & Transport von Fetten, Lecithinbildung
Chrom (Chrompiccolinat)	Spurenelement	Glukosestoffwechsel, Diabetes, Bluthochdruck
CoA	=>Acetyl Coenzym A	
Coenzym Q-10, (=Ubichinon), Kurzbezeichnung: Q-10	Zellatmungsbeschleuniger; Entgiftet Azofarbstoffe, Malonsäure; Cholesterinsenker verursachen starken Mangel von Q-10	Krebs (bes. Brust-), Herzschwäche, AIDS, Diabetes, Schilddrüsenüberfunktion, Muskwldystrophie, Rheuma, Parkinson, MS, Tinnitus, grauer Star; tötet hochdosiert (3000mg) Bandwurmstadien an entlegenen Orten (Gehirn, Mark);
Cyanocobalmin	=>Vit.-B12	
(L-) Cystein . körpereigene schwefelhaltige Aminosäure, Antioxidans	Regt körpereigene Produktion von Glutathion an (Vorsicht Überdosierung)	In Wasser: regeneriert Lebergewebe, beseitigt (mit ozonisiertem Olivenöl) Askarideneiern & Bandwurmstadien; Entgiftung (Schwermetalle)
Cystin	Baustein von Taurin	21T-Kur
Cytochrom P450 Enzyme	Oxidationsenzym	Entgiftung (Benzol); braucht Eisen, behindert durch Kupfer; bei Krebs, AIDS

DCA (Desoxycholsäure)	Sekundäre Gallensäure	Bei Mangel schmeckt DCA bitter, sonst geschmacklos
DHEA . ein Hormon	aus Yamswurzel; zur Östrogensynthese benötigt	Diabetes, Osteoporose, Meno- & Andropause, stress- & hormonbedingte Gewichtsprobleme
DMPS . Chelatbildner	Starke Nebenwirkungen: Haut, Fieber, Schüttelfrost	Ausleitung nach Clark: Blei, Arsen & Quecksilber in Kombination m/ Liponsäure
DMSO (DMSA) . Chelatbildner	Stark wasseranziehend, starke Hautpenetrationsfähigkeit	Blei . Ausleitung, Tumoröffnung (-schrumpfung); intravenös z. Senkung von LDH & alk. Phosphatase
EDTA . Chelatbildner	Cheliert Schwermetalle in Reihenfolge Na, Mg, Ca, Mn, Fe ²⁺ , Pb, Cu, Fe ³⁺ , auch Hg	Intravenöse Schwermetallausleitung (therapeut. Aufsicht); intravenös zur Senkung von LDH & alk. Phosphatase; bessere Sauerstoffversorg. D. Blutes
Echinacea p. . Sonnenhut	Parasitenbekämpfung	Pilzbekämpfung (Krebs), tötet Darmbakterien
Eisen Gluconat	Oxidationsmittel	
ELDI . Öle (E lektronen- D ifferenzierungsöle)	Von Dr. Budwig zur Krebsbekämpfung entwickelt	Mischung von (u.a.) =>Schwefelhaltige Aminosäuren & =>omega-Fettsäuren
EM (E ffektive M ikroorganismen)	Symbioselenkung (z.B. Darm)	Milieuumstellung im Körper, Wohnbereich, Boden, Landwirtschaft, Gewässern usw.
Frankincense . Boswellia carteni (Olibanum)	Anti-Virenmittel (reinigt Chromosomenstränge)	3x tägl. 3 Tr. für 1 min auf der Zunge behalten & schlucken
Folsäure	=> Vit.-B9	
Germanium, organisches . Antioxidans	in Hydrangea, Ginseng, Knoblauch	verhindert Mutationen (Krebs); wird von KMF & Benzol verbraucht;
Glaswolle, Stein-, KMF	Wie Asbest	viel Wasser trinken (4L Urin/Tag), Hydrangea
Gluconat (Kalium-)	Stimuliert Zellatmung	Zufuhr von Eisen & Kalium in 21T-Kur
D-Glucuronsäure	Im Kambucheatee	Bilirubinentgiftung, unterstützt Cytochrom P-450
Glutamin	Bildet mit Cystein Glutathion	Suchtkranke, spez. Trunksucht: 3000mg/Tag: entblockt die Beryllium besetzten Glutamatrezeptoren des Suchtzentrums (Gehirn)
Glutaminsäure	Vorstufe zu Ornithin und Folsäure	21T-Kur, Schwermetallausleitung nach Clark (mit Lysin), wirkt <u>nicht</u> wie Glutamin
(L-)Glutathion, reduziertes . wichtigstes wasserlösliches Antioxidans	Wichtigstes Antioxidans & Entgifter in jeder Zelle; Zufuhr indirekt: Cystein mit Glutamin (& Selen); oder intravenös direkt	Krebs (intravenös) & HIV; Cystein & Methionin aus der Nahrung bestimmen G.-Spiegel, Mangel bedeutet ernsthafte Immunschwäche ; Aflatoxin-Entgiftung; Vorsicht bei Schwermetallausleitung (es treibt u.U. diese ins Gehirn!);
Grapefruitkernextrakt . natürl. Antibiotikum (int. & ext.)	1-2x tägl. 5-10 Tr. in mind. 100ml Wasser/Saft	gg. Vielzahl von Bakterien, Viren, Einzeller, Würmer, Fuss- & andere Pilze, Magen/Darm Infekte
(alpha-)Liponsäure, ein Coenzym (synth. =Thioctacid),	Ausleitmittel (Chelatbildner)	Zur Ausleitung von Schwermetallen
(D-)Glucuronsäure		
Glycin . Aminosäure	Mangel bei Krebs; Bestandteil der Gallensäure	Malonsäureentgiftung: ½TL 3x tägl. (liefert Methylgruppen), wenn Kreatinspiegel < 0,8l
Histidin . eine Aminosäure	Nickel Ausleitung (oral)	Prostata, Brustschmerzen, Harnwegserreger, Geburtsorgane, Geschlechtsorgane
Haifischflossenknorpel	Mutationshemmer	Mit Salzsäure oder Cysteinwasser waschen!
Hydrangeawurzel	Enthält org. =>Germanium	Asbest- & KMF-Entgiftung
Immunstimulatoren	21T-Kur	Hydrangeawurzel, schwacher Magnet (Lanthanide), MSM, Papain/Bromelein
Inositol . eine Zuckerform	Oxidations- & Reduktionsmittel	21T-Kur; tötet Streptokokken (Schmerztherapie); Zerfällt in Zelle zu Rhodizonsäure & Vit.-C
Inositolphosphat	=>Phytinsäure	
Kalzium . ein Mineral	Sorgt m/ Magnesium für gesundes Herz; verbraucht in Phosphatausscheidung	Mangel: Osteoporose , Vit.-B12-Malabsorption; Überschuss: Arterienverengung, Nierensteine, Fersensporn, knotigen Gelenken
Katalase	Tumorschrumpfer	In Meerrettich

Katzenkralle (Cat's claw) . Uncaria tomentosa	Starkes Antioxidans	Wundheilung, Darmkrebs, Arthritis, innere Infektionen
Korianderextrakt (des grünen Krauts, alkoholisch oder essigsauer)	Mobilisierung von Schwermetallen aus den Nervenzellen, leitet <u>nicht</u> aus	Erst verwenden, wenn Bindegewebe nachweislich (10 Tage kleine Dosen Algen ohne Beschwerden) SM-frei ist!!!
Laetril	=>Vit.-B17	
Pau d'Arco = Lapacho	Baumrinde aus dem Amazonas	Pilzbekämpfung, Candidose
Levamisol . ein (Rund-)Wurmmittel	Nicht in Deutschland erhältlich	Tötet Askariden & halt Leukozyten Ferritin-frei (Asbest & KMF Belastungen)
Lipase	Verdauungsenzym	Tumorverdauung
(alpha) Liponsäure . ein Coenzym (Thioctacid = synth. Liponsäure)	Chelatbildner, starkes Antioxidans, Zellatmungsunterstützer	Ausleitung von Schwermetallen, Arsen, Benzol, Kohlenstofftetrachlorid & Lösungsmitteln; zur Leberentlastung (Entgiftung, z.B. Knollenblätterpilz)
Lugol'sche Lösung . ein Oxidationsmittel (Jod-haltig)	stimuliert Thyroxinproduktion (tägl. 2/3 TL)	Salmonellenbekämpfung (4x tägl. Tr. in Wasser nach Essen, vor Schlafen); man. Depressionen,
Lysin . eine Aminosäure	Berhindert Metastasenbildung	Herpesvirenbekämpfung, Schwermetallausleitung
Magnesium . das Anti-Stress-Mineral	=> Phenol Entgifter; wird nicht im Körper gespeichert	Schmerztherapie, Krämpfe
Magnet, 10 Gauss (Nord pol auf der Haut)	Beim Zielzappen tagsüber je 2 auf jede Niere geklebt unterstützt Nierenfunktion	Je 20min auf Narben. Leberflecke etc.: befreit diese von Parasiten; PCB & magnet. SM (siehe Lotse für Unterstützung der Entgiftungsorgane!)
Magnet, 100 Gauss (Nord pol auf der Haut)	Ausleitung magnetischer SM : mind. 30min/Tag, nicht nachts Nord seite auf 7 Halswirbel	Reinigt Leukozyten von Lanthaniden, Eisen, Germanium, Yttrium
Magnet, 1000 . 4000 Gauss	Tägl. 30 min. auf Nordpol sitzen	Krebs: unterbindet DNS-Produktion von Clostridien
Meerrettich	Tumorschumpfer	liefert Verdauungsenzyme (Peroxidase, Katalase)
Melatonin . das Glückshormon (Epiphyse)	Vermehrt in Dunkelheit (Nacht) produziert	senkt Aktivität anderer Hormondrüsen (Meditation, Konzentration) =>Beruhigung (m/Euphorie)
Methionin . eine essentielle Aminosäure; liefert Schwefel & Methylgruppen (=>SAM);	Vorstufe von Cystein & Taurin (Carnitin, Cholin, Melatonin, Adrenalin); Überdosis hebt =>Homocystein (Vit.-B6 & B12), & Kalzium Ausscheidung	Malonsäure . , Histamin- & SM (m/Zink) Entgiftung; Allergien, Schizophrenie, Arthrose (so wirksam wie Ibuprofen), Depression, Harnwegsinfekte, toxinbedingte Hepatitis, Parkinson (L_Dopa senkt SAM-Spiegel im Gehirn)
Methylgruppendonatoren	Entgiftung durch Methylierung (Malonsäure)	MSM, Glutathion, Methionin (SAM), Vit.-B2, Folsäure, Betain, Glyzin, Taurin, Lecithin, Vit.-C
Mistel	Wachsen auf geopathischen Störzonen	Krebs . solange der Pt. Erdstrahlen belastet ist (danach nicht mehr)
Molybden . essentielles Spurenelement	In Flavin (gelben%)Enzymen	Als Metall (Autopfleagemittel) toxisch
MSM (Methyl-Sulfonyl-Methan) . starkes Reduktionsmittel	Liefert Schwefel & Methylgruppen (Rennpferd-Doping)	Korrigiert Anämie bei Asbest/KMF-Belastung (1/2TL 3xtägl.), SM-entgiftung, Krebs
Nelken . Caryophyllus aromaticus (trockene Knospen)	in Eugenol enthalten (Zink-Eugenol-Zahnzement)	v.a. als Betäubungsmittel beim Zahnarzt (Zahnarztgeruch%) Bestandteil der Parasitenkur;
Olivenblattextrakt	gg. Pilze, Viren & Bakterien	Qualität sehr variierend
Omega-3-Fettsäuren (beste Quelle: Leinöl)	Quark-Leinöl-Diät (auch Öl-Eiweiss-Diät) nach Dr. Johanna Budwig	immunstimulierend zusammen mit schwefelhaltigen Aminosäuren (Bärlauch, Cystein, Methionin, etc.), Unterstützung z.B. der Schwermetallausleitung
OPC (O ligomere P ro C yanide	Synergent von Vit.-C	steigert die Wirkung von Vit.-C um den Faktor 10
Oregano Öl . tötet Clostridien	Magen/Darm: 1-4 Tr. in Kapsel	Zahnherde: 1Tr. auf Zahnbürste
Ornithin . sSchlafmittel%	Harnstoffzyklus-beschleuniger	Eiweiss/Ammoniak-Entgiftung
Oxidationsmittel		Ozon, Rhodizonsäure, Benzochinon, Lugol'sche Lösung, Inositol
Ozonisiertes Olivenöl (frisch!, nur 5 Tage haltbar)	M/ Cystein (1/8 TL mittags) wirksamste Parasitenkur,	Entgifter fettlösliche (Neuro-)Toxine, alle Parasiten (2,5 EL morgens & abends), auch Viren.
Ozonisiertes Wasser (frisch!)	Nur einige Minuten haltbar	Wasserlösliche Gifte & Schwermetalle
Pankreatin	Verdauungsenzym	Tumorverdauung

Papain (in frischer Papaya)	Pflanzliches Verdauungsenzym	Wirksamer als =>Bromelein, beseitigt Ferritin-Mantel der Leukozyten
Para . X (Handelsname)	Alternative zur Parasitenkur	Nelken & Wermut & Schwarzwalnuß (Alkoholbasis)
Parozol, Pararizol (Handelsname)	Ozonisierte Ölmischung & Nelken & Wermut	Depressionen, Migräne, Kopf- & Nervensymptome, (enthält Walnußöl, keine Schwarzwalnuß)
Peroxidasen . Enzyme	Tumorschumpfer	z.B. Katalase, Glutathionperoxidase; in Meerrettich
Pfefferminzöl		Hilft bei Würgeiz (viele Kapseln, Schwarznuss)
Phytinsäure (Inositolphosphat)	Tumorschumpfer (indem es Apoptosis wiederherstellt)	Mit Vit.-D zur Auflösung Lanthanid-induzierter Kalziumablagerungen von Tumoren
Q-10	Siehe Co-Enzym Q-10	
Radikalfänger	machen Radikale unschädlich	=>Reduktionsmittel
Rascal	Pflanzl. Kombinationspräparat gg. Bandwurmadien	Bei hartnäckige Parasiten zusätzlich zur Erhaltungsdosis der regulären Kur nehmen
Reduktionsmittel	Toxinbeseitigung	z.B. Glutathion, Cystein, Q-10, Vit.-A, C & E, Lycopin
Rhodizonsäure, Rhodizonat	Körpereigenes sanftes Oxidationsmittel	Beseitigt u.a. Streptokokken; =>Inositol wird in der Zelle zu Vit.-C & Rhodizonsäure abgebaut
RNAse Inhibitoren	Kokosnussöl, Haifischknorpel, Hühnerbrühe, rohe Rote Beete	Verlangsamen Zellteilung (behindern Mutationen)
SAM (S -Adenosyl- M ethionin)	Liefert Schwefel & Methylgruppen	Malonsäure . Entgiftung
Salz	Rieselfreudiges Salz enthält das Toxin Aluminiumsilikat	Zum Kochen & Würzen nur Steinsalz oder klebriges, grobkörnige Meersalz verwenden!
Salzsäure, verdünnte	3xtägl. in Wasser verdünnt 3 Tr. 5%ige S. tötet Bakterien in Magen & Gallenblase	Zur Anregung der Verdauung bes. bei Älteren: 10 Tr. 1%ige Salzsäure in Wasser zum Essen
Schwarzwalnuß = Juglans nigra	Antiparasitär, bes. Pilze; die heimische Walnuß (J. regia) ist weniger wirksam	-alkoholische Tinktur der frischen grünen Schalen -gefriergetrocknet (Tumor . Wachstumsstop)
Schwefelhaltige Verbindungen: Cystein, Glutathion, Methionin, Taurin, SAM, Vit.-B5 & B1, Liponsäure, CoA,	-beste natürliche Quelle: Bärlauch (auch Quark); -preiswert: N-Acetyl-Cystein im Hustensaft (Apotheke)	Unterstützung der Schwermetallausleitung und anderen Entgiftungen; Quark-Leinöl-Diät nach Budwig (mit =>omega-Fettsäuren)
Selen . ein essentielles Spurenelement (nicht im Körper gespeichert)	(Verdauungs)Enzymherstellung SM-Entgiftung (Vorsicht bei Quecksilber!), Leuko-Entgiftung (Clark, =>Lotse)	Muskeldystrophie, Tumore, Haut-, Herz-Kreislauf- & Schilddrüsenerkrankungen , Leberzirrhose, Blutwäsche, rheumatoide Arthritis, zystische Fibrose(Lunge), Lymphödeme, Sichelzellenanämie,
Spurenelemente, essentielle (lebenswichtig)	Boron, Chrom, Eisen, Germanium, Iod, Kupfer, Kobalt, Mangan, Molybden, Selen, Silizium, Vanadium, Zink	Mangan als Hefekomplex, Selen als Kaliumselenit / Kokosnuss
Stevia (rebaudiana) . pflanzliches Süßmittel	10-15fache Süßkraft von Zucker, hitzebeständig	Erhöht den Blutzucker nicht, zahnfreundlich
Taurin (Cystein Abkömmling)	Liefert Schwefel, Bestandteil der Gallensäure	Entgiftet Cholesterin, Steroide, Askariden, Formaldehyd
Thioctacid, Ausleitmittel	Synthetische =>Liponsäure	Siehe Liponsäure
Thyroxin, Schilddrüsenhormon	Erhöht Zellatmung	Bei Krebs von Thioharnstoff zerstört
Vit.-A = Retinol & Retinsäure	Vorsicht Überdosierung! Fettlöslich, Augenvitamin	Sicher wenn m/Zink aus Vorstufe beta-Karotin hergestellt; Oberflächentumorschumpfung
Vit.-B1 = Thiamin (synthetisch)		appetitfördernd
Vit.-B2 = Riboflavin	Von UV-Licht zerstört (Höhensonne)	Benzol- (Benzpyren, Phenol), Acrylsäure-, Malonat- & Azofarbstoff- Entgiftung, Tumoröffner
Vit.-B3 = Niacin(gruppe)	Nicotinamid, Nicotinsäureamid, NAD, NADP	Alkoholentgiftung , steigert periphere Durchblutung (Niacinrötung)
Vit.-B5 = Panthotensäure	Acetyl-Coenzym-A (CoA)	%Anti-Stress-Vitamin+, Zellatmung

Vit.-B6 = Pyridoxin	Leber- & Nierenunterstützung (250mg/Tag)	DNS . Synthese; beugt m/Magnesium Atherosklerose & Oxalatsteinbildung vor
Vit.-B9 = Folsäure	DNS . Synthese	Malonsäureentgiftung, Methylgruppenübertragung
Vit.-B12 = Cyanocobalmin	Absorption Kalziumabhängig	fettlöslich , Malonsäureentgiftung, in Spirulina, Blutbildung,
Vit.-B17 = Laetril	Tötet nur kranke Zellen ab	In Papayakerne/ -latex; Papain (=>Manner, Harold)
Vit.-B-Komplex	Absorption abhängig vom Darmmilieu	Antibiotikamissbrauch, bessere Energieproduktion; zur Leber- & Nierenunterstützung (50mg/Tag)
Vit.-C = Ascorbinsäure, Ascorbate	Natriumaskorbat bes. bei Hochdosierung besser verträglich	Vit. C & Hitze zerstört Pilzgifte, OPC; oft Thulium verunreinigt
Vit.-D = Calciferole (selbst herstellen!)	Käufliche zu 90% stark verseucht (SM, VOCs)	fettlöslich , löst mit Inositol Kalzium-Ablagerungen (Tumor) auf; nur wenn Kalzium-Werte < 9,7
Vit.-E = Alpha-Tocopherol	Starkes Antioxidans	fettlöslich , %Zellschutzvitamin+
Vit.-K, natürlich.: Phyllochinon (K1) & Menachinon (K2)	K3 & K4 sind synthetisch	fettlöslich , Blutungshemmend
Vit.-H = Biotin, sHautvitamin%	Zur Vit.-B Gruppe gehörend; Atmungsunterstützer (Krebs)	versetzt Körper wieder in die Lage, Malonsäure im Fettsäuremetabolismus zu verbrauchen
Wasserstoffperoxid (17,5 %ig)	Oxidationsmittel	Zähneputzen (nicht bei Zahnmetallen)
Weihrauch	Virenbekämpfung	Krebs, chron. Entzündungen, Asthma, Arthritis
Weisskohlwasser	Pilzbekämpfung (2 Glas / Tag)	Ganzer Kohl m/Wasser verflüssigt
Wermut (Artemisia absinthium)	Antikes Wurmmittel	Parasitenkur
Wintergreen Öl		Oberflächen-Tumorschrumpfung; verwandelt Tumor zur Zyste
Yamswurzel	Siehe DHEA	

Mit Recht nennt, wer es nimmt genau,
Der Heilkunst Vorzeitzeit trüb und grau:
Es gab noch keine I.G. Farben,
Die Menschen wurden krank und starben.
Sie sterben heute noch mitunter,
Doch erstens später, zweitens bunter.

Was bringt den Doktor um sein Brot?
a) Gesundheit, b) der Tod.
Drum hält der Arzt, damit er lebe,
Uns zwischen beiden in der Schwebe

(Eugen Roth)

Bezugsquellen

ständig aktualisiert: www.gesund-im-net.de/bezugsquellen.htm/

Entgiftungs - Training

nach Vereinbarung: georg@gesund-im-net.de

Nachwort

*Ich werde niemals einem Patienten oder einem Ratsuchenden etwas geben,
dass ich nicht zuvor an mir selbst ausprobiert habe.*

Dr. Hulda R. Clark

Diese Aussage von Dr. Clark hat mich immer in meiner Arbeit begleitet, schon bevor ich mit ihren Methoden bekannt wurde.

Ich wurde Ende 1999 vom Naturheilverein *Hilfe zur Selbsthilfe e. V.* angestellt, dessen Focus auf den Therapien nach Clark liegt. Um die Anfragen am Beratungstelefon kompetent beantworten zu können, fühlte ich mich verpflichtet, die Methoden an mir selbst auszuprobieren - der Rest ist Geschichte. Durch die daraus gewonnenen intensiven Erfahrung wurde ich in kurzer Zeit zum innerhalb der Naturheilkunde „anerkannten Experten“ für *Zielzappen, Leberreinigung, Parasitenkur, Nierenreinigung, usw.*

Ich bin reiner Autodidakt und habe außer der allgemeinen Hochschulreife keine anerkannte Ausbildung genossen. Die Jahre zwischen meinem abgebrochenen Studium (Chemie und Sport) und 1999 habe ich als Yoga- und Meditationslehrer im außereuropäischen Ausland verbracht. Bereits damals erwarb ich meinen Lebensunterhalt mittels des gesundheitlichen Aspektes von Yoga, gepaart mit Homöopathie und Kräuterkunde. Die Therapien nach Clark mit ihrem Focus auf Selbsthilfe fielen auf einen vorbereiteten Untergrund.

Die Telefonanrufe und der Bedarf an Beratungen nahmen so zu, dass ich nach Wegen suchte, die Informationen schneller und deutlicher vermitteln zu können. Daraus entstand mein schriftliches Infomaterial, die Handbücher zur Selbsthilfe, die Entgiftungs-Trainings und auch der Testsatz nach Clark und Klinghardt. Auf meiner homepage www.gesund-im-net.de/selbsthilfe.htm/ finden sie online-Versionen aller Handbücher zur Selbsthilfe und die genaue Zusammensetzung des Testsatzes.

Sie werden feststellen, dass ich im Konfliktfall empirischen Ergebnissen den Vorrang gegenüber wissenschaftlicher Beweisbarkeit gebe. Wenn sie meine homepage besuchen, werden sie weiterhin feststellen, dass die rasanten Entwicklungen des Lebens auch vor dem Clark-Lotsen nicht halt machen. Wir befinden uns in einer Zeit des Übergangs nach „Unbekannt“, in der die Informationen im Clark-Lotsen eine gute Startposition sein können, nicht mehr und nicht weniger.

*Dein Weg ist nicht mein Weg – trotzdem, lass uns zusammen gehen Hand in Hand.
Kahlil Gilbran*

Herzliche Grüße - Georg Keppler

Okt-2008

Kontakt

georg.keppler@gmx.de
mobil +49 163 3841245

gesund-im-net.de - Team (Info, Beratung, Bestellung)

Maren Roesler	+49 8021 505118	maren@gesund-im-net.de
Berit Jesse	+49 3304 521193	berit@gesund-im-net.de
Georg Keppler	+49 3301 2019566	georg@gesund-im-net.de
Michael Teich	+49 030 95614358	michael@gesund-im-net.de
Mandy Mehta	+49 6196 8877873	mandy@gesund-im-net.de
Doreen Richert	+49 30 94409788	ingo@gesund-im-net.de
Hermann Kaiser	+49 791 20499055	hermann@gesund-im-net.de

Unterstützende INFO

Telefonnummern und Adressen ändern sich sehr schnell. Deshalb macht es keinen Sinn, wenn ich sie hier aufschreibe. Stattdessen können sie die ständig aktualisierten Kontaktdaten auf unserer Webseite **www.gesund-im-net.de** im Internet nachschauen:

- Alphabetische Suche: <http://www.gesund-im-net.de/suche.htm>
- Borreliose NETTwerk: <http://www.gesund-im-net.de/karde.htm>
- Bezugsquellen: <http://www.gesund-im-net.de/bezugsquellen.htm>
- Entgiftungshilfen: <http://www.gesund-im-net.de/entgift.htm>
- Fragen & Antworten: <http://www.gesund-im-net.de/shop-fragen.htm>
- INFO downloads: <http://www.gesund-im-net.de/word.htm>
- Hausrezepte: <http://www.gesund-im-net.de/hausrezepte.htm>
- Selbsthilfe: <http://www.gesund-im-net.de/selbsthilfe.htm>
- Therapeutenliste: <http://www.gesund-im-net.de/bezugsquellen.htm#tp>
- *gesund-im-net* SHOP: <http://www.gesund-im-net.de/shop.htm>

*Sitze nicht so lange mit traurigen Freunden herum.
Wenn du in einen Garten gehst,
schaust du dann auf die Dornen oder auf die Blumen?
Verbringe mehr Zeit mit Rosen und Jasmin.*

(Jelal'uddin Rumi)

HANDBÜCHER zur SELBSTHILFE

Band 1: **alpha-Gehirnwellen-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; handelt von geistiger Einflussnahme auf körperliche Probleme durch energetischen Ausgleich (Hand Auflegen, Obertonsingen, Atmung, etc.).

Band 2: **Schwermetalle & Zahnherde-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; beschreibt neben Ausleitungsmethoden nach Clark, Klinghardt und Cutler, den Zusammenhang von Körper und Gefühlen.

Band 3: **Die Kuren nach Dr. Clark-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; alles über Nieren- und Leberreinigung (Fragen & Antworten), die Parasitenkur mit frisch ozonisiertem Olivenöl (in Deutsch nicht veröffentlicht), verschiedene Anwendungen der Kräuter-Parasitenkur.

Band 4: **Zielzappen nach Dr. Clark-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; enthält alles über das in Deutsch unveröffentlichte Zielzappen nach Clark, inkl. Anwendung des Zappikators & der Magnetsonde.

Band 5: **Orgon – stromlose Bioresonanz-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; handelt von energetischer Einflussnahme auf körperliche Probleme mittels der neuen Generation von Orgonstrahlern aus Orgonit. Diese Broschüre ist größtenteils von Rolf Roesler erstellt.

Band 6: **fettlösliche Gifte & Borreliose-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; beschreibt die verschiedenen Klassen fettlöslicher Toxine einschließlich ihrer Ausleitungsmethoden, und der unmittelbaren Verbindung von Körper, Emotionen und Geist über die Nervenzellen.

Band 7: **Krebs anders gesehen-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; beschäftigt sich mit ganzheitlichen Alternativen zur Schulmedizin und enthält einen Vortrag von Lothar Hirneise, ein Interview mit Dr. Clark (mit Auszügen aus "The Cure of All Advanced Cancers") und einen Artikel von Georg Keppler.

Band 8: **den Körper aufräumen-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; beschreibt die groben Zusammenhänge zwischen Parasiten, Organen, Toxinen, Methoden der Entgiftung und Nahrungsergänzung. Auf der einen Seite ist es geballte Information im Detail, auf der anderen der Blickwinkel des Schachspielers auf die Figuren der körperlichen Ebene, das große Bild von oben, was sich dann doch als begrenzt herausstellt.

Band 9: **Symbioselenkung mit EM-** A5-Broschüre, ca. 50 Seiten; handelt vom Unterschied zwischen Antibiose und Symbiose, von der Verwechslung von Hygiene mit Keimfreiheit, von Sterilität mit Lebensfreundlichkeit. Symbiose bedeutet kooperatives und koordiniertes Zusammenleben, in dem alle Beteiligten voneinander profitieren. Durch gezielte Förderung der aufbauenden Mikroorganismen mittels der EM - Technologie lassen sich diese krankmachenden Verschiebungen, auch im menschlichen Körper, rückgängig machen.

Band 10: **Der Clark-Lotse** - A4-Spiralbindung, 150 Seiten; ist eine alphabetische Navigationshilfe (Lexikon) zur Clark Therapie und Terminologie in Stichworten – sowohl für Therapeuten als auch interessierte Laien - mit umfangreichen tabellarischen Anhängen für die Schnellsuche von diagnostischen und therapeutischen Querverbindungen.

Band 11: **Die Testsatz-Fibel** - A4-Spiralbindung, 120 Seiten; enthält Informationen zu jeder einzelnen Probe des Testsatzes mit diagnostischen Querverweisen, therapeutischen Tipps, Bezugsquellen und Literaturhinweisen, sowie grundsätzliche Informationen zu jeder Probengruppe (z.B. "Rundwürmer" oder "Viren") plus tabellarische Zusammenfassungen.

Band 12: **Gefühle klären** - A4-Broschüre, 91 Seiten; unser Körper ist der Erfüllungsgehilfe unserer Seele, seine Loyalität gilt meinem Seelenplan. An den kann ich mich leider nicht mehr richtig erinnern. Aber mein Körper tut das. Er braucht nichts zu vergessen, also muss er sich auch an nichts erinnern. Mein Körper lügt nicht, weder in der Krankheit, noch wenn in der Gesundheit.

Band 13: **Testsatz Leberzauber & Co.** - A5-Broschüre, ca. 30 Seiten; beschreibt die verschieden Sorten Leberzauber, Zeolith & Bentonit, die Parasitenkur mit Ölekompositen plus Symbioselenkung mit Effektiven Mikroorganismen, und Kardenwurzel mit Entgiftungshilfen.